AS/400 Advanced Series

AFP-Dienstprogramme für AS/400 Benutzerhandbuch

SC42-2023-01

AS/400 Advanced Series

AFP-Dienstprogramme für AS/400 Benutzerhandbuch

SC42-2023-01

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die allgemeinen Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite xv gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 4 Release 2.

In dieser Übersetzung sind die Änderungen am linken Rand durch einen vertikalen Strich gekennzeichnet.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des
AS/400 Advanced Series Advanced Function Printing Utilities for AS/400 User's Guide,
IBM Form S544-5349-01,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA
© Copyright International Business Machines Corporation 1996, 1998

© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 1996, 1998

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
MK NLS Center
Kst. 2076
Februar 1998

Inhaltsverzeichnis

Bemerkungen xv
Marken und Dienstleistungsmarken xv

Zu diesem Handbuch xvii
Zielgruppe xviii

Kapitel 1. Beschreibung der IBM AFP-Dienstprogramme/400 3
Einsatzmöglichkeiten der IBM AFP-Dienstprogramme/400 5
Schablonen (elektronische Formulare) verwenden 6
Abbilder verwenden 8
Balkencodes verwenden 8
Grafik verwenden 8
Schablonendienstprogramm 9
Druckformatierungs-Dienstprogramm 10
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 12
AFP-Ressourcen und IBM AFP-Dienstprogramme/400 13
Voraussetzungen für die Arbeit mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 . . . 13
Hardwarevoraussetzung 14
Softwarevoraussetzung 14
Grundlagen der IBM AFP-Dienstprogramme (Konzepte) 14
Bibliotheken, Dateien und Teildateien 14
Elemente 15
Anzeigen der IBM AFP-Dienstprogramme/400 15
Menüanzeige 15
Mit Anzeigen arbeiten 16
Entwurfsanzeige 17
Funktionstasten 19
Zugehörige Online-Informationen 21
Hilfe für Anzeigen 21
Informationssuche (InfoSeeker) 21
Hilfe für CL-Befehle 22

Kapitel 2. Einführung in das Schablonendienstprogramm 25
Physisches Formular und Schablone 25
Quellenschablone 26
Schablonenspezifikationen 26
Schablonenschriftarten 26
Schablone entwerfen 26
Arbeitsablauf 28

Kapitel 3. Erste Schritte mit dem Schablonendienstprogramm 31
Schritt 1 - Schablonendienstprogramm starten 32
Schritt 2 - Quellenschablonendatei erstellen 33
Schritt 3 - Quellenschablone erstellen 35
Textelement definieren 37
Linienelement definieren 39
Rechteckelement definieren 41
Balkencodeelement definieren 43
Grafikelement plazieren 45
Schablone mit Hilfe des AFP Workbench Viewer ansehen 47

Quellenschablone sichern 48
Schritt 4 - Quellenschablone ändern 52
Seitensegment plazieren 52
Schablone aus einer Quellenschablone erstellen 57
Schritt 5 - Schablone verwenden 59
Druckerdatei überschreiben 59
Druckerdatei verwenden 59
Schablonen mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 drucken 60

Kapitel 4. Schablonendienstprogramm starten und beenden 61
Schablonendienstprogramm starten 61
Auswahl 1 (Mit Quellenschablonen arbeiten) 62
Auswahl 2 (Mit Quellenschablonendateien arbeiten) 62
Schablonendienstprogramm beenden 63

Kapitel 5. Mit Quellenschablonen arbeiten 65
Bedienerführungen 66
Auswahlmöglichkeiten 67
Spalten 68
Anzeigen einer Quellenschablonenliste 68
Auswählen einer Quellenschablone aus einer Liste 68
1=Quellenschablone erstellen 70
Schablonenspezifikationen definieren 71
Schablonenspezifikationen ändern 75
Löschen der Elemente bestätigen 77
Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten 78
Schablone entwerfen 78
Quellenschablone sichern 78
2=Quellenschablone ändern 82
3=Quellenschablone kopieren 83
4=Quellenschablone löschen 84
6=Quellenschablone drucken 85
7=Quellenschablone umbenennen 86
9=Schablone erstellen 86

Kapitel 6. Mit Quellenschablonendateien arbeiten 91
Bedienerführungen 94
Auswahlmöglichkeiten 95
Spalten 96
Liste der Quellenschablonendateien anzeigen 96
Quellenschablonendatei aus einer Liste auswählen 97
1=Quellenschablonendatei erstellen 98
2=Beschreibung der Quellenschablonendatei ändern 100
3=Quellenschablonendatei kopieren 101
4=Quellenschablonendatei löschen 102
7=Quellenschablonendatei umbenennen 103
8=Beschreibung der Quellenschablonendatei anzeigen 104
12=Mit Quellenschablonen arbeiten 104

Kapitel 7. Einführung in das Druckformatierungs-Dienstprogramm . . . 107
Druckformatdefinition (PFD-Definition) 107
Spezifikationen für Druckformatdefinition 107
Schriftarten für Druckformatdefinition 108
Datenbankdatei 108

Satzaufbau . . . 108
Seitenlayout . . . 109
Elemente . . . 110
Satzauswahl . . . 111
Spezifikationen für Druckausgabe . . . 111
Objekt zuordnen . . . 111
Drucken mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm . . . 111
Arbeitsablauf . . . 113

Kapitel 8. Erste Schritte mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm 117
Schritt 1 - Druckformatierungs-Dienstprogramm starten . . . 118
Schritt 2 - Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen . . . 119
Schritt 3 - Druckformatdefinition erstellen . . . 122
Datenbankdatei angeben . . . 124
Satzaufbau entwerfen . . . 126
Feste Textdaten angeben . . . 127
Variable Textdaten aus einem Datenbankdateisatz angeben . . . 129
Seitensegment angeben . . . 132
Balkencodeelement angeben . . . 134
Rechteckelement angeben . . . 135
Linienelement angeben . . . 137
Anzeige "Satzaufbau entwerfen" verlassen . . . 138
Seitenlayout entwerfen . . . 138
Spezifikationen für Druckausgabe definieren . . . 142
Druckformatdefinition verlassen . . . 143
Schritt 4 - Datenbankteildatei drucken . . . 146
Schritt 5 - Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden . . . 147
Schritt 6 - Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken . . . 148

Kapitel 9. Druckformatierungs-Dienstprogramm starten und beenden . 151
Druckformatierungs-Dienstprogramm starten . . . 151
Auswahl 11 (Mit Druckformatdefinitionen arbeiten) . . . 152
Auswahl 12 (Mit PFD-Dateien arbeiten) . . . 152
Auswahl 13 (Datenbankteildatei drucken) . . . 152
Option 14 (Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken) . . . 153
Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden . . . 153

Kapitel 10. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten . . . 155
Bedienerführungen . . . 156
Auswahlmöglichkeiten . . . 157
Spalten . . . 158
Liste der Druckformatdefinitionen anzeigen . . . 158
Druckformatdefinition aus der Liste auswählen . . . 159
1=Druckformatdefinitionen erstellen . . . 160
Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren . . . 163
Spezifikationen für Druckformatdefinition ändern . . . 167
Löschen der Elemente bestätigen . . . 169
Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten . . . 171
Datenbankdatei angeben . . . 171
Datenbankdatei auswählen . . . 172
Satzformat auswählen . . . 173
Felder für Seitenumbruch angeben . . . 174
Satzaufbau entwerfen . . . 175
Daten im Satzaufbau . . . 176

Numerische Editierung . . . 181
Seitenlayout entwerfen . . . 183
Wiederholung des Satzes auf der Seite . . . 186
Satzauswahl angeben . . . 197
Spezifikationen für Druckausgabe definieren . . . 200
Objekt für Zuordnung angeben . . . 204
Druckformatdefinition sichern . . . 206
2=Druckformatdefinition ändern . . . 209
3=Druckformatdefinition kopieren . . . 210
4=Druckformatdefinition löschen . . . 212
6=Druckformatdefinition drucken . . . 214
7=Druckformatdefinition umbenennen . . . 214
9=Datenbankteildatei drucken . . . 214

Kapitel 11. Mit Dateien mit Druckformatdefinitionen arbeiten . . . 215
Bedienerführungen . . . 218
Auswahlmöglichkeiten . . . 219
Spalten . . . 220
Liste der Dateien mit Druckformatdefinitionen anzeigen . . . 220
Datei mit Druckformatdefinitionen aus einer Liste auswählen . . . 220
1=Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen . . . 222
2=Datei mit Druckformatdefinitionen ändern . . . 224
3=Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren . . . 225
4=Datei mit Druckformatdefinitionen löschen . . . 226
7=Datei mit Druckformatdefinitionen umbenennen . . . 227
8=Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen . . . 228
12=Mit Druckformatdefinitionen arbeiten . . . 228

Kapitel 12. Datenbankteildatei drucken . . . 229
Von der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aus drucken . . . 229
Vom Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" aus drucken . . . 235
Mit dem Befehl PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) drucken . . . 237

Kapitel 13. Entwurf . . . 241
Elementarten . . . 241
Text . . . 241
Linie . . . 241
Rechteck . . . 241
Balkencode . . . 241
Seitensegment . . . 242
Grafik . . . 242
Satzaufbau . . . 242
Elemente in den Entwurfsanzeigen definieren . . . 242
Entwurfsanzeige . . . 243
Anzeigensicht . . . 244
Listensicht . . . 244
Elemente in der Anzeigensicht definieren . . . 244
Aufbau der Anzeigensicht . . . 244
Elementanzeige im Abbildbereich - Elementmarkierung . . . 245
Elementmarkierung Ein/Aus . . . 247
Verdecken . . . 247
Aktualisieren . . . 247
Blättern . . . 248
Elementoperationen in der Anzeigensicht . . . 249

Element definieren . . . 249
Element ändern . . . 249
Element editieren . . . 250
Funktionstasten in der Entwurfsanzeige . . . 250
Element definieren oder ändern . . . 254
Text . . . 259
Linie . . . 268
Rechteck . . . 272
Balkencode . . . 283
Seitensegment . . . 294
Grafik . . . 300
Satzaufbau . . . 308
Vorhandenes Element kopieren, verschieben und entfernen . . . 312
Element editieren . . . 312
Block editieren . . . 313
Elemente in der Listensicht ändern . . . 315
Aufbau der Listensicht . . . 315
Element erstellen oder ändern . . . 318
Erstellen . . . 318
Ändern . . . 319
Liste der Elemente sortieren . . . 319
Kopieren, Verschieben, Entfernen oder Wiederherstellen . . . 320
Element editieren . . . 320

Kapitel 14. Mit Schriftarten arbeiten . . . 321
2=Schriftart ändern . . . 325
5=Schriftart anzeigen . . . 330
9=Ausgangsschriftart setzen . . . 332

Kapitel 15. Einführung in das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung . . . 335
In ein IBM AS/400-Seitensegment umwandeln . . . 335
IBM AS/400-Datenbankdatei in Seitensegment umwandeln . . . 335
PC-Dokument in Seitensegment umwandeln . . . 336
Mit Schablonen arbeiten . . . 337
Schablone kopieren . . . 337
Schablone löschen . . . 338
Schablone umbenennen . . . 338
Schablone drucken . . . 338
Beschreibung der Schablone anzeigen . . . 338
Beschreibung der Schablone ändern . . . 338
Schablone in eine physische Teildatei umwandeln . . . 338
Mit Seitensegmenten arbeiten . . . 338
Seitensegment kopieren . . . 338
Seitensegment löschen . . . 338
Seitensegment umbenennen . . . 339
Seitensegment drucken . . . 339
Beschreibung des Seitensegments anzeigen . . . 339
Beschreibung des Seitensegments ändern . . . 339
Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln . . . 339

Kapitel 16. Erste Schritte mit dem Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung . . . 341
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten . . . 341

PC-Dokument in Seitensegment umwandeln 342
Schablone drucken 344
Seitensegment drucken 347

Kapitel 17. Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten und beenden 351
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten und beenden 351
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) starten 351
Auswahl 21 : In Seitensegment umwandeln 352
Auswahl 22 : Mit Schablonen arbeiten 353
Auswahl 23 : Mit Seitensegmenten arbeiten 353
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) starten 353
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) starten 355
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln) starten 357
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln) starten 358
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung beenden 360

Kapitel 18. In Seitensegment umwandeln (Funktion) 361

Kapitel 19. Mit Schablonen arbeiten (Funktion) 373
Bedienerführungen 374
Auswahlmöglichkeiten 374
Spalten 375
3=Schablonenobjekt kopieren 375
4=Schablonen löschen 376
6=Schablone drucken 377
7=Schablone umbenennen 378
8=Schablonenbeschreibung anzeigen 378
9=Schablone in eine physische Teildatei umwandeln 379
13=Schablonenbeschreibung ändern 382

Kapitel 20. Mit Seitensegmenten arbeiten (Funktion) 383
Bedienerführungen 384
Auswahlmöglichkeiten 384
Spalten 385
3=Seitensegment kopieren 385
4=Seitensegment löschen 386
6=Seitensegment drucken 387
7=Seitensegment umbenennen 388
8=Seitensegmentbeschreibung anzeigen 388
9=Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln 389
13=Seitensegmentbeschreibung ändern 392

Kapitel 21. Befehle der AFP-Dienstprogramme für AS/400 395
Der Befehl STRAFPU (AFP-Dienstprogramme für AS/400 starten) 395
Der Befehl STROVLU (Schablonendienstprogramm starten) 395
Der Befehl STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten) 398
Der Befehl PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) 400
Der Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) . . 406

Der Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) 412
Der Befehl CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln) . . 419
Der Befehl CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln) 422

Kapitel 22. Einschränkungen und Rahmenbedingungen 427
Schablonendienstprogramm 427
Einschränkungen 427
Mindest- und Maximalwerte 427
Gestrichelte und gepunktete Linien 427
Linienstärke und Schablonengröße 427
Elementposition 428
Rahmenbedingungen 428
Quellenschablonendatei 428
Schriftart 428
Seitensegment 429
Linie 429
Rechteck 430
Text im Rechteck 430
Schattierung im Rechteck 430
Grafikgröße (GDF - Graphics Data Format) 430
Textschriftarten und Grafik (GDF - Graphics Data Format) 430
Schablonenobjektberechtigung 430
Druckerabhängigkeiten 430
Druckformatierungs-Dienstprogramm 431
Einschränkungen 431
Mindest- und Maximalwerte 431
Gestrichelte und gepunktete Linien 431
Linienstärke und Seitengröße 431
Elementposition 432
Rahmenbedingungen 433
Datei mit Druckformatdefinitionen 433
Schriftart 433
Seitensegment 433
Linie 434
Rechteck 434
Text im Rechteck 434
Schattierung im Rechteck 434
Grafikgröße (GDF - Graphics Data Format) 434
Textschriftarten und Grafik (GDF - Graphics Data Format) 435
Druckerabhängigkeiten 435
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 435
Einschränkungen 435
Rahmenbedingungen 435
IMDS-Datenstrom (IOCA-Datenstrom) 435
Drucken 435
Seitensegment erstellen 435
Schablone in eine physische Teildatei umwandeln 435
Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln 436
Quellenschablonen und Druckformatdefinitionen senden 437

Kapitel 23. Problemanalyse 439
Mit der Prozedur zur Problemanalyse arbeiten 439
Probleme identifizieren 439
0100: Prozeduren zur Problemanalyse 440

Häufige Symptome und mögliche Ursachen 445
Prüfcodes und mögliche Ursachen 448
Den Kundendienst informieren 449
Elementart und Position 450
Textelement und Position 450
Maßangabe: Reihe/Spalte 450
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 450
Linienelement und Position 450
Maßangabe: Reihe/Spalte 450
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 452
Rechteckelement und Position 452
Maßangabe: Reihe/Spalte 452
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 453
Balkencodeelement und Position 453
Maßangabe: Reihe/Spalte 453
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 453
Seitensegmentelement und Position 453
Maßangabe: Reihe/Spalte 453
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 454
Satzaufbauelement und Position 454
Maßangabe: Reihe/Spalte 454
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 454
Grafikelement und Position 454
Maßangabe: Reihe/Spalte 454
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 455

Anhang A. Druckerkenndaten 457
Unterstützte Drucker 457
Bedruckbarer Bereich 458
Beschränkungen des Druckerspeichers 458
Einschränkungen für die einzelnen Drucker 458
Drucker IBM 3812 459
Drucker IBM 3816 und 3930 459
Drucker IBM 3820 459
Drucker IBM 3825 459
Drucker IBM 3827 und 3829 460
Drucker IBM 3831 460
Drucker IBM 3835 461
Drucker IBM 3900 461
Drucker IBM 3916 und 4028 462
Drucker IBM 4224 462
Drucker IBM 3935 462
Drucker IBM 4234 463
Drucker IBM 4230 464

Anhang B. Drehung, Format und Schattierungsmuster im Rechteck . . 465
Format, Textanordnung und Drehung 465
Format 465
Textanordnung 465
Grad der Drehung 466
Schattierungsmuster im Rechteck 481

Anhang C. Drehung von Grafik 483

Anhang D. Mit Graphics Data Format (GDF) in den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 arbeiten 485

Anhang E. Aufgaben durchführen 489
Aufgaben durchführen 489
Aufgaben mit Quellenschablonen 489
Aufgaben mit Quellenschablonendateien 490
Aufgaben mit Druckformatdefinitionen 490
Aufgaben mit Dateien mit Druckformatdefinitionen (PFD-Dateien) 491
Aufgaben mit Schablonenobjekten 492
Aufgaben mit Seitensegmenten 492
Aufgaben mit Entwurfsanzeigen in der Anzeigensicht 493
Element definieren 493
Vorhandene Elemente bearbeiten 494
Sicht der Anzeige ändern 495
Aufgaben mit Entwurfsanzeigen in der Listensicht 495
Element definieren 495
Vorhandene Elemente bearbeiten 495
Aufgaben mit einzelnen Elementen 496
Textelement 496
Linienelement 497
Rechteckelement 497
Balkencodeelement 498
Grafikelement 499
Seitensegmentelement 499
Satzaufbauelement 499
Aufgaben mit der Datenbankdateiauswahl 500
Aufgaben mit der Satzauswahl 500
Aufgaben mit Schablonenspezifikationen und Spezifikationen für Druckformatdefinition 500
Aufgaben mit Schriftarten 501
Aufgaben mit Spezifikationen für Druckausgabe 502
Aufgaben mit der Objektzuordnung 502
Aufgaben mit Feldern für Seitenumbruch 502

Anhang F. Übertragbarkeit in andere Systeme 503
Rahmenbedingungen 503
IPDS-Türme 503
PT2-Turm (Unterstreichen und Überschreibungszeichen) 504
Schriftarten 504
Seitensegmente 505
Druckservice (PSF) 505

Anhang G. Musterschablonen und Musterdruckformatdefinitionen . . . 507
Musterschablonen 507
Formulare für DMAS 507
Formulare für MAPICS/DB 508
Musterdruckformatdefinitionen 508
Etiketten für AIAG (Automotive Industry Action Group) 509
Etiketten für EIA (Electronic Industries Association) 509
| Druckformatdefinitionen des Lerntextes für AFP-Dienstprogramme 510

Anhang H. Zeichensatz des Code128 511

Anhang I. Beispiele für Schriftarten 513
Times New Roman Medium 513
Helvetica Roman Bold 514
Courier 515

Glossar 517

Index 523

Antwort 525

Abbildungsverzeichnis

1. Ablauf beim herkömmlichen Drucken von Briefen 5
2. Ablauf beim Drucken mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 6
3. Schablonen verwenden 7
4. Seitensegmente verwenden 8
5. Beispielschablone (erstellt mit dem Schablonendienstprogramm) 9
6. Beispieletikett (erstellt mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm) . . 10
7. Druckbeispiel (Etiketten) 11
8. Teildateien und Dateien in einer Bibliothek 15
9. IBM AFP-Dienstprogramme/400 - Hauptmenü 16
10. Bedienerführungen und Spalten in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten". 17
11. Entwurfsanzeige 18
12. Übersicht über die Funktionstasten der IBM AFP-Dienstprogramme/400 20
13. Beispielschablone 26
14. Übersicht über den Arbeitsablauf mit dem Schablonendienstprogramm . 28
15. Beispielschablone 36
16. Ursache für die Nachricht und Ergebnis 76
17. Beispiel für einen Satzaufbau 109
18. Beispiel für ein Seitenlayout 110
19. Überblick über den Arbeitsablauf des Druckformatierungs-Dienstprogramms 113
20. Beispieletikett 122
21. Ursache für die Nachricht und Ergebnis 168
22. Funktionstasten zum Blättern 248
23. Blätterbefehle des Feldes "Steuerung" 248
24. Funktionstasten mit gleicher Funktion für alle Operationen in den Entwurfsanzeigen 250
25. Funktionstasten für Grundoperationen in den Entwurfsanzeigen 251
26. Funktionstasten für Definitions- oder Änderungsoperationen in den Entwurfsanzeigen 252
27. Funktionstasten für die Plazierungsoperation in den Entwurfsanzeigen 253
28. Funktionstasten für Editieroperation in den Entwurfsanzeigen 253
29. Funktionstasten für die Angabe des Endpunktes in den Entwurfsanzeigen 254
30. Position und Abstand des Satzes im Seitenlayout 311
31. Prozeß der Umwandlung in ein Seitensegment 336
32. Briefe mit Seitensegmenten 337
33. Beispiel für Abbild "Ausschnitt links oben" 369
34. Beispiel für Abbild "Abbild Gesamt" 370
35. Beispiel für Abbild "Ausschnitt Mitte" 370
36. Beispiel für die Drehung des Abbildblocks 371
37. Befehlssyntax des Befehls STROVLU (Schablonendienstprogramm starten) 396
38. Die Befehlssyntax des Befehls STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten) 398
39. Die Befehlssyntax des Befehls PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) 401
40. Die Befehlssyntax des Befehls CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) 407

41. Die Befehlssyntax des Befehls CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) 413
42. Die Befehlssyntax CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln) 419
43. Die Befehlssyntax des Befehls CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln). 423
44. Druckbeispiel - 1 467
45. Druckbeispiel - 2 468
46. Druckbeispiel - 3 469
47. Druckbeispiel - 4 470
48. Druckbeispiel - 5 471
49. Druckbeispiel - 6 472
50. Druckbeispiel - 7 473
51. Druckbeispiel - 8 474
52. Druckbeispiel - 9 475
53. Druckbeispiel - 10 476
54. Druckbeispiel - 11 477
55. Druckbeispiel - 12 478
56. Druckbeispiel - 13 479
57. Druckbeispiel - 14 480
58. Druckbeispiel - 15 481
59. 486
60. Times New Roman Medium 513
61. Helvetica Roman Bold 514
62. Beispiele für Courier-Schriftarten 515

Bemerkungen

Anstelle der IBM Produkte und Dienstleistungen können auch andere äquivalente Produkte oder Dienstleistungen verwendet werden, sofern dadurch keine Rechtsverletzungen erfolgen. Jedoch liegt die Verantwortung für die Verwendung von Fremdprodukten beim Kunden. Ausgenommen hiervon sind von der IBM ausdrücklich bezeichnete Ausnahmen.
Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung der das IBM Produkt oder der die Dienstleistungen betreffenden Patente oder der Urheberrechte verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (1) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (2) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse: IBM Corporation, Printing Systems Company Legal Department, Mail Drop 001W, Boulder, Colorado 80301 USA. Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Marken und Dienstleistungsmarken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

| Advanced Function Presentation
Advanced Function Printing
AFP
Application System/400
AS/400
BCOCA
GDDM
IBM
IPDS
MAPICS
OS/2
OS/400
Personal Computer AT
Personal System/2
Print Services Facility
PSF
System/370
400

Mit ** gekennzeichnete Namen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Zu diesem Handbuch

Die IBM AFP-Dienstprogramme/400, Version 4 Release 2, sind ein Lizenzprogramm, das aus drei integrierten Modulen besteht, die Anwendungen mit AFP-Architektur für das System IBM AS/400 unterstützen. In diesem Handbuch ist die Arbeit mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 beschrieben. Es enthält detaillierte Referenzinformationen und viele Beispiele.

Das Handbuch ist in folgende Teile gegliedert:

- **Einführung in die IBM AFP-Dienstprogramme/400** stellt das Konzept der IBM AFP-Dienstprogramme/400 vor und enthält allgemeine Informationen.
- **Schablonendienstprogramm** enthält eine genaue Beschreibung des Schablonendienstprogramms und zeigt anhand praktischer Übungen die Arbeit mit diesem Dienstprogramm.
- **Druckformatierungs-Dienstprogramm** enthält ausführliche Informationen zum Druckformatierungs-Dienstprogramm und zeigt anhand praktischer Beispiele die Arbeit mit diesem Dienstprogramm.
- **Entwurf und Schriftarten** beschreibt ausführlich, wie Elemente in einer Schablone, einem Satzaufbau und einem Seitenlayout entworfen werden; außerdem werden die Schriftarten ausführlich beschrieben, die für das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm verwendet werden können.
- **Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung** enthält ausführliche Informationen zum Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung und zeigt anhand praktischer Beispiele die Arbeit mit diesem Dienstprogramm.
- **Referenz** beschreibt die Befehle, Einschränkungen und Rahmenbedingungen der IBM AFP-Dienstprogramme/400 sowie Informationen zur Problemanalyse.

Die praktischen Übungen in den Kapiteln „Erste Schritte mit...“ helfen dem Benutzer, sich schnell mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 vertraut zu machen. Im Anschluß an die Übungen können mit Hilfe der ausführlichen Informationen umfangreichere Aufgaben ausgeführt werden. Das Handbuch *AS/400 Guide to Advanced Function Presentation and Print Services Facility,* IBM Form S544-5319, bietet die beste Grundlage für das Erlernen im Umgang mit AFP-Anwendungen im System IBM AS/400.

Folgende Handbücher zum System IBM AS/400 enthalten möglicherweise erforderliche Informationen.

Das Handbuch *AS/400 Steuersprache CL Programmierung*, IBM Form SC42-2068, enthält Informationen über die CL-Befehle.

Das Handbuch *Printer Device Programming*, IBM Form SC41-4713, enthält Informationen über das Drucken im System IBM AS/400.

Das Handbuch *Advanced Function Presentation: Printer Information*, IBM Form S544-3290, enthält allgemeine Informationen über AFP-Drucker, deren Merkmale und residente Schriftarten.

Informationen zu weiteren IBM AS/400-Veröffentlichungen finden sich:

- im Handbuch *Publications Reference*, IBM Form SC41-4003, der AS/400-Online-Bibliothek.
- im *IBM AS/400 Verzeichnis der Systemliteratur*, das die Beschreibungen der Titel enthält, die von IBM oder anderen Herausgebern erhältlich sind. Das *IBM AS/400 Verzeichnis der Systemliteratur* wird kostenlos mit dem System ausgeliefert.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an Systemadministratoren, Systemprogrammierer und alle anderen Benutzer des Systems IBM AS/400.

Grundlage für die Arbeit mit diesem Handbuch sind Kenntnisse über die einführenden Veröffentlichungen zur Verwendung des Systems IBM AS/400. Zum Arbeiten mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 sind keine Kenntnisse über die Anwendung einer höheren Programmiersprache erforderlich.

Einführung in die IBM AFP-Dienstprogramme/400

Kapitel 1. Beschreibung der IBM AFP-Dienstprogramme/400 3
Einsatzmöglichkeiten der IBM AFP-Dienstprogramme/400 5
Schablonen (elektronische Formulare) verwenden 6
Abbilder verwenden 8
Balkencodes verwenden 8
Grafik verwenden 8
Schablonendienstprogramm 9
Druckformatierungs-Dienstprogramm 10
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 12
AFP-Ressourcen und IBM AFP-Dienstprogramme/400 13
Voraussetzungen für die Arbeit mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 . . . 13
Hardwarevoraussetzung 14
Softwarevoraussetzung 14
Grundlagen der IBM AFP-Dienstprogramme (Konzepte) 14
Bibliotheken, Dateien und Teildateien 14
Elemente 15
Anzeigen der IBM AFP-Dienstprogramme/400 15
Menüanzeige 15
Mit Anzeigen arbeiten 16
Entwurfsanzeige 17
Funktionstasten 19
Zugehörige Online-Informationen 21
Hilfe für Anzeigen 21
Informationssuche (InfoSeeker) 21
Hilfe für CL-Befehle 22

Kapitel 1. Beschreibung der IBM AFP-Dienstprogramme/400

Die IBM AFP-Dienstprogramme/400, Version 4 Release 2, sind ein Lizenzprogramm, das aus drei integrierten Dienstprogrammen besteht, die Anwendungen mit AFP-Architektur für das System IBM AS/400 unterstützen. Diese Dienstprogramme können für das Erstellen und Verwalten elektronischer Formulare (Schablonen) und Abbildressourcen und zur Erstellung von AFP-Anwendungen auf der Grundlage von AS/400-Datenbankdateien eingesetzt werden. Bei den drei AFP-Dienstprogrammen handelt es sich um:

Schablonendienstprogramm: Ermöglicht die Erstellung elektronischer Formulare direkt auf dem System IBM AS/400 zur Verwendung in AS/400-AFP-Anwendungen. Das Schablonendienstprogramm kann auf jeder AS/400-Datenstation eingesetzt werden und stellt eine interaktive Entwurfsschnittstelle zur Verfügung. Zu den Funktionen des Schablonendienstprogramms gehören:

- Erstellen von elektronischen AFP-Formularen auf einer beliebigen AS/400-Datenstation
- Plazieren von Text, Linien, Rechtecken, Schattierungen, Balkencodes, Grafiken und Seitensegmenten an einer beliebigen Position auf der Schablonenseite
- Darstellen von Text in einer Vielfalt von Schriftarten unter Verwendung von Schriftarten, die entweder heruntergeladen werden können (AS/400-resident) oder die druckerresident sind
- Darstellen von Text in Einzelbytezeichensätzen (SBCS) oder Doppelbytezeichensätzen (DBCS)
- Darstellen von Text in vier Ausrichtungen (quer, nach unten, zurück und nach oben)
- Definieren horizontaler und vertikaler Linien, wobei die Strichart durchgezogen, gestrichelt, gepunktet oder von unterschiedlicher Strichstärke sein kann
- Definieren von Rechtecken, wobei der Rechtecktyp durchgezogen, gestrichelt, gepunktet und schattiert sein kann
- Definieren von bis zu 14 Symbologien für Standardbalkencodes im Hinblick auf Änderung der Größe, lesbare Informationen und Ausrichtung. Folgende Balkencodes werden unterstützt:
  - 3-of-9 Code, MHI/AIM US-3
  - Interleave 2-of-5
  - MSI Plessey
  - Industrial 2-of-5
  - Codabar
  - UPC-A
  - UPC-E
  - EAN-8
  - EAN-13
  - Matrix 2-of-5
  - POSTNET
  - Code128
  - Japan Postal
  - Royal Mail
- Positionieren von Schablone, Seitensegment und Grafikelementen nach Zeile/Spalte oder Übertragen der relativen Seitenposition in Zoll oder Zentimeter.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung Stellt die vollständige Verwaltung der Ressourcen für Schablone und Seitensegment (Abbild) zur Verfügung. Abbilder, die an einer Client-Datenstation gescannt wurden, können verarbeitet, vergrößert oder verkleinert, gedreht, erstellt und gedruckt werden. Zu den Funktionen des Dienstprogramms zur Ressourcenverwaltung gehören:

- Verwalten von Schablonen und Schablonenquellendateien, einschließlich der Druck- und Anzeigeoptionen
- Erstellen von Seitensegmenten auf der Grundlage von gescannten Abbilddateien mit Optionen zum Ändern der Größe und Drehung
- Verwalten von Seitensegmenten, einschließlich der Druckunterstützung
- Umwandeln von Schablonen und Seitensegmenten in das Dateiformat zur Verwendung in Anwendungen auf Client-Datenstationen

Druckformatierungs-Dienstprogramm Stellt eine interaktive Methode zur Erstellung von AFP-Druckanwendungen unmittelbar auf der Grundlage von AS/400-Datenbankdateien. Das Druckformatierungs-Dienstprogramm ist "Query" für AS/400 ähnlich, es ist jedoch so konzipiert, daß eine AFP-Ausgabe und keine Berichte erstellt werden. Mit Hilfe des Druckformatierungs-Dienstprogramms können komplexe Dokumentanwendungen, die datenbankgesteuerte variable Daten mit Schablonen, Abbildern, Balkencodierungen, Schriftarten und anderen Dokumentelementen kombinieren, erstellt werden. Zu den Funktionen des Druckformatierungs-Dienstprogramms gehören:

- Alle Funktionen für Text, Rechteck, Linie, Balkencode, Grafik und Abbild, die durch das Schablonendienstprogramm unterstützt werden
- Fähigkeit zum Entwerfen eines Satzaufbaus und Seitenlayouts
- Auswählen von Sätzen aus einer Datenbankdatei
- Plazieren von Datenbankfeldern an einer beliebigen Stelle des Satzaufbaus
- Plazieren variabler Seitensegmente (Abbilder) und Grafiken in den Satzaufbau
- Vervielfältigung des Satzaufbaus quer über die Seite und nach unten
- Auswählen von Schablonen, die auf jeder Seite hinzugefügt werden sollen
- Angabe von Filtern für ausgewählte Felder in der Datenbankdatei

Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 stellen die oben aufgeführten Funktionen der Rasterpunktarchitektur auf dem System IBM AS/400 interaktiv zur Verfügung. Zum Durchführen einer Aufgabe eine Auswahlmöglichkeit angeben oder eine Auswahl in ein angezeigtes Menü eingeben.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Einsatzmöglichkeiten der IBM AFP-Dienstprogramme/400
- Funktionen der IBM AFP-Dienstprogramme/400
- Voraussetzungen für den Einsatz der IBM AFP-Dienstprogramme/400

Einsatzmöglichkeiten der IBM AFP-Dienstprogramme/400

Mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 können Dokumente, wie z. B. Geschäftsbriefe, in einem Arbeitsgang gedruckt werden. Beim herkömmlichen Drucken muß ein Briefbogen mit Briefkopf in den Drucker eingelegt, der Text gedruckt und der Brief dann von Hand unterschrieben werden.

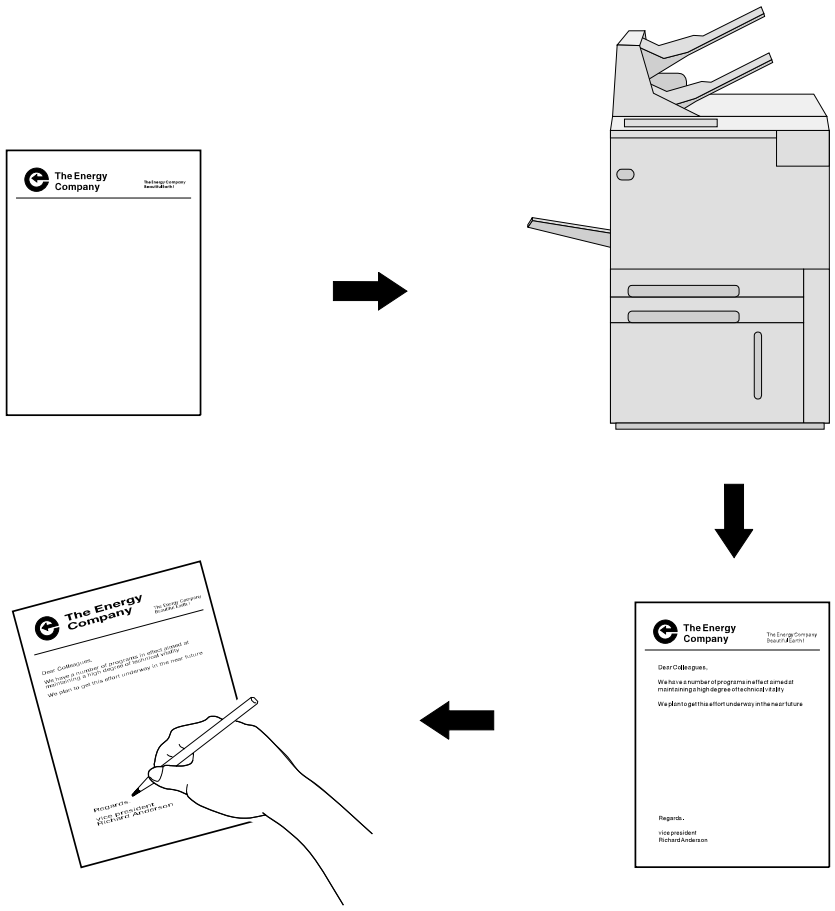

The Energy Company
The Energy Company
Beautiful Earth!
Dear Colleagues,
We have a number of programs in effect aimed at maintaining a high degree of technical reliability
We plan to get this effort underway in the near future
Regards,
vice president
Richard Anderson

Abbildung 1. Ablauf beim herkömmlichen Drucken von Briefen

Mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 können Briefkopf und Unterschrift elektronisch gespeichert und zusammen mit dem Text in einem Arbeitsgang auf ein unbedrucktes Blatt Papier auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden. Der Brief kann auch Grafik, wie z. B. ein Linien- oder Balkendiagramm, enthalten; es handelt sich dann um ein Mischdokument.

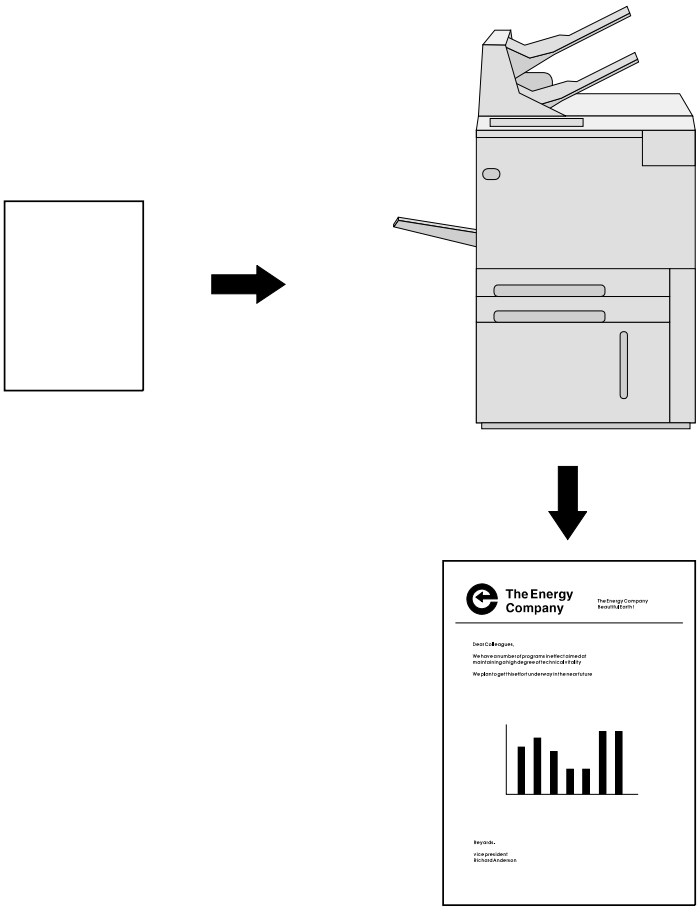


Abbildung 2. Ablauf beim Drucken mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400

Mit den IBM AFP-Dienstprogrammen wird das Drucken flexibel. Sie bieten für den Druck beispielsweise die folgenden Gestaltungsmöglichkeiten:

- Liste durch Drucken in einer vom übrigen Text abweichenden Schriftart hervorheben.
- Briefkopf und Text in verschiedenen Schriftarten drucken.

Da der Briefkopf elektronisch gespeichert werden kann, wird er immer gleich gedruckt. Dieses Druckkonzept wird im Abschnitt „Schablonen (elektronische Formulare) verwenden“ beschrieben.

Schablonen (elektronische Formulare) verwenden

Schablonen (elektronische Formulare) sind gespeicherte Konstrukte aus Text, Rechtecken, Linien, Grafik, Abbildern und Balkencodes. Sie enthalten alle zum Drucken erforderlichen Anweisungen. Sie befinden sich oft in umfangreichen Konfigurationen. Eine Schablone wird immer im gleichen Format gedruckt, in dem sie gespeichert wurde, und kann an einer beliebigen Stelle einer Druckseite plaziert werden.

Schablonen sind nützlich für Briefköpfe und Formblätter (siehe unten).

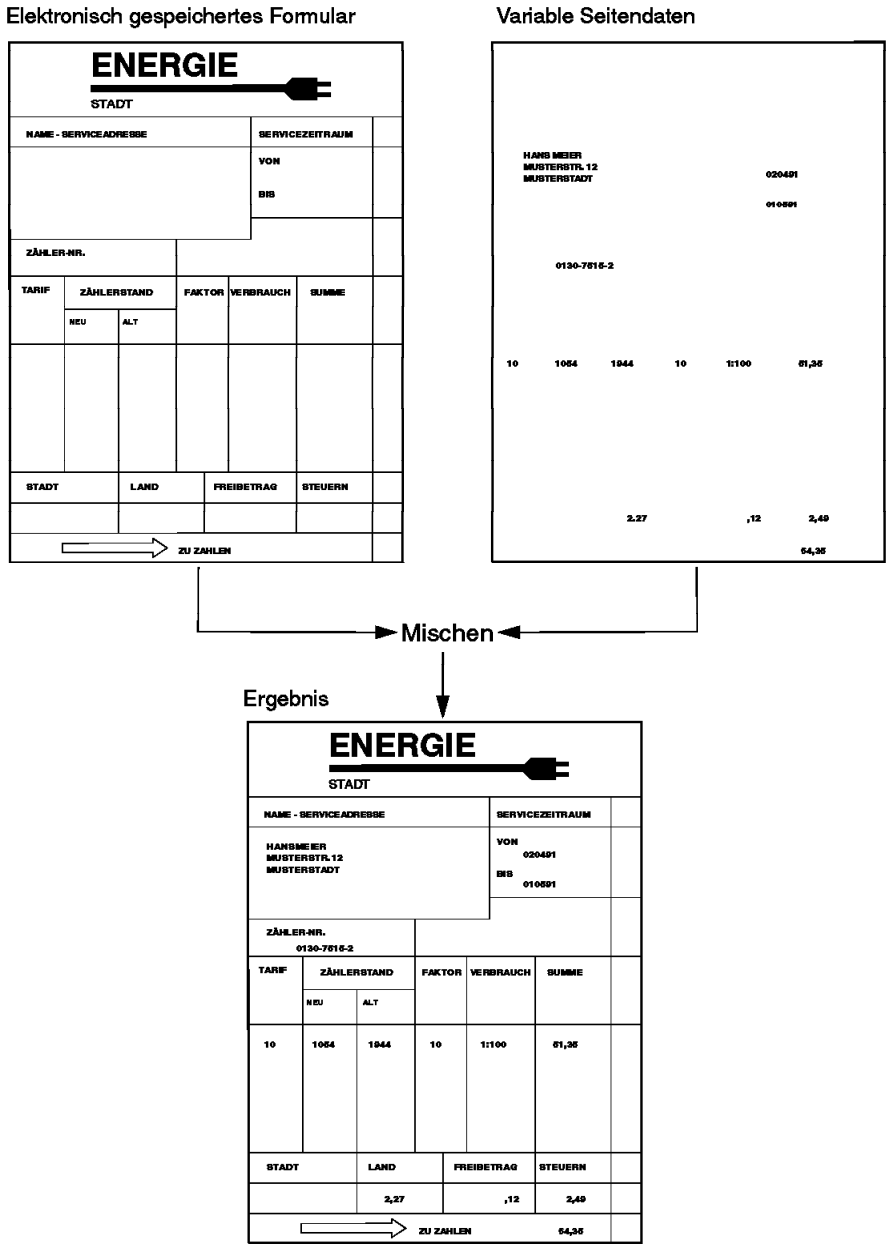


Abbildung 3. Schablonen verwenden

Abbilder verwenden

Abbilder können an einer beliebigen Stelle einer Seite plaziert werden.

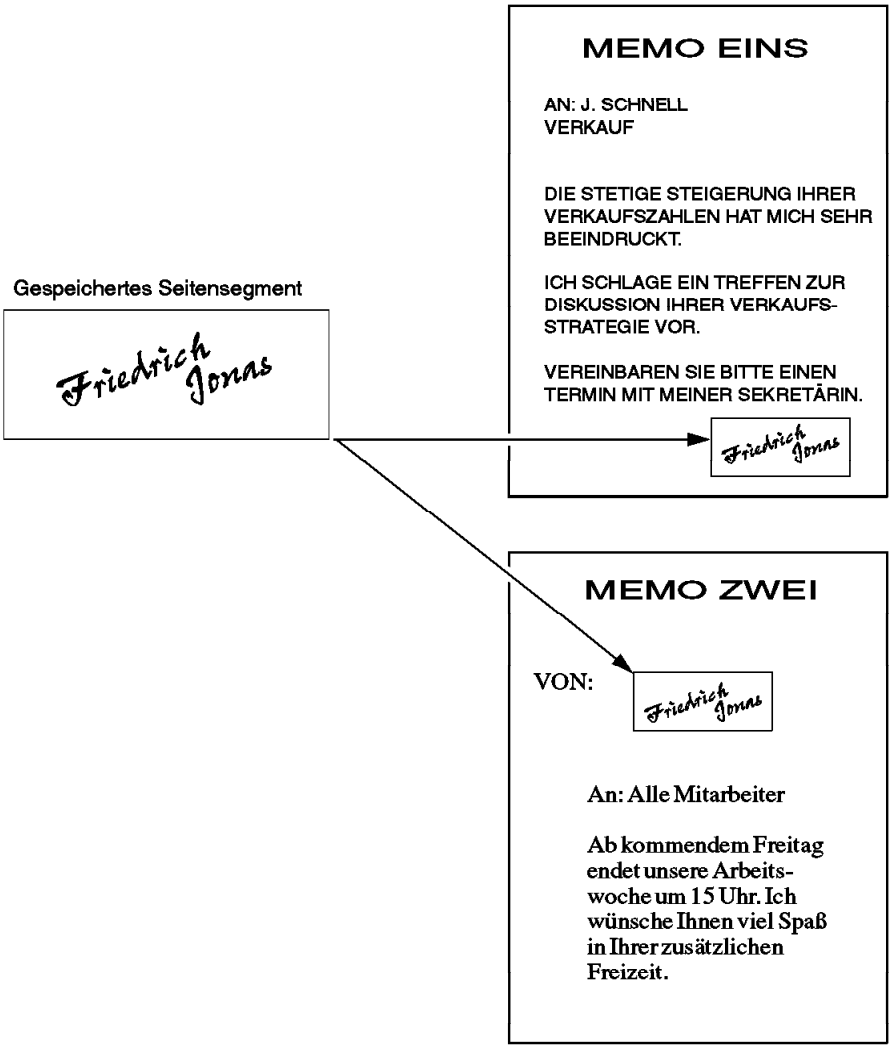

MEMO EINS
AN: J. SCHNELL
VERKAUF
DIE STETIGE STEIGERUNG IHRER VERKAUFSZAHLEN HAT MICH SEHR BEEINDRUCKT.
ICH SCHLAGE EIN TREFFEN ZUR DISKUSSION IHRER VERKAUFS-STRATEGIE VOR.
VEREINBAREN SIE BITTE EINEN TERMIN MIT MEINER SEKRETÄRIN.
Gespeichertes Seitensegment
Friedrich Jonas
MEMO ZWEI
VON:
Friedrich Jonas
An: Alle Mitarbeiter
Ab kommendem Freitag endet unsere Arbeits-woche um 15 Uhr. Ich wünsche Ihnen viel Spaß in Ihrer zusätzlichen Freizeit.

Abbildung 4. Seitensegmente verwenden

Balkencodes verwenden

Balkencodes sind codierte Daten, die von optischen Scannern gelesen werden. Mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 können verschiedene Arten von Balkencodes in beliebiger Größe und mit Abwandlungen, wie z. B. mit oder ohne alphanumerische Balkencodeinterpretation, gedruckt werden.

Grafik verwenden

Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 können auch mit Dateien im Graphics Data Format (GDF-Dateien) arbeiten. Dateien im Graphics Data Format können mit dem System IBM OS/400 Graphics oder mit GDDM auf dem IBM System/390 erstellt werden. Weitere Informationen dazu enthält der Anhang D, „Mit Graphics Data Format (GDF) in den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 arbeiten“ auf Seite 485.

Schablonendienstprogramm

Mit dem Schablonendienstprogramm können Schablonen (elektronische Formulare) erstellt werden. Nach der Erstellung kann eine Schablone auf Ausgabeseiten mit Hilfe von AS/400-Druckerdateiunterstützung, Datenbeschreibungsspezifikationen im Zusammenhang mit Anwendungsprogrammen der höheren Programmiersprache, Advanced Print Utility, AS/400-Seiten- und Formulardefinitionen, AFP-Toolbox für AS/400, Druckformatierungs-Dienstprogramm und anderen Anwendungen, die ein AFP-Dokument ermöglichen, plaziert werden. Abb. 3 auf Seite 7 zeigt, wie eine Schablone mit Daten gemischt werden kann.

Folgende Möglichkeiten können genutzt werden:

- Eine Schablone am Bildschirm interaktiv entwerfen

  Eine Schablone kann Texte mit verschiedenen Schriftarten, Linien, Rechtecken, Abbildern, Balkencodes und Grafik enthalten.
- Die Quellendaten der entworfenen Schablone in einer Datei sichern
- Die zuvor in der Datei gespeicherte Quellenschablone ändern
- Das Schablonenobjekt aus der Quellenschablone erstellen
- Das in der Bibliothek erstellte Schablonenobjekt drucken

Abb. 5 zeigt eine Beispielschablone.

AS/400 Stationery Co., Ltd.

Standard Stationery Sales Slip Date: / /

Item	Quantity	Unit Price	Amount ($)
Ball Point Pen			
Pencil			
Eraser			
Ruler			
Total			

Form No. 5A-3323-01

Abbildung 5. Beispielschablone (erstellt mit dem Schablonendienstprogramm)

Druckformatierungs-Dienstprogramm

Das Druckformatierungs-Dienstprogramm ermöglicht es, Anwendungen für die AFP-Ausgabe direkt aus AS/400-Datenbankdateien zu bilden. Mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm ist folgendes möglich:

- Den gewünschten Aufbau eines **Satzes** interaktiv entwerfen. Dabei wird wie mit dem Schablonendienstprogramm gearbeitet.

  Überschriften, Rechtecke oder Logos mit Texten, Linien, Rechtecken, Abbildern, Balkencodes und Grafik können so definiert werden, daß sie zusätzlich zu den Daten in der Datenbankteildatei gedruckt werden.

  Abb. 6 zeigt ein Beispieletikett, das mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm aus einem Datenbankdateisatz erstellt werden kann.

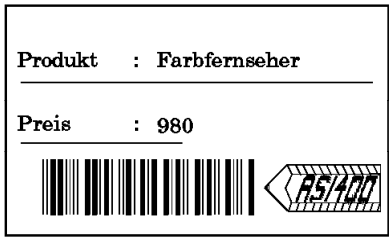


Abbildung 6. Beispieletikett (erstellt mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm)

- Das Seitenlayout interaktiv entwerfen. Dabei wird wie mit dem Schablonendienstprogramm gearbeitet.

  Überschriften, Rechtecke oder Logos mit Texten, Linien, Rechtecken, Abbildern, Balkencodes und Grafik können zum Druck definiert werden.
- Satzaufbau und Seitenlayout als Druckformatdefinition in der Datei sichern.
- Eine Datenbankteildatei entsprechend der Druckformatdefinition drucken.
- Vervielfältigung eines Satzaufbaus quer über die Seite und nach unten wie beispielsweise in einer Anwendung mit mehreren Kennsätzen.

Abb. 7 auf Seite 11 zeigt ein Druckbeispiel von Etiketten, die mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm erstellt werden können.

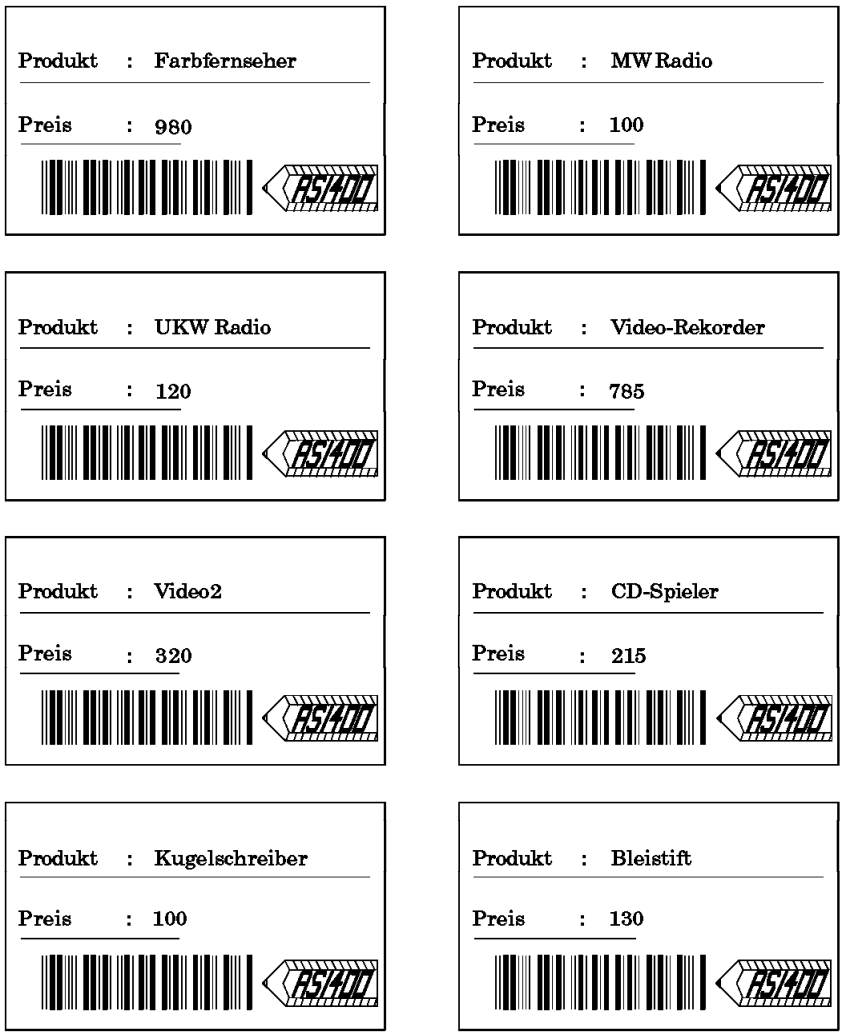
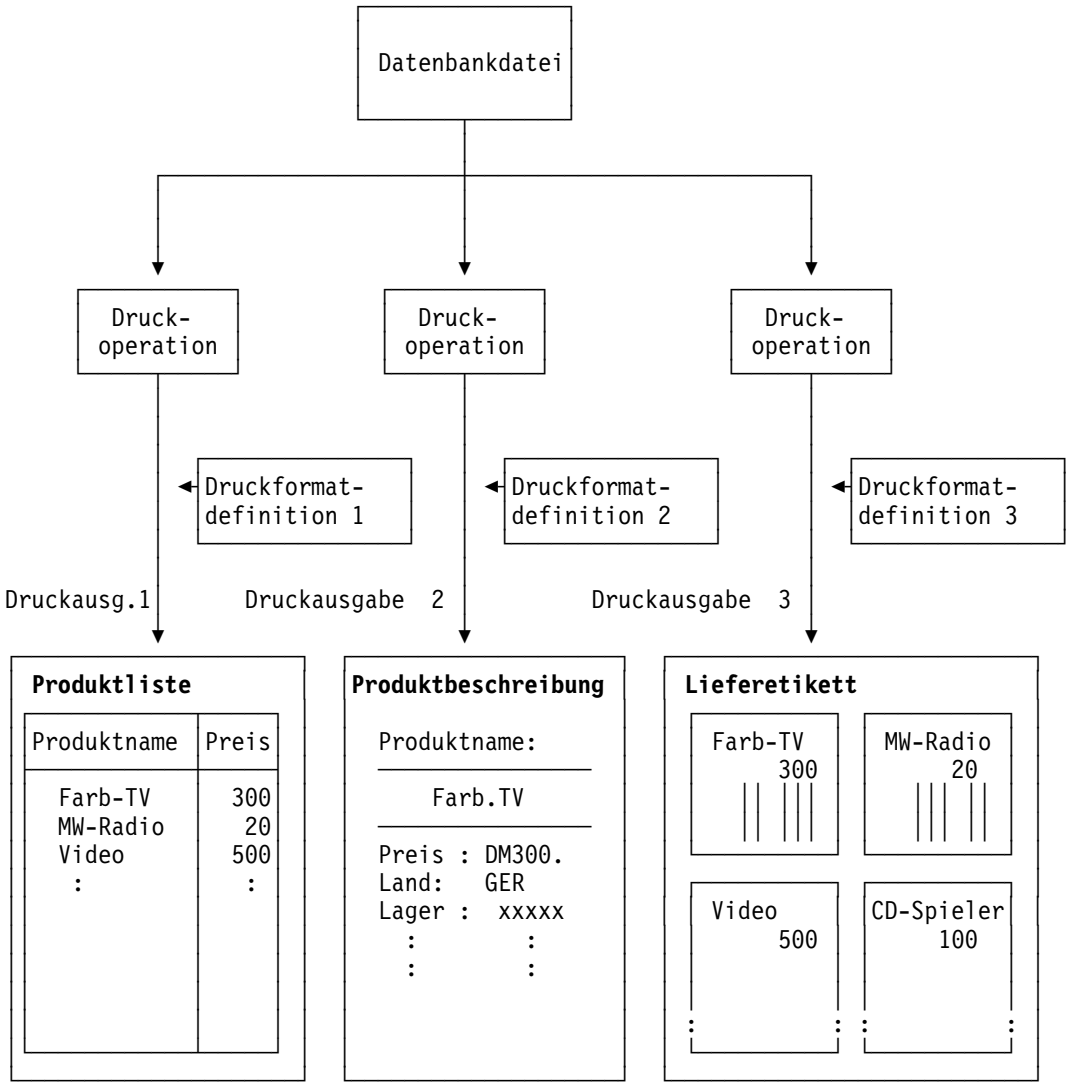


Abbildung 7. Druckbeispiel (Etiketten)

Aus einer Datenbankteildatei können verschiedene Ausgabearten erstellt werden. So können beispielsweise eine **Produktliste**, **Produktbeschreibungen**, oder selbst **Lieferetiketten** unter Verwendung verschiedener Druckformatdefinitionen aus einer Datenbankteildatei erstellt werden (siehe unten).



Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung

Die von dem Schablonendienstprogramm und Druckformatierungs-Dienstprogramm verwendeten Abbilder (oder eine beliebige AFP-Anwendung) werden als **Seitensegmente** im System IBM AS/400 gespeichert. Diese Abbilder werden normalerweise an einer Client-Datenstation eingescannt. Das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung ist ein interaktives Hilfsprogramm für folgende Operationen:

- Abbild in ein Seitensegment umwandeln
- Seitensegment in eine physische Datei umwandeln
- Schablonenobjekt in physische Datei umwandeln
- Bei der Erstellung der Abbilder deren Größe ändern und diese drehen.

Zusätzlich pflegt es AFP-Ressourcenobjekte, wie z. B. Seitensegmente und Schablonenobjekte.

Folgende Möglichkeiten können genutzt werden:

- Seitensegment aus einer physischen Teildatei erstellen
- Seitensegment aus einem PC-Dokument erstellen
- Seitensegment oder Schablone in eine physische Teildatei umwandeln (Diese AFP-Ressourcenobjekte können dann in andere Systeme, wie z. B. das IBM System/370, übertragen werden.)
- Schablonenobjekt kopieren, löschen, umbenennen und drucken, oder die Beschreibung eines Schablonenobjekts anzeigen und ändern
- Seitensegment kopieren, löschen, umbenennen und drucken, oder die Beschreibung eines Seitensegments anzeigen und ändern

AFP-Ressourcen und IBM AFP-Dienstprogramme/400

Es gibt fünf Arten von AFP-Ressourcen. In der folgenden Tabelle werden die Beziehungen zwischen den AFP-Ressourcen und den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 erläutert.

AFP-Ressource	IBM AS/400-Objekttyp	Beziehung zu den IBM AFP-Dienstprogrammen/400
Schablone	*OVL	Erstellen, ändern[1], kopieren, löschen, drucken, umbenennen, Beschreibung anzeigen und ändern, und Schablone in eine physische Datei umwandeln;
Seitensegment	*PAGSEG	Erstellen[2], kopieren, löschen, drucken, umbenennen, Beschreibung anzeigen und ändern, und Seitensegment in eine physische Datei umwandeln;
Formulardefinition	*FORMDF	Für das Drucken von Datenbankteildateien kann ein Formulardefinitionsname [3] oder Sonderwert angegeben werden.
Seitendefinition	*PAGDFN	Keine Beziehung
Schriftart	*FNTRSC	Schriftartressourcen, sowohl AS/400-resident als auch druckerresident, werden zum Drucken von Text innerhalb des Schablonendienstprogramms und dem Druckformatierungs-Dienstprogramm verwendet.

Anmerkung:

[1] Bedeutet, daß eine Quellenschablone der IBM AFP-Dienstprogramme/400 verwendet wird.
[2] Bedeutet, daß eine physische Datei oder ein PC-Dokument verwendet wird.
[3] Die Formulardefinitionsoption kann angegeben werden, wenn eine Datenbankteildatei gedruckt oder wenn Druckspezifikationen für Druckformatdefinitionen definiert werden.

Voraussetzungen für die Arbeit mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400

Die folgende Hard- und Software ist erforderlich, um mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 arbeiten zu können.

Hardwarevoraussetzung

- Beliebiges Modell einer Systemeinheit IBM AS/400
- Beliebiges Modell der Datenstation IBM 5250 oder eine IBM 5250 Emulationsdatenstation, die eine Anzeige (80 Zeilen x 24 Spalten) unterstützt.

  Für die DBCS-Unterstützung eine DBCS-Datenstation
- Einer der folgenden IPDS-Drucker:
  - IBM 4224, 4230, 4234-12, 4230-102, 4247, 6400, 6404, 6408, 3130, 3160, 3812, 3816, 3930, 3112, 3116, 4312, 4317, 3912, 3916, 3931, 3935 und 4028 mit Arctic-Anschluß
  - IBM 3820 mit SNA LU6.2 (SDLC-Anschluß)
  - IBM 3820, 3825, 3827, 3829, 3831, 3835 und 3900 mit SNA LU6.2 (Token-Ring-Anschluß über das Programm Remote Print Manager auf PC/AT oder IBM Personal System/2)

Softwarevoraussetzung

- IBM OS/400 Version 4 Release 2.0.
- Print Services Facility/400, Version 4 Release 2.0 (5769-SS1), zum Drucken auf IPDS-Druckern. Schablonen- und AFP-Anwendungen, die mit Hilfe der AFP-Dienstprogramme erstellt wurden, können auch auf HP-PCL-Druckern gedruckt werden, wenn diese zuerst mit Hilfe von "Host Print Transform" (Druckerdatenstromumsetzung im Host) umgewandelt werden. Bei "Host Print Transform" handelt es sich um ein integriertes Drucksubsystem von IBM OS/400.
- Unterstützung des Zugriffs auf Abbilddateien auf einer Client-Datenstation über ein Programm wie beispielsweise Client Access für AS/400.
- AS/400-residente AFP-Schriftarten, die für Schablonen und Anwendungen für Druckformatierungs-Dienstprogramme erforderlich sind. Schriftarten stehen in 240 Dots per Inch (dpi), 300 dpi zur Verfügung. Vektorisierte Schriftarten mit AFP Font Collection (5468-113) sowohl in den SBCS- (SBCS = Einzelbytezeichensatz) als auch DBCS-Versionen (DBCS = Doppelbytezeichensatz).

Grundlagen der IBM AFP-Dienstprogramme (Konzepte)

In diesem Abschnitt werden die Konzepte und die Fachbegriffe erläutert, die in den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 verwendet werden.

Bibliotheken, Dateien und Teildateien

Informationen oder Daten werden in einem System in verschiedenen Formen organisiert und gespeichert. Zum Arbeiten mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 müssen die Beziehungen zwischen Bibliotheken, Dateien und Teildateien im System IBM AS/400 bekannt sein. Die Bibliothek ist der Platz im System, an dem Dateien und Objekte gespeichert werden. Eine Datei enthält eine oder mehrere Teildateien. Beim Kopieren einer Datei in eine andere werden alle in der Originaldatei enthaltenen Teildateien in die neue Datei kopiert. Beim Löschen einer Datei werden auch alle darin enthaltenen Teildateien gelöscht.

Abb. 8 auf Seite 15 zeigt die Beziehung zwischen den Teildateien und den Dateien in der Bibliothek.

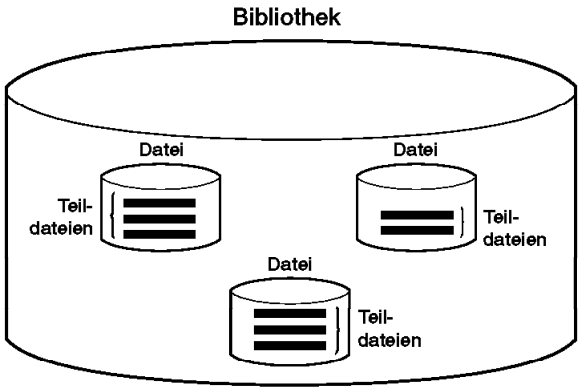


Abbildung 8. Teildateien und Dateien in einer Bibliothek

Zum Erstellen einer Teildatei, wie z. B. einer Quellenschablone oder einer Druckformatdefinition (PFD-Definition), müssen zuerst eine Bibliothek und eine Datei (eine Quellenschablonendatei oder eine Datei mit Druckformatdefinitionen) erstellt werden, in denen die Teildatei gespeichert wird.

Elemente

Elemente sind Texte, Linien, Rechtecke, Balkencodes, Seitensegmente und Grafik, die in einer Quellenschablone und einer Druckformatdefinition definiert werden. In einem Seitenlayout einer Druckformatdefinition kann ein Satz als ein Element definiert werden.

Weitere Informationen zur Definition von Elementen in einer Quellenschablone und einer Druckformatdefinition siehe das Kapitel 13, „Entwurf“ auf Seite 241.

Anzeigen der IBM AFP-Dienstprogramme/400

Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 arbeiten mit verschiedenen Anzeigenarten.

Menüanzeige

Beim Starten der IBM AFP-Dienstprogramme/400 durch Eingabe des Befehls `STRAFPU` (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) wird das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" aufgerufen. Von diesem Menü aus können alle Funktionen dieser Dienstprogramme gestartet werden.

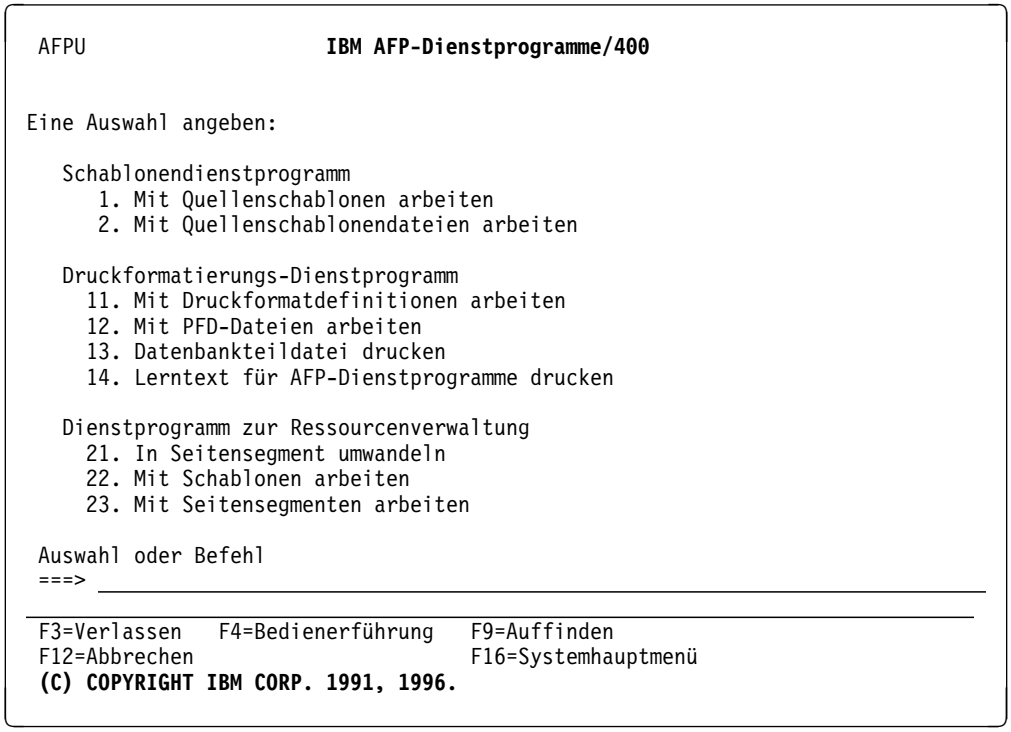


Abbildung 9. IBM AFP-Dienstprogramme/400 - Hauptmenü

Mit Anzeigen arbeiten

Die Felder der Anzeigen "Mit ... arbeiten" werden in diesem Handbuch **Bedienerführungen** und **Spalten** genannt.

Bedienerführungen: Eine Bedienerführung ist eine Datenanforderung in einer Anzeige, die den Benutzer zur Eingabe einer Antwort auffordert. So sind die Felder *Datei*, *Bibliothek*, *Quellenschablone* und *Listenanfang bei* beispielsweise Bedienerführungen in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten".

Wird *F4=Liste* rechts neben einer Bedienerführung angezeigt, kann für dieses Feld eine Liste aufgerufen werden; dazu den Positionsanzeiger in das Feld stellen und die Taste F4 drücken.

Spalten: Spalten sind entweder Datenanforderungen oder Datenzeilen, die bestimmte Felder in einer Liste definieren. So sind beispielsweise die Felder *Auswahl*, *Quellenschablone*, *Text*, und *Geändert* Spalten in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten".

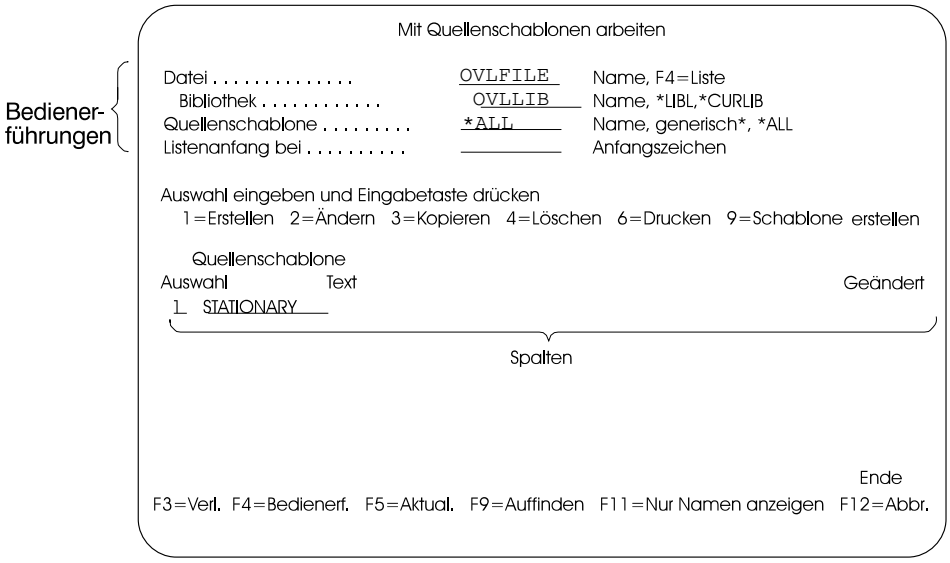

Mit Quellenschablonen arbeiten
Bedienerführungen
Datei . . . . . OVLFILE Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . OVLLIB Name, *LIBL,*CURLIB
Quellenschablone . . . . . *ALL Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei . . . . . Anfangszeichen
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken
1=Erstellen 2=Ändern 3=Kopieren 4=Löschen 6=Drucken 9=Schablone erstellen
Quellenschablone
Auswahl Text Geändert
1 STATIONARY
Spalten
Ende
F3=Verl. F4=Bedienerf. F5=Aktual. F9=Auffinden F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbr.

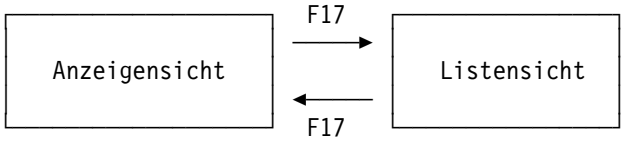
Abbildung 10. Bedienerführungen und Spalten in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten".

Entwurfsanzeige

Folgende Entwurfsanzeigen stehen zur Verfügung:

- Schablone entwerfen
- Satzaufbau entwerfen
- Seitenlayout entwerfen

Entwurfsanzeigen können in zwei Sichten angezeigt werden: in der **Anzeigensicht** und der **Listensicht**. Zwischen den Sichten kann mit der Taste F17 umgeschaltet werden.



Anzeigensicht: In der Anzeigensicht wird ein ungefähres Druckabbild im oberen Teil der Anzeige, dem sogenannten **Abbildbereich**, angezeigt. Beim Entwerfen einer Schablone (elektronisches Formular), eines Satzaufbaus oder eines Seitenlayouts kann der Benutzer die Erstellung des ungefähren Druckabbilds in der Anzeige beobachten. Beim Aufruf der Entwurfsanzeige wird zunächst die Anzeigensicht angezeigt.

In der Anzeigensicht ist der Bildschirm in den **Abbildbereich** und den **Eingabebereich** unterteilt, wenn ein Element definiert oder geändert wird (siehe Abbildung).

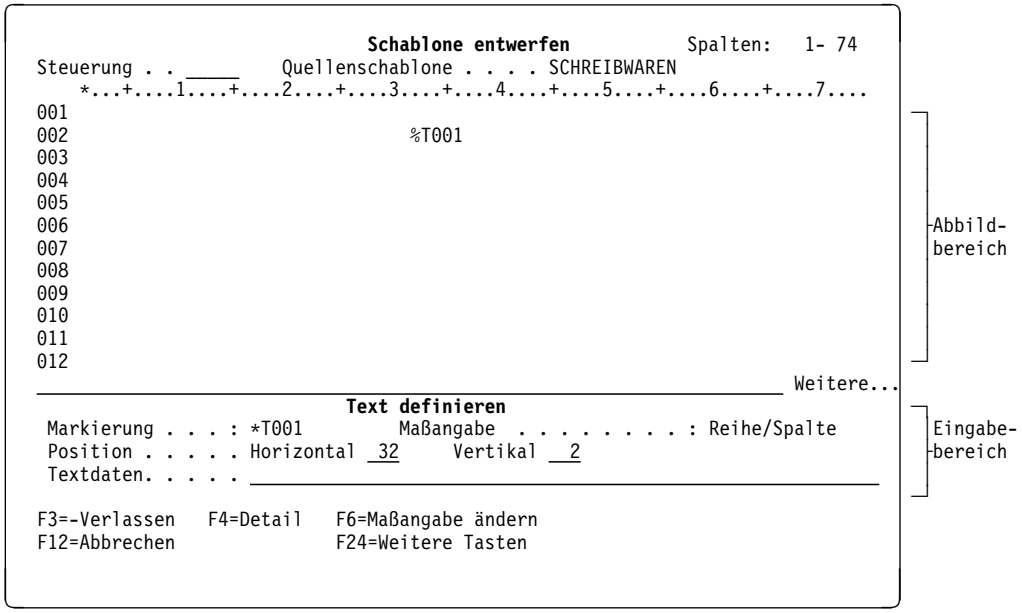


Abbildung 11. Entwurfsanzeige

Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Elemente in der Anzeigensicht definieren“ auf Seite 244.

Listensicht: In der Listensicht werden alle Elementdefinitionen nach Folgenummern geordnet aufgeführt, sofern die Liste zuvor nicht durch Verwendung der Taste F4 (Sortieren) sortiert wurde. Die Liste kann nach der Folgenummer (NR), dem Namen, der horizontalen Position oder der vertikalen Position sortiert werden. Jede Zeile beschreibt ein Element. In der Listensicht werden bereits entworfene Elemente angezeigt und können geändert werden. Die Listensicht kann jedoch auch verwendet werden, um Elemente zu definieren, zu kopieren, zu verschieben oder zu entfernen. Elemente sind leicht zu finden, da ein Teil der Definitionen, wie z. B. die Balkencodedaten und der Seitensegmentname, angezeigt werden; diese Informationen werden in der Anzeigensicht im Abbildbereich nicht angezeigt. Mit der Taste F17 kann in die Anzeigensicht umgeschaltet werden. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Elemente in der Listensicht ändern“ auf Seite 315.

Funktionstasten

Zur Durchführung bestimmter Aufgaben können die in den einzelnen Anzeigen verfügbaren Funktionstasten verwendet werden. So wird z. B. durch Drücken der Taste F12 die Anzeige aufgerufen, in der vor dem Aufrufen der aktuellen Anzeige gearbeitet wurde.

Anmerkung: Die verfügbaren Funktionen sind am unteren Rand der Anzeige aufgeführt. Enthalten beide Zeilen Funktionstasten, gibt es möglicherweise weitere Funktionen, die jedoch nicht angezeigt werden. Zum Anzeigen einer vollständigen Liste der in der aktuellen Anzeige unterstützten Funktionstasten die Taste F24 drücken, oder den Positionsanzeiger in den Funktionstastenbereich der Anzeige stellen und die Hilfetaste drücken.

In den Entwurfsanzeigen sind die Funktionstasten abhängig von der Situation verschieden belegt. Eine Beschreibung der in den Entwurfsanzeigen unterstützten Funktionstasten enthält der Abschnitt „Funktionstasten in der Entwurfsanzeige“ auf Seite 250.

Abbildung 12 (Seite 1 von 2). Übersicht über die Funktionstasten der IBM AFP-Dienstprogramme/400

Datenstations-taste	Tastenname	Beschreibung
F1 oder Hilfetext	Hilfetext	Ruft weitere Informationen über ein Feld, eine Anzeige oder eine Nachricht auf.
F3	Verlassen	Beendet die aktuelle Aufgabe und kehrt zur Ausgangsanzeige zurück.
F4	=Liste oder Bedienerführung	Zeigt eine Liste an, aus der Elemente ausgewählt werden können, wenn der Positionsanzeiger in einem Feld steht, das die Funktion "F4=Liste" unterstützt. Durch Eingabe eines Befehls in die Befehlszeile und Drücken der Taste F4 wird die Bedienerführungsanzeige für den Befehl aufgerufen. In dieser Anzeige wird durch Drücken der Taste F4 eine Liste möglicher Einträge für das Feld, in dem der Positionsanzeiger steht, angezeigt.
F5	Aktualisieren	Setzt die Eingabefelder der Anzeige auf ihre Ausgangswerte zurück. Datenlisten werden so aktualisiert, daß sie den neuesten Stand des Systems wiedergeben.
F6	Maßangabe ändern	Ändert die Maßangabe für die Angabe von Positionen und Werten in anderen Feldern, wie z. B. Breite und Höhe, Reihe/Spalte und Zoll/Zentimeter.
F11	Alternativanzeige	Wird eine Datenliste angezeigt, die ein anderes Format aufweist, wechselt die Anzeige in dieses andere Listenformat. So werden beispielsweise in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" nach Drücken der Taste F11 anstelle des Textes weitere Quellenschablonen angezeigt.
F12	Abbrechen	Verläßt die aktuelle Anzeige. Alle eingegebenen Daten werden ignoriert. Die vorige Anzeige wird aufgerufen.
F24	Weitere Tasten	Zeigt die nächste Gruppe der für die Anzeige verfügbaren Funktionstasten an.
Eingabetaste	Eingabetaste	Übergibt die angezeigten Daten zur Verarbeitung.
Bild auf (Vorblättern)	Bild auf (Vorblättern)	Bewegt die Daten vorwärts; weitere Daten oder eine andere Nachricht werden angezeigt.

Abbildung 12 (Seite 2 von 2). Übersicht über die Funktionstasten der IBM AFP-Dienstprogramme/400

Datenstations-taste	Tastenname	Beschreibung
Bild ab (Zurück-blättern)	Bild ab (Zurück-blättern)	Bewegt die Daten rückwärts; weitere Daten oder eine andere Nachricht werden angezeigt.
Druck	Druck	Druckt die momentan in der Anzeige enthaltenen Daten.
Sys Abfr	Systemabfrage	Unterbricht den aktuellen Job und zeigt ein Menü an, von dem aus verschiedene Aufgaben ausgeführt werden können.

Zugehörige Online-Informationen

Die folgenden Online-Informationen stehen im System IBM AS/400 zur Verfügung. Wurde in einer Anzeige die Hilfetaste gedrückt, wird nach nochmaligem Drücken der Taste eine Erklärung zur Funktionsweise der Online-Informationen einschließlich der Funktion 'Informationssuche' angezeigt. Zum Aufrufen von Hilfeinformationen kann die Hilfetaste (Taste F1) gedrückt werden.

Hilfe für Anzeigen

Hilfeinformationen zu Anzeigen können durch Drücken der Hilfetaste in allen Anzeigen aufgerufen werden. Es gibt zwei Arten von Hilfe:

Kontexthilfe
Erweiterter Hilfetext

In der *Kontexthilfe* wird das Feld erläutert, in dem der Positionsanzeiger steht, wenn die Hilfetaste gedrückt wird. Sie beschreibt zum Beispiel die Auswahlmöglichkeiten für eine Bedienerführung. Erscheint eine Systemnachricht am unteren Rand der Anzeige, den Positionsanzeiger auf die Nachricht stellen und die Hilfetaste drücken. Danach werden die Ursache für die Nachricht und die erforderlichen Benutzeraktionen angezeigt.

Im *Erweiterten Hilfetext* wird der Zweck der Anzeige erläutert. Der erweiterte Hilfetext wird aufgerufen, wenn die Hilfetaste gedrückt wird und der Positionsanzeiger nicht in einem Bereich steht, für den Kontexthilfe verfügbar ist. In der Kontexthilfe wird der erweiterte Hilfetext durch Drücken der Taste F2 (Erweiterter Hilfetext) aufgerufen.

Zum Verlassen der Online-Informationen die Taste F3 (Verlassen) drücken. Das System kehrt dann in die Anzeige zurück, in der die Hilfetaste gedrückt wurde.

Informationssuche (InfoSeeker)

Die Funktion "Informationssuche" ist die OS/400-Implementierung der Architektur von IBM BookManager Read. Die Funktion ermöglicht den Zugriff auf Online-Bücher von jeder Datenstation aus. Sie enthält effiziente Such- und Abfragefunktionen und ermöglicht die den individuellen Installationswünschen des Benutzers angepaßte Gruppierung von Informationen. Die Funktion "Informationssuche" kann

jedes von den Lizenzprogrammen IBM BookManager BUILD erstellte Buch lesen (für die Systeme VM, MVS, and OS/2 erhältlich).

Diese Funktion wird durch Drücken der Hilfetaste und nachfolgendes Drücken der Taste F11 (Im Index suchen) aufgerufen. Die Funktion läßt sich ebenfalls mit Hilfe von Auswahl 20 (Informationssuche) im Menü GO INFO aufrufen.

Hilfe für CL-Befehle

Zum Aufrufen der Bedienerführungen für Parameter eines CL-Befehls den Befehl eingeben und anstelle der Eingabetaste die Taste F4 (Bedienerführung) drücken. Erweiterter Hilfetext für den Befehl wird durch Eingeben des Befehls und Drücken der Hilfetaste aufgerufen. Für CL-Befehle steht auch Kontexthilfe zur Verfügung.

Schablonendienstprogramm

Kapitel 2. Einführung in das Schablonendienstprogramm 25
Physisches Formular und Schablone 25
Quellenschablone 26
Schablonenspezifikationen 26
Schablonenschriftarten 26
Schablone entwerfen 26
Arbeitsablauf 28

Kapitel 3. Erste Schritte mit dem Schablonendienstprogramm 31
Schritt 1 - Schablonendienstprogramm starten 32
Schritt 2 - Quellenschablonendatei erstellen 33
Schritt 3 - Quellenschablone erstellen 35
Textelement definieren 37
Linienelement definieren 39
Rechteckelement definieren 41
Balkencodeelement definieren 43
Grafikelement plazieren 45
| Schablone mit Hilfe des AFP Workbench Viewer ansehen 47
| Quellenschablone sichern 48
Schritt 4 - Quellenschablone ändern 52
Seitensegment plazieren 52
Schablone aus einer Quellenschablone erstellen 57
Schritt 5 - Schablone verwenden 59
Druckerdatei überschreiben 59
Druckerdatei verwenden 59
Schablonen mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 drucken 60

Kapitel 4. Schablonendienstprogramm starten und beenden 61
Schablonendienstprogramm starten 61
Auswahl 1 (Mit Quellenschablonen arbeiten) 62
Auswahl 2 (Mit Quellenschablonendateien arbeiten) 62
Schablonendienstprogramm beenden 63

Kapitel 5. Mit Quellenschablonen arbeiten 65
Bedienerführungen 66
Auswahlmöglichkeiten 67
Spalten 68
Anzeigen einer Quellenschablonenliste 68
Auswählen einer Quellenschablone aus einer Liste 68
1=Quellenschablone erstellen 70
Schablonenspezifikationen definieren 71
Schablonenspezifikationen ändern 75
Löschen der Elemente bestätigen 77
Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten 78
Schablone entwerfen 78
Quellenschablone sichern 78
2=Quellenschablone ändern 82
3=Quellenschablone kopieren 83
4=Quellenschablone löschen 84
6=Quellenschablone drucken 85

7=Quellenschablone umbenennen 86
9=Schablone erstellen 86

Kapitel 6. Mit Quellenschablonendateien arbeiten 91
Bedienerführungen 94
Auswahlmöglichkeiten 95
Spalten 96
Liste der Quellenschablonendateien anzeigen 96
Quellenschablonendatei aus einer Liste auswählen 97
1=Quellenschablonendatei erstellen 98
2=Beschreibung der Quellenschablonendatei ändern 100
3=Quellenschablonendatei kopieren 101
4=Quellenschablonendatei löschen 102
7=Quellenschablonendatei umbenennen 103
8=Beschreibung der Quellenschablonendatei anzeigen 104
12=Mit Quellenschablonen arbeiten 104

Kapitel 2. Einführung in das Schablonendienstprogramm

Das **Schablonendienstprogramm** ist eines der IBM AFP-Dienstprogramme/400; mit ihm können Schablonen (elektronische Formulare) erstellt werden, die immer im gespeicherten Format gedruckt und an beliebiger Stelle auf einer Seite positioniert werden können.

Mit dem Schablonendienstprogramm können folgende Aufgaben ausgeführt werden:

1. Schablone interaktiv in einer Anzeige entwerfen

   Die für eine Schablone definierten Daten werden als **Quellenschablone** bezeichnet.

2. Quellenschablone in einer Datei sichern
3. **Schablonenobjekt**, das mit einem IPDS-Drucker gedruckt werden kann, aus einer Quellenschablone erstellen

Der Schablonenentwurf kann durch Ändern der Quellenschablone geändert werden.

Anmerkungen:

1. Ein Schablonenobjekt kann nicht direkt geändert werden. Dazu muß zuerst die Quellenschablone geändert und dann das Schablonenobjekt erneut erstellt werden.
2. Mit dem Schablonenobjekt kann über das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung gearbeitet werden.

   Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel Kapitel 19, „Mit Schablonen arbeiten (Funktion)“ auf Seite 373.

Physisches Formular und Schablone

Das Schablonenobjekt kann mit verschiedenen SPOOL-Dateien zur endgültigen Druckausgabe gemischt werden. Schablonen (elektronische Formulare) können jederzeit zusammen mit verschiedenen Arten von physischen Formularen verwendet werden. Dies ist eine Möglichkeit, Vordrucke einzusparen.

Die Schablone kann aus Texten, Abbildern, Grafik, Linien, Rechtecken und Balkencodes, den sogenannten **Elementen** bestehen. Alle Umgebungsdaten (wie z. B. Schriftartaufrufe) werden als Teil der Schablonendefinition definiert. Die für die Schablone definierten Schriftarten werden nicht von den Schriftarten beeinflußt, die für die variablen Daten auf der logischen Seite verwendet werden.

Die Grundfunktion der Schablone besteht darin, eine schablonenartige Vorlage zur Verfügung zu stellen, die feste Daten zum Mischen mit verschiedenen SPOOL-Dateien bereitstellt.

Für jedes Element müssen die Position sowie der horizontale und vertikale Abstand vom Schablonenursprung festgelegt werden. Außerdem kann die relative Position sowie der horizontale und vertikale Abstand des Schablonenursprungs vom Seitenursprung angegeben werden. Die Ausgangswerte sind bei beiden Richtungen auf den Wert 0 für die relative Position gesetzt, was bedeutet, daß der Schablonenur-

sprung mit dem Seitenursprung identisch ist. Dadurch werden Vordrucke eingespart.

Abb. 13 zeigt eine Beispielschablone.

AS/400 Stationery Co., Ltd.

Standard Stationery Sales Slip Date: / /

Item	Quantity	Unit Price	Amount ($)
Ball Point Pen			
Pencil			
Eraser			
Ruler			
Total			

Form No. 5A-3323-01

Abbildung 13. Beispielschablone

Quellenschablone

Eine Quellenschablone liefert die erforderlichen Daten für die Erstellung eines Schablonenobjekts, das auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden kann.

Eine Quellenschablone muß die folgenden Daten enthalten.

Schablonenspezifikationen

Die Spezifikationen enthalten die Angaben Zeichen pro Zoll, Zeilen pro Zoll, Grad der Drehung, Standardelementmaßangabe usw.

Schablonenschriftarten

Schriftarten sind vordefiniert, können aber gegebenenfalls geändert werden.

Schablone entwerfen

Ein Schablonenabbild kann in einer Quellenschablone entworfen werden. In einer Quellenschablone können die folgenden Elemente plaziert oder definiert werden:

Text Text wie ABCDE, der in einer Schablone angegeben ist, wird Textelement genannt. Er kann an jeder angegebenen Position in der Schablone plaziert werden. Die Textattribute können auch zum Beschreiben von Textmerkmalen wie Schriftartauswahl, vertikales

und horizontales Format, Zeichengröße, Überschreibung und Farbe angegeben werden.

Linie Ein Linienelement ist jede gerade Linie, die zwei Punkte vertikal oder horizontal miteinander verbindet. Die Art der Linie, wie z. B. gepunktet, gestrichelt oder durchgezogen, sowie die Linienstärke können angegeben werden.

Rechteck Das Rechteckelement ist ein Rechteck, das durch zwei diagonal gegenüberliegende Ecken definiert ist. Es kann an eine beliebige Stelle der Schablone plaziert werden. Ausgewählt werden können das Schattierungsmuster für das Innere des Rechtecks und die Linienart (gepunktet, gestrichelt oder durchgezogen) sowie die Linienstärke. Für das Rechteckinnere kann Text definiert werden. Wahlweise kann der Text im Rechteckinneren ausgerichtet werden.

Balkencode Ein Balkencodeelement besteht aus einer Gruppe von Balken und Zwischenräumen verschiedener Breite, die von IPDS-Druckern oder den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 aus Daten erstellt werden. Es kann an jede angegebene Stelle der Schablone plaziert werden. Folgendes kann angegeben werden:

- Balkencodedaten
- Position für die Plazierung
- Balkencodetyp
- Größe
- Farbe
- Ausdruck mit oder ohne alphanumerische Balkencodeinterpretation,
- Ausdruck mit oder ohne Prüfziffer.

Seitensegment Ein Seitensegment besteht aus Abbilddaten in der AFP-Ressourcenbibliothek. Ein Seitensegment wird über den Namen aufgerufen; durch Angabe der Druckposition wird es als Schablonenelement definiert. Ein Seitensegment kann wiederholt in einer Schablone verwendet werden.

Grafik Eine Grafik ist ein Abbild, das durch Vektordaten erstellt wurde. Grafiken können mit Hilfe von AS/400 GDDM (Graphical Data Display Manager) oder mit Hilfe der Präsentationsgrafik erstellt werden. Eine Grafik wird im System IBM AS/400 als Grafikdatei oder im Dienstprogramm GDDM im System IBM AS/400 als AS/400-Datei gespeichert. Grafik wird über ihren Datei- und Bibliotheksnamen aufgerufen; sie wird durch Angabe eines Bereichs, der durch zwei diagonal gegenüberliegende Ecken bestimmt ist, als Schablonenelement definiert. Zum Erstellen von Dateien im Graphics Data Format (GDF-Dateien) siehe den Anhang D, „Mit Graphics Data Format (GDF) in den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 arbeiten“ auf Seite 485.

Alle oben genannten Schablonenelemente können zur Definition der Schablone (elektronisches Formular) ausgewählt und an die gewünschte Position plaziert werden.

Arbeitsablauf

Abb. 14 zeigt eine Übersicht über den Arbeitsablauf mit dem Schablonendienstprogramm und die Erstellung einer Schablone.

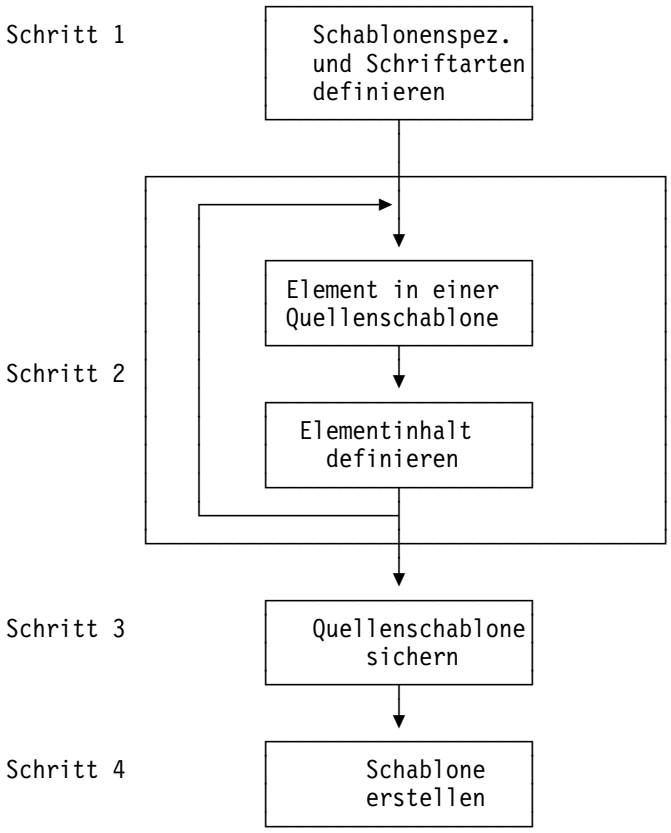


Abbildung 14. Übersicht über den Arbeitsablauf mit dem Schablonendienstprogramm

Schritt 1. Dieser Schritt ist wahlfrei.

Die Standardwerte der Schablonenspezifikationen können geändert werden. Zu diesen Werten gehören Druckertyp, Zeichen pro Zoll (CPI), Zeilen pro Zoll (LPI), Grad der Drehung, Maßeinheit, Standardwert für die Datenelementmaßangabe, Schablonengröße, relativer Abstand sowie ein Raster, mit dem das Entwerfen von Schablonen vereinfacht werden kann. Weitere Informationen dazu enthält der Abschnitt „Schablonenspezifikationen definieren“ auf Seite 71.

Die Schriftarten für das Ausdrucken von Text können geändert werden. Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 14, „Mit Schriftarten arbeiten“ auf Seite 321.

Schritt 2. Schablone entwerfen.

Folgende Arbeitsschritte wiederholen:

a. Den Positionsanzeiger auf die Position in der Anzeige stellen, an der ein Element, wie z. B. Text, Rechteck usw., eingefügt werden soll.

b. Ein Element in der Schablone plazieren. Dazu wird die dem Element zugeordnete Funktionstaste gedrückt.

c. Die Elementspezifikation eingeben. Nach Eingabe der Daten wird dem Element durch das Schablonendienstprogramm eine Markierung zugeordnet. Die Markierung wird in der Anzeige an die Position des Elements plaziert.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 13, „Entwurf“ auf Seite 241.

Schritt 3. Nach Beendigung des Schablonenentwurfs die Schablone als Quellenschablone in der Bibliothek sichern. Das Schablonendienstprogramm fordert den Benutzer auf, den Namen der Quellenschablone sowie den Namen der Bibliothek anzugeben, in der die Schablone gesichert werden soll. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Quellenschablone sichern“ auf Seite 78.

Schritt 4. Aus dieser Quellenschablone ein Schablonenobjekt erstellen und in der AFP-Ressourcenbibliothek sichern. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „9=Schablone erstellen“ auf Seite 86.

In den folgenden Kapiteln werden folgende Arbeitsgänge beschrieben:

- Erste Schritte mit dem Schablonendienstprogramm und praktisches Üben anhand von Beispielen
- Schablonendienstprogramm starten und beenden
- Mit Quellenschablonen arbeiten
  - Quellenschablone erstellen
    - Schablonenspezifikationen definieren
    - Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten
    - Schablone entwerfen
  - Quellenschablone ändern
  - Quellenschablone kopieren
  - Quellenschablone löschen
  - Quellenschablone umbenennen
  - Quellenschablone drucken
  - Schablone erstellen
- Mit Quellenschablonendatei arbeiten
  - Quellenschablonendatei erstellen
  - Beschreibung einer Quellenschablonendatei ändern
  - Quellenschablonendatei kopieren
  - Quellenschablonendatei löschen
  - Quellenschablonendatei umbenennen
  - Beschreibung einer Quellenschablonendatei anzeigen

Während der Arbeit mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 kann durch Drücken der Taste F1 ein Hilfetext aufgerufen werden.

Kapitel 3. Erste Schritte mit dem Schablonendienstprogramm

In diesem Kapitel wird die Erstellung einer Schablone (elektronisches Formular) mit dem Schablonendienstprogramm anhand einer praktischen Übung beschrieben.

Eine Schablone wird mit diesem Dienstprogramm in folgenden Arbeitsschritten erstellt:

Schritt 1. Schablonendienstprogramm starten

Schritt 2. Quellenschablonendatei in einer Bibliothek erstellen

Schritt 3. Quellenschablone in der zuvor erstellten Quellenschablonendatei erstellen

Dieser Schritt ist wie folgt unterteilt:

a. Quellenschablone entwerfen
   1) Textelement definieren
   2) Linienelement definieren
   3) Rechteckelement definieren
   4) Balkencodeelement definieren
   5) Grafikelement plazieren

b. Schablone mit Hilfe des AFP Workbench Viewer ansehen

c. Quellenschablone sichern

Schritt 4. Quellenschablone ändern

Dieser Schritt ist wie folgt unterteilt:

a. Quellenschablone entwerfen (einschließlich Plazierung eines Seitensegments)

b. Quellenschablone sichern

c. Schablone aus einer Quellenschablone erstellen

Schritt 5. Schablone verwenden

Anmerkungen:

1. Einige Drucker unterstützen Balkencode- und Grafikarchitekturen nicht. Deshalb Grafik in einer Quellenschablone nur plazieren, wenn sie vom verwendeten Drucker unterstützt wird. Unterstützt der verwendete Drucker Balkencodes nicht, den Druckertyp bei der Erstellung einer Quellenschablone in der Anzeige "Formularspezifikationen definieren" im Schritt "Quellenschablone erstellen" angeben. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren die zum Drucken eines Balkencodes auf solchen Druckern erforderlichen Daten. Zum Überprüfen der Unterstützung durch den verwendeten Drucker siehe den Abschnitt „Einschränkungen für die einzelnen Drucker“ auf Seite 458.
2. Zur Durchführung der folgenden Aufgabe sind ein Seitensegment und eine physische Datei erforderlich. Das Seitensegment QFCLOGO und die physische Datei QAFCGRPH sollten sich in der Bibliothek QGPL befinden. Sind diese nicht vorhanden, das Seitensegment QFCPAGS und die physische Datei QAFCGDF aus der Bibliothek QAFP als Seitensegment QFCLOGO und als physische Datei QAFCGRPH in die Bibliothek QGPL kopieren. Hierzu kann der Befehl CRTDUPOBJ (Doppeltes Objekt erstellen) verwendet werden.

Schritt 1 - Schablonendienstprogramm starten

Beispielaktionen

1. Den Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) in die Befehlszeile eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird aufgerufen.

```
AFPU                    IBM AFP-Dienstprogramme/400

Eine Auswahl angeben:

  Schablonendienstprogramm
     1. Mit Quellenschablonen arbeiten
     2. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

  Druckformatierungs-Dienstprogramm
    11. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    12. Mit PFD-Dateien arbeiten
    13. Datenbankteildatei drucken
    14. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

  Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung
    21. In Seitensegment umwandeln
    22. Mit Schablonen arbeiten
    23. Mit Seitensegmenten arbeiten

Auswahl oder Befehl
===> 2
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden
F12=Abbrechen                       F16=Systemhauptmenü
(C) COPYRIGHT IBM CORP. 1991, 1996
```

In der Anzeige oben können alle Funktionen der IBM AFP-Dienstprogramme/400 ausgewählt werden.

Das Schablonendienstprogramm verfügt über folgende Funktionen:

Auswahl	Funktion
1	Mit Quellenschablonen arbeiten
2	Mit Quellenschablonendateien arbeiten

Vor der Erstellung einer Quellenschablone muß eine Quellenschablonendatei erstellt werden, in der die Quellenschablone gespeichert werden soll.

Anmerkung: Zum Erstellen einer Quellenschablone ist eine Bibliothek erforderlich. Im folgenden Beispiel wird die Bibliothek OVLLIB verwendet. Der Benutzer kann jedoch auch den Namen einer eigenen Bibliothek angeben. Sind keine Bibliotheken vorhanden, eine Bibliothek erstellen; dazu den Befehl CRTLIB OVLLIB (Bibliothek OVLLIB erstellen) in die Befehlszeile eingeben und die Eingabetaste drücken.

Schritt 2 - Quellenschablonendatei erstellen

Beispielaktionen

1. Eine 2 in die Befehlszeile eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" wird aufgerufen.

```
                Mit Quellenschablonendateien arbeiten

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Bibliothek . . . . . .   OVLLIB      Name, *USRLIBL, *LIBL
                                     *CURLIB, *ALLUSR, *ALL
Datei  . . . . . .       *ALL        Name, generisch*, *ALL









Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F9=Auffinden   F12=Abbrechen
```

Beispielaktion: OVLLIB in die Bedienerführung *Bibliothek* eingeben und die Eingabetaste drücken. Dadurch werden die in der Bibliothek OVLLIB gespeicherten Quellenschablonendateien aufgelistet.

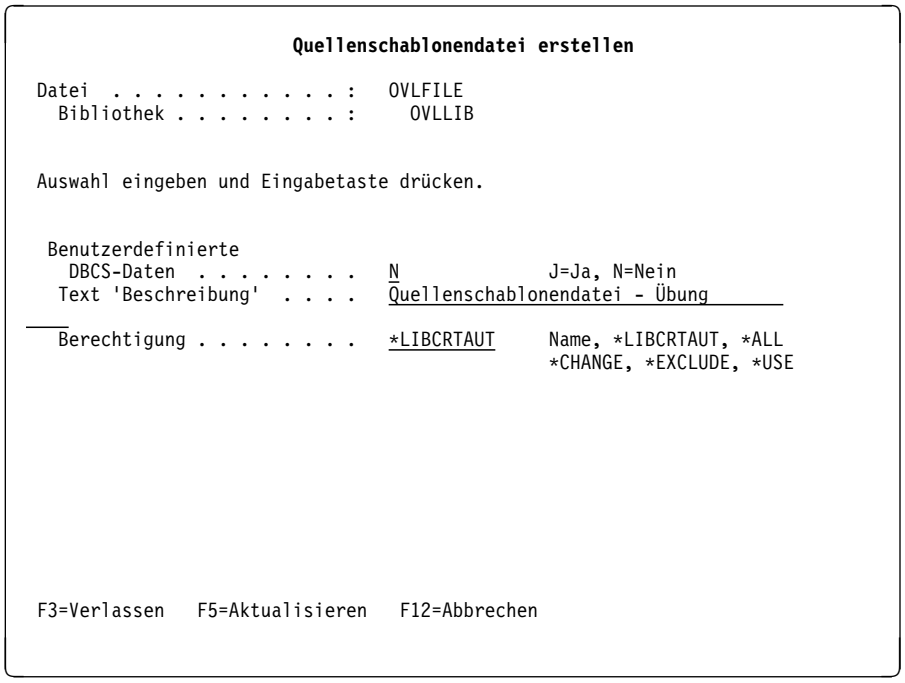
```
                Mit Quellenschablonendateien arbeiten

Bibliothek  . . . . . .   OVLLIB      Name, *USRLIBL, *LIBL, *CURLIB...
Datei . . . . . .         *ALL        Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . .   _________   Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen              2=Ändern   3=Kopieren   4=Löschen   7=Umbenennen
  8=Beschreibung anzeigen  12=Mit Quellenschablonen arbeiten

Aus-
wahl Datei       Bibliothek   Text                          Geändert
1    OVLFILE     OVLLIB

  (Keine Quellenschablonendateien in Bibliothek)




                                                                    Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen             F12=Abbrechen
```

Anmerkung: Es wird keine Quellenschablonendatei angezeigt, da die Bibliothek OVLLIB keine Dateien enthält.

Beispielaktionen

1. Eine 1 (Erstellen) in die Spalte *Auswahl* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
2. `OVLFILE` in die Spalte *Datei* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
3. `OVLLIB` in die Spalte *Bibliothek* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
4. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Quellenschablonendatei erstellen" wird aufgerufen.


Quellenschablonendatei erstellen
Datei . . . . . : OVLFILE
Bibliothek . . . . . : OVLLIB
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Benutzerdefinierte
DBCS-Daten . . . . . N J=Ja, N=Nein
Text 'Beschreibung' . . . . Quellenschablonendatei - Übung
Berechtigung . . . . . *LIBCRTAUT Name, *LIBCRTAUT, *ALL
*CHANGE, *EXCLUDE, *USE
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

In dieser Anzeige können folgende Angaben gemacht werden:

- Verwendung von DBCS-Daten (diese Bedienerführung wird nur bei Systemen angezeigt, die DBCS unterstützen)
- Eine kurze (bis zu 50 SBCS-Zeichen lange) Beschreibung der Quellenschablonendatei. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Quellenschablonendatei gesichert. Sie wird zusammen mit den aufgelisteten Quellenschablonendateien angezeigt und soll bei der Identifikation der Dateien helfen.
- Berechtigung, die Benutzern erteilt wurde, die nicht speziell für den Zugriff auf die Quellenschablonendatei berechtigt sind.

Beispielaktionen

1. Der Standardwert für die Bedienerführung *Benutzerdefinierte DBCS-Daten* darf nicht geändert werden.

   Anmerkung: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das System DBCS-fähig ist.
2. `Quellenschablonendatei - Übung` in die Bedienerführung *Text 'Beschreibung'* eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" wird aufgerufen.

Schritt 3 - Quellenschablone erstellen

In diesem Schritt wird eine Schablone (elektronisches Formular) durch die Erstellung einer Quellenschablone entworfen.

Mit Quellenschablonen arbeiten
Datei . . . . . OVLFILE Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . OVLLIB Name, *LIBL, *CURLIB
Quellenschablone . . . . *ALL Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei . . . . Anfangszeichen
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Erstellen 2=Ändern 3=Kopieren 4=Löschen 6=Drucken
7=Umbenennen 9=Schablone erstellen
Aus- Quellen-
wahl schablone Text Geändert
1 SCHREIBWAREN
(Keine Quellenschablone in Datei)
Ende
Parameter oder Befehl
===>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbrechen

Beispielaktionen

1. Eine 1 (Erstellen) in die Spalte *Auswahl* der ersten Zeile der Liste eingeben.
2. SCHREIBWAREN in die Spalte *Quellenschablone* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Anmerkung: Sofern keine Änderung vorgenommen wird, werden die ersten acht Zeichen des Quellenschablonennamens bei der Erstellung einer Schablone (Schablonenobjekt) mit der Auswahl 9 (Schablone erstellen) für den Schablonen(objekt)namen verwendet. Die restlichen Zeichen werden gelöscht.

Die Anzeige "Quellenschablone erstellen" wird aufgerufen.

```
                          Quellenschablone erstellen

 Datei  . . . . . . . . . . . :   OVLFILE
   Bibliothek . . . . . . . . :     OVLLIB

 Quellenschablone . . . . . . :   SCHREIBWAREN

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Auswählen

 Aus-
 wahl    Aktion

  _      Schablonenspezifikationen definieren
  _      Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten
  1      Schablone entwerfen




 F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F9=Alle auswählen   F12=Abbrechen
```

Beispielaktion

1. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Schablone entwerfen" wird aufgerufen.

Im vorliegenden Beispiel wird die Quellenschablone SCHREIBWAREN in der Datei OVLFILE verwendet, um eine Schablone zu entwerfen.

AS/400 Stationery Co., Ltd.

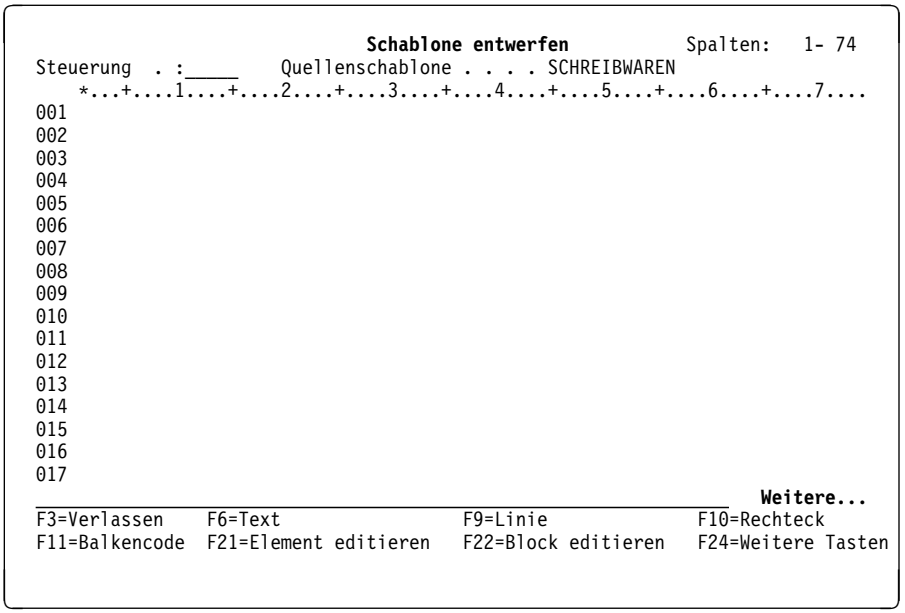
Standard Stationery Sales Slip Date: / /

Item	Quantity	Unit Price	Amount ($)
Ball Point Pen			
Pencil			
Eraser			
Ruler			
Total			

Form No. 5A-3323-01

Abbildung 15. Beispielschablone

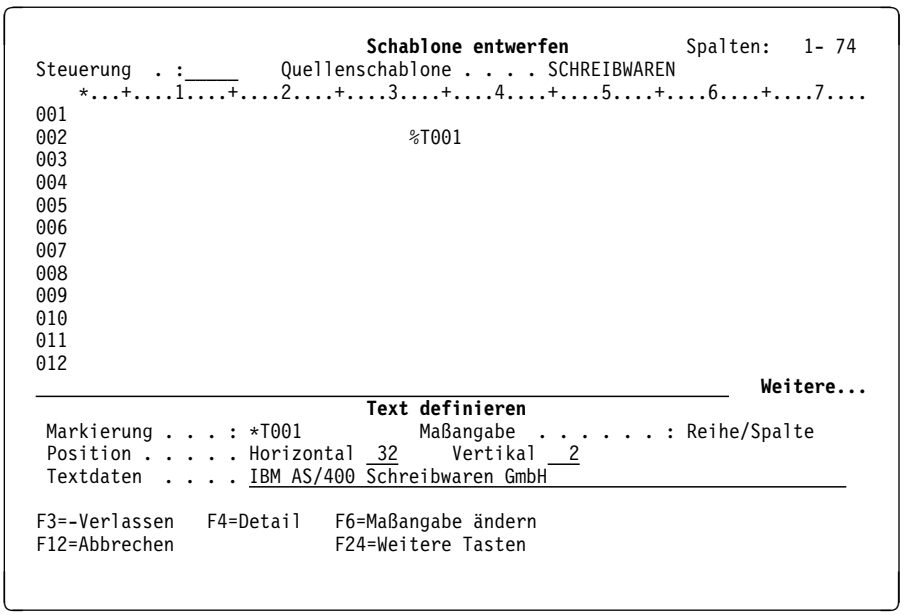
Textelement definieren



Beispielaktionen

1. Den Positionsanzeiger auf die Position (Horizontal : 32, Vertikal : 2) stellen, an die der Text positioniert werden soll.
2. Die Taste F6 drücken.

Die Markierung %T001, die ein Textelement kennzeichnet, wird im Abbildbereich angezeigt, und der Eingabebereich erscheint in der unteren Hälfte der Anzeige.



Beispielaktionen

1. IBM AS/400 Schreibwaren GmbH in die Bedienerführung *Textdaten* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                        Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Beispielaktionen: Ein weiteres Textelement definieren

1. Den Positionsanzeiger in Position (Horizontal : 10, Vertikal : 4) stellen.
2. Die Taste F6 drücken.
3. `Standardkassenzettel - Schreibwaren  Datum:  /  /` in die Bedienerführung *Textdaten* im Eingabebereich eingeben.
4. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                        Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Linienelement definieren

Beispielaktionen

1. Den Positionsanzeiger in Position (Horizontal : 10, Vertikal : 5) stellen, um mit der Definition einer Linie zu beginnen.
2. Die Taste F9 drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005          %L003
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
_____________________________________________________________________  Weitere...
F3=Verlassen            F5=Aktualisieren   F9=Linie    F12=Abbrechen
F15=Markierung ein/aus  F16=Verdecken     F19=Links            F20=Rechts
Zweite Position der Linie angeben und Taste F9 drücken.
```

Beispielaktionen

1. Den Positionsanzeiger in Position (Horizontal : 39, Vertikal : 5) stellen, um das Ende der Linie zu definieren.
2. Die Taste F9 drücken.

Der Eingabebereich wird angezeigt.

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005          %L003 ------------------------
006
007
008
009
010
011
012
_____                                                                 Weitere...
                              Linie definieren
 Markierung . . . : *L003         Maßangabe  . . . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Anfangspunkt . . . Horizontal  10     Vertikal  5
 Endpunkt . . . . . Horizontal  39     Vertikal  5

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Beispielaktion: Zum Definieren eines Linienelements in der Quellenschablone die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005          *L003 ------------------------
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
_____                                                                 Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Die Markierung %L003 ändert sich in der Anzeige in *L003; dadurch wird angezeigt, daß die Linie richtig definiert wurde.

Rechteckelement definieren

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger in Position (Horizontal : 5, Vertikal : 7) stellen, um die Definition eines Rechtecks zu beginnen, und die Taste F10 drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005          *L003 ------------------------
006
007     %B004
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                        Weitere...
F3=Verlassen             F5=Aktualisieren   F10=Rechteck    F12=Abbrechen
F15=Markierung ein/aus   F16=Verdecken      F19=Links       F20=Rechts
Zweite Position des Rechtecks angeben und Taste F10 drücken
```

Beispielaktionen

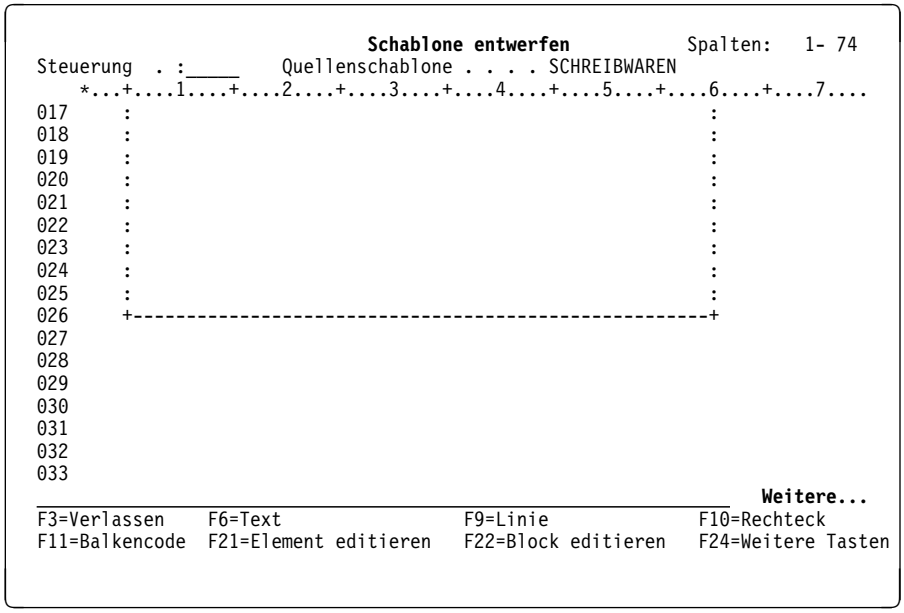
1. Die gegenüberliegende Ecke des Rechtecks wird durch zweimaliges Drücken der Taste zum Vorblättern (Bild auf) angegeben.
2. Den Positionsanzeiger in Position (Horizontal : 60, Vertikal : 26) stellen, um die gegenüberliegende Ecke des Rechtecks zu definieren, und die Taste F10 drücken.

Der Eingabebereich wird angezeigt.

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
017     :                                                       :
018     :                                                       :
019     :                                                       :
020     :                                                       :
021     :                                                       :
022     :                                                       :
023     :                                                       :
024     :                                                       :
025     :                                                       :
026     +-------------------------------------------------------+
027
028
                                                                        Weitere...
                              Rechteck definieren
 Markierung . . . : *B004         Maßangabe  . . . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Anfangspunkt . . . Horizontal __5     Vertikal __7
 Endpunkt . . . . . Horizontal _60     Vertikal _26

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Beispielaktion: Zum Definieren des Rechteckelements in der Quellenschablone die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

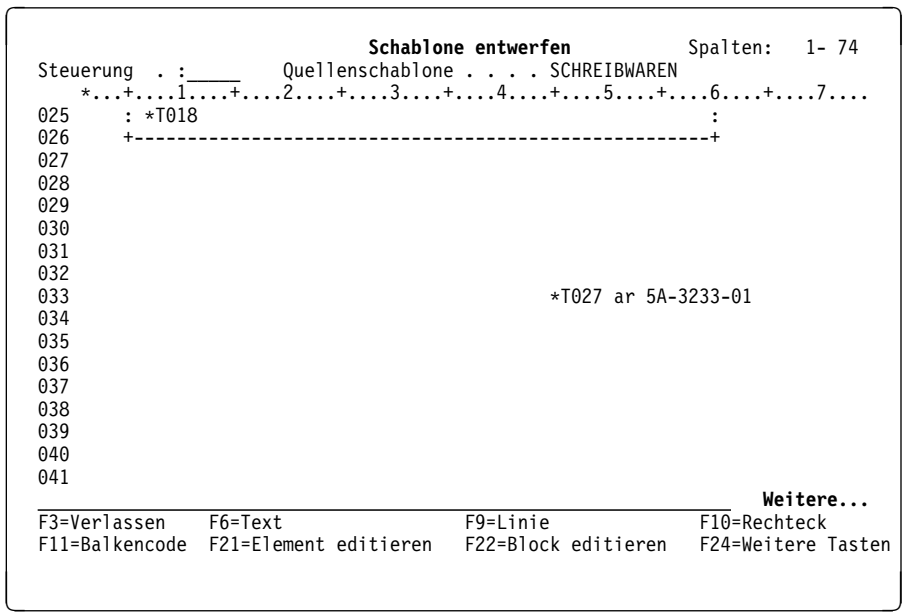


Beispielaktionen: Die folgenden Elemente sind auf dieselbe Art zu definieren:

1. Ein Linienelement von (Horizontal : 5, Vertikal : 24) nach (Horizontal : 60, Vertikal : 24).
2. Ein Linienelement von (Horizontal : 5, Vertikal : 22) nach (Horizontal : 60, Vertikal : 22).
3. Ein Linienelement von (Horizontal : 5, Vertikal : 20) nach (Horizontal : 60, Vertikal : 20).
4. Ein Linienelement von (Horizontal : 5, Vertikal : 18) nach (Horizontal : 60, Vertikal : 18).
5. Ein Linienelement von (Horizontal : 5, Vertikal : 16) nach (Horizontal : 60, Vertikal : 16).
6. Ein Linienelement von (Horizontal : 5, Vertikal : 14) nach (Horizontal : 60, Vertikal : 14).
7. Ein Linienelement von (Horizontal : 5, Vertikal : 12) nach (Horizontal : 60, Vertikal : 12).
8. Ein Linienelement von (Horizontal : 5, Vertikal : 10) nach (Horizontal : 60, Vertikal : 10).
9. Das Textelement `Kugelschreiber` auf (Horizontal : 7, Vertikal : 11).
10. Das Textelement `Bleistift` auf (Horizontal : 7, Vertikal : 13).
11. Das Textelement `Radiergummi` auf (Horizontal : 7, Vertikal : 15).
12. Das Textelement `Lineal` auf (Horizontal : 7, Vertikal : 17).
13. Ein Linienelement von (Horizontal : 22, Vertikal : 7) nach (Horizontal : 22, Vertikal : 24).
14. Das Textelement `Summe` auf (Horizontal : 7, Vertikal : 25).
15. Ein Linienelement von (Horizontal : 35, Vertikal : 24) nach (Horizontal : 35, Vertikal : 7).
16. Ein Linienelement von (Horizontal : 46, Vertikal : 7) nach (Horizontal : 46, Vertikal : 24).
17. Das Textelement `Artikel` auf (Horizontal : 10, Vertikal : 8).

18. Das Textelement `Menge` auf (Horizontal : 24, Vertikal : 8).
19. Das Textelement `Einheit` auf (Horizontal : 37, Vertikal : 8).
20. Das Textelement `Preis` auf (Horizontal : 37, Vertikal : 9).
21. Das Textelement `Betrag (DM)` auf (Horizontal : 48, Vertikal : 8).
22. Ein Linienelement von (Horizontal : 52, Vertikal : 5) nach (Horizontal : 59, Vertikal : 5).
23. Das Textelement `Formular 5A-3233-01` auf (Horizontal : 45, Vertikal : 33).

Nach der Definition der Elemente wird die folgende Anzeige aufgerufen:

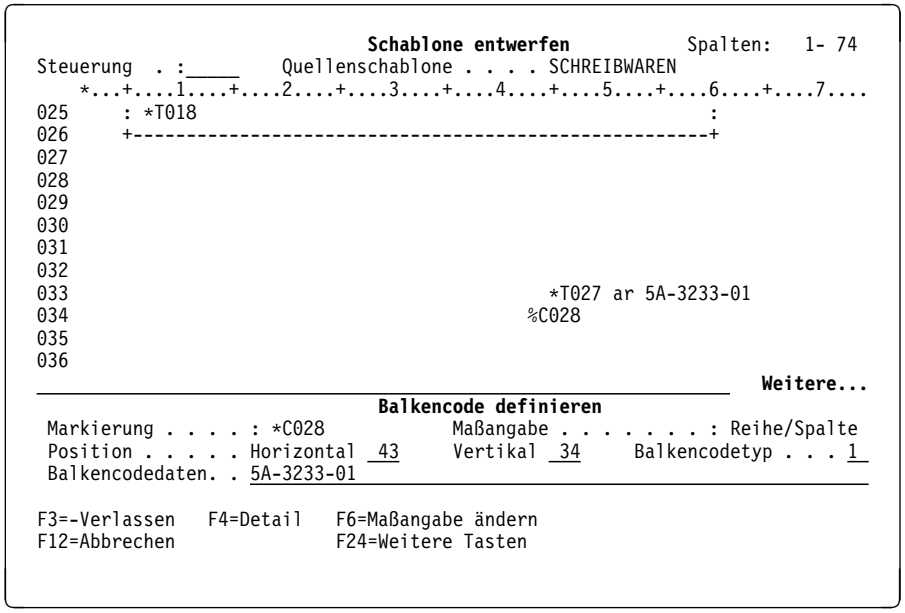


Balkencodeelement definieren

Das Balkencodeelement wird auf der Position unterhalb von Textelement *T027 definiert.

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger in Position (Horizontal : 43, Vertikal : 34) stellen, um ein Balkencodeelement zu definieren, und die Taste F11 drücken.

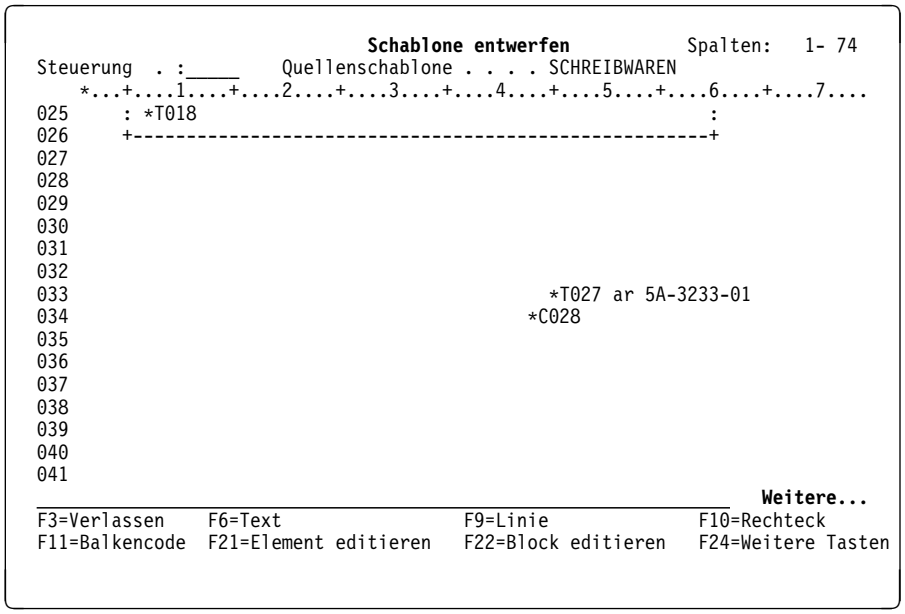
Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Schablone entwerfen Spalten: 1- 74
Steuerung . :_____ Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
*...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
025 : *T018 :
026 +----------+
033 *T027 ar 5A-3233-01
034 %C028
Weitere...
Balkencode definieren
Markierung . . . . : *C028 Maßangabe . . . . . : Reihe/Spalte
Position . . . . . Horizontal 43 Vertikal 34 Balkencodetyp . . . 1
Balkencodedaten. . 5A-3233-01
F3=-Verlassen F4=Detail F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen F24=Weitere Tasten

Beispielaktion

1. Eine 1 in die Bedienerführung *Balkencodetyp* eingeben.
2. 5A-3233-01 in die Bedienerführung *Balkencodedaten* eingeben.
3. Zum Definieren des Balkencodeelements in der Quellenschablone die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:



Grafikelement plazieren

Anmerkung: Die Aufgaben dieses Abschnitts nur durchführen, wenn der ausgewählte Drucker Grafik unterstützt.

Das Grafikelement wird am unteren Rand der Schablone plaziert.

Beispielaktionen

1. Den Positionsanzeiger in Position (Horizontal : 5, Vertikal : 28) stellen, um ein Grafikelement zu plazieren.
2. Zuerst die Taste F13, dann die Taste F6 drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
025     : *T018                                                        :
026     +-------------------------------------------------------------+
027
028     %G029
029
030
031
032
033                                              *T027 ar 5A-3233-01
034                                            *C028
035
036
037
038
039
040
041
                                                                        Weitere...
F3=Verlassen        F5=Aktualisieren   F6=Grafik plazieren    F12=Abbrechen
F15=Markierung ein/aus  F16=Verdecken     F19=Links           F20=Rechts
Gegenüberliegende Ecke des Grafikblocks angeben und Taste F6 drücken.
```

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger in die rechte untere Ecke des Grafikbereichs (Horizontal : 25, Vertikal : 34) stellen und die Taste F6 nochmals drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
025     : *T018                                                 :
026     +-------------------------------------------------------+
027
028     %G029 -------------+
029     :                  :
030     :                  :
031     :                  :
032     :                  :
                                                                 Weitere...
                              Grafik plazieren
 Markierung . . . : *G029        Maßangabe  . . . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Anfangspunkt . . . Horizontal   5     Vertikal  28
 Endpunkt . . . . . Horizontal  25     Vertikal  34
 Quellenobjekttyp . . 2            1=PC-Dokument, 2=Datei



F3=Verlassen           F5=Aktualisieren  F6=Maßangabe ändern  F12=Abbrechen
F15=Markierung ein/aus F16=Verdecken     F19=Links            F20=Rechts
```

Beispielaktionen

1. Eine 2 in die Bedienerführung *Quellenobjekttyp* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
025     : *T018                                                 :
026     +-------------------------------------------------------+
027
028     %G029 --------------+
029     :                   :
030     :                   :
031     :                   :
032     :                   :
                                                                 Weitere...
                              Grafik plazieren
 Markierung . . . : *G029        Maßangabe  . . . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Anfangspunkt . . . Horizontal  _5     Vertikal  28
 Endpunkt . . . . . Horizontal  25     Vertikal  34
 Quellenobjekttyp . . 1            1=PC-Dokument, 2=Datei
 Datei  . . . . . . . QAFCGRPH     Name
   Bibliothek . . . .   QGPL       Name, *LIBL, *CURLIB
 Teildatei  . . . . . *FIRST       Name, *FIRST

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

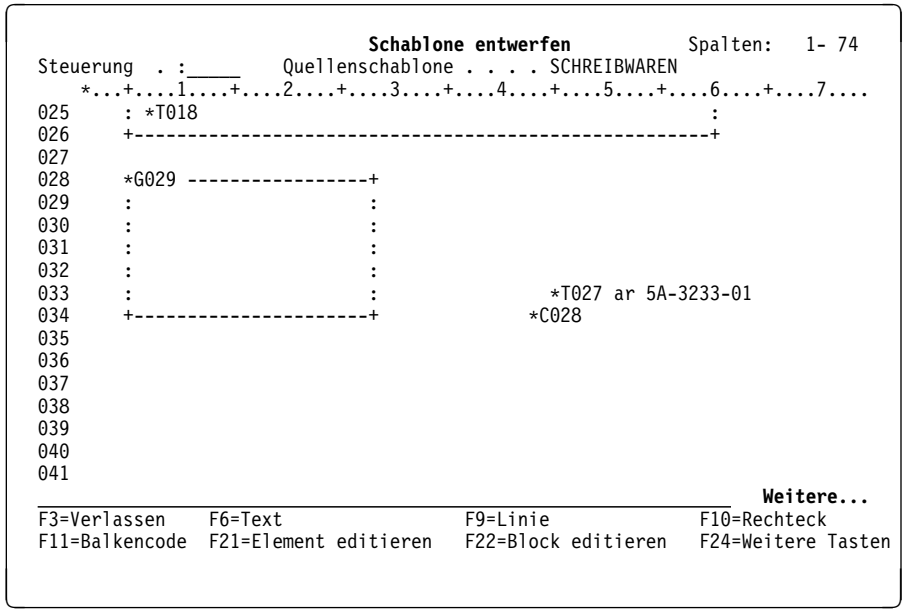
Beispielaktionen

1. QAFCGRPH in die Bedienerführung *Datei* eingeben.
2. QGPL in die Bedienerführung *Bibliothek* eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Der Eintrag *FIRST in der Bedienerführung *Teildatei* wird in QAFCGDF geändert.

Beispielaktion: Durch erneutes Drücken der Eingabetaste das Grafikelement in der Quellenschablone plazieren.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:



Alle Elemente wurden definiert.

Schablone mit Hilfe des AFP Workbench Viewer ansehen

Anmerkung: Für den Einsatz von AFP Workbench Viewer muß es sich bei der Datenstation um eine programmierbare Datenstation (PC) handeln, die unter Verwendung von Client Access für OS/400 (V3R1M3 oder später) mit dem System IBM AS/400 verbunden sein muß. Das Online-Benutzerhandbuch für Client Access enthält Informationen über das Verbinden von Client Access mit dem System IBM AS/400. Für die Verbindung mit Client Access muß dieselbe Benutzer-ID wie für die AS/400-Sitzung verwendet werden. Client Access Workbench Viewer muß auch auf dem PC installiert sein. Wenn es sich bei der Datenstation des Benutzers nicht um einen PC handelt oder Client Access Workbench Viewer nicht im System des Benutzers installiert ist, diesen Schritt überspringen.

Mit Hilfe von AFP Workbench Viewer nun die Schablone ansehen.

Beispielaktionen

1. Die Tabulatortaste drücken, um den Positionsanzeiger auf das Steuerfeld zu positionieren.
2. `*VIEW` eingeben und die Eingabetaste drücken.

Es wird eine Anzeige aufgerufen, in der ein simulierter Ausdruck eines temporären Schablonenobjekts angezeigt wird, das aus der Quellenschablone erstellt wurde. Nachdem der simulierte Ausdruck betrachtet wurde, das Fenster schließen und die Arbeit fortsetzen.

Anmerkung: Eingeschlossene Seitensegmente, die sich nicht in einer Bibliothek der Systembibliotheksliste befinden, werden nicht angezeigt. Statt dessen wird die

Nachricht CWBNP1019 angezeigt, die besagt, daß die AFP-Ressource nicht gefunden wurde. Zum Anzeigen dieser Seitensegmente folgendermaßen vorgehen:

- Den Bibliotheksnamen der Systembibliotheksliste hinzufügen (Befehl CHGSYSLIBL).
- Die Seitensegmente in die Bibliothek QGPL kopieren (Befehl CRTDUPOBJ).

Quellenschablone sichern

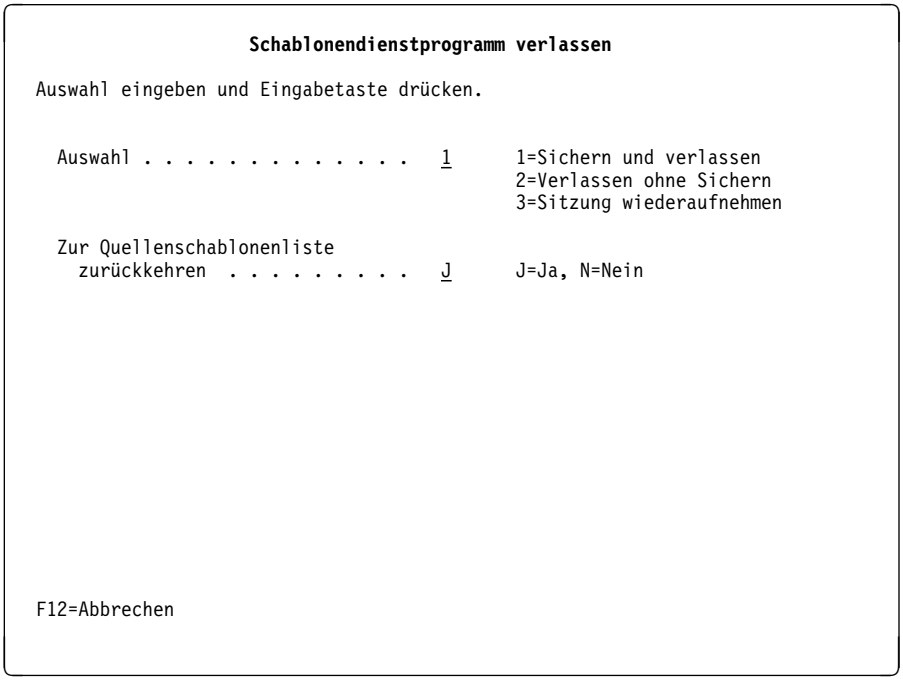
Beispielaktion: Die Taste F3 (Verlassen) drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                          Quellenschablone erstellen

 Datei  . . . . . . . . . . . :   OVLFILE
   Bibliothek . . . . . . . . :     OVLLIB

 Quellenschablone . . . . . . :   SCHREIBWAREN

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Auswählen

 Aus-
 wahl    Aktion

  _      Schablonenspezifikationen definieren
  _      Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten
  _      Schablone entwerfen









 F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F9=Alle auswählen
```

Beispielaktion: Durch Drücken der Taste F3 diese Anzeige verlassen.

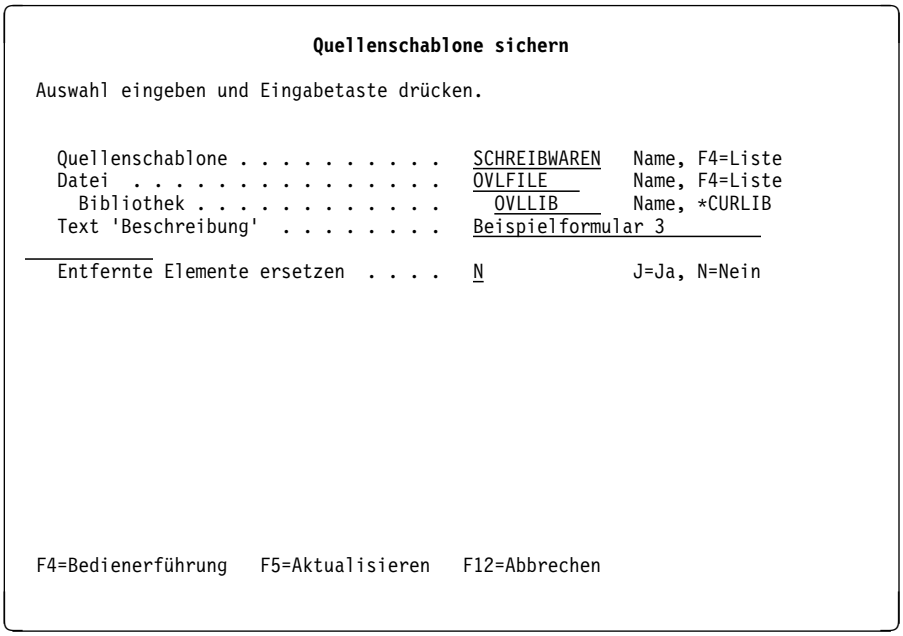
Folgende Anzeige wird aufgerufen:



Beispielaktionen

1. Eine 1 (Sichern und verlassen) in die Bedienerführung *Auswahl* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Quellenschablone sichern
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Quellenschablone . . . . . SCHREIBWAREN Name, F4=Liste
Datei . . . . . OVLFILE Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . OVLLIB Name, *CURLIB
Text 'Beschreibung' . . . . . Beispielformular 3
Entfernte Elemente ersetzen . . . . N J=Ja, N=Nein
F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Beispielaktionen

1. Beispielformular 3 in die Bedienerführung *Text 'Beschreibung'* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                          Schablone erstellen

Datei  . . . . . . . . . . . :   OVLFILE
  Bibliothek . . . . . . . . :     OVLLIB
Quellenschablone . . . . . . :   SCHREIBWAREN
Text . . . . . . . . . . . . :   Beispielformular 3


Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

  Schablone erstellen  . . . .   N              J=Ja, N=Nein

  Schablone  . . . . . . . . .   SCHREIBW       Name
    Bibliothek . . . . . . . .     OVLLIB       Name, *CURLIB
  Text 'Beschreibung'  . . . .   Beispielformular 3
____
  Ausdruck mit Raster  . . . .   N              J=Ja, N=Nein
  Falls vorhanden, ersetzen  .   N              J=Ja, N=Nein
  Schablone drucken  . . . . .   N              J=Ja, N=Nein
  Berechtigung . . . . . . . .   *LIBCRTAUT     Name, *LIBCRTAUT, *ALL
                                                *CHANGE, *EXCLUDE, *USE

F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Beispielaktion: Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige mit der Abschlußnachricht wird aufgerufen:

```
                    Mit Quellenschablonen arbeiten

Datei . . . . . . . . .   OVLFILE      Name, F4=Liste
  Bibliothek  . . . . .     OVLLIB     Name, *LIBL, *CURLIB
Quellenschablone  . . .   *ALL        Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . .   _________    Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen   2=Ändern   3=Kopieren  4=Löschen   6=Drucken
  7=Umbenennen                         9=Schablone erstellen


Aus- Quellen-
 wahl schablone   Text                                          Geändert
_   SCHREIBWAREN
_   SCHREIBWAREN  Beispielformular 3                    12/12/90




                                                                    Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F12=Abbrechen
Quellenschablone SCHREIBWAREN erfolgreich in Datei OVLFILE gesichert.
```

Die Quellenschablone SCHREIBWAREN wurde in der Datei OVLFILE in der Bibliothek OVLLIB erstellt und wird in der Liste angezeigt.

Beispielaktion: Durch Drücken der Taste F3 die Erstellung der Quellenschablone beenden.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                Mit Quellenschablonendateien arbeiten

Bibliothek  . . . . . .   OVLLIB      Name, *USRLIBL, *LIBL, *CURLIB...
Datei . . . . . .         *ALL        Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . .   _________   Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen            2=Ändern   3=Kopieren   4=Löschen
  8=Beschreibung ändern  12=Mit Quellenschablonen arbeiten

Aus-
wahl Datei       Bibliothek  Text                            Geändert
__   OVLFILE     OVLLIB
__   OVLFILE     OVLLIB      Quellenschablonendatei - Übung  12/12/90

                                                                   Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F9=Auffinden                        F12=Abbrechen
Quellenschablonendatei OVLFILE in Bibliothek OVLLIB erstellt.
```

Die Quellenschablonendatei OVLFILE, die die Quellenschablone SCHREIBWAREN enthält, wurde in der Bibliothek OVLLIB erstellt und wird in der Liste angezeigt.

Beispielaktion: Durch Drücken der Taste F3 diese Anzeige verlassen.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird aufgerufen.

Schritt 4 - Quellenschablone ändern

Seitensegment plazieren

Zum Plazieren eines als Seitensegment erstellten Logoabbilds in der erstellten Schablone ist folgendes durchzuführen:

Beispielaktionen

1. Den Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) in die Befehlszeile eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird aufgerufen.

```
AFPU                      IBM AFP-Dienstprogramme/400

Eine Auswahl angeben:

  Schablonendienstprogramm
     1. Mit Quellenschablonen arbeiten
     2. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

  Druckformatierungs-Dienstprogramm
    11. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    12. Mit PFD-Dateien arbeiten
    13. Datenbankteildatei drucken
    14. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

  Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung
    21. In Seitensegment umwandeln
    22. Mit Schablonen arbeiten
    23. Mit Seitensegmenten arbeiten

Auswahl oder Befehl
===> 1
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden
F12=Abbrechen                       F16=Systemhauptmenü
(C) COPYRIGHT IBM CORP. 1991, 1996.
```

Beispielaktionen

1. Eine 1 in die Befehlszeile eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" wird aufgerufen.

```
                    Mit Quellenschablonen arbeiten

 Datei . . . . . .   OVLFILE      Name, F4=Liste
   Bibliothek  . . . . . .   OVLLIB     Name, *LIBL, *CURLIB
 Quellenschablone  . . . .   *ALL        Name, generisch*, *ALL
 Listenanfang bei  . . . .   _________    Anfangszeichen

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
   1=Erstellen   2=Ändern   3=Kopieren  4=Löschen   6=Drucken
   7=Umbenennen                         9=Schablone erstellen


Aus-  Quellen-
wahl  schablone     Text                                          Geändert

  _   _________
  _   SCHREIBWAREN  Beispielformular 3                            12/12/90




                                                                        Ende
 Parameter oder Befehl
 ===> ____________________________________________________________________
 F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
 F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen
```

Beispielaktionen

1. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben dem Quellenschablonennamen (SCHREIB-WAREN) eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Quellenschablone ändern" wird aufgerufen.

```
                          Quellenschablone ändern

 Datei  . . . . . . . . . . . :   OVLFILE
   Bibliothek . . . . . . . . :     OVLLIB
 Quellenschablone . . . . . . :   SCHREIBWAREN

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

   1=Auswählen

 Aus-
 wahl    Aktion
  _      Schablonenspezifikationen definieren
  _      Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten
  1      Schablone entwerfen









 F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F9=Alle auswählen   F12=Abbrechen
```

Beispielaktion: Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Schablone entwerfen" wird aufgerufen.

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005          *L003 ------------------------           *L026 --
006
007     *B004 -----------*L017 -------:----------*L020 --------+
008     :    *T021       : *T022      : *T023    : *T025  (DM) :
009     :                :            : *T024    :             :
010     *L012 -----------:------------:----------:--------------
011     : *T013 chreiber :            :          :             :
012     *L011 -----------:------------:----------:--------------
013     : *T014          :            :          :             :
014     *L010 -----------:------------:----------:--------------
015     : *T015          :            :          :             :
016     *L009 -----------:------------:----------:--------------
017     : *T016          :            :          :             :
                                                                 Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Beispielaktionen

1. Den Positionsanzeiger in Position (Horizontal : 60, Vertikal : 1) stellen, um das Logo zu plazieren.
2. Die Taste F13 drücken.

Ein Prozentzeichen (%) wird an der Position des Positionsanzeigers angezeigt, eine Nachricht fordert den Benutzer auf, die Taste F9 zu drücken; außerdem wurde der Funktionstastenbereich geändert.

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001                                                                %
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005          *L003 ------------------------           *L026 --
006
007     *B004 -----------*L017 -------:----------*L020 --------+
008     :    *T021       : *T022      : *T023    : *T025  (DM) :
009     :                :            : *T024    :             :
010     *L012 -----------:------------:----------:--------------
011     : *T013 chreiber :            :          :             :
012     *L011 -----------:------------:----------:--------------
013     : *T014          :            :          :             :
014     *L010 -----------:------------:----------:--------------
015     : *T015          :            :          :             :
016     *L009 -----------:------------:----------:--------------
017     : *T016          :            :          :             :
                                                                 Weitere...
F3=Verlassen   F6=Grafik plazieren   F9=Seitensegment plazieren
F12=Abbrechen                        F24=Weitere Tasten
Taste F6 oder F9 drücken, um Grafik oder Seitensegment zu plazieren.
```

Beispielaktion: Die Taste F9 drücken.

Die Markierung %S030, die ein Seitensegment anzeigt, erscheint im Abbildbereich, und der Eingabebereich wird aufgerufen; in ihm wird der Benutzer aufgefordert, einen Namen für das Seitensegment einzugeben.

```
                              Schablone entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001                                                                  %S030
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005          *L003 ------------------------           *L026 --
006
007     *B004 -----------*L017 -------:----------*L020 --------+
008     :    *T021       : *T022      : *T023    : *T025  (DM) :
009     :                :            : *T024    :             :
010     *L012 -----------:------------:----------:--------------
011     : *T013 chreiber :            :          :             :
012     *L011 -----------:------------:----------:--------------
                                                                 Weitere...
                            Seitensegment plazieren
 Markierung . . . : *S030          Maßangabe . . . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Position . . . . . Horizontal _60     Vertikal __1
 Seitensegment  . . QFCLOGO   Name

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Beispielaktionen

1. QFCLOGO in die Bedienerführung *Seitensegment* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Anmerkung:

Das angegebene Seitensegment wird nicht zu diesem Zeitpunkt, sondern erst beim Drucken der Schablone in den Bibliotheken der Bibliotheksliste gesucht. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Seitensegment“ auf Seite 429.

Die Markierung wird von %S030 in *S030 geändert; dadurch wird angezeigt, daß die Plazierung des Elements abgeschlossen ist.

```
                              Schablone entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung  . :_____    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001                                                                  *S030
002                                *T001  /400 Schreibwaren GmbH
003
004          *T002 rdkassenzettel - Schreibwaren   Datum:    /  /
005          *L003 ------------------------           *L026 --
006
007     *B004 -----------*L017 -------:----------*L020 --------+
008     :    *T021       : *T022      : *T023    : *T025  (DM) :
009     :                :            : *T024    :             :
010     *L012 -----------:------------:----------:--------------
011     : *T013 chreiber :            :          :             :
012     *L011 -----------:------------:----------:--------------
013     : *T014          :            :          :             :
014     *L010 -----------:------------:----------:--------------
015     : *T015          :            :          :             :
016     *L009 -----------:------------:----------:--------------
017     : *T016          :            :          :             :
                                                                 Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Beispielaktion: Durch Drücken der Taste F3 wird der Schablonenentwurf abgeschlossen.

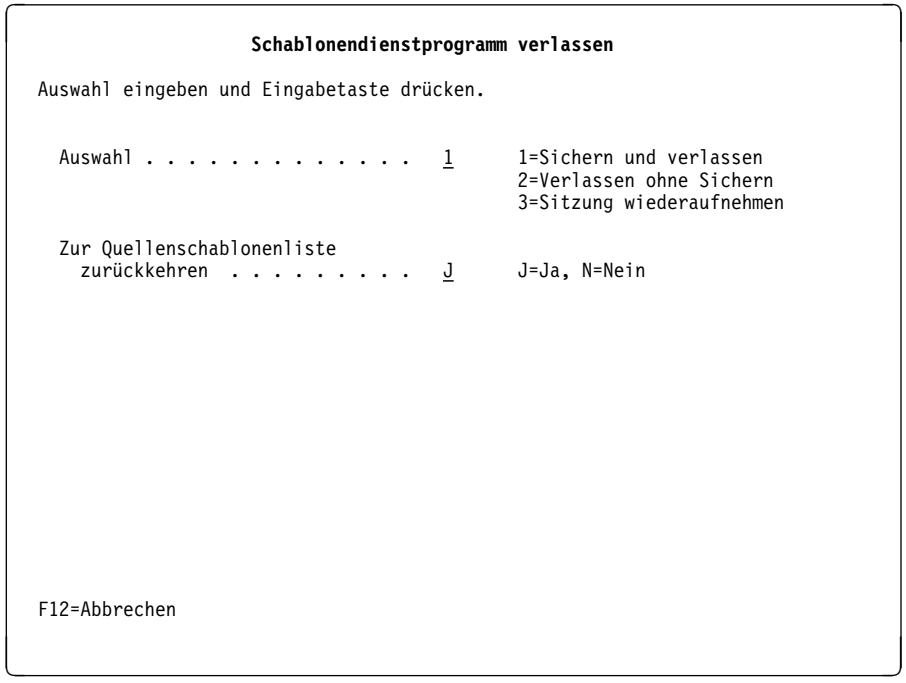
Die Anzeige "Quellenschablone ändern" wird aufgerufen.

```
                          Quellenschablone ändern

Datei  . . . . . . . . . . . :   OVLFILE
  Bibliothek . . . . . . . . :     OVLLIB
Quellenschablone . . . . . . :   SCHREIBWAREN

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-
wahl    Aktion
 _      Schablonenspezifikationen definieren
 _      Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten
 _      Schablone entwerfen









F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F9=Alle auswählen
```

Beispielaktion: Zum Verlassen der Anzeige "Quellenschablone ändern" die Taste F3 drücken.

Die Anzeige "Schablonendienstprogramm verlassen" wird aufgerufen.

```
                  Schablonendienstprogramm verlassen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Auswahl . . . . . . . . . . . . .   1      1=Sichern und verlassen
                                              2=Verlassen ohne Sichern
                                              3=Sitzung wiederaufnehmen

  Zur Quellenschablonenliste
    zurückkehren  . . . . . . . . .   J      J=Ja, N=Nein
```

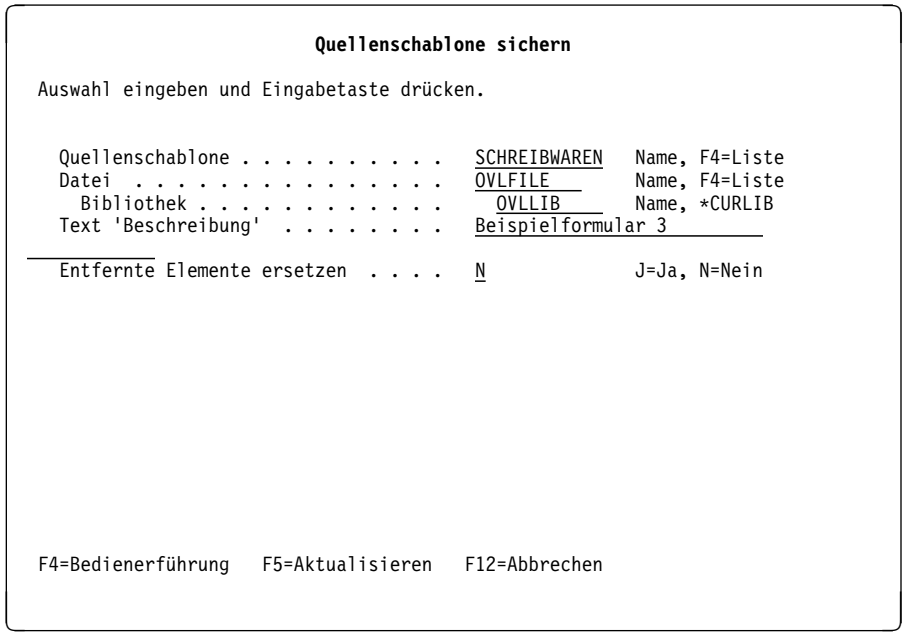


```
F12=Abbrechen
```

Beispielaktionen

1. Eine 1 in die Bedienerführung *Auswahl* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

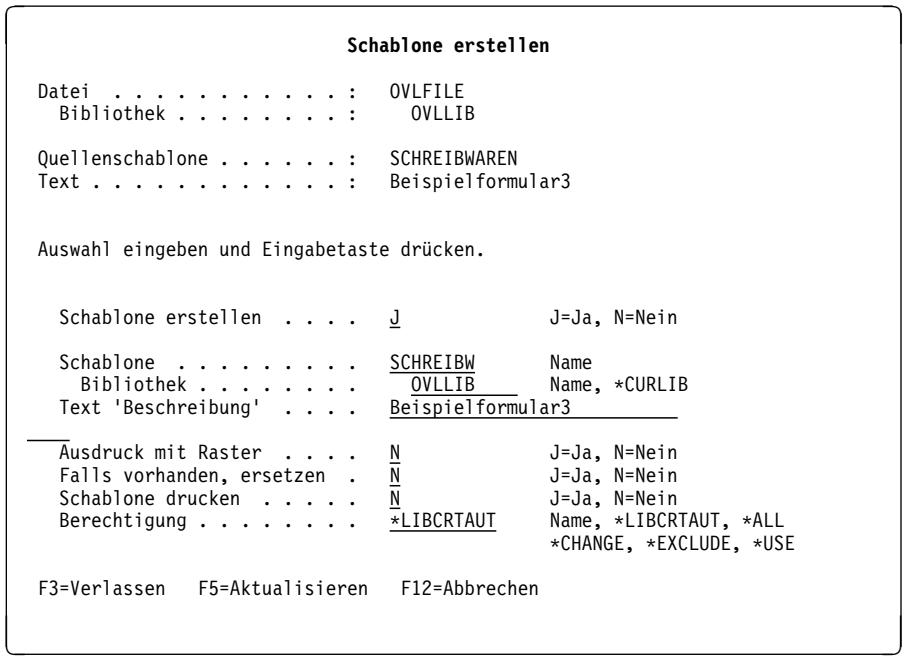
Die Anzeige "Quellenschablone sichern" wird aufgerufen.


Quellenschablone sichern
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Quellenschablone . . . . . SCHREIBWAREN Name, F4=Liste
Datei . . . . . OVLFILE Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . OVLLIB Name, *CURLIB
Text 'Beschreibung' . . . . . Beispielformular 3
Entfernte Elemente ersetzen . . . . N J=Ja, N=Nein
F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Beispielaktion: Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Schablone erstellen" wird aufgerufen.

Schablone aus einer Quellenschablone erstellen


Schablone erstellen
Datei . . . . . : OVLFILE
Bibliothek . . . . . : OVLLIB
Quellenschablone . . . . . : SCHREIBWAREN
Text . . . . . : Beispielformular3
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Schablone erstellen . . . . J J=Ja, N=Nein
Schablone . . . . . SCHREIBW Name
Bibliothek . . . . . OVLLIB Name, *CURLIB
Text 'Beschreibung' Beispielformular3
Ausdruck mit Raster . . . . N J=Ja, N=Nein
Falls vorhanden, ersetzen . N J=Ja, N=Nein
Schablone drucken . . . . . N J=Ja, N=Nein
Berechtigung . . . . . *LIBCRTAUT Name, *LIBCRTAUT, *ALL
*CHANGE, *EXCLUDE, *USE
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

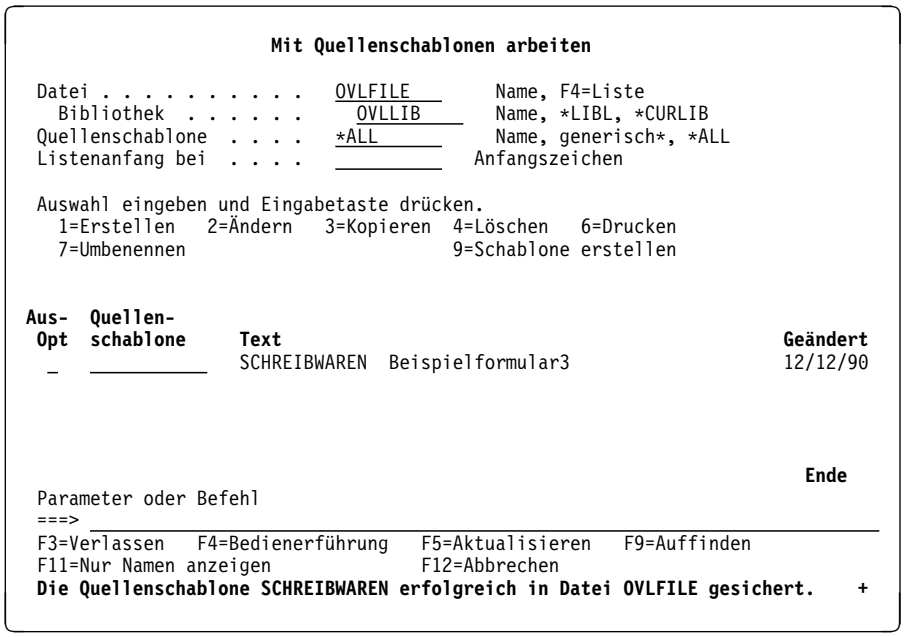
In dieser Anzeige kann eine Schablone erstellt werden. Mit Ausnahme des Schablonennamens sind die Standardnamen und die Textbeschreibung mit denen der Quellenschablone identisch. Die ersten acht Zeichen des Quellenschablonennamens werden standardmäßig als Schablonenname verwendet.

Beispielaktionen

1. J in die Bedienerführung *Schablone erstellen* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" wird aufgerufen; sie enthält die Abschlußnachricht. Das Pluszeichen (+) am Ende einer Nachrichtenzeile zeigt an, daß noch weitere Nachrichten folgen. In diesem Fall folgt noch die Nachricht über die Erstellung einer Schablone.

Zum Anzeigen der restlichen Nachrichten den Positionsanzeiger in die Nachrichtenzeile stellen und die Taste zum Vorblättern (Bild auf) drücken. Die restlichen Nachrichten sollten angezeigt werden, da sich möglicherweise Fehlernachrichten darunter befinden.


Mit Quellenschablonen arbeiten
Datei . . . . . OVLFILE Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . OVLLIB Name, *LIBL, *CURLIB
Quellenschablone . . . . *ALL Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei . . . . Anfangszeichen
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Erstellen 2=Ändern 3=Kopieren 4=Löschen 6=Drucken
7=Umbenennen 9=Schablone erstellen
Aus- Opt
Quellen- schablone
Text
Geändert
SCHREIBWAREN Beispielformular3 12/12/90
Ende
Parameter oder Befehl
===>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbrechen
Die Quellenschablone SCHREIBWAREN erfolgreich in Datei OVLFILE gesichert. +

Beispielaktion: Die Taste F3 drücken.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird aufgerufen.

Schritt 5 - Schablone verwenden

Nach einer Schablonenerstellung gibt es eine Reihe Möglichkeiten, um die Schablone in AFP-Dokumentanwendungen aufzunehmen. Auf Schablonen kann in der AS/400-Druckerdatei, in DDS-Ausgabespezifikationen (unter Verwendung des Schlüsselwortes OVERLAY), durch "Advanced Print Utility", durch Seiten- und Formulardefinitionen, durch "AFP Toolbox" für AS/400 APIs und durch zahlreiche Anwendungen Dritter verwiesen werden. Das Handbuch *AS/400 Guide to Advanced Function Presentation and Print Services Facility* (IBM Form S544-5319) enthält weitere Informationen über Zusatzanwendungen für AFP-Dokumente.

Druckerdatei überschreiben

Sollen eine Schablone und eine Druckerdatei zusammen verwendet werden, die Druckerdatei durch Eingabe des Befehls OVRPRTF mit der Schablone überschreiben.

Weitere Einzelheiten zum Befehl OVRPRTF sind dem Handbuch *AS/400 Steuersprache CL Programmierung* zu entnehmen.

Im folgenden Beispiel wird die Druckerdatei PRINTF verwendet. Es können aber auch eigene Druckerdateien verwendet werden.

Beispielaktionen

1. `OVRPRTF FILE(PRINTF) FRONTOVL(OVLLIB/SCHREIBW)` in die Befehlszeile eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Druckerdatei verwenden

Zum Erstellen einer SPOOL-Datei, die die Schablone enthält, die Druckerdatei verwenden. Die SPOOL-Datei kann mit jedem Programm erstellt werden, das die Druckerdatei verwendet.

Im folgenden Beispiel wird für die Erstellung der SPOOL-Datei das Programm CRTPRT verwendet. Benutzer mit einem eigenen Programm, das die Druckerdatei PRINTF verwendet, arbeiten mit dem Namen dieses Programms.

Beispielaktionen

1. `CALL CRTPRT` in die Befehlszeile eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Benutzer, die über kein Programm verfügen, das die Druckerdatei verwendet, können versuchen, die Schablone mit vom System bereitgestellten Programmen zu verwenden. Dazu folgende Schritte durchführen:

1. `OVRPRTF FILE(QSYSPRT) FRONTOVL(OVLLIB/SCHREIBW)` in die Befehlszeile eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.
3. Die Drucktaste drücken.

Das Drücken der Drucktaste bewirkt, daß ein Systemprogramm mit der Druckerdatei QSYSPRT eine Kopie der aktuellen Anzeige ausdruckt. So wird die Schablone SCHREIBW als Ausdruck der aktuellen Anzeige gedruckt.

Bei Druckern des Typs *AFPDS besteht die Möglichkeit, Schablonen in Satzformaten einer DDS-Quelle für die Druckerdatei anzugeben. Weitere Informationen dazu siehe das Handbuch *IBM AS/400 Datendefinitionsspezifikationen (DDS) Referenzhandbuch, Version 2, IBM Form SC42-1964*.

Schablonen mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 drucken

Mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 können Schablonen gedruckt werden. Hierzu die Auswahl 22 im Menü auswählen und anschließend Auswahl 6 (Drucken) neben dem Schablonennamen angeben. Um Schablonen mit Druckformatdefinitionen zu drucken, die Auswahl "Spezifikationen für Druckausgabe definieren" in der Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" oder in der Anzeige "Druckformatdefinition ändern" auswählen. Anschließend den Schablonennamen und den Bibliotheksnamen für "Schablone für Vorderseite" und "Schablone für Rückseite" angeben.

Kapitel 4. Schablonendienstprogramm starten und beenden

Dieses Kapitel enthält zusätzliche Informationen zum Starten und Beenden des Schablonendienstprogramms.

Schablonendienstprogramm starten

Das Schablonendienstprogramm wird durch Eingabe eines der folgenden Befehle in die Befehlszeile und anschließendes Drücken der Eingabetaste gestartet.

1. **STRAFPU** (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten)
2. **STROVLU** (Schablonendienstprogramm starten)

Beim Starten mit dem Befehl **STRAFPU** (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) wird folgende Anzeige aufgerufen:

```
AFPU                      IBM AFP-Dienstprogramme/400

Eine Auswahl angeben:

  Schablonendienstprogramm
     1. Mit Quellenschablonen arbeiten
     2. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

  Druckformatierungs-Dienstprogramm
    11. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    12. Mit PFD-Dateien arbeiten
    13. Datenbankteildatei drucken
    14. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

  Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung
    21. In Seitensegment umwandeln
    22. Mit Schablonen arbeiten
    23. Mit Seitensegmenten arbeiten

Auswahl oder Befehl
===> ____________________________________________________________________

F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden
F12=Abbrechen                       F16=Systemhauptmenü
(C) COPYRIGHT IBM CORP. 1991, 1993.
```

In diesem Menü können die folgenden beiden Funktionen des Schablonendienstprogramms gestartet werden:

Auswahl	Funktion
1	Mit Quellenschablonen arbeiten
2	Mit Quellenschablonendateien arbeiten

In den folgenden Abschnitten werden die in diesem Menü verfügbaren Auswahlmöglichkeiten beschrieben. Zum Auswählen einer der folgenden Auswahlmöglichkeiten die Nummer der Auswahl in die Befehlszeile eingeben und die Eingabetaste drücken.

Auswahl 1 (Mit Quellenschablonen arbeiten)

Mit der Auswahl **Mit Quellenschablonen arbeiten** können folgende Schritte durchgeführt werden:

- Quellenschablone erstellen Diese Auswahl kann durch Angabe eines Quellenschablonennamens zusammen mit der Auswahlnummer gestartet werden.
- Quellenschablone ändern
- Quellenschablone kopieren
- Quellenschablone löschen
- Quellenschablone drucken
- Quellenschablone umbenennen
- Schablonenobjekt aus einer Quellenschablone erstellen

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 5, „Mit Quellenschablonen arbeiten“ auf Seite 65.

Auswahl 2 (Mit Quellenschablonendateien arbeiten)

Mit der Auswahl **Mit Quellenschablonendateien arbeiten** können folgende Schritte durchgeführt werden:

- Quellenschablonendatei durch Angabe des Namens der IBM AS/400-Bibliothek und des Namens einer Quellenschablonendatei zusammen mit der Auswahlnummer erstellen
- Beschreibung einer Quellenschablonendatei ändern
- Quellenschablonendatei kopieren
- Quellenschablonendatei löschen
- Quellenschablonendatei umbenennen
- Beschreibung einer Quellenschablonendatei anzeigen
- Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" aufrufen

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 6, „Mit Quellenschablonendateien arbeiten“ auf Seite 91.

Beim Starten des Schablonendienstprogramms mit dem Befehl **STROVLU** (Schablonendienstprogramm starten) wird die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" (siehe Seite 65) aufgerufen. Die Anzeige kann durch Angabe eines Quellenschablonennamens und einer Auswahlnummer zusammen mit dem Befehl übersprungen werden.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 21, „Befehle der AFP-Dienstprogramme für AS/400“ auf Seite 395.

Schablonendienstprogramm beenden

Nach Beendigung der Arbeit mit dem Schablonendienstprogramm die Taste F3 mehrmals drücken. Wurde das Schablonendienstprogramm mit dem Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) gestartet, wird das Menü auf der Seite 61 aufgerufen.

Wurde das Schablonendienstprogramm mit dem Befehl STROVLU (Schablonendienstprogramm starten) gestartet, wird das Menü auf der Seite 65 aufgerufen.

Zum Beenden des Schablonendienstprogramms die Taste F3 erneut drücken. Daraufhin wird die Anzeige des Systems IBM AS/400 aufgerufen, von der aus das Schablonendienstprogramm gestartet wurde.

Kapitel 5. Mit Quellenschablonen arbeiten

In diesem Kapitel wird die Auswahl **Mit Quellenschablonen arbeiten** ausführlich beschrieben.

In dieser Anzeige können folgende Aufgaben ausgewählt werden:

- Quellenschablone erstellen
- Quellenschablone ändern
- Quellenschablone kopieren
- Quellenschablone löschen
- Quellenschablone umbenennen
- Quellenschablone drucken
- Schablonenobjekt aus einer Quellenschablone erstellen

Anmerkung: Vor der Erstellung einer Quellenschablone muß zuerst durch Auswahl von 1 (Erstellen) in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" eine Quellenschablonendatei erstellt werden.

Die Auswahl 1 (Mit Quellenschablonen arbeiten) im Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" (siehe Seite 151) angeben und die Eingabetaste drücken. Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" wird aufgerufen.

```
                      Mit Quellenschablonen arbeiten

 Datei . . . . . .   OUFILE      Name, F4=Liste
   Bibliothek  . . . . . .   OULIB      Name, *LIBL, *CURLIB
 Quellenschablone  . . . .   *ALL        Name, generisch*, *ALL
 Listenanfang bei  . . . .   _________    Anfangszeichen

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
   1=Erstellen   2=Ändern   3=Kopieren  4=Löschen   6=Drucken
   7=Umbenennen  9=Schablone erstellen


Aus-  Quellen-
 wahl schablone   Text                                          Geändert
  _   _________
  _   OVL1        Schablone 1                                    12/12/90
  _   OVL2        Schablone 2                                    12/12/90
  _   OVL3        Schablone 3                                    12/12/90
  _   OVL4        Schablone 4                                    12/12/90
                                                                Weitere...
 Parameter oder Befehl
 ===> ____________________________________________________________________
 F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
 F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen
```

In den folgenden Tabellen wird die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" beschrieben.

Bedienerführungen

Feldname	Beschreibung
Datei	Die Quellenschablonendatei angeben, die die aufzulistenden und zu bearbeitenden Quellenschablonen enthält. Die Taste F4 drücken, um eine Auswahlliste mit Quellenschablonendateien in der angegebenen Bibliothek aufzurufen.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Quellenschablonendatei mit den zu bearbeitenden Quellenschablonen enthält. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Gibt an, daß die Datei mit den zu bearbeitenden Quellenschablonen in einer der aufgelisteten Bibliotheken enthalten ist. ***CURLIB** Gibt an, daß die Datei mit den zu bearbeitenden Quellenschablonen in der aktuellen Bibliothek enthalten ist. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, die die Datei mit den zu bearbeitenden Quellenschablonen enthält.
Quellenschablone	In dieser Bedienerführung wird angegeben, ob mit allen Quellenschablonen oder nur mit einer Untergruppe von Quellenschablonen in der Datei gearbeitet werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **Name der Quellenschablone** Den Namen der Quellenschablone angeben, die als einzige in der entsprechenden Anzeige aufgelistet werden soll. **Generischer Name** Einen Namensteil eines Quellenschablonennamens angeben, der mit einem Stern (*) qualifiziert wird, um eine bestimmte Untergruppe von Quellenschablonen anzuzeigen. Der generische Name hat folgendes Format: `ABC*` Eine Liste aller Quellenschablonen wird angezeigt, die mit den Zeichen ABC beginnen. Beispiel: ABC, ABCD und ABCTEST. ***ALL** *ALL angeben, um alle Quellenschablonen in der angegebenen Datei anzuzeigen. **Anmerkung:** Bei der Erstellung einer Schablone (eines Schablonenobjekts) mit der Auswahl 9 (Schablone erstellen) werden die ersten acht Zeichen des Quellenschablonennamens für den Quellen(objekt)namen verwendet. Die restlichen Zeichen werden gelöscht.
Listenanfang bei	Diese Bedienerführung wird zur schnellen Neuanordnung der Liste verwendet, nicht zum Erstellen einer Listenuntergruppe. Auswahlmöglichkeiten: ***TOP** Der Anfang der Liste wird angezeigt. ***BOT** Das Ende der Liste wird angezeigt. **Name oder Namensteil** Den Namen oder Namensteil angeben, der angezeigt werden soll. In der obersten Listenzeile steht dann der erste Name, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.

Auswahlmöglichkeiten

Auswahl	Beschreibung
1=Erstellen	Erstellt eine Quellenschablone. Eine neue Quellenschablone kann erstellt werden. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* und den Namen der zu erstellenden Quellenschablone in die erste Zeile der Liste eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „1=Quellenschablone erstellen“ auf Seite 70. **Anmerkung:** Vor der Erstellung einer Quellenschablone muß zuerst durch Auswahl von 1 (Erstellen) in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" eine Quellenschablonendatei erstellt werden.
2=Ändern	Ändert eine Quellenschablone. Nach dem Ändern kann eine Quellenschablone entweder unter dem gleichen oder unter einem neuen Namen gesichert werden. D.h., daß mit dieser Auswahl eine neue Quellenschablone auf der Grundlage einer bereits vorhandenen erstellt werden kann. Die Quellenschablone kann auch in einer anderen Quellenschablonendatei oder einer anderen Bibliothek gesichert werden. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Quellenschablone eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „2=Quellenschablone ändern“ auf Seite 82.
3=Kopieren	Kopiert eine Quellenschablone in eine neue Quellenschablone. Eine Quellenschablone kann auch in eine andere Datei und/oder eine andere Bibliothek kopiert werden. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Quellenschablone eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „3=Quellenschablone kopieren“ auf Seite 83.
4=Löschen	Löscht eine Quellenschablone aus der Quellenschablonendatei. Die Auswahl kann in der nächsten Anzeige noch einmal bestätigt werden, bevor die Quellenschablone endgültig gelöscht wird. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Quellenschablone eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „4=Quellenschablone löschen“ auf Seite 84.
6=Drucken	Druckt eine Quellenschablone. Eine 6 in die Spalte *Auswahl* neben der zu druckenden Quellenschablone eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „6=Quellenschablone drucken“ auf Seite 85.
7=Umbenennen	Benennt eine Quellenschablone um. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben der umzubenennenden Quellenschablone eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „7=Quellenschablone umbenennen“ auf Seite 86.
9=Schablone erstellen	Erstellt ein Schablonenobjekt aus einer Quellenschablone. Eine 9 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablone eingeben, aus der ein Schablonenobjekt erstellt werden soll. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „9=Schablone erstellen“ auf Seite 86.

Spalten

Feldname	Beschreibung
Auswahl	Die Nummer der Aufgabe in der Bedienerführung *Auswahl* neben der zu bearbeitenden Quellenschablone angeben. Es besteht sowohl die Möglichkeit, gleichzeitig die gleiche Auswahlnummer für mehrere Quellenschablonen als auch unterschiedliche Auswahlnummern für verschiedene Quellenschablonen einzugeben.
Quellenschablone	Zeigt eine Liste aller Quellenschablonen in der angegebenen Datei an, die den Kriterien für die Untergruppe entsprechen. In die erste Zeile der Liste kann der Name einer zu erstellenden Quellenschablone oder eine andere Auswahl eingegeben werden.
Text	Die Beschreibung der Quellenschablone wird angezeigt.
Geändert	Das Datum der letzten Änderung der Quellenschablone wird angezeigt.

Anzeigen einer Quellenschablonenliste

Durch Angabe von Werten in den Bedienerführungen *Bibliothek* und *Datei* können die Quellenschablonen im unteren Teil der Anzeige aufgelistet werden. Zum Ändern des Listeninhalts den Namen der Datei und der Bibliothek angeben und die Eingabetaste drücken. Durch Angabe der Anfangszeichen in der Bedienerführung *Listenanfang bei* kann in der Liste vor- oder zurückgeblättert werden.

Anmerkung: Werden in den Bedienerführungen *Quellenschablone*, *Datei* und *Bibliothek* Angaben gemacht, können in der Spalte *Auswahl* **keine** Daten eingegeben werden.

Auswählen einer Quellenschablone aus einer Liste

Die angezeigte Liste enthält die Namen aller oder einer angegebenen Untergruppe der Quellenschablonen, die in der in der Bedienerführung *Datei* angegebenen Quellenschablonendatei enthalten sind. Die Beschreibung der Quellenschablone und das Datum der letzten Änderung werden ebenfalls in der Liste angezeigt.

Beim Anzeigen einer Liste ist unter und rechts von der Liste immer ein Positionshinweis sichtbar, der die aktuelle Listenposition angibt. **Weitere...** zeigt an, daß außer dem aktuell angezeigten Eintrag noch weitere Einträge angezeigt werden können. **Ende** zeigt an, daß das Listenende erreicht ist.

In der Liste kann mit den Blättertasten geblättert werden.

Beim Erstellen einer neuen Quellenschablone kann anhand dieser Liste überprüft werden, welche Quellenschablonennamen bereits vergeben sind, bevor ein neuer Name ausgewählt wird. Eine Quellenschablone wird durch Eingabe einer 1 und eines Quellenschablonennamens in die erste Zeile der Liste erstellt; außerdem können mit allen Auswahlmöglichkeiten außer der Auswahl 1 (Erstellen) andere Quellenschablonen aus der Liste ausgewählt werden.

Mit einem der beiden oder beiden folgenden Schritten können ein oder mehrere Namen ausgewählt werden:

- In die Spalte *Auswahl* neben dem Namen der Quellenschablone, die aus der Liste ausgewählt werden soll, die Nummer der zu verwendenden Auswahl (Aufgabe) eingeben.

- Nur in die erste Zeile der Liste eine Auswahlnummer (für die Aufgabe) in die Spalte *Auswahl* und einen Quellenschablonennamen in die Spalte *Quellenschablone* eingeben.

Anmerkung: In dieser Anzeige können neue Quellenschablonen durch Angabe des neuen Quellenschablonennamens erstellt werden. Es ist in dieser Anzeige jedoch nicht möglich, Quellenschablonendateien zu erstellen. Zum Erstellen einer Quellenschablonendatei ist die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" zu verwenden. Steht für die Quellenschablonendatei keine Bibliothek zur Verfügung, kann mit dem Befehl **CRTLIB** (Bibliothek erstellen) eine Bibliothek erstellt werden.

1=Quellenschablone erstellen

Zum Erstellen einer Quellenschablone die folgenden Schritte in der Anzeige auf Seite 65 durchführen:

1. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
2. Den Quellenschablonennamen in die Spalte *Quellenschablone* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Quellenschablone erstellen" wird aufgerufen.

```
                          Quellenschablone erstellen

Datei  . . . . . . . . . . . :   OVLFILE
  Bibliothek . . . . . . . . :     OVLLIB

Quellenschablone . . . . . . :   SCHREIBWAREN

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-
wahl    Aktion
 _      Schablonenspezifikationen definieren
 _      Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten
 1      Schablone entwerfen









F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F9=Alle auswählen   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige kann eine Quellenschablone erstellt werden. Durch Eingabe einer 1 in die Spalte *Auswahl* dieser Anzeige können die Anzeigen "Schablonenspezifikationen definieren", "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Schablone entwerfen" aufgerufen werden.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den Namen der Quellenschablonendatei an, die die zu erstellende Quellenschablone enthält.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Quellenschablonendatei mit der zu erstellenden Quellenschablone enthält.
Quellen-schablone	Zeigt den Namen der Quellenschablone an, die erstellt wird.
1=Auswählen	Ermöglicht die Durchführung einer oder mehrerer Aktionen durch Eingabe einer 1 in die Spalte *Auswahl*.
Auswahl	Eine 1 in der Spalte *Auswahl* neben der durchzuführenden Aktion angeben.
Aktion	Zeigt die vom System durchzuführende Aktion an, wenn eine 1 in die Spalte *Auswahl* eingegeben wird.

Schablonenspezifikationen definieren

Jede Quellenschablone enthält verschiedene Spezifikationen für seine Beschreibung. Diese Spezifikationen werden von den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 während des gesamten Schablonenentwurfs verwendet. Sie werden auch dazu verwendet, festzulegen, wie die Schablone mit den Benutzerdaten, wie z. B. der relativen Position und dem Grad der Drehung, gemischt wird.

```
                    Schablonenspezifikationen definieren

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Druckertyp . . . . . .  9          1=4224/4234/4230
                                       2=3812/3816/3930
                                       3=3916/4028
                                       4=3820/3825/3827/3829/3835/3900
                                       5=3825/3835/3900(IOCA-fähig)
                                       6=3831
                                       7=3935
                                       9=Nicht angegeben
  Zeichen pro Zoll . . . . . .  10.00  5.00, 10.00, 12.00, 13.30, 15.00
                                       16.70, 18.00, 20.00
  Zeilen pro Zoll  . . . . . .  6.00   3.00, 4.00, 6.00, 7.50, 8.00, 9.00
                                       12.00
  Grad der Drehung . . . . . .  0      0, 90, 180, 270
  DBCS SO/SI-Abstand . . . . .  J      J=Ja, N=Nein



                                                              Weitere...
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

```
                    Schablonenspezifikationen definieren

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Maßeinheit . . . . . .  1          1=Zoll, 2=Zentimeter
  Datenelement . . . . . .  1        1=Zoll, 2=Zentimeter
    Maßangabe  . . . . . .  1        1=Reihe/Spalte, 2=Zoll/Zentimeter
  Größe
    Maßangabe  . . . . . .  1        1=Reihe/Spalte, 2=Zoll/Zentimeter
    Breite . . . . . .  80           1-999
    Höhe . . . . . .  60             1-999
  Relative Position:
    Maßangabe  . . . . . .  1        1=Reihe/Spalte, 2=Zoll/Zentimeter
    Horizontal . . . . . .  0        0-999
    Vertikal . . . . . .  0          0-999
  Raster:
    Maßangabe  . . . . . .  1        1=Reihe/Spalte, 2=Zoll/Zentimeter
    Horizontal . . . . . .  10       1-999
    Vertikal . . . . . .  6          1-999


                                                                  Ende
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" können Schablonenspezifikationen definiert werden.

Die in dieser Anzeige angegebenen Daten werden in folgenden Fällen verwendet:

- Beim Schablonenentwurf zur Überprüfung der Schablonengröße und der Anwendbarkeit für den verwendeten Druckertyp

- Bei der Erstellung eines Schablonenobjekts für die Generierung des entsprechenden Datenstroms

Feldname	Beschreibung
Druckertyp	Den Typ des Druckers eingeben, der verwendet werden soll. **1** IBM 4224, 4234, 4230 **2** IBM 3812, 3816, 3930 **3** IBM 3916, 4028 **4** IBM 3820, 3825, 3827, 3829, 3835, 3900 **5** IBM 3825, 3835, 3900 mit der Zusatzeinrichtung für Rasterbilder und Grafiken **6** IBM 3831 **7** IBM 3935 **9** Nicht angegeben Der angegebene Wert wird wie folgt verwendet: • Zum Überprüfen der Unterstützung der einzelnen Elemente durch den Drucker • Zum Erstellen des entsprechenden Datenstroms zu den einzelnen Druckern Bei Auswahl von 9 oder *DEFAULT wird eine andere Anzeige aufgerufen, in der die folgenden Attribute des Druckers bestätigt oder geändert werden können: • Bildpunktdichte • Grafik • Textfarbe • Schattierung • Vertikales Format von rechts nach links, für DBCS • PTOCA Tower 2, Unterstreichen, Überschreiben, Zeichen vergrößern • BCOCA, Bar Code Object Content Architecture Die Unterschiede zwischen den einzelnen Druckern sind dem Anhang A, „Druckerkenndaten“ auf Seite 457 zu entnehmen.
Zeichen pro Zoll (CPI)	Die Spaltenbreite angeben. Bei 12 CPI beispielsweise nimmt eine Spalte die Breite von einem Zwölftel Zoll ein. Gültige Werte sind 5,00, 10,00, 12,00, 13,30, 15,00, 16,70, 18,00 und 20,00. Dieser Wert wird zur Festlegung der horizontalen Positionen für die Maßangabe Reihe/Spalte verwendet. Er wird auch zur Festlegung der horizontalen Positionen für Texte im Rechteckelement verwendet.
Zeilen pro Zoll (LPI)	Den Abstand zwischen zwei Zeilen angeben. So bedeutet beispielsweise 8 LPI, daß der Abstand zwischen dem unteren Rand einer Zeile und dem der nächsten ein Achtel Zoll beträgt. Gültige Werte sind 3,00, 4,00, 6,00, 7,50, 8,00, 9,00 und 12,00. Dieser Wert wird für die Festlegung der vertikalen Positionen für die Maßangabe Reihe/Spalte verwendet. Er wird auch zur Festlegung der vertikalen Positionen für Texte im Rechteckelement verwendet.
Grad der Drehung	0, 90, 180 oder 270 Grad für die Drehung einer Schablone im Uhrzeigersinn angeben.

Feldname	Beschreibung
DBCS-SO/SI-Abstand	Angegeben, ob die SO- und SI-Zeichen (DBCS-Start- und -Endezeichen) als Leerzeichen gedruckt werden. **J (Ja)** Die SO- und SI-Zeichen im Text werden als Leerzeichen gedruckt. **N (Nein)** Die SO- und SI-Zeichen im Text werden nicht gedruckt. Sie nehmen im Ausdruck keinen Platz ein. **Anmerkung:** Die Auswahl DBCS-SO/SI-Abstand ist nur gültig, wenn mit DBCS-fähigen Dateien gearbeitet wird.
Maßeinheit	Die Maßeinheit angeben, die verwendet werden soll. **1** Zoll **2** Zentimeter
Datenelement-maßangabe	Die Anfangsmaßangabe angeben, die beim Definieren oder Plazieren von Elementen wie Text, Zeilen, Rechtecken, Balkencodes, Grafiken oder Seitensegmenten verwendet werden soll. Die Maßangabe kann später noch in den Menüs "Elemente definieren" oder "Elemente ändern" geändert werden. Gültige Werte: **1** Die Anfangsmaßangabe ist Reihe/Spalte. **2** Die Anfangsmaßeinheit ist Zoll oder Zentimeter in Abhängigkeit von dem für die Maßeinheit festgelegten Wert.
Größe	Die Größe der Schablone wird wie folgt angegeben: • Maßangabe • Breite • Höhe
Maßangabe	Die Maßangabe angeben, die für die Angabe der Schablonengröße verwendet werden soll. Gültige Werte: **1** Reihe/Spalte wird als Maßangabe verwendet. **2** Abhängig vom für die *Maßeinheit* angegebenen Wert wird entweder Zoll oder Zentimeter als Maßangabe verwendet. **Anmerkung:** Sollen die Werte für Maßangabe sowie die nachfolgenden Felder geändert werden, muß zuerst der Wert für Maßangabe geändert und die Eingabetaste gedrückt werden, **bevor** die Werte der nachfolgenden Felder geändert werden können.
Breite	Die horizontale Größe der Schablone angeben. Gültige Werte: • 1 - 999 (Spalten) • 0,10 - 22,25 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)
Höhe	Die vertikale Größe der Schablone angeben. Gültige Werte: • 1 - 999 (Reihen) • 0,10 - 22,25 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)
Relative Position	Die relative Position der Schablone auf der Seite wird wie folgt angegeben: • Maßangabe • Horizontal • Vertikal

Feldname	Beschreibung
Maßangabe	Die Maßangabe angeben, die für die Angabe der relativen Position verwendet werden soll. Gültige Werte: **1** Reihe/Spalte wird als Maßangabe verwendet. **2** Abhängig vom für die *Maßeinheit* angegebenen Wert wird entweder Zoll oder Zentimeter als Maßangabe verwendet. **Anmerkung:** Sollen die Werte für Maßangabe sowie die nachfolgenden Felder geändert werden, muß zuerst der Wert für Maßangabe geändert und die Eingabetaste gedrückt werden, **bevor** die Werte der nachfolgenden Felder geändert werden können.
Horizontal	Den Wert des horizontalen Abstands vom linken Rand der logischen Seite zum Ursprung der zu erstellenden Quellenschablone angeben. Gültige Werte: • 0 - 999 (Spalten) • 0,10 - 22,25 (Zoll) • 0 bis 57,79 (Zentimeter)
Vertikal	Den vertikalen Abstand zwischen dem oberen Rand der logischen Seite zum Ursprung der zu erstellenden Schablone angeben. Gültige Werte: • 0 - 999 (Reihen) • 0,10 - 22,25 (Zoll) • 0 bis 57,79 (Zentimeter)
Raster	Der Abstand zwischen den Rasterlinien wird wie folgt angegeben: • Maßangabe • Horizontal • Vertikal
Maßangabe	Die Maßangabe angeben, die für das Raster verwendet werden soll. Gültige Werte: **1** Reihe/Spalte wird als Maßangabe verwendet. **2** Abhängig vom für die *Maßeinheit* angegebenen Wert wird entweder Zoll oder Zentimeter als Maßangabe verwendet. **Anmerkung:** Sollen die Werte für Maßangabe sowie die nachfolgenden Felder geändert werden, muß zuerst der Wert für Maßangabe geändert und die Eingabetaste gedrückt werden, **bevor** die Werte der nachfolgenden Felder geändert werden können. Der Benutzer kann angeben, daß horizontale und vertikale Linien als Hilfe für den Entwurf ausgedruckt werden sollen. Die folgenden Felder geben den horizontalen und den vertikalen Abstand zwischen den Rasterlinien an.
Horizontal	Den horizontalen Abstand zwischen den vertikalen Linien des Rasters angeben. Gültige Werte: • 1 - 999 (Spalten) • 0,10 - 22,25 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)

Feldname	Beschreibung
Vertikal	Den vertikalen Abstand zwischen den horizontalen Linien des Rasters angeben. Gültige Werte: • 1 - 999 (Reihen) • 0,10 - 22,25 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)

Das Schablonendienstprogramm zeigt die für die Definition von Schablonenspezifikationen erforderlichen Informationen an. Die entsprechenden Werte können eingegeben werden; durch Drücken der Eingabetaste werden die Schablonenspezifikationen gesetzt.

Schablonenspezifikationen ändern

Die Schablonenspezifikationen für die vorhandene Schablone (elektronisches Formular) können geändert werden. Außerdem kann durch Ändern der vorhandenen Quellenschablone eine neue erstellt werden. In einer Quellenschablone können Konflikte zwischen früher definierten Elementen und geänderten Schablonenspezifikationen auftreten. Diese Funktion wird üblicherweise in den folgenden Fällen bevorzugt.

Anmerkung: Der Arbeitsgang zum Ändern ist mit dem Arbeitsgang zum Erstellen einer Schablone identisch. Der einzige Unterschied besteht darin, daß die früher eingegebenen Parameter bereits in den Feldern plaziert sind, wenn die Anzeige aufgerufen wird. Eine Beschreibung der einzelnen Parameter ist dem Abschnitt „Schablonenspezifikationen definieren“ auf Seite 71 zu entnehmen.

- Schablone verkleinern

  Beim Versuch, die Schablone kleiner zu gestalten, als sie zuvor definiert wurde, werden einige Schablonenelemente möglicherweise außerhalb der neu definierten Schablone plaziert. Die Schablonengröße wird immer vom Ursprung, der linken oberen Ecke der Schablone, aus gemessen. So können z. B. Schablonenelemente, die in der Schablone zuvor nahe am rechten Rand oder unten plaziert waren, durch die Verkleinerung außerhalb der Schablone angeordnet werden. In diesem Fall werden die Elemente gelöscht, wenn ihre Positionen sich über die Schablonenbegrenzungen erstrecken.

  Das Schablonendienstprogramm ruft in einem solchen Fall eine Bestätigungsanzeige auf, in der entweder die Löschoperation für das Element bestätigt oder die Änderungsoperation für die Schablonenspezifikationen abgebrochen wird. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Löschen der Elemente bestätigen“ auf Seite 77.

- Maßeinheit ändern

  Mit dem Schablonendienstprogramm kann in den Schablonenspezifikationen zwischen den Maßeinheiten Zoll und Zentimeter gewechselt werden. Die definierten Zahlen in den einzelnen Elementen werden dabei jedoch nicht geändert. Deshalb kann es vorkommen, daß Elemente außerhalb der Schablone angeordnet werden, wenn die angegebene Zahl für die Größe den möglichen Maximalwert für die Maßeinheit übersteigt. Es ist auch möglich, daß einige Werte die Untergrenze für die Parameter unterschreiten (Beispiel: Modulbreite).

- Druckertyp ändern

Mit dem Schablonendienstprogramm kann der Druckertyp in den Schablonenspezifikationen geändert werden. Das Schablonendienstprogramm überprüft die Kompatibilität zwischen den früher definierten Schablonenelementen und dem neu angegebenen Druckertyp. Findet das Dienstprogramm unverträgliche Elemente, wird die Bestätigungsanzeige aufgerufen, in der diese Elemente aufgeführt sind. Der Benutzer kann dann die entsprechenden Elemente löschen oder die Änderung der Schablonenspezifikationen abbrechen.

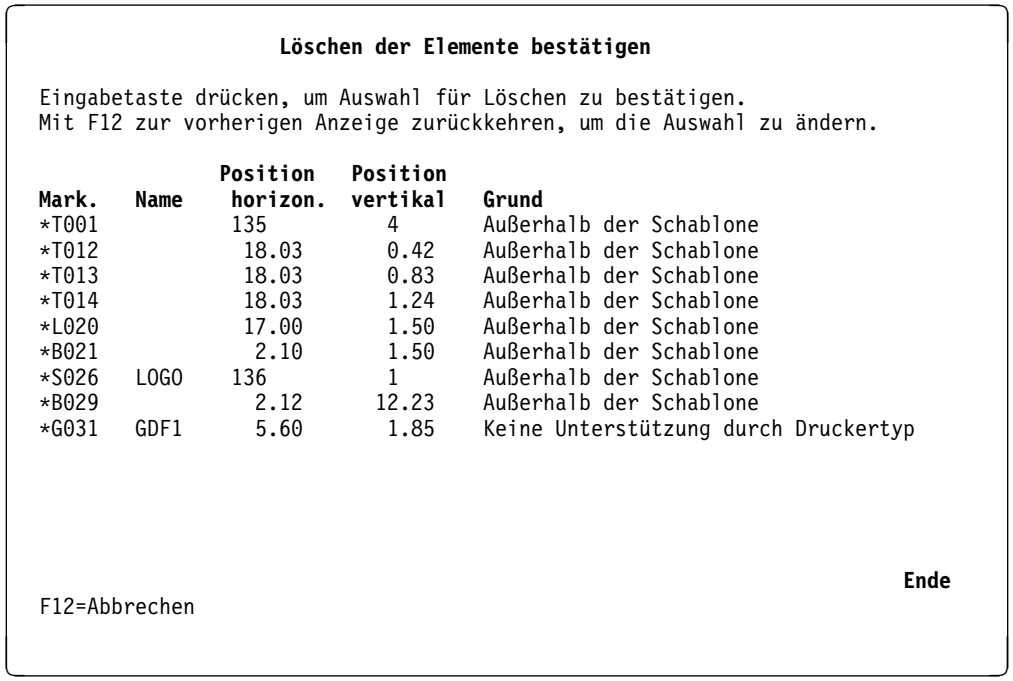
Werden die Parameterwerte der Elemente durch die Änderung der Parameterwerte der Schablonenspezifikationen falsch, wird eine Warnung angezeigt. Die Parameterwerte solcher Elemente können durch Drücken der Eingabetaste angepaßt werden, oder die Parameterwerte der Schablonenspezifikationen müssen so geändert werden, daß die Fehler verbessert werden.

Die folgende Tabelle enthält die Ursachen für Warnungen und deren Ergebnisse.

Abbildung 16. Ursache für die Nachricht und Ergebnis

Ursache	Ergebnis
Die *Maßeinheit* wurde von `1=Zoll` in `2=Zentimeter` geändert; dadurch wurde der Wert für *Modulbreite* zu niedrig. Beispiel: 0,001 Zoll wird zu 0,001 Zentimeter.	Der richtige Mindestwert von `0,003` Zentimetern wird verwendet.
Die *Maßeinheit* wurde von `2=Zentimeter` in `1=Zoll` geändert; dadurch wurde der Wert für *Modulbreite* oder *Linienstärke* zu hoch. Beispiel: 2 Zentimeter wird zu 2 Zoll.	Der richtige Maximalwert `1` Zoll wird verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von `1=IBM 4224/4234/4230` oder `9=Nicht angegeben` in einen anderen Typ geändert; dadurch wurde der Wert für *Farbe* falsch. Beispiel: `1=Blau` ist falsch.	Der Wert `*DEFAULT` wird verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von einem anderen Typ in `1=IBM 4224/4234/4230`, `2=IBM 3812/3816/3930`, `3=IBM 3916/4028` oder `7=IBM 3935` geändert; dadurch wurde der Wert für *Format* falsch. Beispiel: `2=Vertikal` ist falsch.	Der Wert `1=Horizontal` wird verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von `1=IBM 4224/4234/4230`, `2=IBM 3812/3816`, `3=IBM 3916/4028`, `7=IBM 3935` oder `9=Nicht angegeben` in einen anderen Typ geändert; dadurch wurde der Wert für *Überschreibungszeichen* falsch. Beispiel: `X` ist falsch.	Leerzeichen werden verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von `1=IBM 4224/4234/4230`, `2=IBM 3812/3816/3930`, `3=IBM 3916/4028`, `7=IBM 3935` oder `9=Nicht angegeben` in einen anderen Typ geändert; dadurch wurde der Wert für *Unterstreichen* falsch. Beispiel: `J` ist falsch.	Der Wert `N` wird verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von `1=IBM 4224/4234/4230`, `2=IBM 3812/38163930`, `3=IBM 3916/4028`, `7=IBM 3935` oder `9=Nicht angegeben` in einen anderen Typ geändert; dadurch wurde der Wert für *Zeichengröße* falsch. Beispiel: `1` ist falsch.	Der Wert `*DEFAULT` wird verwendet.

Löschen der Elemente bestätigen


Löschen der Elemente bestätigen
Eingabetaste drücken, um Auswahl für Löschen zu bestätigen.
Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.
Mark. Name Position horizon. Position vertikal Grund
*T001 135 4 Außerhalb der Schablone
*T012 18.03 0.42 Außerhalb der Schablone
*T013 18.03 0.83 Außerhalb der Schablone
*T014 18.03 1.24 Außerhalb der Schablone
*L020 17.00 1.50 Außerhalb der Schablone
*B021 2.10 1.50 Außerhalb der Schablone
*S026 LOGO 136 1 Außerhalb der Schablone
*B029 2.12 12.23 Außerhalb der Schablone
*G031 GDF1 5.60 1.85 Keine Unterstützung durch Druckertyp
Ende
F12=Abbrechen

Die Anzeige "Löschen der Elemente bestätigen" enthält eine Liste der Elemente, die aufgrund der Änderungen der Schablonenspezifikationen gelöscht werden müssen. Die Spalte *Grund* gibt an, warum das Element gelöscht werden soll.

Diese Elemente können durch Drücken der Eingabetaste gelöscht werden. Sollen die Elemente nicht gelöscht werden, mit der Taste F12 die Operation abbrechen; daraufhin wird die Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" aufgerufen.

Feldname	Beschreibung
Mark. (Markierung)	Zeigt die Elementmarkierung des zu löschenden Elements an. Die Markierung besteht aus einem Stern (*), einem Zeichen, das die Elementart zeigt, einer dreiziffrigen Nummer (001 bis 999) und einem Leerzeichen. Die einzelnen Elementarten werden durch folgende Zeichen angezeigt: **T** Text **L** Linie **B** Rechteck **C** Balkencode **S** Seitensegment **G** Grafik
Name	Zeigt den Elementnamen an, der in der Anzeige "Elementdetail definieren" angegeben wurde.
Position horizon.	Zeigt den horizontalen Anfangspunkt des Schablonenelements an.
Position vertikal	Zeigt den vertikalen Anfangspunkt des Schablonenelements an.

Feldname	Beschreibung
Grund	Zeigt den Grund an, warum das Element gelöscht werden soll. Gültige Werte: **Außerhalb der Schablone** Die horizontale und/oder die vertikale Position des Elements liegen nicht mehr innerhalb der Schablonengröße. • Bei Text-, Balkencode- oder Seitensegmentelementen liegt der Anfangspunkt außerhalb. • Bei Linien-, Rechteck- oder Grafikelementen liegt die rechte untere Ecke außerhalb. **Keine Unterstützung durch Druckertyp** Das Element verwendet eine Funktion, die vom angegebenen Druckertyp nicht unterstützt wird. Bei Grafikelementen unterstützt der Drucker die Funktion zum Drucken von Grafik nicht.

Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten

Die Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" wird aufgerufen. Das Arbeiten mit Schriftarten wird in Kapitel 14, „Mit Schriftarten arbeiten“ auf Seite 321, beschrieben.

Schablone entwerfen

In der Anzeige "Schablone entwerfen" können Quellenschablonen entworfen werden. In einer Quellenschablone können die folgenden Elemente definiert werden:

- Text
- Linie
- Rechteck
- Balkencode
- Seitensegment
- Grafik

Weitere Informationen über den Entwurf einer Quellenschablone sind dem Kapitel 13, „Entwurf“ auf Seite 241, zu entnehmen.

Quellenschablone sichern

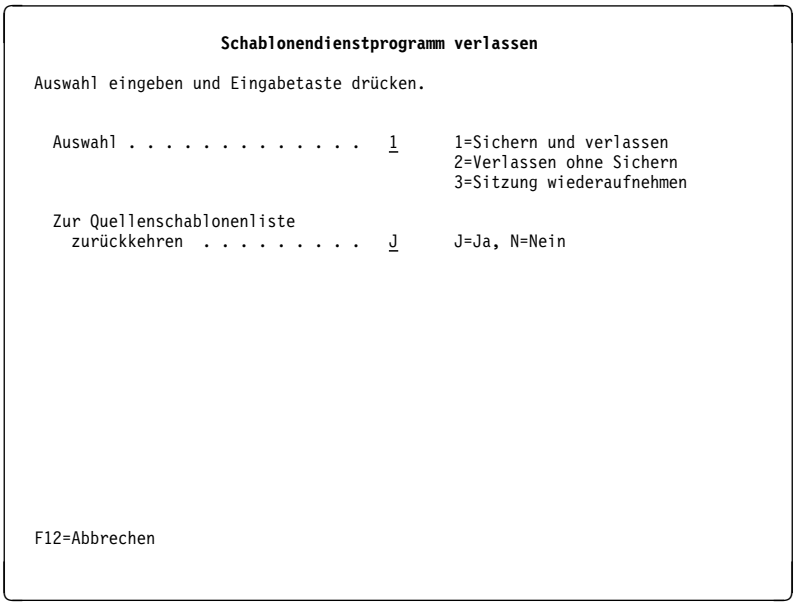
Zum Sichern einer erstellten Quellenschablone folgende Schritte ausführen:

Schritt 1. In der Anzeige "Schablone entwerfen" die Taste F3 drücken.

Schritt 2. Die Anzeige "Quellenschablone erstellen" wird aufgerufen.

Die Taste F3 drücken.

Schritt 3. Folgende Anzeige wird aufgerufen:

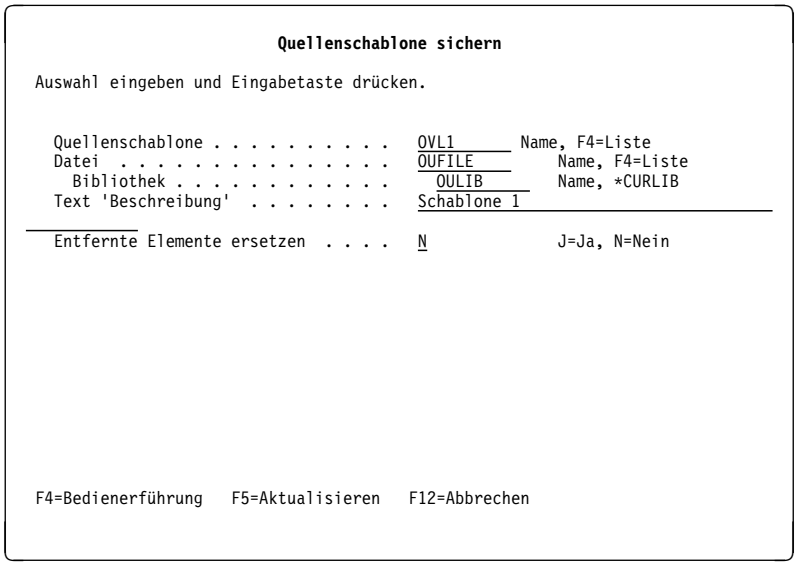


Die Anzeige "Schablonendienstprogramm verlassen" enthält folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Quellenschablone sichern
- Erstellen oder Ändern der Quellenschablone ohne Sichern verlassen.
- Sitzung mit dem Schablonendienstprogramm wiederaufnehmen

Feldname	Beschreibung
Auswahl	Angeben, welche weiteren Schritte mit der gerade bearbeiteten Quellenschablone durchgeführt werden sollen: **1** Die Funktion *Sichern und verlassen* ermöglicht das Sichern der gerade erstellten Quellenschablone; die Anzeige "Quellenschablone sichern" wird aufgerufen, in der die Quellenschablone gesichert werden kann. **2** Die Funktion *Verlassen ohne Sichern* ermöglicht das Verlassen der Aufgabe ohne Sichern der Quellenschablone. Alle während des Entwurfs für die Schablone eingegebenen Daten werden gelöscht. **3** Die Funktion *Sitzung wiederaufnehmen* ermöglicht die Rückkehr in die Anzeige "Quellenschablone erstellen".
Zur Quellenschablonenliste zurückkehren	Eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten angeben: **J (Ja)** Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" wird erneut aufgerufen. **N (Nein)** Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" wird umgangen; das System ruft die Anzeige auf, von der aus das Schablonendienstprogramm gestartet wurde.

Schritt 4. Eine 1 in die Bedienerführung *Auswahl* eingeben und die Eingabetaste drücken. Die Anzeige "Quellenschablone sichern" wird aufgerufen.


Quellenschablone sichern
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Quellenschablone . . . . . OVL1 Name, F4=Liste
Datei . . . . . OUFILE Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . OULIB Name, *CURLIB
Text 'Beschreibung' . . . . . Schablone 1
Entfernte Elemente ersetzen . . . . N J=Ja, N=Nein
F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

In der Anzeige "Quellenschablone sichern" können folgende Angaben gemacht werden:

Feldname	Beschreibung
Quellen-schablone	Zeigt standardmäßig den zuvor ausgewählten Quellenschablonennamen an.
Datei	Zeigt den Standarddateinamen an, der für die zu erstellende Quellenschablone angegeben wurde. Den Namen der Quellenschablonendatei des Benutzers angeben, in der die Quellenschablone gesichert werden soll.
Bibliothek	Zeigt den Standardbibliotheksnamen an, der für die zu erstellende Quellenschablone angegeben wurde. Den Namen der Bibliothek angeben, in der die Quellenschablone gesichert werden soll.
Text 'Beschreibung'	Eine Beschreibung der Quellenschablone angeben.

Feldname	Beschreibung
Entfernte Elemente löschen	J angeben, wenn die entfernten Elemente gelöscht werden sollen. Die einzelnen Elementmarkierungen der anderen Elemente werden neu durchnumeriert. Danach sichert das Schablonendienstprogramm die Schablone. N angeben, wenn die entfernten Elemente nicht gelöscht werden sollen. Standardwert ist N. Entfernte Elemente sind solche Elemente, die mit der Funktion "Element entfernen" entfernt wurden. Entfernte Elemente werden in der Anzeigensicht nicht angezeigt; in der Listensicht werden sie mit einem Stern (*) hinter der Elementart angezeigt. Entfernte Elemente können in der Listensicht mit dem Befehl S (Wiederherstellen) wiederhergestellt werden. **Anmerkung:** In der Anzeige "Quellenschablone sichern" können einzelne oder alle Felder geändert werden.

Schritt 5. Nach Beendigung der Arbeit in dieser Anzeige die Eingabetaste drücken; daraufhin wird die Anzeige "Schablone erstellen" aufgerufen.

Schritt 6. Die Eingabetaste drücken. Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" wird aufgerufen.

2=Quellenschablone ändern

Zum Ändern einer Quellenschablone die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" (siehe Seite 65) durchführen.

1. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Quellenschablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Quellenschablone ändern" wird aufgerufen.

```
                          Quellenschablone ändern

 Datei  . . . . . . . . . . . :   OUFILE
   Bibliothek . . . . . . . . :     OULIB
 Quellenschablone . . . . . . :   OVL6

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Auswählen

 Aus-
 wahl    Aktion
  _      Schablonenspezifikationen definieren
  _      Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten
  1      Schablone entwerfen









 F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F9=Alle auswählen   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Quellenschablone ändern" können bereits vorhandene Quellenschablonen geändert werden; dazu wird wie bei der Erstellung einer Quellenschablone vorgegangen. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „1=Quellenschablone erstellen“ auf Seite 70.

3=Quellenschablone kopieren

Zum Kopieren einer Quellenschablone die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" auf Seite 65 durchführen.

1. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Quellenschablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Quellenschablone kopieren" wird aufgerufen.

```
                          Quellenschablone kopieren

Von Datei  . . . . . . . . . :   OUFILE
  Bibliothek . . . . . . . . :     OULIB
Quellenschablone . . . . . . :   OVL1
Text . . . . . . . . . . . . :   Schablone 1


Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Nach Datei . . . . . . . . .   OUFILE      Name, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . . . .     OULIB     Name, *CURLIB, *LIBL
  Quellenschablone . . . . . .   OVL2        Name
  Text 'Beschreibung'. . . . .   Schablone 2
___




F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Quellenschablone kopieren" kann eine Quellenschablone in eine andere Quellenschablone in derselben oder einer anderen Datei oder Bibliothek kopiert werden.

Beim Aufruf der Funktion "Quellenschablone kopieren" wird eine Anzeige aufgerufen, die die Werte für "Von Datei", "Bibliothek" und "Quellenschablone" enthält. Außerdem werden identische Werte für die Bedienerführungen "Nach Datei", "Bibliothek" und "Quellenschablone" für die Datei angezeigt, in die die Schablone kopiert werden soll.

Damit die Kopieranforderung richtig ausgeführt wird, muß einer der Werte, die in der Bedienerführungsanzeige angegeben sind, eindeutig sein.

Feldname	Beschreibung
Von Datei	Zeigt den Namen der Quellenschablonendatei an, die die zu kopierende Quellenschablone enthält.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datei mit der zu kopierenden Quellenschablone enthält.
Quellen-schablone	Zeigt den Namen der zu kopierenden Quellenschablone an.

Feldname	Beschreibung
Text	Zeigt die Beschreibung der zu kopierenden Quellenschablone an.
Nach Datei	Die Taste F4 drücken, um eine Auswahlliste mit Quellenschablonendateien in der angegebenen Bibliothek aufzurufen. Diese Anzeige enthält außerdem für die Bedienerführung "Nach Datei" denselben Namen wie im Feld "Von Datei" und identische Wert für die Bedienerführungen "Bibliothek" und "Quellenschablone". Den Standardwert übernehmen, wenn die Quellenschablone in die Sendedatei kopiert wird.
Bibliothek (Von Datei)	Gibt den Namen der Bibliothek an, die die zu kopierende Quellenschablone enthält.
Bibiliothek (Nach Datei)	Gibt den Namen der Bibliothek an, die die kopierte Quellenschablone empfängt. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Angeben, wenn die Bibliothek, in die die Quellenschablone kopiert werden soll, in einer der aufgelisteten Bibliotheken enthalten ist. ***CURLIB** Angeben, wenn die Datei, in die die Quellenschablone kopiert werden soll, in der aktuellen Bibliothek enthalten ist. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, in die die Quellenschablone kopiert werden soll.
Quellenschablone	Die neue Quellenschablone angeben, in die kopiert wird. Das Feld enthält denselben Quellenschablonennamen wie das Feld "Quellenschablone" weiter oben. Soll die Quellenschablone mit demselben Namen in eine andere Datei oder eine andere Bibliothek kopiert werden, den Standardwert übernehmen.
Text 'Beschreibung'	In dieses Feld eine kurze Beschreibung der Quellenschablone eingeben; soll die Quellenschablone mit der Beschreibung der weiter oben angegebenen Quellenschablone kopiert werden, den Standardwert übernehmen. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Quellenschablone gesichert und angezeigt, wenn die Quellenschablonen in der Quellenschablonenliste aufgelistet werden.

Nach Eingabe der Werte jeweils die Eingabetaste drücken.

4=Quellenschablone löschen

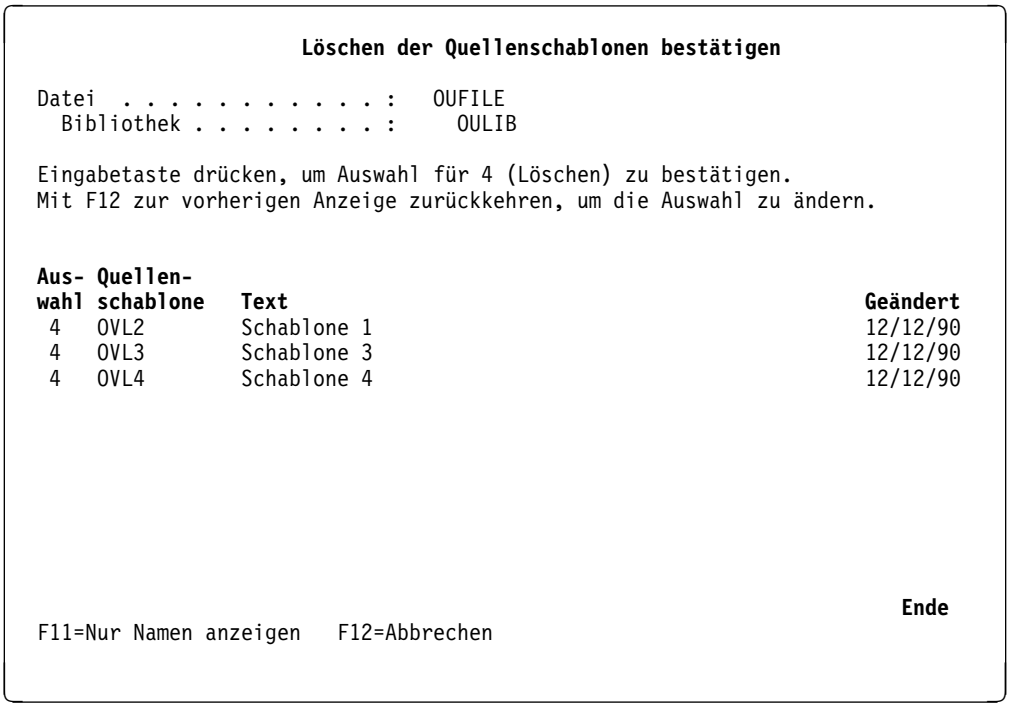
Zum Löschen einer Quellenschablone die folgenden Schritte in der Anzeige auf Seite 65 durchführen:

1. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Quellenschablone eingeben.

   In dieser Anzeige können mehrere Quellenschablonen ausgewählt werden.

2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Löschen der Quellenschablonen bestätigen" wird aufgerufen.


Löschen der Quellenschablonen bestätigen
Datei . . . . . : OUFILE
Bibliothek . . . . . : OULIB
Eingabetaste drücken, um Auswahl für 4 (Löschen) zu bestätigen.
Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.
Aus- Quellen-
wahl schablone Text Geändert
4 OVL2 Schablone 1 12/12/90
4 OVL3 Schablone 3 12/12/90
4 OVL4 Schablone 4 12/12/90
Ende
F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbrechen

In dieser Anzeige werden alle zu löschenden Quellenschablonen aufgeführt; der Benutzer muß den Löschbefehl bestätigen. Die ausgewählten Quellenschablonen werden gelöscht, wenn zur Bestätigung die Eingabetaste gedrückt wird. Sollen diese Quellenschablonen nicht gelöscht werden, die Taste F12 drücken; daraufhin wird die vorherige Anzeige aufgerufen, in der die Auswahlmöglichkeiten geändert werden können.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den Namen der Quellenschablonendatei an, die die Quellenschablone enthält.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datei mit der zu löschenden Quellenschablone enthält.
Auswahl	Die Spalte *Auswahl* enthält die Löschauswahl, mit der die Bestätigungsanzeige aufgerufen wird. Die Auswahlnummer für diese Anzeige ist immer 4.
Quellenschablone	Zeigt eine Liste aller Quellenschablonen an, die gelöscht werden sollen.
Text	Zeigt die Beschreibung der Quellenschablone an.
Geändert	Zeigt das Datum der letzten Änderung der Quellenschablone an.

Zum Löschen der Quellenschablonen die Eingabetaste drücken.

6=Quellenschablone drucken

Zum Drucken einer Quellenschablone die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" auf Seite 65 durchführen:

1. Eine 6 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die angegebene Quellenschablone wird gedruckt.

7=Quellenschablone umbenennen

Zum Umbenennen einer Quellenschablone die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" auf Seite 65 durchführen:

1. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Teildatei umbenennen" wird aufgerufen. Den neuen Namen der Quellenschablone in die Bedienerführung *Neue Teildatei* eingeben.

9=Schablone erstellen

Zum Erstellen eines Schablonenobjekts aus einer Quellenschablone die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" auf Seite 65 durchführen:

1. Eine 9 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Schablone erstellen" wird aufgerufen.

```
                          Schablone erstellen

Datei  . . . . . . . . . . . :   OUFILE
  Bibliothek . . . . . . . . :     OULIB
Quellenschablone . . . . . . :   OVL1
Text . . . . . . . . . . . . :   Schablone 1


Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Schablone erstellen  . . . .   J              J=Ja, N=Nein

  Schablone  . . . . . . . . .   OVL1           Name
    Bibliothek . . . . . . . .     OULIB        Name, *CURLIB
  Text 'Beschreibung'  . . . .   Schablone 1
____
  Ausdruck mit Raster  . . . .   N              J=Ja, N=Nein
  Falls vorhanden, ersetzen  .   N              J=Ja, N=Nein
  Schablone drucken  . . . . .   N              J=Ja, N=Nein
  Berechtigung . . . . . . . .   *LIBCRTAUT     Name, *LIBCRTAUT, *ALL
                                                *CHANGE, *EXCLUDE, *USE

F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige kann ein Schablonenobjekt aus einer Quellenschablone erstellt werden, die mit dem Schablonendienstprogramm erstellt wurde.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den Namen der Quellenschablonendatei an, die die Quellenschablone enthält.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Quellenschablonendatei mit der zu bearbeitenden Quellenschablone enthält.
Quellenschablone	Zeigt den Namen der zu bearbeitenden Quellenschablone an.
Text	Zeigt die Beschreibung der Quellenschablone an.
Schablone erstellen	Eingabe J: Schablonenobjekt wird erstellt; Eingabe N: Schablonenobjekt wird nicht erstellt. Nach Eingabe von J und Drücken der Eingabetaste erstellt das Schablonendienstprogramm aus der Quellenschablone eine Schablone.
Schablone	Den Schablonenobjektnamen angeben. Standardmäßig werden die ersten acht Zeichen des Quellenschablonennamens eingesetzt.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die das Schablonenobjekt enthalten soll.
Text 'Beschreibung'	Die Beschreibung des Schablonenobjekts angeben. Standardmäßig wird der Text der Beschreibung der Quellenschablone eingesetzt.
Ausdruck mit Raster	Bei Eingabe von J wird die Schablone mit Raster ausgedruckt. Das Schablonendienstprogramm erstellt das Raster nach den Angaben in den Schablonenspezifikationen. Standardwert ist N.
Falls vorhanden, ersetzen	Bei Eingabe von J wird das Schablonenobjekt unbedingt in der Bibliothek gesichert. Bei Eingabe von N wird ein bereits vorhandenes Objekt mit gleichem Namen nicht ersetzt. Standardwert ist N.
Schablone drucken	Bei Eingabe von J wird die Schablone gedruckt. Das Schablonendienstprogramm erstellt den Druckdatenstrom für die Schablone als SPOOL-Datei mit dem Dateityp *AFPDS für den Drucker. Standardwert ist N. **Anmerkung:** Die Anzeige "Schablone drucken" wird aufgerufen.

Feldname	Beschreibung
Berechtigung	Die Berechtigung von Benutzern angeben, die oder deren Benutzergruppe nicht speziell für die Schablone berechtigt sind oder die nicht auf der Berechtigungsliste stehen. **Anmerkung:** Dieser Wert wird ignoriert, und die aktuelle Berechtigung wird aufrechterhalten, wenn eine vorhandene Schablone ersetzt wird. Für diesen Parameter können folgende Werte angegeben werden: ***LIBCRTAUT** Das System legt die Berechtigung anhand des Wertes fest, der für die Bedienerführung *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) im Befehl CRTLIB (Bibliothek erstellen) angegeben wurde, mit dem die Bibliothek für die neue Schablone erstellt wurde. Eine Änderung dieses Wertes betrifft keine bereits vorhandenen Schablonen. ***CHANGE** Die Änderungsberechtigung ermöglicht dem Benutzer die Durchführung aller Schablonenoperationen mit Ausnahme solcher Operationen, für die nur der Eigner berechtigt ist, oder die der Objektexistenzberechtigung oder der Objektverwaltungsberechtigung unterliegen. Der Benutzer kann die Schablone ändern und die Grundfunktionen an der Schablone durchführen. Die Änderungsberechtigung schließt die Objektberechtigung und die vollständige Datenberechtigung ein. ***ALL** Mit der Gesamtberechtigung kann der Benutzer alle Operationen für die Schablone mit Ausnahme derjeniger durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist, oder die der Berechtigung zum Verwalten der Berechtigungsliste unterliegen. Der Benutzer kann die Schablone löschen, die Sicherheitsstufe für die Schablone angeben, die Schablone ändern und die wichtigsten Funktionen für die Schablone ausführen. Er kann das Eigentumsrecht über die Schablone nicht übertragen. ***USE** Mit der Benutzungsberechtigung kann der Benutzer die wichtigsten Funktionen an der Schablone durchführen, wie z. B. Ausführen eines Programms oder Lesen einer Datei. Er darf die Schablone nicht ändern. Die Benutzungsberechtigung schließt die Objekt-, die Lese- und die Ausführungsberechtigung ein. ***EXCLUDE** Die Ausschlußberechtigung verhindert den Zugriff des Benutzers auf die Schablone. **Name der Berechtigungsliste** Den Namen der Berechtigungsliste angeben, die für die Sicherung der zu erstellenden Schablone verwendet wird.

Eine Schablone wird aus einer Quellenschablone erstellt. Die Quellenschablone besteht aus folgenden Teilen:

- Schablonenspezifikationen
- Schriftartinformationen
- Elementdefinitionen

Zum Erstellen der Schablone die Eingabetaste drücken. Nach erfolgreicher Erstellung des Schablonenobjekts wird entweder die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" oder die Anzeige davor aufgerufen. Die Anzeige enthält am unteren Rand eine Nachricht. Welche der beiden Anzeigen aufgerufen wird, hängt von dem Wert ab, der in der Anzeige "Schablonendienstprogramm verlassen" in die Bedienerführung *Zur Quellenschablonenliste zurückkehren* eingegeben wurde.

Wurde ein Fehler im Eingabeparameter oder in der Ressourcenauswahl in der Anzeige gefunden, wird das Feld, das den Fehler enthält, umgekehrt dargestellt, und am unteren Rand der Anzeige wird eine Fehlernachricht angezeigt.

Kapitel 6. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

In diesem Kapitel wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" ausführlich beschrieben.

In der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" können die folgenden Funktionen ausgewählt werden:

- Quellenschablonendatei mit Quellenschablonen erstellen
- Beschreibung einer Quellenschablonendatei ändern
- Quellenschablonendatei mit Quellenschablonen in eine andere Quellenschablonendatei kopieren
- Quellenschablonendatei löschen
- Quellenschablonendatei umbenennen
- Beschreibung einer Quellenschablonendatei anzeigen
- Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" aufrufen

Anmerkung: Zum Erstellen einer Quellenschablonendatei ist eine Bibliothek zum Speichern der Datei erforderlich. Benutzer, die noch nicht über Bibliotheken verfügen, können durch Eingabe des Befehls CRTLIB (Bibliothek erstellen) in die Befehlszeile einer beliebigen Anzeige eine Bibliothek erstellen.

Zum Aufrufen der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" eine 2 in die Befehlszeile des Menüs "IBM AFP-Dienstprogramme/400" eingeben und die Eingabetaste drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                  Mit Quellenschablonendateien arbeiten

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Bibliothek . . . . . .   OULIB       Name, *USRLIBL, *LIBL,
                                      *CURLIB, *ALLUSR, *ALL
Datei  . . . . . .       *ALL        Name, generisch*, *ALL

Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F9=Auffinden   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige können die Quellenschablonendateien ausgewählt werden, die aufgelistet und bearbeitet werden sollen. Kriterien für die Untergruppe können in den Bedienerführungen *Bibliothek* und *Datei* angegeben werden. Nach Drücken der Eingabetaste wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" erneut aufgerufen. Sie enthält dann die Liste der Quellenschablonendateien.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder dieser Anzeige erläutert.

Feldname	Beschreibung
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek eingeben, die die aufzulistenden und zu bearbeitenden Quellenschablonendateien enthält. Auswahlmöglichkeiten: **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, die die zu bearbeitenden Quellenschablonendateien enthält. ***USRLIBL** Nur Bibliotheken im Benutzerteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. ***LIBL** Alle Bibliotheken im Benutzer- und im Systemteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen. ***CURLIB** Die aktuelle Jobbibliothek wird durchsucht. Enthält die Bibliotheksliste keine aktuellen Einträge, wird die Bibliothek QGPL verwendet. ***ALLUSR** Alle "benutzerdefinierten" Bibliotheken werden durchsucht. Zu den benutzerdefinierten Bibliotheken gehört zwar auch die Bibliothek QGPL, alle anderen mit dem Anfangsbuchstaben "Q" jedoch nicht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen. ***ALL** Alle Bibliotheken im System, einschließlich QSYS, werden durchsucht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen.
Datei	In dieser Bedienerführung wird angegeben, ob mit allen Quellenschablonendateien oder nur mit einer Untergruppe von Quellenschablonendateien in der Bibliothek gearbeitet werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **Name der Quellenschablonendatei** Den Namen der Quellenschablonendatei angeben, der als einziger in der entsprechenden Anzeige aufgelistet werden soll. **Generischer Name** Einen Namensteil eines Quellenschablonendateinamens eingeben, der mit einem Stern (*) qualifiziert wird, um eine bestimmte Untergruppe von Quellenschablonendateien anzuzeigen. Der generische Name hat folgendes Format: **ABC*** Zeigt eine Liste aller Quellenschablonendateien an, die mit den Zeichen ABC beginnen. Beispiel: ABC, ABCD oder ABCTEST. ***ALL** *ALL eingeben, um alle Quellenschablonen in der angegebenen Bibliothek anzuzeigen.

Durch Drücken der Eingabetaste in der vorigen Anzeige wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                Mit Quellenschablonendateien arbeiten

Bibliothek  . . . . . .   OULIB      Name, *USRLIBL, *LIBL, *CURLIB...
Datei . . . . . . . . .   *ALL       Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . .   __________  Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen              2=Ändern   3=Kopieren   4=Löschen   7=Umbenennen
  8=Beschreibung anzeigen  12=Mit Quellenschablonen arbeiten

Aus-
wahl Datei       Bibliothek   Text                              Geändert
__   __________  __________
__   OUFILE      OULIB        Datei für Quellenschablonen       12/12/90
__   OUFILE2     OULIB        Quellenschablonendatei 2          12/12/90
__   OUFILE3     OULIB        Quellenschablonendatei 3          12/12/90
__   OUFILE4     OULIB        Quellenschablonendatei 4          12/12/90
__   OUFILE5     OULIB        Quellenschablonendatei 5          12/12/90
__   OUFILE6     OULIB        Quellenschablonendatei 6          12/12/90
                                                                 Weitere...
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen             F12=Abbrechen
```

In den folgenden Tabellen werden die einzelnen Felder der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" erläutert.

Bedienerführungen

Bedienerführung	Beschreibung
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek eingeben, die die aufzulistenden und zu bearbeitenden Quellenschablonendateien enthält. Auswahlmöglichkeiten: **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, die die zu bearbeitenden Quellenschablonendateien enthält. ***USRLIBL** Nur Bibliotheken im Benutzerteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. ***LIBL** Alle Bibliotheken im Benutzer- und im Systemteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen. ***CURLIB** Die aktuelle Jobbibliothek wird durchsucht. Enthält die Bibliotheksliste keine aktuellen Einträge, wird die Bibliothek QGPL verwendet. ***ALLUSR** Alle "benutzerdefinierten" Bibliotheken werden durchsucht. Zu den "benutzerdefinierten" Bibliotheken gehört zwar auch die Bibliothek QGPL, alle anderen mit dem Anfangsbuchstaben "Q" jedoch nicht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen. ***ALL** Alle Bibliotheken im System, einschließlich QSYS, werden durchsucht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen.
Datei	In dieser Bedienerführung wird angegeben, ob mit allen Quellenschablonendateien oder nur mit einer Untergruppe von Quellenschablonendateien in der Bibliothek gearbeitet werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **Name der Quellenschablonendatei** Den Namen der Quellenschablonendatei angeben, der als einziger in der entsprechenden Anzeige aufgelistet werden soll. **Generischer Name** Einen Namensteil eines Quellenschablonendateinamens eingeben, der mit einem Stern (*) qualifiziert wird, um eine bestimmte Untergruppe von Quellenschablonendateien anzuzeigen. Der generische Name hat folgendes Format: **ABC*** Zeigt eine Liste aller Quellenschablonendateien an, die mit den Zeichen ABC beginnen. Beispiel: ABC, ABCD oder ABCTEST. ***ALL** Alle Quellenschablonen in der angegebenen Bibliothek werden angezeigt.

Bedienerführung	Beschreibung
Listenanfang bei	Diese Bedienerführung wird zur schnellen Neuanordnung der Liste verwendet, nicht zum Erstellen einer Listenuntergruppe. Auswahlmöglichkeiten: ***TOP** Der Anfang der Liste wird angezeigt. ***BOT** Das Ende der Liste wird angezeigt. **Name oder Namensteil** Den Namen oder Namensteil angeben, der angezeigt werden soll. In der obersten Listenzeile steht dann der erste Name, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.

Auswahlmöglichkeiten

Auswahl	Beschreibung
1=Erstellen	Erstellt eine Quellenschablonendatei. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* und den Namen der zu erstellenden Quellenschablonendatei und den Bibliotheksnamen in die erste Zeile der Liste eingeben. Nach dem Erstellen der Quellenschablonendatei wird die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" aufgerufen, damit Quellenschablonen in der Datei erstellt werden können. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „1=Quellenschablonendatei erstellen“ auf Seite 98. **Anmerkung:** Zum Erstellen einer Quellenschablonendatei ist eine Bibliothek zum Speichern der Datei erforderlich. Benutzer, die noch nicht über Bibliotheken verfügen, können durch Eingabe des Befehls CRTLIB (Bibliothek erstellen) in die Befehlszeile einer beliebigen Anzeige eine Bibliothek erstellen.
2=Ändern	Ändert die Beschreibung einer Quellenschablonendatei. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablonendatei eingeben, deren Beschreibung geändert werden soll. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „2=Beschreibung der Quellenschablonendatei ändern“ auf Seite 100.
3=Kopieren	Kopiert eine Quellenschablonendatei in eine neue Quellenschablonendatei. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Quellenschablonendatei eingeben. Wenn eine Quellenschablonendatei kopiert wird, werden auch alle in der Datei enthaltenen Quellenschablonen kopiert. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „3=Quellenschablonendatei kopieren“ auf Seite 101.
4=Löschen	Löscht eine Quellenschablonendatei. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Quellenschablonendatei eingeben. In der nächsten Anzeige kann die Auswahl noch einmal bestätigt werden, bevor die Datei endgültig gelöscht wird. Wenn eine Quellenschablonendatei gelöscht wird, werden auch alle darin enthaltenen Quellenschablonen gelöscht. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „4=Quellenschablonendatei löschen“ auf Seite 102.
7=Umbenennen	Benennt eine Quellenschablonendatei um. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablonendatei eingeben, die umbenannt werden soll.
8=Beschreibung anzeigen	Zeigt die Beschreibung einer Quellenschablonendatei an. Eine 8 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablonendatei eingeben, deren Beschreibung angezeigt werden soll. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „8=Beschreibung der Quellenschablonendatei anzeigen“ auf Seite 104.

Auswahl	Beschreibung
12=Mit Quellenschablonen arbeiten	Startet die Bearbeitung von Quellenschablonen in einer Quellenschablonendatei. 12 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablonendatei eingeben, die zu bearbeitende Quellenschablonen enthält. Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 5, „Mit Quellenschablonen arbeiten“ auf Seite 65.

Spalten

Spalte	Beschreibung
Auswahl	Die Nummer der Aufgabe in die Bedienerführung *Auswahl* neben der zu bearbeitenden Quellenschablonendatei eingeben. Es besteht sowohl die Möglichkeit, gleichzeitig die gleiche Auswahlnummer für mehrere Quellenschablonendateien als auch unterschiedliche Auswahlnummern für verschiedene Quellenschablonendateien einzugeben.
Datei	Zeigt eine Liste aller Quellenschablonendateien in der angegebenen Bibliothek oder Bibliotheksliste an, die den Kriterien für die Untergruppe entsprechen. In die erste Zeile der Liste kann der Name einer zu erstellenden Quellenschablonendatei oder eine andere Auswahl eingegeben werden. **Anmerkung:** Eine Datei, die nicht als Quellenschablonendatei erstellt wurde, erscheint trotzdem in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten", wenn sie eine der folgenden vier Bedingungen erfüllt. • Die Datei ist eine physische Datei • Die Datei ist keine Quellendatei • Die Datei ist keine DDM-Datei • Die Satzlänge beträgt 80 Spalten Es wird empfohlen, mit Dateien zu arbeiten, die mit dem Schablonendienstprogramm erstellt wurden.
Bibliothek	Der Name der Bibliothek, die die Quellenschablonendatei enthält, wird angezeigt.
Text	Die Beschreibung der Quellenschablonendatei wird angezeigt.
Geändert	Das Datum der letzten Änderung einer Quellenschablone in der Quellenschablonendatei oder das Datum der letzten Änderung der Beschreibung der Quellenschablonendatei wird angezeigt.

Eine der Auswahlmöglichkeiten in die Spalte *Auswahl* eingeben und die Eingabetaste drücken.

Zum Verlassen der Anzeige entweder die Taste F3 (Verlassen) oder die Taste F12 (Abbrechen) drücken.

Liste der Quellenschablonendateien anzeigen

Durch Angabe von Werten in den Feldern *Bibliothek* und *Datei* können die Quellenschablonendateien im unteren Teil der Anzeige aufgelistet werden. Zum Ändern des Listeninhalts den Namen der Datei und der Bibliothek angeben und die Eingabetaste drücken. Durch Angabe der Anfangszeichen in der Bedienerführung *Listenanfang bei* kann in der Liste vor- oder zurückgeblättert werden.

Anmerkung: Werden Werte in die Felder *Datei* und *Bibliothek* eingegeben, können in die Spalte *Auswahl* **keine** Werte eingegeben werden.

Quellenschablonendatei aus einer Liste auswählen

Die angezeigte Liste enthält die Namen aller oder einer angegebenen Untergruppe von Quellenschablonendateien, die in der in der Bedienerführung *Bibliothek* angegebenen Bibliothek (oder Bibliotheken) enthalten sind. (Es werden jedoch nur die Quellenschablonendateien und Bibliotheken angezeigt, für die der Benutzer die erforderliche Berechtigung hat.) Die Beschreibung der Quellenschablonendatei und das Datum der letzten Änderung werden ebenfalls in der Liste angezeigt.

Beim Anzeigen einer Liste ist unter und rechts von der Liste immer ein Positionshinweis sichtbar, der die aktuelle Listenposition angibt. **Weitere...** zeigt an, daß außer dem aktuell angezeigten Eintrag noch weitere Einträge angezeigt werden können. **Ende** zeigt an, daß das Listenende erreicht ist.

In der Liste kann mit den Blättertasten geblättert werden.

Beim Erstellen einer neuen Quellenschablonendatei kann anhand dieser Liste überprüft werden, welche Namen für Quellenschablonendateien bereits vergeben sind, bevor ein neuer Name ausgewählt wird. Eine Quellenschablonendatei wird durch Eingabe einer 1 und eines Quellenschablonendatei- und Bibliotheksnamens in die erste Zeile der Liste erstellt; außerdem können mit allen Auswahlmöglichkeiten außer der Auswahl 1 (Erstellen) andere Quellenschablonendateien aus der Liste ausgewählt werden.

Mit einem der beiden oder beiden folgenden Schritten können ein oder mehrere Namen ausgewählt werden:

- In die Spalte *Auswahl* neben der auszuwählenden Quellenschablonendatei die Nummer der Auswahl (Aufgabe) eingeben, die ausgeführt werden soll.
- In der ersten Zeile der Liste in die Spalte *Auswahl* eine Auswahlnummer (für die Aufgabe), in die Spalten *Datei* und *Bibliothek* den Namen einer Quellenschablonendatei bzw. Bibliothek eingeben.

1=Quellenschablonendatei erstellen

Zum Erstellen einer Quellenschablonendatei die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" durchführen:

1. In der ersten Zeile der Liste in die Spalte *Datei* den Namen einer Quellenschablonendatei, in die Spalte *Bibliothek* den Namen einer Bibliothek eingeben.
2. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Quellenschablonendatei erstellen" wird aufgerufen.

```
                        Quellenschablonendatei erstellen

Datei  . . . . . . . . . . . :   OUFILE
  Bibliothek . . . . . . . . :     OULIB

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


 Benutzerdefinierte
   DBCS-Daten  . . . . . . . .   N              J=Ja, N=Nein
  Text 'Beschreibung'  . . . .   Datei für Quellenschablonen
____
   Berechtigung . . . . . . . .   *LIBCRTAUT     Name, *LIBCRTAUT, *ALL
                                                 *CHANGE, *EXCLUDE, *USE









F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Mit Hilfe der Angaben in der Anzeige "Quellenschablonendatei erstellen" kann eine Quellenschablonendatei erstellt werden.

Nach dem Erstellen der Quellenschablonendatei wird die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" aufgerufen, damit Quellenschablonen in der Datei erstellt werden können.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Quellenschablonendatei erstellen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den Namen der zu erstellenden Quellenschablonendatei an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, in der die Quellenschablonendatei erstellt wird.

Feldname	Beschreibung
Benutzer-definierte DBCS-Daten	Durch Eingabe von N (Nein) oder J (Ja) wird angegeben, ob DBCS-Daten (Doppelbytezeichensatz) in Textdaten der Quellenschablonen in der Quellenschablonendatei verwendet werden sollen oder nicht. **Anmerkung:** Diese Bedienerführung wird nur für DBCS-fähige Systeme angezeigt.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Quellenschablonendatei eingeben. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Quellenschablonendatei gesichert und angezeigt, wenn die Quellenschablonendateien aufgelistet werden. Sie dient zur leichteren Identifizierung der Quellenschablonendatei und könnte beispielsweise folgendermaßen lauten: `Quellenschablonendatei- Übung`
Berechtigung	Die Berechtigung angeben, die denjenigen Benutzern erteilt werden soll, die oder deren Benutzergruppe keine spezielle Berechtigung für die Datei haben, und die nicht auf der Berechtigungsliste stehen. spezielle Berechtigung für die Datei besitzt. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBCRTAUT** Das System legt die Berechtigung anhand des Wertes fest, der für die Bedienerführung *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) im Befehl CRTLIB (Bibliothek erstellen) angegeben wurde, mit dem die Bibliothek für die neue Datei erstellt wurde. Eine Änderung dieses Wertes betrifft keine bereits vorhandenen Dateien. ***ALL** Der Benutzer kann die Datei löschen, den Dateizugriffsschutz angeben, die Datei und deren Eigner ändern sowie die wichtigsten Dateifunktionen durchführen. Ein Benutzer mit der Berechtigung ALL kann alle Dateiverarbeitungsschritte mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Berechtigung zum Verwalten der Berechtigungsliste unterliegen. ***CHANGE** Der Benutzer kann die Datei ändern und die wichtigsten Dateifunktionen durchführen. Ein Benutzer mit der Berechtigung CHANGE kann alle Dateiverarbeitungsschritte mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Objektexistenzberechtigung und der Objektverwaltungsberechtigung unterliegen. Die Berechtigung CHANGE schließt die Objektberechtigung und die vollständige Datenberechtigung ein. ***EXCLUDE** Die Ausschlußberechtigung verweigert dem Benutzer den Dateizugriff. ***USE** Der Benutzer kann die wichtigsten Dateifunktionen, wie z. B. Lesen durchführen. Er darf die Datei nicht ändern. Die Berechtigung USE schließt die Objektberechtigung und die Leseberechtigung ein. **Name der Berechtigungsliste** Den Namen einer Berechtigungsliste angeben. Den in dieser Liste aufgeführten Benutzern wurde die jeweils angegebene Berechtigung für die Datei erteilt. Die Berechtigungsliste muß vor dem Erstellen der Datei vorhanden sein.

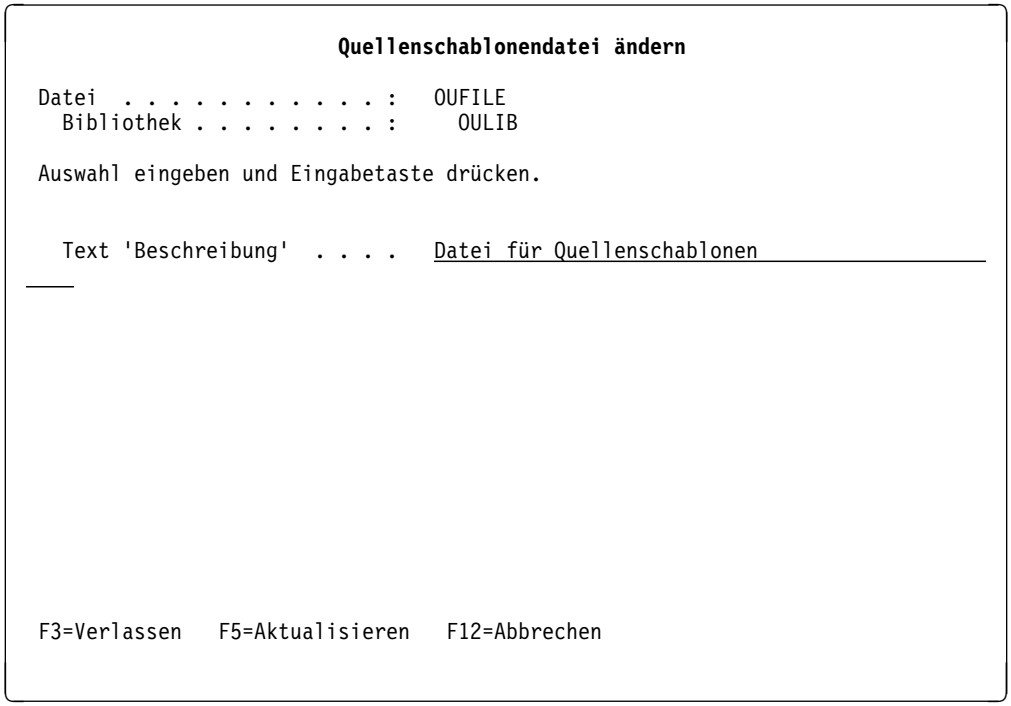
Nach Eingabe der Werte jeweils die Eingabetaste drücken.

2=Beschreibung der Quellenschablonendatei ändern

Zum Ändern der Beschreibung der Quellenschablonendatei die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" durchführen:

1. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablonendatei eingeben, deren Beschreibung geändert werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Quellenschablonendatei ändern" wird aufgerufen.


Quellenschablonendatei ändern
Datei . . . . . : OUFILE
Bibliothek . . . . . : OULIB
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Text 'Beschreibung' . . . . Datei für Quellenschablonen
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

In der Anzeige "Quellenschablonendatei ändern" kann die Beschreibung einer Quellenschablonendatei geändert werden.

Eine neue Beschreibung der Quellenschablonendatei eingeben.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Quellenschablonendatei ändern" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den Namen der zu ändernden Quellenschablonendatei an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Quellenschablonendatei enthält.
Text 'Beschreibung'	Den benutzerdefinierten Text angeben, der die Datei und ihre Funktion kurz beschreibt. Der hier angegebene Text ersetzt einen zuvor eingegebenen Text.

Nach Eingabe der Werte jeweils die Eingabetaste drücken.

3=Quellenschablonendatei kopieren

Zum Kopieren einer Quellenschablonendatei die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" durchführen:

1. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Quellenschablonendatei eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

```
                        Quellenschablonendatei kopieren

Von Datei  . . . . . . . . . . :   OUFILE
  Bibliothek . . . . . . . . . :     OULIB
Text . . . . . . . . . . . . . :   Datei für Quellenschablonen


Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Nach Datei . . . . . . . . . .   OUFILE2___      Name
    Bibliothek . . . . . . . . .     OULIB____     Name, *CURLIB
  Text 'Beschreibung'  . . . . .   Datei für Quellenschablonen
_____









F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Quellenschablonendatei kopieren" kann eine Quellenschablonendatei in eine neue Quellenschablonendatei kopiert werden. Zusammen mit der Datei werden auch alle darin enthaltenen Quellenschablonen kopiert.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Quellenschablonendatei kopieren" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Von Datei	Zeigt den Namen der Quellenschablonendatei an, aus der kopiert werden soll.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Quellenschablonendatei enthält.
Text	Zeigt die Beschreibung der zu kopierenden Quellenschablonendatei an.
Nach Datei	Die neue Quellenschablonendatei angeben, in die kopiert werden soll. Hier wird der gleiche Dateiname wie in der Bedienerführung "Von Datei" angezeigt. Der Standardwert kann übernommen werden, wenn die Datei unter dem gleichen Namen in eine andere Bibliothek kopiert werden soll.

Feldname	Beschreibung
Bibliothek	Die Bibliothek angeben, in die die Quellenschablonendatei kopiert werden soll. Hier wird der gleiche Bibliotheksname wie in der Bedienerführung "Bibliothek" weiter oben angezeigt. Der Standardwert kann übernommen werden, wenn die Datei unter einem anderen Namen in die gleiche Bibliothek kopiert werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***CURLIB** Die kopierte Datei wird in der aktuellen Jobbibliothek gespeichert. **Name** Die kopierte Datei wird in der angegebenen Bibliothek gespeichert.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Quellenschablonendatei eingeben oder Standardwert übernehmen, falls die Datei mit der gleichen Beschreibung kopiert werden soll. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Quellenschablonendatei gesichert und angezeigt, wenn die Quellenschablonendateien aufgelistet werden.

Nach Eingabe der Werte jeweils die Eingabetaste drücken.

4=Quellenschablonendatei löschen

Zum Löschen einer Quellenschablonendatei die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" durchführen:

1. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Quellenschablonendatei eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Löschen der Quellenschablonendateien bestätigen" wird aufgerufen.

```
                Löschen der Quellenschablonendateien bestätigen

Eingabetaste drücken, um Auswahl für 4 (Löschen) zu bestätigen.
Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.


     Quellen-
Aus- schablonen-
wahl datei       Bibliothek  Text                          Geändert
 4   OUFILE2     OULIB       Quellenschablonendatei 2      12/12/90
 4   OUFILE3     OULIB       Quellenschablonendatei 3      12/12/90
 4   OUFILE4     OULIB       Quellenschablonendatei 4      12/12/90









                                                                  Ende
F11=Nur Namen anzeigen   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Löschen der Quellenschablonendateien bestätigen" kann der Benutzer bestätigen, daß er die mit Auswahl 4 (Löschen) in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" gekennzeichneten Dateien wirklich löschen möchte.

Anmerkung: Ein Benutzer kann nur die Quellenschablonendateien löschen, für die er die Berechtigung hat. Dateien, für die er nicht die Berechtigung *OBJOPR und *OBJEXIST besitzt, werden nicht gelöscht.

Anhand der angezeigten Namensliste überprüfen, ob alle angezeigten Quellenschablonendateien gelöscht werden sollen. Wenn **alle Dateien gelöscht werden sollen**, die Eingabetaste drücken. Wenn **nicht alle Dateien gelöscht werden sollen**, die Taste F12 (Abbrechen) drücken. In diesem Fall wird die Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" mit den zuvor eingegebenen Auswahlmöglichkeiten erneut aufgerufen. Die Auswahlnummer 4 kann jetzt aus der Spalte neben der Quellenschablonendatei entfernt werden, die nicht gelöscht werden soll.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Löschen der Quellenschablonendateien bestätigen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Auswahl	Im Feld "Auswahl" wird die Auswahl zum Löschen angezeigt, die die Bestätigungsanzeige aufruft. Die Auswahlnummer für diese Anzeige ist immer 4.
Datei	Zeigt eine Liste aller Quellenschablonendateien an, die gelöscht werden sollen.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Quellenschablonendatei enthält.
Text	Zeigt die Beschreibung der Quellenschablonendatei an.
Geändert	Das Datum der letzten Änderung einer Quellenschablone in der Quellenschablonendatei oder das Datum der letzten Änderung der Beschreibung der Quellenschablonendatei wird angezeigt.

Zum Löschen der Quellenschablonendateien die Eingabetaste drücken, oder den Vorgang durch Drücken der Taste F12 abbrechen.

7=Quellenschablonendatei umbenennen

Zum Umbenennen einer Quellenschablonendatei in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" die folgenden beiden Schritte durchführen:

1. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablonendatei eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Objekt umbenennen" wird aufgerufen. Den neuen Namen der Quellenschablonendatei in die Bedienerführung *Neues Objekt* eingeben.

8=Beschreibung der Quellenschablonendatei anzeigen

Zum Anzeigen der Beschreibung einer Quellenschablonendatei in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" die folgenden beiden Schritte durchführen:

1. Eine 8 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablonendatei eingeben, deren Beschreibung angezeigt werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Der Befehl DSPOBJD (Objektbeschreibung anzeigen) wird aufgerufen, und die Quellenschablonendatei wird angezeigt.

12=Mit Quellenschablonen arbeiten

Zum Bearbeiten von Quellenschablonen in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" die folgenden beiden Schritte durchführen:

1. 12 in die Spalte *Auswahl* neben der Quellenschablonendatei eingeben, die die zu bearbeitende Quellenschablone enthält.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" wird aufgerufen.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 5, „Mit Quellenschablonen arbeiten“ auf Seite 65.

Druckformatierungs-Dienstprogramm

Kapitel 7. Einführung in das Druckformatierungs-Dienstprogramm . . . 107
Druckformatdefinition (PFD-Definition) . . . 107
Spezifikationen für Druckformatdefinition . . . 107
Schriftarten für Druckformatdefinition . . . 108
Datenbankdatei . . . 108
Satzaufbau . . . 108
Seitenlayout . . . 109
Elemente . . . 110
Satzauswahl . . . 111
Spezifikationen für Druckausgabe . . . 111
Objekt zuordnen . . . 111
Drucken mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm . . . 111
Arbeitsablauf . . . 113

Kapitel 8. Erste Schritte mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm 117
Schritt 1 - Druckformatierungs-Dienstprogramm starten . . . 118
Schritt 2 - Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen . . . 119
Schritt 3 - Druckformatdefinition erstellen . . . 122
Datenbankdatei angeben . . . 124
Satzaufbau entwerfen . . . 126
Feste Textdaten angeben . . . 127
Variable Textdaten aus einem Datenbankdateisatz angeben . . . 129
Seitensegment angeben . . . 132
Balkencodeelement angeben . . . 134
Rechteckelement angeben . . . 135
Linienelement angeben . . . 137
Anzeige "Satzaufbau entwerfen" verlassen . . . 138
Seitenlayout entwerfen . . . 138
Spezifikationen für Druckausgabe definieren . . . 142
Druckformatdefinition verlassen . . . 143
Schritt 4 - Datenbankteildatei drucken . . . 146
Schritt 5 - Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden . . . 147
Schritt 6 - Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken . . . 148

Kapitel 9. Druckformatierungs-Dienstprogramm starten und beenden . 151
Druckformatierungs-Dienstprogramm starten . . . 151
Auswahl 11 (Mit Druckformatdefinitionen arbeiten) . . . 152
Auswahl 12 (Mit PFD-Dateien arbeiten) . . . 152
Auswahl 13 (Datenbankteildatei drucken) . . . 152
Option 14 (Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken) . . . 153
Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden . . . 153

Kapitel 10. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten . . . 155
Bedienerführungen . . . 156
Auswahlmöglichkeiten . . . 157
Spalten . . . 158
Liste der Druckformatdefinitionen anzeigen . . . 158
Druckformatdefinition aus der Liste auswählen . . . 159
1=Druckformatdefinitionen erstellen . . . 160
Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren . . . 163

Spezifikationen für Druckformatdefinition ändern 167
Löschen der Elemente bestätigen 169
Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten 171
Datenbankdatei angeben 171
Datenbankdatei auswählen 172
Satzformat auswählen 173
Felder für Seitenumbruch angeben 174
Satzaufbau entwerfen 175
Daten im Satzaufbau 176
Numerische Editierung 181
Seitenlayout entwerfen 183
Wiederholung des Satzes auf der Seite 186
Satzauswahl angeben 197
Spezifikationen für Druckausgabe definieren 200
Objekt für Zuordnung angeben 204
Druckformatdefinition sichern 206
2=Druckformatdefinition ändern 209
3=Druckformatdefinition kopieren 210
4=Druckformatdefinition löschen 212
6=Druckformatdefinition drucken 214
7=Druckformatdefinition umbenennen 214
9=Datenbankteildatei drucken 214

Kapitel 11. Mit Dateien mit Druckformatdefinitionen arbeiten 215
Bedienerführungen 218
Auswahlmöglichkeiten 219
Spalten 220
Liste der Dateien mit Druckformatdefinitionen anzeigen 220
Datei mit Druckformatdefinitionen aus einer Liste auswählen 220
1=Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen 222
2=Datei mit Druckformatdefinitionen ändern 224
3=Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren 225
4=Datei mit Druckformatdefinitionen löschen 226
7=Datei mit Druckformatdefinitionen umbenennen 227
8=Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen 228
12=Mit Druckformatdefinitionen arbeiten 228

Kapitel 12. Datenbankteildatei drucken 229
Von der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aus drucken 229
Vom Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" aus drucken 235
Mit dem Befehl PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) drucken 237

Kapitel 7. Einführung in das Druckformatierungs-Dienstprogramm

Das **Druckformatierungs-Dienstprogramm** ermöglicht es, AFP-Anwendungen direkt aus AS/400-Datenbankdateien zu bilden. Ähnlich wie bei "Query" für AS/400, werden Datenbanksätze ausgewählt und zu vollständigen Seiten mit Ausgaben verarbeitet, in denen variable Daten, Text, Schablonen, Balkencodes, Linien, Rechtecke, Abbilder und Grafiken kombiniert werden. Alle Anweisungen, die während des Entwurfsprozesses von dem Druckformatierungs-Dienstprogramm erstellt wurden, werden als Druckformatdefinitionen (PFDs) gespeichert. Durch die Fähigkeit des Druckformatierungs-Dienstprogramms, den Satzaufbau individuell zu gestalten und die Layouts horizontal und vertikal über die Seite zu vervielfältigen, kann dieses Dienstprogramm bei Anwendungen, wie z. B. bei Kompaktetiketten mit Balkencodes, sehr produktiv eingesetzt werden.

Zusätzlich zu den Daten aus den Datenbankteildateien können feste Daten gedruckt werden, die durch die Elementarten (Text, Rechtecke, Linien, Balkencodes, Seitensegmente oder Grafiken) definiert sind. Beispiele für feste Daten sind:

- Titel
- Firmenlogos
- Zeichnungen

Außerdem können variable Daten, die nicht in der Datenbankteildatei definiert sind, gedruckt werden, so z. B.:

- Jobdatum
- Jobzeit
- Seitennummer
- Satznummer
- Datenbankdateiname
- Datenbankbibliotheksname
- Datenbankteildateiname

Zum Drucken von Daten mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm muß eine **Druckformatdefinition** erstellt werden; dabei wird das Druckformat über die Menüanzeige interaktiv angegeben.

Druckformatdefinition (PFD-Definition)

Eine Druckformatdefinition enthält die zum Drucken erforderlichen Informationen über Daten, Formen und Formate.

Eine Druckformatdefinition muß die folgenden Informationen enthalten:

Spezifikationen für Druckformatdefinition

Die Spezifikationen enthalten die folgenden Angaben:

- Druckertyp
- Zeichen pro Zoll (CPI)
- Zeilen pro Zoll (LPI)
- Grad der Drehung

- Paginierung
- Maßeinheit
- Anfangsmaßangabe für Datenelement
- Seitengröße
- Relative Position
- Rasterposition (Entwurfshilfe)

Werden keine Werte angegeben, verwendet das System die Standardwerte.

Schriftarten für Druckformatdefinition

Die Schriftarten sind vordefiniert, können aber gegebenenfalls geändert werden.

Datenbankdatei

Es kann angegeben werden, welche Datenfelder der Datenbankdatei gedruckt werden.

Die Namen der Datenbankdatei, Bibliothek und des Satzformats können angegeben werden. Erfolgt die Angabe dieser Daten nicht in einer Druckformatdefinition, müssen sie beim Drucken einer Datenbankteildatei angegeben werden. In der Datenbankdatei können auch Felder angegeben werden, die einen Seitenumbruch bewirken.

Satzaufbau

Das Druckformatierungs-Dienstprogramm verwaltet zwei Arten von Sätzen, die sich abhängig von ihren Definitionen wie folgt unterscheiden:

- Der in der Datenbankdatei definierte Satz. Er wird als „**Datenbankdateisatz**“ bezeichnet.
- Der vom Druckformatierungs-Dienstprogramm als zu druckende Einheit oder Datenmenge definierte Satz. Er wird einfach als „**Satz**“ bezeichnet. Ein Satz enthält Daten eines Datenbankdateisatzes und andere Daten, wie z. B. Text, Linien, Rechtecke und Balkencodes, die der Benutzer für den Satz definiert.

Das Format der Daten, den sogenannten **Elementen**, muß in einem Satz als **Satzaufbau** festgelegt werden.

So kann beispielsweise das folgende Etikett mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm aus einem Satz in einer Datenbankteildatei gedruckt werden.

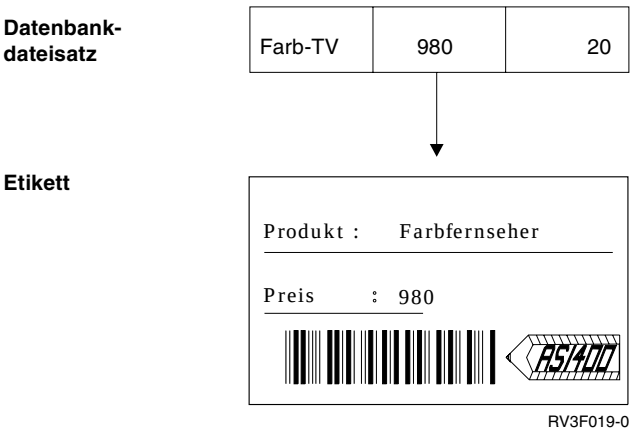


Abbildung 17. Beispiel für einen Satzaufbau

Auf dem oben gezeigten Etikett wurden der Produktname 'Farb-TV', der Preis '980' und der aus dem Preis codierte Balkencode den Feldern im Datenbankdateisatz entnommen. Die anderen Daten auf dem Etikett, wie z. B. 'Produkt :', 'Preis :', die Linien und Logos, sind in diesem Satz unabhängig von den Daten im Datenbankdateisatz für das Etikett definiert.

Es besteht auch die Möglichkeit, variable Daten, wie z. B. Jobdatum und -zeit, Seitennummer, Satznummer und Datenbankdatei-, Bibliotheks- und Teildateinamen zu drucken; dazu werden Zeichenfolgen, sogenannte **reservierte Variablennamen**, in den Textdaten eines Text- oder Rechteckelements angegeben.

Seitenlayout

Außerdem muß definiert werden, wie die Sätze, deren Aufbau im vorigen Abschnitt beschrieben wurde, auf einer Seite als **Seitenlayout** angeordnet werden. Es muß angegeben werden, wo und wie oft die definierten Sätze auf einer Seite angeordnet werden. Feste Daten, wie z. B. Text, Linien, Rechtecke und Balkencodes können genauso wie in einem Satz angegeben werden.

Die folgende Abbildung zeigt eine Beispielseite:

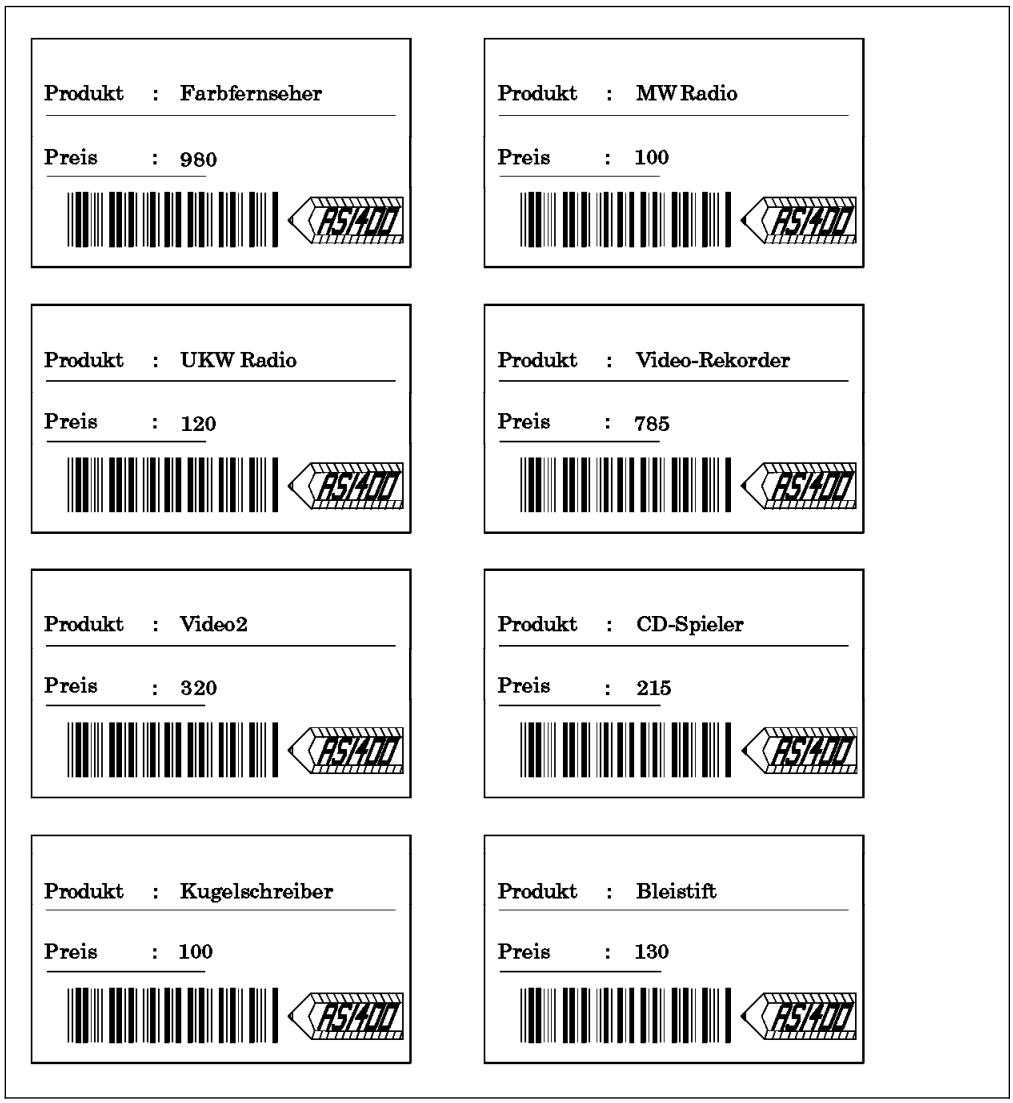


Abbildung 18. Beispiel für ein Seitenlayout

Es besteht die Möglichkeit, variable Daten, wie z. B. Jobdatum und -zeit, Seitennummer, Satznummer und Datenbankdatei-, Bibliotheks- und Teildateinamen zu drucken; dazu werden Zeichenfolgen, sogenannte **reservierte Variablennamen**, in den Textdaten eines Text- oder Rechteckelements angegeben.

Außerdem können variable Daten, wie z. B. der Feldwert des ersten Satzes in der Gruppe, der Feldwert des letzten Satzes in der Gruppe, die Summe der Feldwerte in der Gruppe, der Durchschnitt der Feldwerte in der Gruppe, der höchste Feldwert in der Gruppe, der niedrigste Feldwert in der Gruppe und Satzzählungen in der Gruppe, gedruckt werden; dazu werden Zeichenfolgen, sogenannte **Summendaten**, in den Textdaten eines Text- oder Rechteckelements angegeben.

Elemente

Satzaufbau und Seitenlayout werden durch Plazieren von Text, Seitensegmenten, Linien, Rechtecken, Grafik oder Balkencodes, den sogenannten **Elementen**, definiert.

Die Daten im Datenbankdateisatz können als Text- und Balkencodeelemente, Texte in Rechteckelementen sowie als Seitensegment- oder Grafikelemente in einem Satzaufbau angegeben werden.

Die festen Daten können als Text-, Linien-, Rechteck-, Balkencode-, Seitensegment- oder Grafikelemente im Satzaufbau oder im Seitenlayout angegeben werden.

Beim Drucken von Felddaten als Textelement, als Text in einem Rechteckelement, als Balkencodeelement, als Seitensegment oder als Grafikelement muß der Feldname, dem ein Et-Zeichen (&) vorausgeht und ein Punkt (.) folgt, als Parameter der Elementdaten angegeben werden.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 13, „Entwurf“ auf Seite 241.

Satzauswahl

Der Benutzer kann eine Bedingung für das Feld im Datenbankdateisatz angeben, um Felddaten zum Drucken auszuwählen. Wird diese Auswahl nicht angegeben, werden alle Daten im Datenbankdateisatz gedruckt.

Spezifikationen für Druckausgabe

In der Anzeige "Spezifikationen für Druckausgabe definieren" kann definiert werden, wie die Druckausgabe gedruckt wird. Beispiele:

- Anzahl der Kopien
- Druckqualität
- Papierfach

Objekt zuordnen

Für jedes der folgenden Objekte kann ein Feldname als Objektname angegeben werden:

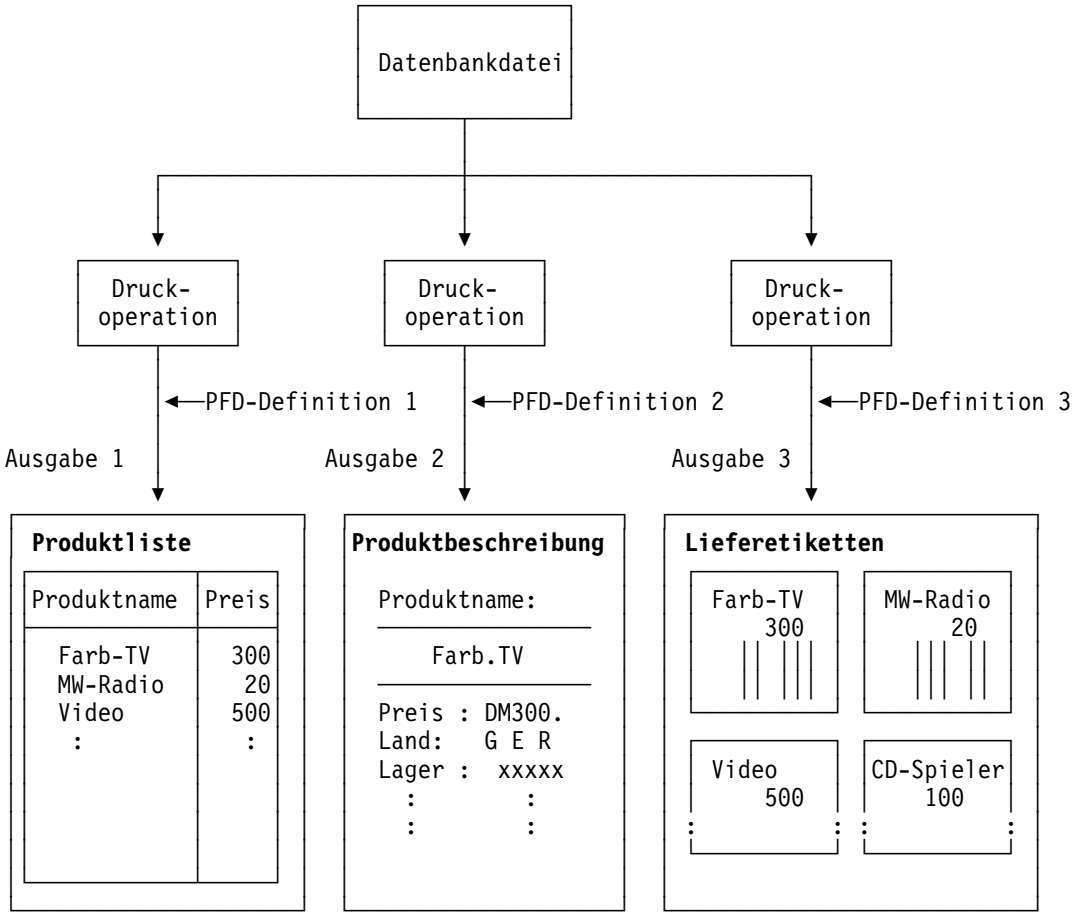
- Seitensegment
- Ordner
- PC-Dokument
- Bibliothek
- Datei
- Teildatei

Der Wert des Feldes in der Eingabedatenbankdatei wird als Objektname verwendet. In manchen Fällen ist es möglich, daß die Werte in der Datenbankdatei nicht als Objektnamen geeignet sind. So können beispielsweise Werte wie 'A.B.C' oder 'IBM Corporation' nicht als Objektnamen verwendet werden. Es ist nicht nötig, deshalb die Daten in der Datenbankdatei zu ändern. Diesen Werten können in der Anzeige "Objekt für Zuordnung angeben" Objektnamen zugeordnet werden.

Drucken mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm

Mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm kann die Druckformatdefinition als eine IBM AS/400-Teildatei gesichert werden. Dies hat den Vorteil, daß dieselbe Definition für den nächsten Ausdruck einer Datenbankteildatei verwendet werden kann. Aus einer einmal gesicherten Druckformatdefinition kann durch Änderungen in einer Anzeige eine neue Druckformatdefinition erstellt werden.

Von einer Datenbankteildatei können verschiedene Arten von Druckausgaben durch Vorbereiten verschiedener Druckformatdefinitionen gedruckt werden. So können beispielsweise aus einer Datenbankteildatei unter Verwendung verschiedener Druckformatdefinitionen, wie unten gezeigt, eine **Produktliste**, eine **Produktbeschreibung** und **Lieferetiketten** erstellt werden.



Arbeitsablauf

Abb. 19 enthält einen Überblick über den Arbeitsablauf des Druckformatierungs-Dienstprogramms.

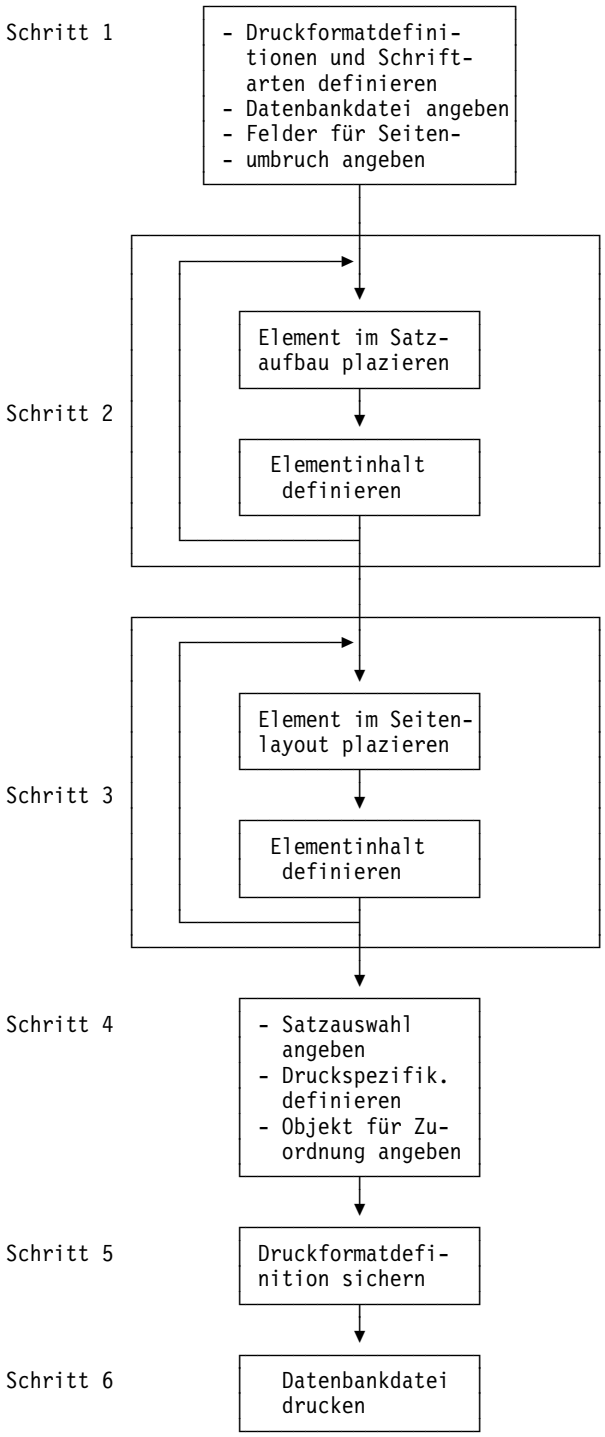


Abbildung 19. Überblick über den Arbeitsablauf des Druckformatierungs-Dienstprogramms

Schritt 1. Dieser Schritt ist wahlfrei.

Die Standardwerte der Spezifikationen für Druckformatdefinition, wie z. B. relative Position, Zeilen pro Zoll (LPI), Zeichen pro Zoll (CPI), Maßeinheit, DBCS-SO/SI-Abstand, Grad der Drehung und Druckertyp, können geändert werden. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren“ auf Seite 163.

Die Schriftarten für das Ausdrucken von Text können geändert werden. Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 14, „Mit Schriftarten arbeiten“ auf Seite 321.

Die zu druckende Datenbankdatei kann angegeben werden. Obwohl die Angabe der Datenbankdatei wahlfrei ist, sollte sie dennoch vorgenommen werden, da Feldnamen in Schritt 2 einfach angegeben werden können. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Datenbankdatei angeben“ auf Seite 171.

In der Datenbankdatei können auch Felder angegeben werden, die einen Seitenumbruch bewirken. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Felder für Seitenumbruch angeben“ auf Seite 174.

Schritt 2. Satzaufbau entwerfen

Folgende Arbeitsschritte wiederholen:

a. Den Positionsanzeiger auf die Position der Anzeige stellen, an der ein Element, wie z. B. Text, Rechteck, usw., eingefügt werden soll.

b. Das Element im Satzaufbau plazieren. Dazu die dem Element zugeordnete Funktionstaste drücken.

c. Die Elementspezifikation eingeben. Nach Eingabe der Daten wird dem Element durch das Druckformatierungs-Dienstprogramm eine Markierung zugeordnet. Die Markierung wird in der Anzeige an die Position des Elements plaziert.

Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Satzaufbau entwerfen“ auf Seite 175.

Schritt 3. Seitenlayout entwerfen

Folgende Arbeitsschritte wiederholen:

a. Den Positionsanzeiger auf die Position der Anzeige stellen, an der ein Element, wie z. B. Text, Rechteck, usw., eingefügt werden soll.

b. Das Element im Seitenlayout plazieren. Dazu wird die dem Element zugeordnete Funktionstaste gedrückt.

c. Die Elementspezifikation eingeben. Nach Eingabe der Daten wird dem Element durch das Druckformatierungs-Dienstprogramm eine Markierung zugeordnet. Die Markierung wird in der Anzeige an die Position des Elements plaziert.

Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Seitenlayout entwerfen“ auf Seite 183.

Schritt 4. Dieser Schritt ist wahlfrei.

Es kann angegeben werden, welche Sätze gedruckt werden sollen; dazu werden bis zu fünf logische Bedingungen angegeben. Weitere

Informationen dazu siehe den Abschnitt „Satzauswahl angeben“ auf Seite 197.

Die Standardwerte der Spezifikationen für Druckausgabe, wie z. B. Anzahl der Kopien, Druckqualität und Papierfach, können geändert werden. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Spezifikationen für Druckausgabe definieren“ auf Seite 200.

Die Zuordnung von variablen Daten zu einem Objektnamen kann angegeben werden. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Objekt für Zuordnung angeben“ auf Seite 204.

Schritt 5. Die Druckformatdefinition wird nach der Erstellung in der Bibliothek gespeichert. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Druckformatdefinition sichern“ auf Seite 206.

Schritt 6. Eine Datenbankdatei unter Verwendung der Druckformatdefinition ausdrucken. Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 12, „Datenbankteildatei drucken“ auf Seite 229.

In den folgenden Kapiteln werden folgende Arbeitsgänge beschrieben:

- Erste Schritte mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm und praktisches Üben anhand von Beispielen
- Druckformatierungs-Dienstprogramm starten und beenden
- Mit einer Druckformatdefinition arbeiten
  - Druckformatdefinition erstellen
    - Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren
    - Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten
    - Datenbankdatei und Satzformat angeben
    - Felder für Seitenumbruch angeben
    - Satzaufbau entwerfen
    - Seitenlayout entwerfen
    - Satzauswahl angeben
    - Spezifikationen für Druckausgabe definieren
    - Objekt für Zuordnung angeben
  - Druckformatdefinition ändern
  - Druckformatdefinition kopieren
  - Druckformatdefinition löschen
  - Druckformatdefinition umbenennen
  - Druckformatdefinition drucken
- Mit Datei mit Druckformatdefinitionen arbeiten
  - Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen
  - Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen ändern
  - Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren
  - Datei mit Druckformatdefinitionen löschen
  - Datei mit Druckformatdefinitionen umbenennen
  - Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen
  - Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
- Datenbankteildatei drucken

Während der Arbeit mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 kann durch Drücken der Taste F1 ein Hilfetext aufgerufen werden.

Kapitel 8. Erste Schritte mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm

In diesem Kapitel wird das Drucken von Daten aus einer Datenbankteildatei mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm anhand einer praktischen Übung beschrieben.

Zum Drucken mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm sind die folgenden Schritte durchzuführen:

Schritt 1. Druckformatierungs-Dienstprogramm starten

Schritt 2. Datei mit Druckformatdefinitionen in einer Bibliothek erstellen

Schritt 3. Druckformatdefinition in einer in Schritt 2 erstellten Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen. Dieser Schritt ist wie folgt unterteilt:

   a. Datenbankdatei angeben
   b. Satzaufbau entwerfen
   c. Seitenlayout entwerfen
   d. Spezifikationen für Druckausgabe definieren
   e. Druckformatdefinition speichern

Schritt 4. Datenbankdatei auf der Basis der Druckformatdefinition drucken

Schritt 5. Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden

Schritt 6. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

Anmerkung: Unterstützt der verwendete Drucker Balkencodes nicht, den Druckertyp bei der Erstellung einer Druckformatdefinition in der Anzeige "Druckformatdefinition definieren" angeben. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren die zum Drucken eines Balkencodes auf diesem Drucker erforderlichen Daten. Zum Überprüfen der Unterstützung durch den verwendeten Drucker siehe den Abschnitt „Einschränkungen für die einzelnen Drucker“ auf Seite 458.

Zur Durchführung der folgenden Aufgabe ist ein Seitensegment erforderlich. Das Seitensegment QFCLOGO sollte in der Bibliothek QGPL vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, das Seitensegment QFCPAGS aus der Bibliothek QAFP als Seitensegment QFCLOGO in die Bibliothek QGPL kopieren. Hierzu kann der Befehl CRTDUPOBJ (Doppeltes Objekt erstellen) verwendet werden.

Schritt 1 - Druckformatierungs-Dienstprogramm starten

Beispielaktionen: Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 durch Eingabe des Befehls `STRAFPU` (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) in die IBM AS/400-Befehlszeile und Drücken der Eingabetaste starten.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird aufgerufen.

```
AFPU                      IBM AFP-Dienstprogramme/400

Eine Auswahl angeben:

  Schablonendienstprogramm
     1. Mit Quellenschablonen arbeiten
     2. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

  Druckformatierungs-Dienstprogramm
    11. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    12. Mit PFD-Dateien arbeiten
    13. Datenbankteildatei drucken
    14. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

  Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung
    21. In Seitensegment umwandeln
    22. Mit Schablonen arbeiten
    23. Mit Seitensegmenten arbeiten
Auswahl oder Befehl
===> 12
_____________________________________________________________________

F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden
F12=Abbrechen                       F16=Systemhauptmenü
(C) COPYRIGHT IBM CORP. 1991, 1993.
```

In der Anzeige oben können alle Funktionen der IBM AFP-Dienstprogramme/400 ausgewählt werden.

Folgende Funktionen stehen im Druckformatierungs-Dienstprogramm zur Verfügung:

Auswahl	Funktion
11	Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
12	Mit PFD-Dateien arbeiten
13	Datenbankteildatei drucken
14	Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

Vor der Erstellung einer Druckformatdefinition muß zuerst eine **Datei mit Druckformatdefinitionen** erstellt werden, in der die Definition gespeichert wird.

Anmerkung: Zum Speichern der Datei mit Druckformatdefinitionen ist eine Bibliothek erforderlich. Im Beispiel wird die Bibliothek MYLIB verwendet; der Benutzer kann aber jederzeit den Namen einer eigenen Bibliothek einsetzen. Verfügt der Benutzer nicht über Bibliotheken, kann er durch Eingabe des Befehls `CRTLIB MYLIB` (Bibliothek MYLIB erstellen) und Drücken der Eingabetaste eine Bibliothek erstellen.

Schritt 2 - Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen

Beispielaktionen: Zum Erstellen einer Datei mit Druckformatdefinitionen `12` (Mit PFD-Dateien arbeiten) in die Befehlzeile des Menüs "IBM AFP-Dienstprogramme/400" eingeben und die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" wird aufgerufen. In dieser Anzeige werden die Dateien mit Druckformatdefinitionen erstellt.

```
                          Mit PFD-Dateien arbeiten

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Bibliothek . . . . . .   MYLIB       Name, *USRLIBL, *LIBL
                                        *CURLIB, *ALLUSR, *ALL
  Datei  . . . . . .       *ALL        Name, generisch*, *ALL









Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F9=Auffinden                        F12=Abbrechen
```

In der Bedienerführung *Bibliothek* wird der Name der Bibliothek angezeigt, mit der zuletzt gearbeitet wurde, in der Bedienerführung *Datei* wird *ALL angezeigt.

Beispielaktionen: `MYLIB` in die Bedienerführung *Bibliothek* eingeben und die Eingabetaste drücken. Dadurch werden die in der Bibliothek MYLIB gespeicherten Druckformatdefinitionen aufgelistet.

```
                        Mit PFD-Dateien arbeiten

Bibliothek  . . . . . .   MYLIB       Name, *USRLIBL, *LIBL, *CURLIB...
Datei . . . . . . . . .   *ALL        Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . .   _________   Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen             2=Ändern   3=Kopieren   4=Löschen   7=umbenennen
  8=Beschreibung anzeigen  12=Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Aus-
wahl Datei       Bibliothek   Text                          Geändert
1    PFDFILE     MYLIB

  (Keine Dateien mit Druckformatdefinitionen in Bibliothek)

                                                                    Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen
```

Anmerkung: Da in der Bibliothek MYLIB keine Datei mit Druckformatdefinitionen gespeichert ist, wird auch keine angezeigt.

Beispielaktionen

1. Eine 1 (Erstellen) in die Spalte *Auswahl* der ersten Zeile der Liste eingeben.
2. PFDFILE in die Spalte *Datei* der ersten Zeile der Liste eingeben.
3. MYLIB in die Spalte *Bibliothek* der ersten Zeile der Liste eingeben.
4. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen" wird aufgerufen.

```
                Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen

Datei  . . . . . . . . . . . :   PFDFILE
  Bibliothek . . . . . . . . :     MYLIB

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


 Benutzerdefinierte
   DBCS-Daten  . . . . . . .   N              J=Ja, N=Nein
  Text 'Beschreibung'  . . .   PFD-Übungsdatei
____
  Berechtigung . . . . . . .   *LIBCRTAUT     Name, *LIBCRTAUT, *ALL
                                              *CHANGE, *EXCLUDE, *USE









F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige können folgende Angaben gemacht werden:

- Ob DBCS-Daten verwendet werden (nur in einem DBCS-System).
- Eine kurze (bis zu 50 SBCS-Zeichen lange) Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Datei mit Druckformatdefinitionen gesichert. Sie wird zusammen mit den aufgelisteten Dateien mit Druckformatdefinitionen angezeigt und soll bei der Identifikation der Dateien helfen.
- Berechtigung, die Benutzern erteilt wurde, die nicht speziell für den Zugriff auf die Datei mit Druckformatdefinitionen berechtigt sind.

Beispielaktionen

1. Der Standardwert für die Bedienerführung *Benutzerdefinierte DBCS-Daten* darf nicht geändert werden.

   Anmerkung: Diese Bedienerführung wird nur für DBCS-fähige Systeme angezeigt.
2. In die Bedienerführung *Text 'Beschreibung'* den Text `PFD-Übungsdatei` eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Ist die Datei mit Druckformatdefinitionen erstellt, wird die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aufgerufen; in dieser Anzeige wird eine Druckformatdefinition in der Datei erstellt.

Schritt 3 - Druckformatdefinition erstellen

Zum Drucken der Daten aus einer Datenbankdatei muß in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" eine Druckformatdefinition erstellt werden. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 drucken die Daten wie in der Druckformatdefinition angegeben.

```
                    Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Datei . . . . . .  PFDFILE      Name, F4=Liste
  Bibliothek  . . .   MYLIB     Name, *LIBL, *CURLIB
Druckformatdefinition . .  *ALL     Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . . .  _____    Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen                    2=Ändern    3=Kopieren       4=Löschen
  6=Druckformatdefinition drucken  7=Umbennen  9=Datenbankteildatei drucken

Aus- PFD-
wahl Definition  Text                                              Geändert
 1   PRODUCTLBL

  (Keine Druckformatdefinitionen in Datei)


                                                                      Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen
```

Im folgenden Beispiel wird beschrieben, wie eine Druckformatdefinition zum Drucken des unten dargestellten Etiketts aus der Datenbankdatei 'QAFCPFDDTA' in der Datei 'PFDFILE' in der Bibliothek 'MYLIB' erstellt wird.

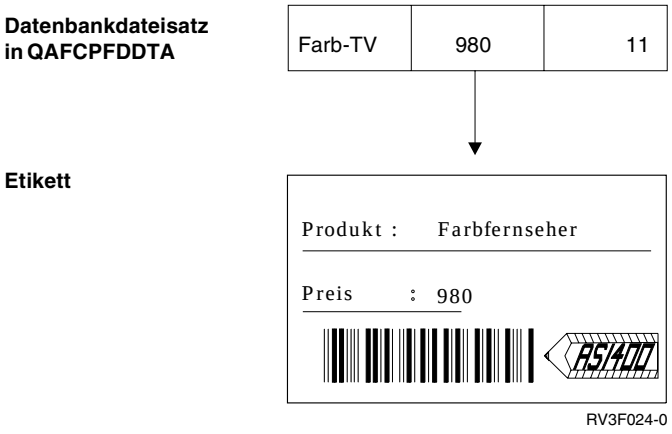
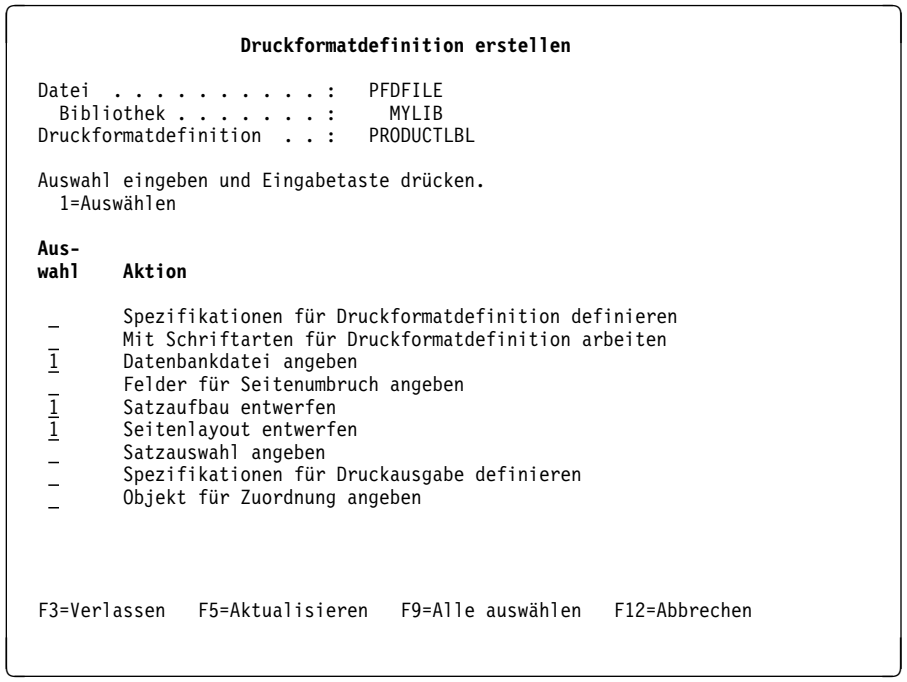


Abbildung 20. Beispieletikett

Beispielaktionen

1. Eine 1 (Erstellen) in die Spalte *Auswahl* der ersten Zeile der Liste eingeben.
2. PRODUCTLBL (Name der Druckformatdefinition) in die Spalte *Druckformatdefinition* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" wird aufgerufen. In dieser Anzeige werden die Aktionselemente für die Erstellung einer Druckformatdefinition ausgewählt.


Druckformatdefinition erstellen
Datei . . . . . : PFDFILE
Bibliothek . . . . . : MYLIB
Druckformatdefinition . . : PRODUCTLBL
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Auswählen
Aus-
wahl Aktion
_ Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren
_ Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten
1 Datenbankdatei angeben
_ Felder für Seitenumbruch angeben
1 Satzaufbau entwerfen
1 Seitenlayout entwerfen
_ Satzauswahl angeben
_ Spezifikationen für Druckausgabe definieren
_ Objekt für Zuordnung angeben
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F9=Alle auswählen F12=Abbrechen

Die Aktionen mit einer 1 in der Spalte *Auswahl* sind für die Erstellung einer Druckformatdefinition verbindlich. Die Aktionen ohne Eintrag in der Spalte *Auswahl* sind wahlfrei.

Beispielaktionen

1. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben der Zeile *Spezifikationen für Druckausgabe definieren* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Datenbankdatei angeben" wird aufgerufen.

Datenbankdatei angeben

```
                          Datenbankdatei angeben

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Datenbankdatei . . . . . .   _________     Name, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . . .     QGPL        Name, *LIBL, *CURLIB
  Satzformat   . . . . . . .   *FIRST       Name, *FIRST, F4=Liste
```

F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Beispielaktionen

1. QGPL in die Bedienerführung *Bibliothek* eingeben.
2. Den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Datenbankdatei* stellen und die Taste F4 drücken. Daraufhin werden die Datenbankdateien in der Bibliothek QGPL angezeigt.

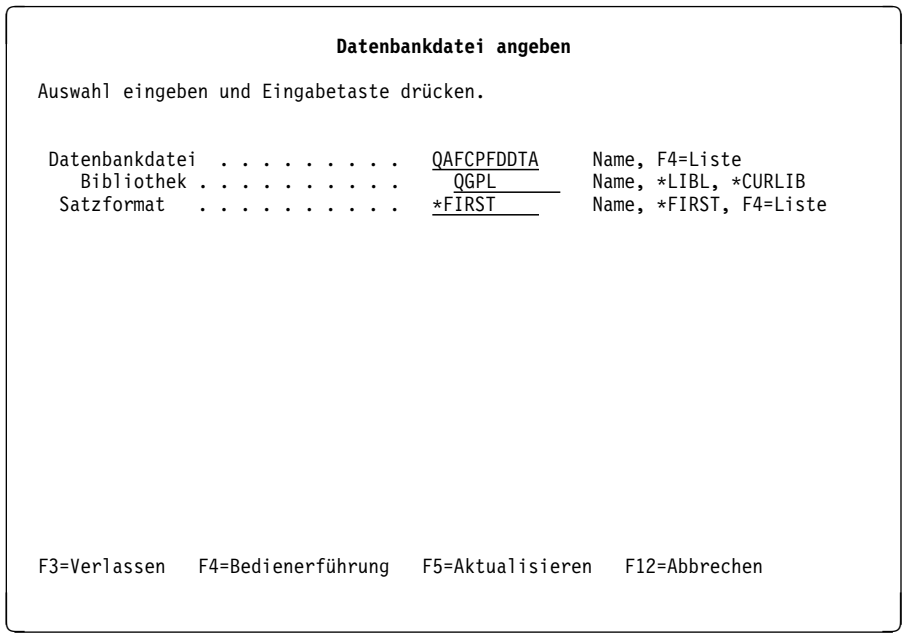
```
                          Datenbankdatei auswählen

  Bibliothek . . . . . :     QGPL

Listenanfang bei . . . . .   _________     Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-
wahl    Datei          Text
 _      QAAPFILE       Log. Datei mit Symboldefinitionen f. Symbolsatz
 _      QAAPFILE$      Definitionen für kleine Symbole im Symbolsatz
 _      QAAPFILE#      Definitionen für mittlere Symbole im Symbolsatz
 _      QAAPFILE@      Definitionen für große Symbole im Symbolsatz
 _      QAFCGRPH       BEISPIEL FÜR GDF
 1      QAFCPFDDTA     BEISPIELDATENBANKDATEI FÜR PFU
 _      QAFCTUTDBF     BEISPIELDATENBANKDATEI FÜR LERNTEXT
 _      QAFCTUTOR      LERNTEXT FÜR AFP-DIENSTPROGRAMME
 _      QAFCTUTPFD     Datei mit Lerntext-Druckformatdefinitionen
                       für AFP-Dienstprogramme für AS/400
 _      QAFCTUTXMP     Datei mit Beispieldruckformatdefinitionen
 _      QAFCXMPAI2     BEISPIELDATENBANKDATEI (AIAG_B2)
                                                                  Weitere...
F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Die in der Bibliothek QGPL gespeicherten Datenbankdateien werden aufgelistet. Eine Datenbankdatei kann durch Eingabe einer 1 in die Spalte *Auswahl* neben ihrem Namen aufgerufen werden.

Beispielaktionen

1. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben QAFCPFDDTA eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Datenbankdatei angeben" wird erneut aufgerufen. Die Bedienerführung *Datenbankdatei* enthält nun den Namen der ausgewählten Datenbankdatei.

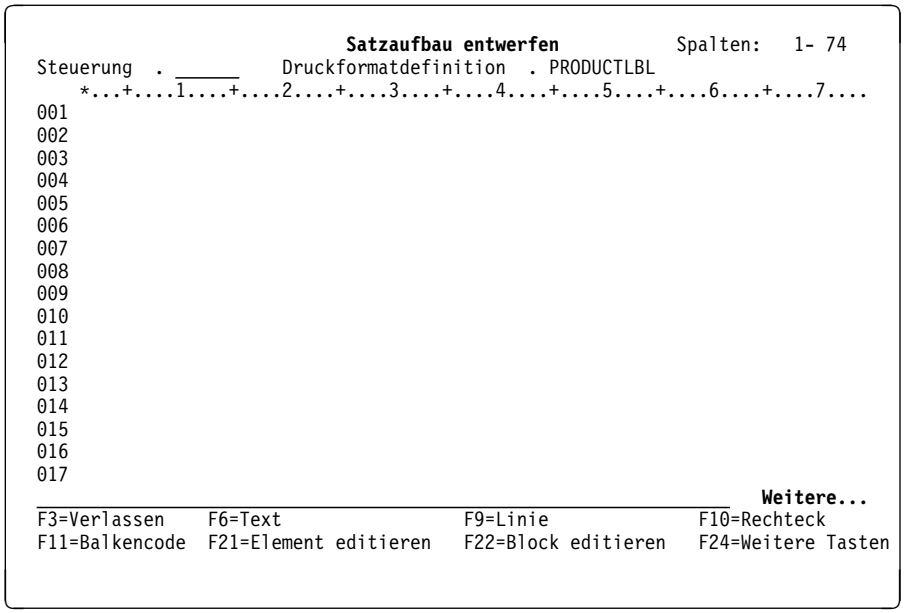

Datenbankdatei angeben
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Datenbankdatei . . . . . QAFCPFDDTA Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . QGPL Name, *LIBL, *CURLIB
Satzformat . . . . . *FIRST Name, *FIRST, F4=Liste
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Beispielaktionen

1. Die Eingabetaste drücken. Der Wert in der Bedienerführung *Satzformat* ändert sich von *FIRST in PRODMASTER.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Satzaufbau entwerfen" wird aufgerufen.

Satzaufbau entwerfen



Abhängig von den Definitionen werden zwei Arten von Sätzen unterschieden:

- Der in der Datenbankdatei definierte Satz wird als „**Datenbankdateisatz**“ bezeichnet.
- Der durch den Prozeß für das Entwerfen des Satzaufbaus des Druckformatierungs-Dienstprogramms definierte Satz wird als „**Satz**“ oder „**Satzaufbau**“ bezeichnet.

In dieser Anzeige kann die Anordnung der Daten in einem Satz angegeben werden. Zu Beginn ist der Satz leer. In dieser Anzeige kann der Satzaufbau definiert werden; d. h. der Benutzer kann angeben, an welcher Position im Datenbankdateisatz welches Feld oder welche Art von Element, wie z. B. Linien, Rechtecke oder Balkencodes, gedruckt wird.

Die folgende Liste enthält drei verschiedene Arten von Daten, die in einem Satz angegeben werden können.

Variable Daten

Felddaten einer Datenbankdatei werden **variable Daten** genannt.

Text Es kann nicht nur die Position auf der Seite, sondern auch die Farbe, Richtung, usw., angegeben werden.

Balkencode Es kann nicht nur die Position auf der Seite, sondern auch die Farbe, Richtung, usw., angegeben werden.

Abbild Daten in einer Datenbankdatei können einem Seitensegmentnamen zugeordnet werden.

Grafik Daten in einer Datenbankdatei können einem Ordner-, Dokument-, Bibliotheks-, Datei- oder Teildateinamen zugeordnet werden.

Anmerkung: Variable Daten können nur im Satzaufbau angegeben werden.

Feste Daten Zusätzlich zu den Daten aus einer Datenbankdatei können beliebige Kombinationen der folgenden Elemente definiert werden. Diese Kombinationen werden als **feste Daten** bezeichnet. Der Inhalt der zu druckenden Datenbankdatei hat auf die festen Daten im Satzaufbau keinen Einfluß.

| **Text** Text in verschiedenen Schriftarten, mit oder ohne
| Unterstreichung, Farbe, usw.

Linie und Rechteck
Mit verschiedener Länge, Breite, gestrichelt/gepunktet, schattiert, usw.

Balkencode Informationen zu den unterstützten Balkencodetypen siehe das Kapitel 13, „Entwurf“.

Abbild Wird als Seitensegmente gespeichert.

Grafik Wird als Grafikelemente gespeichert.

Reservierte variable Daten
Es besteht auch die Möglichkeit, variable Daten, wie z. B. Datum, Zeit und Satznummer, die beim Drucken der Datenbankteildatei aufgelöst werden, zu drucken. Sie können in den Textdaten eines Text- oder Rechteckelements angegeben werden.

Das Etikett in Abb. 20 auf Seite 122 besteht aus variablen und festen Daten (siehe unten).

1. Im Satzaufbau definierte variable Daten:

   Text Der Produktname (Farb-TV) und der Preis (980).

   Balkencode
   Der Code (11) wird als Balkencode unter den Preis gedruckt.

2. Im Satzaufbau definierte feste Daten:

   Text 'Produkt :' und 'Preis :'

   Linie Rechtecklinien um die Texte und zwischen den Texten.

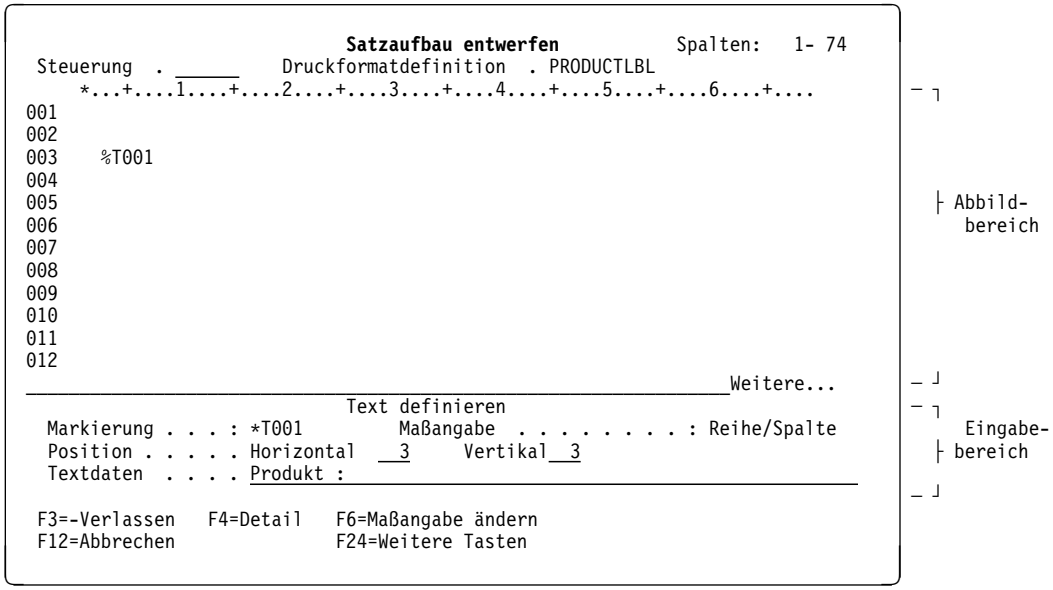
   Abbild Logomarkierung am rechten unteren Rand.

| In den folgenden Schritten wird die Erstellung des oben gezeigten Beispieletiketts beschrieben.

Feste Textdaten angeben

Beispielaktionen: Den Positionsanzeiger auf die Position (Horizontal : 3, Vertikal : 3) stellen, an der das Textelement in der Anzeige plaziert werden soll; dann die Taste F6 drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

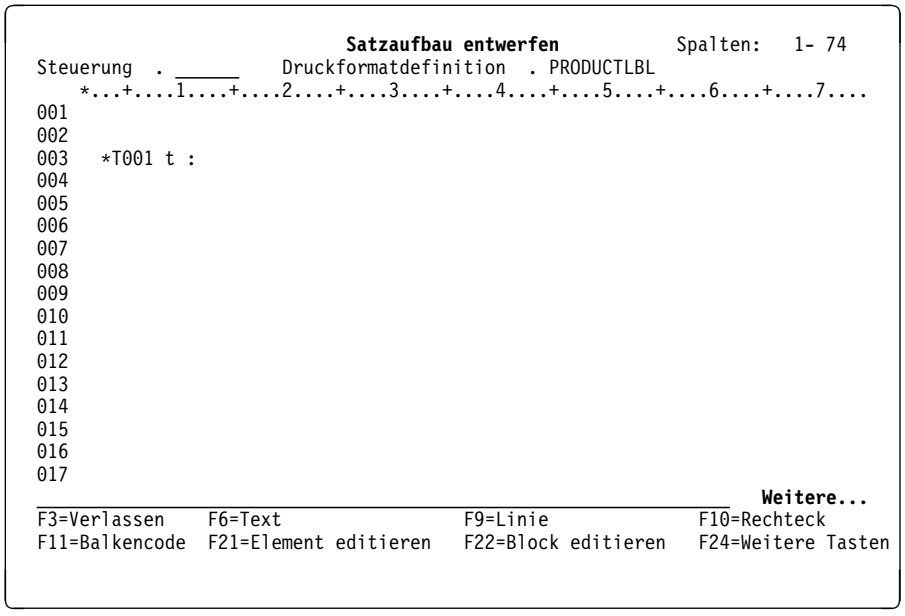


Die Elementmarkierung für das Textelement (%T001) wird an der Position des Positionsanzeigers angezeigt, und im unteren Teil der Anzeige erscheint der **Eingabebereich**. Das Prozentzeichen (%) zeigt an, daß mit dem Element gearbeitet wird. Der Eingabebereich enthält die Daten für das angegebene Element wie z. B. die Position. Der obere Bereich der Anzeige, in den Elemente plaziert werden können, wird als **Abbildbereich** bezeichnet. Der Abbildbereich zeigt ein ungefähres Abbild der Druckausgabe.

Beispielaktionen

1. Produkt : in die Bedienerführung *Textdaten* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Satzaufbau entwerfen" wird aufgerufen.



Das Symbol vor T001 hat sich vom Prozentzeichen „**%**“ in einen Stern „*****“ geändert. Dadurch wird angezeigt, daß das Textelement im Satzaufbau definiert ist.

Beispielaktionen: Auf die gleiche Art kann ein anderes Textelement angegeben werden, das folgende feste Daten enthält: „Preis :“ bei (Horizontal : 3, Vertikal : 5).

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Satzaufbau entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______     Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003   *T001 t :
004
005   *T002   :
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                        Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Der Text „Preis :“ wird teilweise von der Markierung *T002 verdeckt.

Anmerkung: Wird die Funktion "Markierung" inaktiviert (Taste F15), wird nur die letzte Markierung angezeigt (die anderen werden nicht angezeigt).

Variable Textdaten aus einem Datenbankdateisatz angeben

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger auf die Position (Horizontal : 13, Vertikal : 3) stellen, an der der Produktname in der Anzeige plaziert werden soll; dann die Taste F6 drücken.

- Ist der Feldname des Datenbankdateisatzes bekannt, zuerst ein Et-Zeichen (&), dann den Feldnamen und schließlich einen Punkt (.) eingeben; anschließend die Eingabetaste drücken. Wird der Feldname auf diese Weise angegeben, müssen für die Angabe Großbuchstaben verwendet werden.
- Ist der Feldname nicht bekannt, durch zweimaliges Drücken der Taste F4 die Feldnamenliste aufrufen.

Beispielaktion: Die Taste F4 drücken.

Die Anzeige "Textdetail definieren" wird aufgerufen.

```
                          Textdetail definieren

Markierung     *T003            Maßangabe           :   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Position:
  Horizontal . . . . . .  13          1-999
  Vertikal . . . . . . .  3           1-999
  Textdaten  . . . . . .  ____________________________________________
_____________________________________________________________________
_____________________________________________________________________
                                      F4=Liste
  Element  . . . . . . .  ____        Name
  Format . . . . . . . .  1           1=Horizontal, 2=Vertikal
  Grad der Drehung . . .  0                0, 90, 180, 270
  Farbe  . . . . . . . .  *DEFAULT    *DEFAULT, 1=Blau, 2=Rot
                                      3=Violett, 4=Grün, 5=Türkis
                                      6=Gelb, 7=Braun, 8=Schwarz
  Unterstreichen . . . .  N           J=Ja, N=Nein
                                                          Weitere...
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F6=Maßangabe ändern
F10=Numerisch editieren             F12=Abbrechen
Textdaten nicht angegeben
```

In der Anzeige "Textdetail definieren" können alle Parameter für ein Textelement angegeben werden.

Anmerkung: Durch Drücken der Taste F4 kann die Anzeige zur Definition von Details für jedes beliebige Element wie auch für Textelemente aufgerufen werden.

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Textdaten* stellen und die Taste F4 drücken.

Die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" wird aufgerufen.

```
                      Feld in Satzformat auswählen

Datenbankdatei . . . . . :   QAFCPFDDTA
  Bibliothek . . . . . :     QGPL
Satzformat . . . . . . . :   PRODMASTER

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-
wahl  Feld         Länge  Typ   Text
  1   NAME            15    C   Produktname
  _   CODE             8    C   Produktcode
  _   NATION          15    C   Name des entwickelnden Landes
  _   PRICE          3,0    P   Produktpreis
  _   AMOUNT         4,0    P   Lagerbestand









                                                                  Ende
F5=Aktualisieren   F11=Reservierte Variable auswählen   F12=Abbrechen
```

Das Feld in einem Satzformat kann durch Eingabe von 1 (Auswählen) in der Spalte Auswahl ausgewählt werden.

Beispielaktionen

1. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben der Zeile NAME eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Textdetail definieren" wird erneut aufgerufen; sie enthält nun in der Bedienerführung *Textdaten* den ausgewählten Feldnamen.

```
                          Textdetail definieren

Markierung     *T003            Maßangabe           :   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Position:
  Horizontal . . . . . .  13          1-999
  Vertikal . . . . . . .  3           1-999
  Textdaten  . . . . . .  &NAME.
_____________________________________________________________________
_____________________________________________________________________
                                      F4=Liste
  Element  . . . . . . .  ____        Name
  Format . . . . . . . .  1           1=Horizontal, 2=Vertikal
  Grad der Drehung . . .  0           0, 90, 180, 270
  Farbe  . . . . . . . .  *DEFAULT    *DEFAULT, 1=Blau, 2=Rot
                                      3=Violett, 4=Grün, 5=Türkis
                                      6=Gelb, 7=Braun, 8=Schwarz
  Unterstreichen . . . .  N           J=Ja, N=Nein
  Überschreibungszeichen  _           Zeichen
                                                        Weitere...
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F6=Maßangabe ändern
F10=Numerisch editieren             F12=Abbrechen
```

In diesem Fall wird &NAME. angezeigt, da NAME das ausgewählte Feld ist.

Beispielaktion: Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                          Satzaufbau entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003   *T001 t : *T003
004
005   *T002   :
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
_____________________________________________________________________  Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text               F9=Linie             F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren F22=Block editieren  F24=Weitere Tasten
```

Die variablen Daten sind als Textelement definiert; die Markierung ***T003** zeigt an, daß an der Position des angegebenen variablen Satzes ein Textelement angezeigt wird.

Beispielaktion: Auf dieselbe Art wird ein weiteres variables Textelement angegeben, das die Daten des Feldes `PRICE` enthält.

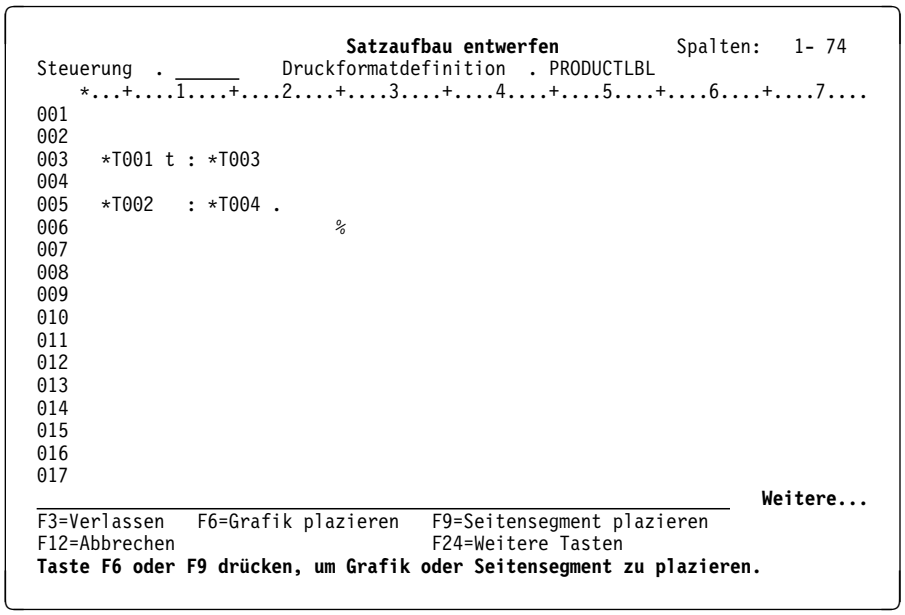
Anmerkung: Variable und feste Daten können verknüpft werden; dazu in die Bedienerführung *Textdaten* folgendes eingeben:

```
Preis      :  &PRICE.
```

Seitensegment angeben

Im folgenden Prozeß wird ein Abbild in einem Satz angegeben.

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger auf die Position (Horizontal : 25, Vertikal : 6) stellen, an der das Abbild in der Anzeige plaziert werden soll; dann die Taste F13 drücken.



Ein Prozentzeichen (%) wird an der Position des Positionsanzeigers angezeigt, und eine Nachricht fordert den Benutzer auf, die Taste F6 oder F9 zu drücken, um die Grafik oder das Seitensegment zu plazieren.

Beispielaktion: Die Taste F9 drücken.

Der Eingabebereich erscheint im unteren Teil der Anzeige.

```
                          Satzaufbau entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003   *T001 t : *T003
004
005   *T002   : *T004 .
006                         %S005
007
008
009
010
011
012
                                                                      Weitere...
                          Seitensegment plazieren
 Markierung . . . : *S005              Maßangabe  . . . . . : Reihe/Spalte
 Position . . . . . Horizontal  25          Vertikal  6
 Seitensegment  . . QFCLOGO    Name

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Beispielaktionen

1. QFCLOGO in die Bedienerführung *Seitensegment* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Anmerkung: Einschränkungen für Seitensegmente sind dem Abschnitt „Seitensegment“ auf Seite 433 zu entnehmen.

Die Anzeige ändert sich wie folgt:

```
                          Satzaufbau entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003   *T001 t : *T003
004
005   *T002   : *T004 .
006                         *S005
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Die Abbilddaten sind als Seitensegmentelement definiert, und die Markierung *S005, die ein Seitensegmentelement anzeigt, wird an der angegebenen Position angezeigt.

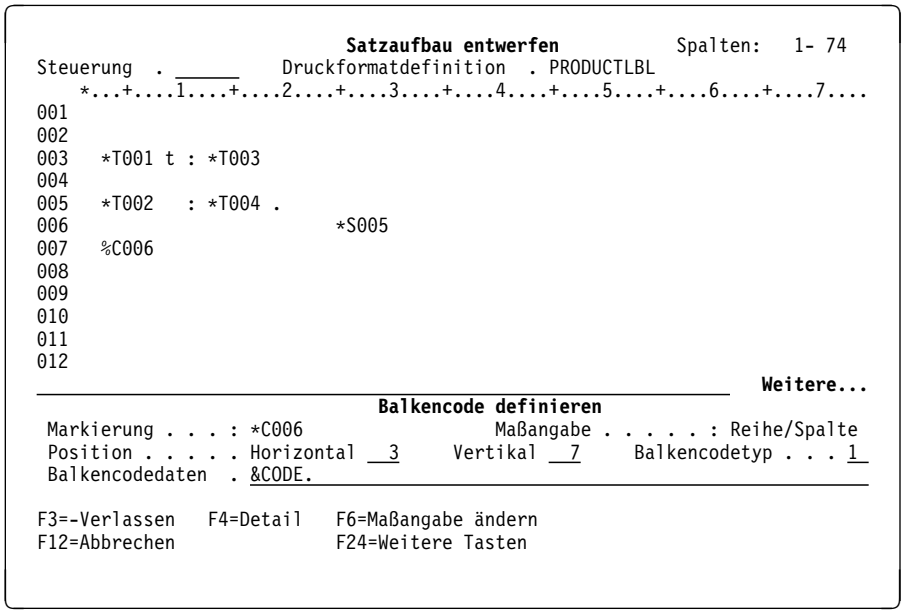
Balkencodeelement angeben

Im folgenden Prozeß wird ein Balkencode im Satzaufbau angegeben.

Beispielaktionen

1. Den Positionsanzeiger auf die Position (Horizontal: 7, Vertikal: 3) stellen, an die der Balkencode in der Anzeige plaziert werden soll.
2. Die Taste F11 drücken.

Der Eingabebereich wird angezeigt.



Beispielaktionen

1. Eine 1 in die Bedienerführung *Balkencodetyp* eingeben.
2. &CODE. in die Bedienerführung *Balkencodedaten* eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Anmerkung: Ist der Feldname unbekannt, folgende Schritte durchführen:

1. Eine 1 in die Bedienerführung *Balkencodetyp* eingeben und die Taste F4 drücken.
2. In der Anzeige "Balkencodedetail definieren" den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Balkencodedaten* stellen und die Taste F4 drücken.
3. In der Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben dem auszuwählenden Feld eingeben.
4. Die Eingabetaste drücken.

   Die Anzeige "Balkencodedetail definieren" wird aufgerufen.
5. Die Eingabetaste zweimal drücken.

   Die Anzeige "Satzaufbau entwerfen" wird aufgerufen.

```
                          Satzaufbau entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003   *T001 t : *T003
004
005   *T002   : *T004 .
006                          *S005
007   *C006
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Der Balkencode, der aus dem angegebenen Feld im Datenbankdateisatz erstellt wurde, ist definiert; die Markierung *C006 (für ein Balkencodeelement) wird angezeigt.

Rechteckelement angeben

Es besteht die Möglichkeit, im Satzaufbau ein Rechteck zu zeichnen.

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger auf eine Ecke (Horizontal : 1, Vertikal : 1) des Rechtecks stellen und die Taste F10 drücken.

Die Elementmarkierung %B007 wird an der Position angezeigt; der Benutzer wird in einer Nachricht aufgefordert, die Taste F10 nochmals zu drücken.

```
                          Satzaufbau entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001 %B007
002
003   *T001 t : *T003
004
005   *T002   : *T004 .
006                          *S005
007   *C006
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen             F5=Aktualisieren   F10=Rechteck    F12=Abbrechen
F15=Markierung ein/aus  F16=Verdecken     F19=Links          F20=Rechts
Gegenüberliegende Ecke des Rechtecks angeben und Taste F10 drücken.
```

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger auf die gegenüberliegende Ecke (Horizontal : 35, Vertikal : 9) des Rechtecks stellen und die Taste F10 drücken.

Daraufhin wird im Abbildbereich ein Rechteck gezeichnet und der Eingabebereich im unteren Teil der Anzeige aufgerufen.

```
                          Satzaufbau entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______     Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001 %B007 ----------------------------+
002 :                                  :
003 : *T001 t : *T003                  :
004 :                                  :
005 : *T002   : *T004 .                :
006 :                          *S005   :
007 : *C006                            :
008 :                                  :
009 +----------------------------------+
010
011
012
                                                                      Weitere...
                              Rechteck definieren
 Markierung . . . : *B007                  Maßangabe  . . . : Reihe/Spalte
 Anfangspunkt . . . Horizontal __1     Vertikal __1
 Endpunkt . . . . . Horizontal _35     Vertikal __9

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Beispielaktion: Zum Definieren des Rechteckelements im Satzaufbau die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

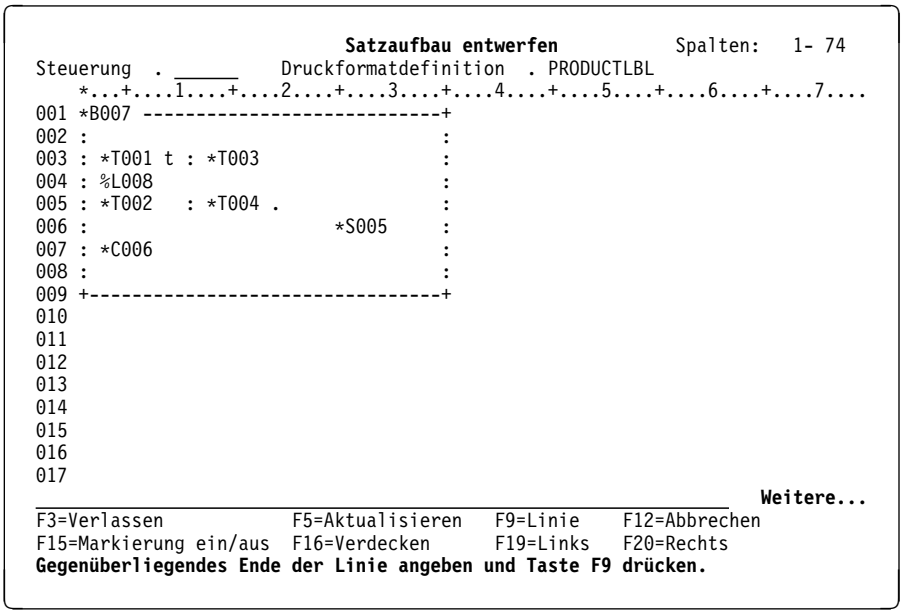
```
                          Satzaufbau entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______     Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001 *B007 ----------------------------+
002 :                                  :
003 : *T001 t : *T003                  :
004 :                                  :
005 : *T002   : *T004 .                :
006 :                          *S005   :
007 : *C006                            :
008 :                                  :
009 +----------------------------------+
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Linienelement angeben

Es besteht die Möglichkeit, in einem Satzaufbau eine Linie zu zeichnen.

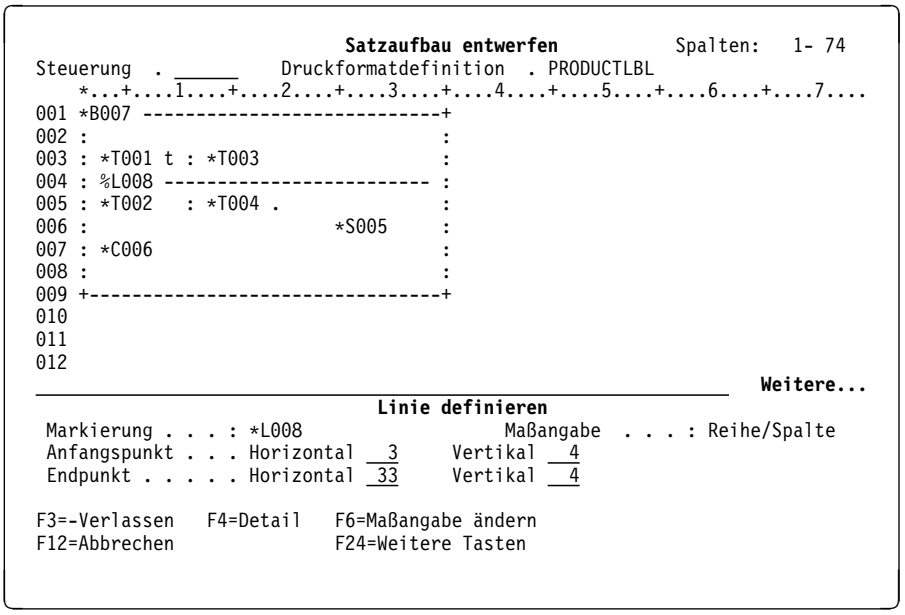
Beispielaktion: Den Positionsanzeiger auf die Position (Horizontal : 3, Vertikal : 4) stellen, an der die Linie beginnen soll, und die Taste F9 drücken.

Die Elementmarkierung %L008 wird angezeigt, und der Benutzer wird in einer Nachricht aufgefordert, die Taste F9 zu drücken.



Beispielaktion: Den Positionsanzeiger auf die Endposition der Linie (Horizontal : 33, Vertikal : 4) stellen und die Taste F9 drücken.

Daraufhin wird im Abbildbereich eine Linie gezeichnet und der Eingabebereich im unteren Teil der Anzeige aufgerufen.

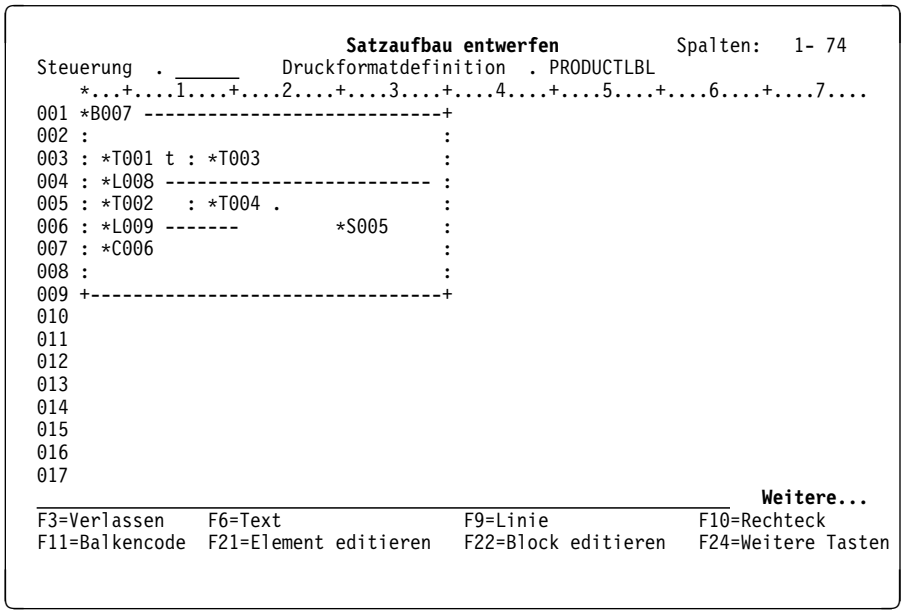

Satzaufbau entwerfen
Spalten: 1- 74
Steuerung . _____ Druckformatdefinition . PRODUCTLBL
*...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001 *B007 ----------
003 : *T001 t : *T003
004 : %L008 ----------
005 : *T002 : *T004 .
006 : *S005
007 : *C006
008 :
009 +----------
Weitere...
Linie definieren
Markierung . . . : *L008 Maßangabe . . . : Reihe/Spalte
Anfangspunkt . . . Horizontal 3 Vertikal 4
Endpunkt . . . . . Horizontal 33 Vertikal 4
F3=-Verlassen F4=Detail F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen F24=Weitere Tasten

Beispielaktion: Die Eingabetaste drücken.

Die Linie ist definiert.

Beispielaktion: Auf dieselbe Art wird eine Linie von Position (Horizontal : 3, Vertikal : 6) nach Position (Horizontal : 15, Vertikal : 6) definiert.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:



Anzeige "Satzaufbau entwerfen" verlassen

Beispielaktion: Wurden alle Elemente im Satzaufbau angegeben, diese Anzeige durch Drücken der Taste F3 verlassen.

Die Anzeige "Seitenlayout entwerfen" wird aufgerufen.

Seitenlayout entwerfen

In der Anzeige "Seitenlayout entwerfen" kann definiert werden, wie der Satzaufbau und andere Elemente, wie z. B. Texte und Linien, auf einer Seite gedruckt werden.

Zusätzlich zum Beispiel in diesem Kapitel können weitere reservierte variable Daten, wie z. B. Datum, Zeit, Seitennummer und die Summendaten der Feldwerte in einer Datenbankdatei, definiert werden. Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 10, „Mit Druckformatdefinitionen arbeiten“ auf Seite 155.

```
                          Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                    Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Zu Beginn ist das Seitenlayout leer (siehe oben). Den Satzaufbau plazieren, und die festen Daten auf der Seite interaktiv definieren. Feste Daten können auf die gleiche Art wie im Satzaufbau definiert werden.

Der Satzaufbau wird in folgenden Schritten plaziert:

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger auf die Position (Horizontal : 5, Vertikal : 5) stellen, an die der Satzaufbau plaziert werden soll; anschließend die Taste F13 drücken.

```
                          Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005         %
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                    Weitere...
F3=Verlassen              F6=Grafik plazieren   F9=Seitensegment plazieren
F11=Satzaufbau plazieren  F12=Abbrechen         F24=Weitere Tasten
Taste F6, F9 oder F11 für Grafik, Seitensegment oder Satzaufbau drücken.
```

Ein Prozentzeichen (%) zeigt die Position des Positionsanzeigers an. (Es wird keine Markierung angezeigt, da die Elementart noch nicht angegeben wurde.)

Der Funktionstastenbereich ändert sich, und die Taste `F11=Satzaufbau plazieren` wird angezeigt.

Beispielaktion: Zum Plazieren eines Satzes die Taste F11 drücken.

```
                              Seitenlayout entwerfen            Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______     Druckformatdefinition  . PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005     %R001-001
006
007
008
009
010
011
012
                                                                        Weitere...
                              Satzaufbau plazieren
 Markierung . . . : *R001                  Maßangabe . . . : Reihe/Spalte
 Position . . . . . Horizontal __5         Vertikal __5


F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Die Markierung %R001-001 wird an der Position des Positionsanzeigers im Abbildbereich angezeigt; der Eingabebereich wird im unteren Teil der Anzeige aufgerufen.

Die Markierung für den Satzaufbau ist durch eine Folgenummer gekennzeichnet. Bei jeder Wiederholung des Satzaufbaus wird diese Folgenummer jeweils um einen Zähler erhöht, also *R001-002, *R001-003, usw.

Beispielaktion: Den Positionsanzeiger in den Eingabebereich stellen und die Taste F4 drücken.

Die Anzeige "Satzaufbau plazieren - Detail" wird aufgerufen.

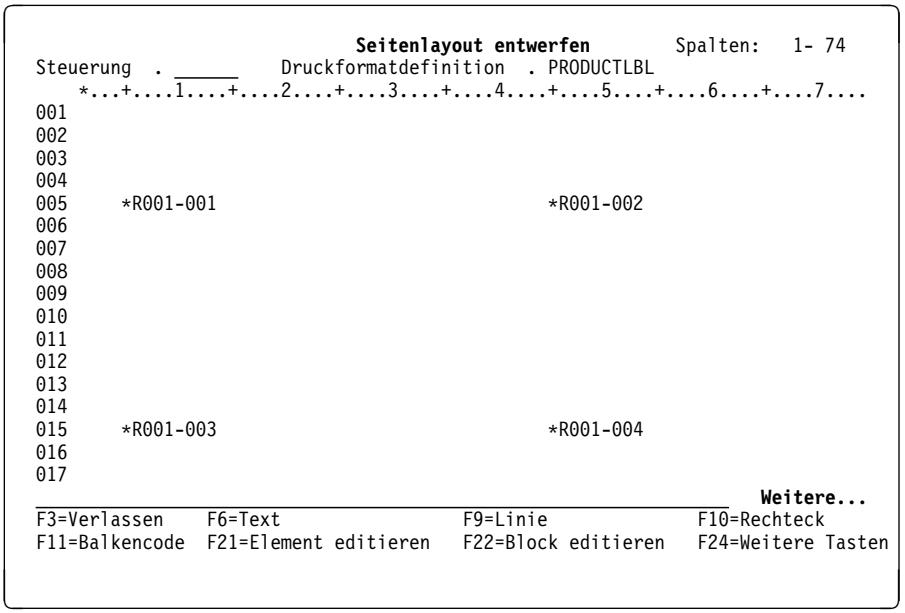
```
                      Satzaufbau plazieren - Detail

Markierung:  *R001                        Maßangabe . . :   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Position:
    Horizontal . . . . . .  5          1-999
    Vertikal . . . . . .  5            1-999
  Element  . . . . . .  ____           Name
  Richtung . . . . . .  1              1=Horizon., 2=Vertikal
  Wiederholung:
    Horizontal . . . . . .  2          1-99
    Vertikal . . . . . .  4            1-99
  Abstand:
    Horizontal . . . . . .  40         1-999
    Vertikal . . . . . .  10           1-999




                                                                        Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern                 F12=Abbrechen
```

Die gewünschten Auswahlmöglichkeiten können in die Detailliste eingegeben werden.

Beispielaktionen

1. Den Wert für die Wiederholung (Horizontal : 2, Vertikal : 4) für den zu druckenden Satzaufbau eingeben.
2. Den Wert für den Abstand (Horizontal : 40, Vertikal : 10) zwischen den Angaben für den jeweils zu druckenden Satzaufbau eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Seitenlayout entwerfen" wird aufgerufen.

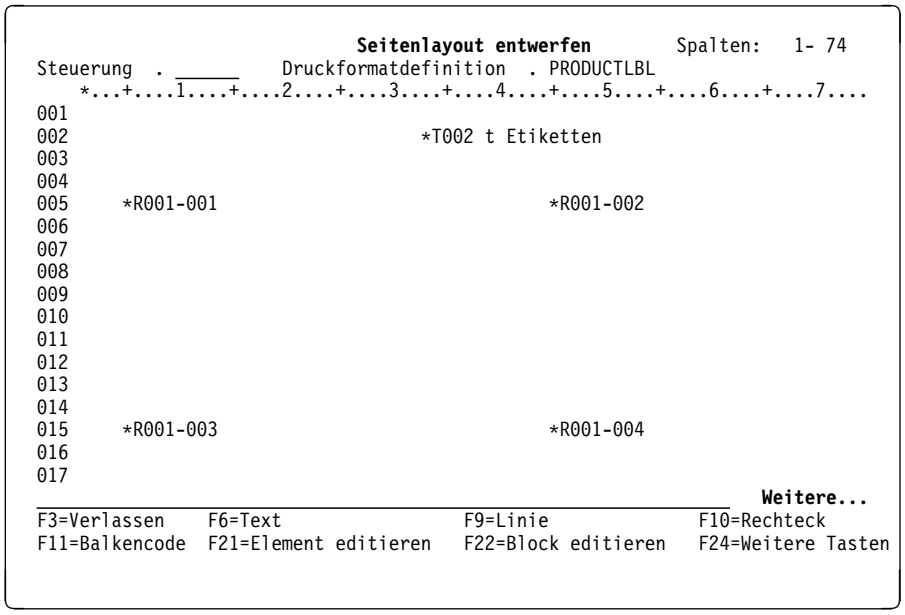


Ein Titel wird wie folgt auf die Seite gedruckt:

Beispielaktionen

1. Den Positionsanzeiger auf die Position (Horizontal : 33, Vertikal : 2) stellen, um die Texte zu definieren, und die Taste F6 drücken. Der Eingabebereich wird angezeigt.
2. `Lieferetiketten` in die Bedienerführung *Textdaten* eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

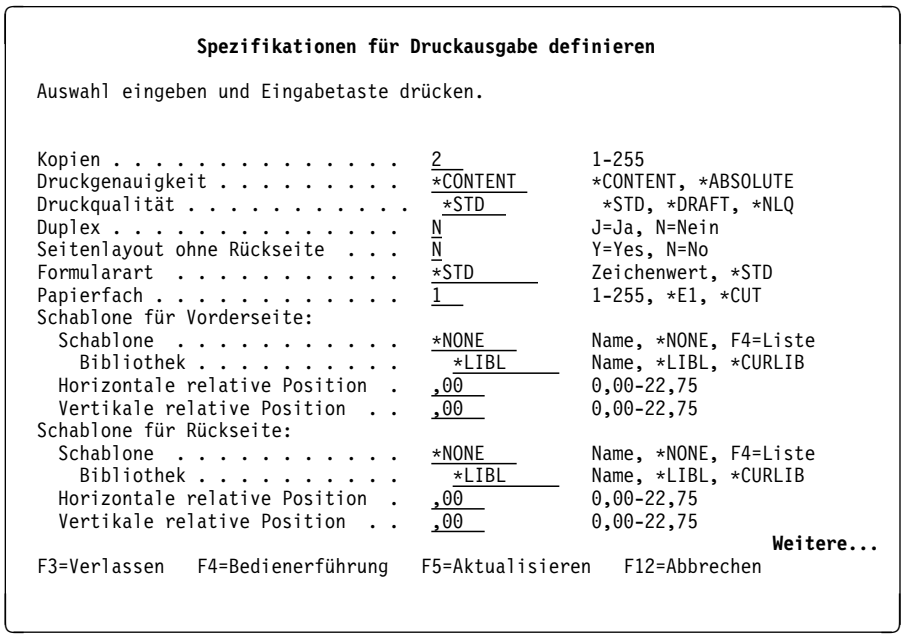
Folgende Anzeige wird aufgerufen:



Beispielaktion: Durch Drücken der Taste F3 die Anzeige "Seitenlayout entwerfen" verlassen.

Da in der Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" *Spezifikationen für Druckausgabe definieren* ausgewählt wurde, wird die Anzeige "Spezifikationen für Druckausgabe definieren" aufgerufen.

Spezifikationen für Druckausgabe definieren

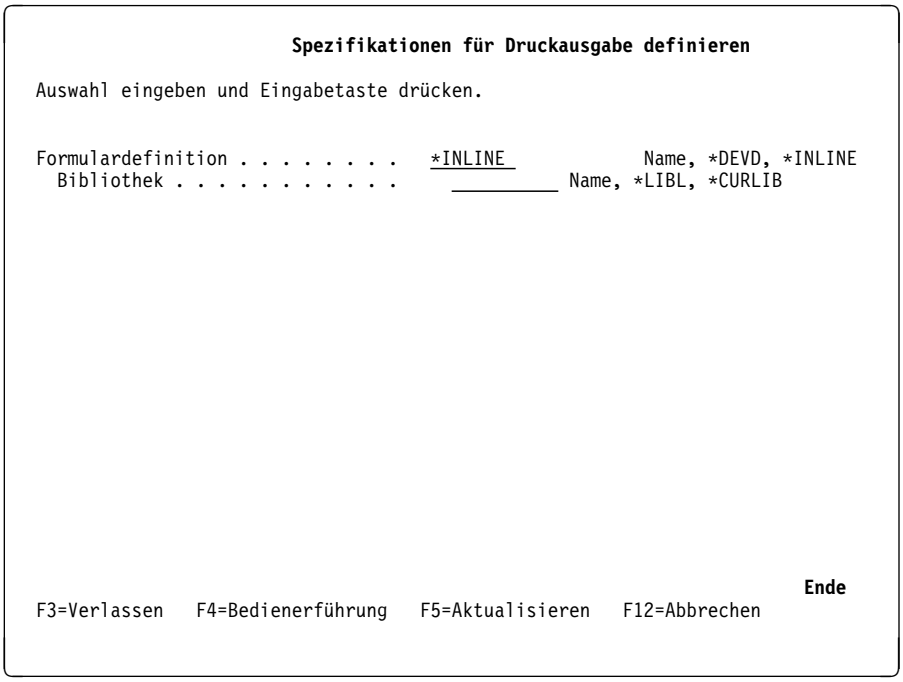

Spezifikationen für Druckausgabe definieren
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Kopien 2 1-255
Druckgenauigkeit . . . . . *CONTENT *CONTENT, *ABSOLUTE
Druckqualität . . . . . *STD *STD, *DRAFT, *NLQ
Duplex . . . . . N J=Ja, N=Nein
Seitenlayout ohne Rückseite . . . N Y=Yes, N=No
Formularart . . . . . *STD Zeichenwert, *STD
Papierfach . . . . . 1 1-255, *E1, *CUT
Schablone für Vorderseite:
Schablone . . . . . *NONE Name, *NONE, F4=Liste
Bibliothek . . . . . *LIBL Name, *LIBL, *CURLIB
Horizontale relative Position . ,00 0,00-22,75
Vertikale relative Position . . ,00 0,00-22,75
Schablone für Rückseite:
Schablone . . . . . *NONE Name, *NONE, F4=Liste
Bibliothek . . . . . *LIBL Name, *LIBL, *CURLIB
Horizontale relative Position . ,00 0,00-22,75
Vertikale relative Position . . ,00 0,00-22,75
Weitere...
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

In dieser Anzeige können beispielsweise die Zahl der zu druckenden Kopien, die für das Drucken zu verwendende Formularart, eine unterschiedliche Formulardefinition, die Schablonen für die Druckseiten, usw., angegeben werden.

Beispielaktionen

1. Eine 2 in die Bedienerführung *Kopien* eingeben.
2. Die Taste zum Vorblättern drücken.

Es wird eine zweite Anzeige "Spezifikationen für Druckausgabe definieren" aufgerufen.


Spezifikationen für Druckausgabe definieren
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Formulardefinition . . . . . *INLINE Name, *DEVD, *INLINE
Bibliothek . . . . . Name, *LIBL, *CURLIB
Ende
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Angeben, daß das Druckformatierungs-Dienstprogramm eine Inline-Formulardefinition erstellen soll.

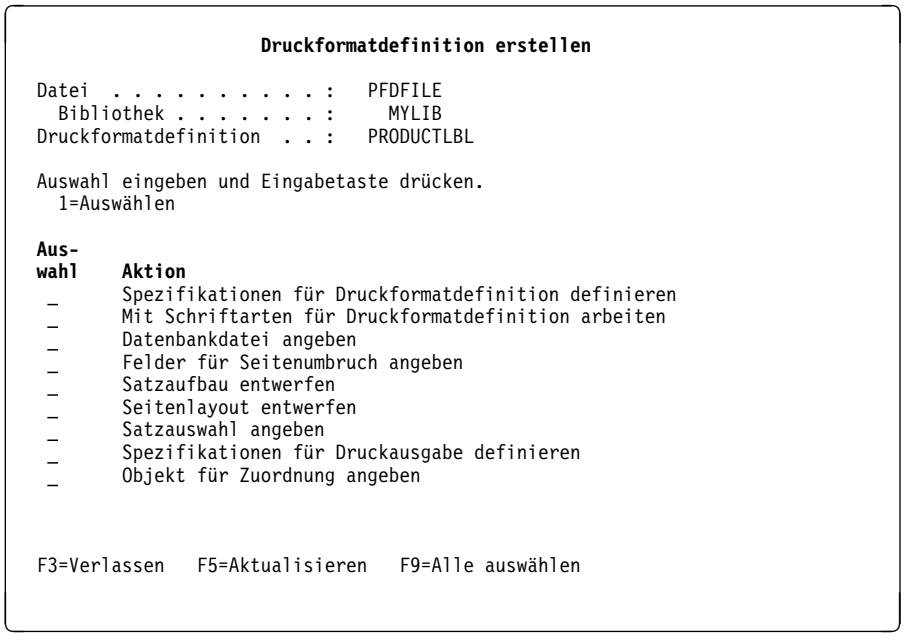
Beispielaktionen

1. In die Bedienerführung *Formulardefinition* *INLINE eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

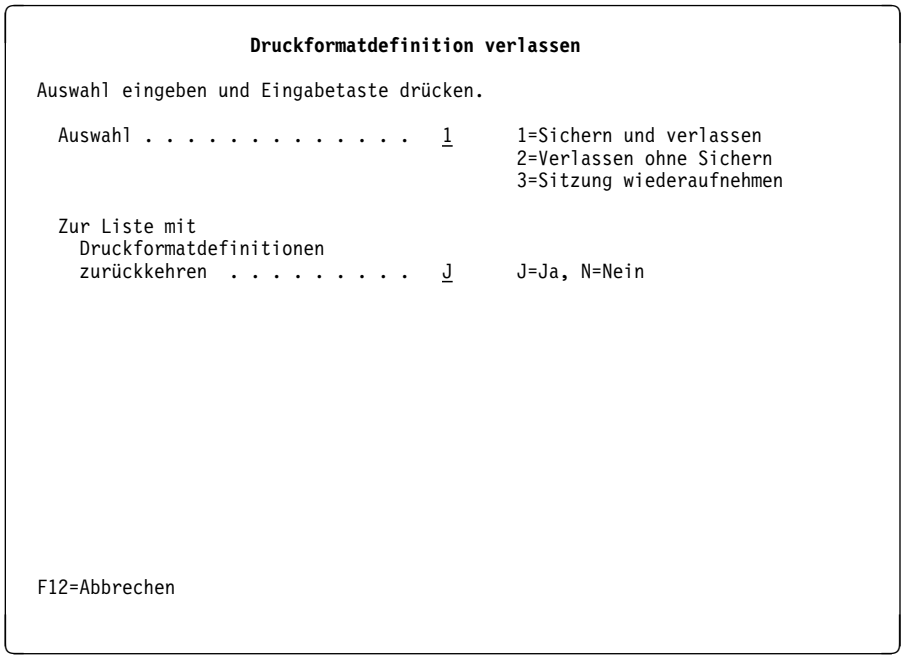
Die Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" wird aufgerufen.

Druckformatdefinition verlassen

Jetzt kann der Benutzer die Druckformatdefinition sichern und verlassen.



Beispielaktion: Zum Beenden der Erstellung einer Druckformatdefinition die Taste F3 drücken.



Beispielaktionen

1. Eine 1 in die Bedienerführung *Auswahl* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Druckformatdefinition sichern" wird aufgerufen.

```
                    Druckformatdefinition sichern

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

  Druckformatdefinition  . . . . . .   PRODUCTLBL     Name, F4=Liste
  Datei  . . . . . . . . . . . . . .   PFDFILE       Name, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . . . . . . .     MYLIB       Name, *CURLIB
  Text 'Beschreibung'  . . . . . . .   Druckformatdefinition - Übung

  Entfernte Elemente löschen  . . . .  N             J=Ja, N=Nein









F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Beispielaktion: Druckformatdefinition - Übung in die Bedienerführung *Text 'Beschreibung'* eingeben und die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                    Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Datei . . . . . .   PFDFILE       Name, F4=Liste
  Bibliothek  . . .   MYLIB       Name, *LIBL, *CURLIB
Druckformatdefinition . .  *ALL   Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . . .          Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen        2=Ändern       3=Kopieren     4=Löschen
  6=Druckformatdefinition drucken   7=Umbenennen   9=Datenbankteildatei drucken

Aus-  PFD-
wahl definition  Text                                          Geändert
 9    PRODUCTLBL
 _    PRODUCTLBL  Druckformatdefinition - Übung                 12/13/90



                                                                  Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen

Druckformatdefinition PRODUCTLBL erfolgreich in Datei PFDFILE gesichert.
```

Von dieser Anzeige aus kann eine Datenbankteildatei gedruckt werden.

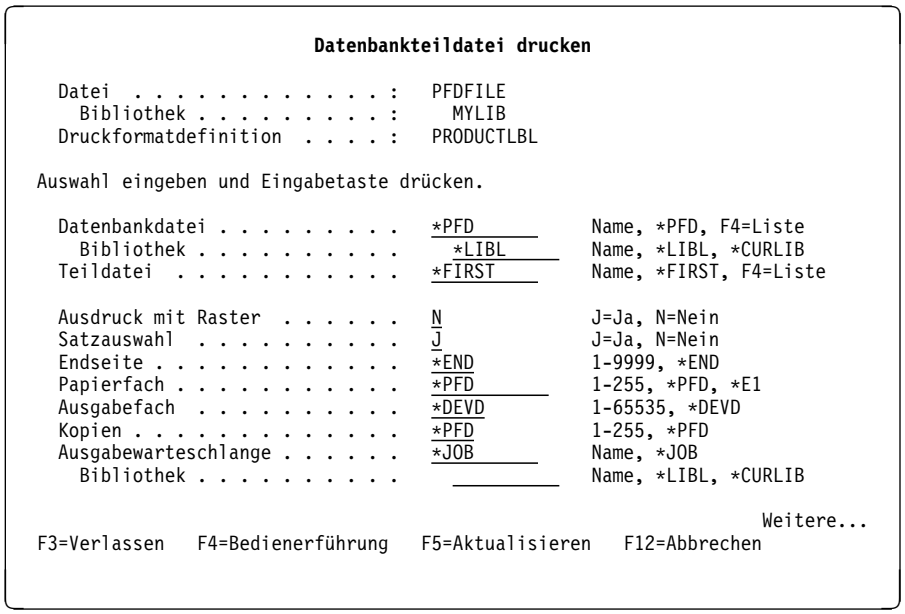
Schritt 4 - Datenbankteildatei drucken

Eine Datenbankteildatei wird wie folgt gedruckt:

Beispielaktionen

1. Eine 9 (Datenbankteildatei drucken) in die Spalte *Auswahl* neben PRODUCTLBL eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Datenbankteildatei drucken" wird aufgerufen.



```
                        Datenbankteildatei drucken

  Datei  . . . . . . . . . . . . :   PFDFILE
    Bibliothek . . . . . . . . . :     MYLIB
  Druckformatdefinition  . . . . :   PRODUCTLBL

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

  Datenbankdatei . . . . . . . . .   *PFD          Name, *PFD, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . . . . . .     *LIBL       Name, *LIBL, *CURLIB
  Teildatei  . . . . . . . . . . .   *FIRST        Name, *FIRST, F4=Liste

  Ausdruck mit Raster  . . . . . .   N             J=Ja, N=Nein
  Satzauswahl  . . . . . . . . . .   J             J=Ja, N=Nein
  Endseite . . . . . . . . . . . .   *END          1-9999, *END
  Papierfach . . . . . . . . . . .   *PFD          1-255, *PFD, *E1
  Ausgabefach  . . . . . . . . . .   *DEVD         1-65535, *DEVD
  Kopien . . . . . . . . . . . . .   *PFD          1-255, *PFD
  Ausgabewarteschlange . . . . . .   *JOB          Name, *JOB
    Bibliothek . . . . . . . . . .                Name, *LIBL, *CURLIB

                                                                  Weitere...
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Beispielaktion: Durch Drücken der Eingabetaste die vordefinierten Werte akzeptieren.

Die Datenbankteildatei wird gedruckt.

Anmerkung: In einer Ausgabewarteschlange wird eine SPOOL-Datei erstellt; sie wird gedruckt, nachdem das Druckausgabeprogramm sie an den Drucker gesendet hat.

Schritt 5 - Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden

Nachdem die Datenbankdatei gedruckt ist, wird folgende Anzeige aufgerufen:

```
                    Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Datei . . . . . .   PFDFILE     Name, F4=Liste
  Bibliothek  . . . . . .   MYLIB      Name, *LIBL, *CURLIB
Druckformatdefinition . .   *ALL       Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . . .   _________   Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen       2=Ändern       3=Kopieren     4=Löschen
  6=Druckformatdefinition drucken   7=Umbenennen   9=Datenbankteildatei drucken

Aus- PFD-
wahl Definition  Text                                              Geändert
 _   PRODUCTLBL
 _   PRODUCTLBL  Druckformatdefinition - Übung                      12/13/90



                                                                        Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen
Teildatei QAFCPFDDTA in Datenbankdatei QAFCPFDDTA gedruckt.
```

Beispielaktion: Durch Drücken der Taste F3 die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" verlassen.

Die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" wird aufgerufen.

```
                          Mit PFD-Dateien arbeiten

Bibliothek  . . . . . .   MYLIB      Name, *USRLIBL, *LIBL, *CURLIB...
Datei . . . . . .   *ALL       Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . . .   _________   Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen             2=Ändern   3=Kopieren   4=Löschen   7=umbenennen
  8=Beschreibung anzeigen  12=Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Aus-
wahl Datei       Bibliothek   Text                              Geändert
__   PFDFILE     MYLIB
__   PFDFILE     MYLIB        Datei m. Druckform.def. - Übung 12/13/90









                                                                        Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F12=Abbrechen
Datei PFDFILE mit Druckformatdefinitionen in Bibliothek MYLIB erstellt.
```

Beispielaktion: Die Taste F3 drücken.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird aufgerufen.

```
AFPU                    IBM AFP-Dienstprogramme/400

Eine Auswahl angeben:

  Schablonendienstprogramm
     1. Mit Quellenschablonen arbeiten
     2. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

  Druckformatierungs-Dienstprogramm
    11. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    12. Mit PFD-Dateien arbeiten
    13. Datenbankteildatei drucken
    14. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

  Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung
    21. In Seitensegment umwandeln
    22. Mit Schablonen arbeiten
    23. Mit Seitensegmenten arbeiten
Auswahl oder Befehl
 ===> ____________________________________________________________________

 F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden
 F12=Abbrechen                       F16=Systemhauptmenü
```

Schritt 6 - Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

Ein Lerntext oder ein Teil des Lerntextes, der die Funktionen von IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 erläutert und zusätzliche Beispiele liefert, kann unter Verwendung der Option 14 im Menü IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 gedruckt werden.

Beispielaktionen

1. In die Auswahl- oder Befehlszeile 14 (Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken) eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Datenbankteildatei drucken" wird aufgerufen.

```
                    Datenbankteildatei drucken

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Datei  . . . . . .  QAFCTUTPFD    Name, F4=Liste
    Bibliothek . . . .   QGPL       Name, *LIBL, *CURLIB
  Druckformatdefinition  . . . .  TUTORIAL   Name, *FIRST, F4=Liste
  Datenbankdatei . . . . . .  *PFD        Name, *PFD, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . .    *LIBL       Name, *LIBL, *CURLIB
  Teildatei  . . . . . .  *FIRST      Name, *FIRST, F4=Liste

  Ausdruck mit Raster  . . . . . .  N    J=Ja, N=Nein
  Satzauswahl  . . . . . .  J           J=Ja, N=Nein
  Endseite . . . . . .  *END            1-9999, *END
  Papierfach . . . . . .  *PFD          1-255, *PFD, *E1
  Ausgabefach  . . . . . .  *DEVD       1-65535, *DEVD
  Kopien . . . . . .  *PFD              1-255, *PFD
  Ausgabewarteschlange . . . . . .  *JOB   Name, *JOB
    Bibliothek . . . . . .    _____       Name, *LIBL, *CURLIB

                                                          Weitere...
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Wie folgt vorgehen, um nur die Übersicht des Lerntextes zu drucken.

Beispielaktionen

1. Die Tabulatortaste zweimal drücken, um den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung für die Druckformatdefinition zu setzen.
2. Die Taste F4 drücken.

Die Anzeige "Druckformatdefinition auswählen" wird aufgerufen.

```
                          Druckformatdefinition auswählen

Datei  . . . . . :   QAFCTUTPFD
  Bibliothek . . . . . :     QGPL

Listenanfang bei . . . .   __________     Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-    PFD-
wahl    Definition      Text
 _       TUTORIAL       Entire tutorial
 _       TUTOR10        Overview - Topics covered in the tutorial
 _       TUTOR20        Create Source Overlay file and Source Overlay
 _       TUTOR25        Create Source Overlay
 _       TUTOR30        Create the database file and add data with DFU
 _       TUTOR32        Create the database file - no data
 _       TUTOR40        Add data to the database file with DFU
 _       TUTOR50        Create PFD File, Create and Change a PFD
 _       TUTOR55        Create a PFD Definition
                                                                  Weitere...
F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Beispielaktionen

1. Die Tabulatortaste drücken, um den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung für die Druckformatdefinition TUTOR10 zu setzen.
2. 1 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Datenbankteildatei drucken" wird erneut aufgerufen.

Beispielaktion

1. Durch erneutes Drücken der Eingabetaste die Übersicht des Lerntextes drucken.

Anmerkung: In einer Ausgabewarteschlange wird eine SPOOL-Datei erstellt; sie wird gedruckt, nachdem das Druckausgabeprogramm sie an den Drucker gesendet hat.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird aufgerufen.

Beispielaktion: Nach Drücken der Taste F3 wird die Anzeige "IBM AS/400 - Hauptmenü" erneut aufgerufen.

Kapitel 9. Druckformatierungs-Dienstprogramm starten und beenden

Dieses Kapitel enthält zusätzliche Informationen zum Starten und Beenden des Druckformatierungs-Dienstprogramms.

Druckformatierungs-Dienstprogramm starten

Das Druckformatierungs-Dienstprogramm wird durch Eingeben eines der beiden folgenden Befehle in die IBM AS/400-Befehlszeile und Drücken der Eingabetaste gestartet.

1. **STRAFPU** (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten)
2. **STRPFU** (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten)

Beim Starten mit dem Befehl **STRAFPU** (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) wird folgende Anzeige aufgerufen:

```
AFPU                      IBM AFP-Dienstprogramme/400

Eine Auswahl angeben:

  Schablonendienstprogramm
     1. Mit Quellenschablonen arbeiten
     2. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

  Druckformatierungs-Dienstprogramm
    11. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    12. Mit PFD-Dateien arbeiten
    13. Datenbankteildatei drucken
    14. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

  Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung
    21. In Seitensegment umwandeln
    22. Mit Schablonen arbeiten
    23. Mit Seitensegmenten arbeiten

Auswahl oder Befehl
===> ____________________________________________________________________

F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden
F12=Abbrechen                       F16=Systemhauptmenü
(C) COPYRIGHT IBM CORP. 1991, 1993.
```

Von diesem Menü aus können die folgenden vier Funktionen des Druckformatierungs-Dienstprogramms gestartet werden:

Auswahl	Funktion
11	Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
12	Mit PFD-Dateien arbeiten
13	Datenbankteildatei drucken
14	Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

In den folgenden Abschnitten werden die in diesem Menü verfügbaren Auswahlmöglichkeiten beschrieben. Zum Auswählen einer der folgenden Auswahlmög-

lichkeiten die Nummer der Auswahl in die Befehlszeile eingeben und die Eingabetaste drücken.

Auswahl 11 (Mit Druckformatdefinitionen arbeiten)

Mit der Auswahl **Mit Druckformatdefinitionen arbeiten** können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Druckformatdefinition erstellen Diese Auswahl kann durch Angabe eines Druckformatdefinitionsnamens zusammen mit der Auswahlnummer gestartet werden.
- Druckformatdefinition ändern
- Druckformatdefinition kopieren
- Druckformatdefinition löschen
- Druckformatdefinition drucken
- Druckformatdefinition umbenennen
- Datenbankdatei drucken

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 10, „Mit Druckformatdefinitionen arbeiten“ auf Seite 155.

Auswahl 12 (Mit PFD-Dateien arbeiten)

Mit der Auswahl **Mit PFD-Dateien arbeiten** können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Datei mit Druckformatdefinitionen (PFD-Datei) erstellen
  Dazu müssen eine IBM AS/400-Bibliothek, eine Datei mit Druckformatdefinitionen und die Auswahlnummer angegeben werden.

- Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen ändern
- Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren
- Datei mit Druckformatdefinitionen löschen
- Datei mit Druckformatdefinitionen umbenennen
- Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen
- Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aufrufen

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 11, „Mit Dateien mit Druckformatdefinitionen arbeiten“ auf Seite 215.

Auswahl 13 (Datenbankteildatei drucken)

Mit der Auswahl **Datenbankteildatei drucken** kann im Dialog mit dem System eine Druckanforderung durch Angabe einer Druckformatdefinition, einer Datenbankdatei, einer Ausgabewarteschlange und anderer Daten zum Drucken einer Datenbankteildatei erstellt werden. Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 12, „Datenbankteildatei drucken“ auf Seite 229.

Wurde das Druckformatierungs-Dienstprogramm mit dem Befehl **STRPFU** (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten) gestartet, wird die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) aufgerufen. Die Anzeige kann durch Angabe eines Druckformatdefinitionsnamens und einer Auswahlnummer zusammen mit dem Befehl übersprungen werden.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 21, „Befehle der AFP-Dienstprogramme für AS/400“ auf Seite 395.

Option 14 (Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken)

Mit Hilfe von **Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken** kann der ganze Lerntext oder ein Teil des Lerntextes gedruckt werden. Die Anzeige "Datenbankteildatei drucken" wird aufgerufen. Die zur Verfügung gestellten Werte können geändert werden, um die Kopienanzahl anzugeben oder um die Ausgabe in eine andere Ausgabewarteschlange umzuleiten. Zum Ausdrucken des gesamten Lernprogramms die Eingabetaste drücken. Soll nur ein Teil des Lernprogramms ausgedruckt werden, den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung für die Druckformatdefinition setzen und die Taste F4 drücken. Es wird die Anzeige für das Auswählen der Druckformatdefinition angezeigt. In dieser Anzeige kann der Benutzer den Abschnitt des Lernprogramms auswählen, der ausgedruckt werden soll. Folgende Abschnitte können ausgewählt werden:

- Entire tutorial
- Overview - Topics covered in the tutorial
- Create Source Overlay file and Source Overlay
- Create Source Overlay
- Create the database file and add data with DFU
- Create the database file - no data
- Add data to the database file with DFU
- Create PFD File, Create and Change a PFD
- Create a PFD Definition
- Change a PFD Definition
- Print PFD Data
- Copy a PFD Definition
- Convert a page segment to a physical file member
- Convert a physical file member to a page segment

Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden

Nach Beendigung der Arbeit mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm die Taste F3 mehrmals drücken. Wurde das Druckformatierungs-Dienstprogramm mit dem Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 starten) gestartet, wird das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme" (siehe Seite 151) aufgerufen.

Wurde das Druckformatierungs-Dienstprogramm mit dem Befehl STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten) aufgerufen, wird die Menüanzeige auf Seite 155 angezeigt.

Zum Beenden des Druckformatierungs-Dienstprogramms die Taste F3 nochmals drücken. Daraufhin wird die AS/400-Anzeige aufgerufen, von der aus das Druckformatierungs-Dienstprogramm gestartet wurde.

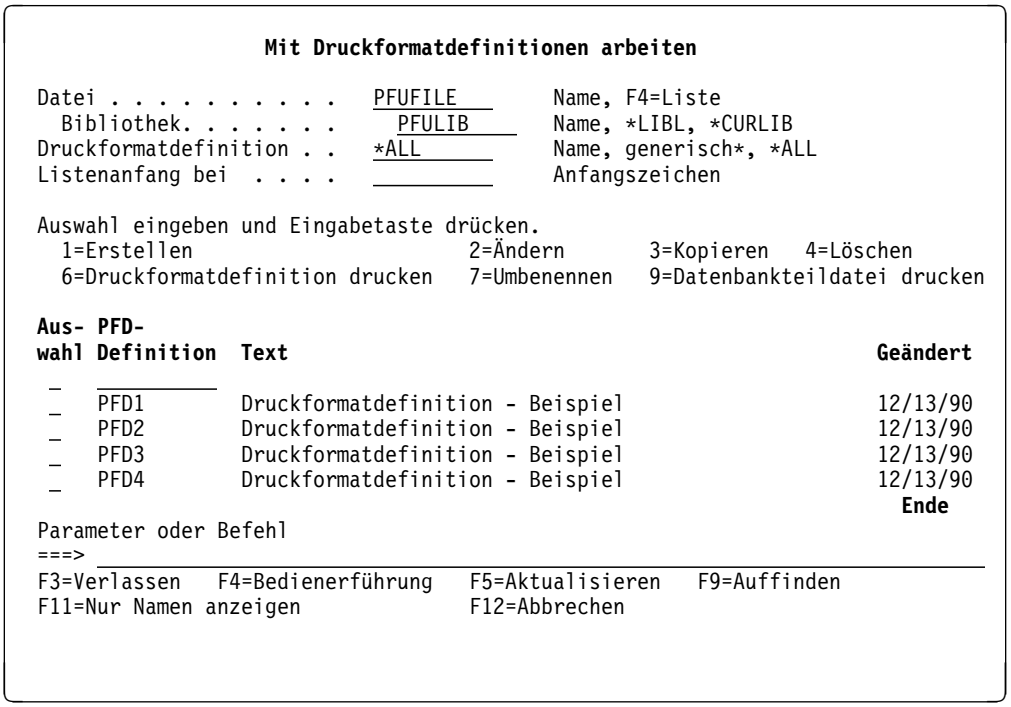
Kapitel 10. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Dieses Kapitel enthält weitere Informationen zur Arbeit mit Druckformatdefinitionen.

In dieser Anzeige können folgende Aufgaben ausgewählt werden:

- Druckformatdefinition erstellen
- Druckformatdefinition ändern
- Druckformatdefinition kopieren
- Druckformatdefinition löschen
- Druckformatdefinition drucken
- Druckformatdefinition umbenennen
- Datenbankdatei drucken

Im Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" (siehe Seite 151) die Auswahl 11 (Mit Druckformatdefinitionen arbeiten) angeben und die Eingabetaste drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
Datei . . . . . PFUFILE Name, F4=Liste
Bibliothek. . . . . PFULIB Name, *LIBL, *CURLIB
Druckformatdefinition . . *ALL Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei . . . . Anfangszeichen
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Erstellen 2=Ändern 3=Kopieren 4=Löschen
6=Druckformatdefinition drucken 7=Umbenennen 9=Datenbankteildatei drucken
Aus- PFD-
wahl Definition Text Geändert
PFD1 Druckformatdefinition - Beispiel 12/13/90
PFD2 Druckformatdefinition - Beispiel 12/13/90
PFD3 Druckformatdefinition - Beispiel 12/13/90
PFD4 Druckformatdefinition - Beispiel 12/13/90
Ende
Parameter oder Befehl
===>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbrechen

Bei der ersten zu erstellenden Definition wird keine Liste mit Druckformatdefinitionen angezeigt.

Anmerkung: Vor der Erstellung einer Druckformatdefinition muß zuerst eine Datei mit Druckformatdefinitionen erstellt werden; dazu in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" Auswahl 1 (Erstellen) verwenden.

In den folgenden Tabellen wird die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" beschrieben.

Bedienerführungen

Bedienerführung	Beschreibung
Datei	Die Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, die die aufzulistenden und zu bearbeitenden Druckformatdefinitionen enthält. Die Taste F4 drücken, um eine Auswahlliste mit den Dateien mit Druckformatdefinitionen in der angegebenen Bibliothek aufzurufen.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Datei mit Druckformatdefinitionen mit den zu bearbeitenden Druckformatdefinitionen enthält. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Angeben, wenn die Datei mit den zu bearbeitenden Druckformatdefinitionen in einer der aufgelisteten Bibliotheken enthalten ist. ***CURLIB** Angeben, wenn die Datei mit den zu bearbeitenden Druckformatdefinitionen in der aktuellen Bibliothek enthalten ist. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, die die Datei mit Druckformatdefinitionen mit den zu bearbeitenden Druckformatdefinitionen enthält.
Druckformatdefinition	In dieser Bedienerführung wird angegeben, ob mit allen Druckformatdefinitionen oder nur mit einer Untergruppe von Definitionen in der Datei gearbeitet werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **Name der Druckformatdefinition** Den Namen einer Druckformatdefinition angeben, die in einer Liste als einzige Druckformatdefinition angezeigt werden soll. **Generischer Name** Einen Namensteil eines Druckformatdefinitionsnamens angeben, der mit einem Stern (*) qualifiziert wird, um eine bestimmte Untergruppe von Druckformatdefinitionen anzuzeigen. Der generische Name hat folgendes Format: **ABC*** Zeigt eine Liste aller Druckformatdefinitionen an, die mit den Zeichen ABC beginnen. Beispiel: ABC, ABCD und ABCTEST. ***ALL** Alle Druckformatdefinitionen in der angegebenen Datei werden angezeigt.
Listenanfang bei	Diese Bedienerführung wird zur schnellen Neuanordnung der Liste verwendet, nicht zum Erstellen einer Listenuntergruppe. Auswahlmöglichkeiten: ***TOP** Der Anfang der Liste wird angezeigt. ***BOT** Das Ende der Liste wird angezeigt. **Name oder Namensteil** Den Namen oder Namensteil angeben, der angezeigt werden soll. In der obersten Listenzeile steht dann der erste Name, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.

Auswahlmöglichkeiten

Auswahl	Beschreibung
1=Erstellen	Erstellt eine Druckformatdefinition. Eine neue Druckformatdefinition kann erstellt werden. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* und den Namen der zu erstellenden Druckformatdefinition in die erste Zeile der Liste eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „1=Druckformatdefinitionen erstellen“ auf Seite 160. **Anmerkung:** Vor der Erstellung einer Druckformatdefinition muß zuerst eine Datei mit Druckformatdefinitionen erstellt werden; dazu in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" 1 (Erstellen) auswählen.
2=Ändern	Ändert eine Druckformatdefinition. Eine Druckformatdefinition kann geändert und unter gleichem oder neuem Namen gesichert werden. D. h., daß mit dieser Auswahl eine neue Druckformatdefinition auf der Grundlage einer bereits vorhandenen erstellt werden kann. Die Definition kann auch in einer anderen Datei mit Druckformatdefinitionen oder einer anderen Bibliothek gesichert werden. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Druckformatdefinition eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „2=Druckformatdefinition ändern“ auf Seite 209.
3=Kopieren	Kopiert eine Druckformatdefinition in eine neue Druckformatdefinition. Eine Druckformatdefinition kann sowohl in eine andere Datei als auch in eine andere Bibliothek oder beides kopiert werden. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Druckformatdefinition eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „3=Druckformatdefinition kopieren“ auf Seite 210.
4=Löschen	Löscht eine Druckformatdefinition aus einer Datei mit Druckformatdefinitionen. In der nächsten Anzeige kann die Auswahl der Druckformatdefinitionen noch einmal bestätigt werden, bevor sie endgültig gelöscht werden. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Druckformatdefinition eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „4=Druckformatdefinition löschen“ auf Seite 212.
6=Drucken	Druckt eine Druckformatdefinition. Eine 6 in die Spalte *Auswahl* neben der zu druckenden Druckformatdefinition eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „6=Druckformatdefinition drucken“ auf Seite 214.
7=Umbenennen	Benennt eine Druckformatdefinition um. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben der umzubenennenden Druckformatdefinition eingeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „7=Druckformatdefinition umbenennen“ auf Seite 214.

Auswahl	Beschreibung
9=Datenbank-teildatei drucken	Druckt eine Datenbankteildatei. Eine Datenbankteildatei kann auf der Grundlage der Druckformatdefinition gedruckt werden. Eine 9 in die Spalte *Auswahl* neben der Druckformatdefinition eingeben, auf deren Grundlage eine Datenbankteildatei gedruckt werden soll. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „9=Datenbankteildatei drucken“ auf Seite 214.

Spalten

Spalten	Beschreibung
Auswahl	Die Nummer der Aufgabe in die Bedienerführung *Auswahl* neben der zu bearbeitenden Druckformatdefinition eingeben. Es besteht sowohl die Möglichkeit, gleichzeitig die gleiche Auswahlnummer für mehrere Definitionen als auch unterschiedliche Auswahlnummern für verschiedene Definitionen einzugeben.
Druckformat-definition	Zeigt eine Liste aller Druckformatdefinitionen in der angegebenen Datei an, die den Kriterien für die Untergruppe entsprechen. In die erste Zeile der Liste kann der Name einer zu bearbeitenden Druckformatdefinition oder eine andere Auswahl eingegeben werden.
Text	Zeigt die Beschreibung der Druckformatdefinition an.
Geändert	Das Datum der letzten Änderung der Druckformatdefinition wird angezeigt.

Liste der Druckformatdefinitionen anzeigen

Durch Eingabe von Werten in die Bedienerführungen *Bibliothek* und *Datei* kann eine Liste der Druckformatdefinitionen im unteren Teil der Anzeige aufgerufen werden. Zum Ändern des Listeninhalts den Namen der Datei und der Bibliothek angeben und die Eingabetaste drücken. Durch Angabe der Anfangszeichen in der Bedienerführung *Listenanfang bei* kann in der Liste vor- oder zurückgeblättert werden.

Anmerkung: Wird in eine der Bedienerführungen *Druckformatdefinition*, *Datei* und *Bibliothek* ein Wert eingegeben, kann in die Spalte *Auswahl* **kein** Wert eingegeben werden.

Druckformatdefinition aus der Liste auswählen

Die angezeigte Liste enthält die Namen aller oder einer angegebenen Untergruppe von Druckformatdefinitionen, die in der in der Bedienerführung *Datei* angegebenen Datei mit Druckformatdefinitionen enthalten sind. Die Beschreibungen der Druckformatdefinitionen und das Datum der letzten Änderung werden ebenfalls in der Liste angezeigt.

Beim Anzeigen einer Liste ist unter und rechts von der Liste immer ein Positionshinweis sichtbar, der die aktuelle Listenposition angibt. **Weitere...** zeigt an, daß außer dem aktuell angezeigten Eintrag noch weitere Einträge angezeigt werden können. **Ende** zeigt an, daß das Listenende erreicht ist.

In der Liste kann mit den Blättertasten geblättert werden.

Bei der Erstellung einer Druckformatdefinition kann vor Auswahl eines neuen Namens anhand dieser Liste überprüft werden, welche Namen bereits vergeben sind. Eine Druckformatdefinition wird durch Eingabe einer 1 und eines Namens für die Druckformatdefinition in die erste Zeile der Liste erstellt; außerdem können weitere Druckformatdefinitionen aus der Liste ausgewählt werden. Dazu kann jede Auswahl außer der Auswahl 1 (Erstellen) angegeben werden.

Mit einem der beiden oder beiden folgenden Schritten können ein oder mehrere Namen ausgewählt werden:

- In die Spalte *Auswahl* neben die auszuwählende Druckformatdefinition die Nummer der Auswahl (Aufgabe) eingeben, die ausgeführt werden soll.
- Nur in die erste Zeile der Liste eine Auswahlnummer (für die Aufgabe) in die Spalte *Auswahl* und einen Namen in die Spalte *Druckformatdefinition* eingeben.

Anmerkung: In dieser Anzeige kann durch Angabe eines neuen Namens für die Druckformatdefinition eine Druckformatdefinition erstellt werden. Es ist jedoch nicht möglich, in dieser Anzeige eine Datei mit Druckformatdefinitionen zu erstellen. Dateien mit Druckformatdefinitionen werden in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" erstellt. Ist für die Datei mit Druckformatdefinitionen keine Bibliothek vorhanden, kann mit dem Befehl **CRTLIB** (Bibliothek erstellen) eine Bibliothek erstellt werden.

1=Druckformatdefinitionen erstellen

Zum Erstellen einer Druckformatdefinition in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) die folgenden Schritte durchführen:

1. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
2. Den Namen der Druckformatdefinition in die Spalte *Druckformatdefinition* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
3. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                    Druckformatdefinition erstellen

Datei  . . . . . . . . . . :   PFUFILE
  Bibliothek . . . . . . . :     PFULIB
Druckformatdefinition  . . :   PFDNEW

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-
wahl    Aktion
 _      Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren
 _      Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten
 1      Datenbankdatei angeben
 _      Felder für Seitenumbruch angeben
 1      Satzaufbau entwerfen
 1      Seitenlayout entwerfen
 _      Satzauswahl angeben
 _      Spezifikationen für Druckausgabe definieren
 _      Objekt für Zuordnung angeben


F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F9=Alle auswählen   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" können eine oder mehrere der folgenden Aktionen zum Definieren einer Druckformatdefinition ausgewählt werden:

- Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren
- Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten
- Datenbankdatei angeben
- Felder für Seitenumbruch angeben
- Satzaufbau entwerfen
- Seitenlayout entwerfen
- Satzauswahl angeben
- Spezifikationen für Druckausgabe definieren
- Objekt für Zuordnung angeben

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den angegebenen Namen der Datei mit Druckformatdefinitionen an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datei mit Druckformatdefinitionen enthält.
Druckformat-definition	Zeigt den Namen der in der vorigen Anzeige angegebenen Druckformatdefinition an.
1=Auswählen	Ermöglicht die Auswahl einer oder mehrerer Aktionen aus der Liste.
Auswahl	Eine 1 (Auswählen) in der Spalte *Auswahl* neben den auszuwählenden Aktionen angeben.

Feldname	Beschreibung
Aktion	Es besteht die Möglichkeit, eine, einige oder alle der folgenden Aktionen für Druckformatdefinitionen auszuwählen. **Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren** Ermöglicht die Definition von Spezifikationen des Druckausgabeformats, wie z. B. Zeichen pro Zoll, Zeilen pro Zoll, Größe (Breite und Länge), usw. **Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten** Die Schriftarten für den Druck können geändert werden. **Datenbankdatei angeben** Die zu druckende Datenbankdatei kann angegeben werden. **Felder für Seitenumbruch angeben** Die Felder, die einen Seitenumbruch bewirken, können ausgewählt werden. **Satzaufbau entwerfen** Die Felder des Datenbankdateisatzes können im Satzaufbau plaziert werden. Die Werte der angegebenen Felder werden als Text, Seitensegmente, Grafik oder Balkencodes (variable Daten) gedruckt. Auch variable Daten, wie z. B. Jobdatum und -zeit, Seiten- und Satznummer sowie Datenbankdatei-, Bibliotheks- und Teildateiname (reservierte variable Daten) können im Satzaufbau plaziert werden. Es können auch feste Daten, wie z. B. Text, Balkencodes, Linien, Rechtecke, Seitensegmente und Grafik im Satzaufbau plaziert werden. **Seitenlayout entwerfen** Die Zahl der Druckwiederholungen eines Satzes auf einer Seite kann angegeben werden. Außerdem kann die Position von variablen Daten, wie z. B. Jobdatum und -zeit, Seiten- und Satznummer sowie Datenbankdatei-, Bibliotheks- und Teildateiname (reservierte variable Daten) auf der Seite definiert werden. Variable Daten, wie z. B. der Feldwert des ersten Satzes in der Gruppe, der Feldwert des letzten Satzes in der Gruppe, die Summe der Feldwerte in der Gruppe, der Durchschnitt der Feldwerte in der Gruppe der höchste Feldwert in der Gruppe, der niedrigste Feldwert in der Gruppe und die Satzzählungen der Gruppe (**Summendaten**) können gedruckt werden. Es können auch feste Daten, wie z. B. Text, Balkencodes, Linien, Rechtecke, Seitensegmente und Grafik auf einer Seite definiert werden. **Satzauswahl angeben** Sätze können über Vergleichsoperatoren, wie z. B. ist gleich (=), größer als (>), kleiner als (<), usw., ausgewählt werden. **Spezifikationen für Druckausgabe definieren** Folgende Druckausgabekriterien können ausgewählt werden: • Anzahl der Kopien • Druckqualität • Papierfach • Formularart • Formulardefinition **Objekt für Zuordnung angeben** Die Zuordnung zwischen dem Wert des Datenbankfeldes und dem Objekt kann angegeben werden.

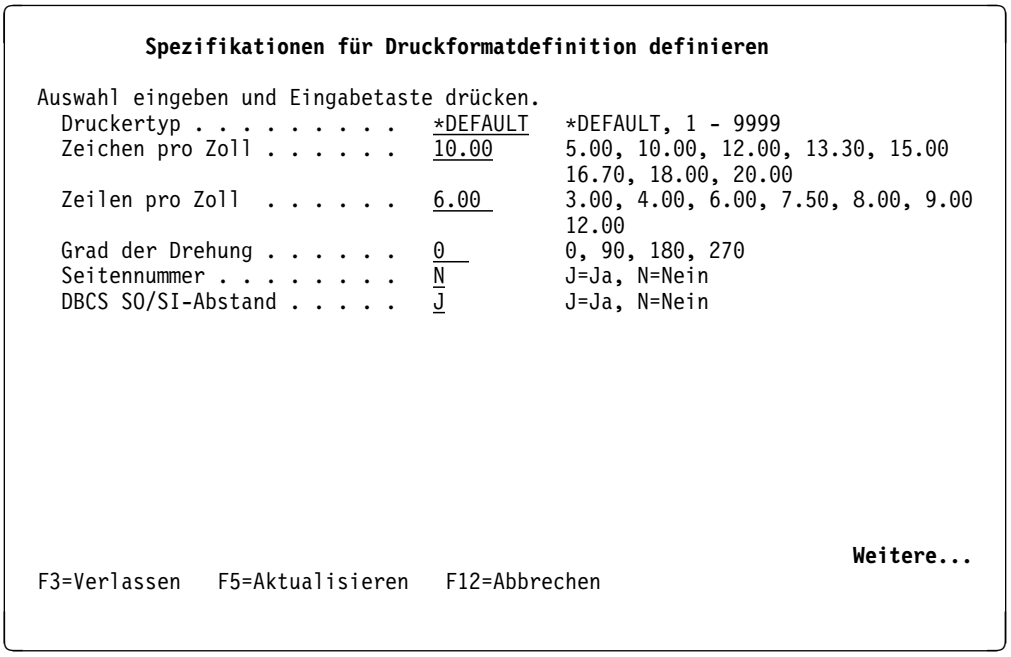
Die ausgewählten Operationen werden nacheinander ausgeführt; nach Beendigung aller Operationen wird diese Anzeige erneut aufgerufen.

Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben der auszuwählenden Aktion eingeben.

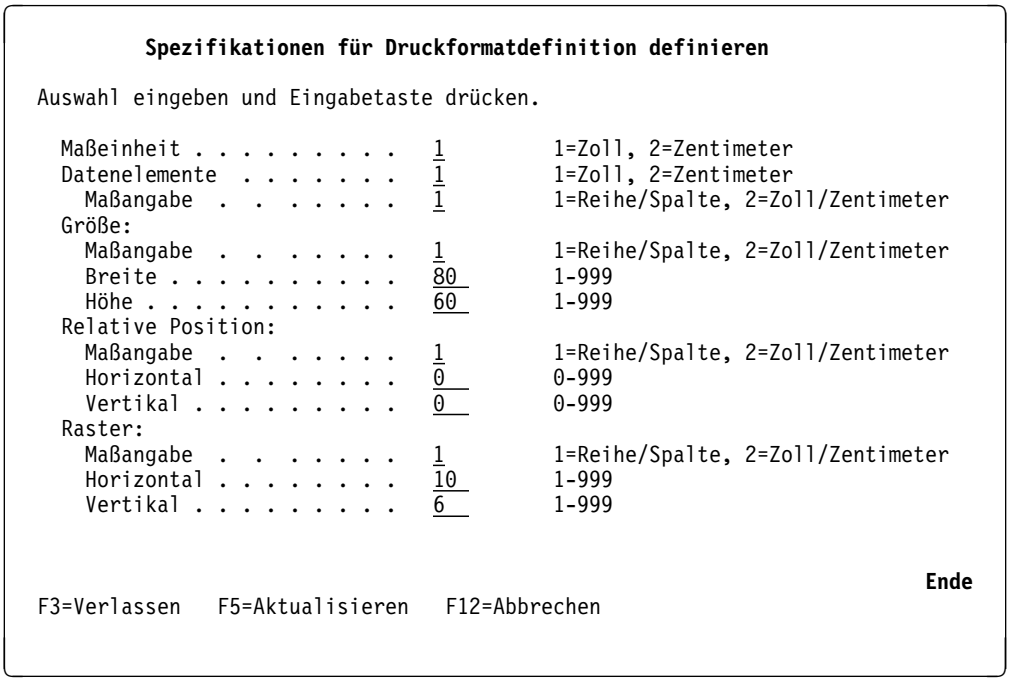
Sollen alle Aktionen ausgewählt werden, die Taste F9 drücken.

Nach Beendigung aller Operationen zum Verlassen dieser Anzeige die Taste F3 drücken.

Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren



```
          Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  Druckertyp . . . . . .   *DEFAULT   *DEFAULT, 1 - 9999
  Zeichen pro Zoll . . . . .   10.00      5.00, 10.00, 12.00, 13.30, 15.00
                                          16.70, 18.00, 20.00
  Zeilen pro Zoll  . . . . .   6.00       3.00, 4.00, 6.00, 7.50, 8.00, 9.00
                                          12.00
  Grad der Drehung . . . . .   0          0, 90, 180, 270
  Seitennummer . . . . . .   N            J=Ja, N=Nein
  DBCS SO/SI-Abstand . . . . .   J        J=Ja, N=Nein









                                                                    Weitere...
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```



```
          Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

  Maßeinheit . . . . . .   1          1=Zoll, 2=Zentimeter
  Datenelemente  . . . . . .   1      1=Zoll, 2=Zentimeter
    Maßangabe  . . . . . .   1        1=Reihe/Spalte, 2=Zoll/Zentimeter
  Größe:
    Maßangabe  . . . . . .   1        1=Reihe/Spalte, 2=Zoll/Zentimeter
    Breite . . . . . .   80           1-999
    Höhe . . . . . .   60             1-999
  Relative Position:
    Maßangabe  . . . . . .   1        1=Reihe/Spalte, 2=Zoll/Zentimeter
    Horizontal . . . . . .   0        0-999
    Vertikal . . . . . .   0          0-999
  Raster:
    Maßangabe  . . . . . .   1        1=Reihe/Spalte, 2=Zoll/Zentimeter
    Horizontal . . . . . .   10       1-999
    Vertikal . . . . . .   6          1-999


                                                                       Ende
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" können Spezifikationen für Druckformatdefinitionen, wie z. B. Druckertyp, Zeichen pro Zoll, Zeilen pro Zoll, Seitengröße und Grad der Drehung, angegeben werden.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Druckertyp	Den Typ des Druckers eingeben, der verwendet werden soll. Als Druckertyp kann 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 9 angegeben. Diese Werte unterstützten und unterstützen auch weiterhin die folgenden Druckertypen: **1** IBM 4224, 4234, 4230 **2** IBM 3812, 3816, 3930 **3** IBM 3916, 4028 **4** IBM 3820, 3825, 3827, 3829, 3835, 3900 **5** IBM 3825, 3835, 3900 mit der Funktion für Rasterbilder und Grafiken **6** IBM 3831 **7** IBM 3935 **9** Nicht angegeben *DEFAULT bedeutet ebenfalls "Nicht angegeben". Bei Angabe von *DEFAULT oder 9 erscheint die Anzeige für das **Bestätigen oder Ändern von Druckerattributen**, in der der Benutzer Attribute für den jeweiligen Druckertyp angeben kann. Wenn die Druckerattribute bekannt sind, der Drucker aber nicht von dem aktuellen Release von AFP-Dienstprogramme für AS/400 unterstützt wird, diese Anzeige zur Angabe der Attribute verwenden. Wenn beispielsweise angegeben wird, daß der Drucker Bar Code Object Contect Architecture (BCOCA) unterstützt, wird der Druckerdatenstrom mit Hilfe von BCOCA erstellt. Wird jedoch angegeben, daß der Drucker BCOCA nicht unterstützt, werden die Balkencodes mit Hilfe von Object Content Architecture (PTOCA) erstellt. PTOCA-Balkencodes können auf jedem beliebigen IPDS-Drucker gedruckt werden, BCOCA-Balkencodes werden jedoch wesentlich schneller gedruckt. Jeder gültige vierstellige IBM IPDS-Druckertyp kann ebenfalls angegeben werden. Der feldbezogene Hilfetext für diesen Parameter enthält für jedes Release nach Version 3 Release 2 eine Liste der unterstützten Drucker. Wenn neue Drucker hinzugefügt und unterstützt werden, wird ihre vierstellige Typennummer zur Liste der unterstützten Drucker hinzugefügt. Da dies auch zwischen zwei Releases erfolgen kann, ist die Liste möglicherweise nicht vollständig. Der angegebene Wert wird wie folgt verwendet: • Zum Überprüfen der Unterstützung der einzelnen Elemente durch den Drucker • Zum Erstellen des entsprechenden Datenstroms zu den einzelnen Druckern Die Unterschiede zwischen den einzelnen Druckern sind dem Anhang A, „Druckerkenndaten“ auf Seite 457 zu entnehmen.

Feldname	Beschreibung
Zeichen pro Zoll (CPI)	Die Zahl der Zeichen pro Zoll für den Druck angeben. Ein DBCS-Zeichen zählt als 2. Gültige Werte sind: 5,00, 10,00, 12,00, 13,30, 15,00, 16,70, 18,00 und 20,00. Standardwert ist 10,00. Dieser Wert wird zur Festlegung der horizontalen Positionen für die Maßangabe "Reihe/Spalte" verwendet. Er wird zur Festlegung der horizontalen Positionen des Textes im Rechteckelement verwendet.
Zeilen pro Zoll (LPI)	Dieser Wert gibt die Zahl der pro Zoll zu druckenden Zeilen an. Gültige Werte sind: 3,00, 4,00, 6,00, 7,50, 8,00, 9,00 und 12,00. Standardwert ist 6,00. Dieser Wert wird zur Festlegung der vertikalen Positionen für die Maßangabe Reihe/Spalte verwendet. Er wird zur Festlegung der vertikalen Positionen des Textes im Rechteckelement verwendet.
Maßeinheit	Gibt die Maßeinheit an, die verwendet werden soll. **1** Zoll **2** Zentimeter
Größe	Die Seitengröße wird durch die Maßangabe, die Breite und die Höhe definiert.
Maßangabe	Die Maßangabe für die Größe angeben. Gültige Werte: **1** Reihe/Spalte wird als Maßangabe verwendet. **2** Abhängig vom für die *Maßeinheit* angegebenen Wert wird entweder Zoll oder Zentimeter als Maßangabe verwendet. **Anmerkung:** Um die Werte für Maßangabe sowie die nachfolgenden Felder zu ändern, zuerst den Wert für Maßangabe ändern und die Eingabetaste drücken, **bevor** die Werte der nachfolgenden Felder geändert werden.
Breite	Die horizontale Größe der Seite angeben. Der gültige Wert hängt von der angegebenen Maßangabe ab. • 1 - 999 (Spalten) • 0,10 - 22,75 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)
Höhe	Gibt die vertikale Größe der Seite an. Der gültige Wert hängt von der angegebenen Maßangabe ab. • 1 - 999 (Reihen) • 0,10 - 22,75 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)
Grad der Drehung	Gibt die Drehung der Seite im Uhrzeigersinn in Winkelgraden an. Gültige Werte: 0, 90, 180 oder 270 Grad.
Seitennummer	Die Paginierung kann festgelegt werden. Auswahlmöglichkeiten: **J (Ja)** Seitennummern werden gedruckt. **N (Nein)** Seitennummern werden nicht gedruckt.
DBCS-SO/SI-Abstand	Durch J oder N wird angegeben, ob die SO- und SI-Zeichen (DBCS-Start- und -Endezeichen) als Leerzeichen gedruckt werden. **J (Ja)** Die SO- und SI-Zeichen im Text werden als Leerzeichen gedruckt. **N (Nein)** Die SO- und SI-Zeichen im Text werden nicht gedruckt. Sie nehmen im Ausdruck keinen Platz ein. **Anmerkung:** Die Auswahl DBCS-SO/SI-Abstand ist nur gültig, wenn mit DBCS-fähigen Dateien gearbeitet wird.

Feldname	Beschreibung
Relative Position	Die relative Position ist der Abstand zwischen dem Seitenursprung und dem Seitenlayout; er wird durch die Maßangabe, den horizontalen und den vertikalen Abstand definiert.
Maßangabe	Gibt die Maßangabe an, die für die Angabe der relativen Position verwendet werden soll. Gültige Werte: **1** Reihe/Spalte wird als Maßangabe verwendet. **2** Abhängig vom für die *Maßeinheit* angegebenen Wert wird entweder Zoll oder Zentimeter als Maßangabe verwendet. **Anmerkung:** Um die Werte für Maßangabe sowie die nachfolgenden Felder zu ändern, zuerst den Wert für Maßangabe ändern und die Eingabetaste drücken, **bevor** die Werte der nachfolgenden Felder geändert werden.
	Die folgenden Felder geben die relative Position des Seitenlayouts an:
Horizontal	Den Wert des horizontalen Abstands vom linken Rand der logischen Seite zum Ursprung des zu erstellenden Elements angeben. Gültige Werte: • 0 - 999 (Spalten) • 0 - 22,75 (Zoll) • 0 bis 57,79 (Zentimeter)
Vertikal	Den Wert des vertikalen Abstands vom oberen Rand der logischen Seite zum Ursprung des zu erstellenden Elements angeben. Gültige Werte: • 0 - 999 (Reihen) • 0 - 22,75 (Zoll) • 0 bis 57,79 (Zentimeter)
Raster	Das Raster ist eine Kombination von Linien in regelmäßigen Intervallen; es wird durch die Maßangabe sowie die Werte für horizontalen und vertikalen Abstand definiert.
Maßangabe	Die Maßangabe angeben, die für das Raster verwendet werden soll. Gültige Werte: **1** Reihe/Spalte wird als Maßangabe verwendet. **2** Abhängig vom für die *Maßeinheit* angegebenen Wert wird entweder Zoll oder Zentimeter als Maßangabe verwendet. **Anmerkung:** Um die Werte für Maßangabe sowie die nachfolgenden Felder zu ändern, zuerst den Wert für Maßangabe ändern und die Eingabetaste drücken, **bevor** die Werte der nachfolgenden Felder geändert werden.
	Der Benutzer kann angeben, daß horizontale und vertikale Linien als Hilfe für den Entwurf ausgedruckt werden sollen. Die folgenden Felder geben den horizontalen und den vertikalen Abstand zwischen den Rasterlinien an.
Horizontal	Den Wert des horizontalen Abstands vom linken Rand der logischen Seite zum Ursprung des zu erstellenden Elements angeben. Gültige Werte: • 1 - 999 (Spalten) • 0,10 - 22,75 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)

Feldname	Beschreibung
Vertikal	Den Wert des vertikalen Abstands vom oberen Rand der logischen Seite zum Ursprung des zu erstellenden Elements angeben. Gültige Werte: • 1 - 999 (Reihen) • 0,10 - 22,75 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)

Spezifikationen für Druckformatdefinition ändern

Die Spezifikationen für eine vorhandene Druckformatdefinition können geändert werden, oder eine neue Definition kann durch Ändern einer vorhandenen Druckformatdefinition erstellt werden. In einer Druckformatdefinition können Konflikte zwischen früher definierten Elementen und geänderten Spezifikationen auftreten. Diese Methode wird üblicherweise in den folgenden Fällen bevorzugt.

Anmerkung: Der Arbeitsgang zum Ändern ist mit dem Arbeitsgang zum Erstellen einer Schablone identisch. Der einzige Unterschied besteht darin, daß die früher eingegebenen Parameter bereits eingetragen sind, wenn die Anzeige aufgerufen wird. Für eine Beschreibung der einzelnen Parameter siehe den Abschnitt „Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren“ auf Seite 163.

- Seite verkleinern

  Beim Versuch, den zuvor definierten Wert der Seitengröße zu verringern, werden einige Elemente außerhalb der neu definierten Seite plaziert. So kann beispielsweise ein Element, das vor der Änderung nahe am rechten Rand des Seitenlayouts plaziert war, nach außerhalb der neu definierten Seite verschoben werden. Ist dies der Fall, wird das nach außerhalb verschobene Element gelöscht.

  In einer solchen Situation ruft das Druckformatierungs-Dienstprogramm die Bestätigungsanzeige auf; in dieser Anzeige kann der Benutzer das Löschen des Elements bestätigen oder die Änderung der Spezifikationen für Druckformatdefinition abbrechen. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Löschen der Elemente bestätigen“ auf Seite 169.

- Maßeinheit ändern

  Mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm kann die in den Spezifikationen der Druckformatdefinition verwendete Maßeinheit (Zoll oder Zentimeter) geändert werden. Die definierten Zahlen in den einzelnen Elementen werden dabei jedoch nicht geändert. Daher kann es vorkommen, daß Elemente außerhalb des Seitenlayouts oder Satzaufbaus plaziert werden, wenn die angegebene Zahl für die Größe den möglichen Maximalwert für die Maßeinheit übersteigt. In diesem Fall wird die Seite (wie oben erläutert) verkleinert.

- Druckertyp ändern

  Mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm kann der in den Spezifikationen angegebene Druckertyp geändert werden. Das Druckformatierungs-Dienstprogramm überprüft die Kompatibilität zwischen den definierten Elementen und dem neu angegebenen Druckertyp. Findet das Druckformatierungs-Dienstprogramm nicht übereinstimmende Elemente, wird die Bestätigungsanzeige mit einer Liste dieser Elemente aufgerufen. Der Benutzer kann dann die Elemente löschen oder die Änderung der Spezifikationen für Druckformatdefinition abbrechen.

Werden die Parameterwerte der Elemente durch die Änderung der Parameterwerte der Spezifikationen für Druckformatdefinition falsch, wird eine Warnung angezeigt. Die Parameterwerte dieser Elemente können durch Drücken der Eingabetaste angepaßt werden, oder die Parameterwerte der Spezifikationen für Druckformatdefinition müssen so geändert werden, daß die Fehler korrigiert werden.

Die folgende Tabelle enthält die Ursachen für Warnungen und deren Ergebnisse.

Abbildung 21. Ursache für die Nachricht und Ergebnis

Ursache	Ergebnis
Die *Maßeinheit* wurde von `1=Zoll` in `2=Zentimeter` geändert; dadurch wurde der Wert für *Modulbreite* zu niedrig. Beispiel: 0,001 Zoll wird zu 0,001 Zentimeter.	Der richtige Mindestwert von `0,003` Zentimetern wird verwendet.
Die *Maßeinheit* wurde von `2=Zentimeter` in `1=Zoll` geändert; dadurch wurde der Wert für *Modulbreite* oder *Linienstärke* zu hoch. Beispiel: 2 Zentimeter wird zu 2 Zoll.	Der richtige Maximalwert `1` Zoll wird verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von `1=IBM 4224/4234/4230` oder `9=Nicht angegeben` in einen anderen Typ geändert; dadurch wurde der Wert für *Farbe* falsch. Beispiel: `1=Blau` ist falsch.	Der Wert `*DEFAULT` wird verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von einem anderen Typ in `1=4224/4234/4230`, `2=3812/3816/3930`, `3=3916/4028` oder `7=3935` geändert; dadurch wurde der Wert für *Format* falsch. Beispiel: `2=Vertikal` ist falsch.	Der Wert `1=Horizontal` wird verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von `1=4224/4234/4230`, `2=3812/3816`, `3=3916/4028`, `7=3935` oder `9=Nicht angegeben` in einen anderen Typ geändert; dadurch wurde der Wert für *Überschreibungszeichen* falsch. Beispiel: `X` ist falsch.	Leerzeichen werden verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von `1=4224/4234/4230`, `2=3812/3816/3930`, `3=3916/4028`, `7=3935` oder `9=Nicht angegeben` in einen anderen Typ geändert; dadurch wurde der Wert für *Unterstreichen* falsch. Beispiel: `J` ist falsch.	Der Wert `N` wird verwendet.
Der *Druckertyp* wurde von `1=4224/4234/4230`, `2=3812/3816/3930`, `3=3916/4028`, `7=3935` oder `9=Nicht angegeben` in einen anderen Typ geändert; dadurch wurde der Wert für *Zeichengröße* falsch. Beispiel: `1` ist falsch.	Der Wert `*DEFAULT` wird verwendet.

Löschen der Elemente bestätigen

Löschen der Elemente im Satzaufbau bestätigen

```
                Löschen der Elemente im Satzaufbau bestätigen

Eingabetaste drücken, um Auswahl für Löschen zu bestätigen.
Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.

                 Position   Position
Mark.   Name     horizon.   vertikal   Grund
*S001   LOGO       25         66       Außerhalb der Seite
*G003               1          1       Außerhalb der Seite
*L007               3          4       Außerhalb der Seite

                                                                    Ende
F12=Abbrechen
```

Die Anzeige "Löschen der Elemente im Satzaufbau bestätigen" enthält eine Liste der Elemente im Satzaufbau, die aufgrund von Änderungen der Spezifikationen für Druckformatdefinition gelöscht werden sollen. In der Spalte "Grund " wird angezeigt, warum das Element gelöscht werden soll.

Diese Elemente können durch Drücken der Eingabetaste gelöscht werden. Sollen die Elemente nicht gelöscht werden, mit der Taste F12 die Operation abbrechen; daraufhin wird die Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" aufgerufen.

Feldname	Beschreibung
Mark. (Markierung)	Zeigt die Elementmarkierung an.
Name	Zeigt die Namen der Elemente an, die diesen in der Anzeige "Elementdetail erstellen/ändern" zugeordnet wurden.
Position horizon.	Zeigt die horizontale Position des Elements an.
Position vertikal	Zeigt die vertikale Position des Elements an.

Feldname	Beschreibung
Grund	Zeigt den Grund an, warum das Element gelöscht werden soll. **Außerhalb der Seite** Die Position des Elements liegt nicht innerhalb der in den Spezifikationen für Druckformatdefinition angegebenen Größe. • Bei Text-, Balkencode- oder Seitensegmentelementen liegt der Anfangspunkt außerhalb. • Bei Linien-, Rechteck- oder Grafikelementen liegt die rechte untere Ecke außerhalb. **Keine Unterstützung durch Druckertyp** Diese Elementart wird nicht vom in den Spezifikationen für Druckformatdefinition angegebenen Druckertyp unterstützt. Bei Grafikelementen unterstützt der Drucker die Funktion zum Drucken von Grafik nicht.

Löschen der Elemente im Seitenlayout bestätigen

```
                Löschen der Elemente im Seitenlayout bestätigen

Eingabetaste drücken, um Auswahl für Löschen zu bestätigen.
Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.

                Position   Position
Mark.   Name    horizon.   vertikal   Grund
*B001             5          5       Außerhalb des Bereichs
*T003            88          2       Außerhalb des Bereichs
*G011            27         10       Keine Unterstützung durch Druckertyp









                                                                    Ende
F12=Abbrechen
```

Die Anzeige "Löschen der Elemente im Seitenlayout bestätigen" enthält eine Liste der Elemente im Seitenlayout, die aufgrund von Änderungen der Spezifikationen für Druckformatdefinition gelöscht werden sollen. In der Spalte "Grund " wird angezeigt, warum das Element gelöscht werden soll.

Diese Elemente können durch Drücken der Eingabetaste gelöscht werden. Sollen die Elemente nicht gelöscht werden, mit der Taste F12 die Operation abbrechen; daraufhin wird die Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" aufgerufen.

Spalten	Beschreibung
Mark. (Markierung)	Zeigt die Elementmarkierung an.

Spalten	Beschreibung
Name	Zeigt die Namen der Elemente an, die diesen in der Anzeige "Element-detail erstellen/ändern" zugeordnet wurden.
Position horizon.	Zeigt die horizontale Position des Elements an.
Position vertikal	Zeigt die vertikale Position des Elements an.
Grund	Zeigt den Grund an, warum das Element gelöscht werden soll.
	Außerhalb der Seite Die Position des Elements liegt nicht innerhalb der in den Spezifikationen für Druckformatdefinition angegebenen Größe. • Bei Text-, Balkencode- oder Seitensegmentelementen liegt der Anfangspunkt außerhalb. • Bei Linien-, Rechteck- oder Grafikelementen liegt die rechte untere Ecke außerhalb. • Bei Satzaufbauelementen liegt die letzte Wiederholung außerhalb.
	Keine Unterstützung durch Druckertyp Diese Elementart wird nicht vom in den Spezifikationen für Druckformatdefinition angegebenen Druckertyp unterstützt. Bei Grafikelementen unterstützt der Drucker die Funktion zum Drucken von Grafik nicht.

Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten

Das Arbeiten mit Schriftarten wird in Kapitel 14, „Mit Schriftarten arbeiten“ auf Seite 321 beschrieben.

Datenbankdatei angeben

```
                          Datenbankdatei angeben

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

  Datenbankdatei . . . . . .   __________     Name, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . .       QGPL         Name, *LIBL, *CURLIB
  Satzformat   . . . . . .     *FIRST         Name, *FIRST, F4=Liste

F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige den Namen der zu druckenden Datenbankdatei und den Namen der Bibliothek angeben, die die Datenbankdatei enthält. Wenn die Datei mehr als ein Satzformat besitzt, muß außerdem das zu verwendende Satzformat angegeben werden.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Datenbankdatei angeben" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Datenbankdatei	Den Namen der zu druckenden Datenbankdatei angeben. Durch Drücken der Taste F4 wird eine Liste der Datenbankdateien in der Bibliothek aufgerufen.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die zu druckende Datenbankdatei enthält. Als Bibliothek können auch *CURLIB oder *LIBL angegeben werden.
Satzformat	Gibt den Namen des Satzformats in der zu druckenden Datenbankdatei an. Es kann auch *FIRST angegeben werden. Nach Drücken der Eingabetaste wird *FIRST durch den tatsächlichen Namen des Formats ersetzt. Durch Drücken der Taste F4 wird eine Liste der Satzformate in der Bibliothek aufgerufen.

Werden die Listen der Datenbankdateien und Satzformate nicht benötigt, die entsprechenden Werte in die Bedienerführungen eingeben und die Eingabetaste drücken. Daraufhin wird eine andere Anzeige aufgerufen.

Um Satzformate aufzulisten, den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Satzformat* stellen, die Taste F4 drücken und mit "Satzformat auswählen" auf Seite 173 fortfahren.

Um Datenbankdateien aufzulisten, den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Datenbankdatei* stellen und die Taste F4 drücken.

Datenbankdatei auswählen

```
                          Datenbankdatei auswählen

  Bibliothek . . . . . :     QGPL

Listenanfang bei . . . . . .  __________     Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-
wahl    Datei          Text
 _      QAAPFILE       Log. Datei mit Symboldefinitionen f. Symbolsatz
 _      QAAPFILE$      Definitionen für kleine Symbole im Symbolsatz
 _      QAAPFILE#      Definitionen für mittlere Symbole im Symbolsatz
 _      QAAPFILE@      Definitionen für große Symbole im Symbolsatz
 _      QAFCGRPH       BEISPIEL FÜR GDF
 1      QAFCPFDDTA     Beispieldatenbankdatei für PFU
 _      QAFCTUTDBF     BEISPIELDATENBANKDATEI FÜR LERNTEXT
 _      QAFCTUTOR      LERNTEXT FÜR AFP-DIENSTPROGRAMME
 _      QAFCTUTPFD     Datei mit Lerntext-Druckformatdefinitionen
                       für AFP-Dienstprogramme für AS/400
 _      QAFCTUTXMP     Datei mit Beispieldruckformatdefinitionen
 _      QAFCXMPAI2     BEISPIELDATENBANKDATEI (AIAG_B2)
                                                                Weitere...
F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige werden die Namen und Beschreibungen von Datenbankdateien in der angegebenen Bibliothek aufgelistet.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Datenbankdatei auswählen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datenbankdateien enthält.
Listenanfang bei	Diese Bedienerführung wird zur schnellen Neuanordnung der Liste verwendet, nicht zum Erstellen einer Listenuntergruppe. Auswahlmöglichkeiten: ***TOP** Der Anfang der Liste wird angezeigt. ***BOT** Das Ende der Liste wird angezeigt. **Name oder Namensteil** Den Namen oder Namensteil für den Listenbeginn angeben. In der obersten Listenzeile steht dann der erste Name, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.
1=Auswählen	Wählt eine Datenbankdatei aus der Liste aus.
Auswahl	Eine 1 (Auswählen) in die Spalte *Auswahl* neben der auszuwählenden Datenbankdatei eingeben.
Datei	Zeigt die Namen der Datenbankdateien an, die in der angegebenen Bibliothek enthalten sind.
Text	Zeigt die Beschreibungen der Datenbankdateien an.

Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben der auszuwählenden Datenbankdatei eingeben und die Eingabetaste drücken.

Nach Angabe der Datenbankdatei (und gegebenenfalls des Satzformats) wird die Anzeige „Satzaufbau entwerfen“ auf Seite 175 aufgerufen.

Satzformat auswählen

```
                          Satzformat auswählen

Datenbankdatei . . . . . :   QAFCPFDDTA
  Bibliothek . . . . . :     QGPL

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-    Satz-
wahl    format        Text
 1      PRODMASTER    Hauptprodukt
 _      QUALITY       Qualitätsdaten
 _      ROADMAP       Straßenkarte









                                                                      Ende
F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige werden Namen und Beschreibungen der Satzformate in der angegebenen Datenbankdatei aufgelistet.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Satzformat auswählen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Datenbankdatei	Zeigt den Namen der angegebenen Datenbankdatei an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datenbankdatei enthält.
1=Auswählen	Ermöglicht die Auswahl eines Satzformats aus der Liste.
Auswahl	Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben dem auszuwählenden Satzformat angeben.
Satzformat	Zeigt die Namen der Satzformate in der angegebenen Datenbankdatei an.
Text	Die Beschreibungen der Satzformate in der angegebenen Datenbankdatei.

Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben dem auszuwählenden Satzformat eingeben und die Eingabetaste drücken. Die Anzeige "Datenbankdatei angeben" wird aufgerufen.

Felder für Seitenumbruch angeben

```
                    Felder für Seitenumbruch angeben

 Datenbankdatei . . . . . :   QAFCPFDDTA
   Bibliothek . . . . . :     QGPL
 Satzformat . . . . . :   PRODMASTER

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
   1=Auswählen

Aus-
wahl  Feld         Länge  Typ   Text
  _   NAME            15    C   PRODUKTNAME
  _   CODE             8    C   PRODUKTCODE
  _   NATION          15    C   NAME DES ENTWICKELNDEN LANDES
  _   PRICE          3,0    P   PRODUKTPREIS
  _   AMOUNT         4,0    P   LAGERBESTAND









                                                                      Ende
 F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige können die Felder angegeben werden, die einen Seitenumbruch bewirken, wenn entsprechend dem Feldwert im Satz eine neue Seite begonnen werden soll, selbst wenn die aktuelle Seite noch nicht die für die Seite zulässige maximale Anzahl an Sätzen enthält. Weicht der Wert des Satzes in den angegebenen Feldern von dem des vorausgehenden Satzes ab, beginnt das Druckformatierungs-Dienstprogramm vor dem Drucken des Satzes eine neue Seite.

Bei Angabe mehrerer Felder für Seitenumbruch wird die Seite umgebrochen, wenn der Wert eines der angegebenen Felder für einen Satz von dem des vorhergehenden Satzes abweicht. In dieser Anzeige werden die Namen, Längen, Typen und Beschreibungen der Felder in der angegebenen Datenbankdatei aufgelistet.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Feld für Seitenumbruch angeben" erläutert.

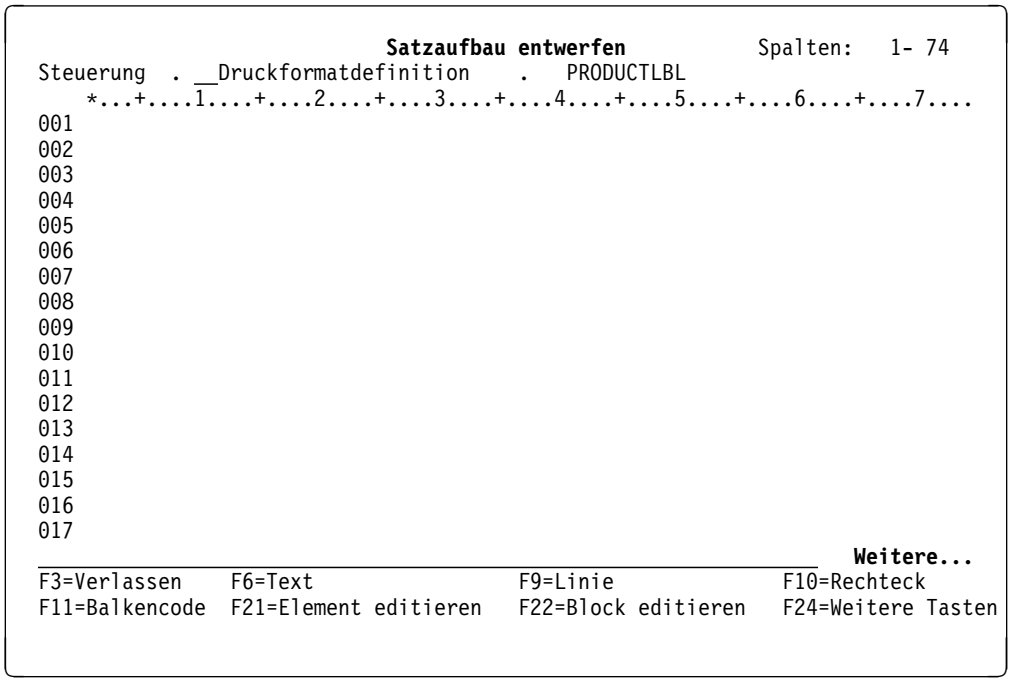
Feldname	Beschreibung
Datenbankdatei	Zeigt den Namen der Datenbankdatei an, der in der Anzeige "Datenbankdatei angeben" angegeben wurde.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datenbankdatei enthält.
Satzformat	Zeigt den Namen des Satzformats an, das in der Anzeige "Datenbankdatei angeben" angegeben wurde.
1=Auswählen	Ermöglicht die Auswahl eines Felds aus der Liste.
Auswahl	Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben den auszuwählenden Feldern eingeben. Die ausgewählten Felder, die den Seitenumbruch bewirken, werden 'Felder für Seitenumbruch' genannt.
Feld	Zeigt die Namen der Felder an, die im angegebenen Satzformat enthalten sind.
Länge	Zeigt die Längen der Felder an, die im angegebenen Satzformat enthalten sind.
Typ	Zeigt den Typ der Felder an, die im angegebenen Satzformat enthalten sind. **P** Feld mit gepackten Dezimaldaten **Z** Feld mit gezonten Dezimaldaten **B** Feld mit binären Daten **F** Feld mit Gleitkommadaten **C** Feld mit Zeichendaten **D** Feld mit DBCS-Daten **VC** Feld mit variablen Zeichendaten **VD** Feld mit variablen DBCS-Daten **L** Feld mit Datumsdaten **T** Feld mit Zeitdaten **S** Feld mit Zeitmarkendaten **G** Feld mit DBCS-Grafikdaten **VG** Feld mit variablen DBCS-Grafikdaten
Text	Zeigt die Beschreibungen der Felder an.

Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben den auszuwählenden Feldern eingeben und die Eingabetaste drücken.

Satzaufbau entwerfen

In diesem Abschnitt werden die Sätze abhängig von ihren Definitionen wie folgt unterschieden:

- Der in der Datenbankdatei definierte Satz wird als **Datenbankdateisatz** bezeichnet.
- Der im folgenden mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm auf der Grundlage des Datenbankdateisatzes definierte Satz wird einfach als **Satz** bezeichnet.



Zu Beginn ist der Satz leer. In dieser Anzeige kann der Satzaufbau definiert werden; d.h. der Benutzer kann angeben, an welcher Position im für die Druckformatdefinition definierten Satz welche Felder der Datenbankteildatei oder welche Art von Element, wie z. B. Linie, Rechteck oder Balkencode, gedruckt werden.

Daten im Satzaufbau

Es können drei Datentypen angegeben werden:

- Variable Daten
- Reservierte variable Daten
- Feste Daten

Variable Daten: Die Felddaten einer Datenbankdatei (gedruckt als Texte oder Balkencodes, die mit Seitensegment- oder Grafiknamen belegt sind) werden **variable Daten** genannt. Für sie kann nicht nur die Position im Satzaufbau sondern auch die Schriftart angegeben werden, in der der Text gedruckt werden soll. Außerdem können Unterstreichungen, Farbe, Richtung, Balkencodetyp, usw., angegeben werden.

Der Name eines Feldes, dessen Wert gedruckt werden soll, kann mit Hilfe einer der folgenden Bedienerführungen angegeben werden:

Für Textelemente in der Bedienerführung *Textdaten*
Für Balkencodeelemente in der Bedienerführung *Balkencodedaten*
Für Rechteckelemente in der Bedienerführung *Textdaten*

Feldnamen müssen in Großbuchstaben und zwischen ein Et-Zeichen (&) und einen Punkt (.) gestellt werden. So wird beispielsweise der Feldname PRODCT wie folgt angegeben:

```
Textdaten . . . . &PRODCT._____________________________
```

Feldnamen und konstante Daten können in einer Bedienerführung verknüpft werden. Gültige Werte:

```
ABC&PRODCT.XYZ
&PRODCT.&PRICE.
Das &PRODCT. ist das beste Produkt zu einem Preis von DM &PRICE..
```

Der Name eines Feldes, das ein zu druckendes Objekt enthält, kann mit Hilfe einer der folgenden Bedienerführungen angegeben werden:

| Für Seitensegmente in der Bedienerführung *Seitensegment*
Für Grafikelemente in den Bedienerführungen *Ordner*, *Dokument*, *Datei*, *Bibliothek* und *Teildatei*

| Feldnamen müssen in Großbuchstaben und zwischen ein Et-Zeichen (&) und einen Punkt (.) gestellt werden. Die Verknüpfung von zwei oder mehr variablen Feldern und festen Daten ist, ebenso wie für variable Textdaten, zulässig.

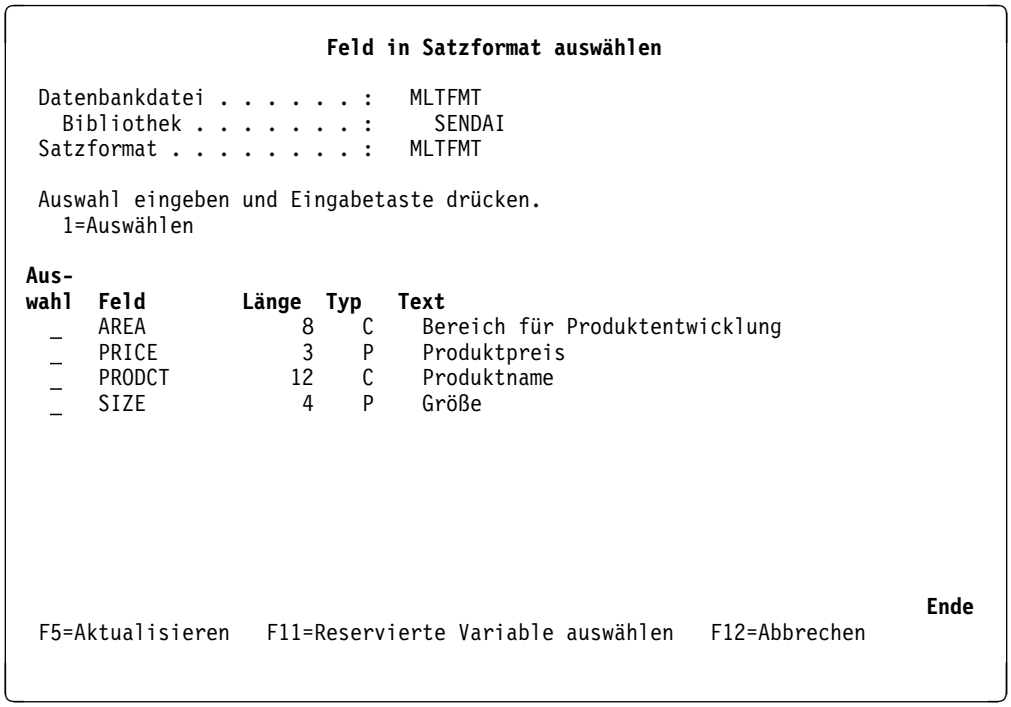
Weitere Informationen zu den Zuordnungen siehe den Abschnitt „Objekt für Zuordnung angeben“ auf Seite 204.

Anmerkung: Variable Daten können nur im Satzaufbau angegeben werden.

Reservierte variable Daten: Die folgenden Daten können wie beim Drucken variabler Daten der Datenbankdatei als Text in einem Text- oder Rechteckelement im Satzaufbau angegeben werden. Die folgenden reservierten Variablennamen können zum Drucken von variablen Daten angegeben werden:

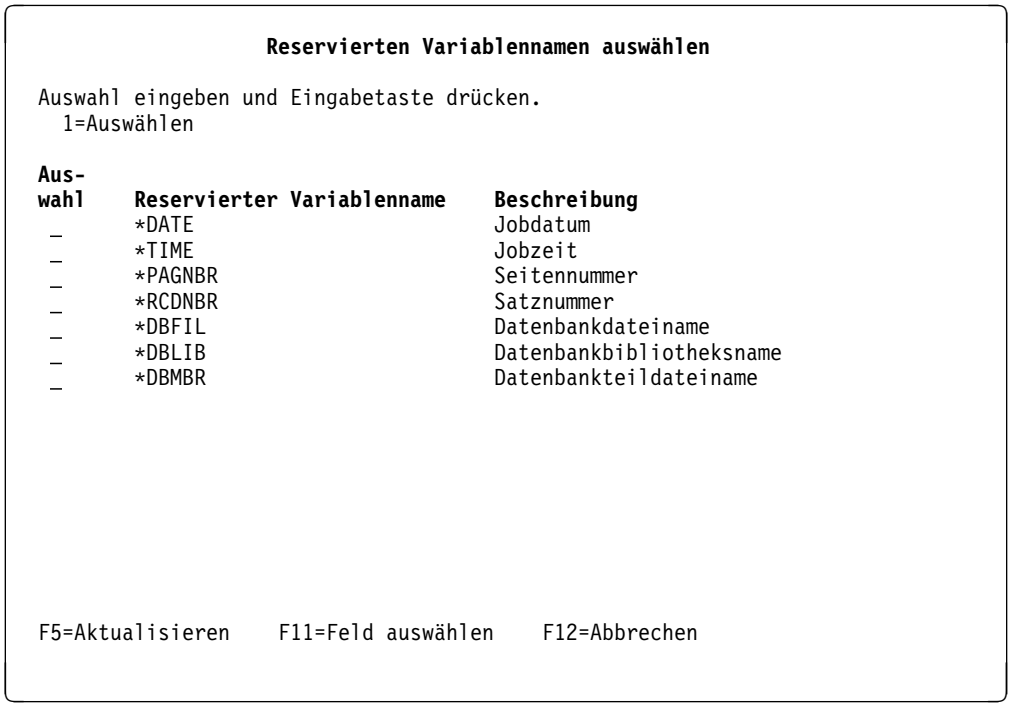
***DATE** Datum bei Jobanforderung zum Drucken der Datenbankteildatei
***TIME** Zeit bei Jobanforderung zum Drucken der Datenbankteildatei
***PAGNBR** Nummer der Seite, auf der der Satz gedruckt wird
***RCDNBR** Nummer des Satzes in der Datenbankdatei
***DBFIL** Name der zu druckenden Datenbankdatei
***DBLIB** Bibliotheksname der Datenbankdatei
***DBMBR** Name der zu druckenden Teildatei

Zum Auswählen reservierter Variablennamen in der Anzeige "Textdetail definieren" (oder "Rechteckdetail definieren") die Taste F4 drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:



```
                        Feld in Satzformat auswählen

 Datenbankdatei . . . . . :   MLTFMT
   Bibliothek . . . . . :     SENDAI
 Satzformat . . . . . :   MLTFMT

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
   1=Auswählen

Aus-
wahl  Feld        Länge  Typ   Text
  _   AREA             8    C    Bereich für Produktentwicklung
  _   PRICE            3    P    Produktpreis
  _   PRODCT          12    C    Produktname
  _   SIZE             4    P    Größe

                                                                        Ende
 F5=Aktualisieren   F11=Reservierte Variable auswählen   F12=Abbrechen
```

Die Taste F11 drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:



```
                  Reservierten Variablennamen auswählen

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
   1=Auswählen

Aus-
wahl    Reservierter Variablenname    Beschreibung
  _     *DATE                         Jobdatum
  _     *TIME                         Jobzeit
  _     *PAGNBR                       Seitennummer
  _     *RCDNBR                       Satznummer
  _     *DBFIL                        Datenbankdateiname
  _     *DBLIB                        Datenbankbibliotheksname
  _     *DBMBR                        Datenbankteildateiname

 F5=Aktualisieren    F11=Feld auswählen    F12=Abbrechen
```

Eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben dem reservierten Variablennamen eingeben, der ausgewählt werden soll, und die Eingabetaste drücken. Daraufhin wird die Anzeige "Textdetail definieren" (oder "Rechteckdetail definieren") aufgerufen. Sie enthält nun den zwischen ein Et-Zeichen (&) und einen Punkt (.) gestellten reservierten Variablennamen.

Der reservierte Variablenname kann mit den variablen Daten (Feldnamen) oder den festen Daten wie folgt verkettet werden:

```
Seitennummer: &*PAGNBR.
&*DATE.-&*TIME.
&COMPANY. befindet sich in Satz Nummer &*RCDNBR..
```

Anmerkung: Die reservierten variablen Daten werden in den folgenden Formaten gedruckt:

- Das Jobdatum wird im Datumsformat und mit dem Datumstrennzeichen gedruckt, die im Jobdefinitionsattribut definiert wurden.
- Die Jobzeit wird mit dem Zeittrennzeichen gedruckt, das im Jobdefinitionsattribut definiert wurde.
- Die Seitennummer wird als achtziffrige numerische Daten gedruckt. Die führenden Nullen werden durch Leerzeichen unterdrückt.
- Die Satznummer wird als achtziffrige numerische Daten gedruckt. Die führenden Nullen werden durch Leerzeichen unterdrückt.

Feste Daten: Zusätzlich zu den Daten aus einer Datenbankdatei können bei der Erstellung oder Änderung einer Druckformatdefinition sogenannte **feste Daten** definiert werden.

In einem Satzaufbau können beliebige Kombinationen der folgenden Elemente als feste Daten gedruckt werden:

Text Text in verschiedenen Schriftarten, mit oder ohne Unterstreichung, Farbe, usw.

Linien und Rechtecke
Mit verschiedener Länge, Breite, gestrichelt/gepunktet, schattiert, usw.

Balkencode Informationen zu den unterstützten Balkencodetypen siehe den Abschnitt „Balkencode“ auf Seite 283.

Abbild Aus PC-Dokumenten oder physischen Teildateien umgewandelte Seitensegmente.

Grafik Die Grafikdaten (GDF-Format), die in einer physischen Teildatei oder in einem PC-Dokument in einem Ordner enthalten sind.

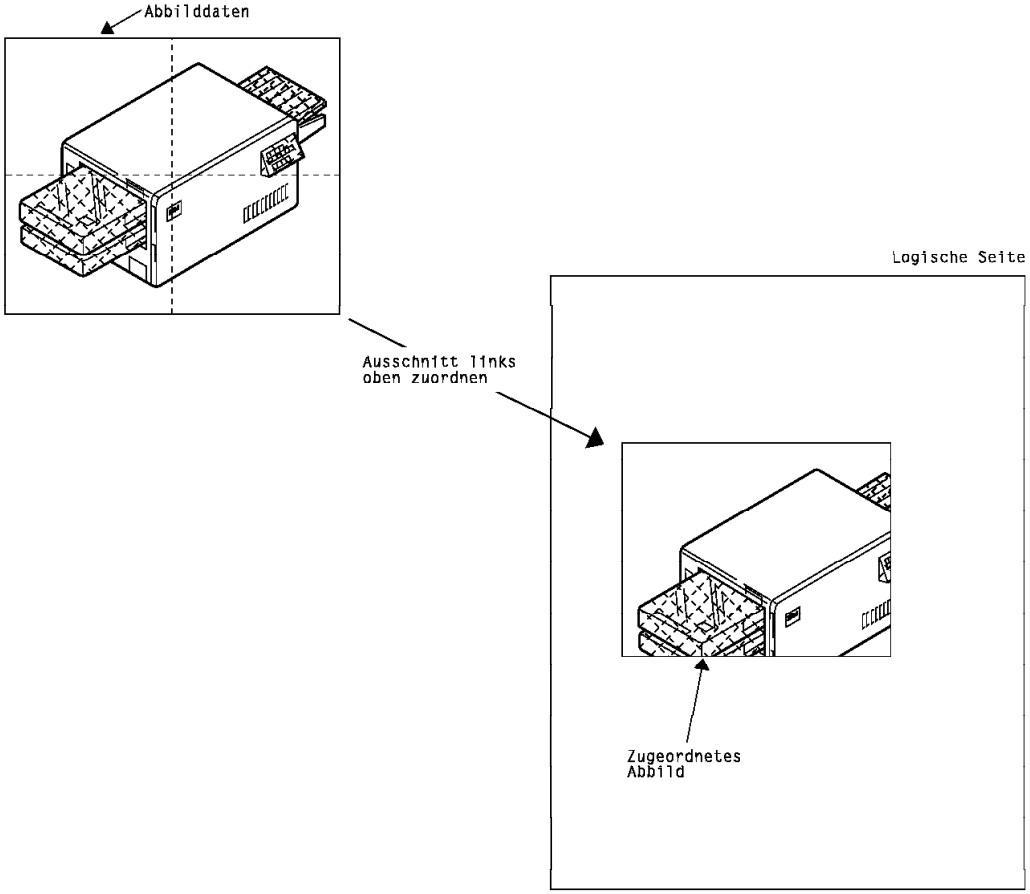
Um eine Druckformatdefinition zu erstellen, die feste Daten enthält, den Inhalt dieser Elemente definieren. Der Inhalt der zu druckenden Datenbankdatei hat keinen Einfluß auf die Elemente. Es folgen einige Beispiele zur Verwendung dieser Elemente:

Text Titel

Linien und Rechtecke
Rechteck

Abbilder Logo

Das folgende Beispiel zeigt variable und feste Daten in einem Satzaufbau und einem Seitenlayout.



1. Im Satzaufbau definierte variable Daten:

   Text Der Name (Hermann Boltz) und die Personalnummer (058297)
   Balkencode
   Die Personalnummer (058297) wird als Balkencode unter die als Text gedruckte Personalnummer gedruckt

2. Im Satzaufbau definierte feste Daten:

   Text "Mitarbeitername:" und "Personalnummer :"
   Linie Linie zwischen den Texten
   Rechteck Rechteck um die Texte

3. Im Seitenlayout definierte feste Daten (das Seitenlayout wird weiter unten beschrieben):

   Text "Personalsatz" und "IBM AS/400 Schreibwaren GmbH"
   Abbild Das Logo im oberen Teil

Verknüpfung von variablen und festen Daten: Variable und feste Daten können durch folgende Eingaben verknüpft werden:

```
                          Satzaufbau entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004                %T001
005
006
007
008
009
010
011
012
                                                                    Weitere...
                                 Text definieren
 Markierung . . . : *T001           Maßangabe  . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Position . . . . . Horizontal  16     Vertikal  __4
 Textdaten  . . . . Produktname  :  &PRODUCT.  Preis : &PRICE.

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Feste Daten können auf die gleiche Art wie mit dem Schablonendienstprogramm definiert werden.

Weitere Informationen zum Entwurf siehe das Kapitel 13, „Entwurf“ auf Seite 241.

Nach Beendigung des Satzaufbauentwurfs die Anzeige durch Drücken der Taste F3 verlassen.

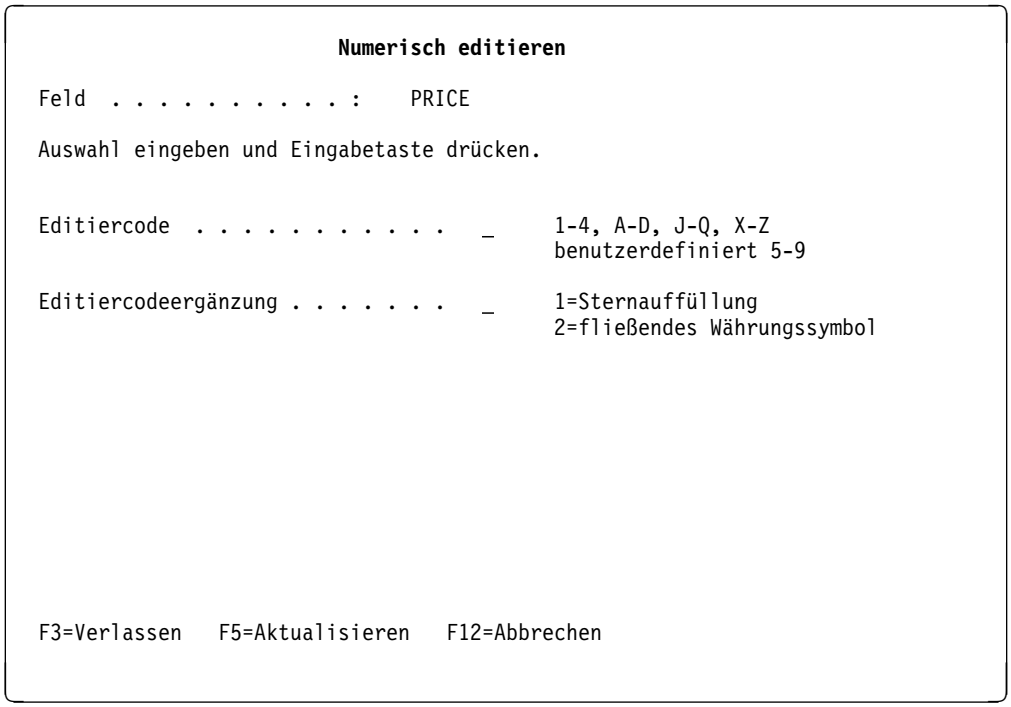
Numerische Editierung

Das Druckformatierungs-Dienstprogramm ermöglicht die Angabe eines Editiercodes, mit dem die numerischen Daten der Datenbankdatei gedruckt werden sollen. Wird kein Editiercode angegeben, druckt das Druckformatierungs-Dienstprogramm die Daten numerischer Felder entsprechend den Editierangaben in der Felddefinition. Fehlen diese Editierangaben, wird im Standardformat gedruckt.

Das Druckformatierungs-Dienstprogramm ermöglicht die Angabe eines Editiercodes für ein Feld mit folgenden Elementen in einem Satzaufbau:

- Textdaten in einem Textelement
- Textdaten in einem Rechteckelement

Enthält die Bedienerführung *Textdaten* der Anzeige "Textdetail definieren" oder "Rechteckdetail definieren" einen Feldnamen, wird nach Drücken der Taste F10 folgende Anzeige aufgerufen:


Numerisch editieren
Feld . . . . . : PRICE
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Editiercode . . . . . _ 1-4, A-D, J-Q, X-Z
benutzerdefiniert 5-9
Editiercodeergänzung . . . . . _ 1=Sternauffüllung
2=fließendes Währungssymbol
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

In dieser Anzeige können ein Editiercode und eine Editiercodeergänzung angegeben werden.

Feldname	Beschreibung
Feld	Zeigt den Namen des Feldes an, für das ein Editiercode und eine Editiercodeergänzung angegeben werden kann.
Editiercode	Gibt den Editiercode an, der beim Drucken des numerischen Felds verwendet wird. Die zulässigen Editiercodes (1-9, A-D, J-Q, X-Z) und ihre Druckausgabeformate entsprechen den durch die Datenbeschreibungsspezifikation (DDS) unterstützten Codes und Formaten. Wird dieser Parameter nicht angegeben, druckt das Druckformatierungs-Dienstprogramm die Felder auf der Grundlage der in der Datenbeschreibungsspezifikation (DDS) und im Interactive Data Definition Utility (IDDU) definierten Editierangaben.
Editiercode-ergänzung	Dieser Parameter ist wahlfrei. Er ist nur wirksam, wenn für den Parameter "Editiercode" 1-4, A-D oder J-Q angegeben wird. **1** Für jede unterdrückte Null wird ein Stern (*) gedruckt. Ein Feld mit Nullinhalt wird vollständig mit Sternen ausgefüllt gedruckt. **2** Links von der ersten signifikanten Ziffer wird das im Systemwert QCURSYM angegebene Währungssymbol gedruckt. Das Symbol wird bei einem Nullinhalt nicht gedruckt, wenn ein Editiercode verwendet wird, der den Nullinhalt unterdrückt.

Nach Angabe der oben beschriebenen Parameter und Drücken der Eingabetaste wird die Anzeige "Textdetail definieren" aufgerufen.

Bei Angabe mehrerer Felder in der Bedienerführung *Textdaten* wird die Anzeige "Felder zum numerischen Editieren auswählen" aufgerufen; nach Auswahl der Felder wird die Anzeige "Numerisch editieren" aufgerufen.

```
                Felder für numerisches Editieren auswählen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-
wahl    Feld
 _      PRICE
 _      AMOUNT

                                                                      Ende
F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Die Anzeige "Numerisch editieren" wird für jedes Feld gesondert aufgerufen; nach Angabe des numerischen Codes für die ausgewählten Felder wird die Anzeige "Felder zum numerischen Editieren auswählen" erneut aufgerufen.

In der Auswahlanzeige die Eingabetaste oder die Taste F12 drücken und dann in die Anzeige "Textdetail definieren" (oder "Rechteckdetail definieren") zurückkehren.

Seitenlayout entwerfen

In der folgenden Anzeige kann das Seitenlayout entworfen werden.

```
                              Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Zu Beginn ist das Seitenlayout leer (siehe oben). Jetzt können Sätze interaktiv plaziert oder feste Daten und variable Daten, wie z. B. Summendaten oder reservierte variable Daten, interaktiv auf der Seite definiert werden.

Feste Daten können auf die gleiche Art wie mit dem Schablonendienstprogramm definiert werden. Weitere Informationen zum Entwurf siehe das Kapitel 13, „Entwurf“ auf Seite 241.

Der Satz wird in folgenden Schritten plaziert:

Durch Drücken der Taste F24 wird in der folgenden Anzeige der Funktionstastenbereich geändert.

```
                              Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F5=Aktualisieren   F13=Plazieren   F14=Ändern      F15=Markierung ein/aus
F16=Verdecken     F17=Listensicht   F24=Weitere Tasten
```

Der Funktionstastenbereich ist verändert und zeigt nun die Taste F13 (Plazieren) an. Um einen Satz zu plazieren, den Positionsanzeiger auf die gewünschte Position stellen und die Taste F13 drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004          %
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                        Weitere...
F3=Verlassen              F6=Grafik plazieren   F9=Seitensegment plazieren
F11=Satzaufbau plazieren  F12=Abbrechen         F24=Weitere Tasten
Taste F6, F9 oder F11 für Grafik, Seitensegment oder Satzaufbau drücken.
```

Ein Prozentzeichen (%) zeigt die Position des Positionsanzeigers an. (Es wird keine Markierung angezeigt, da die Elementart nicht angegeben wurde.)

Nach Drücken der Taste F11 zum Plazieren eines Satzes wird die Markierung %R001-001 an der Position des Positionsanzeigers im Abbildbereich angezeigt. Im unteren Teil der Anzeige erscheint der Eingabebereich, und der Positionsanzeiger springt auf das erste Eingabefeld dieses Bereichs (siehe unten).

```
                              Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004          %R001-001
005
006
007
008
009
010
011
012
                                                                        Weitere...
                           Satzaufbau plazieren
 Markierung . . . : *R001                  Maßangabe . . . : Reihe/Spalte
 Position . . . . . Horizontal _10           Vertikal __4


F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Markierungen für den Satzaufbau sind durch eine Folgenummer gekennzeichnet. Bei jeder Wiederholung des Satzaufbaus wird diese Nummer jeweils um einen Zähler erhöht, also *R001-002, *R001-003, usw. Weitere Einzelheiten zur Wieder-

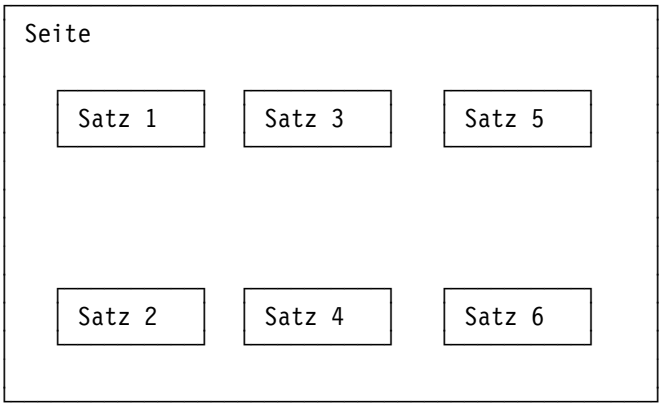
holung von Sätzen siehe den Abschnitt „Wiederholung des Satzes auf der Seite“ auf Seite 186.

Nach Drücken der Eingabetaste ist der Satz plaziert, und die Markierung
| *R001-001 wird an der Position des Satzes angezeigt. Sie zeigt an, daß dieser
| Satz der erste auf der Seite ist (und es sich nicht um eine Wiederholung handelt).

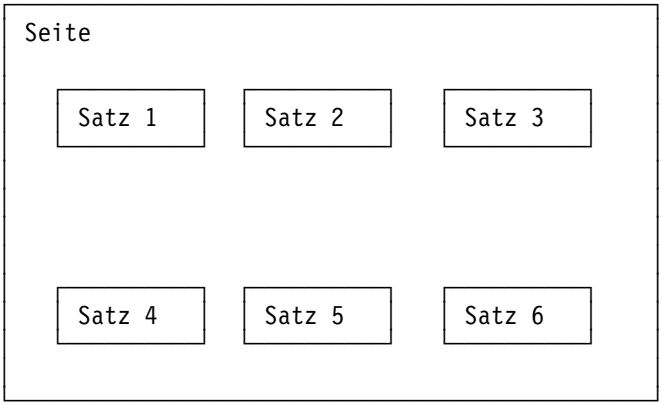
Wiederholung des Satzes auf der Seite

Sätze können auf der Seite in zwei Richtungen wiederholt werden. Eine Möglichkeit ist die horizontale Wiederholung - zuerst von links nach rechts, und dann von oben nach unten. Die andere Möglichkeit ist die vertikale Wiederholung - zuerst von oben nach unten, und dann von links nach rechts. Beispiele:

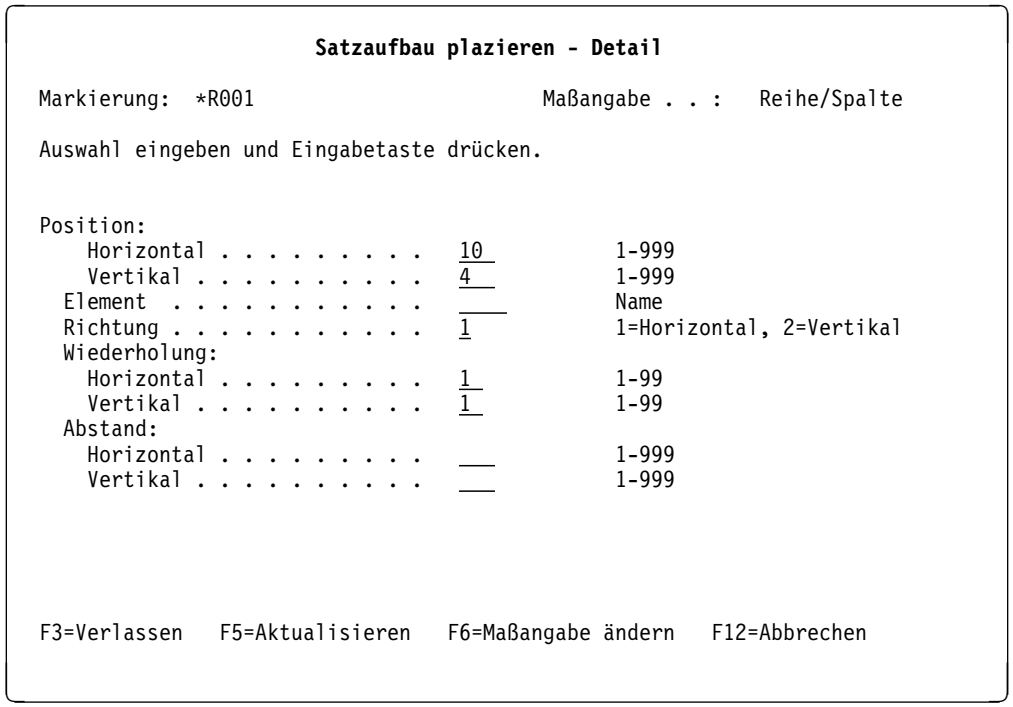
Beispiel für vertikale Satzwiederholung



Beispiel für horizontale Satzwiederholung



Durch wiederholtes Drücken der Taste F4 (Detail) kann der Satz mehrfach plaziert werden; daraufhin wird die Anzeige "Satzaufbau plazieren - Detail" aufgerufen.


Satzaufbau plazieren - Detail
Markierung: *R001
Maßangabe . . : Reihe/Spalte
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Position:
Horizontal 10 1-999
Vertikal 4 1-999
Element . . . . . Name
Richtung . . . . . 1 1=Horizontal, 2=Vertikal
Wiederholung:
Horizontal 1 1-99
Vertikal 1 1-99
Abstand:
Horizontal 1-999
Vertikal 1-999
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F6=Maßangabe ändern F12=Abbrechen

In dieser Anzeige können weitere Merkmale der Satzelemente angegeben werden. So ist beispielsweise die Angabe von Richtung, Wiederholung und Abstand möglich.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Satzaufbau plazieren - Detail" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Markierung	Zeigt die Elementmarkierung an. Eine Markierung ist entweder eine vom System zugeordnete Markierung oder ein vom Benutzer vergebener Name und entspricht der angezeigten Markierung. Eine Markierung hat eine Länge von sechs Zeichen; das erste ist ein Stern (*), das letzte ein Leerzeichen. • Bei einer vom System zugeordneten Markierung bestehen die vier mittleren Zeichen aus einem Buchstaben für die Elementart und einer dreistelligen Folgenummer. Bei einem Satzaufbau lautet die Elementart R, die Folgenummer liegt im Bereich zwischen 001 und 999. • Bei vom Benutzer zugeordneten Namen sind die vier mittleren Zeichen die vier als Wert für den Elementnamen angegebenen Zeichen. **Anmerkung:** Erscheint die Satzmarkierung in der Anzeige "Seitenlayout entwerfen", werden ein Strich und eine dreistellige Wiederholungsnummer nach dem fünften Zeichen der Satzmarkierung (beispielsweise *R001-001) eingefügt.
Maßangabe	Zeigt die für die Angabe der Position verwendete Maßangabe an. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden. Die Maßeinheit der Maßangabe kann auch in der Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" durch Auswahl von Zoll oder Zentimetern angegeben werden.
Position	Die Satzposition wird durch den horizontalen und vertikalen Abstand vom Seitenursprung definiert.

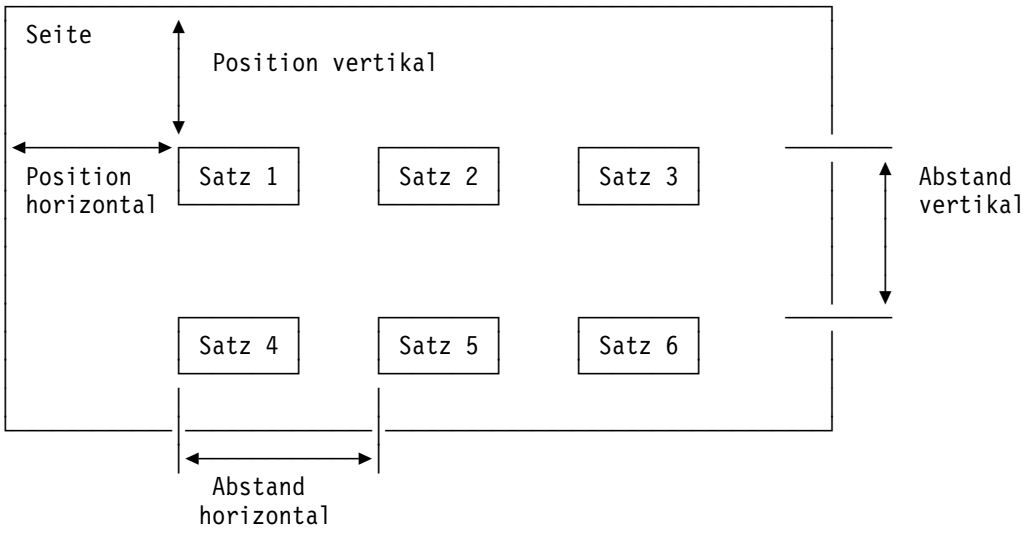
Feldname	Beschreibung
Horizontal	Den horizontalen Ursprung des Elements in der angegebenen Maßangabe angeben.
Vertikal	Den vertikalen Ursprung des Elements in der angegebenen Maßangabe angeben.
Element	Ein Elementname kann ein bis vier Zeichen lang sein. Wird für ein Element ein Elementname angegeben (keine Leerzeichen), wird die Elementmarkierung als Stern (*), gefolgt vom Elementnamen, angezeigt. In diesem Fall wird nicht die vom System zugeordnete Markierung, bestehend aus einem Stern (*), der Elementart und der dreistelligen Folgenummer, angezeigt.
Richtung	Sätze können in zwei Richtungen wiederholt werden. Eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten für die Richtung angeben: **1** Horizontal (zuerst von links nach rechts, dann von oben nach unten). **2** Vertikal (zuerst von oben nach unten, dann von links nach rechts).
Wiederholung	Angeben, wie oft Sätze auf der Seite wiederholt werden sollen.
Horizontal	Angeben, wie oft Sätze auf der Seite in horizontaler Richtung wiederholt werden sollen.
Vertikal	Angeben, wie oft Sätze auf der Seite in vertikaler Richtung wiederholt werden sollen.
Abstand	Den horizontalen und den vertikalen Abstand zwischen Sätzen angeben.
Horizontal	Den horizontalen Abstand zwischen Sätzen in der angegebenen Maßangabe angeben.
Vertikal	Den vertikalen Abstand zwischen Sätzen in der angegebenen Maßangabe angeben.

Alle Werte eingeben und die Eingabetaste drücken.

Beispiel: Folgende Daten angeben und die Eingabetaste drücken.

```
                    Satzaufbau plazieren - Detail

Markierung:  *R001                        Maßangabe . . :   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Position:
    Horizontal . . . . . .   10          1-999
    Vertikal . . . . . . .   4           1-999
  Element  . . . . . . . .   ____        Name
  Richtung . . . . . . . .   1           1=Horizontal, 2=Vertikal
  Wiederholung:
    Horizontal . . . . . .   3           1-99
    Vertikal . . . . . . .   2           1-99
  Abstand:
    Horizontal . . . . . .   25          1-999
    Vertikal . . . . . . .   8           1-999




                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern                 F12=Abbrechen
```

In der folgenden Abbildung werden die Auswahlmöglichkeiten der Anzeige "Satzaufbau plazieren - Detail" dargestellt.




```
Richtung                :  1 (Horizontal)
Wiederholung horizontal :  3
Wiederholung vertikal   :  2
Abstand horizontal      : 25
Abstand vertikal        :  8
```

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004          *R001-001               *R001-002               *R001-003
005
006
007
008
009
010
011
012          *R001-004               *R001-005               *R001-006
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Die Sätze werden als *R001-001, *R001-002, . . . *R001-006 angezeigt.. Jetzt wird die Plazierung der Sätze auf der Seite abgeschlossen. Sollen feste Daten (Text, Linie, Rechteck, Abbild, Grafik oder Balkencode) zusätzlich zum Satz auf der Seite plaziert werden, den Positionsanzeiger auf die Position stellen, an der die festen Daten beginnen sollen, und folgende Tasten drücken:

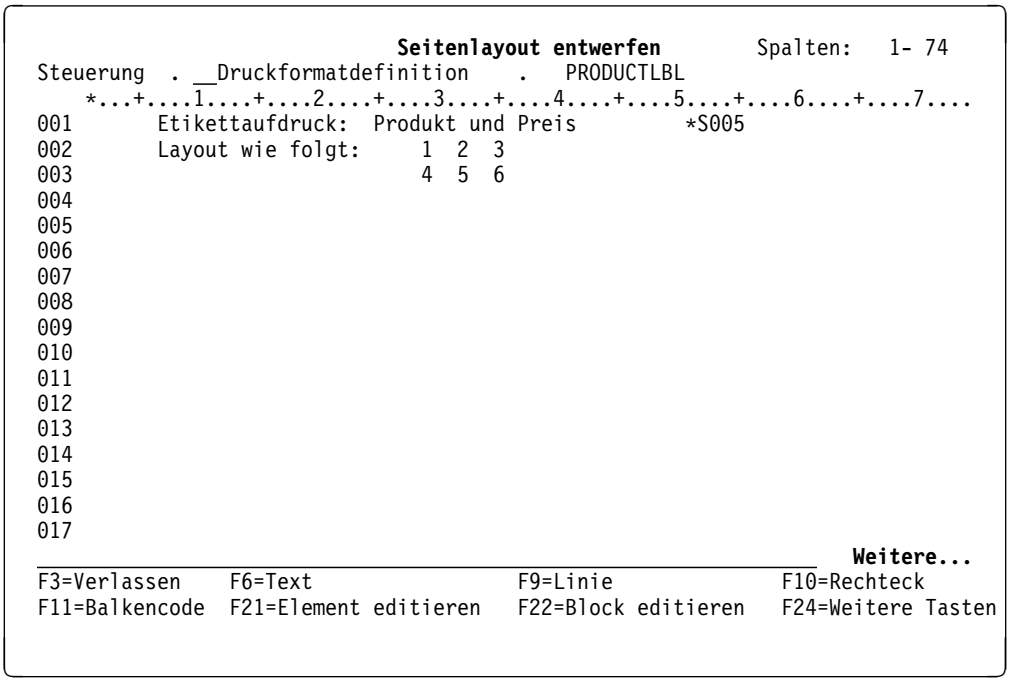
F6 Zur Definition eines Textelements
F9 Zur Definition einer Linie
F10 Zur Definition eines Rechtecks
F11 Zur Definition eines Balkencodes
Zuerst F13, dann F6 Zum Plazieren eines Grafikelements
Zuerst F13, dann F9 Zum Plazieren eines Seitensegments

Weitere Informationen zum Entwurf siehe das Kapitel 13, „Entwurf“ auf Seite 241.

Folgende Anzeige enthält ein Beispiel für ein Seitenlayout mit vier Elementen aus festen Daten (drei Texte *T002, *T003, *T004 und ein Seitensegment *S005).

```
                              Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001       *T002 taufdruck: Produkt und Preis          *S005
002       *T003  t wie folgt:   1  2  3
003                             *T004 6
004          *R001-001               *R001-002               *R001-003
005
006
007
008
009
010
011
012          *R001-004               *R001-005               *R001-006
013
014
015
016
017
                                                                    Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie              F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block editieren   F24=Weitere Tasten
```

Wird die Taste F15 gedrückt, um die Markierung auszuschalten, kann der Text vollständig angezeigt werden (siehe folgende Anzeige).



Anmerkung: Die Markierung *S005 wird weiterhin angezeigt, da sie das letzte Element der Seite darstellt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die folgenden **Summendaten** zum Drucken zusammengefaßter Daten von Feldwerten in den Datenbanksatzgruppen als Textelement oder als Text in einem Rechteckelement zu definieren.

- Feldwert des ersten Satzes in der Gruppe
- Feldwert des letzten Satzes in der Gruppe
- Summe der Feldwerte in der Gruppe
- Durchschnitt der Feldwerte in der Gruppe
- Niedrigster Feldwert in der Gruppe
- Höchster Feldwert in der Gruppe
- Zahl der Sätze in der Gruppe

Die Summendaten können in den folgenden beiden Gruppen gedruckt werden:

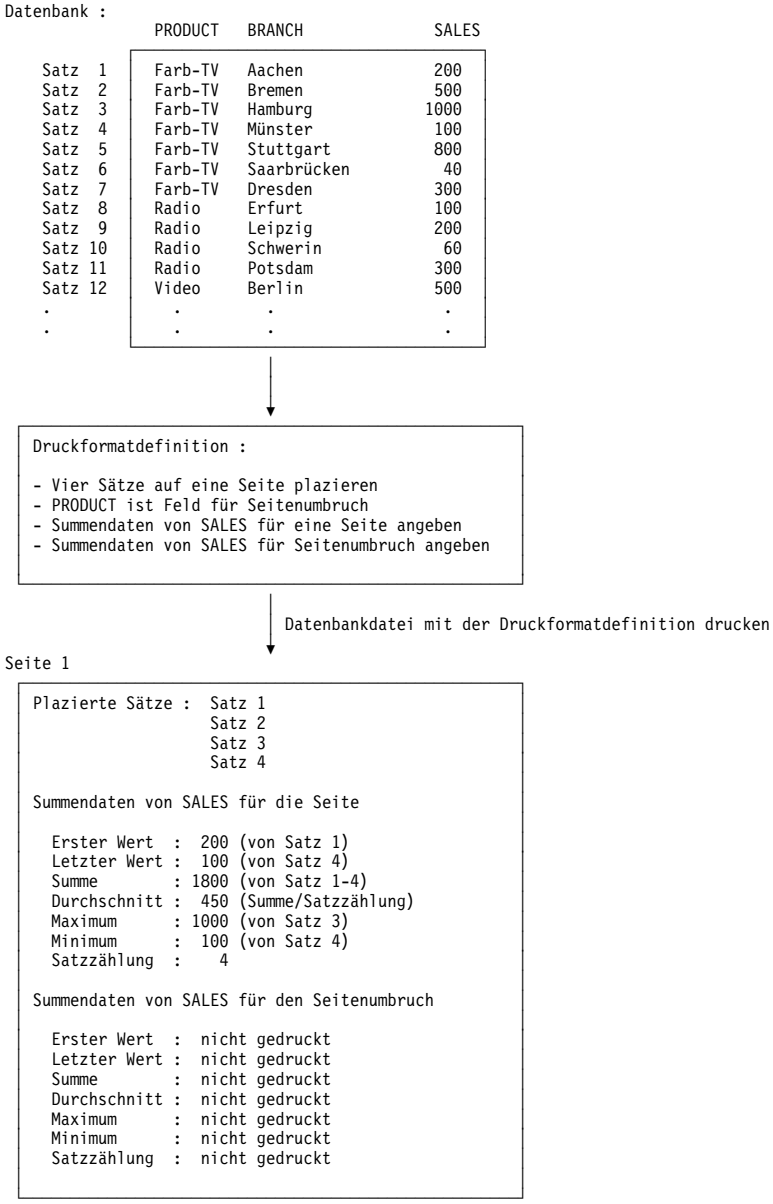
- Sätze auf einer Seite (Zusammenfassung für eine Seite)

  Die Summendaten für eine Seite werden auf der Seite gedruckt, die die zusammengefaßten Sätze enthält.

- Sätze zwischen zwei Seitenumbrüchen (Zusammenfassung für Seitenumbruch)

  Die Summendaten für Seitenumbruch werden auf der Seite gedruckt, die den letzten Satz der Gruppe enthält.

Das folgende Beispiel zeigt, wie die einzelnen Summendaten auf der Seite gedruckt werden:


Datenbank :
PRODUCT BRANCH SALES
Satz 1 Farb-TV Aachen 200
Satz 2 Farb-TV Bremen 500
Satz 3 Farb-TV Hamburg 1000
Satz 4 Farb-TV Münster 100
Satz 5 Farb-TV Stuttgart 800
Satz 6 Farb-TV Saarbrücken 40
Satz 7 Farb-TV Dresden 300
Satz 8 Radio Erfurt 100
Satz 9 Radio Leipzig 200
Satz 10 Radio Schwerin 60
Satz 11 Radio Potsdam 300
Satz 12 Video Berlin 500
Druckformatdefinition :
- Vier Sätze auf eine Seite plazieren
- PRODUCT ist Feld für Seitenumbruch
- Summendaten von SALES für eine Seite angeben
- Summendaten von SALES für Seitenumbruch angeben
Datenbankdatei mit der Druckformatdefinition drucken
Seite 1
Plazierte Sätze : Satz 1
Satz 2
Satz 3
Satz 4
Summendaten von SALES für die Seite
Erster Wert : 200 (von Satz 1)
Letzter Wert : 100 (von Satz 4)
Summe : 1800 (von Satz 1-4)
Durchschnitt : 450 (Summe/Satzzählung)
Maximum : 1000 (von Satz 3)
Minimum : 100 (von Satz 4)
Satzzählung : 4
Summendaten von SALES für den Seitenumbruch
Erster Wert : nicht gedruckt
Letzter Wert : nicht gedruckt
Summe : nicht gedruckt
Durchschnitt : nicht gedruckt
Maximum : nicht gedruckt
Minimum : nicht gedruckt
Satzzählung : nicht gedruckt

Anmerkung: Der Seitenumbruch wird nicht auf Seite 1 durchgeführt, da sich der Wert des Feldes PRODUCT nicht ändert. Daher werden die Summendaten für den Seitenumbruch nicht gedruckt.

Seite 2

```
Plazierte Sätze :  Satz 5
                   Satz 6
                   Satz 7

Summendaten von SALES für die Seite

  Erster Wert  :  800 (von Satz 5)
  Letzter Wert :  300 (von Satz 7)
  Summe        : 1140 (von Satz 5-7)
  Durchschnitt :  380 (Summe/Satzzählung)
  Maximum      :  800 (von Satz 5)
  Minimum      :   40 (von Satz 6)
  Satzzählung  :    3

Summendaten von SALES für den Seitenumbruch

  Erster Wert  :  200 (von Satz 1)
  Letzter Wert :  300 (von Satz 7)
  Summe        : 2940 (von Satz 1-7)
  Durchschnitt :  420 (Summe/Satzzählung)
  Maximum      : 1000 (von Satz 3)
  Minimum      :   40 (von Satz 6)
  Satzzählung  :    7
```

Anmerkung: Der Seitenumbruch wird bei Satz 8 durchgeführt. Satz 8 wird auf der nächsten Seite gedruckt. Die Summendaten für Seitenumbruch fassen alle Verkaufsdaten für die Werte Farb-TV im Feld PRODUCT zusammen.

Seite 3

```
Plazierte Sätze :  Satz  8
                   Satz  9
                   Satz 10
                   Satz 11

Summendaten von SALES für die Seite

  Erster Wert  :  100 (von Satz 8)
  Letzter Wert :  300 (von Satz 11)
  Summe        :  660 (von Satz 8-11)
  Durchschnitt :  165 (Summe/Satzzählung)
  Maximum      :  300 (von Satz 11)
  Minimum      :   60 (von Satz 10)
  Satzzählung  :    4

Summendaten von SALES für den Seitenumbruch

  Erster Wert  :  100 (von Satz 8)
  Letzter Wert :  300 (von Satz 11)
  Summe        :  660 (von Satz 8-11)
  Durchschnitt :  165 (Summe/Satzzählung)
  Maximum      :  300 (von Satz 11)
  Minimum      :   60 (von Satz 10)
  Satzzählung  :    4
```

Anmerkung: Der Seitenumbruch wird bei Satz 12 durchgeführt. Diese Seite enthält den letzten Satz vor dem Seitenumbruch; deshalb werden die Summendaten für den Seitenumbruch auf dieser Seite gedruckt. Der vorherige Seitenumbruch wurde auf der vorherigen Seite durchgeführt; deshalb sind die Summendaten für die Seite und die Summendaten für den Seitenumbruch gleich und fassen alle Verkaufsdaten für die Werte Radio im Feld PRODUCT zusammen.

Das Datenende wird als Seitenumbruch behandelt. Die Summendaten für den Seitenumbruch werden auf der letzten Seite gedruckt.

Zum Definieren von Summendaten in einem Text- oder Rechteckelement in einem Seitenlayout muß in der Bedienerführung *Textdaten* angegeben werden, welches Feld zusammengefaßt werden soll, und welche Summendaten gedruckt werden sollen; dazu werden ein Et-Zeichen '&', der Feldname, eine linke Klammer '(', die

Zeichenfolgen für die Summendaten, eine rechte Klammer ')' und ein Punkt ohne Einfügen von Leerzeichen eingegeben. Beispiel:

```
Textdaten . . . . &SALES(*TOTAL).____________________________
```

Die einzelnen Summendaten werden mit folgenden Zeichenfolgen dargestellt:

Summendaten	**Zeichenfolge**
Erster Wert	*FIRST
Letzter Wert	*LAST
Summe	*TOTAL
Durchschnitt	*AVG
Höchster Wert	*MAX
Niedrigster Wert	*MIN
Satzzählung	*CNT

Wird in der Anzeige "Textdetail definieren" oder "Rechteckdetail definieren" die Taste F4 gedrückt, während der Positionsanzeiger auf der Bedienerführung *Text* steht, wird die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" so aufgerufen wie die Anzeige "Satzaufbau entwerfen".

Nach Auswahl eines Datenbankdateifeldes in der Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" und Drücken der Eingabetaste wird die Anzeige "Textdetail definieren" (oder "Rechteckdetail definieren") aufgerufen; die Anzeige enthält dann folgenden Eintrag in der Bedienerführung *Textdaten*:

```
Textdaten . . . . . &SALES(*FIRST).
```

*FIRST ist die Standardsummenfunktion. Durch Drücken der Taste F10 wird die Anzeige "Summendaten definieren" aufgerufen; in dieser Anzeige kann die Summenfunktion geändert und ein Editiercode für die Summendaten angegeben werden.

```
                          Summendaten definieren

Feld  . . . . . :    PRICE

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Summenfunktion . . . . . .  *FIRST       *FIRST, *LAST, *TOTAL, *AVG
                                         *MAX, *MIN, *CNT

Numerische Editierung:

  Editiercode  . . . . . .  _            1-4, A-D, J-Q, X-Z
                                         benutzerdefiniert 5-9

  Editiercodeergänzung . . . . . .  _    1=Sternauffüllung
                                         2=fließendes Währungssymbol




F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Feldname	Beschreibung
Feld	Zeigt das Feld an, für das die Summenfunktion verwendet wird.
Summenfunktion	Zeigt den speziellen Wert an, der zur Zusammenfassung der Feldwerte verwendet wird. Die folgenden speziellen Werte für die Summenfunktion können zum Drucken der Summendaten angegeben werden: ***FIRST** Der erste Wert im angegebenen Feld. ***LAST** Der letzte Wert im angegebenen Feld. ***TOTAL** Die Summe der Werte im angegebenen Feld. Diese Summendaten sind für numerische Felder gültig; ausgeschlossen sind Gleitkommadaten. Die Zahl der ganzzahligen Ziffern der Summe wird als Zahl der ganzzahligen Ziffern des Feldes plus drei angegeben. Beispiel: Die Summe eines Feldes mit drei ganzzahligen und zwei gebrochenen Ziffern wird als numerische Daten mit sechs ganzzahligen und zwei gebrochenen Ziffern gedruckt. ***AVG** Der Durchschnitt der Werte im angegebenen Feld. Diese Summendaten sind für numerische Felder gültig; ausgeschlossen sind Gleitkommadaten. ***MAX** Der höchste Wert im angegebenen Feld (Maximum). ***MIN** Der niedrigste Wert im angegebenen Feld (Minimum). ***CNT** Die Satzzählung. Sie wird als achtziffrige ganze Zahl gedruckt. Ein Satz mit dem Feldwert 0 wird nicht gezählt.
Editiercode	Den Editiercode angeben, in dem die Summendaten gedruckt werden sollen. Die zulässigen Editiercodes (1-9, A-D, J-Q, X-Z) und ihre Druckausgabeformate entsprechen den in der Datenbeschreibungsspezifikation (DDS) unterstützten Codes und Formaten. Wird dieser Parameter nicht angegeben, druckt das Druckformatierungs-Dienstprogramm das Feld auf der Grundlage der in der Datenbeschreibungsspezifikation (DDS) oder im Interactive Data Definition Utility (IDDU) definierten Editierangaben; dies gilt nicht für die Satzzählung. Das Druckformatierungs-Dienstprogramm unterdrückt beim Drucken der Satzzählung die führenden Nullen durch Leerzeichen, wenn kein Editiercode angegeben wurde.
Editiercode-ergänzung	Dieser Parameter ist wahlfrei. Er ist nur gültig, wenn für den Parameter Editiercode 1-4, A-D oder J-Q angegeben wird. **1** Für jede unterdrückte Null wird ein Stern (*) gedruckt. Ein Feld mit Nullinhalt wird vollständig mit Sternen ausgefüllt gedruckt. **2** Links von der ersten signifikanten Ziffer wird das im Systemwert QCURSYM angegebene Währungssymbol gedruckt. Das Symbol wird bei einem Nullinhalt nicht gedruckt, wenn ein Editiercode verwendet wird, der den Nullinhalt unterdrückt.

Nach Angabe der oben beschriebenen Parameter und Drücken der Eingabetaste wird die Anzeige "Textdetail definieren" (oder "Rechteckdetail definieren") erneut aufgerufen.

Bei Angabe mehrerer Summendaten für die Bedienerführung *Textdaten* wird die Anzeige "Felder zum Definieren von Summendaten auswählen" aufgerufen. In dieser Anzeige können Felder zum Ändern der Summenfunktion oder zur Angabe eines Editiercodes ausgewählt werden.

Die Anzeige "Summendaten definieren" wird für jedes ausgewählte Feld gesondert aufgerufen.

Bei Angabe von Feldern für Seitenumbruch können die Summendaten bei Seitenumbruch oder für eine Seite gedruckt werden; dazu für die Bedienerführung *Nur bei Seitenumbruch drucken* in der Anzeige "Textdetail definieren" (oder "Rechteckdetail definieren") entsprechend `J` oder `N` angeben. Die Bedienerführung *Nur bei Seitenumbruch drucken* wird am unteren Rand der Detailanzeige aufgerufen; sie erscheint jedoch nur, wenn Felder für Seitenumbruch angegeben werden. Soll beispielsweise die Summe des Feldes SALES für jede Seite gedruckt werden, für die Bedienerführungen die folgenden Werte angeben:

```
Textdaten . . . . . .    &SALES(*TOTAL).
  .
  .
  .
Nur bei Seitenumbruch drucken    N
```

Soll die Summe des Feldes SALES nur bei Seitenumbruch gedruckt werden, für die Bedienerführungen die folgenden Werte angeben:

```
Textdaten . . . . . .    &SALES(*TOTAL).
  .
  .
  .
Nur bei Seitenumbruch drucken    J
```

Summendaten können mit anderen Summendaten, Konstanten und reservierten Variablennamen wie folgt verknüpft werden:

```
&SALES(*TOTAL). is for &PRODUCT(*FIRST)..
&SALES(*TOTAL). as of &*DATE..
```

Auch die folgenden Elemente können so definiert werden, daß sie nur bei einem Seitenumbruch gedruckt werden. Sie können beispielsweise als Überschrift oder Rahmen der Summendaten gedruckt werden.

- Textelement
- Balkencodeelement
- Rechteckelement
- Linienelement
- Seitensegmentelement
- Grafikelement

Soll ein Element nur bei einem Seitenumbruch gedruckt werden, für die Bedienerführung *Nur bei Seitenumbruch drucken* in einer Detailanzeige, wie z. B. der Anzeige "Liniendetail definieren", `J` angeben. In diesem Fall wird die Markierung für das Element in der Entwurfsanzeige mit einem auf die Elementnummer folgenden Zeichen für 'größer als (>)' gedruckt. Beispiel:

```
*L001>
*T002>
```

Die reservierten variablen Daten können sowohl in einem Seitenlayout als auch in einem Satzaufbau definiert werden.

Anmerkung: Der für den speziellen Wert *RCDNBR in einem Seitenlayout verwendete Wert ist die Satznummer des letzten Satzes, der sich auf der Seite befindet.

Weitere Informationen dazu siehe Seite 177.

Nachdem das Seitenlayout vollständig entworfen wurde, die Taste F3 drücken, um die Anzeige "Seitenlayout entwerfen" zu verlassen.

Satzauswahl angeben

Dieser Schritt ist wahlfrei. Werden in dieser Anzeige keine Bedingungen für die Satzauswahl angegeben, werden alle Sätze in der Datenbankteildatei gedruckt.

```
                          Satzauswahl angeben


Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  Tests:  EQ, NE, LE, GE, LT, GT, RANGE

AND/OR  Feld        Test   Wert (Feld, Nummer oder 'Zeichen')
        F4=Liste        F4=Liste
        PRODCT      NE     'Falsch'
  AND   PRODCT      NE     'Falsch'
  ___   __________  _____  ____________________________________________
  ___   __________  _____  ____________________________________________
  ___   __________  _____  ____________________________________________
  ___   __________  _____  ____________________________________________




F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Für die Auswahl von Sätzen können **bis zu fünf** logische Bedingungen angegeben werden. Das Druckformatierungs-Dienstprogramm vergleicht den Inhalt des angegebenen Feldes jedes Satzes mit dem angegebenen Wert. Es werden nur Sätze gedruckt, deren Ergebnisse wahr sind.

In der folgenden Tabelle werden die Spalten der Anzeige "Satzauswahl angeben" beschrieben.

Spalten	Beschreibung

AND/OR	In der Spalte *AND/OR* können nur die Werte AND und OR angegeben werden. Wird in diese Spalte kein Wert eingetragen, werden für die anderen drei Felder in derselben Zeile (Feld, Test und Wert) jedoch Werte angegeben, setzt das System automatisch den Wert AND ein.
	
	Bei gleichzeitiger Angabe von AND und OR wird AND vor OR ausgewertet. Beispiel:
	
	`YEAR EQ 1990`
	`AND MONTH RANGE 11 12`
	`OR YEAR EQ 1991`
	`AND MONTH RANGE 1 2`
	
	bezeichnet den Zeitraum vom November 1990 bis Februar 1991.

Feld	Hier kann jedes Feld des Eingabesatzformats in der Eingabedatenbankdatei angegeben werden. Zum Auflisten aller Felder in der Datenbankdatei den Positionsanzeiger in diese Spalte stellen und die Taste F4 drücken.

Test	Test ist die logische Bedingung für die Datenauswahl. Einer der folgenden Werte kann angegeben werden:
	
	EQ Der Test ist positiv, wenn der Feldinhalt gleich dem Wert ist. Beispiel:
	
	`PRICE EQ 200`
	
	Es werden die Sätze ausgewählt, in denen das Feld PRICE den Wert 200 enthält.
	
	NE Der Test ist positiv, wenn der Feldinhalt nicht gleich dem Wert ist.
	
	LE Der Test ist positiv, wenn der Feldinhalt kleiner oder gleich dem Wert ist.
	
	GE Der Test ist positiv, wenn der Feldinhalt größer oder gleich dem Wert ist.
	
	LT Der Test ist positiv, wenn der Feldinhalt kleiner als der Wert ist.
	
	GT Der Test ist positiv, wenn der Feldinhalt größer als der Wert ist.
	
	RANGE Der Test ist positiv, wenn der Feldinhalt im Bereich zwischen den beiden Werten liegt oder gleich einem der beiden Werte ist.
	
	`PRICE RANGE 100 300`
	
	Es werden die Sätze ausgewählt, in denen das Feld PRICE einen Wert zwischen 99 und 301 enthält. Das vorige Beispiel drückt dieselbe Bedingung aus wie das folgende:
	
	`PRICE GE 100`
	`AND PRICE LE 300`

Wert	Einer der folgenden Werte kann angegeben werden: • Numerische Konstante Diese Angabe ist für Felder mit dem numerischen Daten möglich. Eine numerische Konstante kann zwischen einer und 31 Ziffern lang sein und folgende Zeichen enthalten: – Ziffern (0 - 9) – Pluszeichen (+) oder Minuszeichen (-) am Anfang – Komma

Spalten	Beschreibung
Wert (Forts.)	Gleitkommaausdrücke sind im Gegensatz zu Gleitkommadaten nicht zulässig. Beispiele: **Richtig** **Falsch** **Grund** +12,5 +12,5,0 2 Kommata angegeben -20 20- - steht nicht an erster Stelle ,00005 ,0000A5 "A" ist keine Ziffer 123456 1,23456E+5 Gleitkommaausdruck • Zeichenkonstanten (Beispiel: 'ABC') Diese Angabe ist für Felder mit Zeichendaten möglich. Eine Zeichenkonstante kann höchstens so lang wie die Spalte *Wert* sein. Eine Zeichenkonstante besteht aus Zeichen, die in Hochkommata eingeschlossen sind (Beispiel: 'xxx'). Enthält eine Zeichenkonstante ein Hochkomma, muß es doppelt eingegeben werden. Sollen beispielsweise Sätze gedruckt werden, die Anschriftenlisten enthalten, muß im Falle von Henry's Laden die Konstante als 'Henry''s Laden' eingegeben werden. Beispiele: **Richtig** **Falsch** **Grund** 'ABCDEF' ABCDEF Kein Hochkomma, als Feldname interpretiert. 'abc def' 'abc def Letztes Hochkomma fehlt. 'Henry''s Laden' 'Henry's Laden' Doppeltes Hochkomma erf. '123456' 123456 Kein Hochkomma, als numerische Konstante interpretiert. • Feldname in der Datenbankteildatei Alle Felder der Eingabedatenbankteildatei können angegeben werden, die den in der Spalte *Feld* angegebenen Datentyp haben. Wurde NUMERIC als Datentyp angegeben, muß das Feld ebenfalls den Datentyp NUMERIC haben. Wurde CHARACTER als Datentyp angegeben, muß das Feld ebenfalls den Datentyp CHARACTER haben. Vergleiche der Datentypen SBCS und DBCS sind zulässig. Durch Drücken der Taste F4 wird die Feldnamenliste aufgerufen; hier kann ein Feldname aus der Datenbankdatei ausgewählt werden. Haben Feld und Wert nicht dieselbe Länge, behandelt das Druckformatierungs-Dienstprogramm das kürzere Element wie das längere. Beispiel: • Numerische Werte werden linksbündig mit Nullen aufgefüllt. • Zeichenwerte werden rechtsbündig mit SBCS-Leerzeichen aufgefüllt.

Spezifikationen für Druckausgabe definieren

```
                Spezifikationen für Druckausgabe definieren

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

 Kopien . . . . . .  1__          1-255
 Druckgenauigkeit . . . . . .  *CONTENT     *CONTENT, *ABSOLUTE
Druckqualität . . . . . .  *STD__       *STD, *DRAFT, *NLQ
 Duplex . . . . . .  N             J=Ja, N=Nein
 Seitenlayout ohne Rückseite  . . .  N             J=Ja, N=Nein
 Formularart  . . . . . .  *STD_____    Zeichenwert, *STD
 Papierfach . . . . . .  1__          1-255, *E1
 Schablone für Vorderseite:
   Schablone  . . . . . .  *NONE___      Name, *NONE, F4=Liste
     Bibliothek . . . . . .    *LIBL_____  Name, *LIBL, *CURLIB
   Horizontale relative Position  .  ,00__          0,00-22,75
   Vertikale relative Position  . .  ,00__          0,00-22,75
 Schablone für Rückseite:
   Schablone  . . . . . .  *NONE___      Name, *NONE, F4=Liste
     Bibliothek . . . . . .    *LIBL_____  Name, *LIBL, *CURLIB
   Horizontale relative Position  .  ,00__          0,00-22,75
   Vertikale relative Position  . .  ,00__          0,00-22,75
                                                          Weitere...
 F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

```
                Spezifikationen für Druckausgabe definieren

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

 Formulardefinition . . . . . .  *DEVD___      Name, *DEVD, *INLINE
   Bibliothek . . . . . .    __________  Name, *LIBL, *CURLIB

                                                                Ende
 F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Spezifikationen für Druckausgabe definieren" kann definiert werden, wie die Druckausgabe gedruckt werden soll:

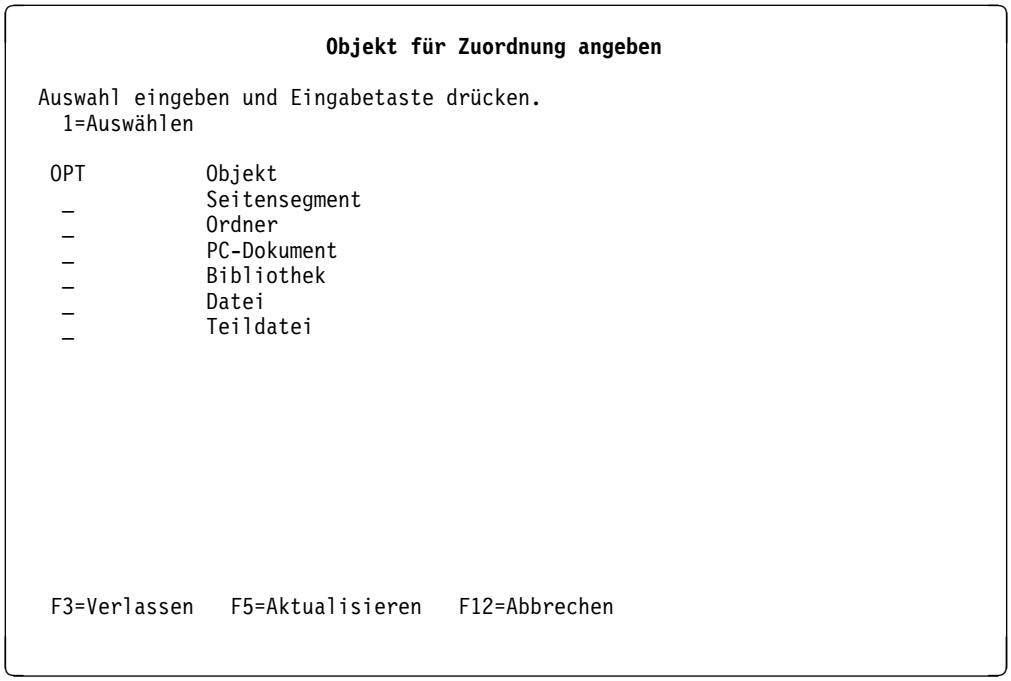
- Anzahl der Kopien
- Druckqualität
- Papierfach

Bedienerführung	Beschreibung
Kopien	Die Anzahl der zu druckenden Kopien angeben. Auswahlmöglichkeiten: **1** Es wird nur eine Kopie gedruckt. **Anzahl der Kopien** Einen Wert zwischen 1 und 255 angeben.
Druckgenauigkeit	In diesem Feld wird angegeben, welche Aktion durchgeführt werden soll, wenn beim Drucken Fehler auftreten. Auswahlmöglichkeiten: ***CONTENT** Der Druck wird solange fortgeführt, wie auftretende Fehler behoben werden können. Beispiel: • Eine alternative Schriftart wird verwendet, wenn die angegebene nicht zur Verfügung steht. • Daten werden ignoriert und nicht gedruckt, wenn der Zieldrucker die Funktion nicht unterstützt. Beispiel: Balkencode ***ABSOLUTE** Der Druck wird gestoppt, sobald ein Fehler auftritt. Der Druck wird nur vollständig ausgeführt, wenn die Datei genau so wie vom Datenstrom vorgegeben gedruckt werden kann. Beispiel: • Die angegebene Schriftart steht nicht zur Verfügung. Eine alternative Schriftart wird nur verwendet, wenn ihre Kenndaten mit denen der angegebenen Schriftart identisch sind. Ist dies nicht der Fall, wird der Druck abgebrochen.
Druckqualität	Die Qualität der Druckausgabe eingeben. Auswahlmöglichkeiten: ***STD** Der Ausdruck wird in Standardqualität gedruckt. ***DRAFT** Der Ausdruck wird in Entwurfsqualität gedruckt. ***NLQ** Der Ausdruck wird in Textqualität gedruckt.
Duplex	Angeben, ob der Ausdruck einseitig oder zweiseitig erfolgen soll. Auswahlmöglichkeiten: **N (Nein)** Der Ausdruck erfolgt nur auf einer Seite des Blattes. **J (Ja)** Der Ausdruck erfolgt auf beiden Seiten des Blattes; dabei liegt der Textanfang immer auf derselben Papierseite (oben). Diese Druckart wird im allgemeinen für seitengebundene Ausdrucke verwendet.
Seitenlayout ohne Rückseite	Angeben, ob der Ausdruck des Seitenlayouts nur auf der Vorderseite des Blattes erfolgen soll. Diese Option wird verwendet, wenn nur eine Schablone für Rückseite auf der Rückseite des Blattes gedruckt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **N (Nein)** Das Blatt wird beidseitig mit dem Seitenlayout bedruckt. **J (Ja)** Das Seitenlayout wird nur auf der Vorderseite des Blattes gedruckt. **Anmerkung:** "J" kann für "Seitenlayout ohne Rückseite" nur angegeben werden, wenn für "Duplex" "J" und eine Schablone für die Rückseite angegeben wird.

Bedienerführung	Beschreibung
Formularart	Die vom Drucker verwendete Formularart angeben. Auswahlmöglichkeiten: ***STD** Das Standardformular des Systems wird verwendet. **Formularart** Die Kennung der Formularart angeben, die bei dieser Druckereinheitendatei für den Ausdruck verwendet wird.
Papierfach	Das Papierfach angeben, wenn der Drucker mit Einzelblatteinzug arbeitet. Auswahlmöglichkeiten: **1-255** Die Nummer des Papierfachs angeben. ***E1** Die Umschläge werden aus dem Umschlagfach entnommen. ***CUT** Bei Druckern mit manueller Papierzuführung werden die Blätter über die Zuführung von Hand eingelegt.
Schablone für Vorderseite	Den Namen und die Bibliothek der Schablone angeben, die auf die Vorderseite des Blattes gedruckt werden soll. Dieser Parameter gibt auch den Punkt an, an den die Schablone plaziert wird. Auswahlmöglichkeiten: ***NONE** Keine Schablone wird verwendet. **Schablonenname** Den Namen der Schablone angeben. Den Positionsanzeiger auf diese Bedienerführung stellen und die Taste F4 drücken; daraufhin wird die Liste der Schablonennamen angezeigt.
Bibliothek	Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Die Schablone wird anhand der Bibliotheksliste gesucht. ***CURLIB** Die Schablone wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Name** Den Namen der Bibliothek angeben, die die Schablone enthält.
Horizontale relative Position	Die horizontale Position (den relativen Abstand) der Schablone angeben. Gültige Werte: • 0,0 - 22,75 (Zoll) • 0,0 - 57,79 (Zentimeter)
Vertikale relative Position	Die vertikale Position (den relativen Abstand) der Schablone angeben. Gültige Werte: • 0,0 - 22,75 (Zoll) • 0,0 - 57,79 (Zentimeter)
Schablone für Rückseite	Den Namen und die Bibliothek der Schablone angeben, die auf die Rückseite des Blattes gedruckt werden soll. Dieser Parameter gibt auch den Punkt an, an den die Schablone plaziert wird. Auswahlmöglichkeiten: ***NONE** Keine Schablone wird verwendet. **Schablonenname** Den Namen der Schablone angeben. Den Positionsanzeiger auf diese Bedienerführung stellen und die Taste F4 drücken; daraufhin wird die Liste der Schablonennamen angezeigt.

Bedienerführung	Beschreibung
Bibliothek	Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Die Schablone wird anhand der Bibliotheksliste gesucht. ***CURLIB** Die Schablone wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Name** Den Namen der Bibliothek angeben, die die Schablone enthält.
Horizontale relative Position	Die horizontale Position (den relativen Abstand) der Schablone angeben. Gültige Werte: • 0,0 - 22,75 (Zoll) • 0,0 - 57,79 (Zentimeter)
Vertikale relative Position	Die vertikale Position (den relativen Abstand) der Schablone angeben. Gültige Werte: • 0,0 - 22,75 (Zoll) • 0,0 - 57,79 (Zentimeter)
Formulardefinition	Die Formulardefinition angeben, die beim Drucken der SPOOL-Datei verwendet werden soll, die durch das Druckformatierungs-Dienstprogramm erstellt wurde. Auswahlmöglichkeiten: ***DEVD** Gibt an, daß die in der Einheitenbeschreibung angegebene Formulardefinition verwendet werden soll. ***INLINE** Gibt an, daß das Druckformatierungs-Dienstprogramm eine Inline-Formulardefinition erstellen soll. Zusätzliche Informationen enthält der Hilfetext zur Formulardefinition. **Name** Gibt den Namen der Formulardefinition an.
Bibliothek	Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Die Formulardefinition wird anhand der Bibliotheksliste gesucht. ***CURLIB** Die Formulardefinition wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Name** Den Namen der Bibliothek angeben, in der sich die Formulardefinition befindet.

Objekt für Zuordnung angeben



Feldnamen können in den Parametern für Objektnamen in der Anzeige "Seitensegment plazieren" oder "Grafik plazieren" angegeben werden. Bei der Angabe von Feldnamen kann ein Feldwert gegebenenfalls einem Objektnamen zugeordnet werden.

Sollen beispielsweise verschiedene Logos einer Firma auf der Grundlage des Namensfeldes "Firma" in der Datenbankdatei gedruckt werden, müssen die Seitensegmentobjekte, die die Daten der Logos enthalten, mit den Firmennamen im Feld benannt werden. Es kann jedoch vorkommen, daß Länge und verwendete Zeichen des Firmennamens für Objektnamen im System IBM AS/400 unzulässig sind. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 stellen für diesen Fall eine Funktion zur Verfügung, die einen Feldwert in der Datenbankdatei einem Objektnamen im System IBM AS/400 zuordnet.

Der Benutzer kann angeben, welcher Wert welchem Objektnamen zugeordnet werden soll. Die Zuordnung kann für alle Objekttypen, Seitensegmente, Dokumente, Ordner, Dateien, Bibliotheken und Teildateien angegeben werden. So kann der Feldwert 'IBM' dem Seitensegmentnamen 'QFCLOGO' und dem Dateinamen 'QAFCGRPH' zugeordnet werden.

Bei Angabe von variablen Daten für Seitensegmente oder Grafik suchen die IBM AFP-Dienstprogramme/400 die angegebene Zuordnung für den Objekttyp in der Druckformatdefinition. Wurde für den Objekttyp keine Zuordnung angegeben, oder ist der gesuchte Feldwert nicht zu finden, wird der Feldwert als Objektname benutzt. Ist der Feldwert länger als die zulässige Maximallänge des Objektnamens, werden die überhängigen Zeichen (rechte Seite) ignoriert.

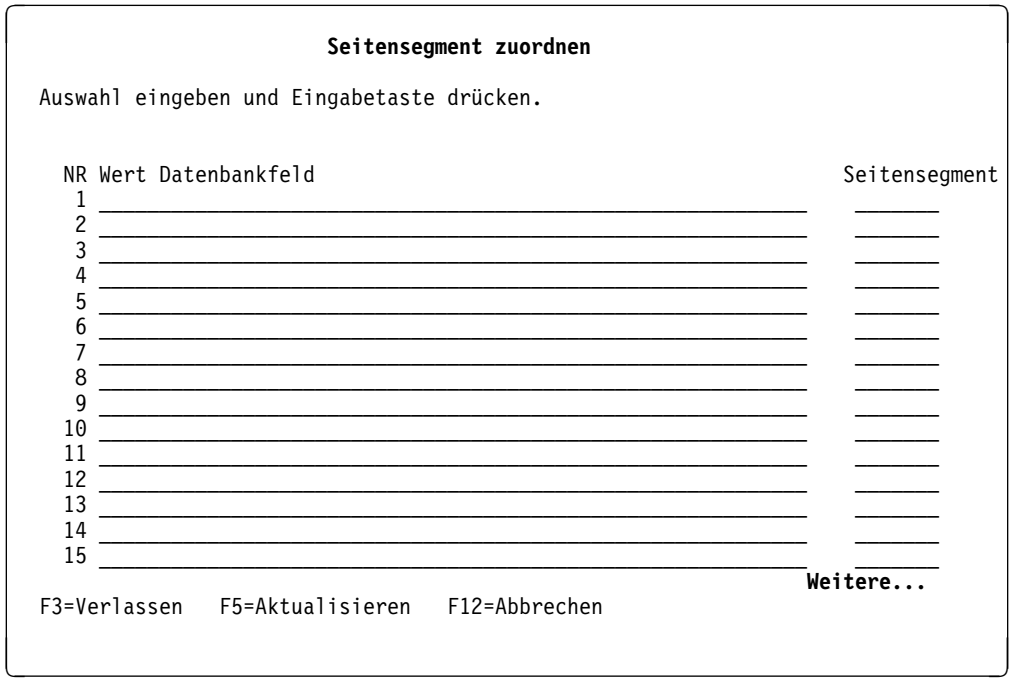
In der Anzeige "Objekt für Zuordnung angeben" kann das Objekt für die Zuordnung ausgewählt werden. Folgende Objekte können ausgewählt werden:

- Seitensegment
- Ordner
- PC-Dokument
- Bibliothek
- Datei
- Teildatei

Feldname	Beschreibung
1=Auswählen	Ermöglicht die Auswahl eines oder mehrerer Objekte aus der Liste.
Auswahl	Eine 1 (Auswählen) in die Spalte *Auswahl* neben dem auszuwählenden Objekt eingeben.
Objekt	Die Objekte, für die die Zuordnung angegeben werden kann.

Nach Auswahl von *Seitensegment* in der Anzeige "Objekt für Zuordnung angeben" wird folgende Anzeige aufgerufen:

Anmerkung: Ähnliche Anzeigen werden für die anderen Objekte aufgerufen.



In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Seitensegment zuordnen" erläutert.

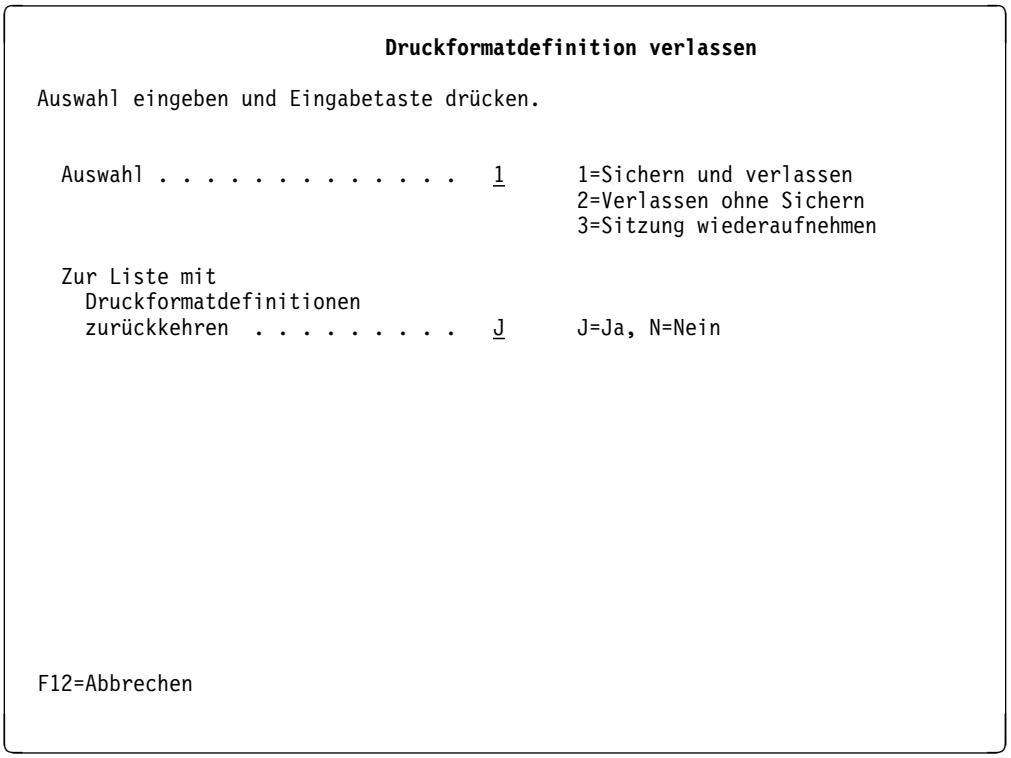
Feldname	Beschreibung
NR	Die Folgenummer der Zuordnung. Es können bis zu 99 Zuordnungen angegeben werden.

Feldname	Beschreibung
Wert Datenbankfeld	Den Feldwert des Datenbanksatzes eingeben. Der Vergleich zwischen den hier angegebenen Daten und den Daten im Satz wird auf Zeichenbasis durchgeführt; dabei werden die tatsächlichen Daten nach rechts mit Leerzeichen aufgefüllt. Bei numerischen Feldern wandeln die IBM AFP-Dienstprogramme/400 den numerischen Wert in eine Zeichenfolge auf der Grundlage der numerischen Definition (ganze Zahl, Bruchzahl, Editiercode, usw.) um. Danach suchen die IBM AFP-Dienstprogramme/400 den Wert in der Zuordnung zu der umgewandelten Zeichenfolge. Als Platzhalterzeichen kann ein Stern (*) angegeben werden. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 ordnen dann alle variablen Daten zu, die mit den angegebenen Zeichen beginnen. Das Format für Platzhalter ist 'ABC*'. Mit diesem Platzhalterzeichen können alle Variablen, die mit 'ABC' beginnen, wie z. B. 'ABC', 'ABCD' oder 'ABC123', dem im Feld *Seitensegment* angegebenen Objekt zugeordnet werden. **Anmerkung:** Entspricht der Wert aus dem Datenbankfeld mehr als einem im Feld *Wert Datenbankfeld* in der Anzeige "Seitensegment zuordnen" angegeben Wert, wird für die Zuordnung der Wert mit der niedrigsten Folgenummer verwendet. Dieser Auswahlmodus muß berücksichtigt werden, wenn ein Platzhalterzeichen in einer Folge an erster Stelle steht. So wird im folgenden Beispiel zuerst das Platzhalterzeichen getestet, und für den Wert 'ABC' wird eine Übereinstimmung festgestellt. Die Zuordnungswerte für 'ABC' und 'ABA' werden zu keinem Zeitpunkt getestet. **NR** **Wert Datenbankfeld** **1** AB* **2** ABC **3** ABA
Seitensegment	Das Seitensegment angeben, dem der Feldwert zugeordnet werden soll.

Anmerkung: Die Daten können auf die gleich Art angegeben werden, wenn andere Objekttypen zugeordnet werden.

Druckformatdefinition sichern

Nach Abschluß der Definition der Druckformatdefinition wird die Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" oder "Druckformatdefinition ändern" aufgerufen. Zum Verlassen der Anzeige "Druckformatdefinition definieren" die Taste F3 drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:



Der Benutzer kann angeben, wie er die Druckformatdefinition verlassen will. Die folgenden beiden Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

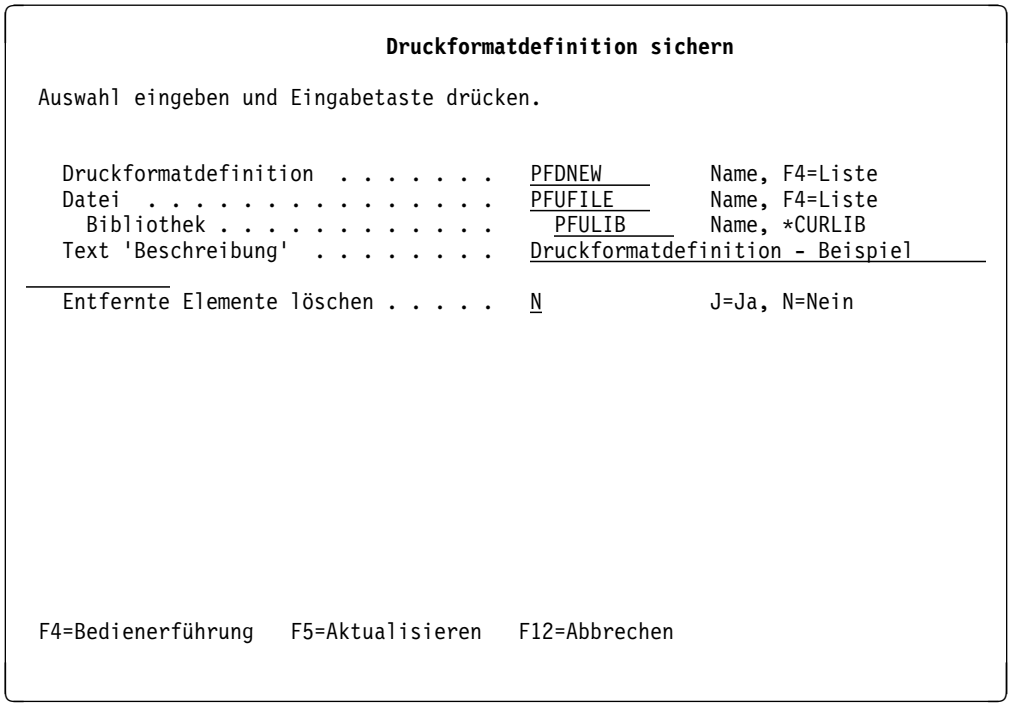
- Druckformatdefinition sichern (ja oder nein)
- Andere Anzeige auswählen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Druckformatdefinition verlassen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Auswahl	Durch Eingabe einer der folgenden Nummern auswählen, wie die gerade bearbeitete Druckformatdefinition weiter bearbeitet werden soll: **1** Mit der Auswahl *Sichern und verlassen* kann die gerade erstellte Druckformatdefinition gesichert werden; anschließend wird diese Aufgabe verlassen. **2** Mit der Auswahl *Verlassen ohne Sichern* wird die Aufgabe verlassen, ohne die gerade erstellte Druckformatdefinition zu sichern. **3** Mit der Auswahl *Sitzung wiederaufnehmen* kann der Benutzer zur Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" oder "Druckformatdefinition ändern" zurückkehren.
Zur Liste mit Druckformatdefinitionen zurückkehren	Eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten angeben: **J (Ja)** Die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" wird erneut aufgerufen. **N (Nein)** Die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" wird umgangen; das System ruft die Anzeige auf, von der aus das Druckformatierungs-Dienstprogramm gestartet wurde.

Alle Werte eingeben und die Eingabetaste drücken.

Bei Eingabe von 1 in die Bedienerführung *Auswahl* und J in die Bedienerführung *Zur Liste mit Druckformatdefinitionen zurückkehren* wird folgende Anzeige aufgerufen:


Druckformatdefinition sichern
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Druckformatdefinition . . . . . PFDNEW Name, F4=Liste
Datei . . . . . PFUFILE Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . PFULIB Name, *CURLIB
Text 'Beschreibung' . . . . . Druckformatdefinition - Beispiel
Entfernte Elemente löschen . . . . . N J=Ja, N=Nein
F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Die Namen der Druckformatdefinition, der Datei mit Druckformatdefinitionen, der Bibliothek und die Beschreibung angeben.

Außerdem kann angegeben werden, ob entfernte Elemente gelöscht werden sollen.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Druckformatdefinition sichern" erläutert.

Feldname	Beschreibung
PFD-Definition	Den Name angeben, unter dem die gerade erstellte Druckformatdefinition gespeichert werden soll. Der Name muß ein gültiger Name für eine Teildatei des Systems IBM OS/400 sein. Durch Drücken der Taste F4 kann eine Liste vorhandener Druckformatdefinitionen in der angegebenen Datei mit Druckformatdefinitionen aufgerufen werden.
Datei	Den Namen der Druckformatdefinition angeben, in der die PFD-Definition gespeichert werden soll. Der Name muß ein gültiger Dateiname des Systems IBM OS/400 sein. Durch Drücken der Taste F4 kann eine Liste der Dateien mit Druckformatdefinitionen in der angegebenen Bibliothek aufgerufen werden; aus der Liste kann der Benutzer dann eine Datei mit Druckformatdefinitionen auswählen.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, in der die PFD-Definition gespeichert werden soll. Der Name muß ein gültiger Bibliotheksname des Systems IBM OS/400 sein.
Text 'Beschreibung'	Eine bis zu 50 Zeichen lange Beschreibung der zu sichernden Druckformatdefinition angeben.

Feldname	Beschreibung
Entfernte Elemente löschen	Zum Löschen entfernter Elemente J (Ja) eingeben; dabei werden die anderen Elemente neu numeriert. Sollen entfernte Elemente nicht gelöscht werden, N (Nein) eingeben.

Wird nach Eingabe von Werten in diese Bedienerführungen die Eingabetaste gedrückt, wird folgende Anzeige aufgerufen:

```
                    Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Datei . . . . . .   PFUFILE     Name, F4=Liste
  Bibliothek. . . .   PFULIB    Name, *LIBL, *CURLIB
Druckformatdefinition . .  *ALL     Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . . .  _____    Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen   2=Ändern   3=Kopieren  4=Löschen  6=Druckformatdefinition drucken
  7=Umbenennen  9=Datenbankteildatei drucken

Aus-  PFD-
wahl Definition  Text                                          Geändert
 _   PFDNEW
 _   PFDNEW      Druckformatdefinition - Beispiel              12/13/90
 _   PFD1        Druckformatdefinition - Beispiel              12/13/90
 _   PFD2        Druckformatdefinition - Beispiel              12/13/90
 _   PFD3        Druckformatdefinition - Beispiel              12/13/90
                                                                Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen

Druckformatdefinition PFDNEW erfolgreich in Datei PFUFILE gesichert.
```

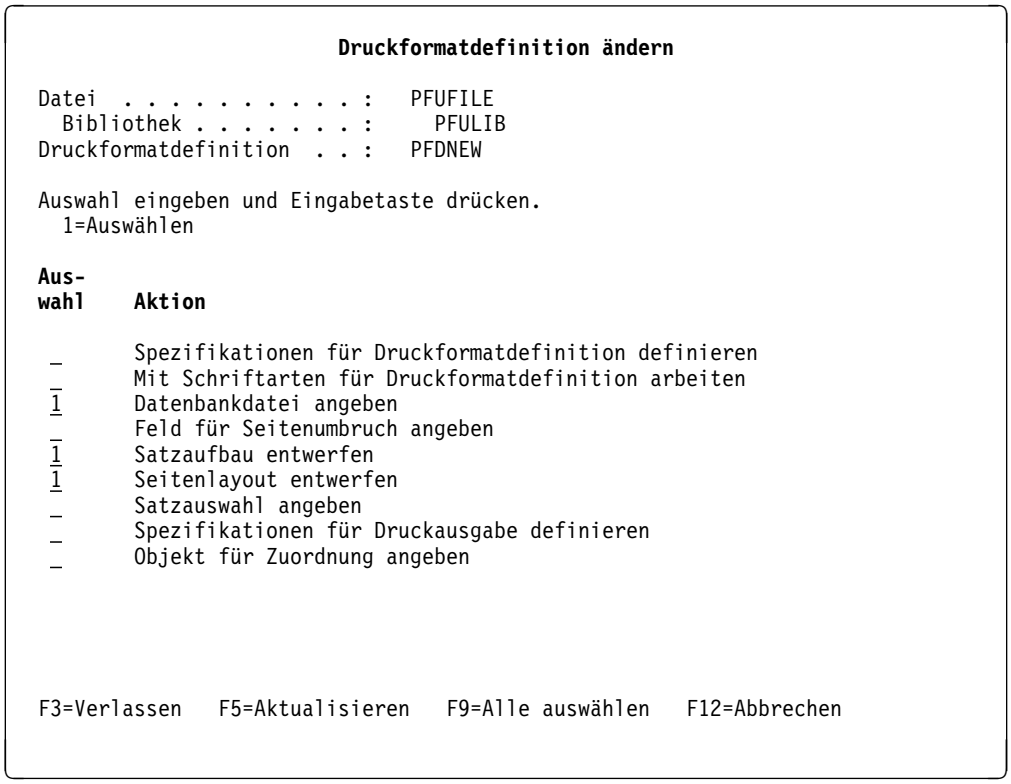
Die Anzeige durch Drücken der Taste F3 verlassen. Die Anzeige von der aus das Druckformatierungs-Dienstprogramm gestartet wurde, wird angezeigt.

2=Druckformatdefinition ändern

Zum Ändern einer Druckformatdefinition in der Anzeige auf Seite 155 die folgenden Schritte durchführen:

1. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Druckformatdefinition eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Druckformatdefinition ändern
Datei . . . . . : PFUFILE
Bibliothek . . . . . : PFULIB
Druckformatdefinition . . : PFDNEW
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Auswählen
Aus-
wahl Aktion
_ Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren
_ Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten
1 Datenbankdatei angeben
_ Feld für Seitenumbruch angeben
1 Satzaufbau entwerfen
1 Seitenlayout entwerfen
_ Satzauswahl angeben
_ Spezifikationen für Druckausgabe definieren
_ Objekt für Zuordnung angeben
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F9=Alle auswählen F12=Abbrechen

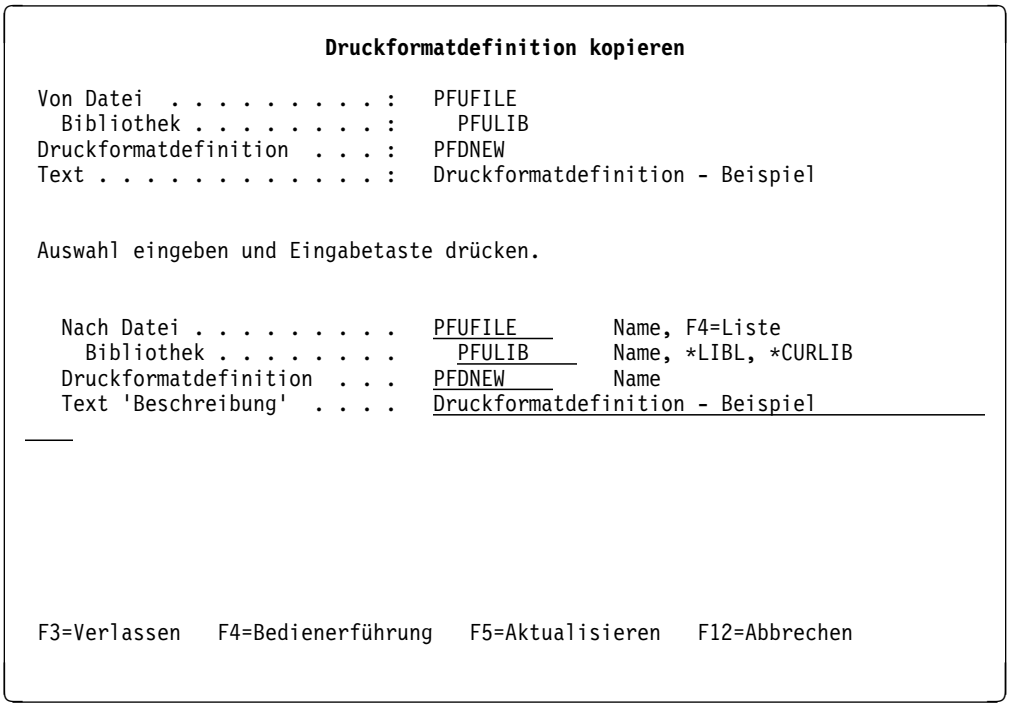
Zum Ändern einer Druckformatdefinition die entsprechenden Aktionen in der Anzeige auswählen; dabei genauso vorgehen wie bei der Erstellung einer Druckformatdefinition. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „1=Druckformatdefinitionen erstellen“ auf Seite 160.

3=Druckformatdefinition kopieren

Zum Kopieren einer Druckformatdefinition die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) durchführen.

1. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Druckformatdefinition eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Druckformatdefinition kopieren
Von Datei . . . . . : PFUFILE
Bibliothek . . . . . : PFULIB
Druckformatdefinition . . . : PFDNEW
Text . . . . . : Druckformatdefinition - Beispiel
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Nach Datei . . . . . PFUFILE Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . PFULIB Name, *LIBL, *CURLIB
Druckformatdefinition . . . PFDNEW Name
Text 'Beschreibung' . . . . Druckformatdefinition - Beispiel
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

In der Anzeige "Druckformatdefinition kopieren" kann eine Druckformatdefinition in die gleiche oder eine andere Datei bzw. Bibliothek kopiert werden.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Druckformatdefinition kopieren" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Von Datei	Den Namen der Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, die die zu kopierende Druckformatdefinition enthält.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Datei mit der zu kopierenden Druckformatdefinition enthält.
Druckformat-definition	Zeigt den Namen der zu kopierenden Druckformatdefinition an.
Text	Zeigt die Beschreibung der zu kopierenden Druckformatdefinition an.
Nach Datei	Die Datei mit den Druckformatdefinitionen angeben, in die die Druckformatdefinition kopiert werden soll.
	Durch Drücken der Taste F4 kann eine Liste der Dateien mit Druckformatdefinitionen in der angegebenen Bibliothek aufgerufen werden; aus der Liste kann der Benutzer dann eine Datei mit Druckformatdefinitionen auswählen.
	Hier wird der gleiche Dateiname wie im Feld "Von Datei" angezeigt. Soll die Druckformatdefinition innerhalb der Bibliothek in eine Druckformatdefinition mit einem anderen Namen oder in eine Druckformatdefinition gleichen Namens in einer anderen Bibliothek kopiert werden, den Standardwert übernehmen.

Feldname	Beschreibung
Bibliothek	Die Bibliothek angeben, in die die Druckformatdefinition kopiert werden soll. Dieses Feld enthält denselben Bibliotheksnamen wie das Feld "Bibliothek" weiter oben. Soll die Druckformatdefinition innerhalb der Bibliothek in eine Druckformatdefinition mit einem anderen Namen oder in eine Druckformatdefinition gleichen Namens in einer anderen Bibliothek kopiert werden, den Standardwert übernehmen. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Angeben, wenn die Datei, in die die Druckformatdefinition kopiert werden soll, in einer der aufgelisteten Bibliotheken enthalten ist. ***CURLIB** Angeben, wenn die Datei, in die die Druckformatdefinition kopiert werden soll, in der aktuellen Bibliothek enthalten ist. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, in die die Druckformatdefinition kopiert werden soll.
Druckformat-definition	Die neue Druckformatdefinition angeben, in die kopiert werden soll. Diese Bedienerführung enthält denselben Druckformatdefinitionsnamen wie die Bedienerführung "Druckformatdefinition" weiter oben. Soll die Druckformatdefinition in eine andere Datei in der Bibliothek oder in eine Druckformatdefinition gleichen Namens in einer anderen Bibliothek kopiert werden, den Standardwert übernehmen.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Druckformatdefinition angeben oder den Standardwert übernehmen, falls die Druckformatdefinition mit der gleichen Beschreibung kopiert werden soll. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Druckformatdefinition gesichert. Sie wird zusammen mit den aufgelisteten Druckformatdefinitionen angezeigt und soll bei der Identifikation der Druckformatdefinitionen helfen.

Den Namen der PFD-Definition in PFDNEW2 ändern.

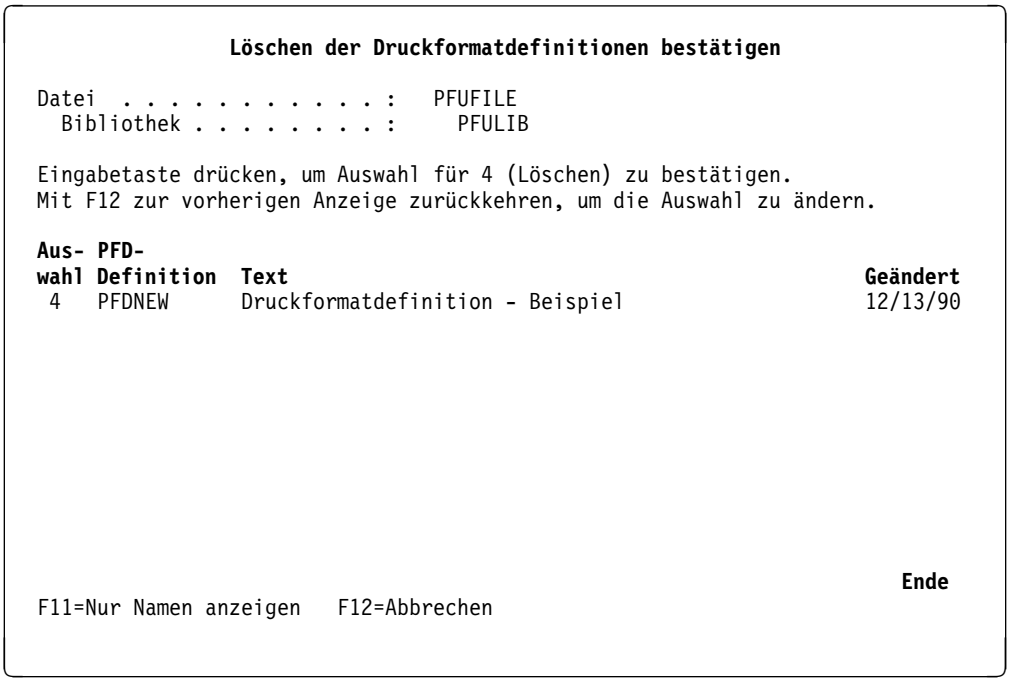
Durch Drücken der Eingabetaste wird die Druckformatdefinition kopiert. Nach Beendigung des Kopiervorgangs wird die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) erneut aufgerufen.

4=Druckformatdefinition löschen

Zum Löschen von Druckformatdefinitionen die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) durchführen.

1. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Druckformatdefinition eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Löschen der Druckformatdefinitionen bestätigen
Datei . . . . . : PFUFILE
Bibliothek . . . . . : PFULIB
Eingabetaste drücken, um Auswahl für 4 (Löschen) zu bestätigen.
Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.
Aus- PFD-
wahl Definition Text Geändert
4 PFDNEW Druckformatdefinition - Beispiel 12/13/90
Ende
F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbrechen

In dieser Anzeige werden alle Druckformatdefinitionen, die gelöscht werden sollen, zur Bestätigung durch den Benutzer aufgelistet. Die ausgewählten Druckformatdefinitionen werden gelöscht, wenn zur Bestätigung die Eingabetaste gedrückt wird. Sollen die Druckformatdefinitionen nicht gelöscht werden, die Taste F12 drücken; daraufhin wird die vorherige Anzeige aufgerufen, in der die Auswahlmöglichkeiten geändert werden können.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Löschen der Druckformatdefinitionen bestätigen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den Namen der Datei mit Druckformatdefinitionen an, die die Druckformatdefinition enthält.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Datei mit Druckformatdefinitionen an, die die zu löschende Druckformatdefinition enthält.
Auswahl	Die Spalte *Auswahl* enthält die Löschauswahl, mit der die Bestätigungsanzeige aufgerufen wird. Für diese Anzeige ist die Auswahlnummer immer 4.
PFD-Definition	Zeigt eine Liste aller Druckformatdefinitionen an, die gelöscht werden sollen.
Text	Enthält die Beschreibung der Druckformatdefinition.
Geändert	Zeigt das Datum der letzten Änderung der Druckformatdefinition an.

Die zum Löschen ausgewählten Druckformatdefinitionen (Auswahl 4) werden angezeigt. Die Liste durch Drücken der Eingabetaste bestätigen und die Definitionen löschen, oder durch Drücken der Taste F12 zur Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.

Nach Beendigung des Löschvorgangs wird die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" erneut aufgerufen; sie enthält dann in der 24. Zeile eine Nachricht. Beim Löschen mehrerer Definitionen wird für jede gelöschte Definition eine Nachricht, gefolgt von einem Pluszeichen (+) in der äußersten rechten Spalte der 24.

Zeile, angezeigt. Dadurch wird verdeutlicht, daß das System mehrere Nachrichten ausgegeben hat. Die Nachrichten werden nacheinander angezeigt, wenn der Positionsanzeiger in die 24. Zeile gestellt und die Taste zum Vorblättern gedrückt wird.

6=Druckformatdefinition drucken

Zum Drucken einer Druckformatdefinition die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) durchführen.

1. Eine 6 in die Spalte *Auswahl* neben der zu druckenden Druckformatdefinition eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die angegebene Druckformatdefinition wird gedruckt, und die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten " (siehe Seite 155) wird erneut aufgerufen.

7=Druckformatdefinition umbenennen

Zum Umbenennen einer Druckformatdefinition die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) durchführen.

1. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben der umzubenennenden Druckformatdefinition eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Teildatei umbenennen" wird aufgerufen. Den neuen Namen der Druckformatdefinition in das Feld *Neue Teildatei* eingeben und die Eingabetaste drücken.

9=Datenbankteildatei drucken

Zum Drucken einer Datenbankteildatei die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" (siehe Seite 155) durchführen.

1. Eine 9 in die Spalte *Auswahl* neben der für den Druck verwendeten Druckformatdefinition eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Datenbankteildatei drucken" (siehe Seite 230) wird aufgerufen.

Kapitel 11. Mit Dateien mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Dieses Kapitel enthält weitere Informationen zur Arbeit mit Dateien mit Druckformatdefinitionen (PFD-Dateien).

In der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" können folgende Aufgaben ausgewählt werden:

- Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen
- Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen ändern
- Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren
- Datei mit Druckformatdefinitionen löschen
- Datei mit Druckformatdefinitionen umbenennen
- Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen
- Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Im Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" (siehe Seite 151) die Auswahl 12 (Mit PFD-Dateien arbeiten) angeben und die Eingabetaste drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                          Mit PFD-Dateien arbeiten

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Bibliothek . . . . . .   PFULIB      Name, *USRLIBL, *LIBL
                                        *CURLIB, *ALLUSR, *ALL
  Datei  . . . . . .       *ALL        Name, generisch*, *ALL









Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F9=Auffinden                        F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige können die Dateien mit Druckformatdefinitionen ausgewählt werden, die aufgelistet und bearbeitet werden sollen. Kriterien für Untergruppen können in den Bedienerführungen *Bibliothek* und *Datei* angegeben werden. Nach Drücken der Eingabetaste wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" aufgerufen. In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder dieser Anzeige erläutert.

Feldname	Beschreibung
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Dateien mit Druckformatdefinitionen enthält, die aufgelistet und bearbeitet werden sollen. Auswahlmöglichkeiten: **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, die die zu bearbeitenden Dateien mit Druckformatdefinitionen enthält. ***USRLIBL** Nur Bibliotheken im Benutzerteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. ***LIBL** Alle Bibliotheken im Benutzer- und im Systemteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen. ***CURLIB** Die aktuelle Jobbibliothek wird durchsucht. Enthält die Bibliotheksliste keinen aktuellen Eintrag, wird die Bibliothek QGPL verwendet. ***ALLUSR** Alle "benutzerdefinierten" Bibliotheken werden durchsucht. Zu den "benutzerdefinierten" Bibliotheken gehört zwar auch die Bibliothek QGPL, alle anderen mit dem Anfangsbuchstaben "Q" jedoch nicht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen. ***ALL** Alle Bibliotheken im System, einschließlich QSYS, werden durchsucht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen.
Datei	In diesem Feld wird angegeben, ob mit allen Dateien mit Druckformatdefinitionen oder nur mit einer Untergruppe von Dateien mit Druckformatdefinitionen in der Bibliothek gearbeitet werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **Name der Datei mit Druckformatdefinitionen** Den Namen einer Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, die in einer Liste als einzige Datei angezeigt werden soll. **Generischer Name** Einen Namensteil einer Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, der mit einem Stern (*) qualifiziert wird, um eine bestimmte Untergruppe von Dateien mit Druckformatdefinitionen anzuzeigen. Der generische Name hat folgendes Format: **ABC*** Zeigt eine Liste aller Dateien mit Druckformatdefinitionen an, die mit den Zeichen ABC beginnen. Beispiel: ABC, ABCD oder ABCTEST. ***ALL** *ALL angeben, um alle Dateien mit Druckformatdefinitionen in der angegebenen Bibliothek anzuzeigen.

Nach Eingabe von Werten in die Felder die Eingabetaste drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                          Mit PFD-Dateien arbeiten

Bibliothek  . . . . . .   PFULIB      Name, *USRLIBL, *LIBL, *CURLIB...
Datei . . . . . . . . .   *ALL        Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . .   _________   Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen             2=Ändern   3=Kopieren   4=Löschen   7=umbenennen
  8=Beschreibung anzeigen  12=Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Aus-
wahl Datei       Bibliothek  Text                              Geändert
__   _________   _________
__   PFUFILE     PFULIB      PFD-Übungsdatei                   12/13/90




                                                                      Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" können Dateien mit Druckformatdefinitionen erstellt, geändert, kopiert, gelöscht und umbenannt werden; der Benutzer kann außerdem die Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen und mit der Bearbeitung von Druckformatdefinitionen einer Datei mit Druckformatdefinitionen beginnen.

Anmerkung: Für die Erstellung einer Datei mit Druckformatdefinitionen ist eine Bibliothek erforderlich, in der die Datei gespeichert werden kann. Ist noch keine Bibliothek vorhanden, kann durch Eingabe des Befehls CRTLIB (Bibliothek erstellen) in die Befehlszeile einer beliebigen Anzeige eine Bibliothek erstellt werden.

In der Anzeige können die Namen der aufzulistenden und zu bearbeitenden Datei mit Druckformatdefinitionen und der Bibliothek, in der die Datei gespeichert wird, in den Bedienerführungen *Datei* und *Bibliothek* angegeben werden.

Anmerkung: Wird in eine der Bedienerführungen *PFD-Datei* und *Bibliothek* ein Wert eingegeben, kann in die Spalte *Auswahl* **kein** Wert eingegeben werden.

In den folgenden Tabellen werden die einzelnen Felder der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" erläutert.

Bedienerführungen

Bedienerführung	Beschreibung
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Dateien mit Druckformatdefinitionen enthält, die aufgelistet und bearbeitet werden sollen. Auswahlmöglichkeiten: **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, die die zu bearbeitenden Dateien mit Druckformatdefinitionen enthält. ***USRLIBL** Nur Bibliotheken im Benutzerteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. ***LIBL** Alle Bibliotheken im Benutzer- und im Systemteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen. ***CURLIB** Die aktuelle Jobbibliothek wird durchsucht. Enthält die Bibliotheksliste keinen aktuellen Eintrag, wird die Bibliothek QGPL verwendet. ***ALLUSR** Alle "benutzerdefinierten" Bibliotheken werden durchsucht. Zu den "benutzerdefinierten" Bibliotheken gehört zwar auch die Bibliothek QGPL, alle anderen mit dem Anfangsbuchstaben "Q" jedoch nicht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen. ***ALL** Alle Bibliotheken im System, einschließlich QSYS, werden durchsucht. **Anmerkung:** Bei diesem Wert wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" möglicherweise erst nach einer langen Antwortzeit aufgerufen.
Datei	In diesem Feld wird angegeben, ob mit allen Dateien mit Druckformatdefinitionen oder nur mit einer Untergruppe von Dateien mit Druckformatdefinitionen in der Bibliothek gearbeitet werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **Name der Datei mit Druckformatdefinitionen** Den Namen einer Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, die in einer Liste als einzige Datei angezeigt werden soll. **Generischer Name** Einen Namensteil einer Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, der mit einem Stern (*) qualifiziert wird, um eine bestimmte Untergruppe von Dateien mit Druckformatdefinitionen anzuzeigen. Der generische Name hat folgendes Format: **ABC*** Zeigt eine Liste aller Dateien mit Druckformatdefinitionen an, die mit den Zeichen ABC beginnen. Beispiel: ABC, ABCD oder ABCTEST. ***ALL** *ALL angeben, um alle Dateien mit Druckformatdefinitionen in der angegebenen Bibliothek anzuzeigen.

Bedienerführung	Beschreibung
Listenanfang bei	Diese Bedienerführung wird zur schnellen Neuanordnung der Liste verwendet, nicht zum Erstellen einer Listenuntergruppe. Auswahlmöglichkeiten: ***TOP** Der Anfang der Liste wird angezeigt. ***BOT** Das Ende der Liste wird angezeigt. **Name oder Namensteil** Den Namen oder Namensteil angeben, der angezeigt werden soll. Die Liste beginnt dann mit dem ersten Namen, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.

Auswahlmöglichkeiten

Auswahl	Beschreibung
1=Erstellen	Erstellt eine Datei mit Druckformatdefinitionen. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* und die Namen der zu erstellenden Datei mit Druckformatdefinitionen und der Bibliothek in die erste Zeile der Liste eingeben. Nach Erstellung der Datei mit Druckformatdefinitionen wird die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aufgerufen; in dieser Anzeige können für die Datei mit Druckformatdefinitionen Druckformatdefinitionen erstellt werden. **Anmerkung:** Für die Erstellung einer Datei mit Druckformatdefinitionen ist eine Bibliothek erforderlich, in der die Datei gespeichert werden kann. Ist noch keine Bibliothek vorhanden, kann durch Eingabe des Befehls CRTLIB (Bibliothek erstellen) in die Befehlszeile einer beliebigen Anzeige eine Bibliothek erstellt werden.
2=Ändern	Ändert die Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben, deren Beschreibung geändert werden soll.
3=Kopieren	Kopiert eine Datei mit Druckformatdefinitionen in eine neue Datei mit Druckformatdefinitionen. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben. Beim Kopieren einer Datei mit Druckformatdefinitionen werden alle in ihr enthaltenen Druckformatdefinitionen ebenfalls kopiert.
4=Löschen	Löscht eine Datei mit Druckformatdefinitionen. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben. In der nächsten Anzeige kann die Auswahl noch einmal bestätigt werden, bevor die Datei endgültig gelöscht wird. Beim Löschen einer Datei mit Druckformatdefinitionen werden alle in ihr enthaltenen Druckformatdefinitionen ebenfalls gelöscht.
7=Umbenennen	Benennt eine Datei mit Druckformatdefinitionen um. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben der umzubenennenden Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben.
8=Beschreibung anzeigen	Zeigt die Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen an. Eine 8 in die Spalte *Auswahl* neben der Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben, deren Beschreibung angezeigt werden soll.
12=Mit Druckformatdefinitionen arbeiten	Beginnt mit der Bearbeitung der Druckformatdefinitionen in einer Datei mit Druckformatdefinitionen. 12 in die Spalte *Auswahl* neben der Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben, die zu bearbeitende Druckformatdefinitionen enthält.

Spalten

Spalten	Beschreibung
Auswahl	Die Nummer der Aufgabe in der Spalte *Auswahl* neben der zu bearbeitenden Datei mit Druckformatdefinitionen angeben. Es besteht die Möglichkeit, gleichzeitig die gleiche Auswahlnummer für mehrere Dateien mit Druckformatdefinitionen oder unterschiedliche Auswahlnummern für verschiedene Dateien mit Druckformatdefinitionen einzugeben.
Datei	Zeigt eine Liste aller Dateien mit Druckformatdefinitionen in der angegebenen Bibliothek oder Bibliotheksliste an, die den Kriterien für die Untergruppe entsprechen. In die erste Zeile der Liste kann der Name einer Datei mit Druckformatdefinitionen eingegeben werden, die erstellt oder bearbeitet werden soll. **Anmerkung:** Eine Datei, die nicht als Datei mit Druckformatdefinitionen erstellt wurde, erscheint trotzdem in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten", wenn sie eine der folgenden vier Bedingungen erfüllt: • Die Datei ist eine physische Datei • Die Datei ist keine Quellendatei • Die Datei ist keine DDM-Datei • Die Satzlänge beträgt 80 Spalten Es wird empfohlen, mit Dateien zu arbeiten, die mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm erstellt wurden.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datei mit Druckformatdefinitionen enthält.
Text	Zeigt die Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen an.
Geändert	Das Datum der letzten Änderung einer Druckformatdefinition in der Datei mit Druckformatdefinitionen oder das Datum der letzten Änderung der Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen wird angezeigt.

Liste der Dateien mit Druckformatdefinitionen anzeigen

Die Dateien mit Druckformatdefinitionen können durch Eingabe von Werten in die Bedienerführungen *Bibliothek* und *Datei* im unteren Teil der Anzeige aufgelistet werden. Zum Ändern des Listeninhalts die Namen der Datei und der Bibliothek angeben. Durch Angabe der Anfangszeichen in der Bedienerführung *Listenanfang bei* kann in der Liste vor- oder zurückgeblättert werden.

Anmerkung: Wird in eine der Bedienerführungen *Datei mit Druckformatdefinitionen* und *Bibliothek* ein Wert eingegeben, kann in die Spalte *Auswahl* **kein** Wert eingegeben werden.

Datei mit Druckformatdefinitionen aus einer Liste auswählen

Die angezeigte Liste enthält die Namen aller oder einer angegebenen Untergruppe von Dateien mit Druckformatdefinitionen, die in der/den in der Bedienerführung *Bibliothek* angegebenen Bibliothek/en enthalten sind. (Es werden jedoch nur die Dateien mit Druckformatdefinitionen und Bibliotheken angezeigt, für die der Benutzer berechtigt ist.) Die Beschreibungen der Dateien mit Druckformatdefinitionen und die Daten der letzten Änderung werden ebenfalls in der Liste angezeigt.

Bei Anzeige einer Liste ist unter und rechts von der Liste immer ein Positionshinweis sichtbar, der die aktuelle Listenposition angibt. **Weitere...** zeigt an, daß außer

dem aktuell angezeigten Eintrag weitere Einträge angezeigt werden können. **Ende** zeigt an, daß das Listenende erreicht ist.

In der Liste kann mit den Blättertasten geblättert werden.

Bei der Erstellung einer Datei mit Druckformatdefinitionen kann vor Auswahl eines neuen Namens anhand dieser Liste überprüft werden, welche Namen bereits vergeben sind. Eine Datei mit Druckformatdefinitionen wird durch Eingabe einer 1 und eines Namens für die Datei mit Druckformatdefinitionen und eines Bibliotheksnamens in die erste Zeile der Liste erstellt; außerdem können weitere Dateien mit Druckformatdefinitionen aus der Liste ausgewählt werden. Dazu kann jede Auswahl außer der Auswahl 1 (Erstellen) angegeben werden.

Mit einem der beiden oder beiden folgenden Schritten können ein oder mehrere Namen ausgewählt werden:

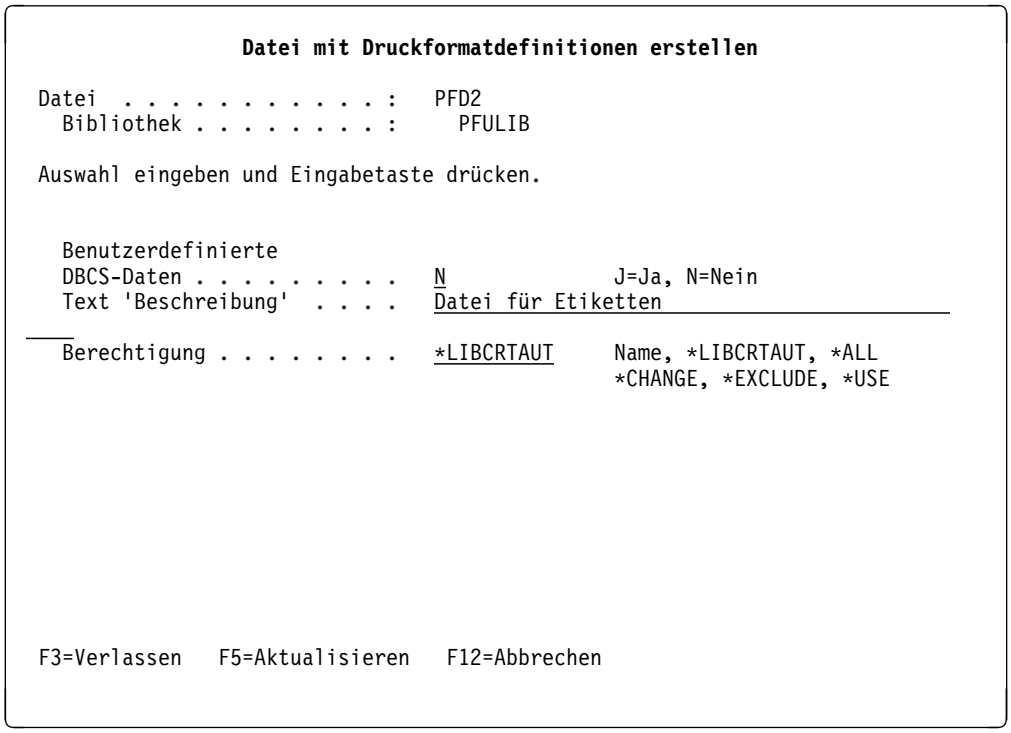
- In die Spalte *Auswahl* neben der zu bearbeitenden Datei mit Druckformatdefinitionen in der Liste die Nummer der Auswahl (Aufgabe) eingeben, die ausgeführt werden soll.
- In der ersten Zeile der Liste die Spalte *Auswahl* eine Auswahlnummer (für die Aufgabe), in die Spalten *Datei* und *Bibliothek* den Namen einer Datei mit Druckformatdefinitionen bzw. einen Bibliotheksnamen eingeben.

1=Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen

Vor der Erstellung einer Druckformatdefinition muß zuerst eine **Datei mit Druckformatdefinitionen** erstellt werden. Zum Erstellen einer Datei mit Druckformatdefinitionen in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) die folgenden Schritte durchführen.

1. Eine 1 in die Spalte *Auswahl* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
2. Den Namen der neuen Datei mit Druckformatdefinitionen in die Bedienerführung *Datei* in der ersten Zeile der Liste eingeben.
3. In die Bedienerführung *Bibliothek* in der ersten Zeile der Liste den Namen der Bibliothek eingeben, in der die Datei mit Druckformatdefinitionen gespeichert werden soll.
4. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen
Datei . . . . . : PFD2
Bibliothek . . . . . : PFULIB
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Benutzerdefinierte
DBCS-Daten . . . . . N J=Ja, N=Nein
Text 'Beschreibung' . . . . Datei für Etiketten
Berechtigung . . . . . *LIBCRTAUT Name, *LIBCRTAUT, *ALL
*CHANGE, *EXCLUDE, *USE
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

In der Anzeige "Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen" kann eine Datei mit Druckformatdefinitionen erstellt werden.

Nach Erstellung der Datei mit Druckformatdefinitionen wird die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aufgerufen; in dieser Anzeige können Druckformatdefinitionen für die Datei mit Druckformatdefinitionen erstellt werden.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den Namen der zu erstellenden Datei mit Druckformatdefinitionen an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, in der die Datei mit Druckformatdefinitionen erstellt wird.

Feldname	Beschreibung
Benutzer-definierte DBCS-Daten	Diese Bedienerführung wird nur im DBCS-System angezeigt. Durch Eingabe von N (Nein) oder J (Ja) in diese Bedienerführung wird angegeben, ob DBCS-Daten (Doppelbytezeichensatz) für Textdaten von Druckformatdefinitionen in der Datei mit Druckformatdefinitionen verwendet werden sollen oder nicht.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen angeben. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Datei mit Druckformatdefinitionen gesichert und angezeigt, wenn eine Liste der Dateien mit Druckformatdefinitionen angezeigt wird. Eine Beschreibung könnte beispielsweise folgendermaßen lauten: `Datei mit Druckformatdefinitionen - Übung`
Berechtigung	Die Berechtigung angeben, die denjenigen Benutzern erteilt werden soll, die oder deren Benutzergruppe keine spezielle Berechtigung für die Datei haben, und die nicht auf der Berechtigungsliste stehen. spezielle Berechtigung für die Datei besitzt. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBCRTAUT** Das System legt die Berechtigung anhand des Wertes fest, der für die Bedienerführung *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) im Befehl CRTLIB (Bibliothek erstellen) angegeben wurde, mit dem die Bibliothek für die neue Datei erstellt wurde. Eine Änderung dieses Wertes betrifft keine bereits vorhandenen Dateien. ***ALL** Der Benutzer kann die Datei löschen, den Dateizugriffsschutz angeben, die Datei und deren Eigner ändern sowie die wichtigsten Dateifunktionen durchführen. Mit der Berechtigung ALL kann der Benutzer alle Dateiverarbeitungsschritte mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Berechtigung zum Verwalten der Berechtigungsliste unterliegen. ***CHANGE** Der Benutzer kann die Datei ändern und die wichtigsten Dateifunktionen durchführen. Ein Benutzer mit der Berechtigung CHANGE kann alle Dateiverarbeitungsschritte mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Objektexistenzberechtigung und der Objektverwaltungsberechtigung unterliegen. Die Berechtigung CHANGE schließt die Objektberechtigung und die vollständige Datenberechtigung ein. ***EXCLUDE** Die Ausschlußberechtigung verweigert dem Benutzer den Dateizugriff. ***USE** Der Benutzer kann die wichtigsten Dateifunktionen, wie z. B. Lesen durchführen. Er darf die Datei nicht ändern. Die Berechtigung USE schließt die Objektberechtigung und die Leseberechtigung ein. **Name der Berechtigungsliste** Den Namen einer Berechtigungsliste angeben. Den in dieser Liste aufgeführten Benutzern wurde die jeweils angegebene Berechtigung für die Datei erteilt. Die Berechtigungsliste muß vor dem Erstellen der Datei vorhanden sein.

Nach Drücken der Eingabetaste wird die Datei mit Druckformatdefinitionen mit der entsprechenden Beschreibung erstellt, und die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) wird erneut aufgerufen.

2=Datei mit Druckformatdefinitionen ändern

Zum Ändern der Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) die folgenden beiden Schritte durchführen:

1. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                  Datei mit Druckformatdefinitionen ändern

 Datei  . . . . . . . . . . :   PFUFILE
   Bibliothek . . . . . . . :     PFULIB

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


   Text 'Beschreibung'  . . .   Datei mit Druckformatdefinitionen - Übung
__









 F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Datei mit Druckformatdefinitionen ändern" kann die Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen geändert werden.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt den Namen der zu ändernden Datei mit Druckformatdefinitionen an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datei mit Druckformatdefinitionen enthält.
Text 'Beschreibung'	Den benutzerdefinierten Text angeben, der die Datei und ihre Funktion kurz beschreibt. Der hier angegebene Text ersetzt einen bereits zuvor eingegebenen Text.

Durch Drücken der Eingabetaste wird die Beschreibung geändert. Nach Beendigung der Änderung wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) erneut aufgerufen.

3=Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren

Zum Kopieren einer Datei mit Druckformatdefinitionen die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) durchführen:

1. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren

 Von Datei  . . . . . . . . . :   PFUFILE
   Bibliothek . . . . . . . . :     PFULIB
 Text . . . . . . . . . . . . :   Datei mit Druckformatdefinitionen - Übung


 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


   Nach Datei . . . . . . . . .   PFUFILE2      Name
     Bibliothek . . . . . . . .     PFULIB      Name, *CURLIB
   Text 'Beschreibung'  . . . .   Datei mit Druckformatdefinitionen - Übung
____









 F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
 F9=Auffinden   F12=Abbrechen
```

In der Anzeige "Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren" kann eine Datei mit Druckformatdefinitionen in eine neue Datei mit Druckformatdefinitionen kopiert werden. Zusammen mit der Datei werden auch alle darin enthaltenen Druckformatdefinitionen kopiert.

Feldname	Beschreibung
Von Datei	Zeigt den Namen der Datei mit Druckformatdefinitionen an, aus der kopiert werden soll.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datei mit Druckformatdefinitionen enthält.
Text	Zeigt die Beschreibung der zu kopierenden Datei mit Druckformatdefinitionen an.
Nach Datei	Die neue Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, in die kopiert werden soll. Hier wird der gleiche Dateiname wie in der Bedienerführung "Von Datei" angezeigt. Der Standardwert kann übernommen werden, wenn die Datei unter dem gleichen Namen in eine andere Bibliothek kopiert werden soll.

Feldname	Beschreibung
Bibliothek	Die Bibliothek angeben, in die die Datei mit Druckformatdefinitionen kopiert werden soll. Dieses Feld enthält denselben Bibliotheksnamen wie das Feld "Bibliothek" weiter oben. Der Standardwert kann übernommen werden, wenn die Datei unter einem anderen Namen in die gleiche Bibliothek kopiert werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***CURLIB** Die kopierte Datei wird in der aktuellen Jobbibliothek gespeichert. **Name** Die kopierte Datei wird in der angegebenen Bibliothek gespeichert.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben oder den Standardwert übernehmen, falls die Datei mit der gleichen Beschreibung kopiert werden soll. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Datei mit Druckformatdefinitionen gesichert. Diese Beschreibung wird zusammen mit der Datei mit Druckformatdefinitionen gesichert und angezeigt, wenn eine Liste der Dateien mit Druckformatdefinitionen angezeigt wird.

Durch Drücken der Eingabetaste wird die Datei kopiert. Nach Beendigung des Kopiervorgangs wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) erneut aufgerufen.

4=Datei mit Druckformatdefinitionen löschen

Zum Löschen einer Datei mit Druckformatdefinitionen die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) durchführen:

1. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                    Löschen der PFD-Dateien bestätigen

 Eingabetaste drücken, um Auswahl für 4 (Löschen) zu bestätigen.
 Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.

Aus-
wahl Datei      Bibliothek  Text                          Geändert
 4   PFD2       PFULIB      Datei für Produktetiketten    12/13/90

                                                                  Ende
 F11=Nur Namen anzeigen   F12=Abbrechen
```

Mit Hilfe der Anzeige "Löschen der PFD-Dateien bestätigen" kann der Benutzer bestätigen, daß er die mit Auswahl 4 (Löschen) in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" gekennzeichneten Dateien wirklich löschen möchte.

Anmerkung: Es können nur die Dateien mit Druckformatdefinitionen gelöscht werden, auf die der Benutzer Zugriff hat. Ein Benutzer kann nur solche Dateien mit Druckformatdefinitionen löschen, für die ihm die Berechtigungen *OBJOPR und *OBJEXIST erteilt wurden.

Anhand der angezeigten Namensliste sollte der Benutzer überprüfen, ob alle angezeigten Dateien mit Druckformatdefinitionen gelöscht werden sollen. Wenn **alle Dateien gelöscht werden sollen**, die Eingabetaste drücken. Wenn **nicht alle Dateien gelöscht werden sollen**, die Taste F12 (Abbrechen) drücken. Nach Drücken der Taste F12 wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" mit den zuvor eingegebenen Auswahlmöglichkeiten erneut aufgerufen. Die Auswahlnummer 4 kann jetzt aus der Spalte neben der Datei mit Druckformatdefinitionen entfernt werden, die nicht gelöscht werden soll.

Feldname	Beschreibung
Auswahl	Im Feld "Auswahl" wird die Auswahl zum Löschen angezeigt, die die Bestätigungsanzeige aufruft. Für diese Anzeige ist die Auswahlnummer immer 4.
Datei	Zeigt eine Liste aller Dateien mit Druckformatdefinitionen an, die gelöscht werden sollen.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Datei mit Druckformatdefinitionen enthält.
Text	Zeigt die Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen an.
Geändert	Das Datum der letzten Änderung einer Druckformatdefinition in der Datei mit Druckformatdefinitionen oder das Datum der letzten Änderung der Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen wird angezeigt.

Die zuvor zum Löschen ausgewählten Dateien mit Druckformatdefinitionen (Auswahl 4) werden aufgelistet. Die Liste durch Drücken der Eingabetaste bestätigen und die Dateien löschen oder durch Drücken der Taste F12 zur Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.

Nach Beendigung des Löschvorgangs wird die Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" erneut aufgerufen; sie enthält dann in der 24. Zeile eine Nachricht. Beim Löschen mehrerer Dateien wird vom System für jede gelöschte Datei eine gesonderte Nachricht ausgegeben. Ist dies der Fall, wird durch ein Pluszeichen (+) in der äußersten rechten Spalte der 24. Zeile angezeigt, daß weitere Nachrichten anstehen. Die Nachrichten werden nacheinander angezeigt, wenn der Positionsanzeiger in die 24. Zeile gestellt und die Taste zum Vorblättern gedrückt wird.

7=Datei mit Druckformatdefinitionen umbenennen

Zum Umbenennen einer Datei mit Druckformatdefinitionen die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" durchführen:

1. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben der umzubenennenden Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Objekt umbenennen" wird aufgerufen. Den neuen Namen der Datei mit Druckformatdefinitionen in die Bedienerführung *Neues Objekt* eingeben.

8=Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen

Zum Anzeigen der Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" durchführen:

1. Eine 8 in die Spalte *Auswahl* neben der Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben, deren Beschreibung angezeigt werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Der Befehl DSPOBJD (Objektbeschreibung anzeigen) wird aufgerufen, und die Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen wird angezeigt.

12=Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" wird von der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" (siehe Seite 217) aus mit folgenden Schritten aufgerufen:

1. 12 in die Spalte *Auswahl* neben der Datei mit Druckformatdefinitionen eingeben, die zu bearbeitende Druckformatdefinitionen enthält.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" wird aufgerufen.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 10, „Mit Druckformatdefinitionen arbeiten“ auf Seite 155.

Kapitel 12. Datenbankteildatei drucken

Nach dem Konzipieren der Anwendung für das Druckformatierungs-Dienstprogramm kann die Anwendung auf eine der drei folgenden Arten ausgeführt werden:

- Durch Auswahl von "Datenbankteildatei drucken" in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten". Um die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aufzurufen, den Befehl STRPFU oder STRAFPU über die Auswahl 11 verwenden.
- Durch Auswahl von "Datenbankteildatei drucken" im Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400".
- Durch Ausführen des Befehls **PRTPFDDTA** (Datenbankteildatei drucken)

Von der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aus drucken

Zum Drucken einer Datenbankteildatei in der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" eine 9 in die Spalte *Auswahl* neben der Druckformatdefinition eingeben, auf deren Grundlage die Datenbankteildatei gedruckt werden soll, und die Eingabetaste drücken.

```
                    Mit Druckformatdefinitionen arbeiten

Datei . . . . . .   PFDFILE     Name, F4=Liste
  Bibliothek  . . . . . .   MYLIB     Name, *LIBL, *CURLIB
Druckformatdefinition . .   *ALL       Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . . .   __________  Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Erstellen        2=Ändern       3=Kopieren    4=Löschen
  6=Druckformatdefinition drucken   7=Umbenennen  9=Datenbankteildatei drucken

Aus- PFD-
wahl Definition  Text                                              Geändert

 9   PRODUCTLBL  Druckformatdefinition - Übung                     12/13/90



                                                                      Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F12=Abbrechen
```

Die Anzeige "Datenbankteildatei drucken" wird aufgerufen.

```
                          Datenbankteildatei drucken

  Datei  . . . . . . . . . . . :   PFDFILE
    Bibliothek . . . . . . . . :     MYLIB
  Druckformatdefinition  . . . . :   PRODUCTLBL

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

  Datenbankdatei . . . . . . . .   *PFD          Name, *PFD, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . . . . .     *LIBL       Name, *LIBL, *CURLIB
  Teildatei  . . . . . . . . . .   *FIRST        Name, *FIRST, F4=Liste

  Ausdruck mit Raster  . . . . . .  N            J=Ja, N=Nein
  Satzauswahl  . . . . . . . . . .  J            J=Ja, N=Nein
  Endseite . . . . . . . . . . . .  *END         1-9999, *END
  Papierfach . . . . . . . . . . .  *PFD         1-255, *PFD, *E1
  Ausgabefach  . . . . . . . . . .  *DEVD        1-65535, *DEVD
  Kopien . . . . . . . . . . . . .  *PFD         1-255, *PFD
  Ausgabewarteschlange . . . . . .  *JOB         Name, *JOB
    Bibliothek . . . . . . . . .                 Name, *LIBL, *CURLIB

                                                                  Weitere...
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

```
                          Datenbankteildatei drucken

  Datei  . . . . . . . . . . . :   PFDFILE
    Bibliothek . . . . . . . . :     MYLIB
  Druckformatdefinition  . . . . :   PRODUCTLBL

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Formulardefinition . . . . . . .   *PFD          Name, *PFD, *DEVD, *INLINE
  Bibliothek . . . . . . . . . .     *LIBL       Name, *LIBL, *CURLIB









                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige kann angegeben werden, wie eine Datenbankteildatei gedruckt werden soll. Folgende Angaben können gemacht werden:

- Die zu druckende Datenbankdatei
- Verwendung von Satzauswahl
- Beenden des Drucks bei einer bestimmten Seite
- Zu verwendende Ausgabewarteschlange
- Anzahl der Kopien

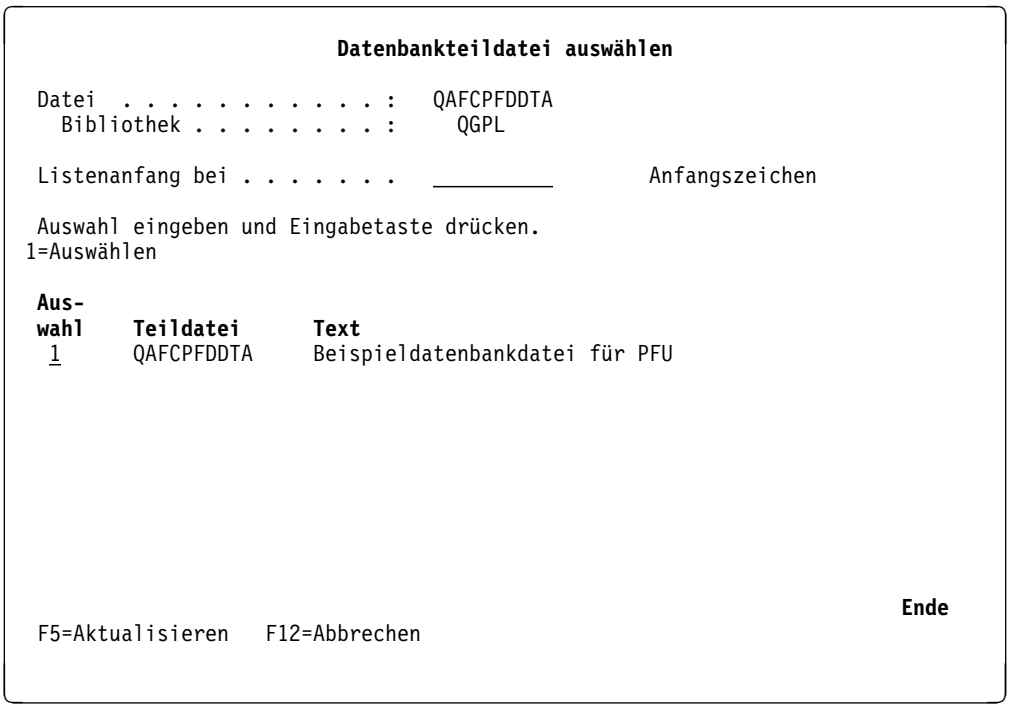
In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Datenbankteildatei drucken" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt die Datei mit Druckformatdefinitionen an, die zum Drucken einer Datenbankteildatei verwendet werden soll.
Bibliothek	Zeigt die Bibliothek an, in der die Datei mit Druckformatdefinitionen gespeichert ist, die die Druckformatdefinition enthält.
Druckformat-definition	Zeigt den Namen der Druckformatdefinition.
Datenbankdatei	Den Namen der Datenbankdatei angeben, die die zu druckende Teildatei enthält. Zum Auflisten aller Datenbankdateien in der in der Bedienerführung *Bibliothek* angegebenen Bibliothek den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung stellen und die Taste F4 drücken. Wird die Datenbankdatei verwendet, die in der Druckformatdefinition angegeben wurde, *PFD angeben.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die zu druckende Datenbankdatei enthält. Auswahlmöglichkeiten: **Bibliotheksname** Den Namen der Bibliothek angeben, die die Datenbankdatei enthält. ***LIBL** Alle Bibliotheken im Benutzer- und im Systemteil der Jobbibliotheksliste werden durchsucht. ***CURLIB** Die aktuelle Jobbibliothek wird durchsucht. Enthält die Bibliotheksliste keinen aktuellen Eintrag, wird die Bibliothek QGPL verwendet.
Teildatei	Den Namen der Datenbankteildatei angeben. Bei Angabe von *FIRST wird die erste Teildatei der Datenbankdatei gedruckt. Zum Auflisten aller Teildateien der Datei, die in der Bedienerführung *Datenbankdatei* angegeben wurde, den Positionsanzeiger auf diese Bedienerführung stellen und die Taste F4 drücken.
Ausdruck mit Raster	Auswahlmöglichkeiten: **J (Ja)** Die Datenbankteildatei wird mit dem Raster gedruckt, das in der Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" angegeben wurde. **N (Nein)** Die Datenbankteildatei wird ohne Raster gedruckt. Das Raster wird als Hilfe beim Entwurf der Druckausgabe gedruckt.
Satzauswahl	Auswahlmöglichkeiten: **N (Nein)** Alle Sätze in der Datenbankteildatei werden, unabhängig davon, ob in der Druckformatdefinition Satzauswahl angegeben wurde oder nicht, ausgewählt. **J (Ja)** Sätze werden entsprechend der Auswahlbedingung ausgewählt, wenn die Bedingung in der Druckformatdefinition angegeben wurde. Wurde in der Druckformatdefinition keine Auswahlbedingung angegeben, werden alle Sätze ausgewählt.
Endseite	Die Nummer der Seite angeben, an der der Druck beendet werden soll. ***END** Das Druckformatierungs-Dienstprogramm druckt alle ausgewählten Sätze. **n** Das Druckformatierungs-Dienstprogramm beendet den Druck, wenn die Seite n gedruckt ist. Die gültigen Werte liegen im Bereich von 1 bis 9999. Der Nutzen dieser Funktion liegt darin, daß zur Überprüfung des Druckausgabeentwurfs einige Seiten probeweise gedruckt werden können.

Feldname	Beschreibung
Papierfach	Das Papierfach für die Zuführung von Einzelblättern angeben. Auswahlmöglichkeiten: ***PFD** Der in der Spezifikation für Druckausgabe angegebene Wert wird verwendet. Standardwert ist *PFD. ***E1** Die Umschläge werden aus dem Umschlagfach in die Einzelblattzuführung eingezogen. ***CUT** Bei Druckern mit manueller Papierzuführung werden die Blätter über die Zuführung von Hand eingelegt. **Papierfach** Das Papierfach angeben, aus dem das Papier zugeführt wird. Gültig sind die Werte 1 bis 255. Bei Druckern mit manueller Papierzuführung entspricht die Angabe von 100 der Angabe von *CUT.
Ausgabefach	Bei Druckern mit mehreren Ausgabefächern das gewünschte Ausgabefach angeben. Auswahlmöglichkeiten: ***DEVD** Der in der Einheitenbeschreibung angegebene Wert wird verwendet. Standardwert ist *DEVD. **Ausgabefach** Das Ausgabefach für die Druckausgabe angeben. Gültig sind die Werte 1 bis 65535.
Kopien	Die Zahl der zu druckenden Kopien angeben. ***PFD** Der in den *Spezifikationen für Druckausgabe* angegebene Wert wird verwendet. **n** Gültig sind die Werte 1 bis 255.
Ausgabewarteschlange	Die Ausgabewarteschlange angeben, in die die vom Druckformatierungs-Dienstprogramm erstellte SPOOL-Datei gestellt werden soll.
Bibliothek	Die Bibliothek angeben, in der die Ausgabewarteschlange gesucht werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Die Ausgabewarteschlange wird anhand der Bibliotheksliste gesucht. ***CURLIB** Die Ausgabewarteschlange wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Bibliotheksname** Die Bibliothek angeben, die die Ausgabewarteschlange enthält.
Formulardefinition	Die Formulardefinition angeben, die beim Drucken der SPOOL-Datei verwendet werden soll, die durch das Druckformatierungs-Dienstprogramm erstellt wurde. Auswahlmöglichkeiten: ***DEVD** Gibt an, daß die in der Einheitenbeschreibung angegebene Formulardefinition verwendet werden soll. ***INLINE** Gibt an, daß das Druckformatierungs-Dienstprogramm eine Inline-Formulardefinition beim Drucken der Daten erstellen soll. Zusätzliche Informationen enthält der Hilfetext zur Formulardefinition. **Name** Den Namen der Formulardefinition angeben.

Feldname	Beschreibung	
Bibliothek	Auswahlmöglichkeiten:	
	***LIBL**	Die Formulardefinition wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.
	***CURLIB**	Die Formulardefinition wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.
	Name	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Formulardefinition enthält.

Aus der Liste können eine Datenbankdatei und eine Teildatei ausgewählt werden. Beispiel: Den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Teildatei* stellen und die Taste F4 drücken. Die Anzeige "Datenbankteildatei auswählen" wird aufgerufen.


Datenbankteildatei auswählen
Datei . . . . . : QAFCPFDDTA
Bibliothek . . . . . : QGPL
Listenanfang bei . . . . . Anfangszeichen
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Auswählen
Aus-
wahl Teildatei Text
1 QAFCPFDDTA Beispieldatenbankdatei für PFU
Ende
F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Die Datenbankteildateien in der Datenbank, die in der vorigen Anzeige angegeben wurde, werden aufgelistet. Durch Angabe der Anfangszeichen des Namens der Datenbankteildatei in der Bedienerführung *Listenanfang bei* kann in der Liste nach oben oder nach unten geblättert werden.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "Datenbankteildatei auswählen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Datei	Zeigt die Datenbankdatei an, die in der vorigen Anzeige angegeben wurde.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die physische Datei enthält.
Listenanfang bei	Diese Bedienerführung wird zur schnellen Neuanordnung der Liste verwendet, nicht zum Erstellen einer Listenuntergruppe. Auswahlmöglichkeiten: ***TOP** Der Anfang der Liste wird angezeigt. ***BOT** Das Ende der Liste wird angezeigt. **Name oder Namensteil** Den Namen oder Namensteil angeben, der angezeigt werden soll. Die Liste beginnt dann mit dem ersten Namen, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.
Auswahl	Eine 1 in der Spalte *Auswahl* neben der auszuwählenden Teildatei eingeben.
Teildatei	Zeigt die Namen der Teildateien an, die in der angegebenen Datenbankdatei enthalten sind.
Text	Zeigt die Beschreibung der Teildateien an, die in der angegebenen Datenbankdatei enthalten sind.

Eine Teildatei durch Eingabe einer 1 in die Spalte *Auswahl* neben der Teildatei auswählen und die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Datenbankteildatei drucken" wird aufgerufen.

```
                          Datenbankteildatei drucken

  Datei  . . . . . . . . . . . :   PFDFILE
    Bibliothek . . . . . . . . :     MYLIB
  Druckformatdefinition  . . . . :   PRODUCTLBL

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

  Datenbankdatei . . . . . . . .   QAFCPFDDTA     Name, *PFD, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . . . . .     NAOKO        Name, *LIBL, *CURLIB
  Teildatei  . . . . . . . . . .   QAFCPFDDTA     Name, *FIRST, F4=Liste

  Ausdruck mit Raster  . . . . .   N              J=Ja, N=Nein
  Satzauswahl  . . . . . . . . .   J              J=Ja, N=Nein
  Endseite . . . . . . . . . . .   *END           1-9999, *END
  Papierfach . . . . . . . . . .   *PFD           1-255, *PFD, *E1
  Ausgabefach  . . . . . . . . .   *DEVD          1-65535, *DEVD
  Kopien . . . . . . . . . . . .   *PFD           1-255, *PFD
  Ausgabewarteschlange . . . . .   *JOB           Name, *JOB
    Bibliothek . . . . . . . . .                  Name, *LIBL, *CURLIB

                                                                  Weitere...
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Zum Drucken der Datenbankdatei die Eingabetaste drücken. Das Druckformatierungs-Dienstprogramm beginnt mit dem Druck der Datenbankteildatei.

Nach Beendigung des Druckvorgangs wird die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" erneut aufgerufen; sie enthält dann abhängig vom Verlauf des

Drucks entweder eine Abschluß- oder eine Fehlernachricht. Die vom Druckformatierungs-Dienstprogramm entdeckten Fehler, wie z. B. 'In der Druckformatdefinition verwendete Felder nicht in der Datenbankdatei gefunden', werden in der vom Druckformatierungs-Dienstprogramm erstellten Druckausgabeliste aufgeführt.

Zum Verlassen der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" die Taste F3 drücken.

Vom Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" aus drucken

Zum Drucken 13 in die Befehlszeile des Menüs "IBM AFP-Dienstprogramme/400" eingeben.

```
AFPU                      IBM AFP-Dienstprogramme/400

Eine Auswahl angeben:

  Schablonendienstprogramm
     1. Mit Quellenschablonen arbeiten
     2. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

  Druckformatierungs-Dienstprogramm
    11. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    12. Mit PFD-Dateien arbeiten
    13. Datenbankteildatei drucken
    14. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

  Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung
    21. In Seitensegment umwandeln
    22. Mit Schablonen arbeiten
    23. Mit Seitensegmenten arbeiten
Auswahl oder Befehl
===> 13
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden
F12=Abbrechen                       F16=Systemhauptmenü
```

Die Anzeige "Datenbankteildatei drucken" wird aufgerufen.

```
                        Datenbankteildatei drucken

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Datei. . . . . .              __________      Name, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . .        MYLIB         Name, *LIBL, *CURLIB
  Druckformatdefinition  . . . . .  _________   Name, *FIRST, F4=Liste

  Datenbankdatei . . . . . .    QAFCPFDDTA      Name, *PFD, F4=Liste
    Bibliothek . . . . . .        NAOKO         Name, *LIBL, *CURLIB
  Teildatei  . . . . . .        QAFCPFDDTA      Name, *FIRST, F4=Liste

  Ausdruck mit Raster  . . . . . .  N          J=Ja,  N=Nein
  Satzauswahl  . . . . . .          N          J=Ja,  N=Nein
  Endseite . . . . . .              *END       1-9999, *END
  Papierfach . . . . . .            *PFD       1-255, *PFD, *E1
  Ausgabefach  . . . . . .          *DEVD      1-65535, *DEVD
  Kopien . . . . . .                *PFD       1-255, *PFD
  Ausgabewarteschlange . . . . . .  *JOB       Name, *JOB
    Bibliothek . . . . . .          __________  Name, *LIBL, *CURLIB


                                                                  Weitere...
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Die Liste der Dateien mit Druckformatdefinitionen in der angegebenen Bibliothek kann angezeigt werden. Den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Datei* stellen und die Taste F4 drücken.

Die Anzeige "Datei mit Druckformatdefinitionen auswählen" wird aufgerufen.

```
                Datei mit Druckformatdefinitionen auswählen

Bibliothek . . . . . :   MYLIB

Listenanfang bei . . . .  __________     Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-
wahl    Datei          Text
 1      PFDFILE        PFD-Übungsdatei









                                                                    Ende
F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Die Liste der Druckformatdefinitionen in der angegebenen Datei mit Druckformatdefinitionen kann ebenfalls angezeigt werden. Den Positionsanzeiger auf die Bedie-

nerführung *Druckformatdefinition* in der Anzeige "Datenbankteildatei drucken" stellen und die Taste F4 drücken.

Die Anzeige "Druckformatdefinition auswählen" wird aufgerufen.

```
                        Druckformatdefinition auswählen

Datei  . . . . . :   PFDFILE
  Bibliothek . . . . . :     MYLIB

Listenanfang bei . . . .   __________     Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  1=Auswählen

Aus-     PFD-
wahl     Definition     Text
 1       PRODUCTLBL     Druckformatdefinition - Übung

                                                                        Ende
F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Weitere Informationen dazu enthalten die Seiten 230 bis 235.

Nach Beendigung des Druckvorgangs wird das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" erneut aufgerufen; die Anzeige enthält dann in der 24. Zeile abhängig vom Verlauf des Drucks entweder eine Abschluß- oder eine Fehlernachricht.

Mit dem Befehl PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) drucken

Zum Drucken mit dem Befehl **PRTPFDDTA** (Datenbankteildatei drucken) vom Hauptmenü des Systems IBM AS/400 aus oder in einer Anzeige "Befehlseingabe" den Befehl `PRTPFDDTA` in die Befehlszeile der Anzeige eingeben und die Taste F4 drücken. Dieser Befehl gestattet dem Benutzer das Drucken mit Hilfe einer Druckformatdefinition in einem Stapeljob oder das Übergeben des Druckjobs aus einem CL-Programm heraus.

```
MAIN                          IBM AS/400-Hauptmenü                System: SYSTNAME
Eine Auswahl angeben:

     1. Benutzeraufgaben
     2. Büroaufgaben
     3. Allgemeine Systemaufgaben
     4. Dateien, Bibliotheken und Ordner
     5. Programmierung
     6. Datenfernverarbeitung
     7. System definieren oder ändern
     8. Problembehandlung
     9. Menü anzeigen
    10. Unterstützende Informationen - Auswahlmöglichkeiten
    11. Client Access-Aufgaben

    90. Abmelden


Auswahl oder Befehl
===> PRTPFDDTA
_____________________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden   F12=Abbrechen
F13=Unterstützende Informationen    F23=Anfangsmenü festlegen
```

Die folgende Bedienerführungsanzeige für den Befehl wird aufgerufen:

```
                    Datenbankteildatei drucken (PRTPFDDTA)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


PFD-Datei  . . . . . .  _________   NAME
  Bibliothek . . . . .    *LIBL     NAME, *LIBL, *CURLIB
Druckformatdefinition  .  *FIRST    NAME, *FIRST
Datenbankdatei . . . . .  *PFD      NAME, *PFD
  Bibliothek . . . . .    _________ NAME, *LIBL, *CURLIB
Teildatei  . . . . . .  *FIRST      NAME, *FIRST
Ausdruck mit Raster  . .  *NO       *YES, *NO
Satzauswahl  . . . . . .  *YES      *YES, *NO
Endseite . . . . . .  *END          1-9999, *END
Papierfach . . . . . .  *PFD        1-255, *PFD, *E1
Ausgabefach  . . . . . .  *DEVD     1-65535, *DEVD
Kopien . . . . . .  *PFD            1-255, *PFD
Ausgabewarteschlange . . . .  *JOB  NAME, *JOB
  Bibliothek . . . . .    _________ NAME, *LIBL, *CURLIB
Formulardefinition . . . . .  *PFD  NAME, *PFD, *DEVD, *INLINE
  Bibliothek . . . . .    _________ NAME, *LIBL, *CURLIB


                                                                       Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige         F24=Weitere Tasten
```

Weitere Informationen dazu enthalten die Seiten 230 bis 235.

Nach Beendigung des Druckvorgangs wird erneut die vorherige Anzeige aufgerufen; die Anzeige enthält dann in der 24. Zeile abhängig vom Verlauf des Drucks entweder eine Abschluß- oder eine Fehlernachricht.

Entwurf und Schriftarten

Kapitel 13. Entwurf . . . 241
Elementarten . . . 241
Text . . . 241
Linie . . . 241
Rechteck . . . 241
Balkencode . . . 241
Seitensegment . . . 242
Grafik . . . 242
Satzaufbau . . . 242
Elemente in den Entwurfsanzeigen definieren . . . 242
Entwurfsanzeige . . . 243
Anzeigensicht . . . 244
Listensicht . . . 244
Elemente in der Anzeigensicht definieren . . . 244
Aufbau der Anzeigensicht . . . 244
Elementanzeige im Abbildbereich - Elementmarkierung . . . 245
Elementmarkierung Ein/Aus . . . 247
Verdecken . . . 247
Aktualisieren . . . 247
Blättern . . . 248
Elementoperationen in der Anzeigensicht . . . 249
Element definieren . . . 249
Element ändern . . . 249
Element editieren . . . 250
Funktionstasten in der Entwurfsanzeige . . . 250
Element definieren oder ändern . . . 254
Text . . . 259
Linie . . . 268
Rechteck . . . 272
Balkencode . . . 283
Seitensegment . . . 294
Grafik . . . 300
Satzaufbau . . . 308
Vorhandenes Element kopieren, verschieben und entfernen . . . 312
Element editieren . . . 312
Block editieren . . . 313
Elemente in der Listensicht ändern . . . 315
Aufbau der Listensicht . . . 315
Element erstellen oder ändern . . . 318
Erstellen . . . 318
Ändern . . . 319
Liste der Elemente sortieren . . . 319
Kopieren, Verschieben, Entfernen oder Wiederherstellen . . . 320
Element editieren . . . 320

Kapitel 14. Mit Schriftarten arbeiten . . . 321
2=Schriftart ändern . . . 325
5=Schriftart anzeigen . . . 330
9=Ausgangsschriftart setzen . . . 332

Kapitel 13. Entwurf

In diesem Kapitel wird der Entwurf einer Quellenschablone, eines Satzaufbaus und eines Seitenlayouts beschrieben. Dabei werden folgende Punkte erläutert:

- Die Elementarten, die in einer Schablone, einem Satzaufbau oder einem Seitenlayout definiert werden können
- Wie die Elemente definiert werden
- Was mit den Elementen definiert werden kann

Elementarten

In einer Quellenschablone, einem Satzaufbau und einem Seitenlayout können sechs Elementarten definiert werden. In einem Seitenlayout kann auch ein Satzaufbau als Element plaziert werden.

Text

In einer Schablone angegebener Text, wie z. B. `ABCDE`, wird als Textelement bezeichnet. Es kann an jeder angegebenen Position in der Schablone plaziert werden. Textattribute können außerdem zum Beschreiben von Textmerkmalen wie Schriftartauswahl, Format sowie Hervorhebung durch Unterstreichung, Überschreibung und/oder Farbe angegeben werden.

Linie

Eine Linie ist jede gerade Linie, die zwei Punkte vertikal oder horizontal verbindet. Angegeben werden können die Art der Linie, wie z. B. gepunktet, gestrichelt oder durchgezogen, sowie die Linienstärke.

Rechteck

Ein Rechteck ist ein rechtwinkliges Gebilde, das durch zwei diagonal gegenüberliegende Ecken definiert ist. Es kann an jeder beliebigen Stelle der Schablone plaziert werden. Ausgewählt werden können die Schattierungsmuster für das Innere des Rechtecks und die Linienart, z. B. gepunktet, gestrichelt oder durchgezogen, sowie die Linienstärke. Für das Rechteckinnere kann Text definiert werden. Wahlweise kann der Text im Inneren des Rechtecks ausgerichtet werden.

Balkencode

Ein Balkencode ist eine Gruppe von Balken und Zwischenräumen verschiedener Breite, die von IPDS-Druckern oder den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 aus Daten erstellt wurden. Er kann an jeder angegebenen Position in der Schablone plaziert werden. Folgende Angaben zum Balkencode können gemacht werden: Balkencodedaten, Position, Balkencodetyp und wahlfreie Attribute wie Größe, Farbe, Ausdruck von alphanumerischer Balkencodeinterpretation oder Prüfziffern.

Seitensegment

Ein Seitensegment besteht aus Abbilddaten in der AFP-Ressourcenbibliothek. Soll ein Seitensegment in einer Schablone plaziert werden, muß das Seitensegment mit dem Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung oder dem Befehl CRTPAGSEG erstellt werden. Auf ein solches Seitensegment kann über seinen Namen verwiesen werden; durch Angabe der Druckposition wird es als ein Schablonenelement definiert. Ein Seitensegment kann wiederholt in eine Schablone, ein Seitenlayout und einen Satzaufbau eingefügt werden.

Grafik

Grafikdaten im Graphics Data Format (GDF-Format), die in einer physischen Teildatei oder in einem PC-Dokument in einem Ordner gespeichert sind, können eingefügt werden. Auf Grafik kann über den Datei- und Teildateinamen oder den Ordner- und Dokumentnamen verwiesen werden; sie wird durch die Angabe von Position und Größe sowie zweier diagonal gegenüberliegender Ecken als Element definiert.

Satzaufbau

Ein Satzaufbau ist eine Funktion der Druckformatdefinition. Die oben aufgeführten Elemente können mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm in einem Satz definiert und insgesamt als ein Satzaufbau behandelt werden. In einem Seitenlayout ist ein Satzaufbau als Element definiert.

Elemente in den Entwurfsanzeigen definieren

In den folgenden drei Anzeigen können Elemente definiert werden:

- Anzeige "Schablone entwerfen"

  In dieser Anzeige kann eine Schablone entworfen werden, die Text-, Linien-, Rechteck-, Balkencode-, Grafikelemente und Seitensegmente enthält.

  Zum Aufrufen der Anzeige "Schablone entwerfen" folgende Schritte durchführen:

  1. In der Befehlszeile einer Anzeige den Befehl `STRAFPU` (IBM AFP-Dienstprogramme starten) eingeben und die Eingabetaste drücken.
  2. Im Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" die Auswahl 1 (Mit Quellenschablonen arbeiten) auswählen und die Eingabetaste drücken.
  3. Die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" enthält eine Liste der Quellenschablonen in einer Quellenschablonendatei. Soll eine andere Quellenschablonendatei oder Bibliothek verwendet werden, die Namen in die Bedienerführungen *Datei* und *Bibliothek* im oberen Teil der Anzeige eingeben und die Eingabetaste drücken.
  4. In der Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" einen der folgenden Schritte durchführen:
     - Zum Erstellen einer neuen Quellenschablone eine `1` (Erstellen) in die Spalte *Auswahl* und einen Namen für die neue Quellenschablone in die Spalte *Quellenschablone* in der ersten Zeile der Liste eingeben und die Eingabetaste drücken.
     - Zum Ändern einer vorhandenen Quellenschablone eine `2` (Ändern) in die Spalte *Auswahl* und einen Quellenschablonennamen in die Spalte *Quellenschablone* in der ersten Zeile der Liste eingeben und die Eingabetaste drücken; oder eine `2` in die Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Quellenschablone eingeben und die Eingabetaste drücken.

5. In der Anzeige "Quellenschablone erstellen" oder "Quellenschablone ändern" eine 1 (Auswählen) neben die Aktion *Schablone entwerfen* in der Aktionsliste eingeben und die Eingabetaste drücken.
6. Die Anzeige "Schablone entwerfen" wird aufgerufen.

- Anzeige "Satzaufbau entwerfen"

  In dieser Anzeige kann ein Satzaufbau entworfen werden; der Satzaufbau ist eine Funktion einer Druckformatdefinition. Der Satzaufbau enthält Text-, Linien-, Rechteck-, Balkencode-, Grafikelemente und Seitensegmente. Text-, Rechteck-, Balkencodeelemente, Seitensegmente und Grafik können feste oder variable Daten sein (d. h. Feldnamen einer Datenbankdatei enthalten).

- Anzeige "Seitenlayout entwerfen"

  In dieser Anzeige kann ein Seitenlayout entworfen werden; das Seitenlayout ist eine Funktion einer Druckformatdefinition. Das Seitenlayout enthält Text-, Linien-, Rechteck-, Balkencode-, Grafikelemente, Seitensegmente sowie einen Satzaufbau.

Die Anzeige "Satzaufbau entwerfen" oder "Seitenlayout entwerfen" wird in folgenden Schritten aufgerufen:

1. In der Befehlszeile einer Anzeige den Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme starten) eingeben und die Eingabetaste drücken.
2. Im Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" die Auswahl 11 (Mit Druckformatdefinitionen arbeiten) auswählen und die Eingabetaste drücken.
3. Die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" enthält die Liste der Druckformatdefinitionen in einer Datei mit Druckformatdefinitionen. Soll eine andere Datei mit Druckformatdefinitionen oder Bibliothek verwendet werden, die Namen in die Bedienerführungen *Datei* und *Bibliothek* im oberen Teil der Anzeige eingeben und die Eingabetaste drücken.
4. In der Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" einen der folgenden Schritte durchführen:
   - Zum Erstellen einer neuen Druckformatdefinition eine 1 (Erstellen) in die Spalte *Auswahl* und einen Namen für die neue Druckformatdefinition in die Spalte *Druckformatdefinition* in der ersten Zeile der Liste eingeben und die Eingabetaste drücken.
   - Zum Ändern einer vorhandenen Druckformatdefinition eine 2 (Ändern) in die Spalte *Auswahl* und den Namen einer Druckformatdefinition in die Spalte *Druckformatdefinition* in der ersten Zeile der Liste eingeben und die Eingabetaste drücken; oder eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben der zu änderenden Druckformatdefinition eingeben und die Eingabetaste drücken.
5. In der Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" oder "Druckformatdefinition ändern" eine 1 (Auswählen) neben die Aktion *Satzaufbau entwerfen* oder *Seitenlayout entwerfen* in der Aktionsliste eingeben und die Eingabetaste drücken.
6. Die Anzeige "Satzaufbau entwerfen" oder die Anzeige "Seitenlayout entwerfen" wird aufgerufen.

Entwurfsanzeige

Die folgenden beiden Sichten von Anzeigen stehen für den Entwurf von Elementen zur Verfügung:

- Anzeigensicht
- Listensicht

Anzeigensicht

Die Anzeigensicht zeigt ein Abbild an, das in etwa dem Ausdruck entspricht. Das Abbild des Ausdrucks wird im oberen Teil der Anzeige, dem sogenannten *Abbildbereich*, dargestellt. In der Anzeigensicht kann die Position eines Elements durch die Position des Positionsanzeigers im Abbildbereich angegeben werden. Die Entwurfsanzeige wird in der Anzeigensicht aufgerufen. Durch Drücken der Taste F17 (Sicht umschalten) wird in die Listensicht umgeschaltet.

Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Elemente in der Anzeigensicht definieren“.

Listensicht

In der Listensicht werden alle Elementdefinitionen in der Reihenfolge der Folgennummern angezeigt; dabei steht jedes Element in einer einzelnen Zeile. Die Reihenfolge, in der die Elemente angezeigt werden, kann geändert werden, indem die Liste durch Drücken der Taste F4 (Sortieren) sortiert wird. Das Sortieren kann nach den Feldern Nummer (NR), NAME, HORIZONTAL oder VERTIKAL erfolgen. Zum Sortieren der Liste den Positionsanzeiger auf oder unter einen dieser Feldnamen stellen und die Taste F4 drücken. In der Listensicht werden die definierten Elemente einer Quellenschablone, eines Satzaufbaus oder eines Seitenlayouts so angezeigt, daß kleinere Änderungen an den Elementen vorgenommen werden können. Elemente sind leicht zu finden, da ein Teil der Definitionen, wie z. B. die Balkencodedaten und der Seitensegmentname, angezeigt wird; diese Informationen sind im Abbildbereich der Anzeigensicht nicht zu sehen. Durch Drücken der Taste F17 (Sicht umschalten) kann in die Anzeigensicht umgeschaltet werden.

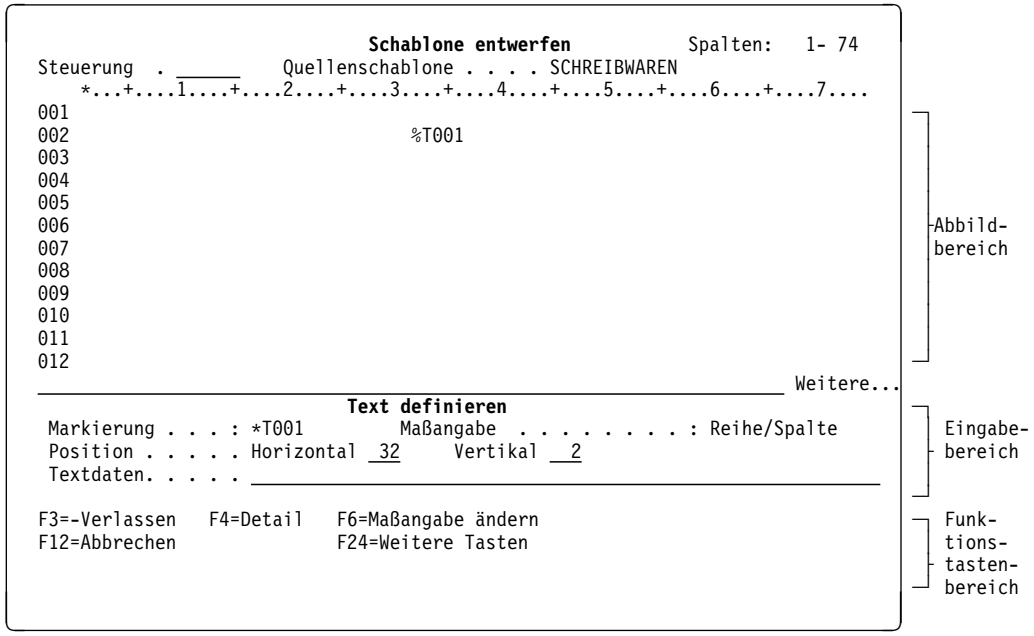
Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Elemente in der Listensicht ändern“ auf Seite 315.

Elemente in der Anzeigensicht definieren

In der Anzeigensicht wird eine Schablone, ein Satzaufbau oder ein Seitenlayout durch Eingabe des Druckabbildes in die Anzeige entworfen. Da das Druckabbild auf einer Zeichenanzeige dargestellt, tatsächlich aber auf einem punktadressierbaren Drucker gedruckt wird, ist nur ein ungefähres Abbild der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayouts zu sehen.

Aufbau der Anzeigensicht

Die folgende Abbildung zeigt die Anzeigensicht der Entwurfsanzeige "Schablone entwerfen":



In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder dieser Anzeige erläutert.

Feldname	Beschreibung
Spalten	Zeigt den aktuell angezeigten Abbildbereich an. Wird die Nachricht **Weitere...** auf der rechten Seite der unteren Zeile des Abbildbereichs angezeigt, kann von diesem Bereich in einen anderen geblättert werden.
Steuerung	Im Abbildbereichfenster kann durch Eingabe der Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste geblättert werden. Beim Entwurf einer Schablone kann der Benutzer auch den AFP Workbench Viewer aufrufen, indem der Befehl *VIEW eingegeben wird. Daraufhin wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt, die gerade entworfen wird. Der AFP Workbench Viewer zeigt keine Balkencodes an, die mit Hilfe von Object Content Architecture (BCOCA) erstellt wurden.
Abbildbereich	Der Abbildbereich nimmt den oberen Teil der Anzeige ein. Er enthält ein ungefähres Abbild einer Schablone, eines Satzaufbaus oder eines Seitenlayouts. Er zeigt die Art und Position eines eingegebenen Elements an.
Eingabebereich	Der Eingabebereich befindet sich im unteren Teil der Anzeige. Er wird zur Eingabe von Parametern für die Definition von Elementen benutzt. Er wird nur beim Definieren oder Ändern eines Elements angezeigt.
Funktionstasten-bereich	In diesem Bereich werden die aktuell verfügbaren Funktionstasten angezeigt.

Elementanzeige im Abbildbereich - Elementmarkierung

Die Elementmarkierung beginnt immer mit einem Stern (*); auf den Stern folgen eine ID, die die Elementart angibt, eine dreiziffrige Folgenummer und ein Leerzeichen. Die Elementmarkierung besteht also aus sechs Zeichen.

Anmerkung: Wird angegeben, daß ein Element in einem Seitenlayout nur bei Seitenumbruch gedruckt werden soll, wird hinter der Folgenummer anstelle eines Leerzeichens das Zeichen für 'größer als (>)' angezeigt.

Zum Definieren eines Elements im Abbildbereich der Anzeige sind folgende Schritte durchzuführen:

1. Den Positionsanzeiger auf die Position stellen, an die das Element plaziert werden soll.
2. Durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste den Eingabebereich aufrufen.
3. Im Eingabebereich die Daten für das Element bestätigen und ändern.

   Durch Drücken der Taste F4 (Detail) kann die Anzeige "Elementdetail definieren" aufgerufen werden.
4. Durch Drücken der Eingabetaste wird das Element definiert.

Die Funktionstasten sind den Elementen wie folgt zugeordnet:

Funktionstaste	**Element**
F6	Text
F9	Linie
F10	Rechteck
F11	Balkencode
Zuerst F13, dann F6	Grafik
Zuerst F13, dann F9	Seitensegment
Zuerst F13, dann F11	Satzaufbau (im Seitenlayout)

Durch Drücken der oben aufgeführten Funktionstasten wird eine **Elementmarkierung** (`%Xnnn`) an der Position des Positionsanzeigers angezeigt. Das Prozentzeichen (`%`) zeigt an, daß das Element zwar positioniert, aber noch nicht definiert ist. Der Buchstabe (`X`) ist eine Element-ID, die das definierte Element bezeichnet. Dabei stehen folgende IDs für die einzelnen Elemente:

Element-ID	**Element**
T	Text
L	Linie
B	Rechteck
C	Balkencode
S	Seitensegment
G	Grafik
R	Satzaufbau

Ist die Elementdefinition durch Eingabe von Parametern und Drücken der Eingabetaste abgeschlossen, ändert sich das Prozentzeichen (`%`) der Elementmarkierung in einen Stern (*).

Die drei Ziffern `nnn` stellen die Folgenummer (von 001 bis 999) dar. Die Folgenummer wird automatisch durch das Schablonendienstprogramm oder das Druckformatierungs-Dienstprogramm zugeordnet.

Zusätzlich zu den oben erläuterten Markierungen ermöglichen das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm die Zuordnung von Namen zu Elementen. Dieser Name wird anstelle der dem Element von den Dienstprogrammen zugeordneten Markierung im Abbildbereich zur Darstellung der Elementposition verwendet. Die Dienstprogramme behalten die vom System zugeordnete Markierung für dieses Element bei, selbst wenn der Benutzer dem Element einen eigenen Namen zuordnet. Sie verwenden eine einmal vom System zugeordnete Markierung nicht für Elemente mit benutzerdefinierten Namen.

Die Elementmarkierung ändert sich im Abbildbereich in einen Stern (*), gefolgt vom Namen des Elements. Beispiel: Ein Textelement wird als erstes Element einer Schablone definiert; dabei wird ihm der Name `ABCD` zugeordnet. Die Elementmarkierung ändert sich dann von `*T001` in `*ABCD`.

Zum Definieren oder Ändern eines Elementnamens die Taste F4=Detail entweder in einer Definitions- oder einer Änderungsanzeige drücken. Den Namen, der dem Element zugeordnet werden soll, neben die Bedienerführung Element eingeben.

Wird der zuvor zugeordnete Name gelöscht, ersetzen das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm den Namen durch die vom System zugeordnete Markierung, wie z. B. `*T001`. Als Elementnamen können beliebige Folgen von bis zu vier Zeichen zugeordnet werden.

Selbst wenn der Elementname kürzer als vier Zeichen ist, nimmt die Elementmarkierung dennoch sechs Zeichen ein, da die Markierung im Abbildbereich aus einem Stern (*), dem Namen und einem Leerzeichen besteht.

Elementmarkierung Ein/Aus

Durch Drücken der Taste F15 (Markierung ein/aus) können die Elementmarkierungen im Abbildbereich unterdrückt oder wieder angezeigt werden. Wird die Taste F15 zum ersten Mal gedrückt, verschwinden alle Elementmarkierungen mit Ausnahme der letzten aus dem Abbildbereich. Diese Funktion wird insbesondere benutzt, um alle Text- oder Linien-/Rechteckelemente zu prüfen, ohne andere Elementmarkierungen zu überschreiben.

Wird die Taste F15 zum zweiten Mal gedrückt, werden alle Elementmarkierungen im Abbildbereich wieder angezeigt.

Verdecken

Es kann vorkommen, daß ein Element von anderen Elementen in der Anzeige überlappt wird. Überlappen sich Elementmarkierungen im Abbildbereich, wird nur die zuletzt erstellte angezeigt. Die anderen überlappten Markierungen werden nicht angezeigt. Durch das wiederholte Erstellen von Elementen kann es vorkommen, daß einige Elemente nicht im Abbildbereich zu sehen sind. Dieses Problem wird durch die Funktion **Verdecken** gelöst. Sie entfernt Elemente nacheinander vorübergehend an der Position des Positionsanzeigers; dadurch wird ein Element, das durch das jetzt verdeckte überlappt war, wieder sichtbar. Diese Funktion wird durch Drücken der Taste F16 (Verdecken) aktiviert.

Die verdeckten Elemente werden nur aus dem Abbildbereich, nicht jedoch aus dem System entfernt. Sie werden durch Drücken der Taste F5 (Aktualisieren) wieder angezeigt.

Aktualisieren

Das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm stellen auch die Funktion **Aktualisieren** zur Verfügung. Diese Funktion wird durch Drücken der Taste F5 (Aktualisieren) aktiviert. Sie stellt die von der Funktion "Verdecken" vorübergehend entfernten Elemente wieder her.

Sowohl die Funktion "Verdecken" als auch die Funktion "Aktualisieren" wirken sich nur auf das angezeigte Abbild aus. Durch sie werden weder die eingegebenen Elemente noch die Druckausgabe geändert, wenn eine Schablone oder Druckformatdaten gedruckt werden.

Blättern

Das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm stellen die folgenden beiden Möglichkeiten zum Blättern in der Anzeigensicht und in der Listensicht zur Verfügung:

- Funktionstasten
- Feld "Steuerung"

Funktionstasten: Im Abbildbereich wird die Position des Elements, die ganze Schablone, das ganze Seitenlayout oder der ganze Satzaufbau angezeigt. Der Abbildbereich ist ähnlich wie ein Fenster, durch das der Aufbau bzw. das Layout zu sehen ist. Ist der Aufbau bzw. das Layout größer als der Abbildbereich, wird nur ein Teil davon angezeigt. Deshalb muß im Abbildbereich geblättert werden, um die anderen Teile des Aufbaus/Layouts ebenfalls anzeigen zu können. Zum Blättern im Abbildbereich stehen folgende Tasten zur Verfügung:

Abbildung 22. Funktionstasten zum Blättern

Taste	Funktion	Beschreibung
Bild ab (Zurückblättern)	Rückwärts	Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile hin verschoben.
Bild auf (Vorblättern)	Vorwärts	Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile hin verschoben.
F19	Links	Der Abbildbereich wird zur ersten Spalte hin verschoben.
F20	Rechts	Der Abbildbereich wird zur letzten Spalte hin verschoben.

Feld "Steuerung": Zusätzlich zu den Blätterfunktionen der Funktionstasten stellen das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm eine weitere Blätterfunktion für den Abbildbereich zur Verfügung: Blättern über das Feld *Steuerung*. Dazu folgende Schritte durchführen:

1. Einen der folgenden Befehle in das Feld *Steuerung* im Abbildbereich eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Abbildung 23 (Seite 1 von 2). Blätterbefehle des Feldes "Steuerung"

Befehl	Funktion	Beschreibung
-n	Rückwärts	Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur ersten Zeile hin verschoben.
+n	Vorwärts	Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur letzten Zeile hin verschoben.
W-n	Links	Der Abbildbereich wird um n Spalten zur ersten Spalte hin verschoben.
W+n	Rechts	Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte hin verschoben.
n	Sprung in Zeile	Der Abbildbereich wird zur n-ten Zeile verschoben.
Wn	Sprung in Spalte	Der Abbildbereich wird zur n-ten Spalte verschoben.
*TOP	Sprung in Anfangszeile	Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile verschoben.

Abbildung 23 (Seite 2 von 2). Blätterbefehle des Feldes "Steuerung"

Befehl	Funktion	Beschreibung
*BOT	Sprung in End-zeile	Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile verschoben.

Elementoperationen in der Anzeigensicht

In der Anzeigensicht können folgende Elementoperationen durchgeführt werden:

- Element definieren (plazieren)
- Element ändern
- Element editieren (kopieren, verschieben oder entfernen)
- Elementblock editieren (kopieren, verschieben oder entfernen)

Für die einzelnen Operationen werden verschiedene Schritte durchgeführt. Um mit der Bearbeitung beginnen zu können, ist es jedoch unerläßlich, solange im Abbildbereich zu blättern, bis der gewünschte Teil angezeigt wird.

Element definieren

Abhängig von der zu definierenden Elementart kann die Elementdefinition durch Drücken der Taste F6, F9, F10, F11 oder F13 gestartet werden. In der Definitionsoperation kann ein Element für eine Schablone, einen Satzaufbau oder ein Seitenlayout definiert werden.

Der Eingabebereich wird angezeigt: sein Format hängt von der Art des zu definierenden Elements ab. Die Felder, in die Daten eingegeben werden können, sind für die Definition eines Elements verbindlich. Müssen zu einem Element zusätzliche Kenndaten angegeben werden, muß die Detaildefinitionsanzeige durch Drücken der Taste F4 (Detail) aufgerufen werden.

Weitere Informationen dazu siehe die folgenden Abschnitte:

- „Text“ auf Seite 259
- „Linie“ auf Seite 268
- „Rechteck“ auf Seite 272
- „Balkencode“ auf Seite 283
- „Seitensegment“ auf Seite 294
- „Grafik“ auf Seite 300
- „Satzaufbau“ auf Seite 308

Element ändern

Die Änderungsoperation für ein Element wird durch Drücken der Taste F14 (Ändern) gestartet; dabei muß der Positionsanzeiger auf einer Elementmarkierung stehen. Der Eingabebereich wird angezeigt, und der Rest der Operation wird wie bei der Elementdefinition durchgeführt. Der Positionsanzeiger befindet sich auf der Markierung, wenn er auf dem Stern oder den vier folgenden Zeichen steht.

Der Benutzer kann auch ein beliebiges Element kopieren, während das Element geändert wird. Der in einem Seitenlayout plazierte Satz ist davon ausgenommen. In der Anzeige "Element ändern" die Taste F13 (Element wiederholen) drücken. Die Anzeige "Element wiederholen" wird aufgerufen.

In dieser Anzeige kann die Position der ersten Wiederholung, der Elementname, die Richtung der Wiederholungen, die Anzahl der Wiederholungen und der horizontale und vertikale Abstand von einem Element zum nächsten angegeben werden. Zusätzliche Informationen zur Funktion für das Wiederholen eines Elements enthält der Hilfetext in der Anzeige "Element wiederholen".

Element editieren

Die Editieroperation wird durch Drücken der Taste F21 oder F22 in der Anzeigensicht gestartet. Elemente können einzeln (Elementeditierung) oder als Block durch Angabe zweier diagonal gegenüberliegender Positionen (Blockeditierung) definiert werden. Die Elementeditierung wird durch Drücken der Taste F21 (Element editieren) gestartet; die Taste F22 (Block editieren) startet die Blockeditierung. Für beide Editierarten stehen die Funktionen "Kopieren", "Verschieben" und "Entfernen" zur Verfügung. Bei der Elementeditierung wird ein Element durch Stellen des Positionsanzeigers auf die Elementmarkierung ausgewählt. Bei der Blockeditierung wird mit dem Positionsanzeiger durch Angabe zweier diagonal gegenüberliegender Positionen ein Block ausgewählt.

Durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste wird eine der Verschiebe-, Kopier- oder Entfernungsoperationen für das ausgewählte Element oder den Block angegeben. Die Operation wird für alle Elemente eines Blocks durchgeführt; dies gilt auch für nicht angezeigte Elemente. Linien-, Rechteck- und Grafikelemente müssen vollständig im angegebenen Block enthalten sein. Bei anderen Elementen werden die ausgewählt, deren Markierungen (nur der Stern) sich innerhalb des Blocks befinden.

Der Positionsanzeiger muß an die Position gesetzt werden, an die das ausgewählte Element oder der ausgewählte Block kopiert oder verschoben werden soll, und die entsprechende Funktionstaste muß gedrückt werden. Zum Löschen die entsprechende Funktionstaste drücken.

Weitere Informationen dazu siehe die folgenden Abschnitte:

- „Element editieren“ auf Seite 312.
- „Block editieren“ auf Seite 313.

Funktionstasten in der Entwurfsanzeige

Einige Funktionstasten haben in der Entwurfsanzeige unabhängig von der durchgeführten Operation immer dieselbe Funktion, andere dagegen nicht.

Die Funktionstasten mit gleichbleibender Funktion sind in der folgenden Liste aufgeführt. (Ein Stern (*) hinter der Tastenbezeichnung zeigt an, daß die Taste in der Listensicht nicht zur Verfügung steht; ein ´ hinter der Tastenbezeichnung gibt an, daß die Taste nur in der Listensicht verwendet werden kann.)

Abbildung 24 (Seite 1 von 2). Funktionstasten mit gleicher Funktion für alle Operationen in den Entwurfsanzeigen

Taste	Funktion	Beschreibung
F1	Hilfetext	Abhängig von der Position des Positionsanzeigers werden verschiedene Hilfeanzeigen aufgerufen.

Abbildung 24 (Seite 2 von 2). Funktionstasten mit gleicher Funktion für alle Operationen in den Entwurfsanzeigen

Taste	Funktion	Beschreibung
F5 *	Aktualisieren	Stellt die zuvor mit der Taste F16 verdeckten Elemente wieder her. Diese Taste betrifft nur das angezeigte Schablonenabbild und ändert nicht das eingegebene Element.
F15 *	Markierung ein/aus	Diese Funktionstaste steht in der Listensicht nicht zur Verfügung. Elementmarkierungen im Abbildbereich werden unterdrückt oder wieder angezeigt. Mit dieser Funktion kann ein Text-, Linien- oder Rechteckelement ohne Überschreibung durch andere Elementmarkierungen angezeigt werden.
F16 *	Verdecken	Diese Funktionstaste steht in der Listensicht nicht zur Verfügung. Die Elemente an der Position des Positionsanzeigers werden nacheinander verdeckt. Mit dieser Funktion werden die Elemente im Abbildbereich angezeigt. Verdeckte Elemente sind immer noch vorhanden und werden gedruckt.
F19	Links	Diese Funktionstaste steht in der Listensicht nicht zur Verfügung. Verschiebt den Abbildbereich zur ersten Spalte hin.
F20	Rechts	Verschiebt den Abbildbereich zur letzten Spalte hin.
F24	Weitere Tasten	Die aktuell nicht angezeigten Funktionstastenbelegungen werden aufgerufen.
Bild auf (Vorblättern)	Vorwärts	Verschiebt den Abbildbereich zur letzten Zeile hin.
Bild ab (Zurückblättern)	Rückwärts	Verschiebt den Abbildbereich zur ersten Zeile hin.

Folgende Operationen sind Grundoperationen:

- Aufrufen einer Entwurfsanzeige
- Beenden der Elementdefinition durch Drücken der Taste F3 oder der Taste F12
- Beenden einer Operation in einer Entwurfsanzeige

Die folgenden Tasten können für Grundoperationen verwendet werden.

Abbildung 25 (Seite 1 von 2). Funktionstasten für Grundoperationen in den Entwurfsanzeigen

Taste	Funktion	Beschreibung
F3	Verlassen	Verläßt die Entwurfsanzeige.
F4 @	Sortieren	Sortiert die Elementliste anhand des Feldes, auf dem sich der Positionsanzeiger befindet. Zum Sortieren der Liste können die Felder NR, NAME, HORIZONTAL und VERTIKAL verwendet werden.
F6	Text	Diese Funktion steht in der Anzeigensicht nicht zur Verfügung. Definiert ein Textelement.
F9	Linie	Definiert ein Linienelement. Zum Eingeben von Anfangs- und Endpunkt diese Taste zweimal drücken.
F10	Rechteck	Definiert ein Rechteckelement. Zum Eingeben von Anfangs- und Endpunkt diese Taste zweimal drücken.
F11	Balkencode	Definiert ein Balkencodeelement.

Abbildung 25 (Seite 2 von 2). Funktionstasten für Grundoperationen in den Entwurfsanzeigen

Taste	Funktion	Beschreibung
F13	Plazieren	Plaziert ein Seitensegment, eine Grafik oder einen Satzaufbau. Den Positionsanzeiger auf die gewünschte Position stellen und die Taste F13 drücken. Zum Plazieren von Grafik an zwei diagonal gegenüberliegenden Ecken eines Rechtecks die Taste F6, zum Plazieren eines Seitensegments die Taste F9 oder zum Plazieren des Satzaufbaus die Taste F11 drücken. Ein Satzaufbau kann nur in der Anzeige "Seitenlayout entwerfen" plaziert werden.
F14	Ändern	Ändert ein vorhandenes Element. Den Positionsanzeiger auf eine Elementmarkierung (oder in der Listensicht auf die Zeile für das Element) stellen und die Taste F14 drücken.
F17	Sicht umschalten	Schaltet zwischen der Anzeigen- und der Listensicht hin und her.
F21 *	Element editieren	Startet die Elementeditierung.
F22 *	Block editieren	Startet die Blockeditierung.

Abbildung 26. Funktionstasten für Definitions- oder Änderungsoperationen in den Entwurfsanzeigen

Taste	Funktion	Beschreibung
F3	Verlassen	Verläßt die Definitions- oder Änderungsoperation und kehrt zur Grundoperation zurück.
F4	Detail	Ruft die Anzeige "Detail definieren" oder "Detail ändern" zur Eingabe weiterer Parameter auf.
F6	Maßangabe ändern	Schaltet zwischen den Maßangaben Reihe/Spalte und Zoll/Zentimeter hin und her.
F12	Abbrechen	Bricht die Definitions- oder Änderungsoperation ab und kehrt zur vorigen Operation zurück. Dabei kann es sich um folgende Operationen handeln: • Die Grundoperation bei der Definition eines Text- oder Balkencodeelements bzw. der Änderung eines Elements. • Die Angabe des Endpunktes bei der Definition oder Änderung eines Linien-, Rechteck- oder Grafikelements. • Die Angabe des Endpunktes bei der Definition eines Linien- oder Rechteckelements.
F13	Element wiederholen	Ruft die Anzeige "Element wiederholen" zur Angabe der Parameter für das Wiederholen des Elements auf. Diese Funktionstaste steht bei der Änderung eines plazierten Satzes in einem Seitenlayout nicht zur Verfügung. Zum Ändern der Wiederholung des plazierten Satzes die Taste F4 (Detail) drücken.

Die folgenden Funktionstasten können beim Plazieren von Grafik, eines Seitensegments oder eines Satzaufbaus verwendet werden. Dazu in der Grundoperation folgenden Schritt durchführen:

- Die Taste F13 drücken.

Abbildung 27. Funktionstasten für die Plazierungsoperation in den Entwurfsanzeigen

Taste	Funktion	Beschreibung
F3	Verlassen	Verläßt die Plazierungsoperation und kehrt zur Grundoperation zurück.
F6	Grafik plazieren	Durch zweimaliges Drücken dieser Taste wird die Größe der zuzuordnenden Grafikdaten festgelegt. Anschließend wird der Eingabebereich zur Eingabe des Grafiknamens angezeigt.
F9	Seitensegment plazieren	Zeigt den Eingabebereich zur Eingabe des Seitensegmentnamens an.
F11	Satzaufbau plazieren	Zeigt den Eingabebereich zur Eingabe der Parameter für die Plazierung des Satzaufbaus an. Diese Funktionstaste steht nur in der Anzeige "Seitenlayout entwerfen" zur Verfügung.
F12	Abbrechen	Bricht die Plazierungsoperation ab und kehrt zur vorherigen Operation zurück.

Die folgenden Funktionstasten können beim Editieren von Elementen oder von Blöcken verwendet werden. Dazu in der Grundoperation folgende Schritte durchführen:

- Die Taste F21 drücken.
- Die Taste F22 zweimal drücken.

Abbildung 28. Funktionstasten für Editieroperation in den Entwurfsanzeigen

Taste	Funktion	Beschreibung
F3	Verlassen	Verläßt die Editieroperation und kehrt zur Grundoperation zurück.
F6	Kopieren	Kopiert das Element oder mehrere Elemente an eine gewünschte Position.
F9	Verschieben	Verschiebt das Element oder mehrere Elemente an eine gewünschte Position.
F10	Entfernen	Entfernt das Element oder mehrere Elemente.
F12	Abbrechen	Bricht die Editieroperation ab und kehrt zur vorigen Operation zurück. Dabei kann es sich um folgende Operationen handeln: • Die Grundoperation bei der Definition eines Text- oder Balkencodeelements bzw. der Änderung eines Elements. • Die Plazierungsoperation beim Plazieren von Grafikelementen, eines Seitensegments oder Satzaufbaus. • Die Angabe des Endpunktes während der Definition von Linien-, Rechteck- oder Grafikelementen.

Die folgenden Funktionstasten können bei der Angabe des Endpunktes verwendet werden. Dazu in der Grundoperation folgende Schritte durchführen:

- Zum Angeben des Endpunktes von Grafik die Taste F6 drücken.
- Zum Angeben des Endpunktes einer Linie die Taste F9 drücken.
- Zum Angeben des Endpunktes eines Rechtecks die Taste F10 drücken.
- Zum Angeben des Endpunktes eines Blocks die Taste F22 drücken.

Abbildung 29. Funktionstasten für die Angabe des Endpunktes in den Entwurfsanzeigen

Taste	Funktion	Beschreibung
F3	Verlassen	Verläßt die Anzeige "Endpunkt angeben" und kehrt zur Grundoperation zurück.
F6	Grafik	Gibt nach Drücken der Taste F6 den Endpunkt an.
F9	Linie	Gibt nach Drücken der Taste F9 den Endpunkt an.
F10	Rechteck	Gibt nach Drücken der Taste F10 den Endpunkt an.
F12	Abbrechen	Bricht die Anzeige "Endpunkt angeben" ab und kehrt zur vorigen Operation zurück.
F22	Block editieren	Gibt nach Drücken der Taste F22 den Endpunkt an.

Element definieren oder ändern

In der Anzeigensicht kann ein Element in folgenden Schritten definiert werden:

Schritt 1. Den Positionsanzeiger auf die Position stellen, an der ein Element plaziert werden soll, oder auf die Markierung des Elements stellen, das im Abbildbereich geändert werden soll.

Schritt 2. Eine der dem Element zugeordneten Funktionstasten drücken. Die folgende Liste enthält die möglichen Funktionstasten.

Text	F6 (Text)
Linie	F9 (Linie)
Rechteck	F10 (Rechteck)
Balkencode	F11 (Balkencode)
Grafik	Zuerst F13 (Plazieren), dann F6 (Grafik)
Seitensegment	Zuerst F13 (Plazieren), dann F9 (Seitensegment)
Satzaufbau	Zuerst F13 (Plazieren), dann F11 (Satzaufbau)
Ändern (Alle Elemente)	F14

An der Position des Positionsanzeigers wird eine Elementmarkierung angezeigt, die mit einem Prozentzeichen (%) beginnt.

Schritt 3. Zum Definieren einer Linie, eines Rechtecks oder einer Grafik den Positionsanzeiger an das Ende des Elements stellen und die Taste F6, F9 oder F10 nochmals drücken. Für die Definition der anderen Elemente ist dieser Schritt nicht erforderlich.

Schritt 4. Der Eingabebereich wird angezeigt.

Nach Durchführung dieser Schritte zeigen das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm in den Entwurfsanzeigen den Eingabebereich an. Der Eingabebereich überschreibt den unteren Teil des Abbildbereichs. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Parametern im Eingabebereich entsprechend der Elementart sind der folgenden Beschreibung zu entnehmen.

Text	„Text“ auf Seite 259
Linie	„Linie“ auf Seite 268
Rechteck	„Rechteck“ auf Seite 272
Balkencode	„Balkencode“ auf Seite 283
Seitensegment	„Seitensegment“ auf Seite 294
Grafik	„Grafik“ auf Seite 300
Satzaufbau	„Satzaufbau“ auf Seite 308

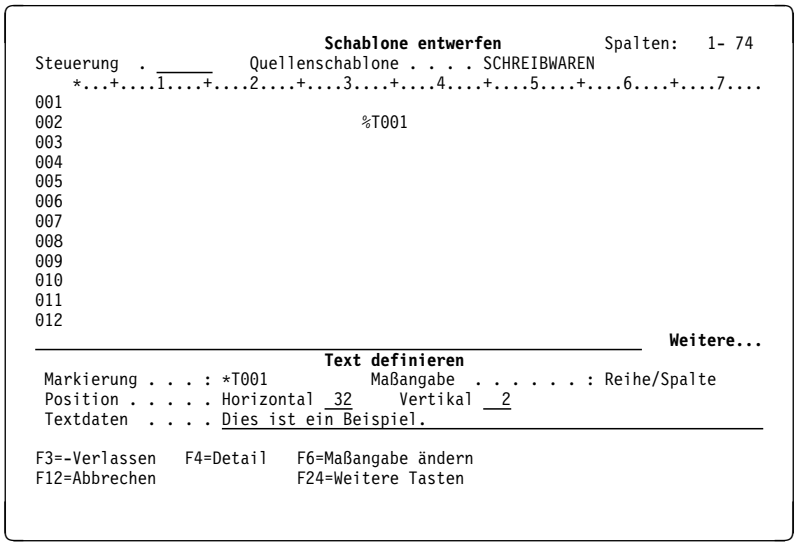
```
                              Schablone entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung  . _____     Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                %T001
003
004
005
006
007
008
009
010
011
012
                                                                      Weitere...
                              Text definieren
 Markierung . . . : *T001           Maßangabe  . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Position . . . . . Horizontal  32     Vertikal  2
 Textdaten  . . . . ____________________________________________________

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

Der Eingabebereich wird angezeigt; sein Format hängt von der Art des zu definierenden Elements ab. In der Anzeige oben ordnen das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm diesem Element die Elementmarkierung zu und zeigen diese an der Position des Positionsanzeigers im Abbildbereich an. Die Dienstprogramme stellen den Positionsanzeiger auf die entsprechenden Eingabefelder im Eingabebereich.

Für alle Elementarten muß der Benutzer im Eingabebereich verbindliche Parameter für die Definition des Elements eingeben.

Schritt 5. Die Werte für die Parameter eingeben.

Das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm fordern den Benutzer auf, die verbindlichen Parameter für die Erstellung des Elements einzugeben. Beispiel: In die Anzeige "Schablone entwerfen" (siehe Seite 255) muß der Text `Dies ist ein Beispiel` in die Bedienerführung *Textdaten* eingegeben werden. Die folgende Anzeige enthält diese Eingabe.



Zum Ändern eines zuvor erstellten Elements den Positionsanzeiger auf die Elementmarkierung stellen. Dann durch Drücken der Taste F14 die Änderungsfunktion aktivieren. Im Abbildbereich wird dieselbe Anzeige wie für die Erstellung eines Elements aufgerufen. Die bereits eingegebenen Parameter werden in den entsprechenden Feldern angezeigt.

Die folgenden Parameter sind in der Anzeige oben für alle Elemente gleich:

Feldname	Beschreibung
Markierung	In diesem Feld wird die Elementmarkierung angezeigt. Dabei kann es sich um eine vom System zugeordnete Markierung oder einen vom Benutzer vergebenen Namen handeln.
Maßangabe	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. Dieses Feld kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden.

Feldname	Beschreibung
Position	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position des zu definierenden Elements an. Mögliche Werte für die einzelnen Maßangaben in diesem Feld sind: **Maßangabe** **Möglicher Wertebereich** **Zoll** 0 - 22,75 **Zentimeter** 0 - 57,79 **Reihe/Spalte** 1 - 999 **Anmerkung:** Der mögliche Wertebereich hängt von der Größe der Schablone oder des Seitenlayouts ab. Ist diese geringer als die Werte, entspricht die Größe der Schablone oder des Seitenlayouts dem größtmöglichen Wert. Das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm prüfen die angegebenen Werte und stellen so sicher, daß das Element vollständig im der Schablone, im Satzaufbau oder im Seitenlayout enthalten ist; als Bezugswert für die Prüfung wird die zuvor in den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition definierte Seitengröße verwendet. Wird durch Drücken der Taste F6 die Adressierung vom aktuellen Wert auf einen anderen geändert, wird der Wert dieses Feldes von den beiden Dienstprogrammen entsprechend der neuen Maßeinheit so genau wie möglich angepaßt. Wird der Wert im Feld "Position" geändert, wird die neue Position des Elements im Abbildbereich angezeigt.

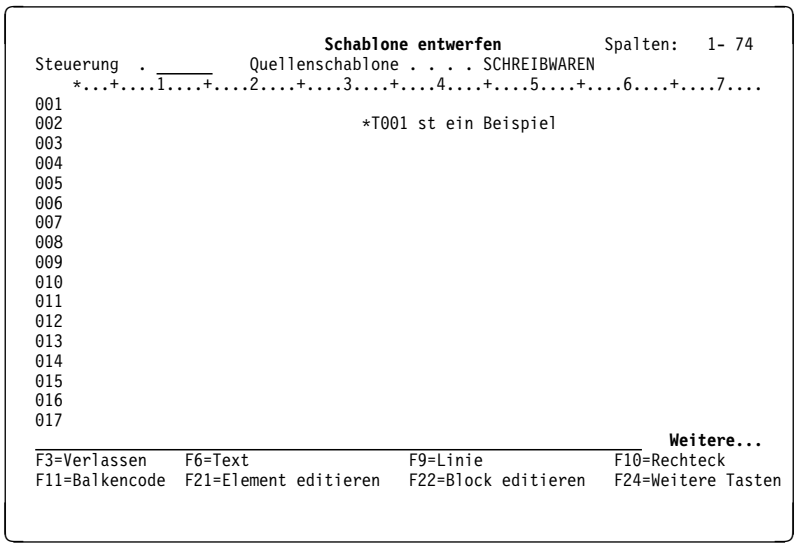
Zusätzlich zu den oben aufgeführten Parametern müssen je nach Elementart die verbindlichen Parameter eingegeben werden.

Schritt 6. Spezifikationen definieren.

Nach Drücken der Taste F4 kann ein Element durch Hinzufügen weiterer Parameter genauer angegeben werden.

Schritt 7. Die Definition durch Drücken der Eingabetaste beenden.

Das definierte Element wird dann im Abbildbereich angezeigt (siehe die Anzeige unten).



Die oben beschriebenen Schritte für die Definition anderer Elemente wiederholen.

Schritt 8. Nach Beendigung der Definition aller Elemente mit der Taste F3 die Schablone, den Satzaufbau oder das Seitenlayout sichern.

Text

Zum Erstellen eines Textelements die Taste F6 (Text) drücken; daraufhin wird der Eingabebereich im unteren Teil der Anzeige aufgerufen (siehe Abbildung unten). Dieser Bereich wird auch aufgerufen, wenn für eine Textelementänderung die Taste F14 gedrückt wird. Nach Drücken der Eingabetaste prüfen das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm die Gültigkeit der eingegebenen Parameter. Sine die Parameter gültig, ist die Operation beendet, und der Eingabebereich wird nicht mehr angezeigt.

Nach Drücken der Taste F4 (Detail) können die Kenndaten des Textelements genauer definiert werden.

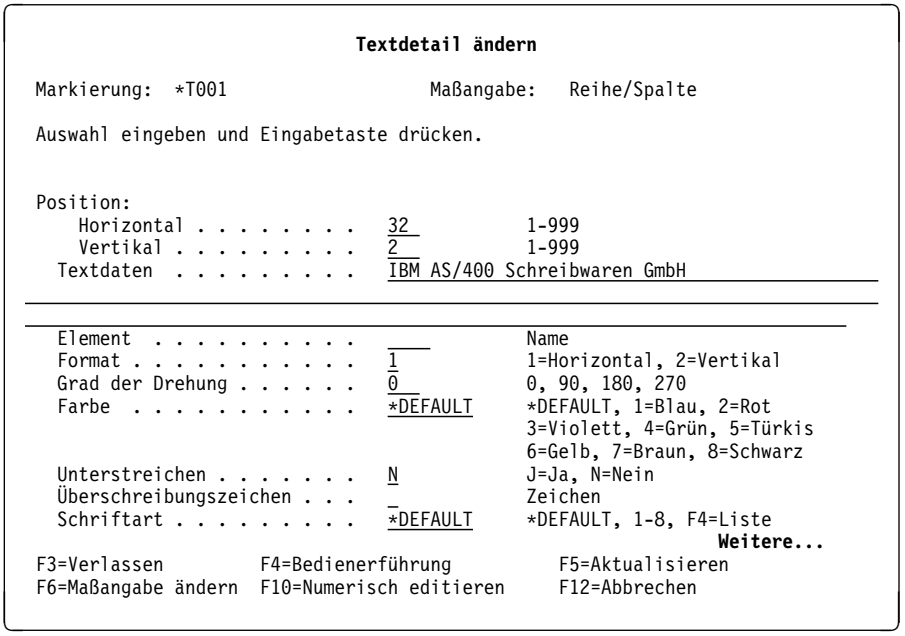
```
                              Schablone entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002                                %T001 st ein Beispiel
003
004
005
006
007
008
009
010
011
012
                                                                        Weitere...
                                   Text ändern
 Markierung . . . : *T001           Maßangabe  . . . . . : Reihe/Spalte
 Position . . . . . Horizontal  32     Vertikal  2
 Textdaten  . . . . IBM AS/400 Schreibwaren GmbH

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

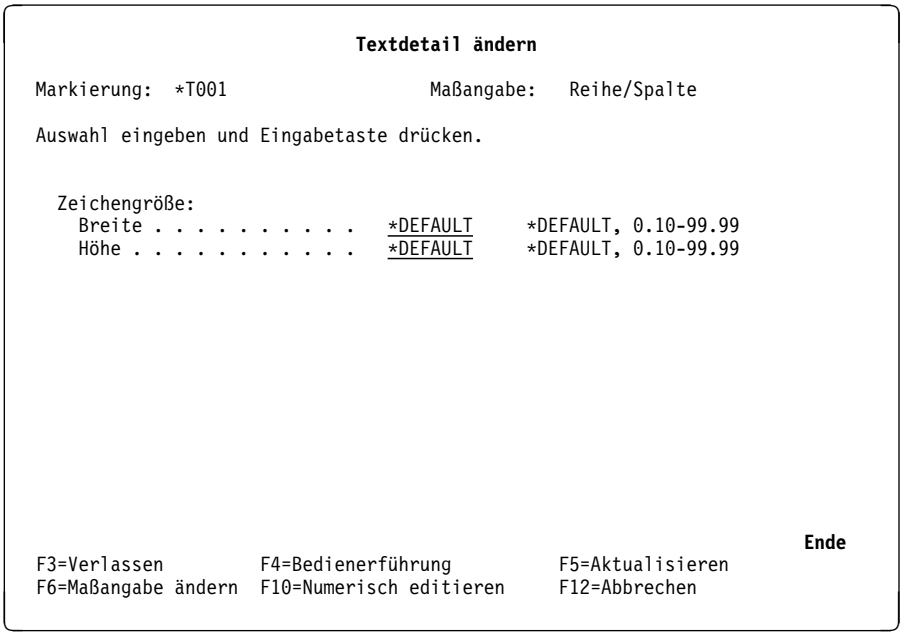
Feldname	Beschreibung
Steuerung	Im Abbildbereichfenster kann durch Eingabe eines der folgenden Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste geblättert werden: **-n** Rückwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur ersten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **+n** Vorwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur letzten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W-n** Links Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W+n** Rechts Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **n** Der Abbildbereich wird zur n-ten Zeile verschoben. **Wn** Der Abbildbereich wird zur n-ten Spalte verschoben. ***TOP** Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile verschoben. ***BOT** Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile verschoben. Beim Entwerfen einer Schablone kann auf der Datenstation eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt werden. Der Hilfetext zu dem Steuerfeld enthält weitere Informationen und Einschränkungen. ***VIEW** Es wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Satzaufbau und Seitenlayout entworfen werden.
Markierung	In diesem Feld wird die Elementmarkierung angezeigt. Dabei kann es sich um eine vom System zugeordnete Markierung oder einen vom Benutzer vergebenen Namen handeln.
Maßangabe	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. Dieses Feld kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden.
Position	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position des zu definierenden Elements an.
Textdaten	Text in dieses Feld eingeben oder bereits eingegebenen Text aktualisieren. Der Benutzer kann mehr als 58 Zeichen eingeben. Sollen mehr als 58 Zeichen Text eingegeben werden, die Taste F4 (Detail) drücken; daraufhin wird die Anzeige "Textdetail definieren" aufgerufen. Wurde zuvor bereits ein Text eingegeben, der länger als 58 Zeichen war, werden am Ende dieses Feldes drei Punkte (...) angezeigt. Sie zeigen an, daß weitere Textdaten vorhanden sind. In dieses Feld können auch DBCS-Daten eingegeben werden.

Durch Drücken der Eingabetaste bzw. der Taste F3 oder F12 die Anzeige "Schablone entwerfen" erneut aufrufen, oder nach Drücken der Taste F4 weitere Parameter angeben.

In der Anzeige "Textdetail definieren" können weitere Parameter für ein Textelement definiert werden, wenn eine genauere Definition erforderlich ist. So können für das Textelement beispielsweise Schriftart und Farbe angegeben werden. Das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm prüfen die angegebenen Werte und stellen so sicher, daß das Element vollständig in der Schablone im Satzaufbau oder im Seitenlayout enthalten ist; als Bezugswert für die Prüfung wird die zuvor in den Schablonenspezifikationen oder den Druckformatdefinitionen definierte Seitengröße verwendet.



```
                          Textdetail ändern

Markierung:  *T001                 Maßangabe:   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Position:
    Horizontal . . . . . .  32          1-999
    Vertikal . . . . . . .  2           1-999
  Textdaten  . . . . . . .  IBM AS/400 Schreibwaren GmbH
_____________________________________________________________________________

  Element  . . . . . . . .  ____        Name
  Format . . . . . . . . .  1           1=Horizontal, 2=Vertikal
  Grad der Drehung . . . .  0           0, 90, 180, 270
  Farbe  . . . . . . . . .  *DEFAULT    *DEFAULT, 1=Blau, 2=Rot
                                        3=Violett, 4=Grün, 5=Türkis
                                        6=Gelb, 7=Braun, 8=Schwarz
  Unterstreichen . . . . .  N           J=Ja, N=Nein
  Überschreibungszeichen .  _           Zeichen
  Schriftart . . . . . . .  *DEFAULT    *DEFAULT, 1-8, F4=Liste
                                                          Weitere...
F3=Verlassen         F4=Bedienerführung         F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern  F10=Numerisch editieren    F12=Abbrechen
```



```
                          Textdetail ändern

Markierung:  *T001                 Maßangabe:   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Zeichengröße:
    Breite . . . . . . . .  *DEFAULT    *DEFAULT, 0.10-99.99
    Höhe . . . . . . . . .  *DEFAULT    *DEFAULT, 0.10-99.99









                                                            Ende
F3=Verlassen         F4=Bedienerführung         F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern  F10=Numerisch editieren    F12=Abbrechen
```

Feldname	Beschreibung
Markierung	Zeigt die Elementmarkierung an. Eine Markierung ist entweder eine vom System zugeordnete Markierung oder ein vom Benutzer vergebener Name und entspricht der angezeigten Markierung. Eine Markierung hat eine Länge von sechs Zeichen; das erste ist ein Stern (*), das letzte ein Leerzeichen. Die vier Zeichen in der Mitte haben folgende Bedeutung: • Bei vom System zugeordneten Markierungen bestehen die vier mittleren Zeichen aus einem Buchstaben für die Elementart und einer dreistelligen Folgenummer. Bei Textelementen lautet die Elementart T, und die Folgenummer liegt im Bereich zwischen 001 und 999. • Bei vom Benutzer vergebenen Namen sind die mittleren vier Zeichen die vier als Wert für den Elementnamen angegebenen Zeichen.
Maßangabe	Zeigt die für die Angabe der Position verwendete Maßangabe an. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Zentimeter oder Zoll als Maßangabe anzugeben. Dazu muß in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" die Maßeinheit angegeben werden.
Position	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position des zu definierenden Elements an.
Textdaten	Den Text in dieses Feld eingeben. Der Text kann bis zu 203 Byte lang sein. Ist der einzugebende Text länger als 203 Byte, muß er auf mehrere Textelemente verteilt werden. Für einen Satzaufbau der Druckformatdefinition kann ein Datenbankfeldname eingegeben werden. So wird der Feldname PRODCT als "&PRODCT." angegeben. Zum Anzeigen einer Liste der Feldnamen den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Textdaten* stellen und die Taste F4 drücken; in der dadurch aufgerufenen Liste können Feldnamen ausgewählt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, reservierte variable Daten in einem Satzaufbau und einem Seitenlayout sowie Summendaten in einem Seitenlayout anzugeben. Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 10, „Mit Druckformatdefinitionen arbeiten“ auf Seite 155. **Anmerkung:** Es kann jeweils nur eine Textzeile pro Element eingegeben werden. Zur Eingabe mehrerer Zeilen sind ein Rechteckelement oder mehrere Textelemente erforderlich.
Element	Den Elementnamen angeben. Ein Elementname kann bis zu vier Zeichen lang sein. Wird für ein Element ein Elementname angegeben (keine Leerzeichen), wird die Elementmarkierung als Stern (*) gefolgt vom Elementnamen angezeigt. In diesem Fall wird nicht die vom System zugeordnete Markierung bestehend aus einem Stern (*), der Elementart und der dreistelligen Folgenummer angezeigt.

Feldname	Beschreibung
Format	Die Druckrichtung des Textes angeben. Auswahlmöglichkeiten: **Horizontal** Zeichen werden von links nach rechts gedruckt. **Vertikal** Zeichen werden von oben nach unten gedruckt. Vertikale Textzeilen werden von links nach rechts gedruckt. **Vertikal, rechts nach links** Zeichen werden von oben nach unten gedruckt. Vertikale Textzeilen werden entsprechend der traditionellen japanischen Schreibweise von rechts nach links gedruckt. Auf die gleiche Art wird eine einzelne vertikale Textzeile gedruckt. Diese Auswahl ist verfügbar, wenn in der Datei DBCS-Daten verwendet werden, und wenn für die Datei in die Bedienerführung *Benutzerdefinierte DBCS-Daten* J (Ja) angegeben wurde. Beispiele dazu siehe den Abschnitt „Formatierbeispiele“ auf Seite 282. **Anmerkungen:** 1. Es kann jeweils nur eine Textzeile pro Element eingegeben werden. Zur Eingabe mehrerer Zeilen sind ein Rechteckelement oder mehrere Textelemente erforderlich. 2. Das vertikale Format wird nicht von allen Druckern unterstützt. Die Werte 2 (Vertikal) und 3 (Vertikal, rechts nach links) können nur angegeben werden, wenn der Drucker das vertikale Format unterstützt. 3. Bei der Verwendung des Wertes 2=Vertikal oder 3=Vertikal, rechts nach links, sind folgende Punkte zu beachten: • Für Drucker des Typs 1 darf dieses Format nicht verwendet werden. • Für Drucker des Typs 2 oder 3 müssen die Schriftartkomponenten 2 oder 3 angegeben werden. • Für alle anderen Drucker gibt es keine Einschränkungen.
Grad der Drehung	Die Drehung der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayouts wird in Winkelgraden im Uhrzeigersinn angegeben. Standardwert ist 0.
Farbe	Die Farbe für den Druck angeben. Standardwert ist *DEFAULT, d. h. die Standardfarbe des Druckers. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen den Farbdruck. In die Bedienerführung *Farbe* kann nur ein Wert eingegeben werden, wenn der Drucker den Farbdruck unterstützt. 2. Unterstützt der Drucker die ausgewählte Farbe nicht, wird ein Fehler gemeldet oder beim Druck die Standardfarbe benutzt. Es ist ratsam zu prüfen, welche Farben der Drucker unterstützt. 3. Bei Eingabe anderer Werte als *DEFAULT und 8=Schwarz müssen folgende Punkte beachtet werden: • Der Drucker muß ein Drucker des Typs 1 oder 9 sein und in der angegebenen Farbe drucken können.

Feldname	Beschreibung
Unterstreichen	Angeben, ob der Text mit Unterstreichung gedruckt werden soll. **J (Ja)** Der Text wird unterstrichen gedruckt. **N (Nein)** Der Text wird nicht unterstrichen gedruckt. Die Unterstreichung beginnt am Anfang des Textes; Leerzeichen werden gegebenenfalls ebenfalls unterstrichen. Die Unterstreichung endet am Textende. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen diese Funktion. Ein Wert darf nur eingegeben werden, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt. 2. Bei Verwendung der Unterstreichung sind folgende Punkte zu beachten: • Für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 muß die Schriftart 1 oder 3 angegeben werden. • Für alle anderen Drucker gibt es keine Einschränkungen.
Überschreibungszeichen	In die Bedienerführung *Überschreibungszeichen* ein einzelnes SBCS-Zeichen eingeben, mit dem ein definierter Text inklusive der Leerzeichen überschrieben werden soll. DBCS-Zeichen werden von dieser Funktion nicht überschrieben. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen diese Funktion. Ein Wert darf nur eingegeben werden, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt. 2. Bei Verwendung des Überschreibungszeichens sind folgende Punkte zu beachten: • Für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 muß die Schriftart 1 oder 3 angegeben werden. • Für alle anderen Drucker gibt es keine Einschränkungen.
Schriftart	Eine Schriftartnummer angeben. Als Werte können die Nummern 1 bis 8 und *DEFAULT angegeben werden. Diese Werte werden in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" definiert. Zum Aufrufen der Schriftartenliste den Positionsanzeiger in dieses Feld stellen und die Taste F4 drücken; in der Liste kann eine Schriftart ausgewählt werden. **Anmerkungen:** 1. Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart vorhanden und eine SBCS-Schriftart ist. Ist sie nicht vorhanden, können beim Drucken des Textes Fehler auftreten. Bei Angabe einer DBCS-Schriftart ist das Ergebnis unvorhersehbar. Es können sowohl unerwartete Zeichen gedruckt werden als auch Fehler auftreten. 2. *DEFAULT zeigt nicht mehr die Verwendung der Standardschriftart des Druckers an. Entspricht *DEFAULT nicht den Erfordernissen des Benutzers, kann der Wert in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" geändert werden.

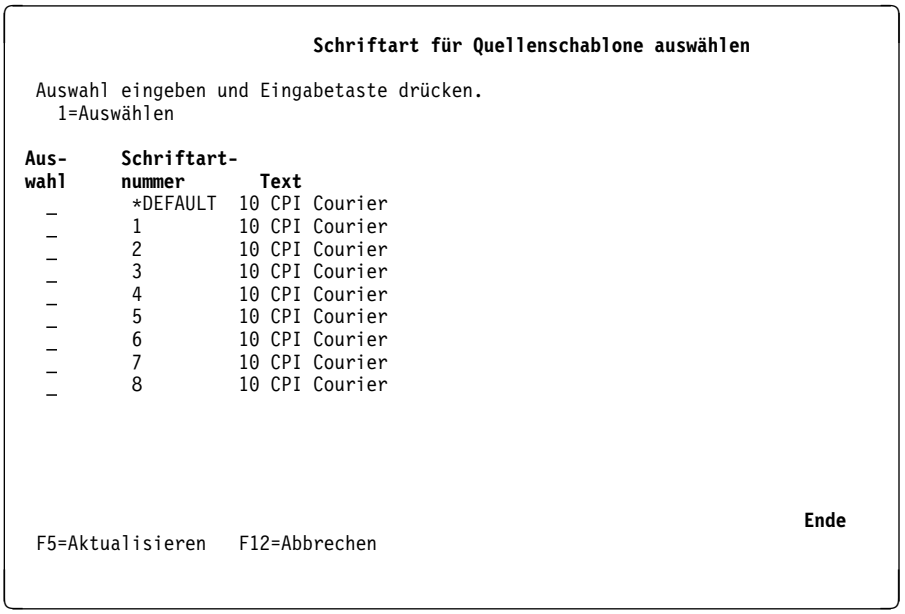
Feldname	Beschreibung
DBCS-Schriftart	Eine Schriftartnummer angeben. Schriftartnummer kann ein Wert zwischen 1 und 8 sein; diese Werte werden in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" einzeln definiert. Zum Aufrufen der Schriftartenliste den Positionsanzeiger in dieses Feld stellen und die Taste F4 drücken; in der Liste kann eine Schriftart ausgewählt werden. Diese Bedienerführung wird angezeigt, wenn die Datei DBCS-Daten enthält und wenn für diese Datei in der Bedienerführung *Benutzerdefinierte DBCS-Daten* J (Ja) angegeben wurde. **Anmerkung:** Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart vorhanden und eine DBCS-Schriftart ist. Ist sie nicht vorhanden, können beim Drucken des Textes Fehler auftreten. Bei Angabe einer SBCS-Schriftart ist das Ergebnis unvorhersehbar. Es können sowohl unerwartete Zeichen gedruckt werden als auch Fehler auftreten.
Zeichengröße	Zeichenbreite und -höhe für den Druck angeben. **Anmerkung:** Die Verwendung anderer Werte als *DEFAULT wirkt sich auf die Leistung aus. Die folgenden Punkte sind zu beachten: • Für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 darf dieser Parameter nicht angegeben werden. • Für Drucker des Typs 2 oder 3 muß die Schriftart 1 angegeben werden. • Für alle anderen Drucker gibt es keine Einschränkungen.
Breite	Die Breite der einzelnen Zeichen angeben. Für die Maßangabe Reihe/Spalte kann der Multiplikator der Zeichenbreite verwendet werden; dieser wurde in den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition als Zeichen pro Zoll angegeben. Für die zweite Maßangabe kann die Zeichenbreite in der Maßeinheit (Zoll oder Zentimeter), die in den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition verwendet wurde, angegeben werden. Der Drucker druckt den Schablonentext entweder in vergrößerten oder verkleinerten Zeichen. Der Standardwert *DEFAULT zeigt an, daß die Schriftart so verwendet wird, wie sie definiert wurde, und daß keine Vergrößerung oder Verkleinerung durchgeführt wird. Die Zeichenbreite wird an der Breite der Zeichenzelle gemessen. Der Ursprung der Schriftart wird an der linken unteren Ecke der Zeichenzelle gesetzt. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen diese Funktion; diese Bedienerführung wird nur angezeigt, wenn der angegebene Drucker die Funktion unterstützt. 2. Ist der angegebene Wert für die Drucker IBM 4224, 4234 und 4230 zu klein, wird der Text nicht richtig gedruckt.

Feldname	Beschreibung
Höhe	Die Höhe der einzelnen Zeichen angeben. Für die Maßangabe Reihe/Spalte kann der Multiplikator der Zeichenhöhe verwendet werden; dieser wurde in den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition als Zeichen pro Zoll angegeben. Für die zweite Maßangabe kann die Zeichenhöhe in der Maßeinheit (Zoll oder Zentimeter), die in den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition verwendet wurde, angegeben werden. Der Drucker druckt den Schablonentext entweder in vergrößerten oder verkleinerten Zeichen. Der Standardwert *DEFAULT zeigt an, daß die Schriftart so verwendet wird, wie sie definiert wurde, und daß keine Vergrößerung oder Verkleinerung durchgeführt wird. Die Zeichenhöhe wird an der Höhe der Zeichenzelle gemessen. Der Ursprung der Schriftart wird an der linken unteren Ecke der Zeichenzelle gesetzt. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen diese Funktion; diese Bedienerführung wird nur angezeigt, wenn der angegebene Drucker die Funktion unterstützt. 2. Ist der angegebene Wert für die Drucker IBM 4224, 4234 und 4230 zu klein, wird der Text nicht richtig gedruckt.

Nach Drücken der Eingabetaste prüfen das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm die Gültigkeit der eingegebenen Parameter. Werden keine Fehler entdeckt, wird das Textelement definiert und die Entwurfsanzeige angezeigt.

Schriftartauswahl: Zum Aufrufen der Anzeige "Schriftart für Quellenschablone auswählen" oder "Schriftart für Druckformatdefinition auswählen" den Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Schriftart* oder *DBCS-Schriftart* stellen und die Taste F4 (Bedienerführung) drücken.

In der Liste kann eine Schriftart ausgewählt werden. Die Schriftarten werden in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" definiert.



Diese Liste enthält die Schriftarten für Quellenschablonen oder Druckformatdefinition. Zum Auswählen einer Schriftart eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben der Spalte *Schriftartnummer* eingeben und die Eingabetaste drücken.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Auswahl	Eine 1 angeben, um eine Schriftart für Quellenschablone oder Druckformatdefinition anzugeben.
Schriftart-nummer	Zeigt die Schriftartnummer an.
Text	Zeigt die Beschreibung der Schriftart an.

Eine 1 in die Spalte *Auswahl* eingeben und die Eingabetaste drücken. Daraufhin wird der vorige Bildschirm erneut aufgerufen.

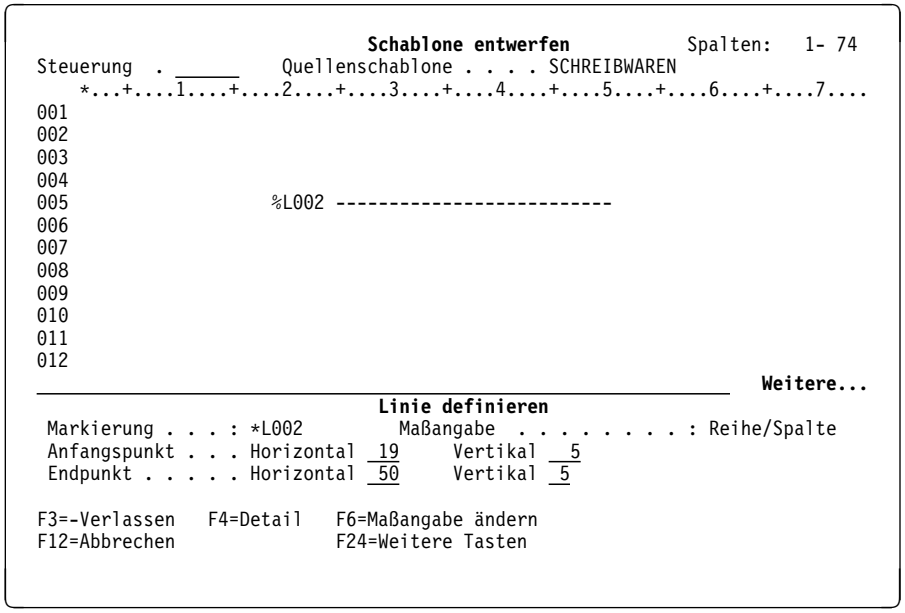
Linie

Zum Definieren eines Linienelements den Positionsanzeiger zuerst auf den Anfangspunkt der Linie stellen und die Taste F9 drücken. Am Anfangspunkt wird die Markierung %Lnnn (mit nnn von 001 bis 999) angezeigt.

Den Positionsanzeiger auf den Endpunkt des Linienelements stellen und die Taste F9 nochmals drücken.

Daraufhin wird der Eingabebereich im unteren Teil des Abbildbereichs angezeigt. Er enthält die mit dem Positionsanzeiger festgelegten Anfangs- und Endpunkte. Außerdem wird die Linie im Abbildbereich angezeigt.

Zum Ändern eines Linienelements den Positionsanzeiger auf die Markierung der Linie stellen und die Taste F14 (Ändern) drücken. Daraufhin wird der Eingabebereich im unteren Teil des Abbildbereichs angezeigt.

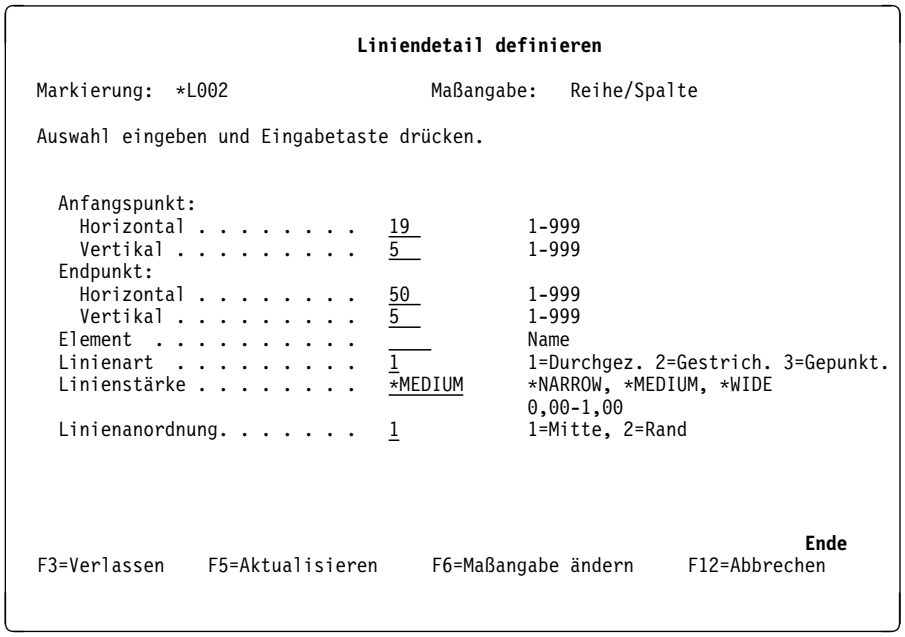


In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Steuerung	Im Abbildbereichfenster kann durch Eingabe eines der folgenden Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste geblättert werden: **-n** Rückwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur ersten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **+n** Vorwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur letzten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W-n** Links Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W+n** Rechts Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **n** Der Abbildbereich wird zur n-ten Zeile verschoben. **Wn** Der Abbildbereich wird zur n-ten Spalte verschoben. ***TOP** Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile verschoben. ***BOT** Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile verschoben. Beim Entwerfen einer Schablone kann auf der Datenstation eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt werden. Der Hilfetext zu dem Steuerfeld enthält weitere Informationen und Einschränkungen. ***VIEW** Es wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Satzaufbau und Seitenlayout entworfen werden.
Markierung	In diesem Feld wird die Elementmarkierung angezeigt. Dabei kann es sich um eine vom System zugeordnete Markierung oder einen vom Benutzer vergebenen Namen handeln.
Maßangabe	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. Dieses Feld kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden.
Anfangspunkt	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben den horizontalen und vertikalen Anfangspunkt des zu definierenden Elements an.
Endpunkt	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben den horizontalen und vertikalen Endpunkt des zu definierenden Elements an.

Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken; sollen weitere Parameter angegeben werden, die Taste F4 drücken.

Nach Drücken der Taste F4 wird die folgende Anzeige aufgerufen; in ihr können diese Kenndaten angegeben werden.


Liniendetail definieren
Markierung: *L002
Maßangabe: Reihe/Spalte
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Anfangspunkt:
Horizontal 19 1-999
Vertikal 5 1-999
Endpunkt:
Horizontal 50 1-999
Vertikal 5 1-999
Element . . . . . Name
Linienart . . . . . 1 1=Durchgez. 2=Gestrich. 3=Gepunkt.
Linienstärke . . . . . *MEDIUM *NARROW, *MEDIUM, *WIDE
0,00-1,00
Linienanordnung. . . . . 1 1=Mitte, 2=Rand
Ende
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F6=Maßangabe ändern F12=Abbrechen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Markierung	Zeigt die Elementmarkierung an. Eine Markierung ist entweder eine vom System zugeordnete Markierung oder ein vom Benutzer vergebener Name und entspricht der angezeigten Markierung. Eine Markierung hat eine Länge von sechs Zeichen; das erste ist ein Stern (*), das letzte ein Leerzeichen. Die vier Zeichen in der Mitte haben folgende Bedeutung: • Bei vom System zugeordneten Markierungen bestehen die vier mittleren Zeichen aus einem Buchstaben für die Elementart und einer dreistelligen Folgenummer. Bei Linienelementen ist die Elementart L, und die Folgenummer liegt im Bereich zwischen 001 und 999. • Bei vom Benutzer vergebenen Namen sind die vier mittleren Zeichen die vier als Wert für den Elementnamen angegebenen Zeichen.
Maßangabe	Zeigt die für die Angabe von Positionen verwendete Maßangabe an. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Zentimeter oder Zoll als Maßangabe anzugeben. Dazu muß in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" die Maßeinheit angegeben werden.
Anfangspunkt	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben den horizontalen und vertikalen Anfangspunkt des zu definierenden Elements an.
Endpunkt	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben den horizontalen und vertikalen Endpunkt des zu definierenden Elements an.
Element	Den Namen des Elements angeben, der anstelle der regulären Elementmarkierung, wie z. B. *L001, im Abbildbereich angezeigt wird. Standardwert für dieses Feld sind Leerzeichen; dies bewirkt, daß die reguläre Elementmarkierung angezeigt werden soll.

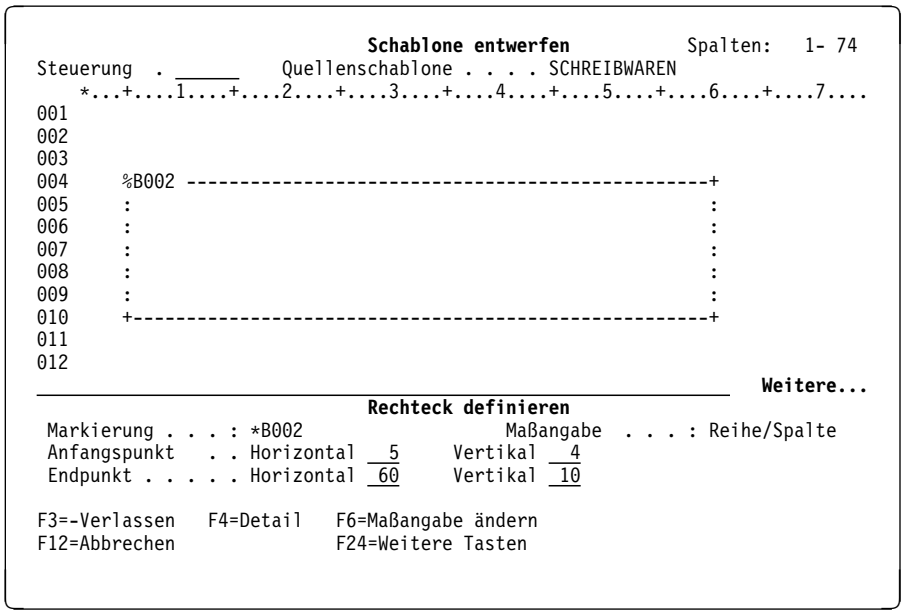
Feldname	Beschreibung
Linienart	Die Linienart angeben, mit der das Rechteck gedruckt werden soll. **1** Durchgezogene Linie _____ **2** Gestrichelte Linie - - - - - **3** Gepunktete Linie . . . . . Standardwert ist 1 (durchgezogene Linie).
Linienstärke	Die Stärke der Linie angeben, mit der die Linie gedruckt werden soll. ***NARROW** 1/120 Zoll ***MEDIUM** 1/60 Zoll ***WIDE** 1/40 Zoll **n** Wurde in der Spezifikation als Maßeinheit Zoll angegeben, kann n Werte von 0,00 - 1,00, für die Maßeinheit Zentimeter 0,00 - 2,54 annehmen.
Linienanordnung	Die Anordnung der Linien beim Druck angeben. Dieser Parameter wird nur bei der Maßangabe Reihe/Spalte verwendet. **1 Mitte** Die Linie wird in die Mitte der Zeichenzelle gezeichnet. **2 Rand** Eine horizontale Linie wird am oberen Rand der Zeichenzelle gezeichnet. Eine vertikale Linie wird am linken Rand der Zeichenzelle gezeichnet. Standardwert ist 1 Mitte.

Nach Angabe der Parameter die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken. Danach wird die Entwurfsanzeige erneut aufgerufen.

Rechteck

Folgende Anzeige wird aufgerufen, wenn der Positionsanzeiger auf einen der diagonal gegenüberliegenden Punkte für die Definition des Rechteckelements gestellt wird und die Taste F10 gedrückt wird oder wenn die Taste F14 für eine Änderung eines Rechteckelements gedrückt wird.

Nach Drücken der Eingabetaste prüfen das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm die Gültigkeit der eingegebenen Parameter. Sind die Parameter gültig, ist die Operation beendet, und der Eingabebereich wird nicht mehr angezeigt.

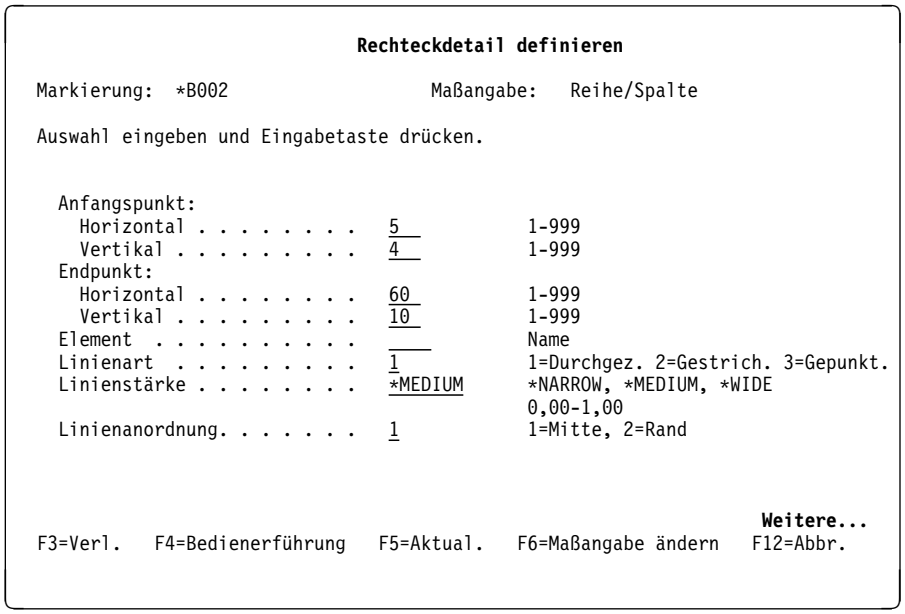


In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

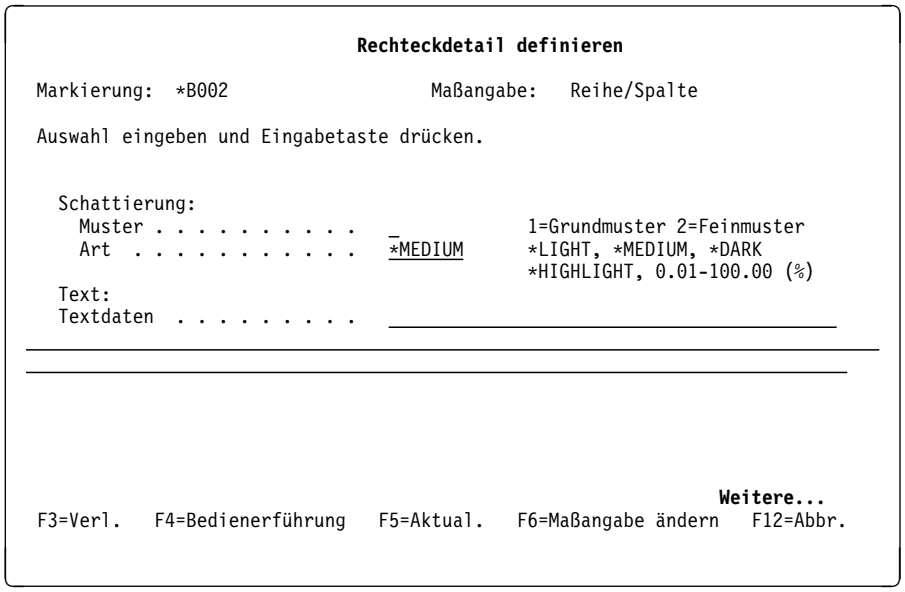
Feldname	Beschreibung
Steuerung	Im Abbildbereichfenster kann durch Eingabe eines der folgenden Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste geblättert werden: **-n** Rückwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur ersten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **+n** Vorwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur letzten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W-n** Links Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W+n** Rechts Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **n** Der Abbildbereich wird zur n-ten Zeile verschoben. **Wn** Der Abbildbereich wird zur n-ten Spalte verschoben. ***TOP** Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile verschoben. ***BOT** Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile verschoben. Beim Entwerfen einer Schablone kann auf der Datenstation eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt werden. Der Hilfetext zu dem Steuerfeld enthält weitere Informationen und Einschränkungen. ***VIEW** Es wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Satzaufbau und Seitenlayout entworfen werden.
Markierung	In diesem Feld wird die Elementmarkierung angezeigt. Dabei kann es sich um eine vom System zugeordnete Markierung oder einen vom Benutzer vergebenen Namen handeln.
Maßangabe	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. Dieses Feld kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden.
Anfangspunkt	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben den horizontalen und vertikalen Anfangspunkt des zu definierenden Elements an.
Endpunkt	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben den horizontalen und vertikalen Endpunkt des zu definierenden Elements an.

Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken; sollen weitere Parameter angegeben werden, die Taste F4 drücken.

Nach Drücken der Taste F4 wird die folgende Anzeige aufgerufen. In dieser Anzeige können weitere Details des Rechteckelements, wie z. B. Linienart, Linienstärke, Linienanordnung, Schattierungsmuster und Schattierungsart, angegeben werden.


Rechteckdetail definieren
Markierung: *B002
Maßangabe: Reihe/Spalte
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Anfangspunkt:
Horizontal 5 1-999
Vertikal 4 1-999
Endpunkt:
Horizontal 60 1-999
Vertikal 10 1-999
Element . . . . . Name
Linienart . . . . . 1 1=Durchgez. 2=Gestrich. 3=Gepunkt.
Linienstärke . . . . . *MEDIUM *NARROW, *MEDIUM, *WIDE
0,00-1,00
Linienanordnung. . . . . 1 1=Mitte, 2=Rand
Weitere...
F3=Verl. F4=Bedienerführung F5=Aktual. F6=Maßangabe ändern F12=Abbr.

Durch Drücken der Taste zum Vorblättern wird die nächste Seite der Anzeige "Rechteckdetail definieren" angezeigt.



Durch Drücken der Taste zum Vorblättern wird die nächste Seite der Anzeige "Rechteckdetail definieren" angezeigt.

```
                          Rechteckdetail definieren

Markierung:  *B002                  Maßangabe:   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Text:
  Format . . . . . .  1          1=Horizontal, 2=Vertikal
  Anordnung:
    Horizontal . . . .  1          1=Links, 2=Mitte, 3=Rechts
                                   4=Gleiche Abstände
    Vertikal . . . . .  1          1=Oben, 2=Mitte, 3=Unten
  Grad der Drehung . .  0__             0, 90, 180, 270
  Farbe  . . . . . .  *DEFAULT   *DEFAULT, 1=Blau, 2=Rot
                                 3=Violett, 4=Grün, 5=Türkis
                                 6=Gelb, 7=Braun, 8=Schwarz
  Unterstreichen . . .  N        J=Ja, N=Nein
  Überschreibungszeichen .  _    Zeichen
  Schriftart . . . . .  *DEFAULT *DEFAULT, 1-8, F4=Liste
  DBCS-Schriftart  . .  _        1-8, F4=Liste
                                                          Weitere...
F3=Verl.   F4=Bedienerführung   F5=Aktual.   F6=Maßangabe ändern   F12=Abbr.
```

Durch Drücken der Taste zum Vorblättern wird die nächste Seite der Anzeige "Rechteckdetail definieren" angezeigt.

```
                          Rechteckdetail definieren

Markierung:  *B002                  Maßangabe:   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


      Platzbedarf für Zeichen :
      Horizontal . . . . .  *CPI       *CPI, 5,00, 10,00, 12,00, 13,30
                                       15,00, 16,70, 18,00, 20,00
      Vertikal . . . . . .  *LPI       *LPI, 3,00, 4,00, 6,00, 7,50
                                       8,00, 9,00, 12,00.









                                                                  Ende
F3=Verl.   F4=Bedienerführung   F5=Aktual.   F6=Maßangabe ändern   F12=Abbr.
```

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Markierung	Zeigt die Elementmarkierung an. Eine Markierung ist entweder eine vom System zugeordnete Markierung oder ein vom Benutzer vergebener Name und entspricht der angezeigten Markierung. Eine Markierung hat eine Länge von sechs Zeichen; das erste ist ein Stern (*), das letzte ein Leerzeichen. Die vier Zeichen in der Mitte haben folgende Bedeutung: • Bei vom System zugeordneten Markierungen bestehen die vier mittleren Zeichen aus einem Buchstaben für die Elementart und einer dreistelligen Folgenummer. Bei Rechteckelementen ist die Elementart B, und die Folgenummer liegt im Bereich zwischen 001 und 999. • Bei vom Benutzer vergebenen Namen sind die vier mittleren Zeichen die vier als Wert für den Elementnamen angegebenen Zeichen.
Maßangabe	Zeigt die für die Angabe von Positionen verwendete Maßangabe an. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden. Dazu muß in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" die Maßeinheit angegeben werden.
Anfangspunkt	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben den horizontalen und vertikalen Anfangspunkt des zu definierenden Elements an.
Endpunkt	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben den horizontalen und vertikalen Endpunkt des zu definierenden Elements an.
Element	Den Elementnamen angeben. Ein Elementname kann bis zu vier Zeichen lang sein. Wird für ein Element ein Elementname angegeben (keine Leerzeichen), wird die Elementmarkierung als Stern (*) gefolgt vom Elementnamen angezeigt. In diesem Fall wird nicht die vom System zugeordnete Markierung bestehend aus einem Stern (*), der Elementart und der dreistelligen Folgenummer angezeigt.
Linienart	Die Linienart angeben, mit der das Rechteck gedruckt werden soll. **1** Durchgezogene Linie _____ **2** Gestrichelte Linie - - - - - **3** Gepunktete Linie . . . . . Standardwert ist 1 (durchgezogene Linie).
Linienstärke	Die Stärke der Linie angeben, mit der das Rechteck gedruckt werden soll. ***NARROW** 1/120 Zoll ***MEDIUM** 1/60 Zoll ***WIDE** 1/40 Zoll **n** Wurde in der Spezifikation als Maßeinheit Zoll angegeben, kann n Werte von 0,00 - 1,00, für die Maßeinheit Zentimeter 0,00 - 2,54 annehmen. Bei Angabe von 0 für diesen Parameter wird der Text im Rechteck formatiert und das Rechteck nicht gedruckt. Wurde für den Text im Rechteck als Maßangabe Reihe/Spalte gewählt, wird der Text entsprechend dem Parameter für Linienanordnung formatiert.

Feldname	Beschreibung
Linienanordnung	Die Anordnung der Linien beim Druck angeben. Dieser Parameter wird nur bei der Maßangabe Reihe/Spalte verwendet. **1 Mitte** Die Linie wird in die Mitte der Zeichenzelle gezeichnet. **2 Rand** Eine obere horizontale Linie wird am oberen, eine untere horizontale Linie am unteren Rand der Zeichenzelle gezeichnet. Eine linke vertikale Linie wird am linken Rand, eine rechte vertikale Linie am rechten Rand der Zeichenzelle gezeichnet. Standardwert ist 1 Mitte.
Schattierungs-muster	Das Muster angeben, in dem das Rechteck schattiert werden soll. **1=Grundmuster** Das Grundmuster wird verwendet. **2=Feinmuster** Das Feinmuster wird verwendet. Beispiele zu den Schattierungsmustern siehe den Abschnitt „Schattierungsmuster im Rechteck“ auf Seite 481.
Schattierungsart	Wird keine Angabe gemacht, wird das Rechteck nicht schattiert. Nach Angabe von Werten in der Bedienerführung *Schattierungsmuster* die Schattierungsart angeben. ***LIGHT** Schwarz: 24 %, Weiß: 76 %. ***MEDIUM** Schwarz: 48 %, Weiß: 52 %. ***DARK** Schwarz: 72 %, Weiß: 28 %. ***HIGHLIGHT** Der schraffierte Bereich wird in Farbe hervorgehoben. Bei der dafür verwendeten Farbe handelt es sich um die Hervorhebungsfarbe des Druckers. Der Farbton kann möglicherweise etwas heller oder dunkler ausfallen. Die Anzeige "Rechteckdetail definieren" erscheint erneut, damit eine Eingabe für "Prozent Farbe" und "Prozent Schwarz" erfolgen kann. Die Summe der beiden Prozentwerte kann 100 Prozent nicht überschreiten. *HIGHLIGHT kann nur für die Druckergruppen ausgewählt werden, die eine Farbhervorhebung unterstützen, oder wenn der Druckertyp *DEFAULT lautet und "J" (Ja) für *Schattierung* in der Anzeige für das Bestätigen oder Ändern von Druckerattributen ausgewählt wurde. Bei Auswahl von *HIGHLIGHT für *Schattierungsart* wird das *Schattierungsmuster* immer auf 1 (Standard) gesetzt. **n** Das Rechteck wird mit n % schwarz schattiert; n kann Werte von 0,01 bis 100,00 annehmen. Standardwert ist *MEDIUM. Diese Bedienerführung wird ignoriert, wenn in die Bedienerführung *Schattierungsmuster* keine Eingabe gemacht wurde. Dies gilt nicht, wenn der Wert für *Schattierungsart* *HIGHLIGHT ist. Beispiele zu den Schattierungsmustern siehe den Abschnitt „Schattierungsmuster im Rechteck“ auf Seite 481.

Feldname	Beschreibung

Textdaten	Den Text in dieses Feld eingeben. Der Text kann bis zu 203 Byte lang sein. Ist der einzugebende oder zu aktualisierende Text länger als 203 Byte, muß er als mehrere Rechteckelemente oder mit Textelementen definiert werden.
	
	Für einen Satzaufbau der Druckformatdefinition kann ein Feld für variable Daten als "&<Feldname>." eingegeben werden. Die Liste der Felder wird aufgerufen, indem der Positionsanzeiger auf die Bedienerführung *Textdaten* gestellt und die Taste F4 gedrückt wird; in der Liste können dann die Felder ausgewählt werden.
	
	Es besteht auch die Möglichkeit, reservierte variable Daten in einem Satzaufbau und einem Seitenlayout sowie Summendaten in einem Seitenlayout anzugeben. Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 10, „Mit Druckformatdefinitionen arbeiten“ auf Seite 155.
	
	In einem Rechteckelement können mehrere Textzeilen für Textdaten angegeben werden. Der Text wird entsprechend den in den Bedienerführungen *Format* und *Textanordnung* angegebenen Werten formatiert.
	
	Bei Angabe mehrerer Textzeilen muß jede Zeile durch Hochkommata begrenzt werden. Außerdem muß sich zwischen den Zeilen mindestens ein Leerzeichen befinden. Beispiel:
	
	`'ABC' 'DEF'`
	
	Hier ist `ABC` die erste und `DEF` die zweite Zeile.
	
	Hochkommata (') in Mehrzeilentexten müssen doppelt wiedergegeben werden. Beispiele:
	
	`'Wie geht''s'  'Henry''s Laden' -->  Wie geht's`
	`Henry's Laden`

Format	Die Druckrichtung des Textes angeben. Auswahlmöglichkeiten: **Horizontal** Zeichen werden von links nach rechts gedruckt. **Vertikal** Zeichen werden von oben nach unten gedruckt. Vertikale Textzeilen werden von links nach rechts gedruckt. **Vertikal, rechts nach links** Zeichen werden von oben nach unten gedruckt. Vertikale Textzeilen werden entsprechend der traditionellen japanischen Schreibweise von rechts nach links gedruckt. Diese Auswahl wird bei der Arbeit mit DBCS-Dateien angezeigt. Beispiele zur Formatierung sind dem Abschnitt „Formatierbeispiele“ auf Seite 282 .* oder Anhang B, „Drehung, Format und Schattierungsmuster im Rechteck“ auf Seite 465 zu entnehmen. **Anmerkungen:** 1. Das vertikale Format wird nicht von allen Druckern unterstützt. Die Werte 2 (Vertikal) und 3 (Vertikal, rechts nach links) dürfen nur angegeben werden, wenn der Drucker das vertikale Format unterstützt. 2. Bei der Verwendung des Wertes 2=Vertikal oder 3=Vertikal, rechts nach links, sind folgende Punkte zu beachten: • Für Drucker des Typs 1 darf dieses Format nicht verwendet werden. • Für Drucker des Typs 2 oder 3 müssen die Schriftartkomponenten 2 oder 3 angegeben werden. • Für alle anderen Drucker gibt es keine Einschränkungen.

Feldname	Beschreibung
Textanordnung: Horizontal	Die Positionierung des Textes im Rechteck angeben. **1 (Links)** Alle Textzeilen werden links ausgerichtet. **2 (Zentriert)** Die folgenden beiden Abstände sind gleich: • zwischen der linken vertikalen Linie des Rechtecks und dem ersten Textzeichen, • zwischen der rechten vertikalen Linie des Rechtecks und dem letzten Textzeichen. **3 (Rechts)** Alle Textzeilen werden rechts ausgerichtet. **4 (Gleiche Abstände)** Die Abstände zwischen den einzelnen Zeichen und beiden vertikalen Linien des Rechtecks sind gleich groß. Diese Werte gelten nur für das *Format* "Horizontal". Standardwert ist 1 (Links). Beispiele dazu siehe den Anhang B, „Drehung, Format und Schattierungsmuster im Rechteck“ auf Seite 465.
Textanordnung: Vertikal	Die Positionierung des Textes im Rechteck angeben. **1 (Oben)** Die erste Textzeile wird direkt unter der oberen horizontalen Linie des Rechtecks positioniert. **2 (Zentriert)** Die folgenden beiden Abstände sind gleich: • zwischen der oberen horizontalen Linie des Rechtecks und der ersten Textzeile, • zwischen der unteren horizontalen Linie des Rechtecks und der letzten Textzeile. **3 (Unten)** Die letzte Textzeile wird direkt über der unteren horizontalen Linie des Rechtecks positioniert. **4 (Gleiche Abstände)** Die Abstände zwischen den einzelnen Zeichen und beiden vertikalen Linien des Rechtecks sind gleich groß. Diese Werte gelten nur für das *Format* "Vertikal". Standardwert ist 1 (Oben). Beispiele dazu siehe den Anhang B, „Drehung, Format und Schattierungsmuster im Rechteck“ auf Seite 465.
Grad der Drehung	Die Drehung der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayouts wird in Winkelgraden im Uhrzeigersinn angegeben. Standardwert ist 0. Beispiele dazu siehe den Anhang B, „Drehung, Format und Schattierungsmuster im Rechteck“ auf Seite 465.
Farbe	Die Farbe für den Druck angeben. Standardwert ist *DEFAULT. Hierbei handelt es sich um die Standardfarbe des Druckers. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen den Farbdruck. In die Bedienerführung *Farbe* darf nur ein Wert eingegeben werden, wenn der Drucker den Farbdruck unterstützt. 2. Unterstützt der Drucker die ausgewählte Farbe nicht, wird ein Fehler gemeldet oder beim Druck die Standardfarbe benutzt. Es ist ratsam zu prüfen, welche Farben der Drucker unterstützt.

Feldname	Beschreibung
Unterstreichen	Angeben, ob der Text mit Unterstreichung gedruckt werden soll. **J (Ja)** Der Text wird unterstrichen gedruckt. **N (Nein)** Der Text wird nicht unterstrichen gedruckt. Die Unterstreichung beginnt am Anfang des Textes; Leerzeichen links und zwischen den Zeichen werden gegebenenfalls ebenfalls unterstrichen. Die Unterstreichung endet am Textende. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen diese Funktion. Ein Wert darf nur eingegeben werden, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt. 2. Bei Verwendung der Unterstreichung sind folgende Punkte zu beachten: • Für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 muß die Schriftart 1 oder 3 angegeben werden. • Für alle anderen Drucker gibt es keine Einschränkungen.
Überschreibungszeichen	In die Bedienerführung *Überschreibungszeichen* ein einzelnes SBCS-Zeichen eingeben, mit dem ein definierter Text inklusive der Leerzeichen überschrieben werden soll. DBCS-Zeichen werden von dieser Funktion nicht überschrieben. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen diese Funktion. Ein Wert darf nur eingegeben werden, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt. 2. Bei Verwendung des Überschreibungszeichens sind folgende Punkte zu beachten: • Für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 muß die Schriftart 1 oder 3 angegeben werden. • Für alle anderen Drucker gibt es keine Einschränkungen.
Schriftart	Eine Schriftartnummer angeben. Als Werte können die Nummern 1 bis 8 und *DEFAULT angegeben werden. Die einzelnen Nummern oder *DEFAULT werden in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" definiert. Zum Aufrufen der Schriftartenliste den Positionsanzeiger in dieses Feld stellen und die Taste F4 drücken; in der Liste kann eine Schriftart ausgewählt werden. Einzelheiten dazu siehe den Abschnitt „Schriftartauswahl“ auf Seite 266. **Anmerkungen:** 1. Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart vorhanden und eine SBCS-Schriftart ist. Ist sie nicht vorhanden, können beim Drucken des Textes Fehler auftreten. Bei Angabe einer DBCS-Schriftart ist das Ergebnis unvorhersehbar. Es können sowohl unerwartete Zeichen gedruckt werden als auch Fehler auftreten. 2. *DEFAULT zeigt nicht mehr die Verwendung der Standardschriftart des Druckers an. Entspricht *DEFAULT nicht den Erfordernissen des Benutzers, kann der Wert in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" geändert werden.

Feldname	Beschreibung
DBCS-Schriftart	Eine Schriftartnummer angeben. Schriftartnummer kann ein Wert zwischen 1 und 8 sein; diese Werte werden in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" einzeln definiert. Zum Aufrufen der Schriftartenliste den Positionsanzeiger in dieses Feld stellen und die Taste F4 drücken; in der Liste kann eine Schriftart ausgewählt werden. Einzelheiten dazu siehe den Abschnitt „Schriftartauswahl“ auf Seite 266.
	Anmerkung: Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart vorhanden und eine DBCS-Schriftart ist. Ist sie nicht vorhanden, können beim Drucken des Textes Fehler auftreten. Bei Angabe einer SBCS-Schriftart ist das Ergebnis unvorhersehbar. Es können sowohl unerwartete Zeichen gedruckt werden als auch Fehler auftreten.
Platzbedarf für Zeichen (Horizontal)	Die für die Bedienerführung *Horizontal* angegebenen Daten werden für die Berechnung des horizontalen Platzes verwendet, den die Zeichen von Textdaten in einem Rechteckelement einnehmen.
	Bei der Maßangabe Reihe/Spalte die Werte *CPI, 5,00, 10,00, 12,00, 13,30, 15,00, 16,70, 18,00 und 20,00 angeben.
	Bei der Maßangabe Zoll *CPI oder den Wert in Zoll von 0,01 bis 22,75 angeben.
	Bei der Maßangabe Zentimeter *CPI oder den Wert in Zentimetern von 0,01 bis 57,79 angeben.
	Standardwert ist *CPI. Dieser Wert entspricht dem Wert Zeichen pro Zoll in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren".
	Der bei *Horizontal* angegebene Wert ist nur für SBCS-Schriftarten verwendbar. Die Größe des von DBCS-Zeichen benötigten Platzes wird den Schriftartressourcen im System IBM AS/400 entnommen. Enthält ein Text DBCS-Daten, und kann bei der Erstellung einer Schablone oder beim Drucken einer Datenbankteildatei nicht auf die Schriftartressourcen zugegriffen werden, werden die Textdaten im Rechteck möglicherweise nicht richtig formatiert.
Platzbedarf für Zeichen (Vertikal)	Die für die Bedienerführung *Vertikal* angegebenen Daten werden für die Berechnung des vertikalen Platzes verwendet, den die Zeichen von Textdaten in einem Rechteckelement einnehmen.
	Bei der Maßangabe Reihe/Spalte die Werte *LPI, 3,00, 4,00, 6,00, 7,50, 8,00, 9,00, und 12,00 angeben.
	Bei der Maßangabe Zoll *LPI oder den Wert in Zoll von 0,01 bis 22,75 angeben.
	Bei der Maßangabe Zentimeter *LPI oder den Wert in Zentimetern von 0,01 bis 57,79 angeben.
	Standardwert ist *LPI. Dieser Wert entspricht dem Wert Zeilen pro Zoll in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren".
	Der bei *Vertikal* angegebene Wert ist nur für SBCS-Schriftarten verwendbar. Die Größe des von DBCS-Zeichen benötigten Platzes wird den Schriftartressourcen im System IBM AS/400 entnommen. Enthält ein Text DBCS-Daten, und kann bei der Erstellung einer Schablone oder beim Drucken einer Datenbankteildatei nicht auf die Schriftartressourcen zugegriffen werden, werden die Textdaten im Rechteck möglicherweise nicht richtig formatiert.

Formatierbeispiele

Horizontal Zeichen werden von links nach rechts gedruckt. Beispiel:

```
Erste Zeile.
Zweite Zeile.
Dritte Zeile.
```

Vertikal Zeichen werden von oben nach unten gedruckt. Vertikale Textzeilen werden von links nach rechts gedruckt. Beispiel:

```
E Z D
r w r
s e i
t i t
e t t
  e e
Z
e Z Z
i e e
l i i
e l l
. e e
  . .
```

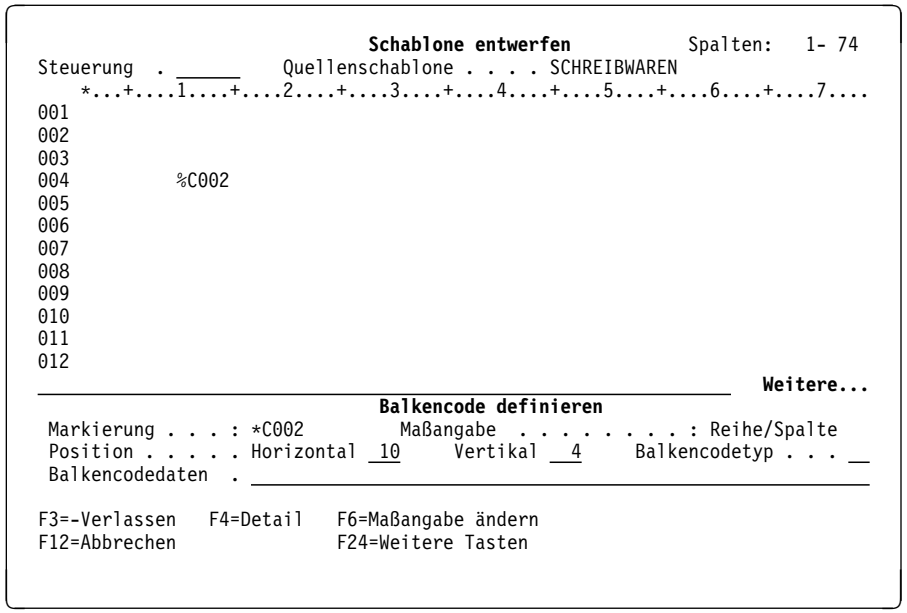
Vertikal, rechts nach links Zeichen werden von oben nach unten gedruckt. Vertikale Textzeilen werden entsprechend der traditionellen japanischen Schreibweise von rechts nach links gedruckt. Auf die gleiche Art wird eine einzelne vertikale Textzeile gedruckt. Diese Auswahl wird bei der Arbeit mit DBCS-Daten angezeigt. Beispiel:

```
                      D Z E
                      r w r
                      i e s
                      t i t
                      t t e
                      e e
                          Z
                      Z Z e
                      e e i
                      i i l
                      l l e
                      e e .
                      . .
```

Die Werte für die Parameter in die Anzeige "Rechteckdetail definieren" eingeben und die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken. Danach wird die Entwurfsanzeige erneut aufgerufen.

Balkencode

Die Definition eines Balkencodes wird durch Drücken der Taste F11 (Balkencode), die Änderung eines Balkencodes durch Stellen des Positionsanzeigers auf die Markierung des Balkencodeelements und Drücken der Taste F14 gestartet. Der Eingabebereich überschreibt den unteren Teil des Abbildbereichs (siehe unten).



In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Steuerung	Im Abbildbereichfenster kann durch Eingabe eines der folgenden Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste geblättert werden: **-n** Rückwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur ersten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **+n** Vorwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur letzten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W-n** Links Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W+n** Rechts Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **n** Der Abbildbereich wird zur n-ten Zeile verschoben. **Wn** Der Abbildbereich wird zur n-ten Spalte verschoben. ***TOP** Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile verschoben. ***BOT** Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile verschoben. Beim Entwerfen einer Schablone kann auf der Datenstation eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt werden. Der Hilfetext zu dem Steuerfeld enthält weitere Informationen und Einschränkungen. ***VIEW** Es wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Satzaufbau und Seitenlayout entworfen werden.
Markierung	In diesem Feld wird die Elementmarkierung angezeigt. Dabei kann es sich um eine vom System zugeordnete Markierung oder einen vom Benutzer vergebenen Namen handeln.
Maßangabe	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. Dieses Feld kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden.
Position	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position des zu definierenden Elements an.

Feldname	Beschreibung
Balkencodetyp	In diesem Feld werden der Balkencodetyp und, wenn gültig, die Version angegeben. Die folgenden Balkencodetypen sind verfügbar: **Typ** **Beschreibung** **1** 3-of-9 Code, MHI/AIM USD-3 **2** MSI **3** UPC/CGPC-Version A **4** UPC/CGPC-Version E **5** EAN-8 (einschließlich JAN-short) **6** EAN-13 (einschließlich JAN-standard) **7** 2-of-5 Industrial **8** 2-of-5 Matrix **9** Interleaved 2-of-5 (MHI/AIM USD-1) **10** Codabar (MHI/AIM USD-4). **11** Code128 (AIM USS-128) **12** POSTNET (Postal Numeric Encoding Technique) **13** RM4SCC (Royal Mail Bar Code) **14** JPBC (Japan Postal Bar Code)
Balkencode-daten	Es hängt vom Balkencodetyp ab, ob ein Zeichensatz oder eine Datenlänge gültig ist. In diesem Feld werden die Balkencodedaten eingegeben, oder zuvor in dieses Feld eingegebene Daten aktualisiert. Es können bis zu 58 Zeichen eingegeben werden. Sollen mehr als 58 Zeichen eingegeben werden, die Taste F4 (Detail) drücken; daraufhin wird die Anzeige "Balkencodedetail definieren" aufgerufen. Ist der zuvor definierte Balkencode länger als 58 Zeichen, werden am Ende dieses Feldes drei Punkte (...) angezeigt. Sie zeigen an, daß noch weitere Balkencodedaten existieren. Durch Drücken der Eingabetaste werden die eingegebenen Parameter ins System übernommen. Sind sie gültig, wird die Definition oder die Änderung durchgeführt. Nach Beendigung der Balkencodedefinition wird der Eingabebereich nicht mehr angezeigt. Erfüllen die eingegebenen Daten die Spezifikationen für Balkencode nicht, erscheint eine Fehlernachricht am unteren Rand der Anzeige, das Datenfeld wird in Umkehranzeige dargestellt, und die Operation wird nicht durchgeführt. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Balkencodedaten“ auf Seite 290.

Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken; sollen weitere Parameter angegeben werden, die Taste F4 drücken.

Nach Drücken der Taste F4 wird die folgende Anzeige aufgerufen. In dieser Anzeige können weitere Details des Balkencodeelements angegeben werden.

Anmerkung: Der Inhalt der Anzeige "Balkencodedetail ändern" ist je nach Balkencodetyp verschieden; es werden nicht für alle Balkencodetypen alle Bedienerführungen angezeigt.

```
                          Balkencodedetail ändern

Markierung:  *C002                  Maßangabe:   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Position:
    Horizontal . . . . . .   10          1-999
    Vertikal . . . . . . .   4           1-999
  Balkencodetyp  . . . . .   3           1=CODE3OF9, 2=MSI, 3=UPC-A
                                         4=UPC-E, 5=EAN-8, 6=EAN-13
                                         7=INDUST25, 8=MATRIX25
                                         9=INTERL25, 10=CODABAR
                                         11=CODE128, 12=POSTNET
                                         13=RM4SCC, 14=JPBC
  Balkencodedaten  . . . . .   12345678901
_____________________________________________
  Element  . . . . . . . . .  ____       Name
  Ersatzzeichen  . . . . . .   0          0, 2, 5
  Relative Position:
    Horizontal . . . . . .    ______      Zahl
  Grad der Drehung . . . . .   0          0, 90, 180, 270

                                                              Weitere...
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern                 F12=Abbrechen
```

Durch Drücken der Taste zum Vorblättern wird die nächste Seite der Anzeige "Balkencodedetail definieren" angezeigt.

```
                          Balkencodedetail definieren

Markierung:  *C002                  Maßangabe:   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Farbe  . . . . . . . . . .   *DEFAULT     *DEFAULT, 1=Blau, 2=Rot
                                           3=Violett, 4=Grün, 5=Türkis
                                           6=Gelb, 7=Braun, 8=Schwarz
  Prüfziffer . . . . . . . .   N           J=JA, N=Nein
  Alphan. Balkencodeinterpr. .  3          1=Unter, 2=Über, 3=Nein
  Alphan. Balkencode Stern . .  N          J=Ja, N=Nein
  Schrift alphanum. Balkencode  *DEFAULT   *DEFAULT, 1-8, F4=Liste
  Modulbreite  . . . . . . .   *DEFAULT    *DEFAULT, 0,001-0,254
  Elementhöhe  . . . . . . .   *DEFAULT    *DEFAULT, 0,01-22,75
  Verhältnis Breit zu Schmal .  *DEFAULT   *DEFAULT, 2,00-3,00









                                                                  Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern                 F12=Abbrechen
```

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Markierung	Zeigt die Elementmarkierung an. Eine Markierung ist entweder eine vom System zugeordnete Markierung oder ein vom Benutzer vergebener Name und entspricht der angezeigten Markierung. Eine Markierung hat eine Länge von sechs Zeichen; das erste ist ein Stern (*), das letzte ein Leerzeichen. Die vier Zeichen in der Mitte haben folgende Bedeutung: • Bei vom System zugeordneten Markierungen bestehen die vier mittleren Zeichen aus einem Buchstaben für die Elementart und einer dreistelligen Folgenummer. Bei Balkencodeelementen ist die Elementart C, und die Folgenummer liegt im Bereich zwischen 001 und 999. • Bei vom Benutzer vergebenen Namen sind die vier mittleren Zeichen die vier als Wert für den Elementnamen angegebenen Zeichen.
Maßangabe	Zeigt die für die Angabe der Position verwendete Maßangabe an. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Zentimeter oder Zoll als Maßangabe anzugeben. Dazu muß in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" die Maßeinheit angegeben werden.
Position	Die horizontalen und vertikalen Positionen des Balkencodes angeben.
Balkencodetyp	Den Namen des Balkencodes einschließlich der Version (wenn gültig) angeben. Es stehen folgende Balkencodetypen zur Verfügung: **Typ** **Beschreibung** **1** 3-of-9 Code, MHI/AIM USD-3 **2** MSI **3** UPC/CGPC-Version A **4** UPC/CGPC-Version E **5** EAN-8 (einschließlich JAN-short) **6** EAN-13 (einschließlich JAN-standard) **7** 2-of-5 Industrial **8** 2-of-5 Matrix **9** Interleaved 2-of-5 (MHI/AIM USD-1) **10** Codabar (MHI/AIM USD-4) **11** Code128 (MIM USS-128) **12** POSTNET (Postal Numeric Encoding Technique) **13** RM4SCC (Royal Mail Bar Code) **14** JPBC (Japan Postal Bar Code) **Anmerkung:** Auf einigen Druckern können die Balkencodetypen 11 (CODE128) und 12 (POSTNET) nicht gedruckt werden.
Balkencodedaten	Die Balkencodedaten angeben. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Balkencodedaten“ auf Seite 290.
Element	In diesem Feld den Elementnamen angeben, der anstelle der regulären Balkencodemarkierung angezeigt werden soll. Standardwert für dieses Feld sind Leerzeichen; dies bewirkt, daß die reguläre Elementmarkierung angezeigt wird.
Ersatzzeichen	Das Ersatzzeichen eingeben. Als Ersatzzeichen kann 0, 2 oder 5 angegeben werden. Diese Funktion wird nur von Druckern des Typs 3, 4 oder 6 unterstützt.

Feldname	Beschreibung
Relative Position	Die relative Position des Anfangspunkts für die Überschreibungszeichen zum Anfangspunkt des Balkencodes eingeben. Dazu wird die Maßeinheit verwendet, die in den Schablonenspezifikationen und den Spezifikationen für Druckformatdefinition angegeben wurde. Der Standardwert ist von Drucker zu Drucker verschieden. Bleibt dieses Feld leer, wird der Standardwert für den verwendeten Druckertyp benutzt.
POSTNET-Typ	Diese Bedienerführung wird angezeigt, wenn als Balkencodetyp POSTNET angegeben wurde. Es gibt den symbolischen POSTNET-Typ an. Die gültige Länge des Balkencodes hängt von diesem Wert ab. Folgende Typen sind gültig: **1** ZIP-Code (5 Ziffern) **2** ZIP+4 (9 Ziffern) **3** Zusätzliche Balkencodes (11 Ziffern) **4** Daten variabler Länge (bis zu 100 Ziffern) Standardwert ist 1.
Grad der Drehung	Den Grad der Drehung des Balkencodesymbols als einen im Uhrzeigersinn gemessenen Winkel angeben. Als Bezug dient die Schablone, der Satzaufbau oder das Seitenlayout. Standardwert ist 0.
Farbe	In diesem Feld die Farbe des Balkencodes und der alphanumerischen Balkencodeinterpretation angeben. Standardwert ist *DEFAULT; er entspricht dem Druckerstandard. **Anmerkungen:** 1. Nicht alle Drucker unterstützen den Farbdruck. In die Bedienerführung *Farbe* darf nur ein Wert eingegeben werden, wenn der Drucker den Farbdruck unterstützt. 2. Unterstützt der Drucker die ausgewählte Farbe nicht, wird ein Fehler gemeldet oder beim Druck des Balkencodes die Standardfarbe benutzt. Es ist ratsam zu prüfen, welche Farben der Drucker unterstützt. 3. Bei Eingabe anderer Werte als *DEFAULT und 8=Schwarz müssen folgende Punkte beachtet werden: • Der Drucker muß ein Drucker des Typs 1 oder 9 sein und in der angegebenen Farbe drucken können.
Prüfziffer	In diesem Feld den zu verwendenden Prüfzifferalgorithmus angeben. Die gültigen Werte hängen vom Balkencodetyp ab. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Prüfziffer“ auf Seite 293.
Alphanumerische Balkencodeinterpretation	In diesem Feld angeben, wo die alphanumerische Balkencodeinterpretation gedruckt werden soll. **1** Die alphanumerische Balkencodeinterpretation unter den Balkencode plazieren. **2** Die alphanumerische Balkencodeinterpretation über den Balkencode plazieren. **3** Keine alphanumerische Balkencodeinterpretation plazieren. **Anmerkung:** Abhängig vom Druckertyp kann es vorkommen, daß dieser Wert ignoriert wird. Beispiel: • Der Balkencodetyp unterstützt nur eine Art der Positionierung der alphanumerischen Balkencodeinterpretation. • Der Balkencodetyp schreibt die alphanumerische Balkencodeinterpretation zwingend vor.

Feldname	Beschreibung
Alphanumerischer Balkencode Stern	In diesem Feld angeben, ob ein Stern gedruckt werden soll. **J** Ein Stern wird in einer alphanumerischen Balkencodeinterpretation für den 3-of-9 Code als Balken- und Leerschrittabfolge gedruckt. **N** Es wird kein Stern in einer alphanumerischen Balkencodeinterpretation für den 3-of-9 Code als Balken- und Leerschrittabfolge gedruckt. Standardwert ist N.
Schrift alphanumerische Balkencode-interpretation	Eine Schriftartnummer zwischen 1 und 8 für die Schrift alphanumerische Balkencodeinterpretation eingeben. Die tatsächlich für die Nummer verwendete Schriftart wurde in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" definiert. Standardwert ist *DEFAULT; er entspricht dem Druckerstandard, wenn ein Druckertyp angegeben wird, der Balkencodes unterstützt. Für Drucker, die BCOCA (Bar Code Object Content Architecture) nicht unterstützen, werden bei Angabe von *DEFAULT die folgenden Zeichenumsetztabellen und Zeichensätze verwendet: • Code128 **Zeichenumsetztabelle** T1V10500 **Zeichensatz** C0S0CR1O • UPCA, UPCE, EAN8, EAN13 **Zeichenumsetztabelle** T1V10500 **Zeichensatz** C0L00BOA • Andere (nicht für POSTNET) **Zeichenumsetztabelle** T1V10500 **Zeichensatz** C0L00AOA
Modulbreite	Eine Modulbreite angeben. Das Modul ist die kleinste definierte Balkencodeabmessung. Gültige Werte für die Bedienerführung sind *DEFAULT oder eine Zahl in der Maßeinheit, die in den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition angegeben wurde. Bereich der gültigen Werte: • 0,001 - 0,254 (Zoll) • 0,003 - 0,645 (Zentimeter) Der Bereich der gültigen Modulbreiten hängt vom Balkencodetyp und den Anwendungen ab. Standardwert ist *DEFAULT.
Elementhöhe	Die Höhe der Balken- und Zwischenraumelemente angeben. Gültige Werte für die Bedienerführung sind *DEFAULT oder eine Zahl in der Maßeinheit, die in den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition angegeben wurde. Bereich der gültigen Werte: • 0,01 - 22,75 (Zoll) • 0,01 - 57,79 (Zentimeter) Für die Balkencodetypen UPC, CGPC, EAN und JAN bezieht sich die Gesamthöhe des Symbols auf die Balken- und Zwischenraummuster und die alphanumerische Balkencodeinterpretation. Standardwert ist *DEFAULT.

Feldname	Beschreibung
Verhältnis Breit zu Schmal	Für Balkencodes mit nur zwei verschieden breiten Elementen das Verhältnis zwischen dem breiten und dem schmalen Element angeben. Das Verhältnis Breit zu Schmal ist für die Codes UPC und EAN nicht gültig. Für den Code MSI wird, unabhängig von der Eingabe in diese Bedienerführung, immer der Wert 2,00 gesetzt. Bleibt diese Bedienerführung leer, wird der Druckerstandardwert *DEFAULT verwendet.

Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken. Danach wird die Entwurfsanzeige aufgerufen.

Balkencodedaten: In den folgenden Abschnitten wird die Bedienerführung *Balkencodedaten* ausführlich erläutert. Die Gültigkeit von Zeichensatz und Datenlängen hängt vom Balkencodetyp ab.

Für einen Satzaufbau der Druckformatdefinition kann ein Feld für variable Daten als "&<Feldname>." eingegeben werden.. Die Liste der Felder wird durch Stellen des Positionsanzeigers auf die Bedienerführung *Balkencodedaten* und Drücken der Taste F4 aufgerufen; in der Liste können dann die Felder ausgewählt werden.

Im folgenden werden die gültigen Zeichen und Datenlängen für die einzelnen Balkencodetypen dargestellt.

- 3-of-9 Code, MHI/AIM USD-3

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
  -.$/+% Leerzeichen
  ```

  Datenlängen bis zu 100 Zeichen sind möglich. Zum Hinzufügen nachgestellter Leerzeichen die Daten wie folgt in Hochkommata setzen:

  ```
  'ABC      '
      └────┘
        └── Nachgestelltes Leerzeichen
  ```

- MSI

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ```

  Datenlängen bis zu 15 Zeichen für Codes ohne Prüfziffer, bis zu 14 Zeichen für Codes mit einer, und bis zu 13 Zeichen für Codes mit zwei Prüfziffern sind möglich. Die Prüfziffer wird während der Definition der Balkencodedetails angegeben. Standardwert ist keine Prüfziffer.

- UPC/CGPC-Version A

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ```

  Mögliche Datenlängen sind 11, 13 oder 16 Zeichen. Die erste Ziffer repräsentiert das Gliederungssystem. Die nächsten zehn Ziffern repräsentieren die Artikelnummer. Bei einer Datenlänge von 13 Zeichen stellen die beiden letzten Ziffern die UPC-Ersatzzeichen (2 Zeichen) dar. Bei einer Datenlänge von 16 Zeichen stellen die letzten fünf Ziffern die UPC-Ersatzzeichen (5 Zeichen) dar.

- UPC/CGPC-Version E

Gültige Zeichen:

```
0123456789
```

Mögliche Datenlängen sind 10, 12 oder 15 Zeichen. Aus den ersten zehn Ziffern generiert der Drucker die Prüfziffer und die sechs Zeichen, die als Balkencode dargestellt werden sollen. Die Prüfziffer wird nicht als Balkencode dargestellt. Sie dient lediglich zur Zuordnung der Paritäten "ungerade" oder "gerade" für die sechs Ziffern, die als Balkencode dargestellt werden.

Bei einer Datenlänge von 12 Zeichen stellen die beiden letzten Ziffern die UPC-Ersatzzeichen (2 Zeichen) dar. Bei einer Datenlänge von 15 Zeichen stellen die letzten fünf Ziffern die UPC-Ersatzzeichen (5 Zeichen) dar.

- EAN-8 (einschließlich JAN-short)

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ```

  Datenlängen bis zu 7 Zeichen sind möglich.

- EAN-13 (einschließlich JAN-standard)

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ```

  Mögliche Datenlängen sind 12, 14 oder 17 Zeichen. Die ersten beiden Ziffern sind zwei Markierungsziffern. Die nächsten zehn Ziffern repräsentieren die Artikelnummer. Die erste Markierungsziffer wird nicht als Balkencode dargestellt. Die zweite Markierungsziffer, die Artikelnummer und eine vom Drucker generierte Prüfziffer, werden als Balkencode dargestellt.

  Bei einer Datenlänge von 14 Zeichen stellen die beiden letzten Ziffern die EAN-Zusatzziffern (2 Ziffern) dar. Bei einer Datenlänge von 17 Zeichen stellen die letzten fünf Ziffern die EAN-Zusatzziffern (5 Ziffern) dar.

- 2-of-5 Industrial

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ```

  Datenlängen bis zu 100 Zeichen sind möglich.

- 2-of-M Matrix

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ```

  Datenlängen bis zu 100 Zeichen sind möglich.

- Interleaved 2-of-5 (MHI/AIM USD-1)

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ```

  Datenlängen bis zu 100 Zeichen sind möglich.

- Codabar (MHI/AIM USD-4)

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  -$:/.+ABCD
  ```

Datenlängen bis zu 100 Zeichen sind möglich. Die Zeichen A, B, C und D werden nur als Start- und Stoppbegrenzer verwendet.

- CODE128

  Der gesamte ASCII-Zeichensatz mit 128 Zeichen ist gültig; die Datenlänge ist variabel. Weitere Informationen dazu siehe den Anhang H, „Zeichensatz des Code128“.

- POSTNET

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ```

  Die folgenden POSTNET-Typen können angegeben werden:

  1 ZIP-Code (Maximallänge 5 Ziffern)
  2 ZIP+4 (9 Ziffern)
  3 Zusätzliche Balkencodes (11 Ziffern)
  4 Daten variabler Länge (bis zu 100 Ziffern)

- RM4SCC

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
  ```

  Mögliche Datenlängen sind 5 bis 12 Zeichen.

  Der "Royal Mail Bar Code" (RM4SCC) besteht aus vier Komponenten; dem internationalen Präfix (wahlfrei), dem Nach-Außen-Code (erforderlich), dem Nach-Innen-Code (erforderlich) und dem Zustellungspunktsuffix (wahlfrei).

  Das Internationale Präfix besteht, falls es verwendet wird, aus drei numerischen Ziffern.

  Der Nach-Außen-Code besteht aus zwei bis vier Zeichen in einer der folgenden sieben Formate, wobei "A" alphabetisch und "N" numerisch ist:

  ```
  ANA
  AAN
  AANN
  AANA
  AN
  ANN
  AAA
  ```

  Der Nach-Innen-Code enthält ein numerisches Zeichen, gefolgt von zwei alphabetischen Zeichen.

  Das Zustellungspunktsuffix besteht, falls es verwendet wird, aus einem numerischen Zeichen, gefolgt von einem alphabetischen Zeichen mit Ausnahme von C, I, K, M, O und V.

- JPBC

  Gültige Zeichen:

  ```
  0123456789
  ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
  -
  ```

  Mögliche Datenlängen sind 7 bis 50 Zeichen.

Zum Abrufen zusätzlicher Informationen über JPBC-Balkencodedaten in der Bedienerführung für die Balkencodedaten in der Anzeige "Balkencode definieren" oder "Balkencode ändern" die Hilfetaste drücken. Die Befehlsspezifikationen zum "Japan Postal Bar Code" enthalten die vollständigen Regeln.

Prüfziffer: In den folgenden Abschnitten wird die Bedienerführung *Prüfziffer* ausführlich erläutert.

- 3-of-9 Code, 2-of-5 Industrial, 2-of-5 Matrix, Interleaved 2-of-5, Codabar, CODE128.

  J Ein Prüfzeichen wird generiert und mit dem Balkencode gedruckt.

  N Der Balkencode wird ohne vom Drucker generiertes Prüfzeichen gedruckt.

  Standardwert ist N.

- MSI

  1 Der Balkencode wird mit der vom Drucker generierten IBM Modulo-10-Prüfziffer gedruckt; die Prüfziffer wird an das Datenende gestellt. Die IBM Modulo-10-Prüfziffer ist die zweite Prüfziffer.

  2 Der Balkencode wird mit zwei vom Drucker generierten Prüfziffern gedruckt, die an das Datenende gestellt werden. Die erste und die zweite Prüfziffer sind IBM Modulo-10-Prüfziffern.

  3 Der Balkencode wird mit zwei vom Drucker generierten Prüfziffern gedruckt, die an das Datenende gestellt werden. Die erste Prüfziffer ist eine NCR Modulo-11-Prüfziffer. Die zweite Prüfziffer ist eine IBM Modulo-10-Prüfziffer. Der Restwert entspricht der Prüfziffer. Die Prüfziffer 10 zeigt einen Fehler an.

  4 Der Balkencode wird mit zwei vom Drucker generierten Prüfziffern gedruckt, die an das Datenende gestellt werden. Die erste Prüfziffer ist eine IBM Modulo-11-Prüfziffer. Die zweite Prüfziffer ist eine IBM Modulo-10-Prüfziffer. Der Restwert entspricht der Prüfziffer. Die Prüfziffer 10 zeigt einen Fehler an.

  5 Der Balkencode wird mit zwei vom Drucker generierten Prüfziffern gedruckt, die an das Datenende gestellt werden. Die erste Prüfziffer ist eine NCR Modulo-11-Prüfziffer. Die zweite Prüfziffer ist eine IBM Modulo-10-Prüfziffer. Der Restwert wird von 11 subtrahiert und ergibt somit die Prüfziffer. Die Prüfziffer 10 ist gleich 0.

  6 Der Balkencode wird mit zwei vom Drucker generierten Prüfziffern gedruckt, die an das Datenende gestellt werden. Die erste Prüfziffer ist eine IBM Modulo-11-Prüfziffer. Die zweite Prüfziffer ist eine IBM Modulo-10-Prüfziffer. Der Restwert wird von 11 subtrahiert und ergibt somit die Prüfziffer. Die Prüfziffer 10 ist gleich 0.

  7 Der Balkencode wird mit zwei vom Drucker generierten Prüfziffern gedruckt, die an das Datenende gestellt werden. Die erste Prüfziffer ist eine NCR Modulo-11-Prüfziffer. Die zweite Prüfziffer ist eine IBM Modulo-10-Prüfziffer. Der Restwert wird von 11 subtrahiert und ergibt somit die Prüfziffer. Die Prüfziffer 10 zeigt einen Fehler an.

  8 Der Balkencode wird mit zwei vom Drucker generierten Prüfziffern gedruckt, die an das Datenende gestellt werden. Die erste Prüfziffer ist eine IBM Modulo-11-Prüfziffer. Die zweite Prüfziffer ist eine IBM

Modulo-10-Prüfziffer. Der Restwert wird von 11 subtrahiert und ergibt somit die Prüfziffer. Die Prüfziffer 10 zeigt einen Fehler an.

N Der Balkencode wird ohne vom Drucker generiertes Prüfzeichen gedruckt.

Standardwert ist N.

- Andere

  Für andere Balkencodetypen wird dieses Feld ignoriert. Es steht kein Standardwert zur Verfügung.

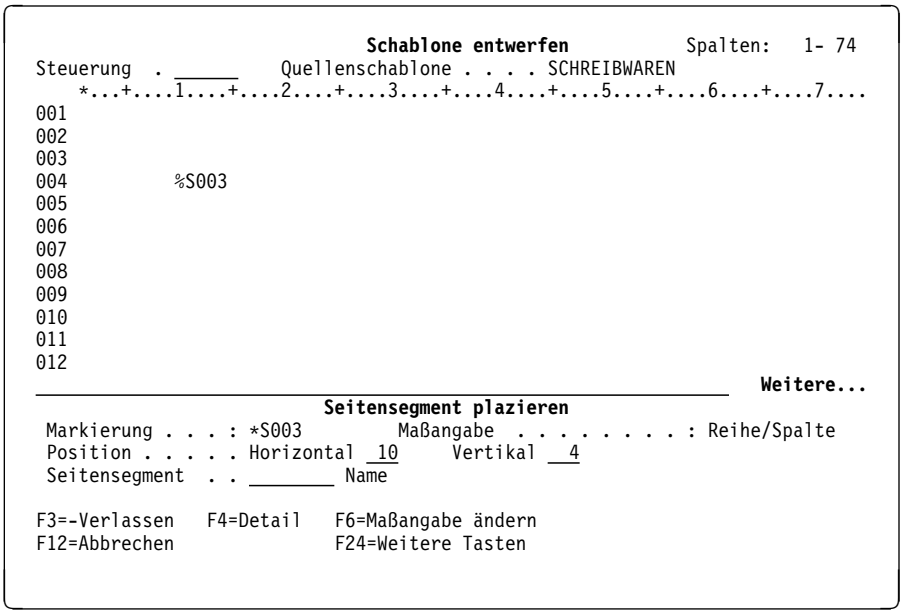
Seitensegment

Anmerkung: Einige Drucker unterstützen das IOCA-Format für Abbilder (des Seitensegments) nicht. Nähere Einzelheiten dazu siehe den Abschnitt „Einschränkungen für die einzelnen Drucker“ auf Seite 458. Die IBM AFP-Dienstprogramme unterstützen nur den IOCA-Funktionssatz 10.

Zur Angabe eines Seitensegments in der Schablone den Positionsanzeiger auf den Anfangspunkt des Seitensegments stellen und die Taste F13 (Plazieren) drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . _____     Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004          %
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen   F6=Grafik plazieren   F9=Seitensegment plazieren
F12=Abbrechen                        F24=Weitere Tasten
Taste F6 oder F9 drücken, um Grafik oder Seitensegment zu plazieren.
```

Zum Auswählen des zu plazierenden Seitensegments die Taste F9 drücken. Danach ändert sich die Markierung % in %Snnn (mit Werten für nnn von 001 bis 999), und der Eingabebereich wird im unteren Teil des Abbildbereichs aufgerufen (siehe folgende Abbildung).



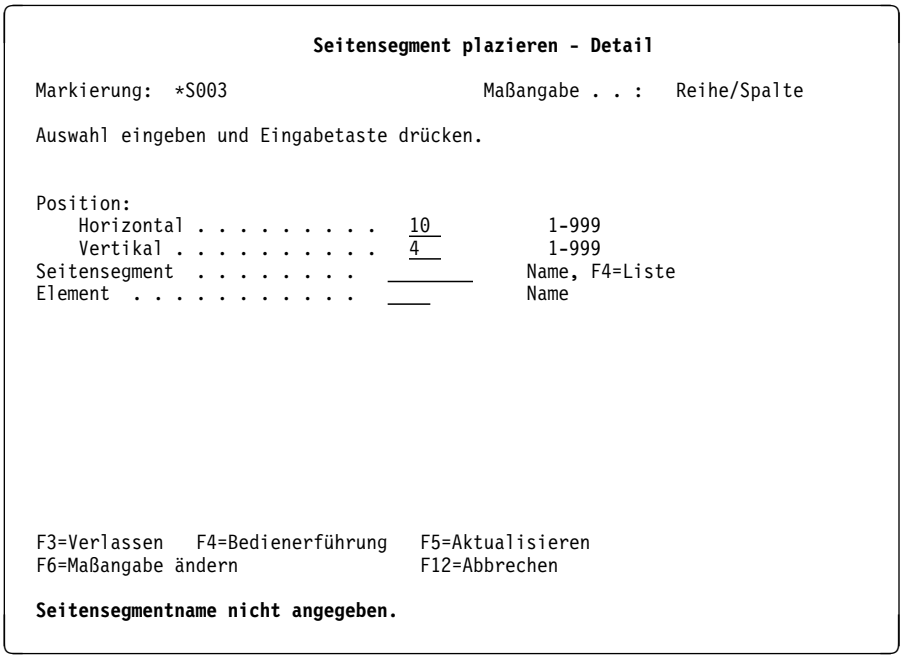
In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Steuerung	Im Abbildbereichfenster kann durch Eingabe eines der folgenden Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste geblättert werden: **-n** Rückwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur ersten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **+n** Vorwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur letzten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W-n** Links Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W+n** Rechts Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **n** Der Abbildbereich wird zur n-ten Zeile verschoben. **Wn** Der Abbildbereich wird zur n-ten Spalte verschoben. ***TOP** Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile verschoben. ***BOT** Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile verschoben. Beim Entwerfen einer Schablone kann auf der Datenstation eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt werden. Der Hilfetext zu dem Steuerfeld enthält weitere Informationen und Einschränkungen. ***VIEW** Es wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Satzaufbau und Seitenlayout entworfen werden.
Markierung	In diesem Feld wird die Elementmarkierung angezeigt. Dabei kann es sich um eine vom System zugeordnete Markierung oder einen vom Benutzer vergebenen Namen handeln.
Maßangabe	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. Dieses Feld kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden.
Position	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position des zu definierenden Elements an.
Seitensegment	Den Namen des gewünschten Seitensegments angeben. Durch Drücken der Eingabetaste die Plazierung des Seitensegments abschließen.

Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken; sollen weitere Parameter angegeben werden, die Taste F4 drücken.

Nach Drücken der Taste F4 wird die folgende Anzeige aufgerufen. In dieser Anzeige den Namen des Seitensegments eingeben und die Operation beenden oder den Positionsanzeiger auf das Feld "Seitensegment" stellen und die Taste F4 drücken; danach wird die Liste der Seitensegmente aufgerufen.

Anmerkung: Das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm überprüfen nicht, ob das angegebene Seitensegment in der Ressourcenbibliothek vorhanden ist, da das Seitensegment zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorhanden sein muß. Weitere Informationen dazu siehe die Abschnitte „Seitensegment“ auf Seite 429 und „Seitensegment“ auf Seite 433.


Seitensegment plazieren - Detail
Markierung: *S003
Maßangabe . . : Reihe/Spalte
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Position:
Horizontal 10 1-999
Vertikal 4 1-999
Seitensegment . . . . . Name, F4=Liste
Element . . . . . Name
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern F12=Abbrechen
Seitensegmentname nicht angegeben.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Markierung	Zeigt die Elementmarkierung an. Eine Markierung ist entweder eine vom System zugeordnete Markierung oder ein vom Benutzer vergebener Name und entspricht der angezeigten Markierung. Eine Markierung hat eine Länge von sechs Zeichen; das erste ist ein Stern (*), das letzte ein Leerzeichen. Die vier Zeichen in der Mitte haben folgende Bedeutung: • Bei vom System zugeordneten Markierungen bestehen die vier mittleren Zeichen aus einem Buchstaben für die Elementart und einer dreistelligen Folgenummer. Bei Seitensegmentelementen ist die Elementart S, und die Folgenummer liegt im Bereich zwischen 001 und 999. • Bei vom Benutzer vergebenen Namen sind die vier mittleren Zeichen die vier als Wert für den Elementnamen angegebenen Zeichen.
Maßangabe	Zeigt die für die Angabe der Position verwendete Maßangabe an. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Zentimeter oder Zoll als Maßangabe anzugeben. Dazu muß in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" die Maßeinheit angegeben werden.
Position	In diesem Feld die horizontale und vertikale Position des Seitensegmentelements angeben.

Feldname	Beschreibung
Seitensegment	Den Namen des Seitensegments angeben. Folgende Anzeige wird aufgerufen, wenn der Positionsanzeiger auf dieses Feld gestellt und die Taste F4 gedrückt wird: • Beim Entwurf eines Satzaufbaus wird die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" aufgerufen; in dieser Anzeige können variable Daten aus der Liste der Datenbankdateifelder ausgewählt werden. Danach durch Drücken der Taste F11 die Anzeige "Seitensegment auswählen" aufrufen; in dieser Anzeige kann ein vorhandenes Seitensegmentobjekt aus der Liste ausgewählt werden. • Beim Entwurf einer Schablone (elektronisches Formular) oder eines Satzaufbaus wird die Anzeige "Seitensegment auswählen" aufgerufen; in dieser Anzeige kann ein vorhandenes Seitensegmentobjekt aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zur nächsten Operation siehe den Abschnitt „Seitensegment auswählen“ auf Seite 298.
Element	Den Namen des Elements angeben, der anstelle der regulären Elementmarkierung für das Seitensegment, wie z. B. *S003, im Abbildbereich angezeigt wird. Standardwert für dieses Feld sind Leerzeichen; dies bewirkt, daß die reguläre Elementmarkierung angezeigt werden soll.

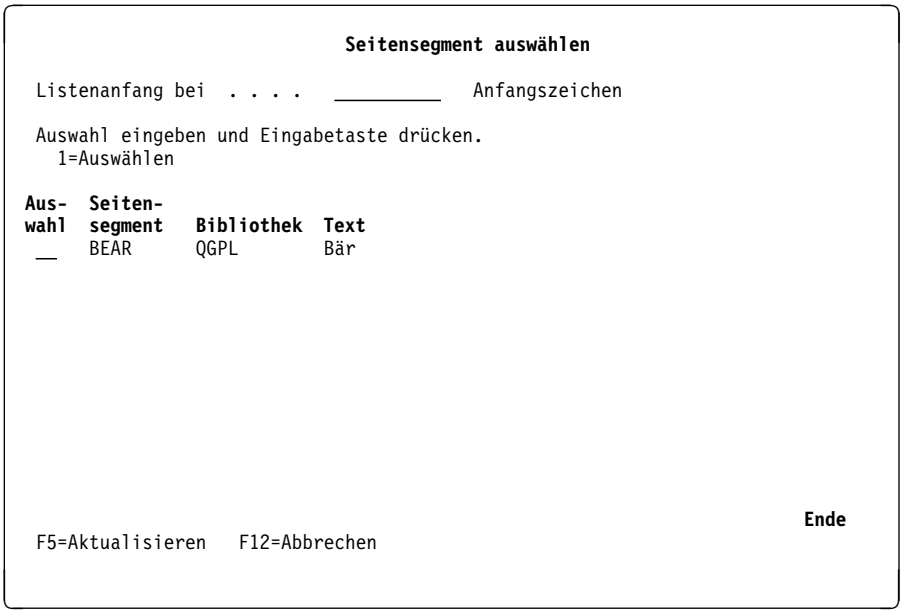
Nach Angabe der Parameter die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken. Danach wird die Entwurfsanzeige erneut aufgerufen.

Seitensegment auswählen: Beim Entwurf eines Satzaufbaus wird die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" aufgerufen; in dieser Anzeige können variable Daten aus der Liste der Datenbankdateifelder ausgewählt werden. Wird ein Variablenfeldname ausgewählt, wird der Inhalt des Feldes als Seitensegmentname ersetzt oder mit Hilfe der Funktion zur Angabe des Objekts für Zuordnung einem Seitensegmentnamen zugeordnet.

```
                        Feld in Satzformat auswählen

 Datenbankdatei . . . . . :   MLTFMT
   Bibliothek . . . . . :     SENDAI
 Satzformat . . . . . :   MLTFMT

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Auswählen

Aus-
wahl  Feld         Länge   Typ   Text
  _   AREA             8    C    Bereich für Produktentwicklung
  _   PRICE            3    P    Produktpreis
  _   PRODCT          12    C    Produktname
  _   SIZE             4    P    Größe

                                                                      Ende
 F5=Aktualisieren    F11=Objekt auswählen    F12=Abbrechen
```

Danach durch Drücken der Taste F11 die Anzeige "Seitensegment auswählen" aufrufen; in dieser Anzeige kann ein vorhandenes Seitensegmentobjekt aus der Liste ausgewählt werden.

Wird beim Entwurf einer Schablone oder eines Seitenlayouts in der Anzeige "Seitensegment plazieren - Detail" die Taste F4 (Detail) gedrückt, während der Positionsanzeiger auf der Bedienerführung *Seitensegment* steht, wird die folgende Anzeige aufgerufen. In dieser Anzeige kann durch Eingabe einer 1 in die Spalte *Auswahl* und anschließendes Drücken der Eingabetaste der Name eines Seitensegments ausgewählt werden.



Die Anzeige "Seitensegment auswählen" enthält die Liste der Seitensegmente in den Bibliotheken der Bibliotheksliste. Zum Auswählen eines Seitensegments eine 1 in die Spalte *Auswahl* neben der Spalte *Seitensegment* eingeben und die Eingabetaste drücken.

Anmerkung: Der Bibliotheksname wird nicht übergeben; deshalb ist nicht sichergestellt, daß das Seitensegment aus der Bibliothek abgerufen wird. Ob es abgerufen wird, hängt vom Inhalt der Bibliotheksliste bei Erstellung der SPOOL-Datei ab. Weitere Informationen dazu siehe die Abschnitte „Seitensegment“ auf Seite 429 und „Seitensegment“ auf Seite 433.

Feldname	Beschreibung
Listenanfang bei	Nur zur Anzeige eines bestimmten Listenbereichs verwenden. Nur zur Neuordnung der Liste verwenden, nicht zum Erstellen einer Untergruppe. Auswahlmöglichkeiten: ***TOP** Der Listenanfang wird angezeigt. ***BOT** Das Listenende wird angezeigt. **Name oder Namensteil** Den Namen oder Namensteil angeben, der angezeigt werden soll. Die Liste beginnt dann mit dem ersten Namen, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.
1=Auswählen	Ein Seitensegment für eine Quellenschablone oder eine Druckformatdefinition angeben.
Auswahl	Zum Auswählen eines Seitensegments eine 1 eingeben.

Feldname	Beschreibung
Seitensegment	Zeigt den Namen des Seitensegments an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die das Seitensegment enthält.
Text	Zeigt die Beschreibung des Seitensegments an.

Variables Seitensegment angeben: In einem Satzaufbau kann ein variables Seitensegment angegeben werden. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Objekt für Zuordnung angeben“ auf Seite 204.

Grafik

Anmerkung: Einige Drucker unterstützen Grafik nicht. Nähere Einzelheiten dazu siehe den Abschnitt „Einschränkungen für die einzelnen Drucker“ auf Seite 458.

Zum Angeben einer Grafik in der Schablone den Positionsanzeiger auf den Anfangspunkt der Grafik stellen und die Taste F13 (Plazieren) drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______     Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004          %
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen    F5=Aktualisieren    F6=Grafik plazieren
F9=Seitensegment plazieren          F12=Abbrechen       F15=Markierung ein/aus
F16=Verdecken                       F24=Weitere Tasten
Taste F6 oder F9 drücken, um Grafik oder Seitensegment zu plazieren.
```

Zum Plazieren ausgewählter Grafik die Taste F6 drücken. Daraufhin ändert sich die Markierung `%` in `%Gnnn` (mit nnn im Bereich von 001 bis 999) (siehe unten):

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004          %G003
005
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                        Weitere...
F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
Gegenüberliegende Ecke des Grafikblocks angeben und Taste F6 drücken.
```

Zum Angeben der Größe der Grafik den Positionsanzeiger auf die rechte untere Ecke des Grafikbereichs stellen und die Taste F6 nochmals drücken. Daraufhin wird der Eingabebereich im unteren Teil des Abbildbereichs angezeigt (siehe unten):

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004          %G003----------------------------+
005          :                                :
006          :                                :
007          :                                :
008          :                                :
                                                                        Weitere...
                                 Grafik plazieren
 Markierung . . . : *G003         Maßangabe  . . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Anfangspunkt . . . Horizontal  10     Vertikal   4
 Endpunkt . . . . . Horizontal  41     Vertikal  14
 Quellenobjekttyp   .   _          1=PC-Dokument, 2=Datei



F3=Verlassen     F5=Aktualisieren   F6=Maßangabe ändern   F12=Abbrechen
F15=Markierung ein/aus              F16=Verdecken         F19=Links   F20=Rechts
```

Bei Angabe von '2=Datei' als Quellenobjekttyp wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung  . ______    Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004          %G003-----------------------------+
005          :                                 :
006          :                                 :
007          :                                 :
008          :                                 :
                                                                      Weitere...
                                  Grafik plazieren
 Markierung . . . : *G003          Maßangabe  . . . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Anfangspunkt . . . Horizontal  10     Vertikal  4
 Endpunkt . . . . . Horizontal  41     Vertikal  14
 Quellenobjekttyp .2            1=PC-Dokument, 2=Datei
 Datei  . . . . . .___________   Name
  Bibliothek  . . . . *LIBL_____  Name, *LIBL, *CURLIB
 Teildatei  . . . . .*FIRST_____  Name, *FIRST

F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Steuerung	Im Abbildbereichfenster kann durch Eingabe eines der folgenden Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste geblättert werden: **-n** Rückwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur ersten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **+n** Vorwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur letzten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W-n** Links Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W+n** Rechts Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **n** Der Abbildbereich wird zur n-ten Zeile verschoben. **Wn** Der Abbildbereich wird zur n-ten Spalte verschoben. ***TOP** Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile verschoben. ***BOT** Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile verschoben. Beim Entwerfen einer Schablone kann auf der Datenstation eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt werden. Der Hilfetext zu dem Steuerfeld enthält weitere Informationen und Einschränkungen. ***VIEW** Es wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Satzaufbau und Seitenlayout entworfen werden.
Markierung	In diesem Feld wird die Elementmarkierung angezeigt. Dabei kann es sich um eine vom System zugeordnete Markierung oder einen vom Benutzer vergebenen Namen handeln.
Maßangabe	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. Dieses Feld kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden.
Anfangspunkt	Der Parameter für den Anfangspunkt setzt sich aus horizontalen und vertikalen Werten zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position der linken oberen Ecke des zu definierenden Elements an.
Endpunkt	Der Parameter für den Endpunkt setzt sich aus horizontalen und vertikalen Werten zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position der rechten unteren Ecke des zu definierenden Elements an. **Anmerkung:** Anfangs- und Endpunkt bestimmen die Größe der zu druckenden Grafik. Die Grafikdaten werden beim Druck der Größe zugeordnet.
Quellenobjekttyp	Den Quellenobjekttyp durch Eingabe von 1 (PC-Dokument) oder 2 (Datei) angeben.
Ordner	Den Namen des Ordners angeben, der das PC-Dokument enthält.

Feldname	Beschreibung
PC-Dokument	Den Namen des PC-Dokuments angeben, das die Grafikdaten enthält. **Anmerkung:** Bei Auswahl von '1=PC-Dokument' als Quellenobjekttyp werden die Bedienerführungen Datei, Bibliothek und Teildatei durch die Bedienerführungen Ordner und PC-Dokument ersetzt.
Datei	Den Namen der Datei angeben, die die Teildatei enthält.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Datei enthält.
Teildatei	Den Namen der Teildatei angeben, die die Grafikdaten enthält.

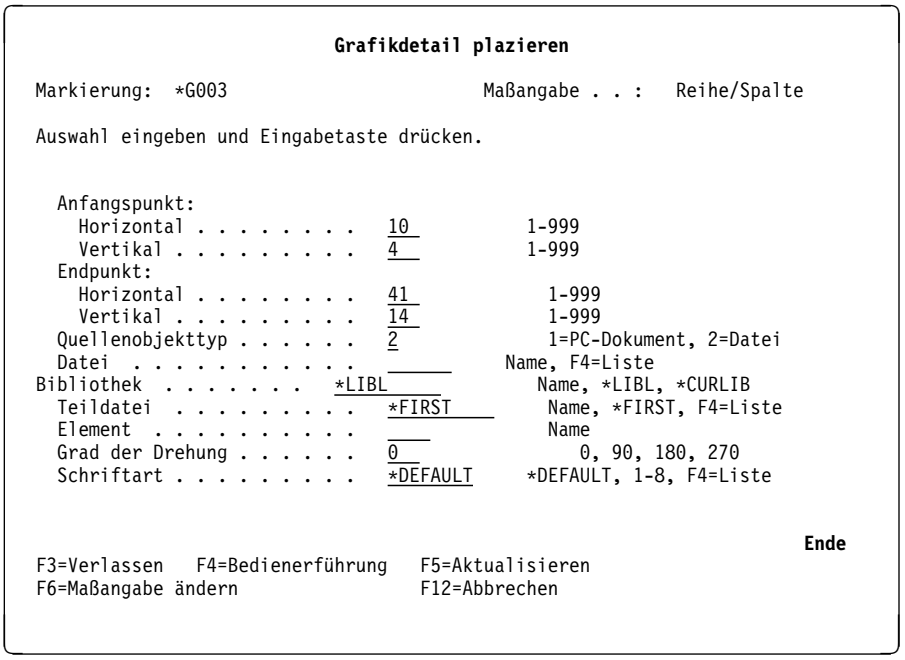
Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste drücken; sollen weitere Parameter angegeben werden, die Taste F4 drücken. Die Taste F3 oder F12 drücken, um die Operation abzubrechen.

Nach Drücken der Taste F4 wird die folgende Anzeige aufgerufen. In der folgenden Anzeige die Daten in die einzelnen Felder eingeben und den Entwurf beenden oder zum Aufrufen der Liste der Ordner, PC-Dokumente, Dateien, Bibliotheken oder Teildateien den Positionsanzeiger in das entsprechende Feld stellen und die Taste F4 drücken.

Anmerkung: Das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm überprüfen nicht, ob der angegebene Name in der Ressourcenbibliothek vorhanden ist, da die Grafik zu diesem Zeitpunkt noch nicht existieren muß. Er wird bei der Erstellung einer Schablone oder beim Drucken einer Datenbankdatei mit der Druckformatdefinition überprüft. Wird nach Angabe von '1=PC-Dokument' als Quellenobjekttyp die Taste F4 gedrückt, wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                          Grafikdetail plazieren

Markierung:  *G003                        Maßangabe . . :   Reihe/Spalte

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Anfangspunkt:
    Horizontal . . . . . .   10          1-999
    Vertikal . . . . . . .   4           1-999
  Endpunkt:
    Horizontal . . . . . .   41            1-999
    Vertikal . . . . . . .   14            1-999
  Quellenobjekttyp . . . .   1                1=PC-Dokument, 2=Datei
  Ordner . . . . . . . . .   ____________________________________________
_____________                              Name
  PC-Dokument  . . . . . .   ________    Name, F4= Liste
  Element  . . . . . . . .   ____          Name
  Grad der Drehung . . . .   0               0, 90, 180, 270
  Schriftart . . . . . . .   *DEFAULT     *DEFAULT, 1-8, F4=Liste


                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern                 F12=Abbrechen
```

Bei Angabe von '2=Datei' als Quellenobjekttyp wird die folgende Anzeige aufgerufen:


Grafikdetail plazieren
Markierung: *G003
Maßangabe . . : Reihe/Spalte
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Anfangspunkt:
Horizontal 10 1-999
Vertikal 4 1-999
Endpunkt:
Horizontal 41 1-999
Vertikal 14 1-999
Quellenobjekttyp . . . . . 2 1=PC-Dokument, 2=Datei
Datei . . . . . Name, F4=Liste
Bibliothek . . . . . *LIBL Name, *LIBL, *CURLIB
Teildatei . . . . . *FIRST Name, *FIRST, F4=Liste
Element . . . . . Name
Grad der Drehung 0 0, 90, 180, 270
Schriftart . . . . . *DEFAULT *DEFAULT, 1-8, F4=Liste
Ende
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern F12=Abbrechen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Markierung	Zeigt die Elementmarkierung an. Eine Markierung ist entweder eine vom System zugeordnete Markierung oder ein vom Benutzer vergebener Name und entspricht der angezeigten Markierung. Eine Markierung hat eine Länge von sechs Zeichen; das erste ist ein Stern (*), das letzte ein Leerzeichen. Die vier Zeichen in der Mitte haben folgende Bedeutung: • Bei vom System zugeordneten Markierungen bestehen die vier mittleren Zeichen aus einem Buchstaben für die Elementart und einer dreistelligen Folgenummer. Bei Grafik ist die Elementart G, und die Folgenummer liegt im Bereich zwischen 001 und 999. • Bei vom Benutzer vergebenen Namen sind die vier mittleren Zeichen die vier als Wert für den Elementnamen angegebenen Zeichen.
Maßangabe	Zeigt die für die Angabe der Position verwendete Maßangabe an. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Zentimeter oder Zoll als Maßangabe anzugeben. Dazu muß in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" die Maßeinheit angegeben werden.
Anfangspunkt	Der Parameter für den Anfangspunkt setzt sich aus horizontalen und vertikalen Werten zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position der linken oberen Ecke des zu definierenden Elements an.
Endpunkt	Der Parameter für den Endpunkt setzt sich aus horizontalen und vertikalen Werten zusammen. Diese Werte geben die horizontale und vertikale Position der rechten unteren Ecke des zu definierenden Elements an. **Anmerkung:** Anfangs- und Endpunkt bestimmen die Größe der zuzuordnenden Grafik.
Quellenobjekttyp	Den Quellenobjekttyp durch Eingabe von 1 (PC-Dokument) oder 2 (Datei) angeben.

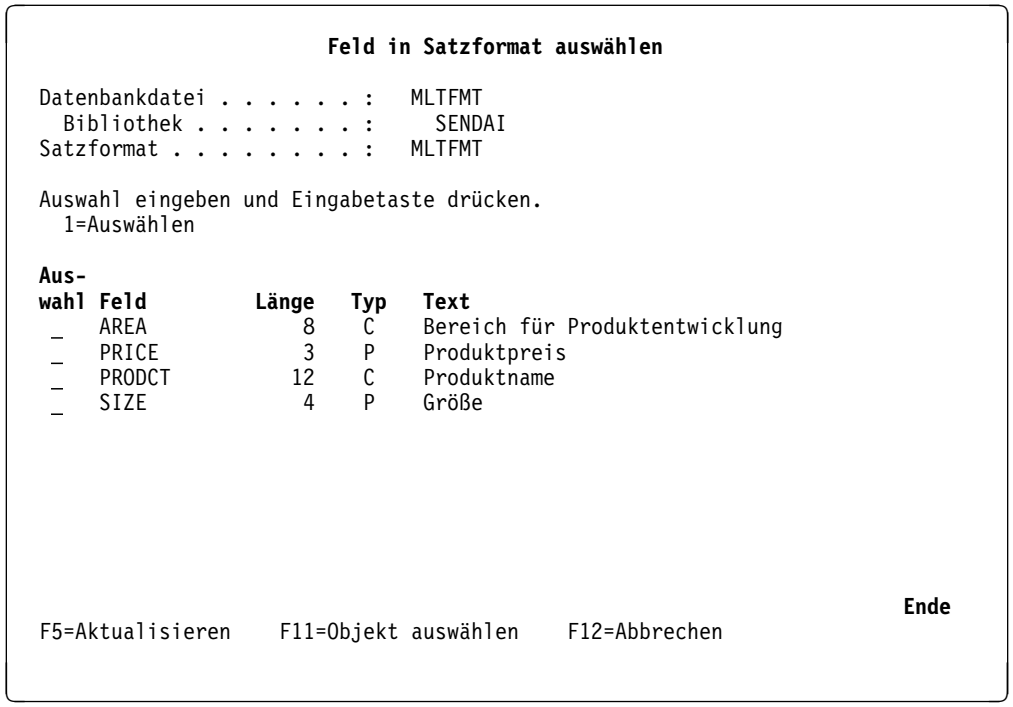
Feldname	Beschreibung
Ordner	Den Namen des Ordners angeben, der das PC-Dokument enthält.
PC-Dokument	Den Namen des PC-Dokuments angeben, das die Grafikdaten enthält.
Datei	Den Namen der Datei angeben, die die Teildatei enthält.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Datei enthält.
Teildatei	Den Namen der Teildatei angeben, die die Grafikdaten enthält.
Element	Den Namen des Elements angeben, der anstelle der regulären Elementmarkierung für die Grafik, wie z. B. *G003, im Abbildbereich angezeigt werden soll. Standardwert für dieses Feld sind Leerzeichen; dies bewirkt, daß die reguläre Elementmarkierung angezeigt werden soll.
Grad der Drehung	Die Drehung der Grafik wird in Winkelgraden im Uhrzeigersinn in bezug auf die Schablone, das Seitenlayout oder den Satzaufbau angegeben. Standardwert ist 0.
Schriftart	Eine Schriftartnummer angeben. Als Werte können die Nummern 1 bis 8 und *DEFAULT angegeben werden. Die einzelnen Nummern oder *DEFAULT werden in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" definiert. Zum Aufrufen der Schriftartenliste den Positionsanzeiger in dieses Feld stellen und die Taste F4 drücken; in der Liste kann eine Schriftart ausgewählt werden. **Anmerkung:** Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart vorhanden und eine SBCS-Schriftart ist. Ist sie nicht vorhanden, können beim Drucken der Grafik Fehler auftreten. Bei Angabe einer DBCS-Schriftart ist das Ergebnis unvorhersehbar. Es können sowohl unerwartete Zeichen gedruckt werden als auch Fehler auftreten.

Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste drücken; sollen weitere Parameter angegeben werden, die Taste F4 drücken. Die Taste F3 oder F12 drücken, um die Operation abzubrechen.

Feld in Satzformat auswählen (Grafik): Wird in der Anzeige "Grafikdetail plazieren" die Taste F4 (Detail) gedrückt, während der Positionsanzeiger auf einer der Bedienerführungen *Ordner, PC-Dokument, Bibliothek, Datei* oder *Teildatei* steht, werden dadurch die folgenden Aktionen gestartet:

	Beim Entwurf einer Quellenschablone oder eines Seitenlayouts	Beim Entwurf eines Satzaufbaus
Ordner	Nicht unterstützt	Die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" wird aufgerufen.
PC-Dokument	In der Anzeige "Dokument auswählen" kann aus der Liste der PC-Dokumente im angegebenen Ordner ein Dokument ausgewählt werden.	Die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" wird aufgerufen. Durch Drücken der Taste F11 kann in die Anzeige "Dokument auswählen" umgeschaltet werden. Durch erneutes Drücken der Taste F11 wird die vorherige Anzeige erneut aufgerufen.

	Beim Entwurf einer Quellenschablone oder eines Seitenlayouts	Beim Entwurf eines Satzaufbaus
Datei	In der Anzeige "Datenbankdatei auswählen" kann aus der Liste der Datenbankdateien in der angegebenen Bibliothek eine Datei ausgewählt werden.	Die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" wird aufgerufen. Durch Drücken der Taste F11 kann in die Anzeige "Datenbankdatei auswählen" umgeschaltet werden. Durch erneutes Drücken der Taste F11 wird die vorherige Anzeige erneut aufgerufen.
Bibliothek	Nicht unterstützt	Die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" wird aufgerufen.
Teildatei	In der Anzeige "Datenbankteildatei auswählen" kann aus der Liste der Teildateien in der angegebenen Bibliothek und Datei eine Teildatei ausgewählt werden.	Die Anzeige "Feld im Satzformat auswählen" wird aufgerufen. Durch Drücken der Taste F11 kann in die Anzeige "Datenbankteildatei auswählen" umgeschaltet werden. Durch erneutes Drücken der Taste F11 wird die vorherige Anzeige erneut aufgerufen.


Feld in Satzformat auswählen
Datenbankdatei . . . . . : MLTFMT
Bibliothek . . . . . : SENDAI
Satzformat . . . . . : MLTFMT
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
1=Auswählen
Aus-
wahl Feld Länge Typ Text
_ AREA 8 C Bereich für Produktentwicklung
_ PRICE 3 P Produktpreis
_ PRODCT 12 C Produktname
_ SIZE 4 P Größe
Ende
F5=Aktualisieren F11=Objekt auswählen F12=Abbrechen

Variable Grafik angeben: In einem Satzaufbau kann variable Grafik angegeben werden. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Objekt für Zuordnung angeben“ auf Seite 204.

Satzaufbau

Zum Angeben eines Satzaufbaus im Seitenlayout den Positionsanzeiger auf die Position des Satzaufbaus stellen und die Taste F13 (Plazieren) drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
                              Seitenlayout entwerfen        Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005         %
006
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                        Weitere...
F3=Verlassen               F6=Grafik plazieren   F9=Seitensegment plazieren
F11=Satzaufbau plazieren   F12=Abbrechen         F24=Weitere Tasten
Taste F6, F9 oder F11 für Grafik, Seitensegment oder Satzaufbau drücken.
```

Zum Auswählen des zu plazierenden Satzaufbaus die Taste F11 drücken. Danach ändert sich die Markierung % in **%Rnnn-001** (mit Werten für nnn von 001 bis 999), und der Eingabebereich wird im unteren Teil des Abbildbereichs aufgerufen (siehe folgende Abbildung).

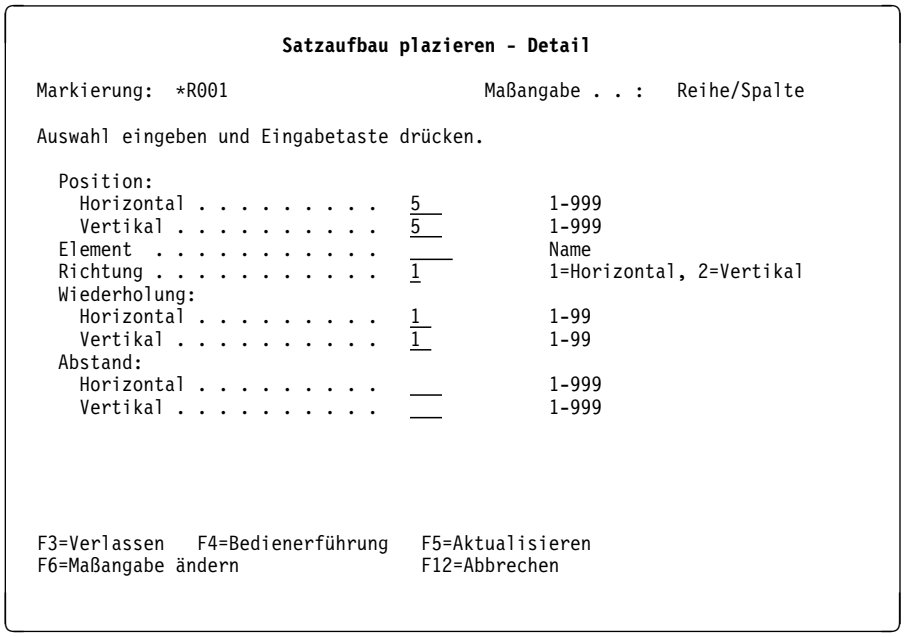
```
                              Seitenlayout entwerfen            Spalten:   1- 74
Steuerung  . __Druckformatdefinition    .   PRODUCTLBL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005     %R001-001
006
007
008
009
010
011
012
                                                                        Weitere...
                            Satzaufbau plazieren
 Markierung . . . : *R001         Maßangabe  . . . . . . . . : Reihe/Spalte
 Position . . . . . Horizontal __5     Vertikal __5


F3=-Verlassen   F4=Detail   F6=Maßangabe ändern
F12=Abbrechen               F24=Weitere Tasten
```

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Steuerung	Im Abbildbereichfenster kann durch Eingabe eines der folgenden Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste geblättert werden: **-n** Rückwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur ersten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **+n** Vorwärts Der Abbildbereich wird um n Zeilen zur letzten Zeile der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W-n** Links Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **W+n** Rechts Der Abbildbereich wird um n Spalten zur letzten Spalte der Schablone, des Satzaufbaus oder des Seitenlayout hin verschoben. **n** Der Abbildbereich wird zur n-ten Zeile verschoben. **Wn** Der Abbildbereich wird zur n-ten Spalte verschoben. ***TOP** Der Abbildbereich wird zur ersten Zeile verschoben. ***BOT** Der Abbildbereich wird zur letzten Zeile verschoben. Beim Entwerfen einer Schablone kann auf der Datenstation eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt werden. Der Hilfetext zu dem Steuerfeld enthält weitere Informationen und Einschränkungen. ***VIEW** Es wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Satzaufbau und Seitenlayout entworfen werden.
Markierung	In diesem Feld wird die Elementmarkierung angezeigt. Dabei kann es sich um eine vom System zugeordnete Markierung oder einen vom Benutzer vergebenen Namen handeln.
Maßangabe	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. Dieses Feld kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden.
Position	Der Parameter "Position" setzt sich aus Werten für Horizontal und Vertikal zusammen. Diese Werte geben die horizontale und die vertikale Position des zu definierenden Elements an.

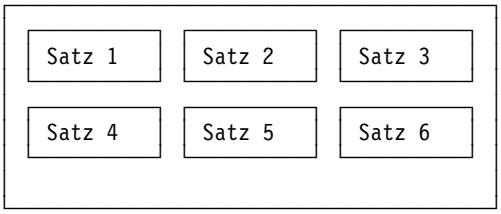
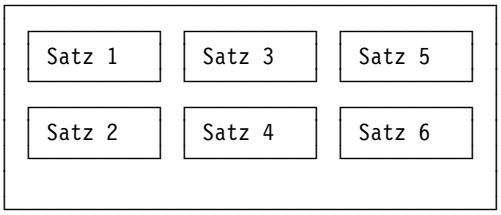
Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken; sollen weitere Parameter angegeben werden, die Taste F4 drücken.

Nach Drücken der Taste F4 wird die folgende Anzeige aufgerufen.


Satzaufbau plazieren - Detail
Markierung: *R001
Maßangabe . . : Reihe/Spalte
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Position:
Horizontal 5 1-999
Vertikal 5 1-999
Element . . . . . Name
Richtung . . . . . 1 1=Horizontal, 2=Vertikal
Wiederholung:
Horizontal 1 1-99
Vertikal 1 1-99
Abstand:
Horizontal 1-999
Vertikal 1-999
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren
F6=Maßangabe ändern F12=Abbrechen

In dieser Anzeige können weitere Kenndaten des zu plazierenden Satzaufbaus angegeben werden. So ist beispielsweise die Angabe von Richtung, Wiederholung und Abstand möglich.

Feldname	Beschreibung
Markierung	Zeigt die Elementmarkierung an. Eine Markierung ist entweder eine vom System zugeordnete Markierung oder ein vom Benutzer vergebener Name und entspricht der angezeigten Markierung. Eine Markierung hat eine Länge von sechs Zeichen; das erste ist ein Stern (*), das letzte ein Leerzeichen. Die vier Zeichen in der Mitte haben folgende Bedeutung: • Bei vom System zugeordneten Markierungen bestehen die vier mittleren Zeichen aus einem Buchstaben für die Elementart und einer dreistelligen Folgenummer. Bei Satzelementen ist die Elementart R, und die Folgenummer liegt im Bereich zwischen 001 und 999. • Bei vom Benutzer vergebenen Namen sind die vier mittleren Zeichen die vier als Wert für den Elementnamen angegebenen Zeichen. **Anmerkung:** Da der Satzaufbau wiederholt plaziert werden kann, wenn dieser im Seitenlayout plaziert wird, ist jede Satzaufbaumarkierung mit einer Folgenummer mit Werten von 001 bis 099 versehen.
Maßangabe	Zeigt die für die Angabe der Position verwendete Maßangabe an. Dieser Wert kann durch Drücken der Taste F6 geändert werden. Die Maßeinheit der Maßangabe kann auch in der Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" durch Auswahl von Zoll oder Zentimetern angegeben werden.
Position	Die horizontalen und vertikalen Positionen des Satzaufbaus angeben.
Element	Ein Elementname kann ein bis vier Zeichen lang sein. Wird für ein Element ein Elementname angegeben (keine Leerzeichen), wird die Elementmarkierung als Stern (*) gefolgt vom Elementnamen angezeigt.

Feldname	Beschreibung
Richtung	Sätze können in zwei Richtungen wiederholt werden. Eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten für die Richtung angeben: **1** Horizontal (zuerst von links nach rechts, dann von oben nach unten). Beispiel:  **2** Vertikal (zuerst von oben nach unten, dann von links nach rechts). Beispiel: 
Wiederholung Horizontal	Angeben, wie oft Sätze auf einer Seite horizontal wiederholt werden sollen.
Wiederholung Vertikal	Angeben, wie oft Sätze auf einer Seite vertikal wiederholt werden sollen.
Abstand Horizontal	Den horizontalen Abstand zwischen Sätzen angeben.
Abstand Vertikal	Den vertikalen Abstand zwischen Sätzen angeben.

Die folgende Abbildung zeigt die Position und den Abstand des Satzes im Seitenlayout.

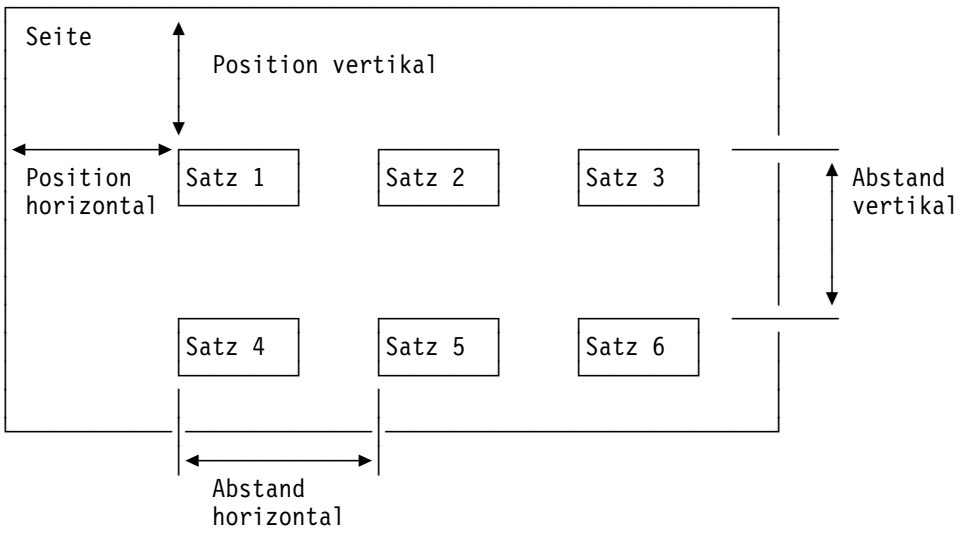


Abbildung 30. Position und Abstand des Satzes im Seitenlayout

Nach Angabe der Parameter die Eingabetaste oder die Taste F3 bzw. F12 drücken. Danach wird die Entwurfsanzeige erneut aufgerufen.

Vorhandenes Element kopieren, verschieben und entfernen

In der Anzeigensicht können vorhandene Elemente im Abbildbereich kopiert, verschoben oder entfernt werden.

Element editieren

Bei der Elementeditierung können einzelne Elemente kopiert, verschoben oder entfernt werden. Im folgenden Beispiel wird das Kopieren eines Elements beschrieben.

Schritt 1. So lange im Fenster blättern, bis das zu editierende Element angezeigt wird.

Schritt 2. Den Positionsanzeiger auf die Elementmarkierung des zu editierenden Elements stellen.

Schritt 3. Durch Drücken der Taste F21 die Editierung beginnen. Im folgenden Beispiel wird `*T001` als zu editierendes Element ausgewählt. Der Stern (*) ändert sich in ein Prozentzeichen (%) und zeigt so das Quellenelement an. Die Funktionstasten für die Elementeditierung werden im unteren Teil des Abbildbereichs angezeigt (siehe unten).

```
                              Schablone entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung. . _____     Quellenschablone . . . . BEISPIEL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005
006               %T001 st ein Beispiel
007
008
009
010
011
012
013
014
015
016
017
                                                                        Weitere...
F3=Verlassen    F6=Kopieren   F9=Verschieben   F10=Entfernen
F12=Abbrechen   F19=Links     F20=Rechts       F24=Weitere Tasten
Ziel angeben und Taste F6, F9 oder F10 drücken.
```

Schritt 4. Zum Entfernen des Elements die Taste F10 drücken. Zum Kopieren oder Verschieben des Elements den Positionsanzeiger auf die Position stellen, an die das ausgewählte Element kopiert (oder verschoben) werden soll. Gegebenenfalls im Fenster blättern.

Schritt 5. Zum Kopieren oder Verschieben des Elements eine der folgenden Funktionstasten drücken:

Kopieren F6
Verschieben F9

Das Element wird kopiert, verschoben oder entfernt; die Editierung ist damit abgeschlossen.

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung. . ______    Quellenschablone . . . . BEISPIEL
   *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005
006          *T001 st ein Beispiel
007
008
009               *T002 st ein Beispiel
010
011
012
013
014
015
016
017
_____                                                                Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie         F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block edit.  F24=Weit.Tasten
Ein Element kopiert.
```

Block editieren

Mit der Blockeditierung können mehrere Elemente gleichzeitig in einem rechteckigen Bereich kopiert, verschoben oder entfernt werden. Es können auch Elemente editiert werden, die ohne Elementmarkierung angezeigt werden oder von anderen Elementen verdeckt sind. Im folgenden Beispiel wird das Kopieren, Verschieben oder Entfernen der Elemente beschrieben.

Schritt 1. So lange im Fenster blättern, bis die zu editierenden Elemente angezeigt werden.

Schritt 2. Den Positionsanzeiger auf eine Ecke des rechteckigen Bereichs stellen, der die zu editierenden Elemente enthält.

Schritt 3. Zum Starten der Blockeditierung und zum Angeben einer Ecke des rechteckigen Bereichs die Taste F22 drücken. Daraufhin wird an der Position des Positionsanzeigers ein Prozentzeichen (%) angezeigt.

```
                              Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung. . ______    Quellenschablone . . . . BEISPIEL
   *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005         %
006          *T001 st ein Beispiel
007
008
009               *T002 st ein Beispiel
010
011
012
013
014
015
016
017
_____                                                                Weitere...
F3=Verlassen    F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen   F15=Markierung ein/aus
F16=Verdecken   F19=Links          F20=Rechts      F22=Block editieren
Gegenüberliegende Ecke des Blocks angeben und Taste F22 drücken.
```

Schritt 4. Den Positionsanzeiger auf die diagonal gegenüberliegende Ecke des rechteckigen Bereichs stellen. Gegebenenfalls im Fenster blättern.

Anmerkung: Die Linien, Rechtecke und die Grafik müssen ganz im rechteckigen Bereich liegen. Bei den Elementarten genügt es, wenn der

Stern (*) der Elementmarkierung innerhalb des rechteckigen Bereichs liegt.

Schritt 5. Zum Angeben der zweiten Ecke des rechteckigen Bereichs die Taste F22 nochmals drücken. Der Bereich ist von Gleichheitszeichen (=) umgeben. Die Gleichheitszeichen können jedes Element überschreiben. Die Prozentzeichenmarkierung (%) zeigt den Ursprung des zu kopierenden, zu verschiebenden oder zu entfernenden Bereichs an.

```
                                Schablone entwerfen          Spalten:   1- 74
Steuerung. . ______     Quellenschablone . . . . BEISPIEL
    *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005         %==========================
006         =*T001 st ein Beispiel     =
007         =                          =
008         =                          =
009         =     *T002 st ein Beispiel=
010         ==========================
011
012
013
014
015
016
017
                                                                      Weitere...
F3=Verlassen    F6=Kopieren   F9=Verschieben   F10=Entfernen
F12=Abbrechen   F19=Links     F20=Rechts       F24=Weitere Tasten
Ziel angeben und Taste F6, F9 oder F10 drücken.
```

Schritt 6. Zum Entfernen von Elementen die Taste F10 drücken. Zum Kopieren oder Verschieben von Elementen den Positionsanzeiger in die Ecke des Zielbereichs stellen. Dabei handelt es sich um dieselbe Ecke des zu kopierenden oder zu verschiebenden ursprünglichen Bereichs. Hierbei kann es sich um eine beliebige Ecke des rechteckigen Bereichs handeln. Gegebenenfalls im Fenster blättern.

Schritt 7. Eine der folgenden Funktionstasten drücken, um die Elemente im rechteckigen Bereich zu kopieren oder zu verschieben.

Kopieren F6
Verschieben F9

Die Elemente im rechteckigen Bereich werden kopiert, verschoben oder entfernt.

Nach Drücken der Taste F6 wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                                  Schablone entwerfen           Spalten:   1- 74
Steuerung. . ______     Quellenschablone . . . . BEISPIEL
   *...+....1....+....2....+....3....+....4....+....5....+....6....+....7....
001
002
003
004
005
006          *T001 st ein Beispiel
007
008
009               *T002 st ein Beispiel
010
011
012
013                    *T003 st ein Beispiel
014
015
016                         *T004 st ein Beispiel
017
_____________________________________________________________________ Weitere...
F3=Verlassen    F6=Text                 F9=Linie         F10=Rechteck
F11=Balkencode  F21=Element editieren   F22=Block edit.  F24=Weit.Tasten
2 Elemente kopiert.
```

Elemente in der Listensicht ändern

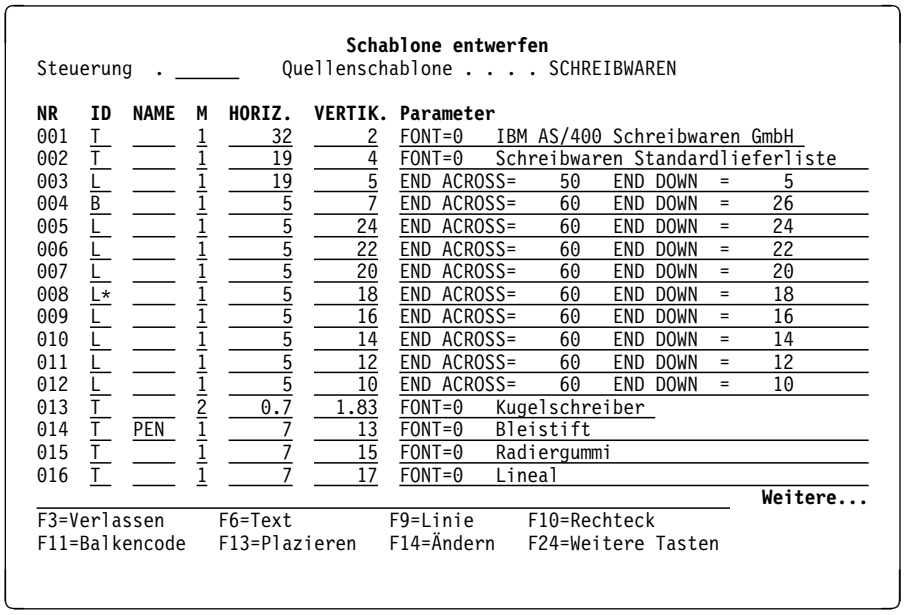
Das Schablonendienstprogramm und das Druckformatierungs-Dienstprogramm stellen für die Definition eines Elements neben der Anzeigensicht noch die Listensicht zur Verfügung. Zwischen diesen beiden Sichten wird einfach durch Drücken der Taste F17 hin- und hergeschaltet.

In der Listensicht werden alle Elementdefinitionen angezeigt und können geändert werden. Die Listensicht ist für die Durchführung kleinerer Änderungen an bereits definierten Elementen in der Schablone, dem Satzaufbau oder dem Seitenlayout geeignet. Die Listensicht kann auch zum Erstellen neuer Elemente verwendet werden. Das Erstellen neuer Elemente ist in der Anzeigensicht jedoch einfacher, da diese ein ungefähres Abbild des Elements zeigt.

Aufbau der Listensicht

In der Listensicht können bis zu 16 Elemente gleichzeitig angezeigt werden. Zum Anzeigen weiterer Elemente vertikal im Fenster blättern. Im Parameterfeld für jedes Element werden bis zu 44 Zeichen angezeigt. Zum Anzeigen weiterer Parameterfelder horizontal im Fenster blättern. Das Parameterfeld enthält nur die verbindlichen Parameter für die einzelnen Elemente. Zum Anzeigen oder Ändern anderer Parameter die Anzeige "Detail ändern" durch Stellen des Positionsanzeigers in die Zeile des Elements und durch Drücken der Taste F14 und darauf der Taste F4 aufrufen.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für eine Anzeige in Listensicht.


Schablone entwerfen
Steuerung . _____ Quellenschablone . . . . SCHREIBWAREN
NR ID NAME M HORIZ. VERTIK. Parameter
001 T 1 32 2 FONT=0 IBM AS/400 Schreibwaren GmbH
002 T 1 19 4 FONT=0 Schreibwaren Standardlieferliste
003 L 1 19 5 END ACROSS= 50 END DOWN = 5
004 B 1 5 7 END ACROSS= 60 END DOWN = 26
005 L 1 5 24 END ACROSS= 60 END DOWN = 24
006 L 1 5 22 END ACROSS= 60 END DOWN = 22
007 L 1 5 20 END ACROSS= 60 END DOWN = 20
008 L* 1 5 18 END ACROSS= 60 END DOWN = 18
009 L 1 5 16 END ACROSS= 60 END DOWN = 16
010 L 1 5 14 END ACROSS= 60 END DOWN = 14
011 L 1 5 12 END ACROSS= 60 END DOWN = 12
012 L 1 5 10 END ACROSS= 60 END DOWN = 10
013 T 2 0.7 1.83 FONT=0 Kugelschreiber
014 T PEN 1 7 13 FONT=0 Bleistift
015 T 1 7 15 FONT=0 Radiergummi
016 T 1 7 17 FONT=0 Lineal
Weitere...
F3=Verlassen F6=Text F9=Linie F10=Rechteck
F11=Balkencode F13=Plazieren F14=Ändern F24=Weitere Tasten

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige oben erläutert.

Feldname	Beschreibung
Steuerung	Nach Eingabe eines der folgenden Befehle in dieses Feld und Drücken der Eingabetaste kann das Abbildbereichsfenster verschoben werden. **-n** Rückwärts Die Liste wird n Zeilen zur Anfangszeile hin verschoben. **+n** Vorwärts Die Liste wird n Zeilen zur Endzeile hin verschoben. **W-n** Links Die Spalte *Parameter* wird n Zeilen nach links verschoben. **W+n** Rechts Die Spalte *Parameter* wird n Zeilen nach rechts verschoben. **n** Die n-te Zeile wird aktuelle Zeile. **Wn** Die Spalte *Parameter* wird in die n-te Spalte verschoben. ***TOP** Der Anfang der Liste wird angezeigt. ***BOT** Das Ende der Liste wird angezeigt. **Anmerkung:** Wenn im Feld "Steuerung" der Wert "*TOP" oder "*BOT" angegeben ist, sind die Funktionstasten inaktiviert. Beim Entwerfen einer Schablone kann auf der Datenstation eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt werden. Der Hilfetext zu dem Steuerfeld enthält weitere Informationen und Einschränkungen. ***VIEW** Es wird eine simulierte Druckausgabe der Schablone angezeigt. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Satzaufbau und Seitenlayout entworfen werden.
NR	Feld für die Folgenummer. Die Folgenummern der Elemente sind in steigender Reihenfolge aufgelistet, sofern die Liste nicht anhand der Felder NAME, HORIZONTAL oder VERTIKAL sortiert wurde. In dieses Feld werden auch Elementeditierbefehle eingegeben.

Feldname	Beschreibung
ID	Feld für die Elementart. Wurde ein Element vorübergehend entfernt (Operation "Element entfernen"), wird an der Stelle des zweiten Zeichens ein Stern (*) angezeigt. In diesem Feld ist die Dateneingabe wahlfrei.
NAME	Das Feld für den Elementnamen. In diesem Feld werden bis zu vier Zeichen des vom Benutzer vergebenen Elementnamens angezeigt. Dieses Feld bleibt für namenlose Elemente leer. In diesem Feld ist die Dateneingabe wahlfrei.
M	In diesem Feld wird die für die Positionsangaben verwendete Maßangabe angezeigt. **1** Reihe/Spalte **2** Zoll oder Zentimeter In diesem Feld ist die Dateneingabe wahlfrei.
HORIZ.	Die horizontale Position des Elements. Wurde in der Spalte *M* eine 1 (Maßangabe ist Reihe/Spalte) angegeben, enthält diese Spalte einen Zahlenwert von 1 bis 999. Wurde für die Spalte *M* eine 2 (Maßangabe ist Zoll oder Zentimeter) angegeben, zeigt das Feld abhängig von der in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" angegebenen Maßeinheit folgendes an: **Maßeinheit** **Wert** **Zoll** 0 - 22,75 **Zentimeter** 0 - 57,79 **Anmerkung:** Der Maximalwert hängt von der Größe der Schablone bzw. des Seitenlayouts ab. In diesem Feld ist die Dateneingabe wahlfrei.
VERTIK.	Die vertikale Position des Elements. Wurde in der Spalte *M* eine 1 (Maßangabe ist Reihe/Spalte) angegeben, enthält diese Spalte einen Zahlenwert von 1 bis 999. Wurde für die Spalte *M* eine 2 (Maßangabe ist Zoll oder Zentimeter) angegeben, zeigt das Feld abhängig von der in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" angegebenen Maßeinheit folgendes an: **Maßeinheit** **Wert** **Zoll** 0 - 22,75 **Zentimeter** 0 - 57,79 **Anmerkung:** Der Maximalwert hängt von der Größe der Schablone bzw. des Seitenlayouts ab. In diesem Feld ist die Dateneingabe wahlfrei.

Feldname	Beschreibung
Parameter	Die angezeigten Parameter hängen von der Elementart ab. Für die einzelnen Elemente sind folgende Parameter erforderlich: • Text Der Wert der Schriftart wird angezeigt. Bei Systemen mit SBCS wird der Wert als "FONT=F" angezeigt, wobei F für 0 (Standardschriftart) oder für 1 - 8 (lokale ID für die angegebene Schriftart) steht. Bei Textelementen auf Systemen mit DBCS wird der Wert als "SBCS FONT=F" angezeigt, wenn für das Element keine DBCS-Schriftart angegeben ist, und als "SBCS FONT=F DBCS FONT=F", wenn für das Element eine DBCS-Schriftart angegeben ist. Die Textdaten werden nach dem Wert der Schriftart angegeben. Zwischen dem Wert der Schriftart und dem ersten Textzeichen befinden sich drei Leerzeichen. • Linie Der Endpunkt wird angezeigt. • Rechteck Der Endpunkt wird angezeigt. Wenn Text mit dem Rechteck angegeben ist, werden der Wert der Schriftart und der Text ebenfalls nach dem Endpunkt angezeigt. • Balkencode Wenn die alphanumerische Balkencodeinterpretation gedruckt werden soll, wird der Wert der Schriftart für die alphanumerische Balkencodeinterpretation angezeigt. Die Balkencodedaten richten sich nach dem Wert der Schriftart. Zwischen dem Wert der Schriftart und den Daten für den Balkencode befinden sich drei Leerzeichen. • Seitensegment Der Name des Seitensegments wird angezeigt. • Grafik Der Endpunkt wird angezeigt. • Satzaufbau Keine In diesem Feld ist die Dateneingabe wahlfrei. Wird das Element in der Anzeige "Detail ändern" geändert, können weitere Parameter angezeigt werden.

Element erstellen oder ändern

In der Liste können die Parameter nicht direkt eingegeben oder geändert werden. Über die Operation zum Erstellen oder Ändern von Elementen können neue bzw. vorhandene Elemente einfach aber effizient definiert bzw. geändert werden.

Erstellen

Zum Definieren eines neuen Elements in der Listensicht folgende Schritte durchführen:

Schritt 1. Abhängig von der Elementart eine der folgenden Funktionstasten drücken; dabei ist die Position des Positionsanzeigers nicht von Bedeutung.

Text	F6
Linie	F9
Rechteck	F10
Balkencode	F11
Grafik	Zuerst F13, dann F6
Seitensegment	Zuerst F13, dann F9
Satzaufbau	Zuerst F13, dann F11

Daraufhin wird der Eingabebereich im unteren Teil der Anzeige aufgerufen. Ab diesem Punkt wird das Element genauso erstellt wie in der Anzeigensicht.

Schritt 2. Gegebenenfalls durch Drücken der Taste F4 die anderen Parameter angeben.

Schritt 3. Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste drücken. Damit ist die Erstellung abgeschlossen. Die Folgenummer des neu erstellten Elements ist um eins höher als die Nummer des zuletzt erstellten Elements und wird am Ende der Liste angefügt.

Ändern

Zum Ändern eines vorhandenen Elements die folgenden Schritte durchführen:

Schritt 1. Den Positionsanzeiger auf die Linie des zu ändernden Elements stellen.

Schritt 2. Die Taste F14 drücken. Daraufhin wird der Eingabebereich im unteren Teil der Anzeige aufgerufen. Ab diesem Zeitpunkt entspricht die Operation zum Ändern des Elements der Operation zum Erstellen, mit dem Unterschied, daß die zuvor für die Parameter angegebenen Werte im Eingabebereich angezeigt werden.

Schritt 3. Gegebenenfalls durch Drücken der Taste F4 die anderen Parameter angeben.

Schritt 4. Nach Beendigung der Parameterangabe die Eingabetaste drücken. Damit ist die Änderung abgeschlossen. Die Änderungen werden in der Liste angezeigt.

Liste der Elemente sortieren

Befindet sich in der Anzeige für das Editieren der Liste der Positionsanzeiger im Feld NR, im Feld NAME, im Feld HORIZONTAL oder im Feld VERTIKAL, wird nach Drücken der Taste F4 die Liste anhand des Inhalts dieses Felds sortiert und erneut angezeigt.

Wenn die Maßangabe nicht für alle Elemente in der Liste identisch ist, kann die Liste nicht anhand der Felder HORIZONTAL oder VERTIKAL sortiert werden.

Wird der Positionsanzeiger auf das Feld NAME gestellt, wird Elementen, für die in diesem Feld nichts angezeigt wird, ein Name zugeordnet, der aus einer einstelligen ID und der dreistelligen Nummer besteht, die im Feld NR angezeigt wird. Dieser Name entspricht der im Editiermodus der Anzeigensicht angezeigten Elementmarkierung (ohne Stern). Der zugeordnete Name wird nicht angezeigt.

Elemente, die zu einer sortierten Liste hinzugefügt werden, werden an das Ende der Liste angefügt. Geänderte Elemente in einer sortierten Liste bleiben in derselben Listenposition, bis die Liste erneut sortiert wird.

Kopieren, Verschieben, Entfernen oder Wiederherstellen

In der Listensicht können vorhandene Elemente mit der Funktion "Element editieren" kopiert, verschoben oder entfernt werden. Entfernte Elemente können wiederhergestellt werden; dies ist in der Anzeigensicht nicht möglich.

Element editieren

Zum Kopieren, Verschieben, Entfernen oder Wiederherstellen eines Elements folgende Schritte durchführen:

Schritt 1. Im Abbildbereich den Positionsanzeiger in die Spalte *NR* in die Zeile des Elements stellen, das kopiert, verschoben, entfernt oder wiederhergestellt werden soll.

Schritt 2. Abhängig von der Operation einen der folgenden Befehle eingeben und die Eingabetaste drücken.

C Kopiert das Element.

Der Eingabebereich wird im unteren Teil der Anzeige aufgerufen. Hier kann die Position des neuen Elements in den Bedienerführungen *Horizontal* und *Vertikal* angegeben werden.

Das neu erstellte Element wird an das Listenende angefügt; in der Anzeige wird weitergeblättert, so daß das neue Element angezeigt wird. Die Kopie ändert das Originalelement nicht.

M Verschiebt das Element.

Der Eingabebereich wird im unteren Teil der Anzeige aufgerufen. Hier kann die neue Position des Elements in den Bedienerführungen *Horizontal* und *Vertikal* angegeben werden.

R Entfernt das Element.

In der Spalte *ID* wird das Zeichen für Entfernt (*) angezeigt. Diese Operation hat keine Auswirkung auf das entfernte Element oder die übrigen Elemente. In der Anzeigensicht wird das entfernte Element nicht im Abbildbereich angezeigt und kann auch nicht geändert werden. In der Listensicht wird das Element im Abbildbereich mit einem Stern (*) in der Spalte *ID* angezeigt. Entfernte Elemente werden nicht gedruckt.

S Stellt das Element wieder her.

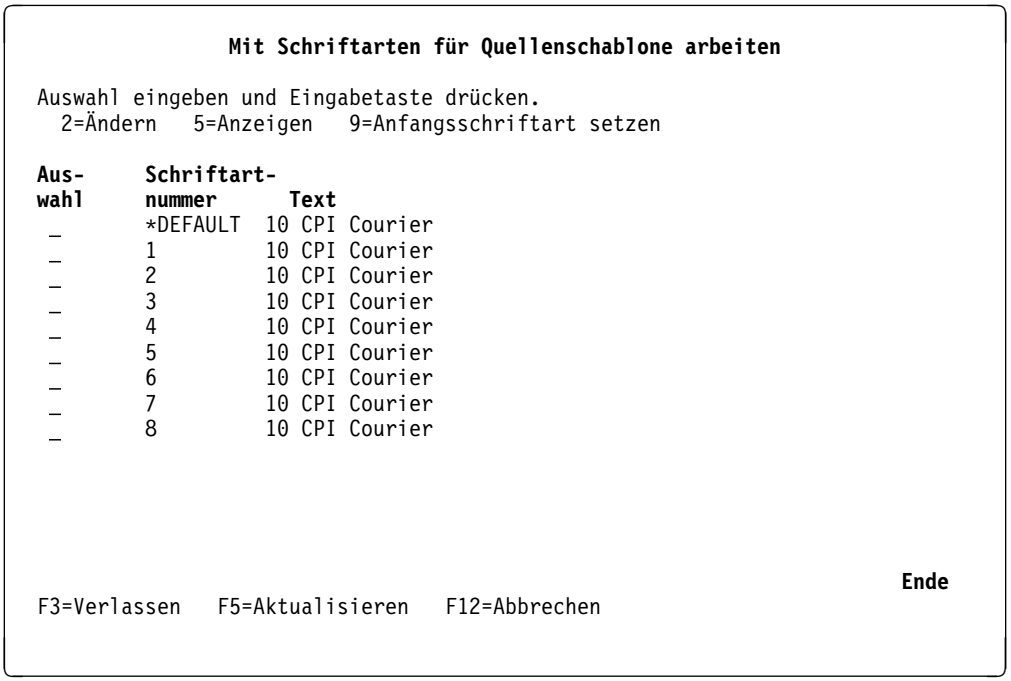
Das in der Spalte *ID* angezeigte Zeichen für Entfernt (*) wird nicht mehr angezeigt. In der Anzeigensicht wird das entfernte Element im Abbildbereich angezeigt und kann geändert werden.

Schritt 3. Die Eingabetaste drücken. (Dieser Schritt wird nur beim Kopieren und Verschieben benötigt.)

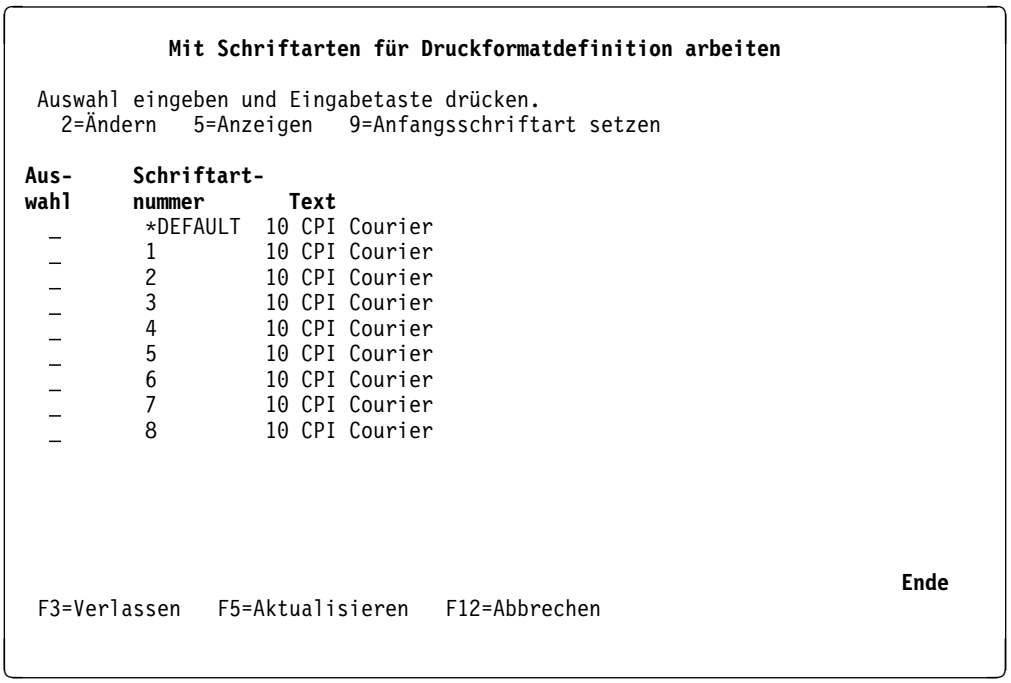
Das ausgewählte Element wird kopiert oder verschoben.

Kapitel 14. Mit Schriftarten arbeiten

In diesem Kapitel werden die Angabemöglichkeiten für die Schriftarten in den Anzeigen "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" und "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" beschrieben.



```
                Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
   2=Ändern   5=Anzeigen   9=Anfangsschriftart setzen

 Aus-     Schriftart-
 wahl     nummer       Text
  _       *DEFAULT  10 CPI Courier
  _       1         10 CPI Courier
  _       2         10 CPI Courier
  _       3         10 CPI Courier
  _       4         10 CPI Courier
  _       5         10 CPI Courier
  _       6         10 CPI Courier
  _       7         10 CPI Courier
  _       8         10 CPI Courier




                                                                      Ende
 F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```



```
            Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
   2=Ändern   5=Anzeigen   9=Anfangsschriftart setzen

Aus-     Schriftart-
wahl     nummer       Text
  _       *DEFAULT  10 CPI Courier
  _       1         10 CPI Courier
  _       2         10 CPI Courier
  _       3         10 CPI Courier
  _       4         10 CPI Courier
  _       5         10 CPI Courier
  _       6         10 CPI Courier
  _       7         10 CPI Courier
  _       8         10 CPI Courier




                                                                      Ende
 F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Die Schriftarten für die Quellenschablone und die Druckformatdefinition werden auf die gleiche Art angegeben. Es ändert sich abhängig von den Schriftarten, mit denen gearbeitet wird, lediglich der Titel der Anzeige.

Die folgenden Beispiele beziehen sich auf die Schriftarten für die Druckformatdefinition. Sie können auch auf die Schriftarten für die Quellenschablone angewendet werden.

Für jedes Element (Text, Balkencodes mit alphanumerischer Balkencodeinterpretation oder Rechteck mit Text) in den Anzeigen für "Schablone entwerfen", "Satzaufbau entwerfen" oder Seitenlayout entwerfen", für das eine Schriftart erforderlich ist, wird die Schriftart mit einer Schriftartnummer, mit einer lokalen ID für die Schriftart (1-8) oder *DEFAULT angegeben. In dieser Anzeige kann angegeben werden, welche Schriftart momentan für jede lokale ID verwendet wird.

Schriftarten werden entweder im Drucker (druckerresident) oder im System IBM AS/400 (Host-resident) gespeichert. Druckerresidente Schriftarten werden über die globale Schriftart-ID (FGID) ausgewählt, wohingegen Host-residente Schriftarten entweder unter Verwendung eines codierten Schriftartennamens oder einer Kombination aus Zeichenumsetztabelle und Zeichensatz ausgewählt werden. Bei der FGID handelt es sich um eine Nummer, wie z. B. 011 für Courier oder 5687 für Times New Roman. Die meisten Drucker verfügen über eine Betriebsanzeigenoption, über die alle druckerresidenten Schriftarten zusammen mit der FGID-Nummer gedruckt werden.

Host-residente Schriftarten sind AS/400-Objekte und werden in AS/400-Systembibliotheken gespeichert. Es gibt beispielsweise eine Gruppe von IBM Compatibility-Schriftarten mit 240 Dots per Inch (dpi), die mit OS/400 ausgeliefert und in der Bibliothek QFNTCPL gespeichert werden. Für den Einsatz von Druckern, die Druckauflösungen von 240 dpi, 300 dpi und 600 dpi unterstützen sind die IBM Compatibility-Schriftarten wahrscheinlich für die meisten Anwendungen nicht ausreichend. Die IBM AFP-Schriftartsammlung (5648-113) ist eine umfassende Gruppe von AFP-Schriftarten, die die Vielzahl aller Druckerauflösungen und die gebräuchlichsten Schrifttypen in Geschäftsdokumenten unterstützen. Schriftarten für Auflösungen von 240 dpi und 300 dpi sind Raster- oder Bitmap-Schriftarten. Dies bedeutet, daß jedes Zeichen aus einem Punktmuster besteht. Jeder Zeichensatz enthält alle erforderlichen Zeichen (diese Zeichenanzahl kann unterschiedlich sein, da es über 48 verschiedene Sprachen gibt, die innerhalb der AFP-Schriftartsammlung unterstützt werden). Für jede Punktgröße und jedes Schriftbild, die verwendet werden sollen, gibt es einen unterschiedlichen Zeichensatz. Anhang I, „Beispiele für Schriftarten“ auf Seite 513 enthält Beispiele für die am häufigsten verwendeten Schriftartzeichensätze. Bei dem Zeichensatz C0H40060 handelt es sich beispielsweise um Helvetica Roman (Fettdruck, 6-Punkte), wohingegen es sich bei C0H400Z0 um Helvetica Roman (Fettdruck, 36-Punkte) handelt.

Die IBM AFP-Schriftartsammlung enthält auch (skalierbare) vektorisierte Schriftarten. Bei vektorisierten Schriftarten wird jedes Zeichen durch eine Vektorserie dargestellt. Resultierend daraus kann ein Zeichensatz auf eine beliebige Punktgröße „skaliert“ werden. Der vektorisierte Zeichensatz für Helvetica Roman Fettdruck lautet beispielsweise CZH400. Dieser Zeichensatz kann Zeichen in einer beliebigen Punktgröße drucken. Bei einem Drucker, der Host-residente vektorisierte Schrift-

arten unterstützt, wird diese Schriftart auf den Drucker heruntergeladen, und der Drucker skaliert die Zeichen wunschgemäß.

Die beiden Schriftartkomponenten, druckerresident und Host-resident, können innerhalb der AFP-Dienstprogramme auf drei verschiedene Weisen angegeben werden:

- Globale Schriftart-ID (FGID)
- Codierter Schriftartenname
- Zeichenumsetztabelle und Zeichensatzname

Bei dem Namen für die codierte Schriftart handelt es sich um denselben Namen wie für die Zeichenumsetztabelle und den Zeichensatz. Ein Name für die codierte Schriftart ist eine verkürzte Schreibweise der Kombination des Namens für Zeichenumsetztabelle und Zeichensatz. Bei der Zeichenumsetztabelle handelt es sich um eine Tabelle, die den Umgang mit bestimmten Länder- und Zeichenunterschieden erleichtert. Bei der Zeichenumsetztabelle T1V10037 handelt es sich beispielsweise um eine Standard-Zeichenumsetztabelle für amerikanisches Englisch. Die Zeichenumsetztabelle T1V10285 ist eine Standard-Zeichenumsetztabelle für britisches Englisch. Im Hinblick auf die Textausgabe gibt es bei Verwendung dieser Zeichenumsetztabellen geringfügige Differenzen.

In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen "Mit Schriftart für Quellenschablone arbeiten" und "Mit Schriftart für Druckformatdefinition arbeiten" erläutert.

Feldname	Beschreibung
2=Ändern	Mit dieser Auswahl kann die Definition einer Schriftart geändert werden. Eine 2 (Ändern) in die Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Schriftart eingeben.
5=Anzeigen	Mit dieser Auswahl kann die Definition einer Schriftart angezeigt werden.
9=Anfangs-schriftart setzen	Mit dieser Auswahl kann die Definition einer Schriftart auf die Ausgangswerte zurückgesetzt werden.
Auswahl	Die Auswahlnummer neben einer oder mehreren Schriftartnummern angeben; die Aktionen werden dann nacheinander ausgeführt.
Schriftart-nummer	Zeigt die Schriftartnummern der einzelnen Schriftarten an. Als Werte können die Nummern 1 bis 8 oder *DEFAULT angegeben werden.
Text	Zeigt die Beschreibung der Schriftart an.

Anmerkung: Eine Fehlernachricht wird angezeigt, wenn die mit Auswahl 2 (Ändern) oder Auswahl 9 (Anfangsschriftart setzen) ausgewählte Schriftart einen Konflikt verursacht. Der Konflikt tritt auf, weil die ausgewählten Schriftartkomponenten nicht mit den Werten zusammen verwendet werden können, die für den Druckertyp und andere Bedienerführungen für einige Elemente angegeben wurden. Wird in solchen Fällen die Eingabetaste gedrückt, ändert das System die Werte für die Bedienerführungen wie folgt:

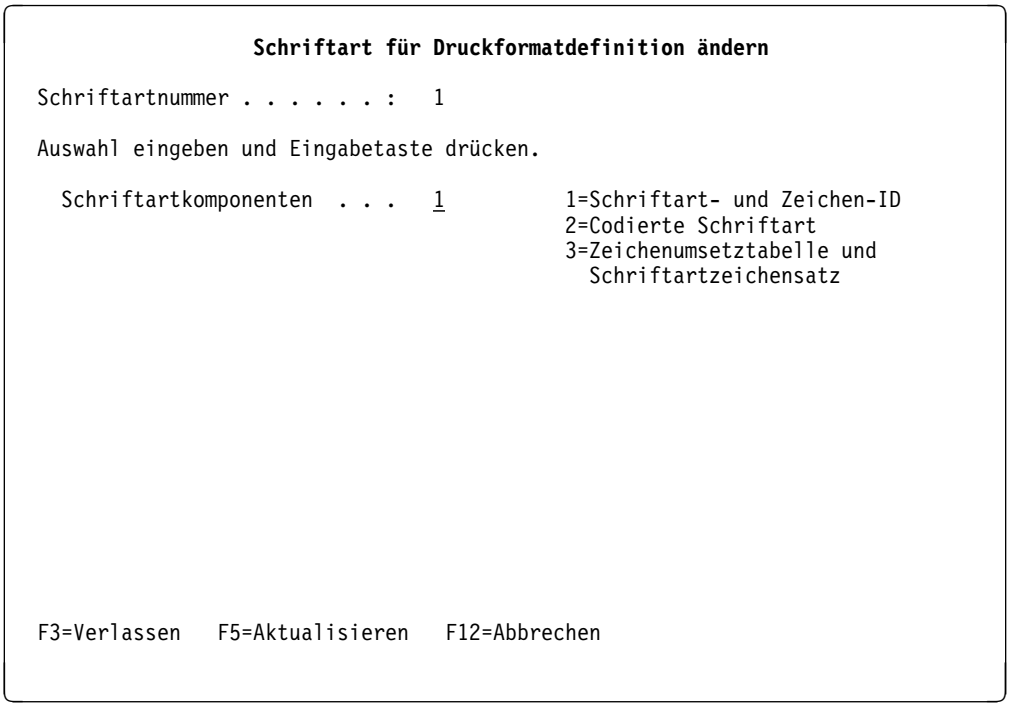
Neue Schrift-artkompo-nenten	Druckertyp	Element	Bediener-führung (betrof-fen)	Alter Wert (vom Benutzer ange-geben)	Neuer Wert (vom System geändert)
1	2	Text, Rechteck	Format	2, 3	1
2	4, 5, 6	Text, Rechteck	Über-schrei-bungs-zeichen	Keine Leer-zeichen	Leerzeichen
2	4, 5, 6	Text, Rechteck	Unter-streichen	J	N
2, 3	2	Text	Zeichen-größe	Nicht *DEFAULT	*DEFAULT

2=Schriftart ändern

Zum Ändern der Schriftart die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" durchführen.

1. Eine 2 in die Spalte *Auswahl* neben die Nummer der zu ändernden Schriftart eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:



1, 2 oder 3 angeben und die Eingabetaste drücken.

In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen "Schriftart für Quellenschablone ändern" und "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Schriftartnummer	Zeigt die Schriftartnummer der zu ändernden Schriftart an.
Schriftartkomponenten	Schriftartkomponenten angeben, wenn die Art der Schriftartangabe geändert werden soll. Weitere Informationen zu Schriftartkomponenten siehe den Abschnitt „Schriftarten“ auf Seite 504.

Je nach Auswahl in der Bedienerführung *Schriftartkomponenten* unterscheiden sich die daraufhin aufgerufenen Anzeigen.

Einige Schriftarten sind im Drucker, andere im System gespeichert; die systemresidenten Schriftarten müssen auf den Drucker heruntergeladen werden. Sollen erstere Schriftarten verwendet werden, eine 1 in die Bedienerführung *Schriftartkomponenten* eingeben. Sollen letztere verwendet werden, eine 2 oder eine 3 ein-

geben. Die systemresidenten Schriftarten bestehen aus den folgenden drei Objekten:

Codierte Schriftart
: Objekttyp ist *FNTRSC, Attribut CDEFNT. Codierte Schriftarten für SBCS-Schriftarten enthalten einen Namen einer Zeichenumsetztabelle und einen Namen eines Schriftartzeichensatzes, die einander zugeordnet sind. Codierte Schriftarten für DBCS-Schriftarten enthalten mehrere paarweise zugeordnete Namen von Zeichenumsetztabellen und Namen von Schriftartzeichensätzen.

  Soll eine systemresidente SBCS-Schriftart verwendet werden, entweder den Namen einer codierten Schriftart oder ein Paar aus dem Namen einer Zeichenumsetztabelle und dem Namen eines Schriftartzeichensatzes angeben. Soll eine systemresidente DBCS-Schriftart verwendet werden, den Namen einer codierten Schriftart angeben.

Zeichenumsetztabelle
: Objekttyp ist *FNTRSC, Attribut CDEPAG. Eine Zeichenumsetztabelle enthält viele Codepunkte und die entsprechenden Zeichen-IDs. Die Zeichen-IDs werden von einem Schriftartzeichensatz den entsprechenden Zeichenabbildern zugeordnet.

Schriftartzeichensatz
: Objekttyp ist *FNTRSC, Attribut FNTCHRSET. Ein Schriftartzeichensatz enthält viele Zeichen-IDs und die entsprechenden Zeichenabbilder.

Mit dem Befehl WRKFNTRSC (Mit Schriftartressourcen arbeiten) kann eine Liste der Schriftartressourcen aufgerufen werden. Die meisten Schriftarten sind in Bibliotheken gespeichert, deren Namen mit QFNT beginnen.

Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=1): Nach Auswahl einer 1 für die Bedienerführung *Schriftartkomponenten* wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                  Schriftart für Druckformatdefinition ändern

Schriftartnummer . . . . . :   1
Schriftartkomponenten  . . . :   1          Schriftart- und Zeichen-ID

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Schriftart:
    ID . . . . . .   11         1-65535
    Punktgröße . . . . . .   *NONE      0,1-999,9, *NONE
Zeichen-ID:
    Grafikzeichensatz . .  . .   *SYSVAL    1-32767, *SYSVAL
    Zeichenumsetztabelle . . .   _____       1-32767
  Text 'Beschreibung'  . . . .   10 CPI Courier
___




F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige können die Schriftart-ID, die Punktgröße, der Grafikzeichensatz, die Zeichenumsetztabelle und die Beschreibung geändert werden.

Feldname	Beschreibung
Schriftartnummer	Zeigt die Schriftartnummer der zu ändernden Schriftart an.
Schriftart-komponenten	Zeigt die Schriftartkomponenten an, die in der vorigen Anzeige angegeben wurden.
Kennung	Die Schriftart-ID angeben. Für die Schriftart kann eine Nummer von 1 bis 65535 angegeben werden.
Punktgröße	Gibt die Punktgröße an. Für die Punktgröße können Werte von 0,1 bis 999,9 angegeben werden.
Grafikzeichen-satz	Die Grafikzeichen-ID angeben. Es können Werte von 1 bis 32767 und *SYSVAL angegeben werden.
Zeichenumsetz-tabelle	Die Zeichenumsetztabelle angeben. Für die Zeichenumsetztabelle kann eine Nummer von 1 bis 32767 angegeben werden.
Text	Die Beschreibung der Schriftart angeben. Sie dient als Anmerkung und erleichtert die Auswahl einer Schriftart aus der Liste.

Weitere Informationen zu diesen Parametern siehe die Beschreibung des Befehls CRTPRTF im Handbuch *AS/400 Steuersprache CL Programmierung*.

Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=2): Nach Auswahl einer 2 für die Bedienerführung *Schriftartkomponenten* wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                  Schriftart für Druckformatdefinition ändern

Schriftartnummer . . . . . :   1
Schriftartkomponenten  . . . :   2          Codierte Schriftart

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Codierte Schriftart  . . . .   ________   Name, F4=Liste
  Punktgröße . . . . . .   *NONE      0,1-999,9, *NONE
  Text 'Beschreibung' . . . . .   ______________________________________________
____


F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige können die zu verwendende codierte Schriftart, Punktgröße für vektorisierte Schriftarten und die Beschreibung geändert werden.

In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen "Schriftart für Quellenschablone ändern" und "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" erläutert.

Auswahl	Beschreibung
Schriftartnummer	Zeigt die Schriftartnummer der zu ändernden Schriftart an.
Schriftart- komponenten	Zeigt die Schriftartkomponenten an, die in der vorigen Anzeige angegeben wurden.
Codierte Schriftart	Den Namen einer codierten Schriftart angeben. Zur Anzeige einer Auswahlliste aller codierter Schriftarten in der Bibliothek QFNTCPL und allen anderen Bibliotheken in der Bibliotheksliste den Positionsanzeiger in dieses Feld stellen und die Taste F4 drücken.
Punktgröße	Die gewünschte Punktgröße angeben. Für die Punktgröße können Werte von 0,1 bis 999,9 angegeben werden. 1 Punkt entspricht 1/72 Zoll. Die Punktgröße ist nur für vektorisierte Schriftarten gültig. Der Wert wird bei Rasterschriftarten ignoriert.
Text	Die Beschreibung der Schriftart angeben. Sie dient als Anmerkung und erleichtert die Auswahl einer Schriftart aus der Liste. Dieses Feld wird automatisch mit der Beschreibung der codierten Schriftart ausgefüllt, wenn es bei der Auswahl einer codierten Schriftart aus der durch Drücken der Taste F4 angezeigten Liste leer war.

Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=3): Nach Auswahl einer 3 für die Bedienerführung *Schriftartkomponenten* wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                  Schriftart für Druckformatdefinition ändern

 Schriftartnummer . . . . . :   1
 Schriftartkomponenten  . . . :   3          Zeichenumsetztabelle und
                                               Schriftartzeichensatz

 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


   Zeichenumsetztabelle . . . .   ________   Name, F4=Liste
   Schriftartzeichensatz  . . .   ________   Name, F4=Liste
   Punktgröße . . . . . .  . .   *NONE      0,1-999,9, *NONE
   Text 'Beschreibung'  . . . .   ____________________________________________
____


 F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige können die Zeichenumsetztabelle, der Schriftartzeichensatz, die Punktgröße für vektorisierte Schriftarten und die Beschreibung geändert werden.

In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen "Schriftart für Quellenschablone ändern" und "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Schriftartnummer	Zeigt die Schriftartnummer der zu ändernden Schriftart an.

Feldname	Beschreibung
Schriftart-komponenten	Zeigt die Schriftartkomponenten an, die in der vorigen Anzeige angegeben wurden.
Zeichenumsetz-tabelle	Den Namen der Zeichenumsetztabelle angeben. Zum Anzeigen einer Auswahlliste aller Zeichenumsetztabellen in der Bibliothek QFNTCPL und allen anderen Bibliotheken in der Bibliotheksliste den Positionsanzeiger in dieses Feld stellen und die Taste F4 drücken.
Schriftart-zeichensatz	Einen Schriftartzeichensatz angeben. Zum Anzeigen einer Auswahlliste aller Schriftartzeichensätze in der Bibliothek QFNTCPL und allen anderen Bibliotheken in der Bibliotheksliste den Positionsanzeiger in dieses Feld stellen und die Taste F4 drücken.
Punktgröße	Die gewünschte Punktgröße angeben. Für die Punktgröße können Werte von 0,1 bis 999,9 angegeben werden. 1 Punkt entspricht 1/72 Zoll. Die Punktgröße ist nur für vektorisierte Schriftarten gültig. Der Wert wird bei Rasterschriftarten ignoriert.
Text	Die Beschreibung für die Zeichenumsetztabelle und den Schriftartzeichensatz angeben. Sie dient als Anmerkung und hilft bei der Auswahl einer Zeichenumsetztabelle und/oder eines Schriftartzeichensatzes aus der Liste. Ist dieses Feld leer, wird bei Auswahl einer Zeichenumsetztabelle aus der Liste die Beschreibung der Zeichenumsetztabelle automatisch eingesetzt. Ist dieses Feld leer, wird bei Auswahl eines Schriftartzeichensatzes aus der Liste die Beschreibung des Schriftartzeichensatzes automatisch eingesetzt.

5=Schriftart anzeigen

Zum Anzeigen der Schriftart die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" durchführen:

1. Eine 5 in die Spalte *Auswahl* neben der Nummer der auszuwählenden Schriftart angeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

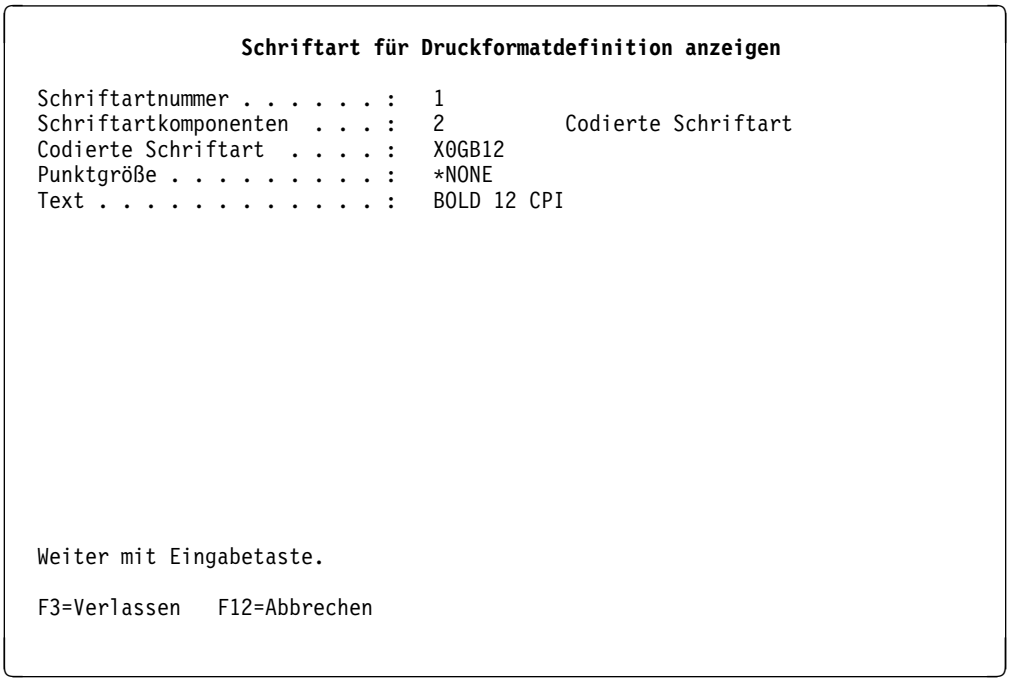
Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=1)

```
                Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen

Schriftartnummer . . . . . :   1
Schriftartkomponenten  . . . :   1          Schriftart- und Zeichen-ID
Schriftart:
  Kennung  . . . . . :   11
  Punktgröße . . . . . :   *NONE
Zeichen-ID:
  Grafikzeichensatz  . . . . :   *SYSVAL
  Zeichenumsetztabelle . . . :
Text . . . . . :   10 CPI Courier









Weiter mit Eingabetaste.

F3=Verlassen   F12=Abbrechen
```

Diese Anzeige enthält Einzelheiten zur Definition einer Schriftart (Schriftartkomponenten=1).

Feldname	Beschreibung
Schriftartnummer	Zeigt die Schriftartnummer an.
Schriftart-komponenten	Zeigt die Schriftartkomponente (Schriftart- und Zeichen-ID)
Kennung	Zeigt die Schriftartkennung an.
Punktgröße	Zeigt die Punktgröße an.
Grafikzeichensatz	Zeigt den Grafikzeichensatz an.
Zeichenumsetz-tabelle	Zeigt die Nummer der Zeichenumsetztabelle an.
Text	Zeigt die Beschreibung der Schriftart an.

Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=2)


Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen
Schriftartnummer . . . . . : 1
Schriftartkomponenten . . . : 2 Codierte Schriftart
Codierte Schriftart . . . . : X0GB12
Punktgröße . . . . . : *NONE
Text . . . . . : BOLD 12 CPI
Weiter mit Eingabetaste.
F3=Verlassen F12=Abbrechen

Diese Anzeige enthält die Definition einer Schriftart (Schriftartkomponenten=2).

In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen "Schriftart für Quellenschablone anzeigen" und "Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Schriftartnummer	Zeigt die Schriftartnummer an.
Schriftart-komponenten	Zeigt die Schriftartkomponente (Codierte Schriftart)
Codierte Schriftart	Zeigt die codierte Schriftart an.
Punktgröße	Zeigt die Punktgröße an.
Text	Zeigt die Beschreibung der Schriftart an.

Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=3)

```
                Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen

Schriftartnummer . . . . . :   1
Schriftartkomponenten  . . . :   3          Zeichenumsetztabelle und
Zeichenumsetztabelle . . . . :   T1D0BASE     Schriftartzeichensatz
Schriftartzeichensatz  . . . :   C0D0DB10
Punktgröße . . . . . :   *NONE
Text . . . . . :   GOTHIC ROMAN BOLD 10 POINTS









Weiter mit Eingabetaste.

F3=Verlassen   F12=Abbrechen
```

Diese Anzeige enthält die Definition einer Schriftart (Schriftartkomponenten=3).

In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen "Schriftart für Quellenschablone anzeigen" und "Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Schriftartnummer	Zeigt die Schriftartnummer an.
Schriftart-komponenten	Zeigt die Schriftartkomponente (Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz)
Zeichenumsetz-tabelle	Zeigt den Namen der Zeichenumsetztabelle.
Schriftart-zeichensatz	Zeigt den Namen des Schriftartzeichensatzes an.
Punktgröße	Zeigt die Punktgröße an.
Text	Zeigt die Beschreibung der Schriftart an.

9=Ausgangsschriftart setzen

Zum Zurücksetzen der Schriftartdefinition auf die Ausgangswerte die beiden folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" oder "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" durchführen.

1. Eine 9 in die Spalte *Auswahl* neben der Nummer der Schriftart angeben, deren Definition geändert werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung

Kapitel 15. Einführung in das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 335
In ein IBM AS/400-Seitensegment umwandeln 335
IBM AS/400-Datenbankdatei in Seitensegment umwandeln 335
PC-Dokument in Seitensegment umwandeln 336
Mit Schablonen arbeiten 337
Schablone kopieren 337
Schablone löschen 338
Schablone umbenennen 338
Schablone drucken 338
Beschreibung der Schablone anzeigen 338
Beschreibung der Schablone ändern 338
Schablone in eine physische Teildatei umwandeln 338
Mit Seitensegmenten arbeiten 338
Seitensegment kopieren 338
Seitensegment löschen 338
Seitensegment umbenennen 339
Seitensegment drucken 339
Beschreibung des Seitensegments anzeigen 339
Beschreibung des Seitensegments ändern 339
Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln 339

Kapitel 16. Erste Schritte mit dem Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 341
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten 341
PC-Dokument in Seitensegment umwandeln 342
Schablone drucken 344
Seitensegment drucken 347

Kapitel 17. Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten und beenden 351
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten und beenden 351
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) starten 351
Auswahl 21 : In Seitensegment umwandeln 352
Auswahl 22 : Mit Schablonen arbeiten 353
Auswahl 23 : Mit Seitensegmenten arbeiten 353
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) starten 353
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) starten 355
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln) starten 357
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln) starten 358
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung beenden 360

Kapitel 18. In Seitensegment umwandeln (Funktion) 361

Kapitel 19. Mit Schablonen arbeiten (Funktion) 373

Bedienerführungen 374
Auswahlmöglichkeiten 374
Spalten 375
3=Schablonenobjekt kopieren 375
4=Schablonen löschen 376
6=Schablone drucken 377
7=Schablone umbenennen 378
8=Schablonenbeschreibung anzeigen 378
9=Schablone in eine physische Teildatei umwandeln 379
13=Schablonenbeschreibung ändern 382

Kapitel 20. Mit Seitensegmenten arbeiten (Funktion) 383
Bedienerführungen 384
Auswahlmöglichkeiten 384
Spalten 385
3=Seitensegment kopieren 385
4=Seitensegment löschen 386
6=Seitensegment drucken 387
7=Seitensegment umbenennen 388
8=Seitensegmentbeschreibung anzeigen 388
9=Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln 389
13=Seitensegmentbeschreibung ändern 392

Kapitel 15. Einführung in das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung

Das **Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung** ist eines der IBM AFP-Dienstprogramme/400; mit diesem Dienstprogramm können AFP-Ressourcen, wie z. B. vom Schablonendienstprogramm erstellte Schablonenobjekte oder Seitensegmente, interaktiv verwaltet werden.

Das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung verfügt über die folgenden drei Funktionen:

- In Seitensegment umwandeln
- Mit Schablonen arbeiten
- Mit Seitensegmenten arbeiten

In ein IBM AS/400-Seitensegment umwandeln

Sollen Abbilder in eine Schablone plaziert oder Seiten mit Abbildern, wie z. B. Unterschriften oder Logos, gedruckt werden, müssen diese Abbilder auf dem System IBM AS/400 als Seitensegmente gespeichert werden, bevor sie mit dem Schablonendienstprogramm oder dem Druckformatierungs-Dienstprogramm verwendet werden können.

Mit dieser Funktion kann aus folgenden Einheiten ein Seitensegment erstellt werden:

- Einer Datenbankteildatei des Systems IBM AS/400, die ein Abbild mit IOCA-Funktionssatz 10 enthält (IOCA = Image Object Content Architecture).
- Einem PC-Dokument, das ein Abbild mit IOCA-Funktionssatz 10 enthält und mit der Funktion für gemeinsam benutzte Ordner von Client Access für AS/400 gespeichert wurde.

Zum Erstellen eines Seitensegments aus einer Datei, die ein Abbild mit Abbilddatenstrom (IMDS-Abbild) enthält, den Befehl CRTPAGSEG verwenden.

IBM AS/400-Datenbankdatei in Seitensegment umwandeln

Auf einem System IBM AS/400, das über eine DFV-Leitung mit einem IBM System/370 verbunden ist, kann in folgenden Schritten aus einer Datenbankdatei mit Abbilddaten ein Seitensegment erstellt werden:

1. Mit einer Anwendung zur Erstellung von Abbildern des IBM System/370 mit IOCA-Funktionssatz 10 ein Abbild erstellen.
2. Abbild in einer Datei des IBM System/370 speichern.
3. Abbilddaten vom IBM System/370 an das System IBM AS/400 senden.
4. Abbilddaten als physische Teildatei empfangen.
5. Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten (Befehl STRAFPU).
6. Umwandeln in Seitensegment auswählen (Auswahl 21).

PC-Dokument in Seitensegment umwandeln

Vor der Erstellung eines Seitensegments aus einem PC-Dokument das PC-Dokument in folgenden Schritten erstellen:

1. Mit einem PC-Anwendungsprogramm zur Erstellung von Abbildern mit IOCA-Funktionssatz 10 ein Abbild erstellen.
2. Die Datei mit der Funktion für gemeinsam benutzte Ordner von Client Access für AS/400 als PC-Dokument speichern.
3. Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten (Befehl STRAFPU).
4. Umwandeln in Seitensegment auswählen (Auswahl 21).

Die folgende Abbildung zeigt den Prozeß der Umwandlung in ein Seitensegment.

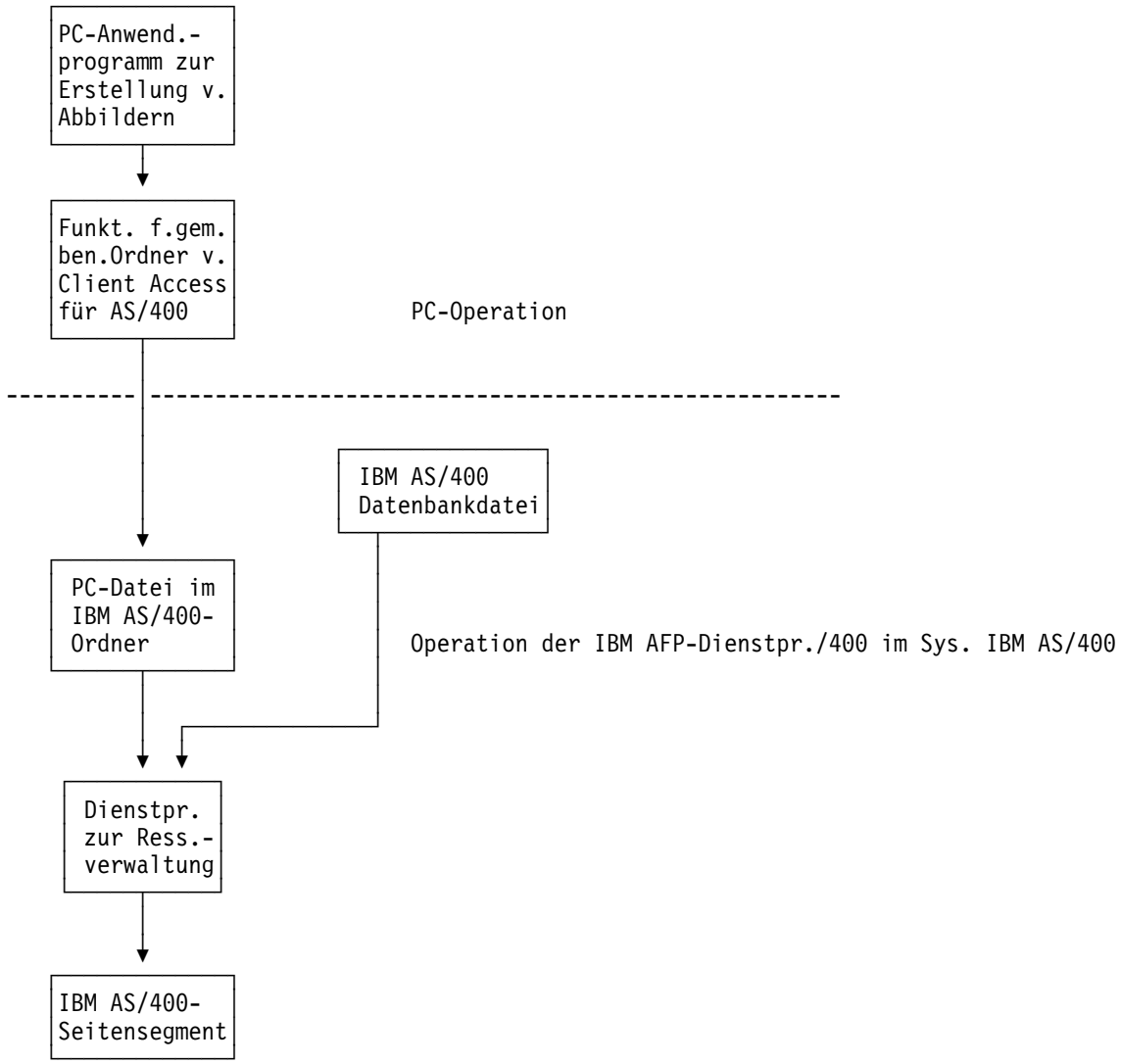


Abbildung 31. Prozeß der Umwandlung in ein Seitensegment

Das vom Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung erstellte und in der Ressourcenbibliothek gespeicherte Seitensegment kann wie folgt verwendet werden:

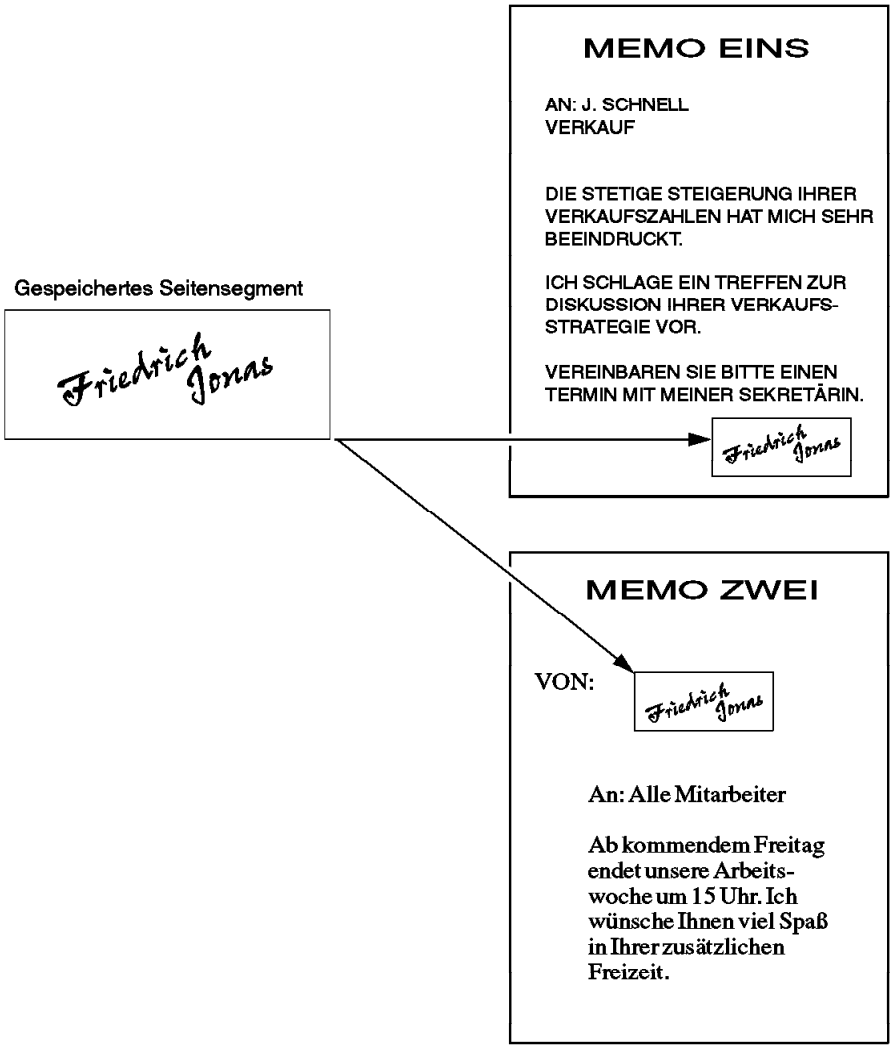

MEMO EINS
AN: J. SCHNELL
VERKAUF
DIE STETIGE STEIGERUNG IHRER VERKAUFSZAHLEN HAT MICH SEHR BEEINDRUCKT.
ICH SCHLAGE EIN TREFFEN ZUR DISKUSSION IHRER VERKAUFS-STRATEGIE VOR.
VEREINBAREN SIE BITTE EINEN TERMIN MIT MEINER SEKRETÄRIN.
Gespeichertes Seitensegment
Friedrich Jonas
MEMO ZWEI
VON:
An: Alle Mitarbeiter
Ab kommendem Freitag endet unsere Arbeits-woche um 15 Uhr. Ich wünsche Ihnen viel Spaß in Ihrer zusätzlichen Freizeit.

Abbildung 32. Briefe mit Seitensegmenten

Mit Schablonen arbeiten

Mit dieser Funktion können die folgenden Operationen durchgeführt werden:

- Schablonenobjekt in einer Bibliothek kopieren
- Schablonenobjekte in einer Bibliothek löschen
- Schablone in einer Bibliothek drucken
- Schablone in einer Bibliothek umbenennen
- Beschreibung des Schablonenobjekts anzeigen
- Beschreibung des Schablonenobjekts ändern
- Schablone in eine physische Teildatei umwandeln

Schablone kopieren

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **CRTDUPOBJ** (Doppeltes Objekt erstellen) auf und kopiert ein Schablonenobjekt in ein neues.

Schablone löschen

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **DLTOVL** (Schablone löschen) auf und löscht die angegebene Schablone.

Schablone umbenennen

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **RNMOBJ** (Objekt umbenennen) auf und benennt die angegebene Schablone um.

Schablone drucken

Mit dieser Funktion kann eine Schablone auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden. Das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung generiert den AFPDS-Datenstrom als SPOOL-Datei, die vom Betriebssystem IBM OS/400 auf dem IPDS-Drucker gedruckt wird.

Beschreibung der Schablone anzeigen

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **DSPOBJD** (Objektbeschreibung anzeigen) auf und zeigt die Schablonenbeschreibung an.

Beschreibung der Schablone ändern

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **CHGOBJD** (Objektbeschreibung ändern) auf und ändert die Schablonenbeschreibung.

Schablone in eine physische Teildatei umwandeln

Mit dieser Funktion kann eine Schablone in eine physische Teildatei umgewandelt werden. Anschließend kann die Schablone in ein anderes System, wie z. B. das IBM System/370, übertragen werden.

Mit Seitensegmenten arbeiten

Mit dieser Funktion können die folgenden Operationen durchgeführt werden:

- Seitensegmentobjekt in einer Bibliothek kopieren
- Seitensegmentobjekt in einer Bibliothek löschen
- Seitensegmentobjekt in einer Bibliothek umbenennen
- Seitensegmentobjekt in einer Bibliothek drucken
- Beschreibung des Seitensegments anzeigen
- Beschreibung des Seitensegments ändern
- Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln

Seitensegment kopieren

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **CRTDUPOBJ** (Doppeltes Objekt erstellen) auf und kopiert ein Seitensegment in ein neues.

Seitensegment löschen

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **DLTPAGSEG** (Seitensegment löschen) auf und löscht das angegebene Seitensegment.

Seitensegment umbenennen

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **RNMOBJ** (Objekt umbenennen) auf und benennt das angegebene Seitensegment um.

Seitensegment drucken

Mit dieser Funktion kann ein AS/400-Seitensegment auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden. Das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung generiert den AFPDS-Datenstrom als SPOOL-Datei, die vom Betriebssystem IBM OS/400 auf dem IPDS-Drucker gedruckt wird.

Beschreibung des Seitensegments anzeigen

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **DSPOBJD** (Objektbeschreibung anzeigen) auf und zeigt die Beschreibung des angegebenen Seitensegments an.

Beschreibung des Seitensegments ändern

Diese Funktion ruft den CL-Befehl **CHGOBJD** (Objektbeschreibung ändern) auf und ändert die Beschreibung des angegebenen Seitensegments.

Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln

Mit dieser Funktion kann ein Seitensegment in eine physische Teildatei umgewandelt werden. Anschließend kann das Seitensegment in ein anderes System, wie z. B. das IBM System/370, übertragen werden.

Kapitel 16. Erste Schritte mit dem Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie einige typische Aufgaben des Dienstprogramms zur Ressourcenverwaltung ausgeführt werden.

In diesem Kapitel werden die folgenden Aufgaben beschrieben:

1. PC-Dokument in Seitensegment umwandeln
2. Schablone drucken
3. Seitensegment drucken

Diese drei Aufgaben müssen nicht hintereinander ausgeführt werden, da sie voneinander unabhängig sind.

Anmerkung: Zur Durchführung einiger der Aufgaben müssen Eingabedaten vorbereitet werden. Weitere Einzelheiten sind jeweils dem ersten Teil der einzelnen Kapitel zu entnehmen.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten

Beispielaktionen:

1. Den Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) in die Befehlszeile eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird aufgerufen.

```
AFPU                    IBM AFP-Dienstprogramme/400

Eine Auswahl angeben:

  Schablonendienstprogramm
     1. Mit Quellenschablonen arbeiten
     2. Mit Quellenschablonendateien arbeiten

  Druckformatierungs-Dienstprogramm
    11. Mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    12. Mit Dateien mit Druckformatdefinitionen arbeiten
    13. Datenbankteildatei drucken
    14. Lerntext für AFP-Dienstprogramme drucken

  Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung
    21. In Seitensegment umwandeln
    22. Mit Schablonen arbeiten
    23. Mit Seitensegmenten arbeiten

Auswahl oder Befehl
===> 21
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F9=Auffinden
F12=Abbrechen                       F16=Systemhauptmenü
(C) COPYRIGHT IBM CORP. 1991, 1993.
```

Von diesem Menü aus können die folgenden drei Funktionen des Dienstprogramms zur Ressourcenverwaltung gestartet werden:

Auswahl	Funktion
21	In Seitensegment umwandeln
22	Mit Schablonen arbeiten
23	Mit Seitensegmenten arbeiten

PC-Dokument in Seitensegment umwandeln

Anmerkung: Zur Durchführung der folgenden Aufgabe ist ein PC-Dokument in einem Ordner erforderlich, das Abbilddaten mit IMDS-Format oder mit IOCA-Funktionssatz 10 enthält. Zum Erstellen eines PC-Dokuments die folgenden Schritte durchführen:

1. Gegebenenfalls beim Systemadministrator das Hinzufügen eines Verzeichniseintrags (Befehl ADDDIRE) für die ID des Benutzers anfordern.
2. Mit dem Befehl CRTFLR (Ordner erstellen) einen Ordner erstellen.
3. Auf einem Personal Computer, der mit dem System IBM AS/400 verbunden ist, und auf dem die Funktion für gemeinsam benutzte Ordner von Client Access für IBM AS/400 ausgeführt werden kann, mit einem Programm zur Erstellung von Abbildern eine Datei erstellen, die Abbilddaten mit IMDS-Format oder mit IOCA-Funktionssatz 10 enthält.
4. Die Datei auf dem Personal Computer in ein Dokument im gemeinsam benutzten Ordner kopieren.

In den folgenden Beispielen werden die folgenden Namen verwendet:

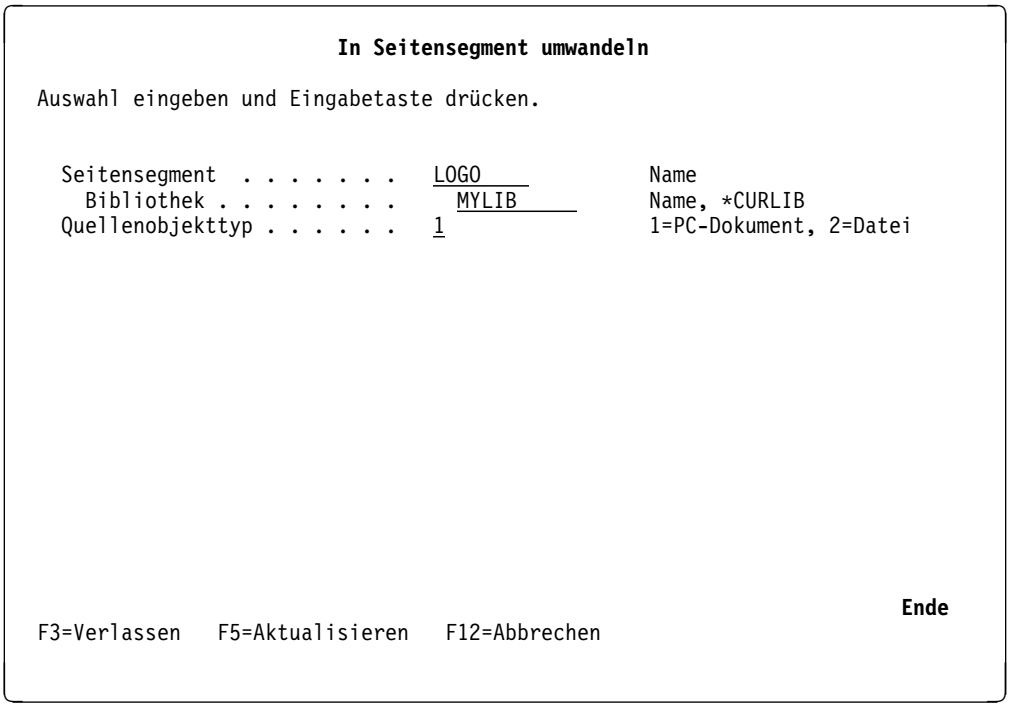
IOCAFLR als Name des Ordners
LOGO als Name des PC-Dokuments
MYLIB als Name der Bibliothek
LOGO als Name des Seitensegments

Der Benutzer kann auch eigene Namen vergeben.

Beispielaktionen:

1. 21 in die Zeile "Auswahl oder Befehl" der Anzeige eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird die Anzeige "In Seitensegment umwandeln" aufgerufen.

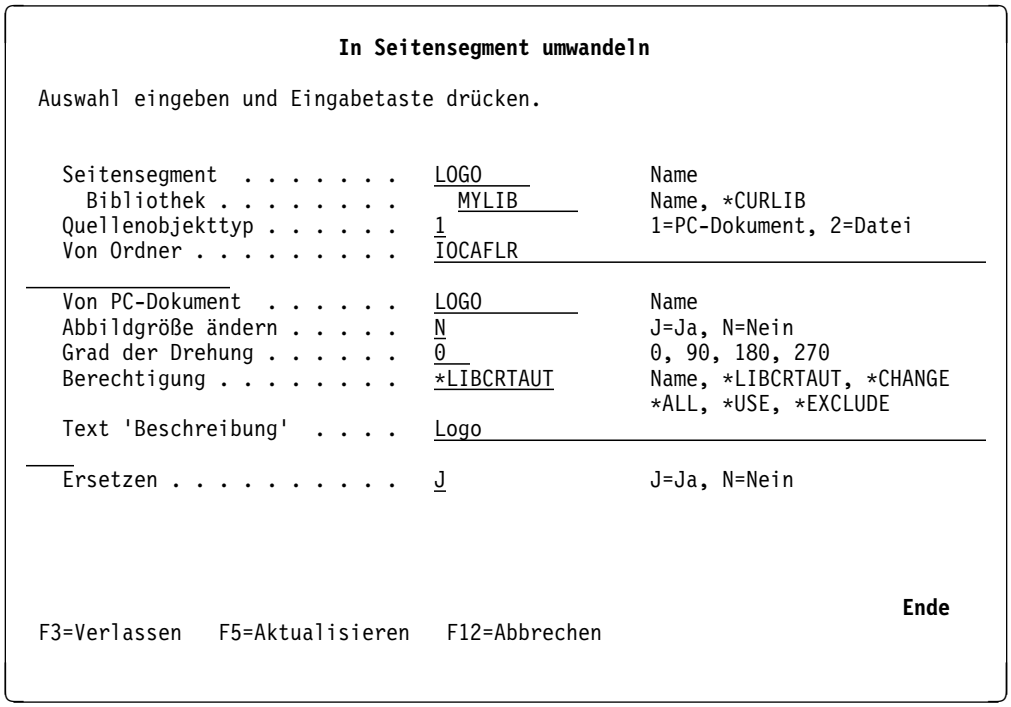

In Seitensegment umwandeln
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Seitensegment . . . . . LOGO Name
Bibliothek . . . . . MYLIB Name, *CURLIB
Quellenobjekttyp . . . . . 1 1=PC-Dokument, 2=Datei
Ende
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Erforderliche Eingaben sind der qualifizierte Name des zu erstellenden Seitensegments und der Objekttyp der Eingabedaten.

Beispielaktionen:

1. LOGO in die Bedienerführung *Seitensegment* eingeben.
2. MYLIB in die Bedienerführung *Bibliothek* eingeben.
3. Eine 1 in die Bedienerführung *Quellenobjekttyp* eingeben.
4. Die Eingabetaste drücken.

Die restlichen Parameter erscheinen entsprechend dem angegebenen Objekttyp der Eingabedaten.


In Seitensegment umwandeln
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Seitensegment . . . . . LOGO Name
Bibliothek . . . . . MYLIB Name, *CURLIB
Quellenobjekttyp . . . . . 1 1=PC-Dokument, 2=Datei
Von Ordner . . . . . IOCAFLR
Von PC-Dokument . . . . . LOGO Name
Abbildgröße ändern . . . . . N J=Ja, N=Nein
Grad der Drehung 0 0, 90, 180, 270
Berechtigung . . . . . *LIBCRTAUT Name, *LIBCRTAUT, *CHANGE
*ALL, *USE, *EXCLUDE
Text 'Beschreibung' . . . . Logo
Ersetzen . . . . . J J=Ja, N=Nein
Ende
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Erforderliche Eingaben sind die Namen des Ordners und des PC-Dokuments. Es können auch andere Parameter eingegeben werden; so kann beispielsweise `J` in die Bedienerführung *Abbildgröße ändern* eingegeben werden, wenn das Abbild vergrößert oder verkleinert werden soll. Bei Eingabe von `180` in die Bedienerführung *Grad der Drehung* wird das Abbild um 180 Grad gedreht gedruckt.

Beispielaktionen:

1. `IOCAFLR` in die Bedienerführung *Von Ordner* eingeben.
2. `LOGO` in die Bedienerführung *Von PC-Dokument* eingeben.
3. `Logo` in die Bedienerführung *Text 'Beschreibung'* eingeben.
4. Die Eingabetaste drücken.

Das Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" wird erneut aufgerufen; es enthält jetzt eine Abschlußnachricht. In der Bibliothek MYLIB wurde das Seitensegment LOGO erstellt.

Schablone drucken

Anmerkung: Zur Durchführung der folgenden Aufgabe ist ein Schablonenobjekt erforderlich. Zum Erstellen eines Schablonenobjekts die Aufgaben im Kapitel 5, „Mit Quellenschablonen arbeiten“ auf Seite 65, durchführen.

In den folgenden Beispielen werden die folgenden Namen verwendet:

*LIBL als Name der Bibliothek
SCHREIBW als Name der Schablone

Der Benutzer kann auch eigene Namen vergeben.

Beispielaktionen:

1. 22 in die Zeile "Auswahl oder Befehl" der Anzeige eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" wird aufgerufen.

```
                          Mit Schablonen arbeiten

Bibliothek  . . . . . .   *LIBL_____         Name, *LIBL, *CURLIB
                                             *ALL, *USRLIBL, *ALLUSR
Schablone . . . . . .     *ALL___            Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . . .  __________        Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  3=Kopieren   4=Löschen   6=Drucken  7=Umbenennen
  8=Beschreibung anzeigen  9=In Datei konvertieren  13=Text ändern

Aus-
wahl Schablone Bibliothek  Text

 (Keine Schablone in Bibliothek)




                                                                        Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________________
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen
```

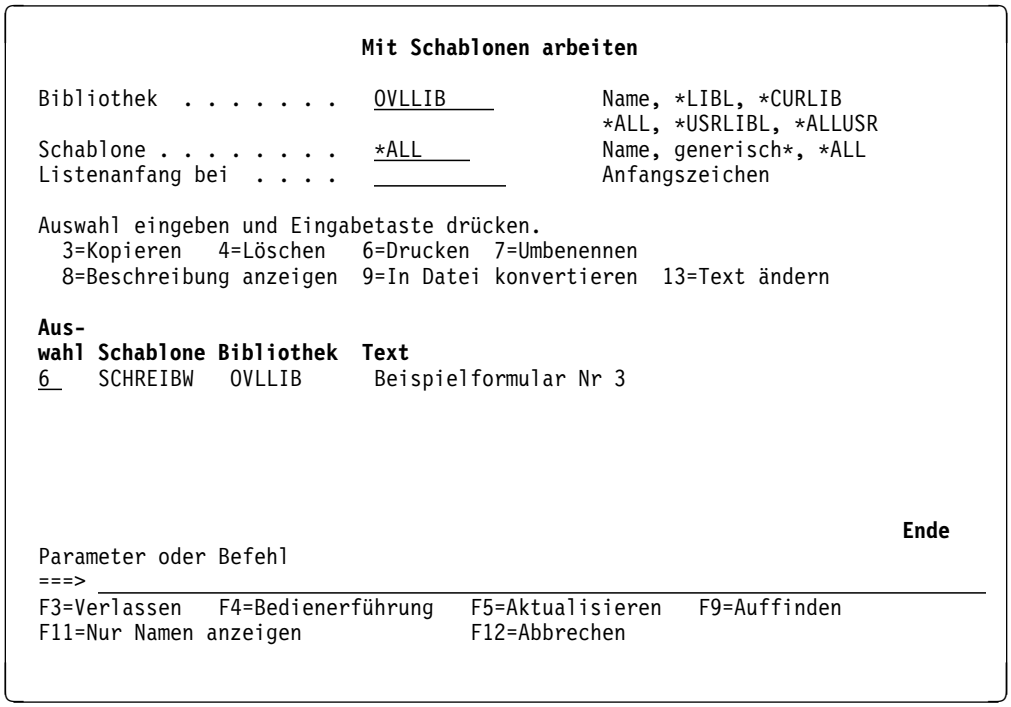
Die Anzeige enthält alle Schablonen (elektronische Formulare) in den Bibliotheken der Bibliotheksliste. Die Zahl der Schablonen in der Liste ist systemabhängig. Zum Ändern der Liste kann eine Auswahl angegeben, oder ein Bibliotheksname in die Bedienerführung *Bibliothek* eingegeben werden.

Anmerkung: Bei Änderung des Bibliotheksnamens muß die Bedienerführung *Auswahl* leer sein.

Beispielaktionen:

1. OVLLIB in die Bedienerführung *Bibliothek* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" wird aufgerufen; sie enthält jetzt eine andere Schablonenliste.


Mit Schablonen arbeiten
Bibliothek . . . . . OVLLIB Name, *LIBL, *CURLIB
*ALL, *USRLIBL, *ALLUSR
Schablone . . . . . *ALL Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei . . . . Anfangszeichen
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
3=Kopieren 4=Löschen 6=Drucken 7=Umbenennen
8=Beschreibung anzeigen 9=In Datei konvertieren 13=Text ändern
Aus-
wahl Schablone Bibliothek Text
6 SCHREIBW OVLLIB Beispielformular Nr 3
Ende
Parameter oder Befehl
===>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbrechen

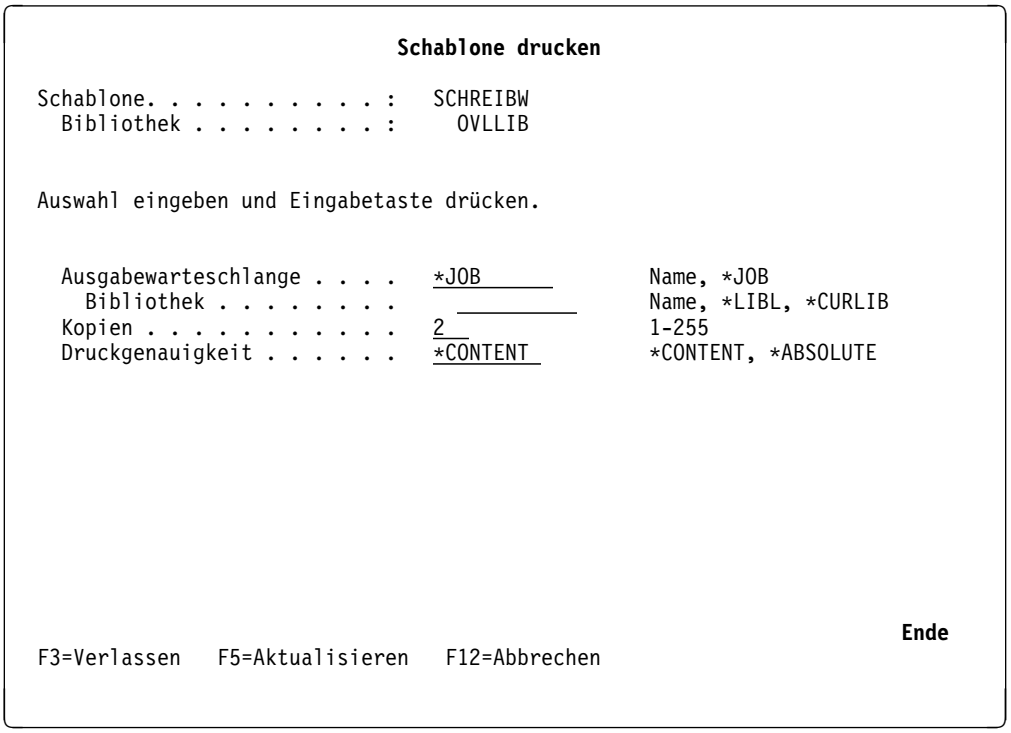
Es muß zumindest der Name der zuvor erstellten Schablone SCHREIBW in der Liste angezeigt werden. Wird der Name nicht angezeigt, mit der Taste zum Vorblättern solange blättern, bis der Name erscheint, oder in die Bedienerführung *Listenanfang bei* den Namen eingeben und die Eingabetaste drücken. Die Schablonennamen sind in der Liste in aufsteigender Reihenfolge angeordnet.

Für die Schablonen können alle Auswahlmöglichkeiten angegeben werden.

Beispielaktionen:

1. Eine 6 in die Spalte *Auswahl* neben den Schablonennamen SCHREIBW eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Schablone drucken" wird aufgerufen.


Schablone drucken
Schablone. . . . . : SCHREIBW
Bibliothek . . . . . : OVLLIB
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Ausgabewarteschlange . . . . *JOB Name, *JOB
Bibliothek . . . . . Name, *LIBL, *CURLIB
Kopien 2 1-255
Druckgenauigkeit . . . . . *CONTENT *CONTENT, *ABSOLUTE
Ende
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Beispielaktionen:

1. Eine 2 in die Bedienerführung *Kopien* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" wird mit einer Abschlußnachricht ausgegeben. Die Schablone SCHREIBW wurde gedruckt. Die Eingabetaste drücken, um zum Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" zurückzukehren.

Seitensegment drucken

Anmerkung: Zur Durchführung der folgenden Aufgabe ist ein Seitensegment erforderlich. Das Seitensegment QFCLOGO sollte in der Bibliothek QGPL vorhanden sein. Ist dieses Seitensegment nicht vorhanden, das Seitensegment QFCPAGS aus der Bibliothek QAFP in das Seitensegment QFCLOGO in der Bibliothek QGPL kopieren.

Zum Erstellen eines Seitensegments die in Kapitel 18, „In Seitensegment umwandeln (Funktion)“ auf Seite 361, beschriebenen Aufgaben durchführen.

In den folgenden Beispielen werden die folgenden Namen verwendet:

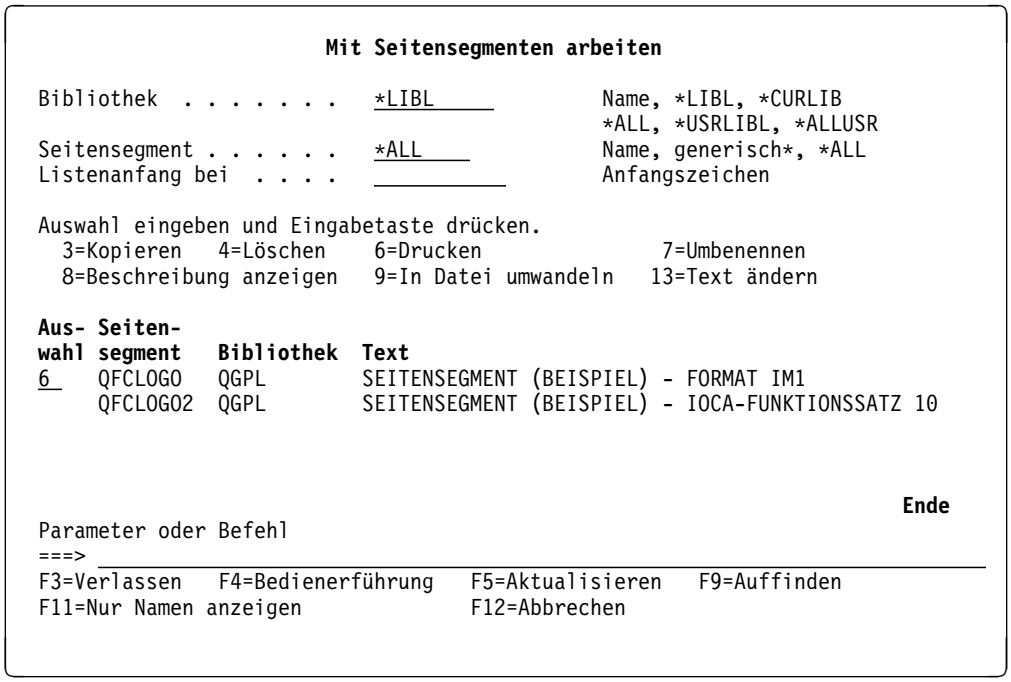
QGPL als Name der Bibliothek
QFCLOGO als Name des Seitensegments

Der Benutzer kann auch eigene Namen vergeben.

Beispielaktionen:

1. 23 in die Zeile "Auswahl oder Befehl" der Anzeige eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" wird aufgerufen.


Mit Seitensegmenten arbeiten
Bibliothek . . . . . *LIBL
Name, *LIBL, *CURLIB
*ALL, *USRLIBL, *ALLUSR
Seitensegment . . . . . *ALL
Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei . . . . .
Anfangszeichen
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
3=Kopieren 4=Löschen 6=Drucken 7=Umbenennen
8=Beschreibung anzeigen 9=In Datei umwandeln 13=Text ändern
Aus- Seiten-
wahl segment Bibliothek Text
6 QFCLOGO QGPL SEITENSEGMENT (BEISPIEL) - FORMAT IM1
QFCLOGO2 QGPL SEITENSEGMENT (BEISPIEL) - IOCA-FUNKTIONSSATZ 10
Ende
Parameter oder Befehl
===>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbrechen

Die Anzeige enthält alle Seitensegmente in den Bibliotheken der Bibliotheksliste. Die Zahl der in der Liste angezeigten Seitensegmente ist systemabhängig. Zum Ändern der Liste kann eine Auswahl angegeben, oder ein Bibliotheksname in die Bedienerführung *Bibliothek* eingegeben werden.

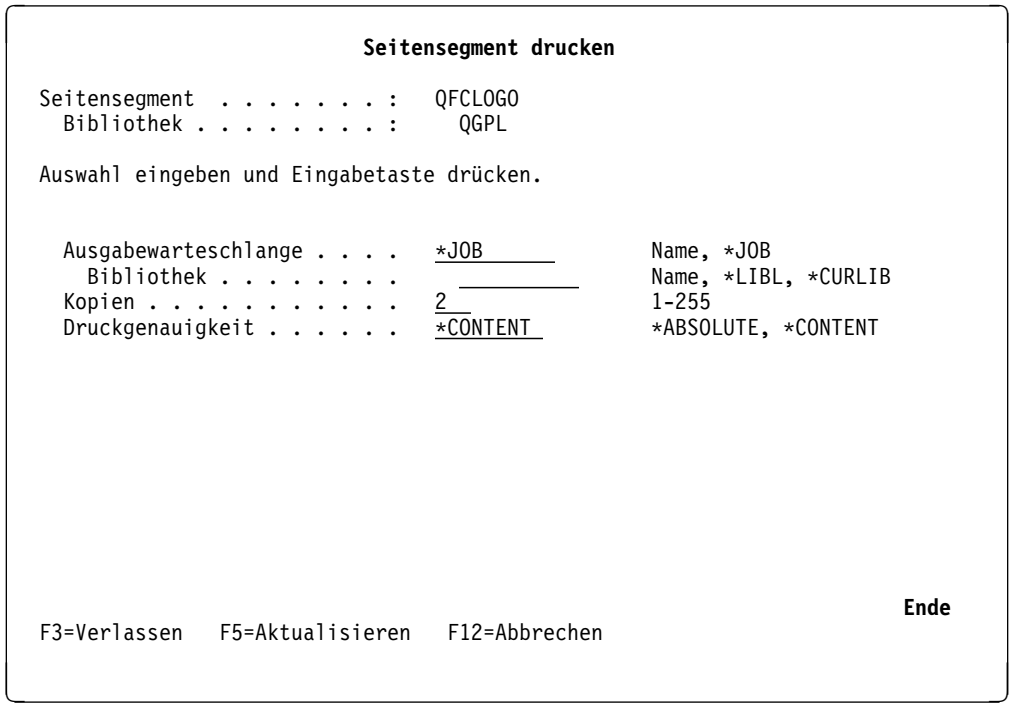
Anmerkung: Bei Änderung des Bibliotheknamens muß die Bedienerführung *Auswahl* leer sein.

Es muß zumindest das Seitensegment QFCLOGO und Bibliothek QGPL in der Liste angezeigt werden. Wird der Name nicht angezeigt, mit der Taste zum Vorblättern solange blättern, bis der Name erscheint, oder in die Bedienerführung *Listenanfang bei* den Namen eingeben und die Eingabetaste drücken. Die Namen der Seitensegmente sind in der Liste in aufsteigender Reihenfolge angeordnet.

Beispielaktionen:

1. Eine 6 in die Spalte *Auswahl* neben dem Seitensegment QFCLOGO eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Seitensegment drucken" wird aufgerufen.


Seitensegment drucken
Seitensegment . . . . . : QFCLOGO
Bibliothek . . . . . : QGPL
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Ausgabewarteschlange . . . . *JOB Name, *JOB
Bibliothek . . . . . Name, *LIBL, *CURLIB
Kopien 2 1-255
Druckgenauigkeit . . . . . *CONTENT *ABSOLUTE, *CONTENT
Ende
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Beispielaktionen:

1. Eine 2 in die Bedienerführung *Kopien* eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" wird mit einer Abschlußnachricht ausgegeben.

```
Das Seitensegment QFCLOGO wurde gedruckt.
```

Die Eingabetaste drücken, um zum Menü "IBM AFP-Dienstprogramme/400" zurückzukehren.

Kapitel 17. Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten und beenden

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten und beenden

Das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung wird durch Eingabe der folgenden Befehle in die Befehlszeile und Drücken der Eingabetaste gestartet.

STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten)
Startet die IBM AFP-Dienstprogramme/400; alle Funktionen des Dienstprogramms zur Ressourcenverwaltung können ausgewählt werden.

CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln)
Ermöglicht die Umwandlung eines PC-Dokuments in einem gemeinsam benutzten Ordner in ein Seitensegment.

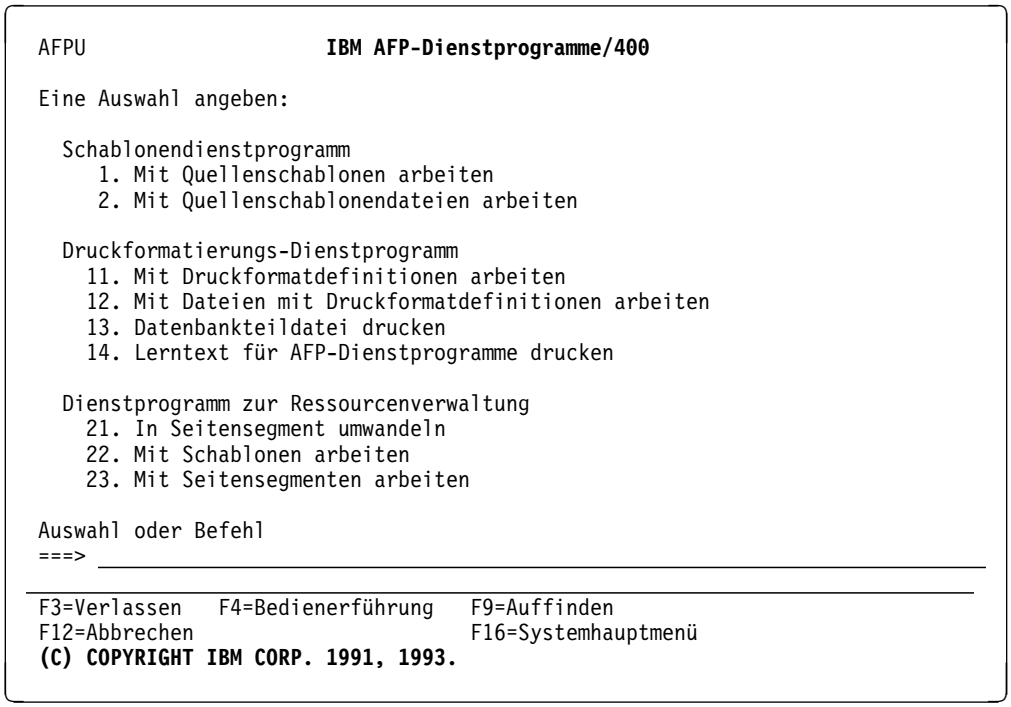
CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln)
Ermöglicht die Umwandlung einer physischen Teildatei in ein Seitensegment.

CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln)
Ermöglicht die Umwandlung einer Schablone in eine physische Teildatei.

CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln)
Ermöglicht die Umwandlung eines Seitensegments in eine physische Teildatei.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten) starten

Wird das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme starten) gestartet, wird die folgende Anzeige aufgerufen:



Von diesem Menü aus können die folgenden drei Funktionen des Dienstprogramms zur Ressourcenverwaltung gestartet werden:

Auswahl	Funktion
21	In Seitensegment umwandeln
22	Mit Schablonen arbeiten
23	Mit Seitensegmenten arbeiten

In den folgenden Abschnitten werden die in der oben dargestellten Anzeige verfügbaren Auswahlmöglichkeiten beschrieben. Zum Angeben einer der folgenden Auswahlmöglichkeiten die Nummer der Auswahl in die Befehlszeile eingeben und die Eingabetaste drücken.

Auswahl 21 : In Seitensegment umwandeln

Mit der Funktion **In Seitensegment umwandeln** kann ein Seitensegment in den folgenden Schritten erstellt werden:

- Den Namen des zu erstellenden Seitensegments und den Namen der Bibliothek angeben, in der das Seitensegment gesichert werden soll.
- Die Art des Eingabequellenobjekts angeben, das in ein Seitensegment umgewandelt werden soll.
- Die Namen des Ordners im System IBM AS/400 und des PC-Dokuments angeben, wenn ein PC-Dokument in ein Seitensegment umgewandelt werden soll.
- Die Namen der Teildatei des Systems IBM AS/400, der Datei und der Bibliothek angeben, wenn eine Datenbankteildatei in ein Seitensegment umgewandelt werden soll.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 18, „In Seitensegment umwandeln (Funktion)“ auf Seite 361.

Auswahl 22 : Mit Schablonen arbeiten

Mit der Funktion "Mit Schablonen arbeiten" kann ein Schablonenobjekt kopiert, gelöscht, umbenannt, gedruckt und in eine physische Teildatei umgewandelt werden; die Beschreibung eines Schablonenobjekts kann angezeigt und geändert werden.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel Kapitel 19, „Mit Schablonen arbeiten (Funktion)“ auf Seite 373.

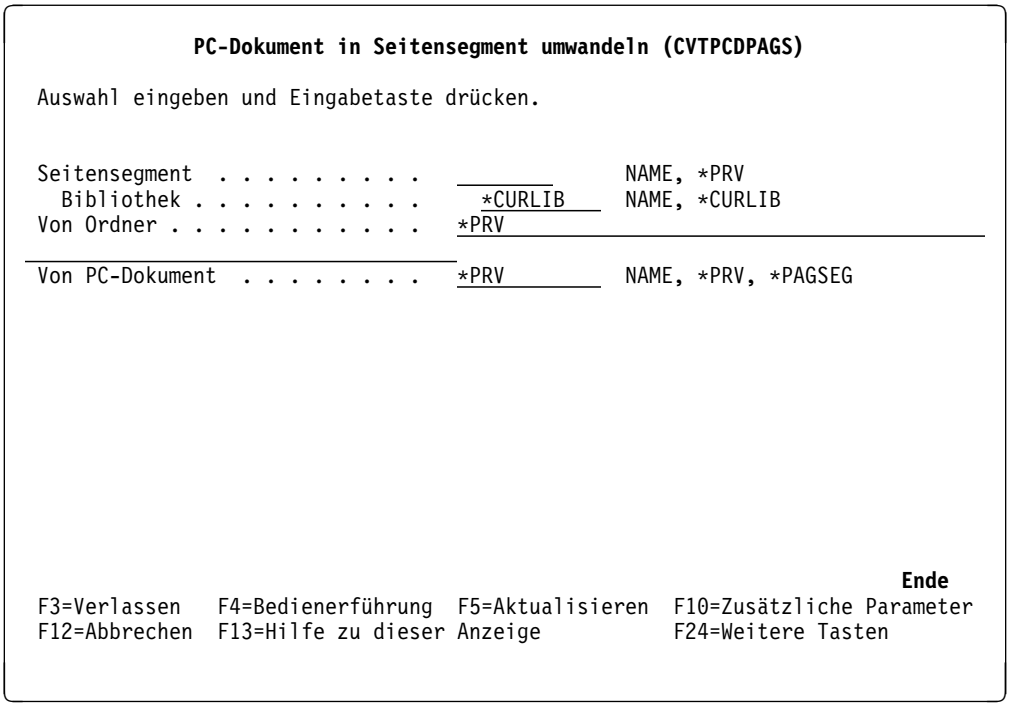
Auswahl 23 : Mit Seitensegmenten arbeiten

Mit der Funktion "Mit Seitensegmenten arbeiten" kann ein Seitensegment kopiert, gelöscht, umbenannt, gedruckt und in eine physische Teildatei umgewandelt werden; die Beschreibung eines Seitensegments kann angezeigt und geändert werden.

Weitere Informationen dazu siehe das Kapitel 20, „Mit Seitensegmenten arbeiten (Funktion)“ auf Seite 383.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) starten

Wird das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) gestartet, wird die folgende Anzeige aufgerufen:


PC-Dokument in Seitensegment umwandeln (CVTPCDPAGS)
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Seitensegment . . . . . NAME, *PRV
Bibliothek . . . . . *CURLIB NAME, *CURLIB
Von Ordner . . . . . *PRV
Von PC-Dokument . . . . . *PRV NAME, *PRV, *PAGSEG
Ende
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F10=Zusätzliche Parameter
F12=Abbrechen F13=Hilfe zu dieser Anzeige F24=Weitere Tasten

Nach Eingabe von Daten und Drücken der Taste F10 wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                PC-Dokument in Seitensegment umwandeln (CVTPCDPAGS)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Seitensegment  . . . . . .   LOGO         NAME, *PRV
  Bibliothek . . . . . . .     *CURLIB     NAME, *CURLIB
Von Ordner . . . . . . . .   LOGOFLD
_____________________________
Von PC-Dokument  . . . . .   LOGODOC      NAME, *PRV, *PAGSEG
Abbildgröße ändern . . . .   *NO          *SAME, *NO, *YES









                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige         F24=Weitere Tasten
```

Nach Drücken der Eingabetaste wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                PC-Dokument in Seitensegment umwandeln (CVTPCDPAGS)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Seitensegment  . . . . . > LOGO         NAME, *PRV
  Bibliothek . . . . . .     *CURLIB     NAME, *CURLIB
Von Ordner . . . . . . . > LOGOFLD
_____________________________
Von PC-Dokument  . . . . > LOGODOC      NAME, *PRV, *PAGSEG
Abbildgröße ändern . . . .   *NO          *SAME, *NO, *YES
Grad der Drehung . . . . .   *SAME        0, 90, 180, 270, *SAME

                          Zusätzliche Parameter

Berechtigung . . . . . .     *SAME       NAME, *LIBCRTAUT, *CHANGE...
Text 'Beschreibung'  . . .   *SAME
______
Ersetzen . . . . . .         *YES        *NO, *YES


                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige         F24=Weitere Tasten
```

In dieser Anzeige kann ein PC-Dokument in einem gemeinsam benutzten Ordner in ein Seitensegment umgewandelt werden.

Weitere Informationen dazu siehe „Der Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln)“ auf Seite 406.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) starten

Wird das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) gestartet und die Taste F4 gedrückt, wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
          Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln (CVTPFMPAGS)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Seitensegment  . . . . . .  ________    NAME, *PRV
  Bibliothek . . . . . .      *CURLIB   NAME, *CURLIB
Von Datei  . . . . . .      *PRV        NAME, *PRV
  Bibliothek . . . . . .    __________  NAME, *LIBL, *CURLIB
Von Teildatei  . . . . . .  *PRV        NAME, *PRV, *PAGSEG

                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzliche Parameter
F12=Abbrechen  F13=Hilfe zu dieser Anzeige          F24=Weitere Tasten
```

Nach Eingabe von Daten und Drücken der Taste F10 wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
          Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln (CVTPFMPAGS)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Seitensegment  . . . . . .   LOGO         NAME, *PRV
  Bibliothek . . . . . . .     *CURLIB     NAME, *CURLIB
Von Datei  . . . . . . . .   LOGOFILE     NAME, *PRV
  Bibliothek . . . . . . .     *CURLIB     NAME, *LIBL, *CURLIB
Von Teildatei  . . . . . .   LOGOMBR      NAME, *PRV, *PAGSEG
Abbildgröße ändern . . . .   *NO          *SAME, *NO, *YES
                                                                  Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige         F24=Weitere Tasten
```

Nach Drücken der Eingabetaste wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
          Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln (CVTPFMPAGS)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Seitensegment  . . . . . .   LOGO         NAME, *PRV
  Bibliothek . . . . . . .     *CURLIB     NAME, *CURLIB
Von Datei  . . . . . . . .   LOGOFILE     NAME, *PRV
  Bibliothek . . . . . . .     *CURLIB     NAME, *LIBL, *CURLIB
Von Teildatei  . . . . . .   LOGOMBR      NAME, *PRV, *PAGSEG
Abbildgröße ändern . . . .   *NO          *SAME, *NO, *YES
Grad der Drehung . . . . .   *SAME        0, 90, 180, 270, *SAME

                          Zusätzliche Parameter

Berechtigung . . . . . .     *SAME        NAME, *LIBCRTAUT, *CHANGE...
Text 'Beschreibung'  . . .   *SAME
_____
Ersetzen . . . . . . . . .   *YES         *NO, *YES


                                                                  Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige         F24=Weitere Tasten
```

In dieser Anzeige kann eine Datenbankteildatei in ein Seitensegment umgewandelt werden.

Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Der Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln)“ auf Seite 412.

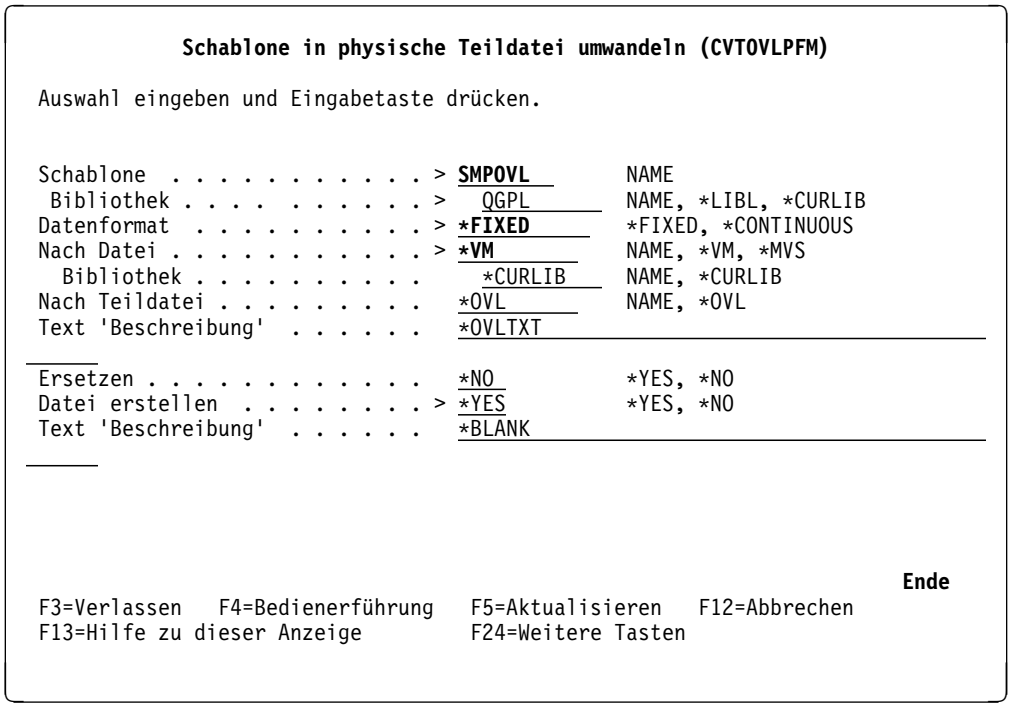
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln) starten

Wird das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln) gestartet und die Taste F4 gedrückt, wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                Schablone in physische Teildatei umwandeln (CVTOVLPFM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Schablone  . . . . . .          _______       NAME
  Bibliothek . . . . . .          *LIBL       NAME, *LIBL, *CURLIB
Datenformat  . . . . . .        ___________   *FIXED, *CONTINUOUS
Nach Datei . . . . . .          _________     NAME, *VM, *MVS
  Bibliothek . . . . . .          *CURLIB     NAME, *CURLIB
Nach Teildatei . . . . . .      *OVL          NAME, *OVL
Text 'Beschreibung'  . . . . .  *OVLTXT
_____
Ersetzen . . . . . .            *NO           *YES, *NO
Datei erstellen  . . . . . .    *NO           *YES, *NO









                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige         F24=Weitere Tasten
```

In dieser Anzeige kann ein Schablonenobjekt in eine Datenbankteildatei umgewandelt werden.

Nach Eingabe von Daten das Feld *Datei erstellen* in '*YES' ändern und die Eingabetaste drücken. Die folgende Anzeige wird aufgerufen:


Schablone in physische Teildatei umwandeln (CVTOVLPFM)
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Schablone . . . . . > SMPOVL NAME
Bibliothek . . . . . > QGPL NAME, *LIBL, *CURLIB
Datenformat . . . . . > *FIXED *FIXED, *CONTINUOUS
Nach Datei . . . . . > *VM NAME, *VM, *MVS
Bibliothek . . . . . *CURLIB NAME, *CURLIB
Nach Teildatei . . . . . *OVL NAME, *OVL
Text 'Beschreibung' . . . . . *OVLTXT
Ersetzen . . . . . *NO *YES, *NO
Datei erstellen . . . . . > *YES *YES, *NO
Text 'Beschreibung' . . . . . *BLANK
Ende
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige F24=Weitere Tasten

Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Der Befehl CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln)“ auf Seite 419.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln) starten

Wird das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung mit dem Befehl CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln) gestartet und die Taste F4 gedrückt, wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
          Seitensegment in physische Teildatei umwandeln (CVTPAGSPFM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Seitensegment  . . . . . .          _______      NAME
  Bibliothek . . . . . .              *LIBL      NAME, *LIBL, *CURLIB
Datenformat  . . . . . .            _________    *FIXED, *CONTINUOUS
Nach Datei . . . . . .              _______      NAME, *VM, *MVS
  Bibliothek . . . . . .              *CURLIB    NAME, *CURLIB
Nach Teildatei . . . . . .          *PAGSEG      NAME, *PAGSEG
Text 'Beschreibung'  . . . . .      *PSGTXT
_____
Ersetzen . . . . . .               *NO          *YES, *NO
Datei erstellen  . . . . . .       *NO          *YES, *NO









                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige         F24=Weitere Tasten
```

In dieser Anzeige kann ein Seitensegment in eine Datenbankteildatei umgewandelt werden.

Nach Eingabe von Daten das Feld *Datei erstellen* in '*YES' ändern und die Eingabetaste drücken. Die folgende Anzeige wird aufgerufen:

```
          Seitensegment in physische Teildatei umwandeln (CVTPAGSPFM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


Seitensegment  . . . . . > QFCLOGO        NAME
 Bibliothek . . . . . .  >   QGPL         NAME, *LIBL, *CURLIB
Datenformat  . . . . . . > *FIXED         *FIXED, *CONTINUOUS
Nach Datei . . . . . .   > *VM            NAME, *VM, *MVS
  Bibliothek . . . . . .     *CURLIB      NAME, *CURLIB
Nach Teildatei . . . . . .  *PAGSEG       NAME, *PAGSEG
Text 'Beschreibung'  . . . . .  *PSGTXT
_____
Ersetzen . . . . . .        *NO           *YES, *NO
Datei erstellen  . . . . . > *YES          *YES, *NO
Text 'Beschreibung'  . . . . .  *BLANK
_____









                                                                      Ende
F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Hilfe zu dieser Anzeige         F24=Weitere Tasten
```

Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Der Befehl CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln)“ auf Seite 422.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung beenden

Das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung wird durch Drücken der Taste F3 in den Anzeigen "In Seitensegment umwandeln", "Mit Schablonen arbeiten" oder "Mit Seitensegmenten arbeiten" beendet. Daraufhin wird die Anzeige aufgerufen, von der aus das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung gestartet wurde.

Kapitel 18. In Seitensegment umwandeln (Funktion)

Zum Starten der Funktion "In Seitensegment umwandeln" 21 in die Zeile "Auswahl oder Befehl" des Menüs "IBM AFP-Dienstprogramme/400" eingeben und die Eingabetaste drücken. Daraufhin wird die Anzeige "In Seitensegment umwandeln" aufgerufen.

```
                          In Seitensegment umwandeln

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Seitensegment  . . . . . .   _______          Name
    Bibliothek . . . . . .     *CURLIB          Name, *CURLIB
  Quellenobjekttyp . . . . .   _                1=PC-Dokument, 2=Datei

                                                                    Ende
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Anmerkung: AFP-Dienstprogramme für AS/400 speichert die Informationen für Seitensegment und Bibliothek in einem interaktiven Profileintrag für das Benutzerprofil. Diese Werte ersetzen die Werte, die bei der nächsten Verwendung der Funktion angezeigt werden.

In der Anzeige "In Seitensegment umwandeln" kann ein Seitensegment aus einem PC-Dokument in einem Ordner des Systems IBM AS/400 oder aus einer physischen Teildatei erstellt werden. Das PC-Dokument oder die physische Teildatei muß Daten mit Abbilddatenstrom (IMDS-Daten) oder mit dem IOCA-Funktionssatz 10 enthalten. Das erstellte Seitensegment kann mit dem Schablonendienstprogramm in eine Quellenschablone plaziert und auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, das Seitensegment mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm in einen Satzaufbau oder ein Seitenlayout zu plazieren und auf einem IPDS-Drucker auszudrucken.

In dieser Anzeige den Namen des Seitensegments, die Bibliothek und ob das Seitensegment aus einer physische Teildatei oder einem PC-Dokument erstellt werden soll, angeben.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "In Seitensegment umwandeln" erläutert.

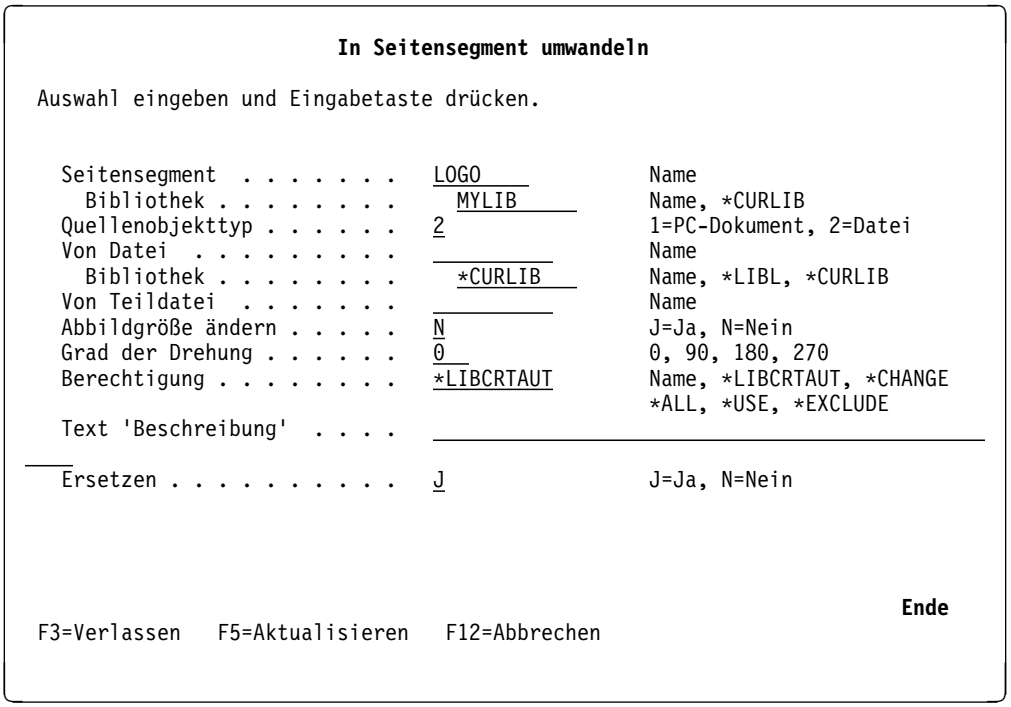
Feldname	Beschreibung
Seitensegment	Den Namen des zu erstellenden Seitensegments angeben.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, in der das Seitensegment erstellt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***CURLIB** Die aktuelle Jobbibliothek wird für die Erstellung des Seitensegments verwendet. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Name** Das Seitensegment wird in der angegebenen Bibliothek erstellt.
Quellenobjekttyp	Mit einem der folgenden Werte angeben, aus welchem Quellenobjekttyp das Seitensegment erstellt werden soll: **1** Das Seitensegment wird aus einem PC-Dokument in einem Ordner des Systems IBM AS/400 erstellt. **2** Das Seitensegment wird aus einer physischen Teildatei erstellt.

Auswahl eingeben und die Eingabetaste drücken. Eine der folgenden Anzeigen wird abhängig von der Eingabe in die Bedienerführung *Quellenobjekttyp* aufgerufen.

Bei Eingabe des Seitensegmentnamens, der Bibliothek und der Auswahl von **1** (PC-Dokument) in die Bedienerführung *Quellenobjekttyp* wird die folgende Anzeige aufgerufen:

```
                        In Seitensegment umwandeln

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Seitensegment  . . . . . .   LOGO____          Name
    Bibliothek . . . . . . .     MYLIB_____      Name, *CURLIB
  Quellenobjekttyp . . . . .   1                 1=PC-Dokument, 2=Datei
  Von Ordner . . . . . . . .   ____________________________________________
_____________
  Von PC-Dokument  . . . . .   ___________       Name
  Abbildgröße ändern . . . .   N                 J=Ja, N=Nein
  Grad der Drehung . . . . .   0__               0, 90, 180, 270
  Berechtigung . . . . . . .   *LIBCRTAUT        Name, *LIBCRTAUT, *CHANGE
                                                 *ALL, *USE, *EXCLUDE
  Text 'Beschreibung'  . . .   ____________________________________________
____
  Ersetzen . . . . . . . . .   J                 J=Ja, N=Nein




                                                                        Ende
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Bei Eingabe des Seitensegmentnamens, der Bibliothek und der Auswahl von **2** (Datei) in die Bedienerführung *Quellenobjekttyp* wird die folgende Anzeige aufgerufen:


In Seitensegment umwandeln
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Seitensegment . . . . . LOGO Name
Bibliothek . . . . . MYLIB Name, *CURLIB
Quellenobjekttyp . . . . . 2 1=PC-Dokument, 2=Datei
Von Datei . . . . . Name
Bibliothek . . . . . *CURLIB Name, *LIBL, *CURLIB
Von Teildatei . . . . . Name
Abbildgröße ändern . . . . . N J=Ja, N=Nein
Grad der Drehung 0 0, 90, 180, 270
Berechtigung . . . . . *LIBCRTAUT Name, *LIBCRTAUT, *CHANGE
*ALL, *USE, *EXCLUDE
Text 'Beschreibung' . . . .
Ersetzen . . . . . J J=Ja, N=Nein
Ende
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Felder der Anzeige "In Seitensegment umwandeln" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Seitensegment	Den Namen des zu erstellenden Seitensegments angeben.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, in der das Seitensegment erstellt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***CURLIB** Die aktuelle Jobbibliothek wird für die Erstellung des Seitensegments verwendet. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Name** Das Seitensegment wird in der angegebenen Bibliothek erstellt.
Quellenobjekttyp	Mit einem der folgenden Werte angeben, aus welchem Quellenobjekttyp das Seitensegment erstellt werden soll: **1** Das Seitensegment wird aus einem PC-Dokument in einem Ordner des Systems IBM AS/400 erstellt. **2** Das Seitensegment wird aus einer physischen Teildatei erstellt.
Von Ordner	Den Namen des Ordners angeben, der das PC-Dokument enthält, aus dem ein Seitensegment erstellt werden soll.
Aus PC-Dokument	Den Namen des PC-Dokuments angeben, aus dem ein Seitensegment erstellt werden soll.
Von Datei	Den Namen der Datei angeben, die die Teildatei enthält, aus der ein Seitensegment erstellt werden soll.
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, die die Datei enthält.
Von Teildatei	Den Namen der physischen Teildatei angeben, aus der das Seitensegment erstellt werden soll.

Feldname	Beschreibung
Abbildgröße ändern	Das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung legt die Größe des Ausgabeabbilds fest; sie entspricht der Größe des Eingabeabbilds. Das Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung erstellt das Seitensegment nicht und gibt eine Fehlernachricht aus, wenn einer der Werte Abbildbreite oder Länge der Eingabeabbildgröße gleich Null ist. Die Größe des Ausgabeabbilds kann geändert werden. Auswahlmöglichkeiten: **J (Ja)** Die Größe des Ausgabeabbilds wird geändert. Bei Auswahl dieses Wertes werden die Bedienerführungen zur Parametereingabe für die Abbildgröße angezeigt. **N (Nein)** Ausgabeabbild und Eingabeabbild sind gleich groß.
Grad der Drehung	Den Grad der Drehung des Bereichs für das Ausgabeabbild im Uhrzeigersinn angeben. Für diesen Parameter können die Werte 0, 90, 180 und 270 angegeben werden.

Feldname	Beschreibung
Berechtigung	Enthält die Berechtigung von Benutzern, die oder deren Benutzergruppe nicht speziell für das Seitensegment berechtigt sind oder die nicht auf der Berechtigungsliste stehen. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBCRTAUT** Das System legt die Berechtigung für das Seitensegment fest. Dazu wird der bei der Erstellung der Bibliothek, die das zu erstellende Seitensegment enthält, im Feld *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) des Befehls CRTLIB (Bibliothek erstellen) angegebene Wert verwendet. Änderungen des Wertes im Feld *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) haben keinen Einfluß auf dieses Seitensegment. ***CHANGE** Ein Benutzer mit Änderungsberechtigung kann alle Operationen am Seitensegment mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Objektexistenzberechtigung oder Objektverwaltungsberechtigung unterliegen. Der Benutzer kann das Seitensegment ändern und die wichtigsten Funktionen am Seitensegment durchführen. Die Änderungsberechtigung schließt die Objektberechtigung und die vollständige Datenberechtigung ein. ***ALL** Ein Benutzer mit der Gesamtberechtigung kann alle Operationen am Seitensegment mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Berechtigung zum Verwalten der Berechtigungsliste unterliegen. Der Benutzer kann das Seitensegment löschen oder ändern, er gibt die Sicherheitsstufe des Seitensegments an und führt alle wichtigen Funktionen am Seitensegment durch. Der Benutzer kann das Eigentumsrecht über das Seitensegment nicht übertragen. ***USE** Mit der Benutzungsberechtigung kann der Benutzer Grundoperationen für das Seitensegment, wie z. B. Lesen des Seitensegments, durchführen. Er kann das Seitensegment nicht ändern. Die Benutzungsberechtigung schließt die Objektberechtigung, die Leseberechtigung und die Ausführungsberechtigung ein. ***EXCLUDE** Die Ausschlußberechtigung verhindert den Zugriff des Benutzers auf das Seitensegment. **Name der Berechtigungsliste** Den Namen der Berechtigungsliste angeben, die zur Sicherung des zu erstellenden Seitensegmentobjekts verwendet werden soll.
Text 'Beschreibung'	Eine Kurzbeschreibung des Seitensegments angeben. Der Text darf nicht länger als 50 Zeichen sein und muß in Hochkommata gestellt werden.
Ersetzen	Angeben, ob bei der Erstellung eines Seitensegments das bereits in der Bibliothek vorhandene Seitensegment gleichen Namens ersetzt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **J (Ja)** Das vorhandene Seitensegment wird ersetzt. **N (Nein)** Das vorhandene Seitensegment wird nicht ersetzt.

Bei Eingabe von **J** (Ja) in die Bedienerführung *Abbildgröße ändern* und Drücken der Eingabetaste wird die Anzeige "In Seitensegment umwandeln" wie folgt angezeigt:

```
                        In Seitensegment umwandeln

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

  Seitensegment  . . . . . .   LOGO       Name
    Bibliothek . . . . . . .     MYLIB     Name, *CURLIB
  Quellenobjekttyp . . . . .   1          1=PC-Dokument, 2=Datei
  Von Ordner . . . . . . . .   IOCAFLR
_____
  Von PC-Dokument  . . . . .   LOGO       Name
  Abbildgröße ändern . . . .   J          J=Ja, N=Nein
  Bei Auswahl J=Ja:
    Maßeinheit . . . . . . .   1          1=Zoll, 2=Zentimeter
    Breite . . . . . . . . .   _____      0,10-22,75 (Zoll)
                                          0,10-57,79 (Zentimeter)
    Länge  . . . . . . . . .   _____      0,10-22,75 (Zoll)
                                          0,10-57,79 (Zentimeter)

                                                          Weitere...
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

```
                        In Seitensegment umwandeln

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

    Auswahl für Abbild . . . .   1          1=Ausschnitt links oben
                                            2=Abbild gesamt
                                            3=Ausschnitt Mitte
                                            4=Abbild Punkt-zu-Pel
                                            5=Abbild Punkt-zu-Pel mit
                                              verdoppelter Bildpunktzahl
  Grad der Drehung . . . . .   0          0, 90, 180, 270
  Berechtigung . . . . . . .   *LIBCRTAUT  Name, *LIBCRTAUT, *CHANGE
                                            *ALL, *USE, *EXCLUDE
  Text 'Beschreibung'  . . .   Logo
____
  Ersetzen . . . . . . . . .   J          J=Ja, N=Nein

                                                                Ende
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

In der folgenden Tabelle werden die neuen Felder der Anzeige "In Seitensegment umwandeln" erläutert.

Feldname	Beschreibung
Maßeinheit	Diese Bedienerführung wird nur angezeigt, wenn in der Bedienerführung *Abbildgröße ändern* J (Ja) angegeben wurde. Hier wird angegeben, ob für die Parameter Breite und Länge die Maßeinheit Zoll oder Zentimeter verwendet werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **1** Zoll wird als Maßeinheit verwendet. **2** Zentimeter wird als Maßeinheit verwendet.
Breite	Diese Bedienerführung wird nur angezeigt, wenn in der Bedienerführung *Abbildgröße ändern* J (Ja) angegeben wurde. Der Parameter gibt die horizontale Größe des zu druckenden Bereichs für das Ausgabeabbild an. Gültige Werte: • 0,10 - 22,75 (Zoll) • 0,10 - 57,79 (Zentimeter)
Länge	Diese Bedienerführung zur Parametereingabe wird nur angezeigt, wenn im Parameter *Abbildgröße ändern* J (Ja) angegeben wurde. Der Parameter gibt die vertikale Größe des zu druckenden Bereichs für das Ausgabeabbild an. Gültige Werte: 0,10 - 22,75 (Zoll) 0,10 - 57,79 (Zentimeter)

Feldname	Beschreibung
Auswahl für Abbild	Diese Bedienerführung wird nur angezeigt, wenn in der Bedienerführung *Abbildgröße ändern* J (Ja) angegeben wurde. Sie gibt an, wie das Abbild dem Bereich für das Ausgabeabbild zugeordnet wird. Gültige Werte: **1 (Ausschnitt links oben)** Die linke obere Ecke des Abbilds entspricht dem Ursprung des Bereichs für das Ausgabeabbild. Alle Teile des Abbilds, die sich außerhalb des Bereichs für das Ausgabeabbild befinden, werden abgeschnitten. **2 (Abbild Gesamt)** Die Mitte des Abbilds wird in die Mitte des Bereichs für das Ausgabeabbild gesetzt; der Maßstab des Abbilddarstellungsbereichs wird so gewählt, daß das Abbild ganz in den Bereich für das Ausgabeabbild paßt. **3 (Ausschnitt Mitte)** Die Mitte des Abbilds wird in die Mitte des Bereichs für das Ausgabeabbild gesetzt. Alle Teile des Abbilds, die sich außerhalb des Bereichs für das Ausgabeabbild befinden, werden abgeschnitten. **4 (Abbild Punkt-zu-Pel)** Der Ursprung des Abbilds entspricht dem Ursprung des Bereichs für das Ausgabeabbild. Alle Teile des Abbilds, die außerhalb des Bereichs für das Ausgabeabbild liegen, werden an den Blockgrenzen abgeschnitten. Eine Auflösungskorrektur wird nicht durchgeführt. **5 (Abbild Punkt-zu-Pel mit verdoppelter Bildpunktzahl)** Der Ursprung des Abbilds entspricht dem Ursprung des Bereichs für das Ausgabeabbild. Die einzelnen Bildpunkte werden in beide Richtungen verdoppelt. Alle Teile des Abbilds, die außerhalb des Bereichs für das Ausgabeabbild liegen, werden an den Blockgrenzen abgeschnitten. Eine Auflösungskorrektur wird nicht durchgeführt. Weitere Informationen dazu siehe Seite 369.

Die folgenden Abbildungen erläutern die Bedeutung der Abbildauswahl und der Parameter für die Abbildausrichtung.

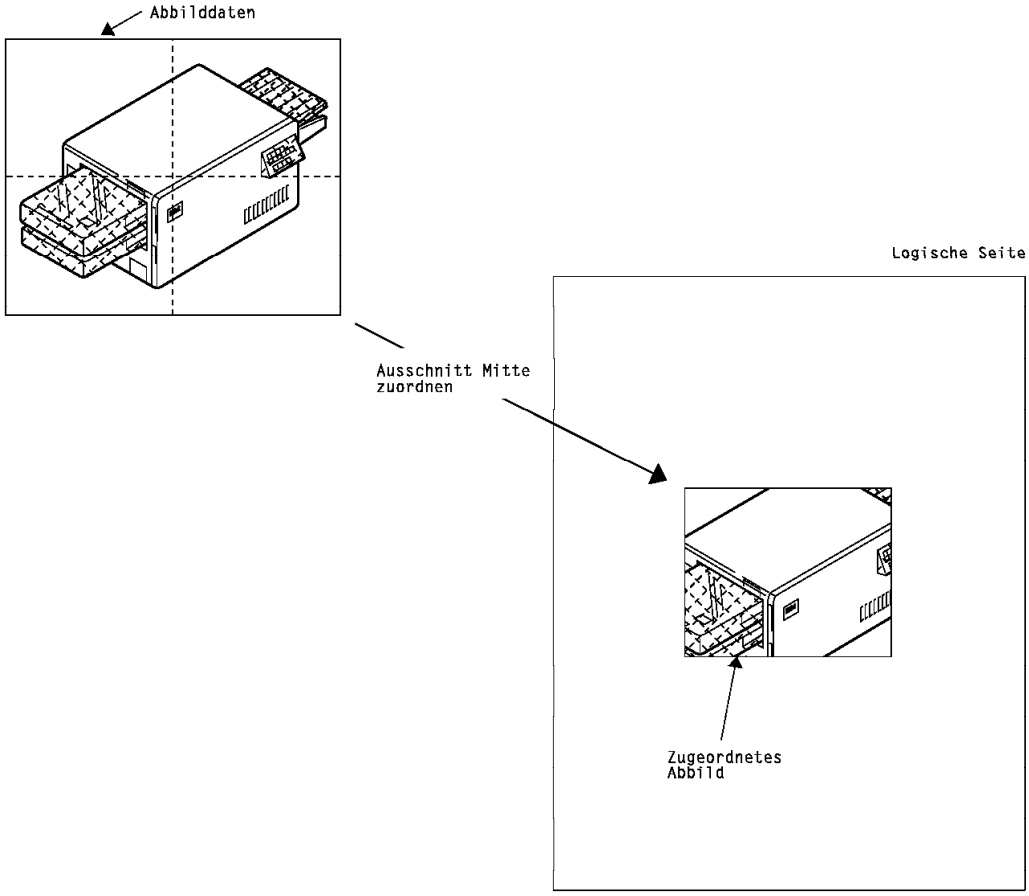


Abbildung 33. Beispiel für Abbild "Ausschnitt links oben"

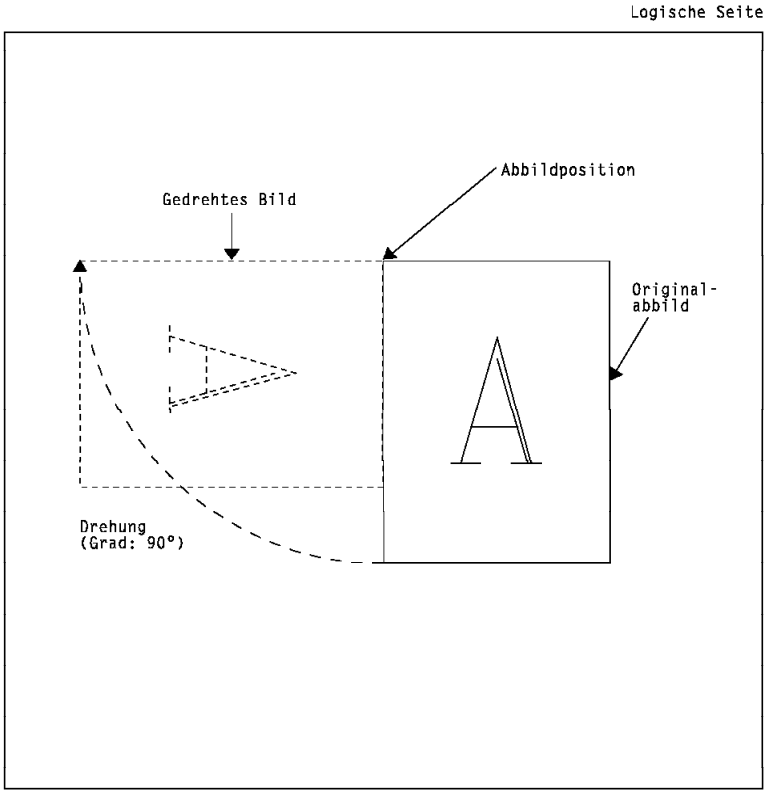


Abbildung 34. Beispiel für Abbild "Abbild Gesamt"

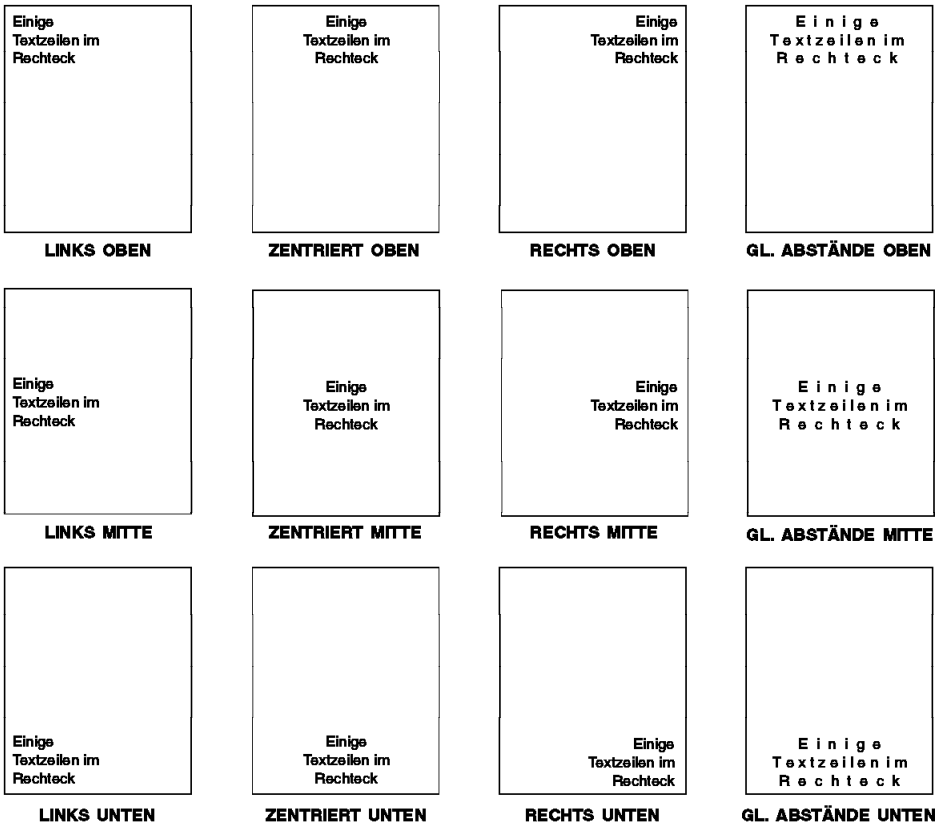


Abbildung 35. Beispiel für Abbild "Ausschnitt Mitte"

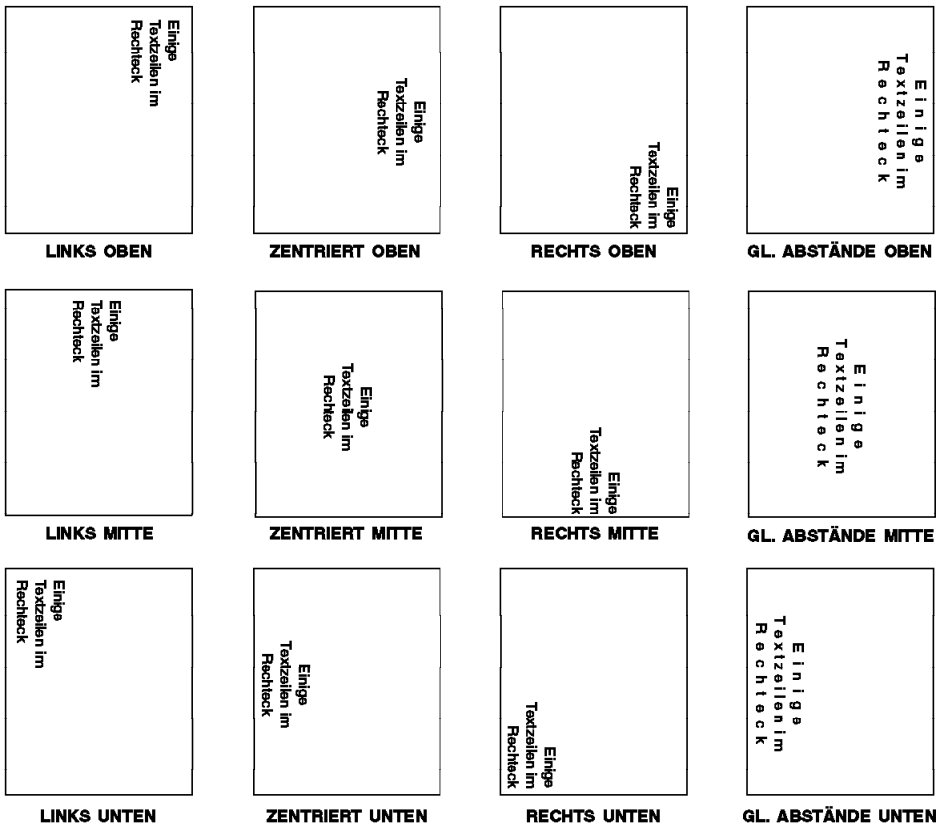
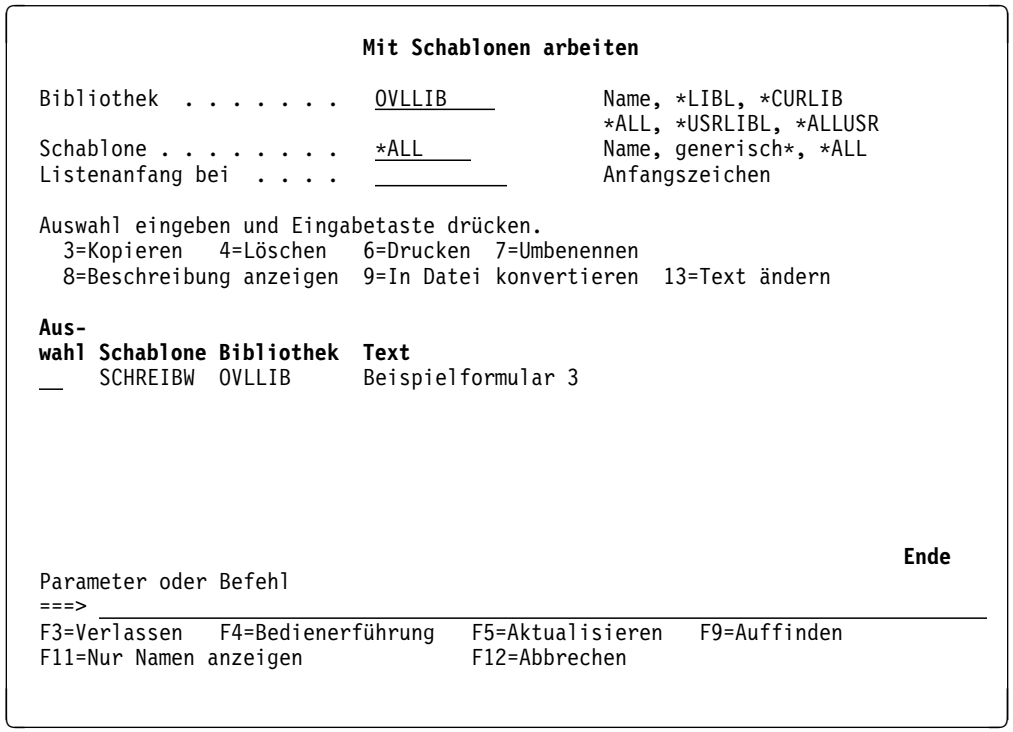


Abbildung 36. Beispiel für die Drehung des Abbildblocks

Kapitel 19. Mit Schablonen arbeiten (Funktion)

Mit der Funktion "Mit Schablonen arbeiten" kann ein mit dem Schablonendienstprogramm erstelltes Schablonenobjekt kopiert, gelöscht, umbenannt, gedruckt und in eine physische Datei umgewandelt werden; die Beschreibung einer Schablone aus der Liste der Schablonen in ausgewählten Bibliotheken kann angezeigt und geändert werden.

Zum Arbeiten mit dieser Funktion 22 in die Zeile "Auswahl oder Befehl" des Menüs "IBM AFP-Dienstprogramme/400" (siehe Seite 352) eingeben und die Eingabetaste drücken. Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Mit Schablonen arbeiten
Bibliothek . . . . . OVLLIB Name, *LIBL, *CURLIB
*ALL, *USRLIBL, *ALLUSR
Schablone . . . . . *ALL Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei . . . . Anfangszeichen
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
3=Kopieren 4=Löschen 6=Drucken 7=Umbenennen
8=Beschreibung anzeigen 9=In Datei konvertieren 13=Text ändern
Aus-
wahl Schablone Bibliothek Text
SCHREIBW OVLLIB Beispielformular 3
Ende
Parameter oder Befehl
===>
F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F9=Auffinden
F11=Nur Namen anzeigen F12=Abbrechen

Die Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" enthält eine Liste der Schablonen in den angegebenen Bibliotheken. Wurde für die Bedienerführung *Schablone* ein Schablonenname oder ein generischer Name angegeben, enthält die Liste nur die Schablonen, die den angegebenen Werten entsprechen.

Die folgenden Tabellen beschreiben die Anzeige "Mit Schablonen arbeiten".

Bedienerführungen

Bedienerführung	Beschreibung
Bibliothek	Gibt den Namen der Bibliothek an, die die aufzulistenden Schablonen enthält. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Die Schablonen werden anhand der Bibliotheksliste aufgelistet. Die Liste enthält alle Schablonen in allen Bibliotheken der Bibliotheksliste. ***USRLIBL** Die Schablonenliste wird mit dem Benutzerteil der Bibliotheksliste erstellt. ***CURLIB** Zur Erstellung der Schablonenliste wird die aktuelle Jobbibliothek verwendet. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. ***ALL** Die Schablonenliste wird anhand aller Bibliotheken des Systems erstellt. ***ALLUSR** Die Schablonenliste wird anhand aller Benutzerbibliotheken des Systems erstellt. Dazu zählen alle Bibliotheken, deren Namen nicht mit dem Buchstaben Q beginnen, sowie die Bibliothek QGPL. **Name** Die Schablonenliste wird anhand der angegebenen Bibliothek erstellt.
Schablone	Den Namen der aufzulistenden Schablone angeben. Mit diesem Parameter können alle Schablonen oder eine bestimmte Untergruppe von Schablonen in der angegebenen Bibliothek angezeigt werden. ***ALL** Mit *ALL wird die Liste aller Schablonen in der angegebenen Bibliothek angezeigt. **Generisch*** Einen Namensteil eines Schablonennamens angeben, der mit einem Stern (*) qualifiziert wird, um eine bestimmte Untergruppe von Schablonen anzuzeigen. **Name** Den Namen der Schablone angeben, die in der Liste angezeigt werden soll.
Listenanfang bei	Diese Bedienerführung wird zur schnellen Neuanordnung der Liste verwendet, nicht zum Erstellen einer Listenuntergruppe. Auswahlmöglichkeiten: ***TOP** *TOP angeben, um den Anfang der Liste anzuzeigen. ***BOT** *BOT angeben, um das Ende der Liste anzuzeigen. **Name oder Namensteil** Den anzuzeigenden Namen oder Namensteil angeben. Die Liste beginnt dann mit dem ersten Namen, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.

Auswahlmöglichkeiten

Auswahl	Beschreibung
3=Kopieren	Bei dieser Auswahl kann ein Schablonenobjekt mit dem Befehl CRTDUPOBJ (Doppeltes Objekt erstellen) kopiert werden. Eine 3 (Kopieren) in der Spalte *Auswahl* neben der zu kopierenden Schablone angeben und die Eingabetaste drücken. Die Bibliothek, in der die Schablone erstellt wird, muß vorhanden sein. Wenn dies nicht der Fall ist, vor dem Kopieren einer Schablone mit dem Befehl CRTLIB (Bibliothek erstellen) eine Bibliothek erstellen.

Auswahl	Beschreibung
4=Löschen	Bei dieser Auswahl löscht das IBM AFP-Dienstprogramm für AS/400 ein Schablonenobjekt mit dem Befehl DLTOVL (Schablone löschen). Eine 4 (Löschen) in der Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Schablone angeben und die Eingabetaste drücken.
6=Drucken	Mit dieser Auswahl kann ein Schablonenobjekt gedruckt werden. Eine 6 (Drucken) in der Spalte *Auswahl* neben der zu druckenden Schablone angeben und die Eingabetaste drücken.
7=Umbenennen	Mit dieser Auswahl kann ein Schablonenobjekt umbenannt werden. Eine 7 (Umbenennen) in der Spalte *Auswahl* neben dem umzubenennenden Schablone angeben und die Eingabetaste drücken.
8=Beschreibung anzeigen	Bei dieser Auswahl kann die Beschreibung einer Schablone mit dem Befehl DSPOBJD (Schablonenbeschreibung anzeigen) angezeigt werden. Eine 8 (Beschreibung anzeigen) in der Spalte *Auswahl* neben der anzuzeigenden Beschreibung angeben und die Eingabetaste drücken.
9=In Datei konvertieren	Bei dieser Auswahl kann eine Schablone in eine physische Teildatei umgewandelt werden. Eine 9 (In Datei konvertieren) in der Spalte *Auswahl* neben der Schablone angeben, das in eine physische Teildatei umgewandelt werden soll, und die Eingabetaste drücken.
13=Beschreibung ändern	Bei dieser Auswahl kann die Beschreibung einer Schablone mit dem Befehl CHGOBJD (Objektbeschreibung ändern) geändert werden. Eine 13 (Text ändern) in der Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Beschreibung angeben und die Eingabetaste drücken.

Spalten

Spalten	Beschreibung
Auswahl	Die Nummer der Auswahl neben der zu bearbeitenden Schablone angeben.
Schablone	Zeigt den Namen der Schablone in der angegebenen Bibliothek an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Schablone enthält.
Text	Zeigt die Beschreibung der Schablone an.

3=Schablonenobjekt kopieren

Zum Kopieren einer Schablone die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" (siehe Seite 373) durchführen.

1. Eine 3 in der Spalte *Auswahl* neben die zu kopierende Schablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird der CL-Befehl **CRTDUPOBJ** (Doppeltes Objekt erstellen) aufgerufen.

4=Schablonen löschen

Zum Löschen einer Schablone die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" (siehe Seite 373) durchführen.

1. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben der zu löschenden Schablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird die Anzeige "Löschen der Schablonen bestätigen" aufgerufen.

```
                        Löschen der Schablonen bestätigen

Eingabetaste drücken, um Auswahl für 4 (Löschen) zu bestätigen.
Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.

Aus-
wahl Schablone Bibliothek  Text
 4   SCHREIBW  OVLLIB      Beispielformular 3

                                                                      Ende
F11=Nur Namen anzeigen   F12=Abbrechen
```

In dieser Anzeige sind die in der vorigen Anzeige zum Löschen ausgewählten Schablonen aufgelistet.

Durch Drücken der Eingabetaste die Liste bestätigen und die Schablonen löschen, oder den Löschvorgang mit der Taste F12 abbrechen. Durch Drücken der Eingabetaste wird der CL-Befehl DLTOVL (Schablone löschen) aufgerufen.

In der folgenden Tabelle wird die Anzeige "Löschen der Schablonen bestätigen" beschrieben.

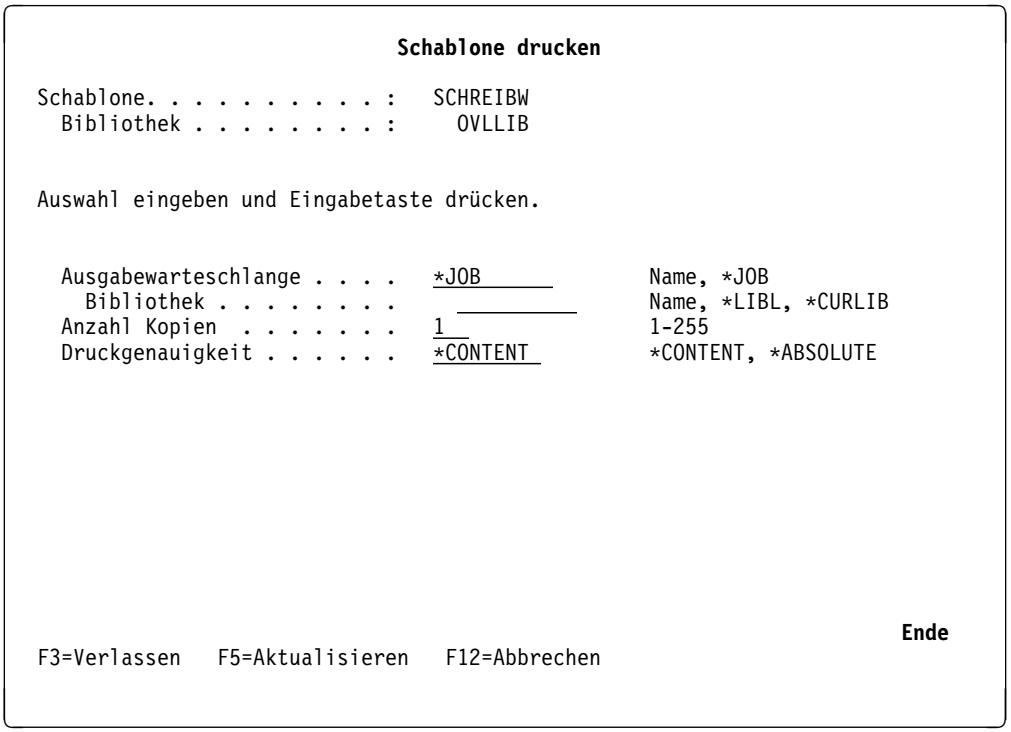
Feldname	Beschreibung
Auswahl	Die Spalte *Auswahl* zeigt die Löschauswahl an. Eine Bestätigungsanzeige wird aufgerufen. In dieser Anzeige wird immer die Nummer 4 angezeigt.
Schablone	Zeigt die Liste der in der vorigen Anzeige zum Löschen ausgewählten Schablonen an.
Bibliothek	Zeigt die Bibliotheken an, die die in der vorherigen Anzeige zum Löschen ausgewählten Schablonen enthält.
Text	Zeigt die Beschreibungen der in der vorherigen Anzeige zum Löschen ausgewählten Schablonen an.

6=Schablone drucken

Zum Drucken eines Schablonenobjekts die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" (siehe Seite 373) durchführen.

1. Eine 6 in die Spalte *Auswahl* neben der zu druckenden Schablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird die Anzeige "Schablone drucken" aufgerufen.


Schablone drucken
Schablone. . . . . : SCHREIBW
Bibliothek . . . . . : OVLLIB
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Ausgabewarteschlange . . . . *JOB Name, *JOB
Bibliothek . . . . . Name, *LIBL, *CURLIB
Anzahl Kopien 1 1-255
Druckgenauigkeit . . . . . *CONTENT *CONTENT, *ABSOLUTE
Ende
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Mit der Funktion "Schablone drucken" kann eine Schablone auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden.

In dieser Anzeige werden der Name der Ausgabewarteschlange, die Anzahl der Kopien und die Druckgenauigkeit angegeben.

Die folgende Tabelle beschreibt die Anzeige "Schablone drucken".

Feldname	Beschreibung
Schablone	Zeigt den Namen der zu druckenden Schablone an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Schablone enthält.
Ausgabewarte-schlange	Den Namen der Ausgabewarteschlange angeben, in der die SPOOL-Datei erstellt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***JOB** Die Warteschlange angeben, die diesem Job in der Jobbeschreibung zugeordnet wurde. Dies ist der Standardwert. **Name der Ausgabewarteschlange** Den Namen der zu verwendenden Ausgabewarteschlange eingeben.

Feldname	Beschreibung
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, in der die Ausgabewarteschlange gesucht werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Die Ausgabewarteschlange wird anhand der Bibliotheksliste gesucht. ***CURLIB** Die Ausgabewarteschlange wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Bibliotheksname** Die Bibliothek angeben, die die Ausgabewarteschlange enthält.
Kopien	Die Anzahl der zu druckenden Kopien angeben. Gültige Werte liegen im Bereich von 1 bis 255.
Druckgenauigkeit	Den Grad der Genauigkeit für den Druck der Schablone angeben. Auswahlmöglichkeiten: ***CONTENT** Die Schablone wird unter Verwendung aller verfügbaren Ausnahmebedingungsbehandlungen gedruckt. ***ABSOLUTE** Der Job wird nur gedruckt, wenn die Schablone genauso gedruckt werden kann, wie es Datenstrom und externe Steuerung angeben.

7=Schablone umbenennen

Zum Umbenennen einer Schablone die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" (siehe Seite 373) durchführen.

1. Eine 7 in der Spalte *Auswahl* neben der umzubenennenden Schablone eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird der CL-Befehl RNMOBJ (Objekt umbenennen) aufgerufen.

8=Schablonenbeschreibung anzeigen

Zum Anzeigen einer Schablonenbeschreibung die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" (siehe Seite 373) durchführen.

1. Eine 8 in die Spalte *Auswahl* neben der Schablone eingeben, deren Beschreibung angezeigt werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird der CL-Befehl DSPOBJD (Objektbeschreibung anzeigen) aufgerufen.

9=Schablone in eine physische Teildatei umwandeln

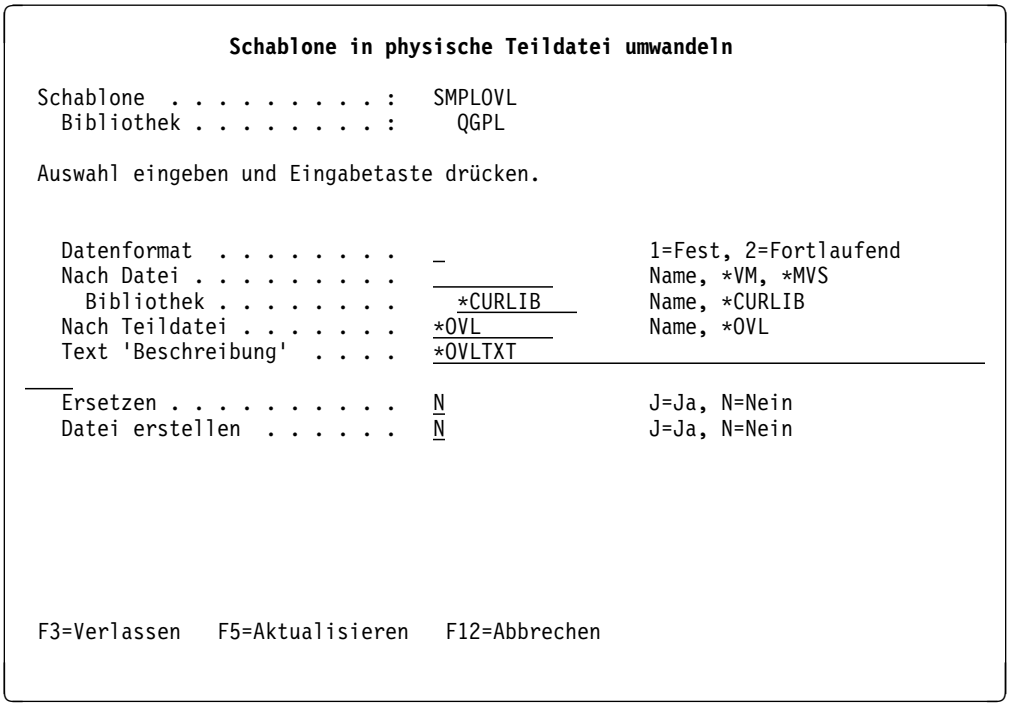
Zum Umwandeln einer Schablone in eine physische Teildatei die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" (siehe Seite 373) durchführen.

Anmerkung: Vor der Verwendung einer Schablone im Zielsystem muß sichergestellt werden, daß die für die Schablone erforderlichen Ressourcen, wie z. B. Schriftart oder Seitensegment, im Zielsystem vorhanden sind. Die bloße Übertragung einer Schablone reicht möglicherweise nicht aus. Außerdem müssen auch die Version und die unterstützten strukturierten Felder des Druckservices im Zielsystem überprüft werden.

Eine im System IBM AS/400 verwendbare Schablone muß nicht notwendigerweise auch im Zielsystem verwendet werden können.

1. Eine 9 in die Spalte *Auswahl* neben der Schablone eingeben, die in eine physische Teildatei umgewandelt werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

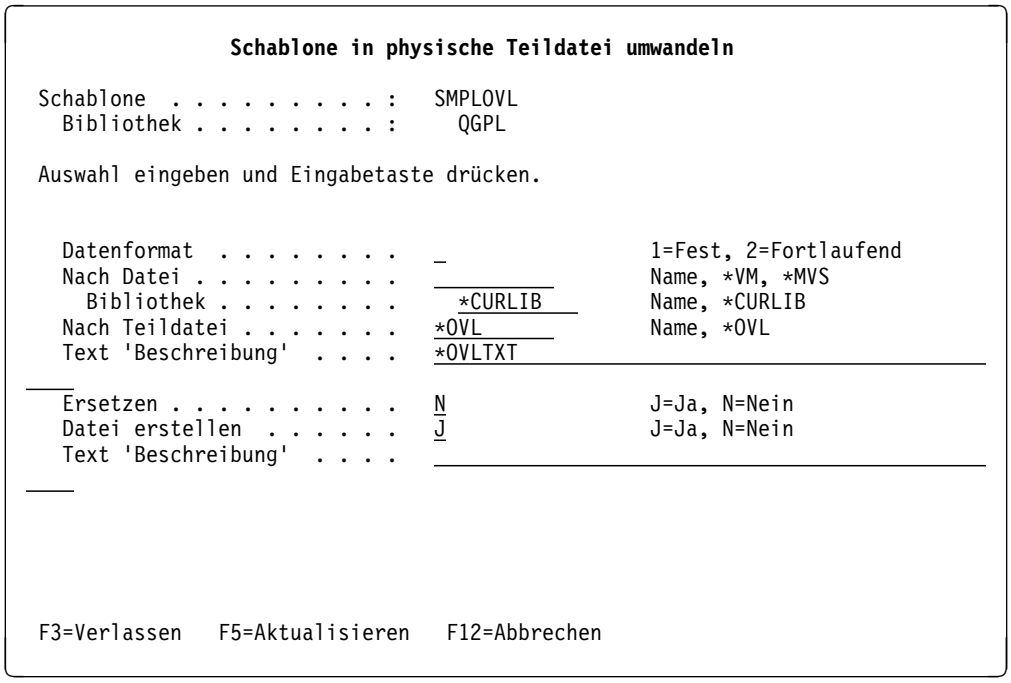
Folgende Anzeige wird aufgerufen:



```
                Schablone in physische Teildatei umwandeln

Schablone  . . . . . :   SMPLOVL
  Bibliothek . . . . . :     QGPL

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Datenformat  . . . . . .   _                1=Fest, 2=Fortlaufend
  Nach Datei . . . . . .     __________       Name, *VM, *MVS
    Bibliothek . . . . . .     *CURLIB___     Name, *CURLIB
  Nach Teildatei . . . . .   *OVL_____       Name, *OVL
  Text 'Beschreibung'  . .   *OVLTXT
____                                                                  
  Ersetzen . . . . . .       N                J=Ja, N=Nein
  Datei erstellen  . . . .   N                J=Ja, N=Nein









F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

1. Daten in die Bedienerführungen eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Bedienerführung *Text 'Beschreibung'* wird bei Angabe von 'J' in der Bedienerführung *Datei erstellen* wie folgt aufgerufen:


Schablone in physische Teildatei umwandeln
Schablone . . . . . : SMPLOVL
Bibliothek . . . . . : QGPL
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Datenformat . . . . . _ 1=Fest, 2=Fortlaufend
Nach Datei . . . . . Name, *VM, *MVS
Bibliothek . . . . . *CURLIB Name, *CURLIB
Nach Teildatei . . . . . *OVL Name, *OVL
Text 'Beschreibung' . . . . *OVLTXT
Ersetzen . . . . . N J=Ja, N=Nein
Datei erstellen . . . . . J J=Ja, N=Nein
Text 'Beschreibung' . . . .
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Die folgende Tabelle beschreibt die Anzeige "Schablone in physische Teildatei umwandeln".

Feldname	Beschreibung
Schablone	Zeigt den Namen der Schablone an, die in eine physische Teildatei umgewandelt werden soll.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die die Schablone enthält.
Datenformat	Angeben, wie Daten in einer physischen Teildatei plaziert werden sollen. Auswahlmöglichkeiten: **1** Ein Satz enthält ein strukturiertes Feld. Die Füllzeichen sind binäre Nullen. Die Satzlänge der Datei mit festem Format ist die größte Länge der strukturierten AFPDS-Felder in der Schablone. Ist die Länge der vorhandenen Datei geringer als die größte Länge des strukturierten Feldes, wird eine Fehlernachricht angezeigt. Ist die Länge der vorhandenen Datei größer als die größte Länge des strukturierten Feldes, werden am Ende der Sätze Füllzeichen hinzugefügt.Dieses Format wird im System VM oder MVS verwendet. **2** Die strukturierten Felder werden ständig ausgefüllt und umgebrochen. Nur der letzte Satz enthält Füllzeichen; die Füllzeichen sind binäre Nullen. Für die vorhandene Datei ist jede beliebige Satzlänge zulässig. Die erstellte Satzlänge der Datei ist 256 Byte. Dieses Format wird im System OS/2 verwendet. Dieser Parameter ist erforderlich.

Feldname	Beschreibung
Nach Datei	Den qualifizierten Namen der physischen Datei angeben, die für die Plazierung der Schablonendaten verwendet werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***VM** Den Namen OVLY38PP angeben. Dies ist im System VM ein gültiger Dateityp für eine Schablone. ***MVS** Angeben, daß der Name O1xxxxxx verwendet wird. Dabei steht 'xxxxxx' für die ersten sechs gültigen Zeichen des in der Bedienerführung *Schablone* angegebenen Namens. Dies ist ein im System MVS gültiger Teildateiname für eine Schablone. *Dateiname* Den Namen der Datei angeben, in die die Schablonendaten gestellt werden sollen.
Bibliothek	Auswahlmöglichkeiten: ***CURLIB** Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. *Bibliotheksname* Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.
Teildatei	Den Namen der physischen Teildatei für die Plazierung der Schablonendaten angeben. Auswahlmöglichkeiten: ***OVL** Angeben, daß der Name der im Feld *Schablone* angezeigten Schablone verwendet werden soll. *Teildateiname* Den Namen der Teildatei angeben, die mit den Schablonendaten ausgefüllt werden soll.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Teildatei und ihrer Funktion angeben. Die Beschreibung darf nicht mehr als 50 Zeichen enthalten und muß in Hochkommata eingeschlossen sein. Auswahlmöglichkeiten: ***OVLTXT** Angeben, daß die Beschreibung der im Feld *Schablone* angegebenen Schablone verwendet werden soll. *'Beschreibung'* Die Beschreibung der Teildatei angeben.
Ersetzen	Angeben, ob eine möglicherweise bereits in der Bibliothek vorhandene physische Teildatei gleichen Namens ersetzt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **N** Eine neue physische Teildatei wird nicht erstellt, wenn in der Bibliothek eine alte physische Teildatei gleichen Namens bereits vorhanden ist. **J** Eine neue physische Teildatei wird erstellt und ersetzt die alte physische Teildatei.

Feldname	Beschreibung
Datei erstellen	Angeben, ob die Datei erstellt werden soll, wenn sie noch nicht vorhanden ist. Auswahlmöglichkeiten: **N** Datei nicht erstellen. **J** Datei erstellen.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Datei und ihrer Funktion angeben. Diese Bedienerführung ist nur aktiviert, wenn in der Bedienerführung *Datei erstellen* J angegeben wurde. Die Beschreibung darf nicht mehr als 50 Zeichen enthalten und muß in Hochkommata eingeschlossen sein.

13=Schablonenbeschreibung ändern

Zum Ändern eines Schablonentextes die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" (siehe Seite 373) durchführen.

1. 13 in die Spalte *Auswahl* neben der Schablone eingeben, deren Beschreibung geändert werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird der CL-Befehl CHGOBJD (Objektbeschreibung ändern) aufgerufen.

Kapitel 20. Mit Seitensegmenten arbeiten (Funktion)

Mit der Funktion "Mit Seitensegmenten arbeiten" kann ein Seitensegment kopiert, gelöscht, umbenannt, gedruckt und in eine physische Teildatei umgewandelt werden; außerdem kann die Beschreibung eines Seitensegments aus der Liste der Seitensegmente in ausgewählten Bibliotheken angezeigt und geändert werden.

Zum Arbeiten mit der Funktion "Mit Seitensegmenten arbeiten" 23 in die Zeile "Auswahl oder Befehl" des Menüs "IBM AFP-Dienstprogramme/400" (siehe Seite 352) eingeben und die Eingabetaste drücken. Die Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" wird aufgerufen.

```
                          Mit Seitensegmenten arbeiten

Bibliothek  . . . . . .   *LIBL_____          Name, *LIBL, *CURLIB
                                              *ALL, *USRLIBL, *ALLUSR
Seitensegment . . . . . .  *ALL ___           Name, generisch*, *ALL
Listenanfang bei  . . . .  __________         Anfangszeichen

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  3=Kopieren   4=Löschen   6=Drucken  7=Umbenennen
  8=Beschreibung anzeigen  9=In Datei konvertieren  13=Text ändern

Aus-  Seiten-
wahl  segment  Bibliothek  Text
__    QFCPAGS   QAFP        SEITENSEGMENT (BEISPIEL) - FORMAT IM1
__    QFCPAGS2  QAFP        SEITENSEGMENT (BEISPIEL) - IOCA-FUNKTIONSSATZ 10
__    BEAR      QGPL        Bär
__    QFCLOGO   QGPL        SEITENSEGMENT (BEISPIEL) - FORMAT IM1
__    QFCLOGO2  QGPL        SEITENSEGMENT (BEISPIEL) - IOCA-FUNKTIONSSATZ 10

                                                                        Ende
Parameter oder Befehl
===> ____________________________________________________________________________
 F3=Verlassen   F4=Bedienerführung   F5=Aktualisieren   F9=Auffinden
 F11=Nur Namen anzeigen              F12=Abbrechen
```

Die Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" enthält eine Liste der Seitensegmente in angegebenen Bibliotheken. Wurde in der Bedienerführung *Seitensegment* der Name eines Seitensegments oder ein generischer Name angegeben, werden nur die Seitensegmente in der Liste angezeigt, die den angegebenen Werten entsprechen.

Ein Seitensegment kann kopiert, gelöscht, umbenannt, gedruckt und in eine physische Teildatei umgewandelt werden; außerdem kann die Beschreibung eines Seitensegments aus der Liste der Seitensegmente angezeigt und geändert werden.

Die folgenden Tabellen beschreiben die Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten".

Bedienerführungen

Bedienerführung	Beschreibung
Bibliothek	Die Namen der Bibliotheken angeben, die die aufzulistenden Seitensegmente enthalten. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Die Liste der Seitensegmente wird anhand der Bibliotheksliste erstellt. Die Liste enthält alle Seitensegmente aus allen Bibliotheken in der Bibliotheksliste. ***USRLIBL** Die Liste der Seitensegmente wird anhand des Benutzerteils der Bibliotheksliste erstellt. ***CURLIB** Die Liste der Seitensegmente wird anhand der aktuellen Jobbibliothek erstellt. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. ***ALL** Die Liste der Seitensegmente wird anhand aller Bibliotheken des Systems erstellt. ***ALLUSR** Die Liste der Seitensegmente wird anhand aller Benutzerbibliotheken des Systems erstellt. Dazu zählen alle Bibliotheken, deren Namen nicht mit dem Buchstaben Q beginnen, sowie die Bibliothek QGPL. **Name** Die Liste der Seitensegmente wird in der angegebenen Bibliothek erstellt.
Seitensegment	Den Namen des aufzulistenden Seitensegments angeben. In dieser Bedienerführung wird angegeben, ob mit allen Seitensegmenten oder einer Untergruppe der Seitensegmente in der angegebenen Bibliothek gearbeitet werden soll. ***ALL** Mit *ALL wird die Liste aller Seitensegmente in der angegebenen Bibliothek angezeigt. **Generisch*** Einen Namensteil eines Seitensegmentnamens angeben, der mit einem Stern (*) qualifiziert wird, um eine bestimmte Untergruppe von Seitensegmenten aufzurufen. **Name** Den Namen des aufzulistenden Seitensegments angeben.
Listenanfang bei	Diese Bedienerführung wird zur schnellen Neuanordnung der Liste verwendet, nicht zum Erstellen einer Listenuntergruppe. Auswahl: ***TOP** *TOP angeben, um den Anfang der Liste anzuzeigen. ***BOT** *BOT angeben, um das Ende der Liste anzuzeigen. **Name oder Namensteil** Den Namen oder Namensteil angeben, der angezeigt werden soll. Die Liste beginnt dann mit dem ersten Namen, der mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.

Auswahlmöglichkeiten

Auswahl	Beschreibung
3=Kopieren	Bei dieser Auswahl kann ein Seitensegment mit dem Befehl CRTDUPOBJ (Doppeltes Objekt erstellen) kopiert werden. Eine 3 (Kopieren) in der Spalte *Auswahl* neben dem zu kopierenden Seitensegment angeben und die Eingabetaste drücken. Wenn das Seitensegment in eine andere Bibliothek kopiert werden soll, muß die Bibliothek vorhanden sein. Ist sie nicht vorhanden, eine Bibliothek erstellen und hierzu den Befehl CRTLIB (Bibliothek erstellen) in der Befehlszeile einer beliebigen Anzeige eingeben.

Auswahl	Beschreibung
4=Löschen	Bei dieser Auswahl kann ein Seitensegment mit dem Befehl DLTPAGSEG (Seitensegment löschen) gelöscht werden. Eine 4 (Löschen) in der Spalte *Auswahl* neben dem zu löschenden Seitensegment angeben und die Eingabetaste drücken.
6=Drucken	Mit dieser Auswahl kann ein Seitensegment gedruckt werden. Eine 6 (Drucken) in der Spalte *Auswahl* neben dem zu druckenden Seitensegment angeben und die Eingabetaste drücken.
7=Umbenennen	Mit dieser Auswahl kann ein Seitensegment umbenannt werden. Eine 7 (Umbenennen) in der Spalte *Auswahl* neben dem umzubenennenden Seitensegment angeben und die Eingabetaste drücken.
8=Beschreibung anzeigen	Bei dieser Auswahl kann die Beschreibung eines Seitensegments mit dem Befehl DSPOBJD (Objektbeschreibung anzeigen) angezeigt werden. Eine 8 (Beschreibung anzeigen) in der Spalte *Auswahl* neben dem Seitensegment angeben, dessen Beschreibung angezeigt werden soll, und die Eingabetaste drücken.
9=In Datei konvertieren	Bei dieser Auswahl kann ein Seitensegment in eine physische Teildatei umgewandelt werden. Eine 9 (In Datei konvertieren) in der Spalte *Auswahl* neben dem Seitensegment angeben, das in eine physische Teildatei umgewandelt werden soll, und die Eingabetaste drücken.
13=Text ändern	Bei dieser Auswahl kann die Beschreibung eines Seitensegments mit dem Befehl CHGOBJD (Objektbeschreibung ändern) geändert werden. 13 (Text ändern) in der Spalte *Auswahl* neben der zu ändernden Beschreibung angeben und die Eingabetaste drücken.

Spalten

Spalten	Beschreibung
Auswahl	Die Nummer der Auswahl neben dem zu bearbeitenden Seitensegment angeben.
Seitensegment	Zeigt den Namen des Seitensegments in der angegebenen Bibliothek an.
Bibliothek	Zeigt die Namen der Bibliotheken an, die das Seitensegment enthalten.
Text	Zeigt die Beschreibung des Seitensegments an.

3=Seitensegment kopieren

Zum Kopieren eines Seitensegments die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" (siehe Seite 383) durchführen.

1. Eine 3 in die Spalte *Auswahl* neben dem zu kopierenden Seitensegment eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird der CL-Befehl `CRTDUPOBJ` (Doppeltes Objekt erstellen) aufgerufen.

4=Seitensegment löschen

Zum Löschen eines Seitensegments die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" (siehe Seite 383) durchführen.

1. Eine 4 in die Spalte *Auswahl* neben dem zu löschenden Seitensegment eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird die Anzeige "Löschen der Seitensegmente bestätigen" aufgerufen.

```
                    Löschen der Seitensegmente bestätigen

Eingabetaste drücken, um Auswahl für 4 (Löschen) zu bestätigen.
Mit F12 zur vorherigen Anzeige zurückkehren, um die Auswahl zu ändern.

Aus- Seiten-
wahl segment   Bibliothek  Text
 4   BEAR      QGPL        Bär

                                                                      Ende
F11=Nur Namen anzeigen   F12=Abbrechen
```

Diese Anzeige enthält eine Liste aller in der vorigen Anzeige zum Löschen ausgewählten Seitensegmente.

Zum Löschen der Seitensegmente die Eingabetaste drücken, oder den Vorgang durch Drücken der Taste F12 abbrechen. Durch Drücken der Eingabetaste wird der CL-Befehl DLTPAGSEG (Seitensegment löschen) aufgerufen.

In der folgenden Tabelle wird die Anzeige "Löschen der Seitensegmente bestätigen" beschrieben.

Feldname	Beschreibung
Auswahl	Die Spalte *Auswahl* zeigt die Löschauswahl an. In dieser Anzeige wird immer die Nummer 4 angezeigt.
Seitensegment	Zeigt die Liste der in der vorigen Anzeige zum Löschen ausgewählten Seitensegmente an.
Bibliothek	Zeigt die Bibliothek an, die die in der vorigen Anzeige zum Löschen ausgewählten Seitensegmente enthält.
Text	Zeigt die Beschreibungen der in der vorigen Anzeige zum Löschen ausgewählten Seitensegmente an.

6=Seitensegment drucken

Zum Drucken eines Seitensegments die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" (siehe Seite 383) durchführen.

1. Eine 6 in die Spalte *Auswahl* neben dem zu druckenden Seitensegment eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Die Anzeige "Seitensegment drucken" wird aufgerufen.

```
                          Seitensegment drucken

Seitensegment  . . . . . :   BEAR
  Bibliothek . . . . . :     QGPL

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.


  Ausgabewarteschlange . . . .   *JOB_____        Name, *JOB
    Bibliothek . . . . . .       __________       Name, *LIBL, *CURLIB
  Anzahl Kopien  . . . . . .   1__              1-255
  Druckgenauigkeit . . . . . .  *CONTENT_       *CONTENT, *ABSOLUTE

                                                                    Ende
F3=Verlassen   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
```

Mit der Funktion "Seitensegment drucken" kann ein Seitensegment auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden.

In dieser Anzeige den Namen der Ausgabewarteschlange, die Anzahl der Kopien und die Druckgenauigkeit angeben.

Die folgende Tabelle beschreibt die Anzeige "Seitensegment drucken".

Feldname	Beschreibung
Seitensegment	Zeigt den Namen des zu druckenden Seitensegments an.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die das Seitensegment enthält.
Ausgabewarte-schlange	Den Namen der Ausgabewarteschlange angeben, in der die SPOOL-Datei erstellt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***JOB** Die Warteschlange angeben, die diesem Job in der Jobbeschreibung zugeordnet wurde. Dies ist der Standardwert. **Name der Ausgabewarteschlange** Den Namen der zu verwendenden Ausgabewarteschlange angeben.

Feldname	Beschreibung
Bibliothek	Den Namen der Bibliothek angeben, in der die Ausgabewarteschlange gesucht werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***LIBL** Die Ausgabewarteschlange wird anhand der Bibliotheksliste gesucht. ***CURLIB** Die Ausgabewarteschlange wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. **Bibliotheksname** Die Bibliothek angeben, die die Ausgabewarteschlange enthält.
Kopien	Die Anzahl der zu druckenden Kopien angeben. Gültige Werte liegen im Bereich von 1 bis 255.
Druckgenauigkeit	Den Grad der Genauigkeit für den Druck des Seitensegments angeben. Auswahlmöglichkeiten: ***CONTENT** Die Schablone wird unter Verwendung aller verfügbaren Ausnahmebedingungsbehandlungen gedruckt. ***ABSOLUTE** Der Job wird nur gedruckt, wenn die Schablone genauso gedruckt werden kann, wie es Datenstrom und externe Steuerung angeben.

7=Seitensegment umbenennen

Zum Umbenennen eines Seitensegments die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" (siehe Seite 383) durchführen.

1. Eine 7 in die Spalte *Auswahl* neben dem umzubenennenden Seitensegment eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird der CL-Befehl RNMOBJ (Objekt umbenennen) aufgerufen.

8=Seitensegmentbeschreibung anzeigen

Zur Anzeige einer Seitensegmentbeschreibung die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" (siehe Seite 383) durchführen.

1. Eine 8 in die Spalte *Auswahl* neben den Namen des Seitensegments eingeben, dessen Beschreibung angezeigt werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird der CL-Befehl DSPOBJD (Objektbeschreibung anzeigen) aufgerufen.

9=Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln

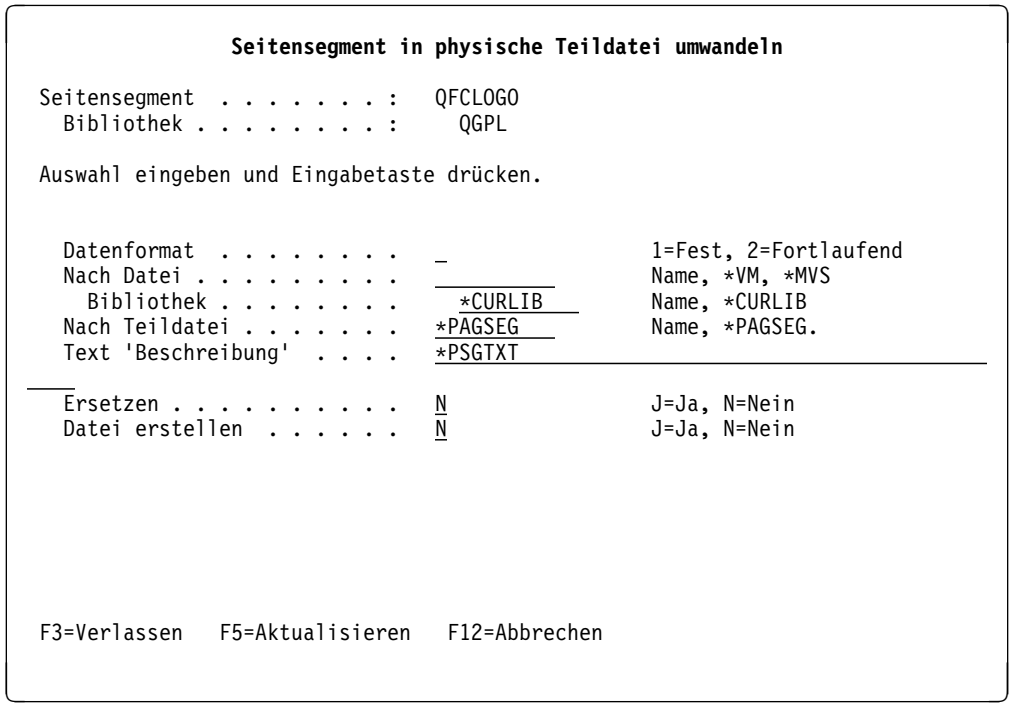
Zum Umwandeln eines Seitensegments in eine physische Teildatei die folgenden Schritte in der Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" (siehe Seite 383) durchführen:

Anmerkung: Die Version und die unterstützten strukturierten Felder des Druckservices im Zielsystem müssen überprüft werden.

Ein im System IBM AS/400 verwendbares Seitensegment muß nicht notwendigerweise auch im Zielsystem verwendet werden können.

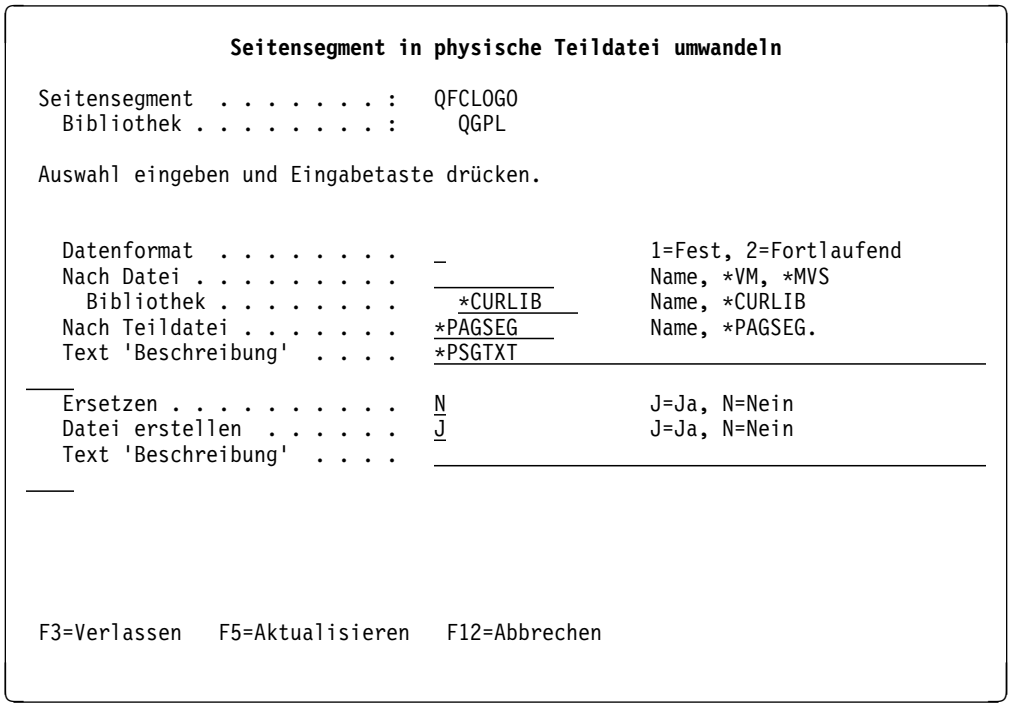
1. Eine 9 in die Spalte *Auswahl* neben dem Namen des Seitensegments eingeben, das in eine physische Teildatei umgewandelt werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Folgende Anzeige wird aufgerufen:


Seitensegment in physische Teildatei umwandeln
Seitensegment . . . . . : QFCLOGO
Bibliothek . . . . . : QGPL
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Datenformat . . . . . _ 1=Fest, 2=Fortlaufend
Nach Datei . . . . . Name, *VM, *MVS
Bibliothek . . . . . *CURLIB Name, *CURLIB
Nach Teildatei . . . . . *PAGSEG Name, *PAGSEG.
Text 'Beschreibung' . . . . *PSGTXT
Ersetzen . . . . . N J=Ja, N=Nein
Datei erstellen . . . . . N J=Ja, N=Nein
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

1. Daten in die Bedienerführungen eingeben.
2. Die Eingabetaste drücken.

Eine Bedienerführung *Text 'Beschreibung'* wird bei Angabe von 'J' in der Bedienerführung *Datei erstellen* und Drücken der Eingabetaste aufgerufen:


Seitensegment in physische Teildatei umwandeln
Seitensegment . . . . . : QFCLOGO
Bibliothek . . . . . : QGPL
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Datenformat . . . . . _ 1=Fest, 2=Fortlaufend
Nach Datei . . . . . _____ Name, *VM, *MVS
Bibliothek . . . . . *CURLIB Name, *CURLIB
Nach Teildatei . . . . . *PAGSEG Name, *PAGSEG.
Text 'Beschreibung' . . . . *PSGTXT
Ersetzen . . . . . N J=Ja, N=Nein
Datei erstellen . . . . . J J=Ja, N=Nein
Text 'Beschreibung' . . . .
F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Abbrechen

Die folgende Tabelle beschreibt die Anzeige "Seitensegment in physische Teildatei umwandeln".

Feldname	Beschreibung
Seitensegment	Zeigt den Namen des Seitensegments an, das in eine physische Teildatei umgewandelt werden soll.
Bibliothek	Zeigt den Namen der Bibliothek an, die das Seitensegment enthält.
Datenformat	Angeben, wie eine physische Teildatei mit Daten ausgefüllt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **1** Jeder Satz enthält ein strukturiertes Feld. Der Rest des Satzes besteht aus binären Nullen. Die Satzlänge der Datei mit festem Format ist die Länge der größten strukturierten AFPDS-Felder im Seitensegment. Ist die Satzlänge der vorhandenen Datei geringer als die Länge des größten strukturierten Feldes, wird eine Fehlernachricht angezeigt. Ist die Satzlänge der vorhandenen Datei größer als die Länge des größten strukturierten Feldes, erfolgt ein Auffüllen mit binären Nullen. Dieses Format wird im System VM oder MVS verwendet. **2** Die strukturierten Felder werden ständig ausgefüllt und umgebrochen. Nur der letzte Satz enthält Füllzeichen; die Füllzeichen sind binäre Nullen. Für die vorhandene Datei ist jede beliebige Satzlänge zulässig. Wird die Datei von AFP-Dienstprogramme für AS/400 erstellt, beträgt die Satzlänge der Datei 256 Byte. Dieses Format wird im System OS/2 verwendet. Dieser Parameter ist erforderlich.

Feldname	Beschreibung
Nach Datei	Den qualifizierten Namen der physischen Datei angeben, die mit den Seitensegmentdaten ausgefüllt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***VM** Den Namen PSEG38PP angeben. Dies ist im System VM ein gültiger Dateityp für ein Seitensegment. ***MVS** Angeben, daß der Name S1xxxxxx verwendet wird. Dabei steht 'xxxxxx' für die ersten sechs gültigen Zeichen des in der Bedienerführung *Seitensegment* angegebenen Namens. Dies ist ein im System MVS gültiger Teildateiname für ein Seitensegment. *Dateiname* Den Namen der Datei angeben, die mit den Seitensegmentdaten ausgefüllt werden soll.
Bibliothek	Auswahlmöglichkeiten: ***CURLIB** Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wird keine Bibliothek als aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet. *Bibliotheksname* Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.
Teildatei	Den Namen der physischen Teildatei angeben, die mit den Seitensegmentdaten ausgefüllt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***PAGSEG** Angeben, daß der Name des im Feld *Seitensegment* angezeigten Seitensegments verwendet werden soll. *Teildateiname* Den Namen der Teildatei angeben, die mit den Seitensegmentdaten ausgefüllt werden soll.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Teildatei und ihrer Funktion angeben. Die Beschreibung darf nicht mehr als 50 Zeichen enthalten und muß in Hochkommata eingeschlossen sein. Auswahlmöglichkeiten: ***PSGTXT** Angeben, daß die Beschreibung des im Feld *Seitensegment* angegebenen Seitensegments verwendet werden soll. *'Beschreibung'* Die Beschreibung der Teildatei angeben.
Ersetzen	Angeben, ob eine möglicherweise bereits in derselben Datei und Bibliothek vorhandene physische Teildatei gleichen Namens ersetzt werden soll. Auswahlmöglichkeiten: **N** Eine neue physische Teildatei wird nicht erstellt, wenn in der Datei und Bibliothek eine alte physische Teildatei gleichen Namens bereits vorhanden ist. **J** Eine neue physische Teildatei wird erstellt und ersetzt die alte physische Teildatei.

Feldname	Beschreibung
Datei erstellen	Angeben, ob die Datei erstellt werden soll, wenn sie noch nicht vorhanden ist. Auswahlmöglichkeiten: **N** Datei nicht erstellen. **J** Datei erstellen.
Text 'Beschreibung'	Eine kurze Beschreibung der Datei und ihrer Funktion angeben. Diese Bedienerführung ist nur aktiviert, wenn in der Bedienerführung *Datei erstellen* J angegeben wurde. Die Beschreibung darf nicht mehr als 50 Zeichen enthalten und muß in Hochkommata eingeschlossen sein.

13=Seitensegmentbeschreibung ändern

Zum Ändern einer Seitensegmentbeschreibung die folgenden beiden Schritte in der Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" (siehe Seite 383) durchführen.

1. 13 in die Spalte *Auswahl* neben dem Seitensegment eingeben, dessen Beschreibung geändert werden soll.
2. Die Eingabetaste drücken.

Daraufhin wird der CL-Befehl CHGOBJD (Objektbeschreibung ändern) aufgerufen.

Referenzdaten

Kapitel 21. Befehle der AFP-Dienstprogramme für AS/400 395
Der Befehl STRAFPU (AFP-Dienstprogramme für AS/400 starten) 395
Der Befehl STROVLU (Schablonendienstprogramm starten) 395
Der Befehl STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten) 398
Der Befehl PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) 400
Der Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) . . 406
Der Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) 412
Der Befehl CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln) . . 419
Der Befehl CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln) 422

Kapitel 22. Einschränkungen und Rahmenbedingungen 427
Schablonendienstprogramm 427
Einschränkungen 427
Mindest- und Maximalwerte 427
Gestrichelte und gepunktete Linien 427
Linienstärke und Schablonengröße 427
Elementposition 428
Rahmenbedingungen 428
Quellenschablonendatei 428
Schriftart 428
Seitensegment 429
Linie 429
Rechteck 430
Text im Rechteck 430
Schattierung im Rechteck 430
Grafikgröße (GDF - Graphics Data Format) 430
Textschriftarten und Grafik (GDF - Graphics Data Format) 430
Schablonenobjektberechtigung 430
Druckerabhängigkeiten 430
Druckformatierungs-Dienstprogramm 431
Einschränkungen 431
Mindest- und Maximalwerte 431
Gestrichelte und gepunktete Linien 431
Linienstärke und Seitengröße 431
Elementposition 432
Rahmenbedingungen 433
Datei mit Druckformatdefinitionen 433
Schriftart 433
Seitensegment 433
Linie 434
Rechteck 434
Text im Rechteck 434
Schattierung im Rechteck 434
Grafikgröße (GDF - Graphics Data Format) 434
Textschriftarten und Grafik (GDF - Graphics Data Format) 435
Druckerabhängigkeiten 435
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 435
Einschränkungen 435
Rahmenbedingungen 435
IMDS-Datenstrom (IOCA-Datenstrom) 435

Drucken 435
Seitensegment erstellen 435
Schablone in eine physische Teildatei umwandeln 435
Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln 436
Quellenschablonen und Druckformatdefinitionen senden 437

Kapitel 23. Problemanalyse 439
Mit der Prozedur zur Problemanalyse arbeiten 439
Probleme identifizieren 439
0100: Prozeduren zur Problemanalyse 440
Häufige Symptome und mögliche Ursachen 445
Prüfcodes und mögliche Ursachen 448
Den Kundendienst informieren 449
Elementart und Position 450
Textelement und Position 450
Maßangabe: Reihe/Spalte 450
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 450
Linienelement und Position 450
Maßangabe: Reihe/Spalte 450
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 452
Rechteckelement und Position 452
Maßangabe: Reihe/Spalte 452
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 453
Balkencodeelement und Position 453
Maßangabe: Reihe/Spalte 453
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 453
Seitensegmentelement und Position 453
Maßangabe: Reihe/Spalte 453
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 454
Satzaufbauelement und Position 454
Maßangabe: Reihe/Spalte 454
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 454
Grafikelement und Position 454
Maßangabe: Reihe/Spalte 454
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter 455

Kapitel 21. Befehle der AFP-Dienstprogramme für AS/400

In diesem Kapitel werden die Befehle für die AFP-Dienstprogramme für AS/400 beschrieben. Die AFP-Dienstprogramme für AS/400 stellen die folgenden acht Befehl zur Verfügung:

- STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme/400 starten)
- STROVLU (Schablonendienstprogramm starten)
- STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten)
- PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken)
- CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln)
- CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln)
- CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln)
- CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln)

Diese Befehle können in jeder Anzeige mit Befehlszeile eingegeben werden:

Der Befehl STRAFPU (AFP-Dienstprogramme für AS/400 starten)

Der Befehl STRAFPU (IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 starten) ruft das Menü der IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 auf, von dem aus mit den Funktionen dieser Dienstprogramme gearbeitet werden kann.

Für diesen Befehl sind keine Parameter verfügbar.

Der Befehl STROVLU (Schablonendienstprogramm starten)

Mit dem Befehl STROVLU (Schablonendienstprogramm starten) können Auswahlmöglichkeiten des Schablonendienstprogramms direkt ausgeführt werden, ohne daß die Anzeige "Mit Quellenschablonen arbeiten" aufgerufen werden muß.

Abb. 37 auf Seite 396 zeigt die Befehlssyntax des Befehls STROVLU (Schablonendienstprogramm starten).

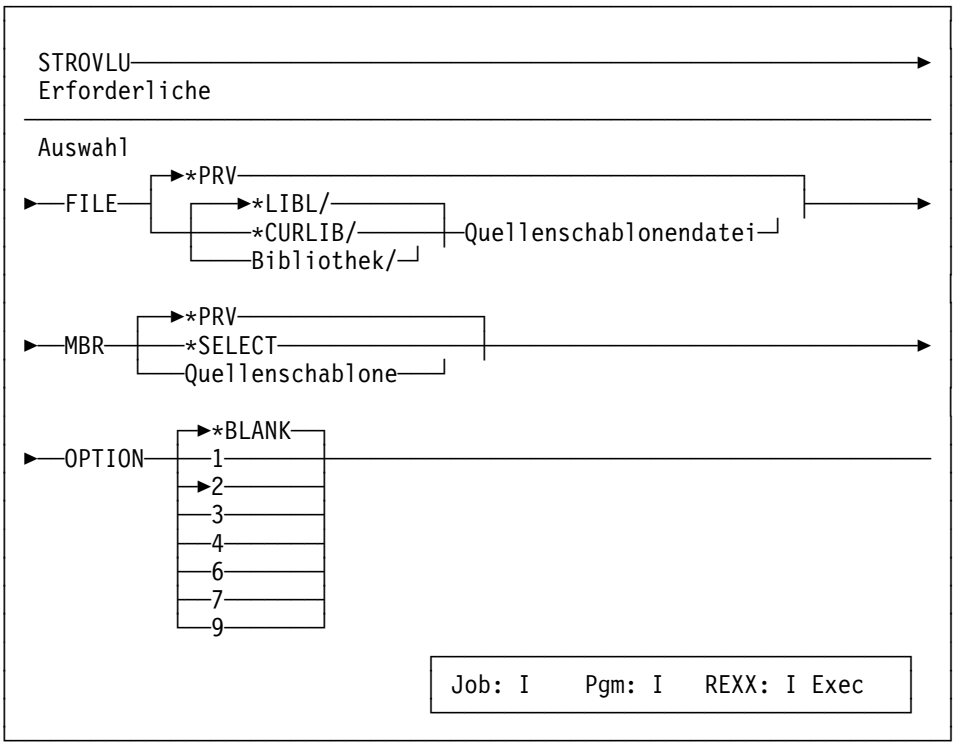


Abbildung 37. Befehlssyntax des Befehls STROVLU (Schablonendienstprogramm starten)

In der folgenden Tabelle werden die Parameter des Befehls (Schablonendienstprogramm starten) beschrieben.

Quellenschablonendatei (FILE)

Die Quellenschablonendatei und die Bibliothek angeben, die die zu bearbeitende Quellenschablone enthalten.

Auswahlmöglichkeiten:

***PRV**

Das Schablonendienstprogramm verwendet die Namen der Quellenschablonendatei und der Bibliothek, die in der letzten Sitzung mit diesem Dienstprogramm verwendet wurden. Wird *PRV für den Parameter FILE angegeben, entfällt die Angabe einer Bibliothek.

Quellenschablonendatei

Den Namen einer vorhandenen Quellenschablonendatei angeben, die verwendet werden soll. Bei Angabe des Namens einer Quellenschablonendatei und einer Bibliothek durchsucht das Schablonendienstprogramm die angegebene Bibliothek nach der Quellenschablonendatei. Wird keine Bibliothek angegeben, wird der Parameter *LIBL verwendet.

Auswahlmöglichkeiten:

***LIBL**

Die Datei wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**

Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek
Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.

Quellenschablone (MBR)
Den Namen der zu bearbeitenden oder zu erstellenden Quellenschablone angeben. Der Standardwert für diesen Parameter ist von der Angabe des Parameters FILE abhängig.

Auswahlmöglichkeiten:

***SELECT**
Dieser Wert ist Standardwert, wenn der Parameter FILE angegeben wird. Bei Auswahl von *SELECT werden Listen aller Quellenschablonen in der angegebenen Quellenschablonendatei und Bibliothek angezeigt. In dieser Anzeige können mehrere zu bearbeitende Quellenschablonen ausgewählt werden.

***PRV**
Dieser Wert ist Standardwert, wenn der Parameter FILE nicht angegeben wird. *PRV ist der Name der zuletzt verwendeten Quellenschablone.

Quellenschablone
Den Namen der zu bearbeitenden Quellenschablone angeben.

Auswahl (OPTION)
Die mit der ausgewählten Quellenschablone auszuführende Funktion angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***BLANK oder ' '**
Dieser Wert ist Standardwert, wenn kein Quellenschablonenname angegeben wird. *BLANK gibt keine Aktion an.

1=Erstellen
Zum Erstellen einer Quellenschablone eine 1 eingeben.

2=Ändern
Dieser Wert ist Standardwert, wenn ein Quellenschablonenname angegeben wird.

Zum Ändern einer Quellenschablone eine 2 eingeben.

3=Kopieren
Zum Kopieren einer Quellenschablone eine 3 eingeben.

4=Löschen
Zum Kopieren einer Quellenschablone eine 3 eingeben.

6=Drucken
Zum Drucken einer Quellenschablone eine 6 eingeben.

7=Umbenennen
Zum Umbenennen einer Quellenschablone eine 7 eingeben.

9=Schablone erstellen
Zum Erstellen einer Schablone aus einer Quellenschablone eine 9 eingeben.

Der Befehl STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten)

Mit dem Befehl STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten) können Auswahlmöglichkeiten des Druckformatierungs-Dienstprogramms ausgeführt werden, ohne daß die Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" aufgerufen werden muß. Abb. 38 zeigt die Befehlssyntax des Befehls STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten).

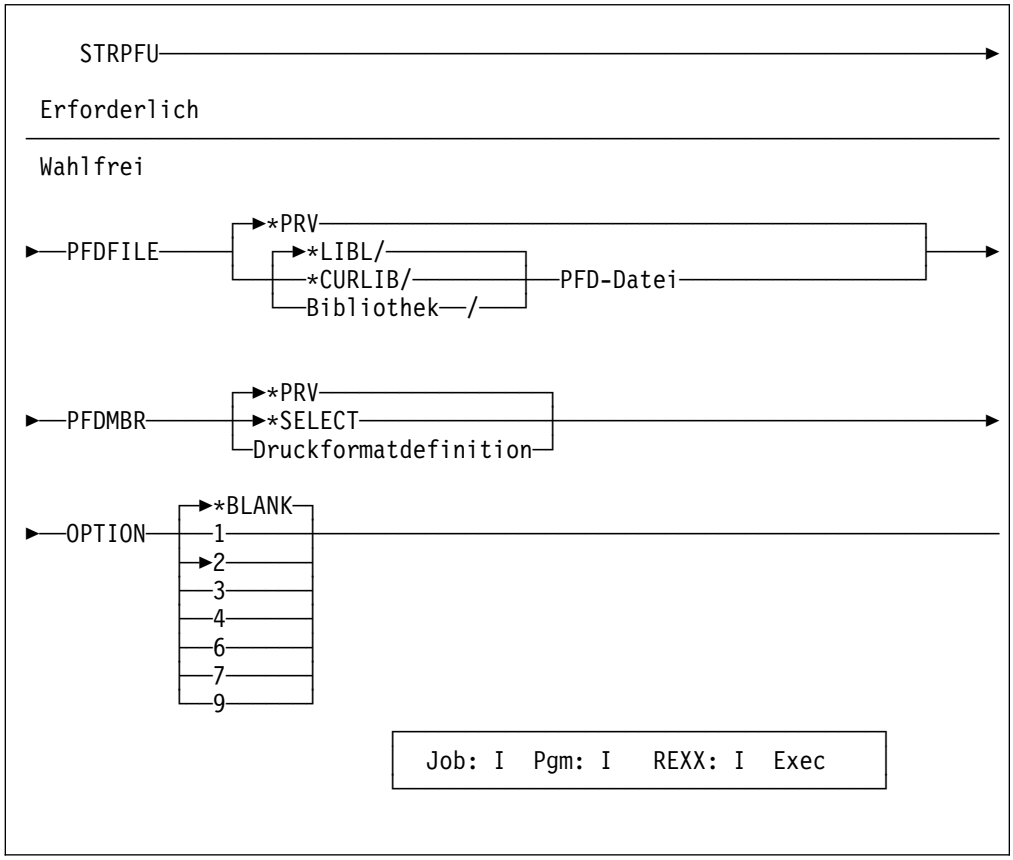


Abbildung 38. Die Befehlssyntax des Befehls STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten)

In der folgenden Tabelle werden die Parameter des Befehls STRPFU (Druckformatierungs-Dienstprogramm starten) beschrieben.

Datei mit Druckformatdefinitionen (PFDFILE)

Die PFD-Datei (Datei mit Druckformatdefinitionen) und die Bibliothek angeben, die die zu bearbeitende Druckformatdefinition enthalten.

Auswahlmöglichkeiten:

***PRV**

Das Druckformatierungs-Dienstprogramm verwendet die Namen der Datei mit Druckformatdefinitionen und der Bibliothek, die in der letzten Sitzung mit diesem Dienstprogramm verwendet wurden. Wird *PRV für den Parameter PFDFILE angegeben, entfällt die Angabe einer Bibliothek.

PFD-Datei

Den Namen einer vorhandenen Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, die verwendet werden soll. Bei Angabe des Namens der

Datei mit Druckformatdefinitionen und der Bibliothek durchsucht das Druckformatierungs-Dienstprogramm die angegebene Bibliothek nach der Datei mit Druckformatdefinitionen. Wird keine Bibliothek angegeben, wird der Parameter *LIBL verwendet.

Auswahlmöglichkeiten:

***LIBL**
Die Datei wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**
Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek
Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.

Druckformatdefinition (PFDMBR)

Den Namen der zu bearbeitenden oder zu erstellenden Druckformatdefinition angeben. Der Standardwert für diesen Parameter ist von der Angabe des Parameters PFDFILE abhängig.

Auswahlmöglichkeiten:

***SELECT**
Dieser Wert ist Standardwert, wenn der Parameter PFDFILE angegeben wird. Bei Auswahl von *SELECT werden Listen aller Druckformatdefinitionen in der angegebenen Datei mit Druckformatdefinitionen und Bibliothek angezeigt. In dieser Anzeige können eine oder mehrere zu bearbeitende Druckformatdefinitionen ausgewählt werden.

***PRV**
Dieser Wert ist Standardwert, wenn der Parameter PFDFILE nicht angegeben wird. *PRV ist der Name der zuletzt verwendeten Druckformatdefinition.

Druckformatdefinition
Den Namen der zu bearbeitenden Druckformatdefinition angeben.

Auswahl (OPTION)

Die mit der ausgewählten Druckformatdefinition auszuführende Funktion angeben. Der Standardwert ist von der Angabe einer Druckformatdefinition abhängig.

Auswahlmöglichkeiten:

***BLANK oder ' '**
Dieser Wert ist Standardwert, wenn keine Druckformatdefinition angegeben wird. *BLANK gibt keine Aktion an.

1=Erstellen
Zum Erstellen einer Druckformatdefinition eine 1 eingeben.

2=Ändern
Dieser Wert ist Standardwert, wenn eine Druckformatdefinition angegeben wird.

Zum Ändern einer Druckformatdefinition eine 2 eingeben.

3=Kopieren
Zum Kopieren einer Druckformatdefinition eine 3 eingeben.

4=Löschen
Zum Löschen einer Druckformatdefinition eine 4 eingeben.

6=Drucken
Zum Drucken einer Druckformatdefinition eine 6 eingeben.

7=Umbenennen
Zum Umbenennen einer Druckformatdefinition eine 7 eingeben.

9=Datenbankteildatei drucken
Zum Drucken einer Datenbankteildatei unter Verwendung einer Druckformatdefinition eine 9 eingeben.

Der Befehl PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken)

Mit dem Befehl PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) kann eine Datenbankteildatei entsprechend dem Entwurf einer Druckformatdefinition gedruckt werden.

Abb. 39 auf Seite 401 zeigt die Befehlssyntax des Befehls PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken).

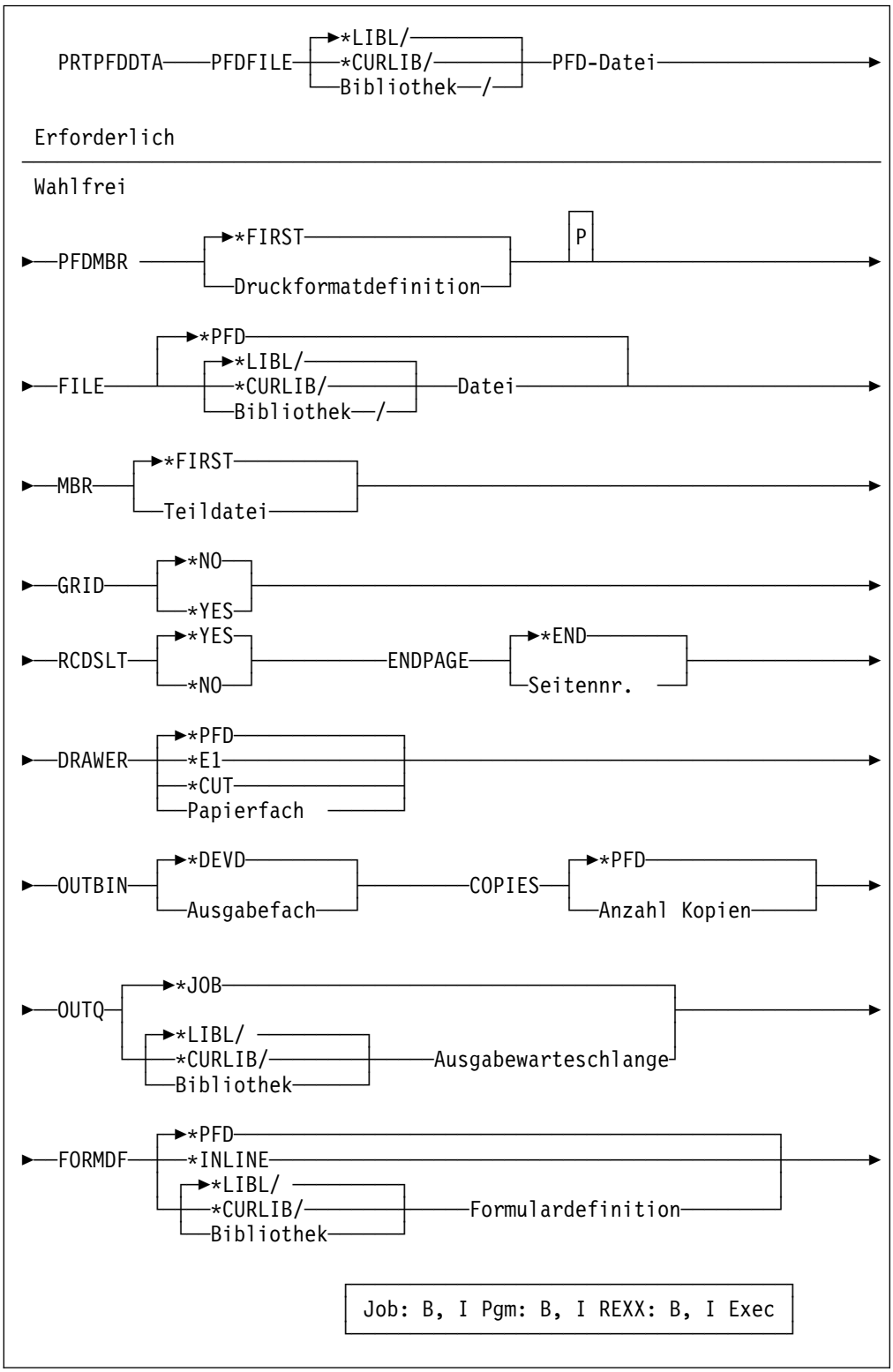


Abbildung 39. Die Befehlssyntax des Befehls PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken)

In der folgenden Tabelle werden die Parameter des Befehls PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) beschrieben.

Datei mit Druckformatdefinitionen (PFDFILE)

Die Datei mit Druckformatdefinitionen und die Bibliothek angeben, die die zu bearbeitende Druckformatdefinition enthalten.

Auswahlmöglichkeiten:

PFD-Datei

Den Namen einer vorhandenen Datei mit Druckformatdefinitionen angeben, die verwendet werden soll. Bei Angabe des Namens der Datei mit Druckformatdefinitionen und der Bibliothek durchsucht das Druckformatierungs-Dienstprogramm die angegebene Bibliothek nach der Datei mit Druckformatdefinitionen. Wird keine Bibliothek angegeben, wird der Parameter *LIBL verwendet.

Auswahlmöglichkeiten:

***LIBL**

Die Datei wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**

Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek

Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.

Druckformatdefinition (PFDMBR)

Den Namen der Druckformatdefinition angeben, die zum Drucken der Datenbankteildatei verwendet werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***FIRST**

Dies ist der Standardwert. Die erste Druckformatdefinition in der Datei mit Druckformatdefinitionen wird verwendet.

Druckformatdefinition

Den Namen der zu verwendenden Druckformatdefinition angeben.

Datenbankdatei (FILE)

Die Namen der Datenbankdatei und der Bibliothek angeben, die die zu druckende Teildatei enthalten.

Auswahlmöglichkeiten:

***PFD**

Gibt an, daß die in der Druckformatdefinition angegebene Datenbankdatei und Bibliothek gedruckt werden.

Dateiname

Den Namen einer vorhandenen Datenbankdatei angeben, die verwendet werden soll. Bei Angabe von Datei- und Bibliotheksnamen durchsucht das Druckformatierungs-Dienstprogramm die angegebene Bibliothek nach der Datenbankdatei. Wird keine Bibliothek angegeben, wird der Parameter *LIBL verwendet.

Auswahlmöglichkeiten:

***LIBL**
Die Datei wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**
Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek
Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.

Teildatei (MBR)
Den Namen der zu druckenden Teildatei angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***FIRST**
Dies ist der Standardwert. Die erste Teildatei in der Datenbankdatei wird gedruckt.

Teildateiname
Den Namen der zu druckenden Teildatei eingeben.

Ausdruck mit Raster (GRID)
Angeben, ob ein Raster mitgedruckt werden soll. Ein Raster besteht aus horizontalen und vertikalen Linien; die Abstände dieser Linien untereinander werden in den Druckformatdefinitionen angegeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***NO**
Dies ist der Standardwert. Es wird kein Raster gedruckt.

***YES**
Es wird ein Raster gedruckt.

Satzauswahl (RCDSLT)
Angeben, ob die Sätze entsprechend den in der Druckformatdefinition angegebenen Auswahlbedingungen ausgewählt werden.

Auswahlmöglichkeiten:

***YES**
*YES eingeben, wenn nur die Sätze ausgewählt und gedruckt werden sollen, die die in der Druckformatdefinition angegebenen Auswahlbedingungen erfüllen.

Wurden in der Druckformatdefinition keine Bedingungen angegeben, werden alle Sätze gedruckt.

***NO**
*NO eingeben, wenn alle Sätze ohne Berücksichtigung der in der Druckformatdefinition angegebenen Auswahlbedingungen gedruckt werden sollen.

Endseite (ENDPAGE)
Angeben, ob der Druck an einer bestimmten Seite gestoppt, oder alle Sätze verarbeitet werden sollen.

Auswahlmöglichkeiten:

***END**

Gibt an, daß alle Sätze gedruckt werden sollen.

Seitennummer

Die Nummer der Seite angeben, die als letzte gedruckt werden soll. Das Druckformatierungs-Dienstprogramm stoppt den Druck, wenn die durch diesen Parameter angegebene letzte Seite gedruckt ist, oder wenn alle Sätze verarbeitet wurden.

Der Wertebereich ist 1 - 9999.

Papierfach (DRAWER)

Das Papierfach für die Zuführung von Einzelblättern angeben. Auswahlmöglichkeiten:

***PFD**

Der in der Spezifikation für Druckausgabe angegebene Wert wird verwendet. Standardwert ist *PFD.

***E1**

Die Umschläge werden aus dem Umschlagfach in die Einzelblattzuführung eingezogen.

***CUT**

Bei Druckern mit manueller Papierzuführung werden die Blätter über die Zuführung von Hand eingelegt.

Papierfach

Das Papierfach angeben, aus dem das Papier zugeführt wird. Gültig sind die Werte 1 bis 255. Bei Druckern mit manueller Papierzuführung entspricht die Angabe von 100 der Angabe von *CUT.

Ausgabefach (OUTBIN)

Bei Druckern mit mehreren Ausgabefächern das gewünschte Ausgabefach angeben. Auswahlmöglichkeiten:

***DEVD**

Der in der Einheitenbeschreibung angegebene Wert wird verwendet. Standardwert ist *DEVD.

Ausgabefach

Das Ausgabefach für die Druckausgabe angeben. Gültig sind die Werte 1 bis 65535.

Kopien (COPIES)

Die Zahl der zu druckenden Kopien angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***PFD**

Gibt an, daß die in den Druckformatdefinitionen angegebene Anzahl verwendet wird.

Dies ist der Standardwert.

Anzahl Kopien

Die Anzahl der zu druckenden Kopien angeben.

Der Wertebereich ist 1 - 255.

Ausgabewarteschlange (OUTQ)

Den qualifizierten Namen der Ausgabewarteschlange angeben, in der die SPOOL-Datei erstellt wird.

Auswahlmöglichkeiten:

***JOB**

Die Ausgabewarteschlange, die in der diesem Job zugeordneten Jobbeschreibung angegeben wurde, wird verwendet.

Dies ist der Standardwert.

Ausgabewarteschlange

Den Namen der zu verwendenden Ausgabewarteschlange angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***LIBL**

Die Ausgabewarteschlange wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**

Die Ausgabewarteschlange wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek

Den Namen der Bibliothek angeben, die die Ausgabewarteschlange enthält.

Formulardefinition (FORMDF)

Den qualifizierten Namen der Formulardefinition angeben, die beim Drucken der SPOOL-Datei verwendet werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***PFD**

Gibt an, daß die in der Druckformatdefinition angegebene Formulardefinition und Bibliothek zum Drucken der Teildatei verwendet werden soll.

Dies ist der Standardwert.

***DEVD**

Gibt an, daß die in der Einheitenbeschreibung angegebene Formulardefinition verwendet werden soll.

***INLINE**

Gibt an, daß das Druckformatierungs-Dienstprogramm eine Inline-Formulardefinition beim Drucken der Daten erstellen soll. Die in der Druckformatdefinition angegebene Seitenbreite und -länge wird in der erstellten Forulardefinition für die Seitensteuerung für Drucker mit Endlosformularen eingefügt. Diese Werte werden verwendet, wenn der Wert für den Steuerwert bei Druckern für die Seitengröße auf *YES gesetzt wird. Den Befehl WRKPSFCFG (Work with PSF Configurations) verwenden, um den Steuerwert für die Seitengröße festzulegen.

Formulardefinition

Den Namen der zu verwendenden Formulardefinition angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***LIBL**

Die Formulardefinition wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**

Die Formulardefinition wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek

Die Bibliothek angeben, die die Formulardefinition enthält.

Der Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln)

Mit dem Befehl CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) wird ein PC-Dokument in einem Ordner in ein Seitensegment umgewandelt. Das PC-Dokument muß Abbilddaten im IMDS-Format oder Daten der IOCA-Funktionsgruppe 10 enthalten.

Abb. 40 auf Seite 407 zeigt die Befehlssyntax des Befehls CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln).

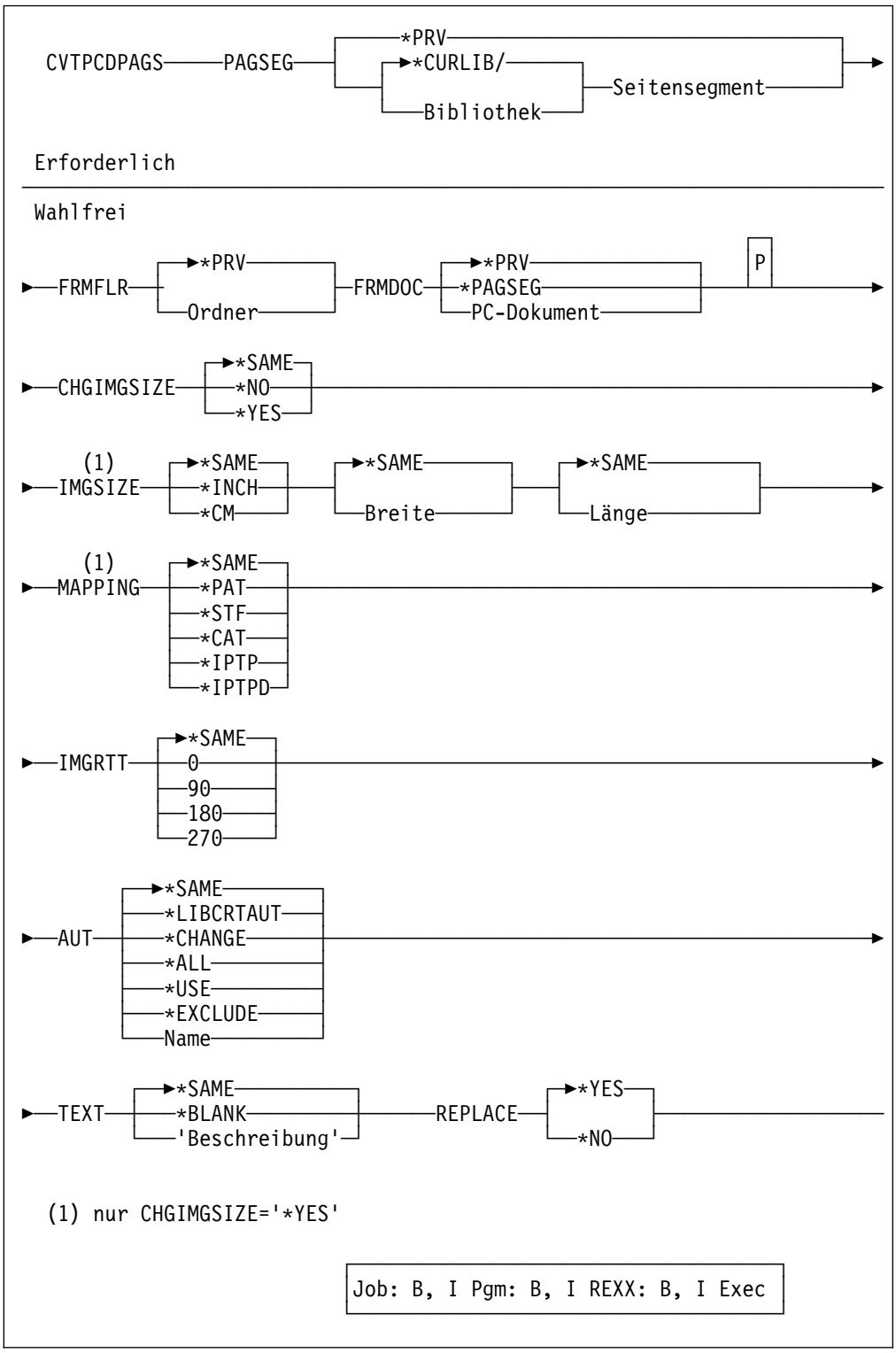


Abbildung 40. Die Befehlssyntax des Befehls CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln)

In der folgenden Tabelle werden die Parameter des Befehls CVTPCDPAGS (PC-Dokument in Seitensegment umwandeln) beschrieben.

Seitensegment (PAGSEG)

Den qualifizierten Namen des zu erstellenden Seitensegments angeben. Dieser Parameter ist erforderlich.

Auswahlmöglichkeiten:

***PRV**
Die Namen des Seitensegments und der Bibliothek, die bei der letzten Ausführung dieses Befehls verwendet wurden, werden verwendet. Wird *PRV für den Parameter PAGSEG angegeben, entfällt die Angabe einer Bibliothek.

Seitensegment
Den Namen des zu erstellenden Seitensegments angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***CURLIB**
Das Seitensegment wird in der aktuellen Jobbibliothek erstellt. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliotheksname
Das Seitensegment wird in der angegebenen Bibliothek erstellt.

Von Ordner (FRMFLR)
Den Namen des Ordners angeben, der das umzuwandelnde PC-Dokument enthält.

Auswahlmöglichkeiten:

***PRV**
Der Name des Ordners, der bei der letzten Erstellung eines Seitensegments gleichen Namens verwendet wurde, wird verwendet.

Ordner
Den Ordnernamen angeben.

Von PC-Dokument (FRMDOC)
Den Namen des umzuwandelnden PC-Dokuments angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***PRV**
Der Name des PC-Dokuments, der bei der letzten Erstellung eines Seitensegments gleichen Namens verwendet wurde, wird verwendet.

***PAGSEG**
Gibt an, daß die Namen des zu erstellenden Seitensegments und des PC-Dokuments gleich sind.

PC-Dokument
Den Namen des umzuwandelnden PC-Dokuments angeben.

Abbildgröße ändern (CHGIMGSIZE)
Angeben, ob die Größe des Abbilds im Seitensegment geändert werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Den gleichen Wert wie für diesen Parameter angeben, wenn zuvor ein Seitensegment gleichen Namens erstellt wurde. Für das erste Seitensegment ist der Standardwert *NO.

***NO**
Gibt an, daß die Abbildgröße nicht geändert werden soll.

***YES**
Gibt an, daß die Abbildgröße geändert werden soll.

Bei Angabe von *YES werden die Parameter IMGSIZE und MAPOPT angezeigt; hier können die neue Abbildgröße im Seitensegment und die Zuordnung des Eingabeabbilds zur Größe angegeben werden.

Größe des Abbildbereichs (IMGSIZE)
Maßeinheit, Breite und Länge des im Seitensegment zu erstellenden Abbilds angeben.

Maßeinheit
Die Maßeinheit für die Angabe der folgenden beiden Parameter angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Maßeinheit wird verwendet.

***INCH**
Zoll wird als Maßeinheit verwendet.

***CM**
Zentimeter wird als Maßeinheit verwendet.

Breite Die Breite des zu erstellenden Abbilds angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Breite wird verwendet.

Breite
Die Breite in der ausgewählten Maßeinheit angeben.

Länge Die Länge des zu erstellenden Abbilds angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Länge wird verwendet.

Länge
Die Länge in der ausgewählten Maßeinheit angeben.

Auswahl für Abbild (MAPPING)
Gibt an, wie das Eingabeabbild der angegebenen Größe des Ausgabeabbilds im Seitensegment zugeordnet werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Zuordnung wird verwendet.

***PAT (Ausschnitt links oben)**
Die linke obere Ecke des Eingabeabbilds wird in die linke obere Ecke des Bereiches für das Ausgabeabbild plaziert. Die Abbildgröße ist unverändert, und alle Teile des Eingabeabbilds, die außerhalb des Ausgabeabbilds liegen, werden abgeschnitten.

***STF (Abbild Gesamt)**
Die Mitte des Eingabeabbilds wird in die Mitte des Bereichs für das Ausgabeabbilds plaziert. Die Abbildgröße wird so geändert, daß das Eingabeabbild in das Ausgabeabbild paßt.

***CAT (Ausschnitt Mitte)**
Die Mitte des Eingabeabbilds wird in die Mitte des Bereichs für das Ausgabeabbilds plaziert. Die Abbildgröße ist unverändert, und alle Teile des Eingabeabbilds, die außerhalb des Ausgabeabbilds liegen, werden abgeschnitten.

***IPTP (Abbild Punkt-zu-Pel)**
Die linke obere Ecke des Eingabeabbilds wird in die linke obere Ecke des Bereiches für das Ausgabeabbild plaziert. Es wird keine Auflösungskorrektur durchgeführt; jeder Bildpunkt des Eingabeabbilds wird einem Bildpunkt des Ausgabedruckers zugeordnet. Die Abbildgröße variiert abhängig von der Bildpunktdichte des Ausgabedruckers; alle Teile des Eingabeabbilds, die außerhalb des Ausgabeabbilds liegen, werden abgeschnitten.

***IPTPD (Abbild Punkt-zu-Pel mit verdoppelter Bildpunktzahl)**
Die linke obere Ecke des Eingabeabbilds wird in die linke obere Ecke des Bereiches für das Ausgabeabbild plaziert. Es wird keine Auflösungskorrektur durchgeführt; jeder Bildpunkt des Eingabeabbilds wird in beide Richtungen verdoppelt und einem Bildpunkt des Ausgabedruckers zugeordnet. Die Abbildgröße variiert abhängig von der Bildpunktdichte des Ausgabedruckers; alle Teile des Eingabeabbilds, die außerhalb des Ausgabeabbilds liegen, werden abgeschnitten.

Grad der Drehung (IMGRTT)
Den Grad der Drehung des Ausgabeabbilds im Uhrzeigersinn angeben. Drehpunkt ist die linke obere Ecke des Abbilds.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Der bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Grad der Drehung wird verwendet.

0 Es wird keine Drehung ausgeführt.

90 Das Abbild wird um 90° im Uhrzeigersinn gedreht.

180
Das Abbild wird um 180° im Uhrzeigersinn gedreht.

270
Das Abbild wird um 270° im Uhrzeigersinn gedreht.

Berechtigung (AUT)
Die Berechtigung von Benutzern angeben, die oder deren Benutzergruppe nicht speziell für das Seitensegment berechtigt sind oder die nicht auf der Berechtigungsliste stehen.

Anmerkung: Dieser Wert wird ignoriert, und die aktuelle Berechtigung wird beibehalten, wenn das vorhandene Seitensegment ersetzt wird.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Den gleichen Wert wie für diesen Parameter angeben, wenn zuvor ein Seitensegment gleichen Namens erstellt wurde. Für das erste Seitensegment ist der Standardwert *LIBCRTAUT.

***LIBCRTAUT**
Das System legt die Berechtigung für das Seitensegment fest. Dazu wird der bei der Erstellung der Bibliothek, die das zu erstellende Seitensegment enthält, im Feld *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) des Befehls CRTLIB (Bibliothek erstellen) angegebene Wert verwendet. Änderungen des Wertes im Feld *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) haben keinen Einfluß auf dieses Seitensegment.

***CHANGE**
Ein Benutzer mit Änderungsberechtigung kann alle Operationen am Seitensegment mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Objektexistenzberechtigung oder Objektverwaltungsberechtigung unterliegen. Der Benutzer kann das Seitensegment ändern und die wichtigsten Funktionen am Seitensegment durchführen. Die Änderungsberechtigung schließt die Objektberechtigung und die vollständige Datenberechtigung ein.

***ALL**
Ein Benutzer mit der Gesamtberechtigung kann alle Operationen am Seitensegment mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Berechtigung zum Verwalten der Berechtigungsliste unterliegen. Der Benutzer kann das Seitensegment löschen, die Sicherheitsstufe des Seitensegments angeben und alle wichtigen Funktionen am Seitensegment durchführen. Er kann das Eigentumsrecht am Seitensegment nicht übertragen.

***USE**
Mit der Benutzungsberechtigung kann der Benutzer Grundoperationen für das Seitensegment, wie z. B. Lesen (des Seitensegments) durchführen. Er kann das Seitensegment nicht ändern. Die Benutzungsberechtigung schließt die Objektberechtigung, die Leseberechtigung sowie die Ausführungsberechtigung ein.

***EXCLUDE**
Die Ausschlußberechtigung verhindert den Zugriff des Benutzers auf das Seitensegment.

Berechtigungsliste
Den Namen einer Berechtigungsliste angeben. Den in dieser Liste aufgeführten Benutzern wurde die jeweils angegebene Berechtigung für das Seitensegment erteilt. Die Berechtigungsliste muß vor dem Erstellen des Seitensegments vorhanden sein.

Text 'Beschreibung' (TEXT)
Eine kurze Beschreibung des zu erstellenden Seitensegments eingeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Beschreibung wird verwendet.

***BLANK**
Gibt an, daß keine Beschreibung vorhanden ist.

'Beschreibung'
Nicht mehr als 50 Zeichen, eingeschlossen in Hochkommata, angeben.

Ersetzen (REPLACE)
Angeben, ob ein bereits vorhandenes Seitensegment bei der Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen in einer Bibliothek ersetzt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***YES**
Ein bereits vorhandenes Seitensegment wird durch das neu erstellte ersetzt.

***NO**
Das neue Seitensegment wird nicht erstellt, wenn ein Seitensegment mit gleichem Namen bereits in der Bibliothek vorhanden ist.

Der Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln)

Mit dem Befehl CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) wird eine physische Teildatei in ein Seitensegment umgewandelt. Die Teildatei muß Abbilddaten im IMDS-Format oder Daten der IOCA-Funktionsgruppe 10 enthalten.

Abb. 41 auf Seite 413 zeigt die Befehlssyntax des Befehls CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln).

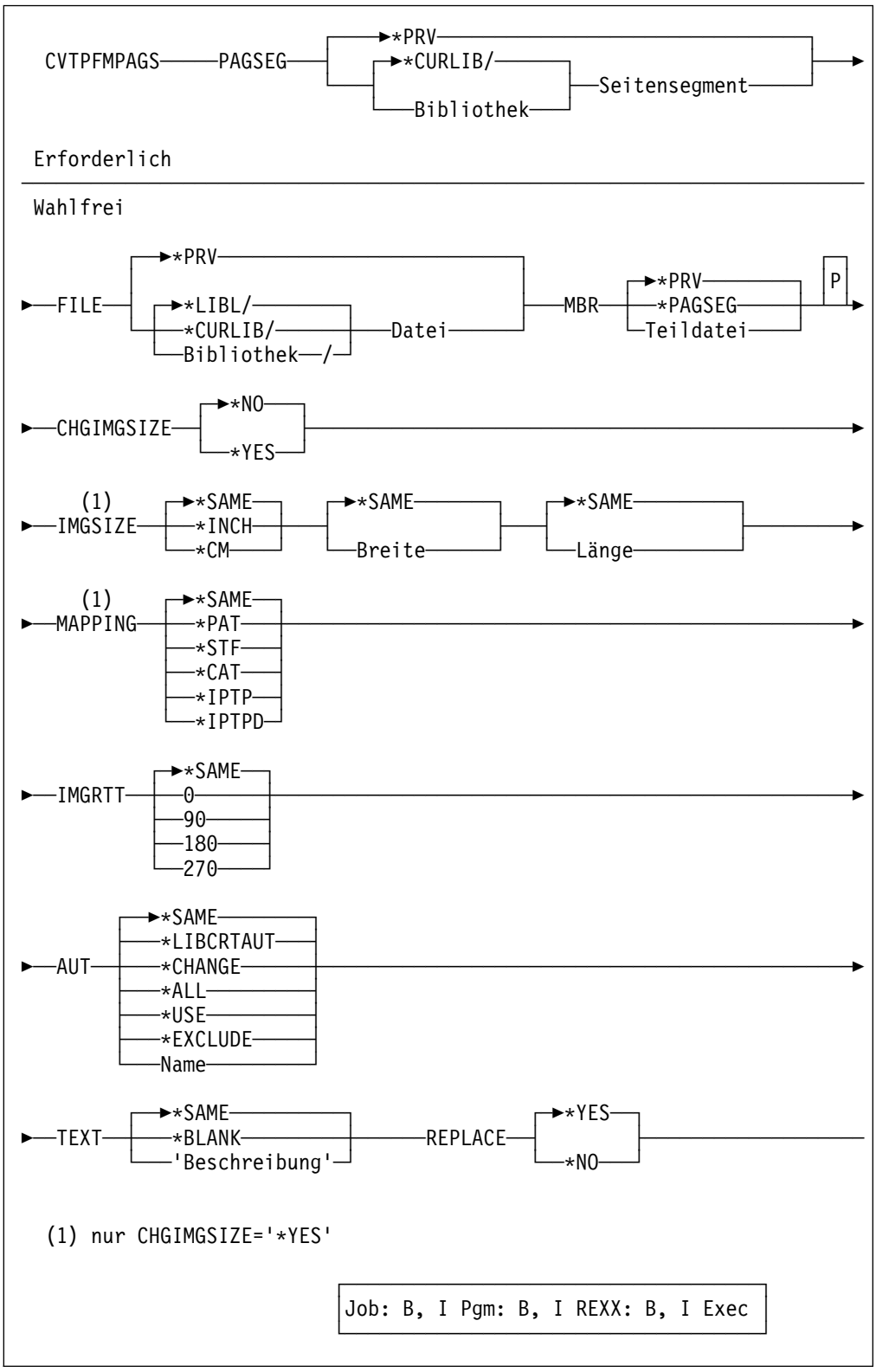


Abbildung 41. Die Befehlssyntax des Befehls CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln)

Im folgenden werden die Parameter des Befehls CVTPFMPAGS (Physische Teildatei in Seitensegment umwandeln) beschrieben.

Seitensegment (PAGSEG)

Den qualifizierten Namen des zu erstellenden Seitensegments angeben. Dieser Parameter ist erforderlich.

Auswahlmöglichkeiten:

***PRV**

Die Namen des Seitensegments und der Bibliothek, die bei der letzten Ausführung dieses Befehls verwendet wurden, werden verwendet. Wird *PRV für den Parameter PAGSEG angegeben, entfällt die Angabe einer Bibliothek.

Seitensegment

Den Namen des zu erstellenden Seitensegments angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***CURLIB**

Das Seitensegment wird in der aktuellen Jobbibliothek erstellt. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek

Das Seitensegment wird in der angegebenen Bibliothek erstellt.

Von Datei (FILE)

Den qualifizierten Namen der physischen Datei angeben, die die umzuwandelnde Teildatei enthält.

Auswahlmöglichkeiten:

***PRV**

Die Datei und die Bibliothek, die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments gleichen Namens verwendet wurden, werden verwendet.

Dateiname

Den Namen der zu verwendenden vorhandenen physischen Datenbankdatei angeben. Wird keine Bibliothek angegeben, wird der Parameter *LIBL verwendet.

Auswahlmöglichkeiten:

***LIBL**

Die Datei wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**

Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek

Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.

Von Teildatei (MBR)

Den Namen der umzuwandelnden physischen Teildatei angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***PRV**
Der Name der Teildatei, der bei der letzten Erstellung eines Seitensegments gleichen Namens angegeben wurde, wird verwendet.

***PAGSEG**
Das zu erstellende Seitensegment erhält den gleichen Namen wie die Teildatei.

Teildateiname
Das zu erstellende Seitensegment erhält den gleichen Namen wie die Teildatei.

Abbildgröße ändern (CHGIMGSIZE)
Angeben, ob die Größe des Abbilds im Seitensegment geändert werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Den gleichen Wert wie für diesen Parameter angeben, wenn zuvor ein Seitensegment gleichen Namens erstellt wurde. Für das erste Seitensegment ist der Standardwert *NO.

***NO**
Gibt an, daß die Abbildgröße nicht geändert werden soll.

***YES**
Gibt an, daß die Abbildgröße geändert werden soll.

Bei Angabe von *YES werden die Parameter IMGSIZE und MAPPING angezeigt; hier können die neue Abbildgröße im Seitensegment und die Zuordnung des Eingabeabbilds zur Größe angegeben werden.

Größe des Abbildbereichs (IMGSIZE)
Maßeinheit, Breite und Länge des im Seitensegment zu erstellenden Abbilds angeben.

Maßeinheit
Die Maßeinheit für die Angabe der folgenden beiden Parameter angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Maßeinheit wird verwendet.

***INCH**
Zoll wird als Maßeinheit verwendet.

***CM**
Zentimeter wird als Maßeinheit verwendet.

Breite Die Breite des zu erstellenden Abbilds angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Breite wird verwendet.

Breite
Die Breite in der ausgewählten Maßeinheit angeben.

Länge Die Länge des zu erstellenden Abbilds angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Länge wird verwendet.

Länge
Die Länge in der ausgewählten Maßeinheit angeben.

Auswahl für Abbild (MAPPING)
Gibt an, wie das Eingabeabbild der angegebenen Größe des Ausgabeabbilds im Seitensegment zugeordnet werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Zuordnung wird verwendet.

***PAT (Ausschnitt links oben)**
Die linke obere Ecke des Eingabeabbilds wird in die linke obere Ecke des Bereiches für das Ausgabeabbild plaziert. Die Abbildgröße ist unverändert, und alle Teile des Eingabeabbilds, die außerhalb des Ausgabeabbilds liegen, werden abgeschnitten.

***STF (Abbild Gesamt)**
Die Mitte des Eingabeabbilds wird in die Mitte des Bereichs für das Ausgabeabbilds plaziert. Die Abbildgröße wird so geändert, daß das Eingabeabbild in das Ausgabeabbild paßt.

***CAT (Ausschnitt Mitte)**
Die Mitte des Eingabeabbilds wird in die Mitte des Bereichs für das Ausgabeabbilds plaziert. Die Abbildgröße ist unverändert, und alle Teile des Eingabeabbilds, die außerhalb des Ausgabeabbilds liegen, werden abgeschnitten.

***IPTP (Abbild Punkt-zu-Pel)**
Die linke obere Ecke des Eingabeabbilds wird in die linke obere Ecke des Bereiches für das Ausgabeabbild plaziert. Es wird keine Auflösungskorrektur durchgeführt; jeder Bildpunkt des Eingabeabbilds wird einem Bildpunkt des Ausgabedruckers zugeordnet. Die Abbildgröße variiert abhängig von der Bildpunktdichte des Ausgabedruckers; alle Teile des Eingabeabbilds, die außerhalb des Ausgabeabbilds liegen, werden abgeschnitten.

***IPTPD (Abbild Punkt-zu-Pel mit verdoppelter Bildpunktzahl)**
Die linke obere Ecke des Eingabeabbilds wird in die linke obere Ecke des Bereiches für das Ausgabeabbild plaziert. Es wird keine Auflösungskorrektur durchgeführt; jeder Bildpunkt des Eingabeabbilds wird in beide Richtungen verdoppelt und einem Bildpunkt des

Ausgabedruckers zugeordnet. Die Abbildgröße variiert abhängig von der Bildpunktdichte des Ausgabedruckers; alle Teile des Eingabeabbilds, die außerhalb des Ausgabeabbilds liegen, werden abgeschnitten.

Grad der Drehung (IMGRTT)

Den Grad der Drehung des Ausgabeabbilds im Uhrzeigersinn angeben. Drehpunkt ist die linke obere Ecke des Abbilds.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Der bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Grad der Drehung wird verwendet.

0 Es wird keine Drehung ausgeführt.

90 Das Abbild wird um 90° im Uhrzeigersinn gedreht.

180
Das Abbild wird um 180° im Uhrzeigersinn gedreht.

270
Das Abbild wird um 270° im Uhrzeigersinn gedreht.

Berechtigung (AUT)

Die Berechtigung von Benutzern angeben, die oder deren Benutzergruppe nicht speziell für das Seitensegment berechtigt sind oder die nicht auf der Berechtigungsliste stehen.

Anmerkung: Dieser Wert wird ignoriert, und die aktuelle Berechtigung wird beibehalten, wenn das vorhandene Seitensegment ersetzt wird.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Den gleichen Wert wie für diesen Parameter angeben, wenn zuvor ein Seitensegment gleichen Namens erstellt wurde. Für das erste Seitensegment ist der Standardwert *LIBCRTAUT.

***LIBCRTAUT**
Das System legt die Berechtigung für das Seitensegment fest. Dazu wird der bei der Erstellung der Bibliothek, die das zu erstellende Seitensegment enthält, im Feld *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) des Befehls CRTLIB (Bibliothek erstellen) angegebene Wert verwendet. Änderungen des Wertes im Feld *Berechtigung erstellen* (Parameter CRTAUT) haben keinen Einfluß auf dieses Seitensegment.

***CHANGE**
Ein Benutzer mit Änderungsberechtigung kann alle Operationen am Seitensegment mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Objektexistenzberechtigung oder Objektverwaltungsberechtigung unterliegen. Der Benutzer kann das Seitensegment ändern und die wichtigsten Funktionen am Seitensegment durchführen. Die Änderungsberechtigung schließt die Objektberechtigung und die vollständige Datenberechtigung ein.

***ALL**
Ein Benutzer mit der Gesamtberechtigung kann alle Operationen am Seitensegment mit Ausnahme derjenigen durchführen, für die nur der Eigner berechtigt ist oder die der Berechtigung zum Verwalten der Berechtigungsliste unterliegen. Der Benutzer kann das Seitensegment löschen, die Sicherheitsstufe des Seitensegments angeben und alle wichtigen Funktionen am Seitensegment durchführen. Der Benutzer kann das Eigentumsrecht über das Seitensegment nicht übertragen.

***USE**
Mit der Benutzungsberechtigung kann der Benutzer Grundoperationen für das Seitensegment, wie z. B. Lesen (des Seitensegments) durchführen. Er kann das Seitensegment nicht ändern. Die Benutzungsberechtigung schließt die Objektberechtigung, die Leseberechtigung sowie die Ausführungsberechtigung ein.

***EXCLUDE**
Die Ausschlußberechtigung verhindert den Zugriff des Benutzers auf das Seitensegment.

Berechtigungsliste
Den Namen einer Berechtigungsliste angeben. Den in dieser Liste aufgeführten Benutzern wurde die jeweils angegebene Berechtigung für das Seitensegment erteilt. Die Berechtigungsliste muß vor dem Erstellen des Seitensegments vorhanden sein.

Text 'Beschreibung' (TEXT)
Eine kurze Beschreibung des zu erstellenden Seitensegments eingeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***SAME**
Die bei der letzten Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen angegebene Beschreibung wird verwendet.

***BLANK**
Gibt an, daß keine Beschreibung vorhanden ist.

'Beschreibung'
Nicht mehr als 50 Zeichen, eingeschlossen in Hochkommata, angeben.

Ersetzen (REPLACE)
Angeben, ob ein bereits vorhandenes Seitensegment bei der Erstellung eines Seitensegments mit gleichem Namen in einer Bibliothek ersetzt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***YES**
Ein bereits vorhandenes Seitensegment wird durch das neu erstellte ersetzt.

***NO**
Das neue Seitensegment wird nicht erstellt, wenn ein Seitensegment mit gleichem Namen bereits in der Bibliothek vorhanden ist.

Der Befehl CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln)

Mit diesem Befehl wird ein Schablonen(objekt) (elektronisches Formular) in eine Teildatei einer physischen Datenbankdatei umgewandelt. Die in eine physische Datenbankdatei umgewandelte Schablone kann in die Systeme VM, MVS und OS/2 übertragen werden.

Abb. 42 zeigt die Befehlssyntax des Befehls CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln).

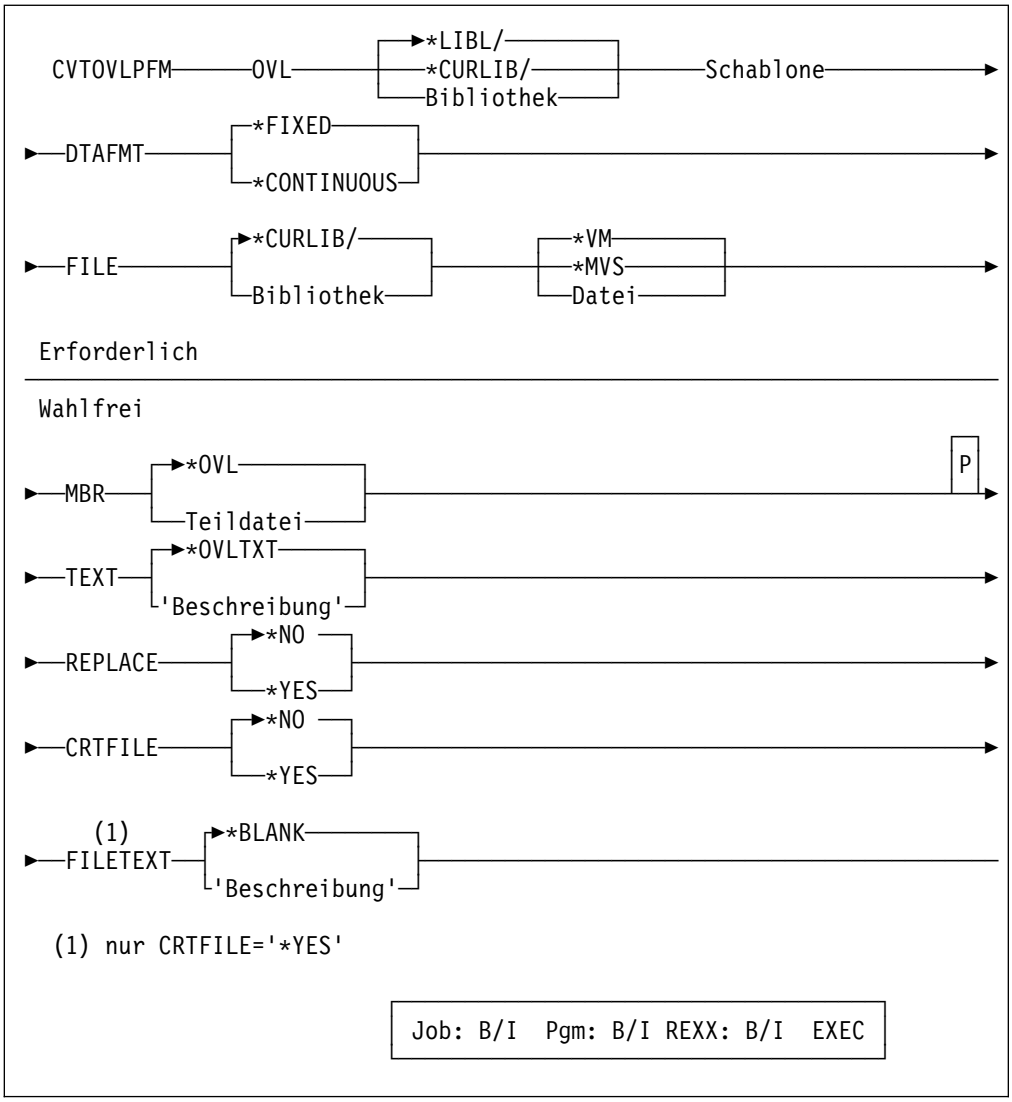


Abbildung 42. Die Befehlssyntax CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln)

.In der folgenden Tabelle werden die Parameter des Befehls CVTOVLPFM (Schablone in physische Teildatei umwandeln) beschrieben.

Schablone (OVL)

Den qualifizierten Namen der Schablone angeben, die in eine physische Teildatei umgewandelt werden soll. Dieser Parameter ist erforderlich.

***LIBL**
Die Schablone wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**
Die Schablone wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek
Den Namen der Bibliothek angeben, die die Schablone enthält.

Datenformat (DTAFMT)
Angeben, wie eine physische Teildatei mit Daten ausgefüllt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***FIXED**
Ein Satz enthält ein strukturiertes Feld. Die Füllzeichen sind binäre Nullen. Die Satzlänge der Datei mit festem Format ist die größte Länge des strukturierten AFPDS-Feldes in der Schablone. Ist die Länge der vorhandenen Datei geringer als die größte Länge des strukturierten Feldes, wird eine Fehlernachricht angezeigt.Ist die Länge der vorhandenen Datei größer als die größte Länge des strukturierten Feldes, werden am Ende der Sätze Füllzeichen hinzugefügt. Dieses Format wird im System VM oder MVS verwendet.

***CONTINUOUS**
Die strukturierten Felder werden ständig aufgefüllt und umgebrochen. Nur der letzte Satz enthält Füllzeichen; die Füllzeichen sind binäre Nullen. Für die vorhandene Datei ist jede beliebige Satzlänge zulässig. Die erstellte Satzlänge der Datei ist 256 Byte. Dieses Format wird im System OS/2 verwendet.

Dieser Parameter ist erforderlich.

Nach Datei (FILE)
Den qualifizierten Namen der physischen Datei angeben, die mit den Schablonendaten ausgefüllt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***VM**
Den Namen OVLY38PP angeben. Dies ist im System VM ein gültiger Dateityp für eine Schablone.

***MVS**
Angeben, daß der Name O1xxxxxx verwendet wird. Dabei steht 'xxxxxx' für die ersten sechs gültigen Zeichen des im Parameter OVL angegebenen Namens. Dies ist ein im System MVS gültiger Teildateiname für eine Schablone.

Datei
Den Namen der Datei angeben, die mit den Schablonendaten ausgefüllt werden soll.

Die Schablone wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**
Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek
Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.

Nach Teildatei (MBR)
Den Namen der physischen Teildatei für die Plazierung der Schablonendaten angeben.

Auswahlmöglichkeiten:

***OVL**
Den Namen der im Parameter OVL angegebenen Schablone angeben.

Teildateiname
Den Namen der Teildatei angeben, die mit den Schablonendaten ausgefüllt werden soll.

Text 'Beschreibung' (TEXT)
Eine kurze Beschreibung der Teildatei und ihrer Funktion angeben. Die Beschreibung darf nicht mehr als 50 Zeichen enthalten und muß in Hochkommata eingeschlossen sein.

Auswahlmöglichkeiten:

***OVLTXT**
Die Beschreibung der Schablone angeben, die im Schablonenobjekt angegeben wurde.

'Beschreibung'
Die Beschreibung der Teildatei angeben.

Ersetzen (REPLACE)

Angeben, ob eine möglicherweise bereits in der Bibliothek vorhandene physische Teildatei gleichen Namens ersetzt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***NO**
Eine neue physische Teildatei wird nicht erstellt, wenn in der Bibliothek eine alte physische Teildatei gleichen Namens bereits vorhanden ist.

***YES**
Eine neue physische Teildatei wird erstellt und ersetzt die alte physische Teildatei.

Datei erstellen (CRTFILE)
Angeben, ob die Datei erstellt werden soll, wenn sie noch nicht vorhanden ist.

Auswahlmöglichkeiten:

***NO**
Datei nicht erstellen.

***YES**
Datei erstellen.

Text 'Beschreibung' (FILETEXT)
Eine kurze Beschreibung der Datei und ihrer Funktion angeben. Diese Bedienerführung ist nur aktiviert, wenn für den Parameter CRTFILE '*YES' angegeben wurde. Die Beschreibung darf nicht mehr als 50 Zeichen enthalten und muß in Hochkommata eingeschlossen sein.

Auswahlmöglichkeiten:

***BLANK**
Keine Beschreibung angegeben.

'Beschreibung'
Die Beschreibung der Datei angeben.

Anmerkung: Vor der Verwendung einer Schablone im Zielsystem muß sichergestellt werden, daß die für die Schablone erforderlichen Ressourcen, wie z. B. Schriftart oder Seitensegment, im Zielsystem vorhanden sind. Die bloße Übertragung einer Schablone reicht möglicherweise nicht aus. Außerdem müssen auch die Version und die unterstützten strukturierten Felder des Druckservices im Zielsystem überprüft werden.

Eine im System IBM AS/400 verwendbare Schablone muß nicht notwendigerweise auch im Zielsystem verwendet werden können.

Der Befehl CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln)

Mit diesem Befehl wird ein Seitensegment in eine Teildatei einer physischen Datenbankdatei umgewandelt. Das in eine physische Datenbankdatei umgewandelte Seitensegment kann in die Systeme VM, MVS und OS/2 übertragen werden.

Abb. 43 auf Seite 423 zeigt die Befehlssyntax des Befehls CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln).

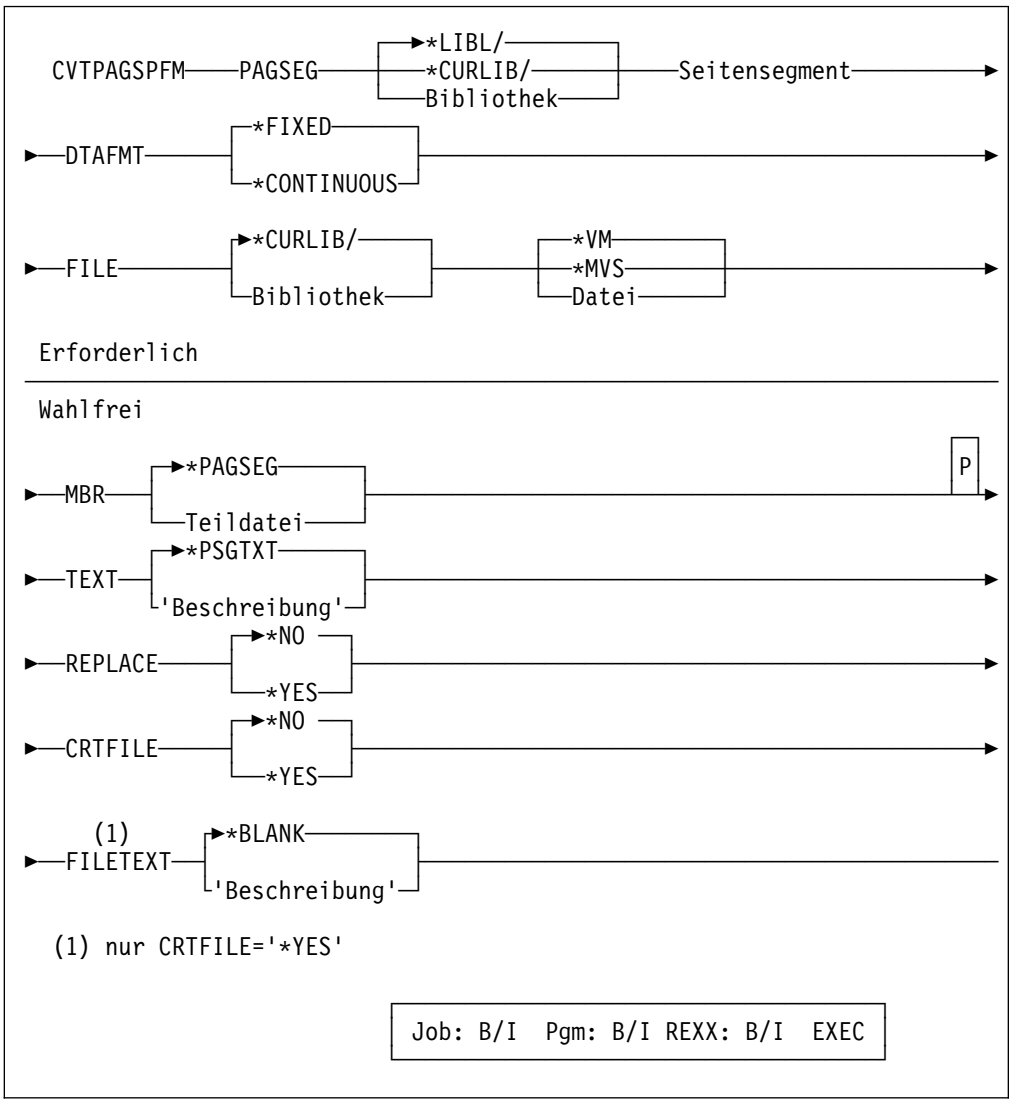


Abbildung 43. Die Befehlssyntax des Befehls CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln).

In der folgenden Tabelle werden die Parameter des Befehls CVTPAGSPFM (Seitensegment in physische Teildatei umwandeln) beschrieben.

Seitensegment (PAGSEG)

Den qualifizierten Namen des Seitensegments angeben, das in eine physische Teildatei umgewandelt werden soll. Dieser Parameter ist erforderlich.

***LIBL**

Das Seitensegment wird anhand der Bibliotheksliste gesucht.

***CURLIB**

Das Seitensegment wird in der aktuellen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek

Den Namen der Bibliothek angeben, die das Seitensegment enthält.

Datenformat (DTAFMT)

Angeben, wie eine physische Teildatei mit Daten ausgefüllt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***FIXED**

Ein Satz enthält ein strukturiertes Feld. Die Füllzeichen sind binäre Nullen. Die Satzlänge der Datei mit festem Format ist die größte Länge der strukturierten AFPDS-Felder im Seitensegment. Ist die Länge der vorhandenen Datei geringer als die größte Länge des strukturierten Feldes, wird eine Fehlernachricht angezeigt.Ist die Länge der vorhandenen Datei größer als die größte Länge des strukturierten Feldes, werden am Ende der Sätze Füllzeichen hinzugefügt. Dieses Format wird im System VM oder MVS verwendet.

***CONTINUOUS**

Die strukturierten Felder werden ständig aufgefüllt und umgebrochen. Nur der letzte Satz enthält Füllzeichen; die Füllzeichen sind binäre Nullen. Für die vorhandene Datei ist jede beliebige Satzlänge zulässig. Die erstellte Satzlänge der Datei ist 256 Byte. Dieses Format wird im System OS/2 verwendet.

Dieser Parameter ist erforderlich.

Nach Datei (FILE)

Den qualifizierten Namen der physischen Datei angeben, die mit den Seitensegmentdaten ausgefüllt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***VM**

Den Namen PSEG38PP angeben. Dies ist im System VM ein gültiger Dateityp für ein Seitensegment.

***MVS**

Angeben, daß der Name S1xxxxxx verwendet wird. Dabei steht 'xxxxxx' für die ersten sechs gültigen Zeichen des im Parameter PAGSEG angegebenen Namens. Dies ist ein im System MVS gültiger Teildateiname für ein Seitensegment.

Datei

Den Namen der Datei angeben, die mit den Seitensegmentdaten ausgefüllt werden soll.

***CURLIB**

Die Datei wird in der gültigen Jobbibliothek gesucht. Wurde keine Bibliothek als die aktuelle Jobbibliothek angegeben, wird die Bibliothek QGPL verwendet.

Bibliothek

Die Bibliothek angeben, die die Datei enthält.

Nach Teildatei (MBR)

Den Namen der physischen Teildatei angeben, die mit den Seitensegmentdaten ausgefüllt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***PAGSEG**
Den Namen des im Parameter PAGSEG angegebenen Seitensegments angeben.

Teildateiname
Den Namen der Teildatei angeben, die zum Auffüllen der Seitensegmentdaten verwendet werden soll.

Text 'Beschreibung' (TEXT)
Eine kurze Beschreibung der Teildatei und ihrer Funktion angeben. Die Beschreibung darf nicht mehr als 50 Zeichen enthalten und muß in Hochkommata eingeschlossen sein.

Auswahlmöglichkeiten:

***PSGTXT**
Die Beschreibung des Seitensegments angeben, das im Parameter PAGSEG angegeben wurde.

'Beschreibung'
Die Beschreibung der Teildatei angeben.

Ersetzen (REPLACE)

Angeben, ob eine möglicherweise bereits in der Bibliothek vorhandene physische Teildatei gleichen Namens ersetzt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

***NO**
Eine neue physische Teildatei wird nicht erstellt, wenn in der Bibliothek eine alte physische Teildatei gleichen Namens bereits vorhanden ist.

***YES**
Eine neue physische Teildatei wird erstellt und ersetzt die alte physische Teildatei.

Datei erstellen (CRTFILE)
Angeben, ob die Datei erstellt werden soll, wenn sie noch nicht vorhanden ist.

Auswahlmöglichkeiten:

***NO**
Datei nicht erstellen.

***YES**
Datei erstellen.

Text 'Beschreibung' (FILETEXT)
Eine kurze Beschreibung der Datei und ihrer Funktion angeben. Diese Bedienerführung ist nur aktiviert, wenn für den Parameter CRTFILE '*YES' angegeben wird. Die Beschreibung darf nicht mehr als 50 Zeichen enthalten und muß in Hochkommata eingeschlossen sein.

Auswahlmöglichkeiten:

***BLANK**
Keine Beschreibung angegeben.

'Beschreibung'
Die Beschreibung der Datei angeben.

Anmerkung: Die Version und die unterstützten strukturierten Felder des Druckservices im Zielsystem müssen überprüft werden.

Ein im System IBM AS/400 verwendbares Seitensegment muß nicht notwendigerweise auch im Zielsystem verwendet werden können.

Kapitel 22. Einschränkungen und Rahmenbedingungen

In diesem Kapitel werden die Einschränkungen und Rahmenbedingungen beschrieben, deren Kenntnis für die Arbeit mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 erforderlich ist.

Schablonendienstprogramm

Einschränkungen

Mindest- und Maximalwerte

Bezugselement	Mindestwert	Maximalwert
Zahl der Elemente in einer Quellenschablone	0	999
Schablonenbreite	0,1 Zoll	22,75 Zoll
Schablonenhöhe	0,1 Zoll	22,75 Zoll
Zahl der Seitensegmente in einer Quellenschablone	0	999 Jeder Drucker hat eigene Einschränkungen. Die meisten Drucker erlauben höchstens 127 Seitensegmente. Auch die Speichergröße des Druckers kann die Zahl beschränken.
Zahl der Grafikelemente in einer Quellenschablone	0	999 Die Speichergröße des Druckers kann die Zahl beschränken.
Textlänge	1 (möglicherweise ein Leerzeichen)	203
Textzeilen in einem Rechteckelement	0 (kein Text)	51

Gestrichelte und gepunktete Linien

Ist die Linienlänge im Verhältnis zur Linienstärke zu klein, werden gestrichelte und gepunktete Linien als durchgezogene Linien gedruckt.

Der Mindestwert für Länge hängt von der Linienstärke ab.

Linienstärke und Schablonengröße

Liegt eine Linie oder ein Rechteck mit zu großer Linienstärke am Schablonenrand, befindet sich möglicherweise ein Teil der Linie außerhalb der Schablone (elektronisches Formular), obwohl das Linien- oder Rechteckelement sich noch innerhalb der Schablone befindet.

In diesem Fall werden die Linien dieses Elements nicht gedruckt, und eine Fehlernachricht wird angezeigt.

Elementposition

Werden die Schablonengröße und eine Elementposition in Zoll oder Zentimetern angegeben, kann die Position nicht angegeben werden, obwohl sie innerhalb der Schablone liegt. Dies kann bei Positionen in der Nähe des rechten oder unteren Randes der Schablone vorkommen. Die in Zoll oder Zentimetern angegebene Position muß in der Schablone liegen, wenn sie in Reihen und Spalten ausgedrückt wird. Beispiel:

```
Zeichen pro Zeile ..................  10
Zeilen pro Zoll ....................   6
Schablonenbreite ...................   5,15 Zoll
                                      (51 Spalten)
       -höhe .......................   6,1 Zoll
                                      (36 Zeilen)

Position horizontal ................   5,12 Zoll ist nicht möglich,
                                       da sich diese Position in der
                                       Spalte 52 befindet.
                                       Spalte 52 befindet.
          vertikal .................   6,05 Zoll ist nicht möglich,
                                       da sich diese Position in der
                                       Spalte 37 befindet.
```

Ein Textelement, dessen Zeichengröße nicht *DEFAULT ist, wird auf einem 300-Pel-Drucker möglicherweise nicht gedruckt, wenn seine Position zu nahe am unteren Rand der Schablone liegt. In diesen Fällen das Textelement nach oben verschieben oder die Höhe der Schablone ändern.

Rahmenbedingungen

Quellenschablonendatei

Eine Datei, die nicht als Quellenschablonendatei erstellt wurde, erscheint trotzdem in der Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten", wenn sie eine der folgenden vier Bedingungen erfüllt.

- Die Datei ist eine physische Datei
- Die Datei ist keine Quellendatei
- Die Datei ist keine DDM-Datei
- Die Satzlänge beträgt 80 Spalten

Es wird empfohlen, mit Dateien zu arbeiten, die mit dem Schablonendienstprogramm erstellt wurden.

Schriftart

1. Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart vorhanden ist. Ist sie nicht vorhanden, werden beim Senden von Druckausgabe und Schablone an den Drucker Fehler gemeldet.
2. Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart eine DBCS- oder SBCS-Schriftart ist. Bei Angabe einer DBCS-Schriftart für SBCS-Zeichen oder umgekehrt hängt das Ergebnis vom Text ab, der gedruckt werden soll. Möglicherweise wird der Text mit unerwarteten Zeichen oder überhaupt nicht gedruckt, und es werden Fehlernachrichten ausgegeben.

3. Der Standardwert für ein Text-, Rechteck- oder Grafikelement wird in der Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten" durch Angabe von *DEFAULT angegeben. Beim Drucken einer Schablone mit *DEFAULT ohne Änderungen wird die Schriftart Courier 10 (FONT ID 11) an den Drucker gesendet. Beim Drucken mit einem Drucker des Typs 1 (IBM 4224/4234/4230) in einem Druckmodus, der nicht über Courier 10 verfügt (wie z. B. der Entwurfsmodus des Druckers IBM 4224), kann für die Druckgenauigkeit nicht *ABSOLUTE angegeben werden. In diesen Fällen *CONTENT für die Druckgenauigkeit auswählen.

Seitensegment

1. Das Programm überprüft nicht, ob das angegebene Seitensegment vorhanden ist. Befindet sich das Seitensegment nicht in einer der Bibliotheken, die in der Bibliotheksliste des Jobs angegeben sind, werden beim Senden der Druckausgabe an den Drucker Fehlernachrichten ausgegeben.
2. Wird eine Druckausgabe mit einer Schablone an den Drucker gesendet, wird in den Bibliotheken in der Bibliotheksliste des Jobs, der die Druckausgabe erstellte, nach dem angegebenen Seitensegment gesucht.

   Folgendes muß vor Erstellung einer Druckausgabe mit der Schablone ausgeführt werden:

   - Das richtige Seitensegment in eine Bibliothek stellen.
   - Die Bibliothek in die Bibliotheksliste aufnehmen.
   - Sicherstellen, daß die Bibliothek, die das Seitensegment enthält, in der Bibliotheksliste vor allen anderen Bibliotheken steht, die ein Seitensegment mit einem identischen Namen enthalten.
3. Es kann nicht vorhergesagt werden, welche Schriftart für ein Seitensegment verwendet wird, das Text enthält. Die für das Drucken des Textes verwendete Schriftart kann nicht angegeben werden. Abhängig von der Situation kann eine für Text in einem Seitensegment angegebene Schriftart oder die Standardschriftart des Druckers verwendet werden.
4. Das System prüft nicht, ob ein Seitensegment IM1- oder I01-Abbilder enthält. IM1-Abbilder werden auf einigen Druckern nicht in der gewünschten Auflösung gedruckt, I01-Abbilder werden auf einigen Drucker überhaupt nicht gedruckt. Werden IOCA-Abbilder verwendet, unterstützen die IBM AFP-Dienstprogramme/400 nur die IOCA-Funktionsgruppe 10.

   Einschränkungen zu den einzelnen Druckern siehe den Anhang A, „Druckerkenndaten“ auf Seite 457.
5. Bei Angabe von 90, 180 oder 270 in der Bedienerführung *Grad der Drehung* in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" werden die in der Quellenschablone definierten Seitensegmente nicht zusammen mit der Schablone gedreht.

Linie

Linien, deren Linienstärke größer als die Linienlänge ist, werden nicht gedruckt.

Rechteck

Rechtecke, deren Linienstärke größer als die Breite oder die Höhe des Rechtecks angegeben ist, werden nicht gedruckt.

Text im Rechteck

Der Text in einem Rechteck wird mit dem im Rechteckelement angegebenen Parameter 'Platzbedarf für Zeichen' formatiert. Bei unterschiedlichen Schriftartgrößen wird die Formatierung nicht richtig durchgeführt.

Beispiel:

```
Platzbedarf für Zeichen :
  Horizontal..................... 10
  Vertikal.......................  6

Schriftart für Text im Rechteck
  Breite .......................  0,2 Zoll ( 5 CPI )
  Höhe .........................  0,33 Zoll ( 3 CPI )
```

Der Text wird rechts von der richtigen Position für zentriert gedruckt. Die zweite und die folgenden Zeilen sind teilweise Wiederholungen der vorangehenden Zeilen.

Diese Situation wird vermieden, wenn der Wert für den Platzbedarf der Zeichen gleich dem entsprechenden Wert der Schriftart angegeben wird.

Schattierung im Rechteck

Das Drucken von schattierten Rechtecken nimmt manchmal (besonders mit dem Drucker IBM 4028) sehr viel Zeit in Anspruch.

Grafikgröße (GDF - Graphics Data Format)

In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 gibt es keine Einschränkungen und Rahmenbedingungen für die Grafikgröße (GDF); es ist jedoch möglich, daß beim Drucken einer Schablone mit großer oder zuviel Grafik der Druckerspeicher überfordert wird. In diesen Fällen die Größe des Druckerspeichers überprüfen.

Textschriftarten und Grafik (GDF - Graphics Data Format)

Texte in Grafiken werden mit der für das Grafikelement angegebenen Schriftart gedruckt.

Schablonenobjektberechtigung

Beim Ersetzen einer vorhandenen Schablone durch das Erstellen einer neuen Schablone wird der Parameter *Berechtigung* ignoriert und die Berechtigung der vorhandenen Schablone beibehalten.

Druckerabhängigkeiten

Für jeden Drucker bestehen eindeutige Einschränkungen. So ist es auf einigen Druckern nicht möglich, Text vertikal zu drucken.

Einschränkungen zu den einzelnen Druckern siehe den Anhang A, „Druckerkenndaten“ auf Seite 457.

Druckformatierungs-Dienstprogramm

Einschränkungen

Mindest- und Maximalwerte

Bezugselement	Mindestwert	Maximalwert
Zahl der Elemente in einer Druckformatdefinition	0	999 für einen Satzaufbau und 999 für ein Seitenlayout, also insgesamt 1998 für eine Druckformatdefinition.
Seitenbreite	0,1 Zoll	22,75 Zoll
Seitenhöhe	0,1 Zoll	22,75 Zoll
Zahl der Seitensegmente in einem Satzaufbau und einem Seitenlayout	0	999 für beide Jeder Drucker hat eigene Einschränkungen. Die meisten Drucker erlauben höchstens 127 Seitensegmente. Auch die Speichergröße des Druckers kann die Zahl beschränken.
Zahl der Wiederholungen eines Satzaufbaus in einem Seitenlayout	0	999
Zahl der Grafikelemente in einer Druckformatdefinition	0	999 Die Speichergröße des Druckers kann die Zahl beschränken.
Textlänge	1 (möglicherweise ein Leerzeichen)	203
Textzeilen in einem Rechteckelement	0 (kein Text)	51
Zahl der Objektzuordnungen für einen Objekttyp	0	99

Gestrichelte und gepunktete Linien

Ist die Linienlänge im Verhältnis zur Linienstärke zu klein, werden gestrichelte und gepunktete Linien als durchgezogene Linien gedruckt.

Der Mindestwert für Länge hängt von der Linienstärke ab.

Linienstärke und Seitengröße

Befindet sich eine Linie oder ein Rechteck mit zu großer Linienstärke am Seitenrand, befindet sich möglicherweise ein Teil der Linie außerhalb der Seite, obwohl das Linien- oder Rechteckelement sich noch innerhalb der Schablone befindet.

In diesem Fall werden die Linien dieses Elements nicht gedruckt, und eine Fehlernachricht wird angezeigt.

Elementposition

Bei Angabe der Seitengröße und einer Elementposition in Zoll oder Zentimetern, kann die Position möglicherweise nicht angegeben werden, obwohl sie sich innerhalb der Seite befindet.

Dies kann an Positionen in der Nähe des rechten oder unteren Randes der Seite vorkommen. Die in Zoll oder Zentimetern angegebene Position muß innerhalb der Seite liegen, wenn sie in Reihen und Spalten ausgedrückt wird. Beispiel:

```
Zeichen pro Zeile ..... 10
Zeilen pro Zoll .....  6
Seitenbreite .....  5,15 Zoll
                   (51 Spalten)
       -höhe .....  6,1 Zoll
                   (36 Zeilen)

Position horizontal .....  5,12 Zoll ist nicht möglich,
                           da sich diese Position in der
                           Spalte 52 befindet.
          vertikal .....  6,05 Zoll ist nicht möglich,
                           da sich diese Position in der
                           Zeile 37 befindet.
```

Ein Textelement, dessen Zeichengröße nicht *DEFAULT ist, wird auf einem 300-Pel-Drucker möglicherweise nicht gedruckt, wenn seine Position zu nahe am unteren Seitenrand liegt. In diesen Fällen das Textelement in eine höhere Position auf der Seite verschieben oder die Seitenhöhe ändern.

Rahmenbedingungen

Datei mit Druckformatdefinitionen

Eine Datei, die nicht als Datei mit Druckformatdefinitionen erstellt wurde, erscheint trotzdem in der Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten", wenn sie eine der folgenden vier Bedingungen erfüllt:

- Die Datei ist eine physische Datei
- Die Datei ist keine Quellendatei
- Die Datei ist keine DDM-Datei
- Die Satzlänge beträgt 80 Spalten

Es wird empfohlen, mit Dateien zu arbeiten, die mit dem Druckformatierungs-Dienstprogramm erstellt wurden.

Schriftart

1. Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart vorhanden ist. Ist sie nicht vorhanden, werden beim Senden der Druckausgabe an den Drucker Fehler gemeldet.
2. Das System überprüft nicht, ob die angegebene Schriftart eine DBCS- oder SBCS-Schriftart ist. Bei Angabe einer DBCS-Schriftart für SBCS-Zeichen oder umgekehrt hängt das Ergebnis vom Text ab, der gedruckt werden soll. Möglicherweise wird der Text mit unerwarteten Zeichen oder überhaupt nicht gedruckt, und es werden Fehlernachrichten ausgegeben.
3. Zum Angeben des Standardwerts für Schriftart für ein Text-, Rechteck- oder Grafikelement in der Anzeige "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" *DEFAULT auswählen. Beim Drucken einer Seite mit *DEFAULT ohne Änderungen wird die Schriftart Courier 10 (FONT ID 11) an den Drucker gesendet. Beim Drucken mit einem Drucker des Typs 1 (IBM 4224/4234/4230) in einem Druckmodus, der nicht über Courier 10 verfügt (wie z. B. der Entwurfsmodus des Druckers IBM 4224), kann für die Druckgenauigkeit nicht *ABSOLUTE angegeben werden. In diesen Fällen *CONTENT für die Druckgenauigkeit auswählen.

Seitensegment

1. Das System überprüft nicht, ob das angegebene Seitensegment vorhanden ist. Befindet sich das Seitensegment nicht in einer der Bibliotheken, die in der Bibliotheksliste des Jobs angegeben sind, werden beim Senden der Druckausgabe an den Drucker Fehlernachrichten ausgegeben.
2. Wird die Druckausgabe einer Datenbankdatei an den Drucker gesendt, wird in den Bibliotheken der Bibliotheksliste des Jobs, der die Druckausgabe erstellte, nach dem angegebenen Seitensegment gesucht.

   Vor dem Drucken einer Datenbankteildatei mit einer Druckformatdefinition muß folgendes ausgeführt werden:

   - Das richtige Seitensegment in eine Bibliothek stellen.
   - Die Bibliothek in die Bibliotheksliste aufnehmen.
   - Sicherstellen, daß die Bibliothek, die das Seitensegment enthält, in der Bibliotheksliste vor allen anderen Bibliotheken steht, die ein Seitensegment mit einem identischen Namen enthalten.
3. Es kann nicht vorhergesagt werden, welche Schriftart für ein Seitensegment verwendet wird, das Text enthält. Die für das Drucken des Textes verwendete

Schriftart kann nicht angegeben werden. Abhängig von der Situation kann eine für Text in einem Seitensegment angegebene Schriftart oder die Standardschriftart des Druckers verwendet werden.

4. Das Programm prüft nicht, ob ein Seitensegment IM1- oder IO1-Abbilder enthält. IM1-Abbilder werden auf einigen Druckern nicht in der gewünschten Auflösung gedruckt, IO1-Abbilder werden auf einigen Druckern überhaupt nicht gedruckt. Werden IOCA-Abbilder verwendet, unterstützen die IBM AFP-Dienstprogramme/400 nur die IOCA-Funktionsgruppe 10.

   Einschränkungen zu den einzelnen Druckern siehe den Anhang A, „Druckerkenndaten“ auf Seite 457.

5. Bei Angabe von 90, 180 oder 270 in der Bedienerführung *Grad der Drehung* in der Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition erstellen" werden die in der Druckformatdefinition definierten Seitensegmente nicht mit dem Seitenlayout gedreht.

Linie

Linien, deren Linienstärke größer als die Linienlänge ist, werden nicht gedruckt.

Rechteck

Rechtecke, deren Linienstärke größer als die Breite oder die Höhe des Rechtecks angegeben ist, werden nicht gedruckt.

Text im Rechteck

Der Text in einem Rechteck wird mit dem im Rechteckelement angegebenen Parameter 'Platzbedarf für Zeichen' formatiert. Bei unterschiedlichen Schriftartgrößen wird die Formatierung nicht richtig durchgeführt.

Beispiel:

```
Platzbedarf für Zeichen :
  Horizontal..................... 10
  Vertikal.......................  6

Schriftart für Text im Rechteck
  Breite .........................  0,2 Zoll ( 5 CPI )
  Höhe ...........................  0,33 Zoll ( 3 CPI )
```

Der Text wird rechts von der richtigen Position für zentriert gedruckt. Die zweite und die folgenden Zeilen sind teilweise Wiederholungen der vorangehenden Zeilen.

Diese Situation wird vermieden, wenn der Wert für den Platzbedarf der Zeichen gleich dem entsprechenden Wert der Schriftart angegeben wird.

Schattierung im Rechteck

Das Drucken von schattierten Rechtecken nimmt manchmal (besonders mit dem Drucker IBM 4028) sehr viel Zeit in Anspruch.

Grafikgröße (GDF - Graphics Data Format)

In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 gibt es keine Einschränkungen und Rahmenbedingungen für die Grafikgröße (GDF); es ist jedoch möglich, daß beim Drucken einer Seite mit großer oder zuviel Grafik der Druckerspeicher überfordert wird. In diesen Fällen die Speichergröße des Druckers überprüfen.

Textschriftarten und Grafik (GDF - Graphics Data Format)
Texte in Grafiken werden mit der für das Grafikelement angegebenen Schriftart gedruckt.

Druckerabhängigkeiten
Für jeden Drucker bestehen eindeutige Einschränkungen. So ist es auf einigen Druckern nicht möglich, Text vertikal zu drucken.

Einschränkungen zu den einzelnen Druckern siehe den Anhang A, „Druckerkenndaten“ auf Seite 457.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung

Einschränkungen
Keine

Rahmenbedingungen

IMDS-Datenstrom (IOCA-Datenstrom)
IMDS-Eingabedaten müssen richtig sein. Einige Parameter werden überprüft, andere nicht. Bei falschen IMDS-Eingabedaten ist das Ergebnis unvorhersehbar. Sie werden möglicherweise mit Fehlern oder überhaupt nicht gedruckt.

Das Feld für die Byte 3-6 (logische Einheiten pro Einheitenbasis) der Abbildreihenfolge des Parameters für Abbildgröße, das im strukturierten Feld der Abbilddaten erscheint, darf nicht 0 sein.

Drucken
Das System überprüft den Inhalt der Schablone oder des Seitensegments nicht daraufhin, ob er auf dem Zieldrucker gedruckt werden kann.

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der einzelnen Drucker siehe den Anhang A, „Druckerkenndaten“ auf Seite 457.

Seitensegment erstellen
Beim Ersetzen eines vorhandenen Seitensegments durch ein neues wird der Parameter *Berechtigung* ignoriert und die aktuelle Berechtigung beibehalten.

Schablone in eine physische Teildatei umwandeln
Anmerkung: Vor der Verwendung einer Schablone im Zielsystem muß sichergestellt werden, daß die für die Schablone erforderlichen Ressourcen, wie z. B. Schriftart oder Seitensegment, im Zielsystem vorhanden sind. Die bloße Übertragung einer Schablone reicht möglicherweise nicht aus. Außerdem müssen auch die Version und die unterstützten strukturierten Felder des Druckservices im Zielsystem überprüft werden.

Eine im System IBM AS/400 verwendbare Schablone muß nicht notwendigerweise auch im Zielsystem verwendet werden können.

Seitensegment in eine physische Teildatei umwandeln

Anmerkung: Die Version und die unterstützten strukturierten Felder des Druckservices im Zielsystem müssen überprüft werden.

Ein im System IBM AS/400 verwendbares Seitensegment muß nicht notwendigerweise auch im Zielsystem verwendet werden können.

Quellenschablonen und Druckformatdefinitionen senden

Eine Quellenschablone oder eine Druckformatdefinition darf an ein anderes System IBM AS/400 nicht direkt mit dem Befehl SNDNETF (Datei senden) gesendet werden. Sie müssen vielmehr wie folgt als Sicherungsdatei gesendet werden, da sie andernfalls vom Zielsystem nicht als Quellenschablone oder als Druckformatdefinition erkannt werden.

Im Quellensystem IBM AS/400 die folgenden Schritte durchführen:

1. Sicherungsdatei erstellen. Dazu folgenden Befehl eingeben:

   ```
   CRTSAVF SRCOVLSAVF
   ```

2. Die Quellenschablonendatei bzw. die Datei mit Druckformatdefinitionen sichern. Dazu folgenden Befehl eingeben:

   ```
   SAVOBJ OBJ(SRCOVLFILE) LIB(OVLLIB) DEV(*SAVF) SAVF(SRCOVLSAVF)
   ```

3. Sicherungsdatei senden. Dazu folgenden Befehl eingeben:

   ```
   SNDNETF SRCOVLFILE TOUSRID((USER NEWSYS))
   ```

Im Zielsystem IBM AS/400 folgende Schritte durchführen:

1. Sicherungsdatei erstellen. Dazu folgenden Befehl eingeben:

   ```
   CRTSAVF SRCOVLSAVF
   ```

2. Den Befehl WRKNETF (Datei bearbeiten) eingeben.

   ```
   WRKNETF
   ```

3. Die Datei mit Auswahl 1 in die neu erstellte Sicherungsdatei empfangen.
4. Zum Zurückschreiben der Datei folgenden Befehl eingeben:

   ```
   RSTOBJ OBJ(*ALL) SAVLIB(OVLLIB) DEV(*SAVF) SAVF(SRCOVLSAVF)
   ```

Anmerkung: Alle Quellenschablonen oder Druckformatdefinitionen in der Datei werden zusammen gesendet.

Kapitel 23. Problemanalyse

Tritt während der Arbeit mit den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 oder während des Druckens der Ausgabe ein Problem auf, ist die Ursache des Problems nicht immer offensichtlich. Mögliche Ursache für eine Fehlerbedingung könnte ein Fehler in der Anwendung, in der Systemumgebung oder in den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 sein. Die in diesem Kapitel beschriebene Prozedur zur Problemanalyse hilft bei der Eingrenzung der Fehlerursache und bei der Beseitigung des Fehlers. Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Den Kundendienst informieren“ auf Seite 449.

Mit der Prozedur zur Problemanalyse arbeiten

Bevor mit dieser Prozedur gearbeitet wird, muß Klarheit über die Einschränkungen bestehen. Informationen zu den allgemeinen Einschränkungen siehe das Kapitel 22, „Einschränkungen und Rahmenbedingungen“ auf Seite 427; Informationen zu Einschränkungen des Druckers siehe den Anhang A, „Druckerkenndaten“ auf Seite 457.

Diese Prozedur ist als eine Folge von Fragen angelegt, die mit *Ja* oder *Nein* beantwortet werden können. Abhängig von der Antwort wird der Benutzer an eine weitere Frage verwiesen, oder es wird eine Aktion empfohlen. Die Zahl in dem Rechteck bezeichnet die Folgenummer des Schritts.

Die Abschnitte „Häufige Symptome und mögliche Ursachen“ auf Seite 445 und „Prüfcodes und mögliche Ursachen“ auf Seite 448 helfen ebenfalls, die Ursache des Problems schnell zu finden. In der folgenden Prozedur wird gegebenenfalls auf diese Listen verwiesen.

Mit Frage 1 beginnen und im folgenden die Fragen beantworten, auf die verwiesen wird. Müssen zur Behebung des Problems ausführlichere Prozeduren herangezogen werden, wird auf diese verwiesen.

Probleme identifizieren

Nach Auftreten eines Problems die nachfolgend beschriebenen Prozeduren durchführen, um die mögliche Ursache zu ermitteln.

0100: Prozeduren zur Problemanalyse

001

Trat das Problem nach Erstellung einer SPOOL-Datei auf? (Das Ziel dieser Frage ist, festzustellen, ob die Programme der IBM AFP-Dienstprogramme/400 beendet sind, und ob es sich um Probleme mit der SPOOL-Datei handelt. Beispiel: Die SPOOL-Datei kann nicht gedruckt werden, oder die Druckausgabe ist nicht zufriedenstellend.)

Ja **Nein**

002

Weiter mit Schritt 014 auf Seite 441

003

War die Druckausgabe anders als erwartet? (Wurde nicht gedruckt, obwohl eine Druckausgabe erwartet wurde, mit 'Ja' antworten.)

Ja **Nein**

004

Weiter mit Schritt 009 auf Seite 441

005

– Weiter mit dem Abschnitt „Häufige Symptome und mögliche Ursachen“ auf Seite 445 und die Anweisungen durchführen.

Liegt das Problem immer noch vor?

Ja **Nein**

006

Das Problem ist gelöst.

007

Ist der Drucker auf dem aktuellen PTF-Stand?

Den PTF-Stand des Druckers im Druckerhandbuch überprüfen.

Ja **Nein**

008

– Dazu folgende Schritte durchführen:

1. Den aktuellen PTF-Stand installieren.
2. Die Funktion der IBM AFP-Dienstprogramme/400 erneut starten.

009

(Ausgangspunkt: Schritt 004)

Enthielt die Nachrichtenwarteschlange des Druckausgabeprogramms Nachrichten über Fehlerbedingungen, die die Beendigung des Jobs verursacht haben?

Ja **Nein**

010

Weiter mit Schritt 029 auf Seite 444

011

– Weiter mit dem Abschnitt „Prüfcodes und mögliche Ursachen“ auf Seite 448 und die Anweisungen durchführen.

Liegt das Problem immer noch vor?

Ja **Nein**

012

Das Problem ist gelöst.

013

Weiter mit Schritt 029 auf Seite 444

014

(Ausgangspunkt: Schritt 002)

Wurde eine Nachricht über eine Fehlerbedingung ausgegeben, die die Beendigung der Aufgabe verhindert hat?

Ja **Nein**

015

Weiter mit Schritt 017 auf Seite 442

016

– Die in der Nachricht angezeigten Aktionen durchführen. Weist die Nachricht an, Hilfe anzufordern, siehe den Abschnitt „Den Kundendienst informieren“ auf Seite 449.

  Beim Durchlesen einer Nachricht bezüglich der anstehenden Aktionen auf die folgenden Punkte achten:

  - Nachrichtentext der zweiten Ebene; er beschreibt die Nachricht genauer. Zum Aufrufen des Nachrichtentextes der zweiten Ebene den Positionsanzeiger auf die Nachrichtenzeile stellen und die Hilfetaste (F1 Hilfetext) drücken.
  - Ursache und Behebung, wenn gültig, für eine Erklärung der möglichen Ursache des Problems und für geeignete Maßnahmen zur Behebung.

Es werden möglicherweise mehrere Nachrichten gesendet. Ein Pluszeichen (+) am Ende der Nachricht zeigt an, daß noch weitere Nachrichten gesendet werden. Zum Anzeigen der restlichen Nachrichten den Positionsanzeiger in die Nachrichtenzeile stellen und die Taste zum Vorblättern (Bild auf) drücken.

Kann das Problem dann immer noch nicht behoben werden, siehe den Abschnitt „Den Kundendienst informieren“ auf Seite 449.

017

(Ausgangspunkt: Schritt 015)

War die Anzeige für Eingabesperre länger aktiviert als erwartet?

Ja **Nein**

018

Weiter mit Schritt 025 auf Seite 443

019

– Die Taste Grundstellung drücken. Bleibt die Anzeige immer noch aktiviert, einen der folgenden Schritte durchführen:

  - Die Taste für Systemabfrage und die Eingabetaste drücken. Nach Anzeige des Systemanfragemenüs einen alternativen Job starten.
  - An einer anderen Datenstation anmelden.

  Durch Eingabe des Befehls WRKSBS (Mit Subsystem arbeiten) die Anzeige "Mit Subsystemen arbeiten" anfordern. Die Auswahl **Mit Subsystemjobs arbeiten** für das Subsystem angeben, unter dem gearbeitet wird. Einen Jobeintrag mit dem Namen der gestörten Datenstation suchen. Bei zwei Einträgen beide Namen notieren.

Zeigt der Jobeintrag (Zeigen die Jobeinträge) den Status HELD an?

Ja **Nein**

020

Es könnte eine Schleife oder ein Wartestatus vorliegen. Mit den folgenden Schritten werden Informationen gesammelt, die bei der Lösung helfen.

Den Befehl WRKJOB eingeben und die Taste F4 (Bedienerführung) drücken. Für die Parameter des Befehls die folgenden Werte auswählen:

Parameter Wert

Jobname Jobname, Benutzername und Jobnummer des nicht ausgeführten Jobs.

Ausgabe *PRINT; die Jobnachrichten werden für späteren Gebrauch gedruckt.

1. Im daraufhin aufgerufenen Menü "Mit Job arbeiten" die Auswahl 11 angeben (Programmstapel anzeigen). Durch Drücken der Taste Druck den Programmstapel für den fehlerhaften Job ausdrucken.

   Der Programmstapel listet die Anweisung auf, die das Programm gerade bearbeitet. Dies ist möglicherweise eine Hilfe bei der Bestimmung der Ursache für die Schleife oder die Verzögerung.

2. Die Taste F3 (Verlassen) solange drücken, bis die Anzeige "Befehlseingabe" wieder aufgerufen wird.
3. Den Befehl ENDJOB (Job beenden) eingeben und den fehlerhaften Job abbrechen. Beispiel:

   ```
   ENDJOB JOB(008298/QUSER/DSP01)
   ```

   Beim Systembediener nachprüfen, ob das Jobprotokoll für den fehlerhaften Job gedruckt wurde. Das Jobprotokoll enthält für jede Programmaktion einen Satz sowie die daraus resultierenden Nachrichten.

   Anmerkung: Das Jobprotokoll wird durch Angabe des Standardwerts für den Parameter LOGLMT (Protokollgrenze) zum Befehl ENDJOB (Job beenden) gedruckt. Gibt die Jobbeschreibung für die Nachrichtenebene im Parameter LOG 0 an, wird kein Protokoll gedruckt.
4. Im Jobprotokoll kann die Ursache für das Problem gesucht werden.

   Ist keine Lösung zu finden, siehe den Abschnitt „Den Kundendienst informieren“ auf Seite 449.

021

– Durch Eingabe einer 6 in die Bedienerführung neben dem Jobnamen den Job freigeben.

022

Wurde eine Quellenschablone oder eine Druckformatdefinition an ein anderes System IBM AS/400 gesendet und kann dort nicht verwendet werden?

Ja **Nein**

023

Weiter mit Schritt 025

024

Weitere Informationen dazu siehe den Abschnitt „Quellenschablonen und Druckformatdefinitionen senden“ auf Seite 437.

025

(Ausgangspunkt: Schritte 018 und 023)

Handelt es sich um die aktuelle Version und das aktuelle Release der IBM AFP-Dienstprogramme/400?

Zum Prüfen der Versions- und Releasenummer des Systems den Befehl

```
GO LICPGM
```

eingeben. Im Menü die Auswahl 'Installiertes Lizenzprogramm anzeigen' angeben und das installierte Release (5763-SS1) in der Liste suchen.

Zum Prüfen der Versions- und Releasenummer der IBM AFP-Dienstprogramme/400 das installierte Release (5763-AF1) in der Liste suchen.

System und IBM AFP-Dienstprogramme/400 müssen dieselbe Versions- und Releasenummer aufweisen.

Ja **Nein**

026

Dazu folgende Schritte durchführen:

1. Die aktuelle Version und den aktueller Release-Stand der IBM AFP-Dienstprogramme/400 installieren.
2. Alle aktuellen Programmänderungen der IBM AFP-Dienstprogramme/400 installieren.
3. Die Funktion der IBM AFP-Dienstprogramme/400 erneut starten.

Eine Installationsbeschreibung und Anweisungen zur Durchführung von Programmänderungen für die IBM AFP-Dienstprogramme/400 siehe das Handbuch *IBM AS/400 Lizenzprogramme und neue Releases Installation*.

027

Wurden alle von IBM ausgelieferten Programmänderungen für das aktuelle Release der IBM AFP-Dienstprogramme/400 installiert?

Ja **Nein**

028

Die noch nicht installierten Programmänderungen installieren und die Funktion der IBM AFP-Dienstprogramme/400 nochmals ausführen. Anweisungen zur Durchführung von Programmänderungen für die IBM AFP-Dienstprogramme/400 siehe das Handbuch *IBM AS/400 Lizenzprogramme und neue Releases Installation*.

029

(Ausgangspunkt: Schritte 010 und 013)

– Ist weitere Unterstützung erforderlich, die folgenden Schritte durchführen:

- Den fehlerhaften Job abbrechen und das Jobprotokoll ausdrucken. Die Datenstation durch Angabe von *LIST für den Parameter LOG abmelden. Beispiel:

  ```
  SIGNOFF LOG(*LIST)
  ```

  Über den Systembediener sicherstellen, daß das Jobprotokoll gedruckt wurde.

- Die Anweisungen in Abschnitt „Den Kundendienst informieren“ auf Seite 449 ausführen.

Häufige Symptome und mögliche Ursachen

In der folgenden Tabelle werden die häufigsten Probleme und deren mögliche Ursachen beschrieben.

Ein vorliegendes Problem kann möglicherweise mehrere der beschriebenen Symptome aufweisen. Wird zum Beispiel ein Seitensegment nicht ausgedruckt, müssen möglicherweise die beiden Fälle "Kein Ausdruck erfolgt." und "Abbild (Seitensegment) wurde nicht gedruckt." überprüft werden.

Möglicherweise wurde die Schriftart vom System geändert. In diesem Fall wird eine Nachricht an die Nachrichtenwarteschlange des Druckausgabeprogramms gesendet, die die Ersetzung der Schriftart anzeigt.

Symptom	Mögliche Ursache
Kein Ausdruck erfolgt	• Das Druckausgabeprogramm wurde nicht gestartet. • In der Ausgabewarteschlange stehen viele SPOOL-Dateien. (Dies ist kein Fehler. Abwarten, bis die eigene Datei verarbeitet wird oder die Priorität erhöhen.) • Der Drucker ist kein IPDS-Drucker. • Der Drucker ist nicht für die Rasterpunktarchitektur konfiguriert. • Die Ausgabewarteschlange, die die SPOOL-Datei enthält, ist keinem aktiven Druckausgabeprogramm zugeordnet. • Das Druckausgabeprogramm wartet auf die Antwort auf eine Nachricht. • Für die Druckgenauigkeit wurde *ABSOLUTE angegeben; es sind Fehler aufgetreten. Die Nachrichtenwarteschlange des Druckausgabeprogramms aufrufen oder für die Druckgenauigkeit *CONTENT angeben. • Die Schablonen- oder Seitengröße übersteigt den bedruckbaren Bereich. Informationen zur Größe des bedruckbaren Bereichs sind dem Druckerhandbuch zu entnehmen. Sind die Positionswerte der Formulardefinition ungleich Null, müssen sie überprüft werden. Der Formulardefinitionsname ist in der Einheitenbeschreibung des Druckers angegeben. Die Positionswerte der Formulardefinition sind dem Handbuch *Printer Device Programming* zu entnehmen. • Es wurde eine Schriftart mit den Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) oder keine Schriftart angegeben; der Drucker unterstützt nur die Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) und 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz). • Es wurde eine Schriftart mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) und 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz) angegeben; der Drucker unterstützt jedoch nur die Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID). • Der Druckerspeicher kann nicht alle Druckdaten aufnehmen.
Seitennummer wurde nicht gedruckt	• Die angegebene Seitengröße ist größer als das Papier. Die Seitennummer wird in der Mitte der letzten Zeile einer Seite gedruckt.

Symptom	Mögliche Ursache
Balkencode wurde nicht gedruckt	• Der Drucker unterstützt den angegebenen Balkencodetyp nicht. • Der Drucker unterstützt den Grad der Drehung für den Balkencode nicht. (Beim Drehen der Schablone oder der Seite muß die Gradangabe hinzugefügt werden.) • Druckt der Balkencode ein Feld in einer Datenbank, ist der Wert oder die Länge des Feldes für den Balkencodetyp falsch.
Abbild (Seitensegment) wurde nicht gedruckt	• Bei Erstellung der SPOOL-Datei befindet sich das Abbild nicht in einer Bibliothek der Bibliotheksliste. • Das Abbild wurde vor dem Ausdrucken der SPOOL-Datei gelöscht. • Das Abbild ist ein IO1-Abbild; der Drucker unterstützt diese Abbilder nicht. **Anmerkung:** IO1 und IOCA-Funktionsgruppe 10 sind synonyme Begriffe. • Durch die angegebene Drehung wurde das Bild aus der Seite verschoben. • Die Zahl der Seitensegmente liegt über dem für den Drucker möglichen Mmaximum. Die meisten Drucker lassen ein Maximum von 127 Seitensegmenten in einer Seite zu. • Das Seitensegment ist leer. • Ein Feld einer Datenbankdatei wird in einem Seitensegment verwendet, der Wert oder die Länge des Feldes ist jedoch falsch.
Grafik wurde nicht gedruckt	• Der Drucker unterstützt Grafik nicht. • Der Drucker unterstützt den Grad der Drehung für die Grafik nicht. (Beim Drehen der Schablone oder der Seite muß die Gradangabe hinzugefügt werden.) • Wird im Grafikobjektnamen ein Feld einer Datenbankdatei verwendet, ist der Wert oder die Länge des Feldes falsch. • Für einen Drucker, der nur die Farbe Schwarz unterstützt, wurde für die Druckgenauigkeit *ABSOLUTE angegeben. Die Grafik (GDF) hat eine Farbe, die von dieser Art Drucker im allgemeinen nicht unterstützt wird. Für die Druckgenauigkeit *CONTENT angeben.
Ein oder mehrere Elemente nicht gedruckt	• Das Element wurde entfernt. • Die angegebene Schriftart ist nicht verfügbar. • Ein oder mehrere Elemente nicht gedruckt für DBCS-Text wurde eine SBCS-Schriftart angegeben. • Die Linienstärke ist 0. • Der Satzaufbau ist leer. • Es wurde eine Schriftart mit den Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) oder keine Schriftart angegeben; der Drucker unterstützt nur die Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) und 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz). • Es wurde eine Schriftart mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) und 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz) angegeben; der Drucker unterstützt jedoch nur die Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID). • Die angegebene Farbe wird vom Drucker nicht unterstützt.

Symptom	Mögliche Ursache
Anderes Abbild (Seitensegment) wurde gedruckt	• Bei Erstellung der SPOOL-Datei befand sich das Abbild nicht in einer Bibliothek der Bibliotheksliste, oder in einer Bibliothek mit höherer Position befand sich ein anderes Abbild. • Das Abbild wird vor dem Drucken der SPOOL-Datei geändert. • Das Abbild ist ein IM1-Abbild und die Bildpunktdichte (normalerweise 240 Bildpunkte pro Zoll) stimmt nicht mit der des Druckers überein. • Bei der Erstellung des Seitensegments wurde eine andere Auswahl für Zuordnung angegeben.
Textzeilen überlappen	• Die Schriftarthöhe stimmt nicht mit dem Wert überein, der in der Anzeige "Schablonenspezifikationen" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition" für die Zeilenzahl pro Zoll angegeben wurden.
Text im Rechteck nicht richtig formatiert	• Die Schriftartgröße stimmt nicht mit dem für das Rechteckelement angegebenen Wert für den Platzbedarf für Zeichen überein.
Schriftart nicht wie erwartet	• Die angegebene Schriftart ist nicht vorhanden und wurde durch eine andere ersetzt. • Bei verschiedenen Druckern kann die Druckausgabe im Aussehen abweichen, auch wenn dieselbe Schriftart angegeben wurde.
Zeichengröße nicht wie erwartet	• Die angegebene Zeichenbreite und -höhe sind nicht gleich groß; der Drucker unterstützt diese Angabe nicht und verwendet den kleineren Wert für Breite und Höhe. • Der Drucker unterstützt die Änderung der Zeichengröße nicht. • Der Text verwendet eine Schriftart mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) oder 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz); für diese Schriftartkomponenten kann die Schriftart nicht geändert werden. • Der Raum um die Zeichen herum ist größer als erwartet. (Breite und Höhe geben die Schriftart einschließlich des Raumes um die Zeichen an.)
Elementposition nicht wie erwartet	• Die Elementposition ist falsch. Die Position hängt von der Elementart ab. Nähere Einzelheiten dazu siehe den Abschnitt „Elementart und Position“ auf Seite 450. • Für die Maßeinheit wurde ein anderer Wert verwendet. • Die Maßangabe wurde geändert. Dadurch kann das Element in der gleichen Position in der Maßangabe Reihe/Spalte verschoben worden sein, obwohl die Maßangabe nochmals geändert wurde.
Text nicht wie erwartet	• Das für den Text angegebene Feld existiert in der Datei nicht. • Es wurde Drehung angegeben; der Drucker unterstützt Drehung nicht. (Beim Drehen der Schablone oder der Seite muß die Gradangabe hinzugefügt werden.) • Es wurde vertikales Format angegeben; der Drucker unterstützt dieses Format nicht. • Die angegebene Farbe wird vom Drucker nicht unterstützt. • In der Bedienerführung *Zeichengröße* der Anzeige "Textdetail definieren" oder "Textdetail ändern" wurde ein zu kleiner Wert angegeben; verwendet wird der Drucker IBM 4224, 4234 oder 4230.
Text in Grafik nicht wie erwartet	• Die für das Grafikelement angegebene Größe ist klein; verwendet werden die Drucker IBM 4224, 4234 oder 4230.

Symptom	Mögliche Ursache
Länge der gepunkteten/ gestrichelten Linie falsch	• In den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition wurde ein anderer Druckertyp angegeben.
Schattierung im Rechteckelement falsch	• In den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition wurde ein anderer Druckertyp angegeben.

Prüfcodes und mögliche Ursachen

Einige der an die Nachrichtenwarteschlange des Druckausgabeprogramms gesendeten Nachrichten enthalten die vom Drucker zurückgesendeten Prüfdaten. Zum Anzeigen der Prüfdaten den Positionsanzeiger auf die Nachricht stellen und die Taste F1 (Hilfetext) drücken. Die Nachricht der zweiten Ebene und gegebenenfalls die Prüfdaten werden angezeigt. Beispiele:

```
...
Die entsprechenden Prüfbyte sind X'0118'..X'02'  X'01'. Die Verarbeitung
...
```

01, 18 und 02 sind die Prüfbyte 0, 1 und 19.

In den folgenden Tabellen werden die häufigsten Prüfbyte und deren Ursachen erläutert.

Prüfbyte 0, 1, 19	Beschreibung und mögliche Ursache	Behebung
0218..02	Schriftart-ID ist ungültig: Für einen Text wurden vertikales Format und die Schriftartkompontenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) angegeben.	Horizontales Format oder eine Schriftart mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) oder 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz) angeben.
0300..01	Befehlscode für Grafik nicht zugeordnet oder unterstützt: Die beiden folgenden Angaben wurden für den Text gemacht; der Drucker unterstützt jedoch nur die Farbe Schwarz. • In der Bedienerführung *Farbe* ein anderer Wert als *DEFAULT und 8=Schwarz. • In der Bedienerführung *Zeichengröße* ein anderer Wert als *DEFAULT.	In der Bedienerführung *Farbe* *DEFAULT angeben.
0300..0E	Attributwert nicht unterstützt Der Drucker unterstützt einen Attributwert für einen Grafikbefehl von GDF nicht.	*CONTENT für die Druckgenauigkeit oder den Standardwert für das Attribut angeben.

Prüfbyte 0, 1, 19	Beschreibung und mögliche Ursache	Behebung
03C3..00	Zeichensymbolsatz nicht verfügbar: Folgende Angaben wurden gemacht: vertikales Format, Wert für Zeichengröße nicht *DEFAULT und Schriftart mit Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID)	Horizontales Format oder eine Schriftart mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) oder 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz) angeben.
0403..00	Balkencodetyp nicht unterstützt: Der angegebene Balkencodetyp wird vom Drucker nicht unterstützt.	Den Balkencodetyp ändern oder einen anderen Drucker benutzen.
0405..00	Balkencodefarbe nicht unterstützt: In der Bedienerführung *Farbe* wurde nicht der Wert *DEFAULT oder 8=Schwarz angegeben; der Drucker unterstützt nur die Farbe Schwarz.	In der Bedienerführung *Farbe* *DEFAULT angeben.
0406..00	Modulbreite nicht unterstützt: Der angegebene Wert für die Modulbreite des Balkencodes wird vom Drucker nicht unterstützt.	Die Modulbreite ändern oder einen anderen Drucker benutzen.
0821..00	Zeichen nicht definiert: Die Codepunkte einiger Zeichen sind nicht definiert. • Diese Daten befinden sich in einem Satz einer Datenbankteildatei und werden als Text gedruckt. • Ein Satz in der Datenbankteildatei, der vom Balkencodetyp nicht unterstützte Zeichen enthält, wird als Balkencode gedruckt. • Für den Druck von Text wurde eine falsche Schriftart angegeben. Beispiel: eine DBCS-Schriftart wurde für SBCS-Text angegeben.	Die richtigen Daten und die richtige Schriftart verwenden.
08C1..00	Position überprüfen: Schablone ist zu groß.	Die Schablonengröße verringern.

Den Kundendienst informieren

Kann ein Problem nicht mit der in diesem Kapitel beschriebenen Prozedur zur Problemanalyse beseitigt werden, den Kundendienst informieren. Dazu sollten die folgenden Informationen vorliegen:

- Eine Kopie der Anzeige, in der das Problem auftrat, und die angegebenen Werte.

  Kann eine Kopie nicht erstellt werden, weil die Taste Druck gesperrt ist, den Titel der Anzeige, alle angegebenen Werte und die Taste, die gedrückt wurde, notieren.

- (Gegebenenfalls) eine Kopie der Quellenschablone oder der Druckformatdefinition, die verarbeitet werden sollten.

- (Gegebenenfalls) eine Kopie der Eingabedatenbankdatei.

Trat das Problem während des Drucks der SPOOL-Datei auf, sind die folgenden Zusatzinformationen erforderlich:

- Eine Kopie des verwendeten Seitensegments
- Eine Kopie der zu druckenden SPOOL-Datei
- Eine Kopie des Jobprotokolls des Druckausgabeprogramms
- Eine Kopie der Druckausgabe

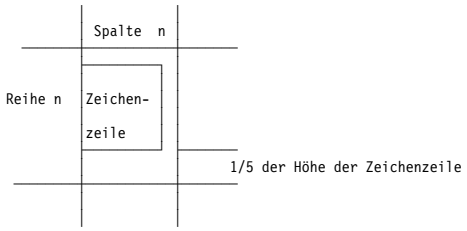
Elementart und Position

Die Positionen der Elemente unterscheiden sich abhängig von der Elementart geringfügig.

Textelement und Position

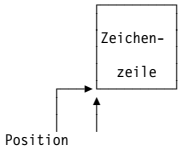
Maßangabe: Reihe/Spalte

Der linke Rand des Zeichens wird auf den linken Rand der Spalte positioniert. Der untere Rand des Zeichens wird ein Fünftel der Zeichenhöhe oberhalb des unteren Randes der Reihe positioniert.



Maßangabe: Zoll oder Zentimeter

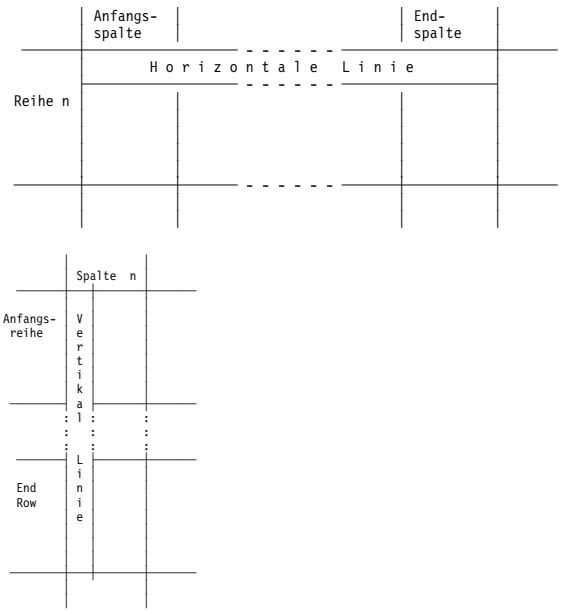
Der linke Rand des Zeichens wird auf die horizontale Position positioniert. Der untere Rand des Zeichens wird auf die vertikale Position positioniert.



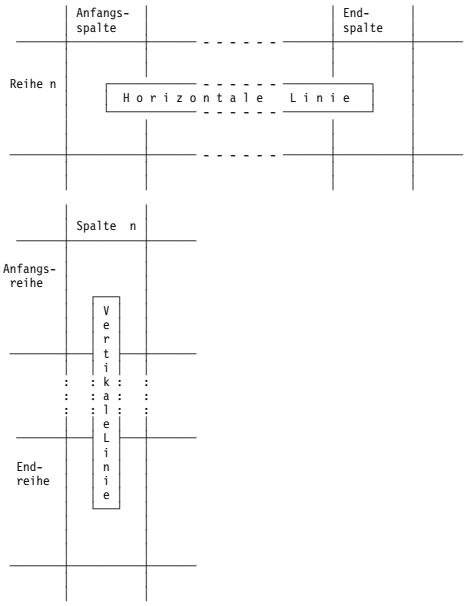
Linienelement und Position

Maßangabe: Reihe/Spalte

Linienanordnung: Rand Der obere Rand der horizontalen Linie wird auf den oberen Rand der Reihe positioniert. Der linke Rand der vertikalen Linie wird auf den linken Rand der Spalte positioniert.



Linienanordnung: Zentriert Die Mitte der horizontalen Linie oder der obere Rand der vertikalen Linie wird in die Mitte der Reihe positioniert. Die Mitte der vertikalen Linie oder der linke Rand der horizontalen Linie wird in die Mitte der Spalte positioniert.



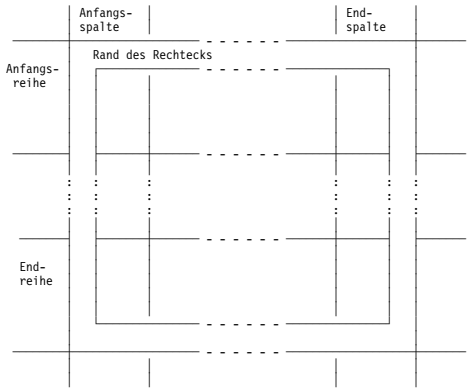
Maßangabe: Zoll oder Zentimeter

Der obere Rand der horizontalen Linie wird auf die vertikale Position positioniert. Der linke Rand der vertikalen Linie wird auf die horizontale Position positioniert.

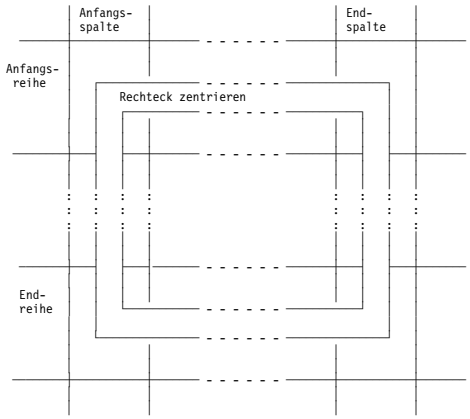
Rechteckelement und Position

Maßangabe: Reihe/Spalte

Linienanordnung: Rand Der obere Rand der oberen horizontalen Linie wird auf den oberen Rand der Reihe positioniert. Der untere Rand der unteren horizontalen Linie wird auf den unteren Rand der Reihe positioniert. Der linke Rand der linken vertikalen Linie wird auf den linken Rand der Spalte positioniert. Der rechte Rand der rechten vertikalen Linie wird auf den rechten Rand der Spalte positioniert.

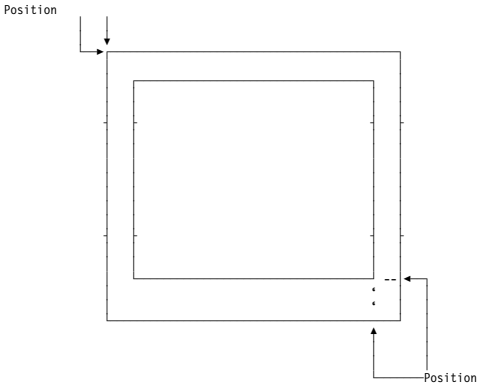


Linienanordnung: Zentriert: Die Mitte der horizontalen Linien wird in die Mitte der Reihe positioniert. Die Mitte der vertikalen Linien wird in die Mitte der Spalte positioniert.



Maßangabe: Zoll oder Zentimeter

Der obere Rand der horizontalen Linie wird auf die vertikale Position positioniert. Der linke Rand der vertikalen Linie wird auf die horizontale Position positioniert.

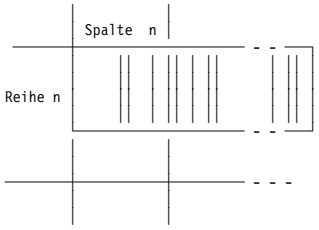


Balkencodeelement und Position

Anmerkung: Vor den Balken der Balkencodeelemente stehen führende Leerzeichen. Deshalb beginnt der erste Balken nicht an der angegebenen Position.

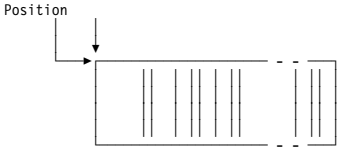
Maßangabe: Reihe/Spalte

Balkencodeposition sind der obere Rand der Reihe und der linke Rand der Spalte.



Maßangabe: Zoll oder Zentimeter

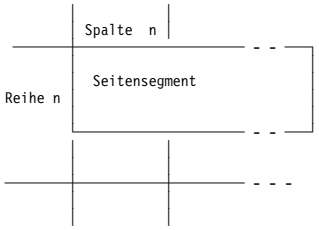
Die linke obere Ecke des Balkencodebereichs wird positioniert.



Seitensegmentelement und Position

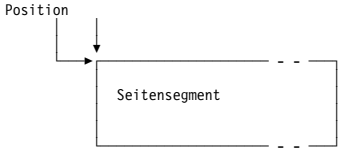
Maßangabe: Reihe/Spalte

Seitensegmentposition sind der obere Rand der Reihe und der linke Rand der Spalte.



Maßangabe: Zoll oder Zentimeter

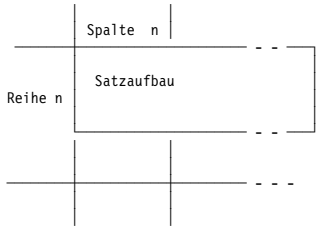
Die linke obere Ecke des Seitensegments wird positioniert.



Satzaufbauelement und Position

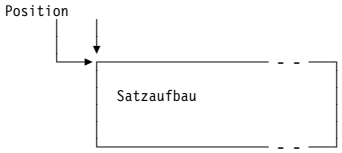
Maßangabe: Reihe/Spalte

Satzaufbauposition sind der obere Rand der Reihe und der linke Rand der Spalte.



Maßangabe: Zoll oder Zentimeter

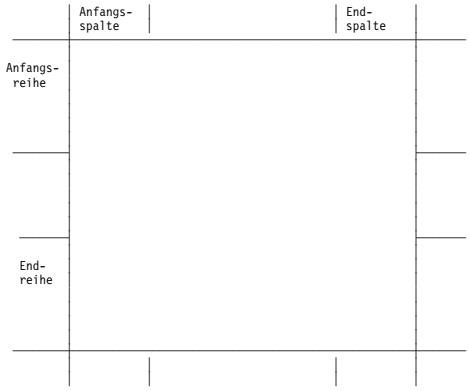
Die linke obere Ecke des Satzaufbaus wird positioniert.



Grafikelement und Position

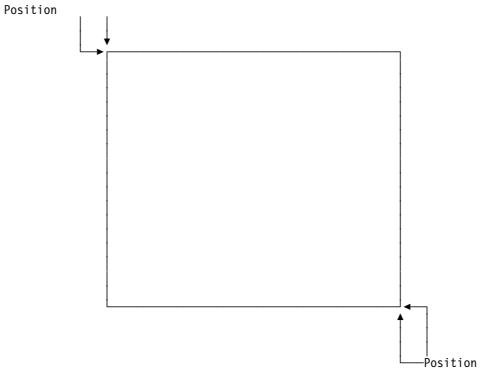
Maßangabe: Reihe/Spalte

Die obere Seite des Grafikblocks wird auf den oberen Rand der Reihe positioniert.
Die untere Seite des Grafikblocks wird auf den unteren Rand der Reihe positioniert.
Die linke Seite des Grafikblocks wird auf den linken Rand der Spalte positioniert.
Die rechte Seite des Grafikblocks wird auf den rechten Rand der Spalte positioniert.



Maßangabe: Zoll oder Zentimeter

Die horizontale Seite des Grafikblocks wird auf die vertikale Position positioniert.
Die vertikale Seite des Grafikblocks wird auf die horizontale Position positioniert.



Anhang A. Druckerkenndaten

Manche Drucker können die Druckausgabe nicht entwurfsgetreu ausdrucken. In diesem Anhang werden einige Druckerkenndaten, wie beispielsweise die Bildpunktdichte und die Unterstützung von SBCS (Single Byte Character Set) und DBCS (Double Byte Character Set) erläutert, die die Druckausgabe möglicherweise beeinträchtigen. Weitere Informationen zu den Druckerkenndaten siehe das Handbuch *Advanced Function Printing: Printer Information* oder die entsprechende Druckerdokumentation.

Unterstützte Drucker

Zur Zeit der Veröffentlichung dieses Handbuchs wurden die folgenden IBM Drucker mit Rasterpunktarchitektur (IBM AFP-Drucker) unterstützt:

- IBM 3112 (nur SBCS), 300-Pel
- IBM 3116 (nur SBCS), 300-Pel
- IBM 3130 (240-Pel), DBCS wird unterstützt

  Anmerkung: Für IBM 3130 (300-Pel) Druckertyp 3 angeben.
- IBM 3160 (nur SBCS), 240-Pel
- IBM 3812 (nur SBCS), 240-Pel
- IBM 3816 (nur SBCS), 240-Pel
- IBM 3820 (240-Pel), DBCS wird unterstützt
- IBM 3825 (240-Pel), DBCS wird unterstützt
- IBM 3813 (240-Pel), DBCS wird unterstützt
- IBM 3829 (240-Pel), DBCS wird unterstützt
- IBM 3835 (240-Pel), DBCS wird unterstützt
- IBM 3900 (240-Pel), DBCS wird unterstützt
- IBM 3912 (nur SBCS), 300-Pel
- IBM 3916 (nur SBCS), 300-Pel
- IBM 3930 (240-Pel), DBCS wird unterstützt
- IBM 3935 (nur SBCS), 300-Pel
- IBM 4028 (nur SBCS), 300-Pel
- IBM 4224 (nur SBCS), 144-Pel
- IBM 4230 (nur SBCS), 144-Pel
- IBM 4234 (nur SBCS), 144-Pel
- IBM 4247 (nur SBCS), 144-Pel
- IBM 4312 (nur SBCS), 300-Pel
- IBM 4317 (nur SBCS), 300-Pel
- IBM 6400 (nur SBCS), 144-Pel
- IBM 6404 (nur SBCS), 144-Pel
- IBM 6408 (nur SBCS), 144-Pel

Wird der vierstellige Druckertyp nicht von den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 erkannt, kann durch Eingabe eines anderen Druckertyps, der von den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 erkannt wird, der richtige Datenstrom erzeugt werden.

Die Schnittstelle, die für die Angabe des Druckertyps verwendet wird, wurde geändert, so daß bei Verfügbarkeit neuer Drucker, die andere Kenndaten als alle anderen Drucker haben, die Funktion für die Unterstützung des Druckertyps und eine Liste der verfügbaren Drucker über vorläufige Programmkorrekturen (PTFs) auch zwischen Releases hinzugefügt werden kann.

Die endgültigen Angaben für die Hard- und Softwareanforderungen sind dem Handbuch *Advanced Function Printing Utilities/400* zu entnehmen.

Bedruckbarer Bereich

Die einzelnen Drucker verfügen über verschiedene bedruckbare Bereiche. Der bedruckbare Bereich hängt auch von der Papiergröße sowie dem Grad der Drehung ab, die für das verwendete Seitenlayout oder die verwendete Schablone angegeben wurden.

Die Werte für die Bedienerführung *Relative Position* in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" sind so zu wählen, daß die Druckausgabe innerhalb des bedruckbaren Bereichs des verwendeten Druckers liegt.

Weitere Informationen zu den bedruckbaren Bereichen siehe das Handbuch *Advanced Function Printing: Printer Information*, IBM Form G544-3290, oder die entsprechende Druckerdokumentation.

Beschränkungen des Druckerspeichers

Die für den Druck erforderlichen Daten werden in den Druckerspeicher geladen. Bei ungewöhnlich komplexer Druckausgabe kann es vorkommen, daß die Speicherplatzanforderungen die Grenzen des Druckerspeichers erreichen oder überschreiten. Bei Überschreitung der Speichergrenzen wird die Druckausgabe nicht gedruckt. Wird der Druckerspeicher bis an die Grenze ausgelastet, kann es zu Druckverzögerungen kommen.

In diesen Fällen ist zu überlegen, ob die Druckausgabe nicht auf eine der folgenden Arten vereinfacht werden sollte.

- Verringerung der Anzahl der Elemente
- Verringerung der Anzahl der Schriftarten
- Verringerung der Anzahl der Seitensegmente
- Verringerung der Anzahl der Grafiken
- Vermeidung von Schattierungen
- Vermeidung gepunkteter oder gestrichelter Linien und Rechtecke
- Vermeidung von vergrößerten oder verkleinerten Zeichen
- Verwendung kleinerer Schriftarten

Auch sollte der Kauf von weiterem Rasterbildspeicher erwogen werden, falls dies sinnvoll erscheint.

Einschränkungen für die einzelnen Drucker

Die Liste der Einschränkungen für Drucker wird nicht für alle IBM Drucker angezeigt. Die Schnittstelle für den Druckertyp wird vielmehr weiter verbessert, so daß die IBM AFP-Dienstprogramme/400 keine Eingabeparameter akzeptieren, die nicht mit dem Druckertyp kompatibel sind. Die einzelnen Funktionen und Einschränkungen für angegebene Druckertypen sind der entsprechenden Dokumentation für den Drucker zu entnehmen.

Drucker IBM 3812

- Doppelbytezeichensätze werden nicht unterstützt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) oder 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz) werden vergrößerte oder verkleinerte Zeichen nicht gedruckt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) wird vertikales Format nicht unterstützt.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Die Balkencodetypen 128 und POSTNET werden nicht unterstützt.
- Grafikelemente können mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.

Drucker IBM 3816 und 3930

- Doppelbytezeichensätze werden nicht unterstützt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) oder 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz) werden vergrößerte oder verkleinerte Zeichen nicht gedruckt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) wird vertikales Format nicht unterstützt.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Grafikelemente können mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.

Drucker IBM 3820

- Vergrößerte oder verkleinerte Zeichen werden nicht unterstützt.
- Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) werden nicht unterstützt.

  Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 können angegeben werden. Eine Druckausgabe erfolgt, da das System sie durch Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 3 ersetzt, wenn eine entsprechende Schriftart existiert.
- BCOCA (Bar Code Object Content Architecture) wird nicht unterstützt. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 entsprechende Daten anstelle von BCOCA-Daten. Auf diesen Druckern können Balkencodes gedruckt werden.
- Grafik wird nicht unterstützt.
- IOCA-Abbilder werden nicht unterstützt.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) werden die Funktionen Überschreibungszeichen und Unterstreichung nicht unterstützt.

Drucker IBM 3825

- Vergrößerte oder verkleinerte Zeichen werden nicht unterstützt.
- Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) werden nicht unterstützt.

  Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 können angegeben werden. Eine Druckausgabe erfolgt, da das System sie durch Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 3 ersetzt, wenn eine entsprechende Schriftart existiert.

- BCOCA (Bar Code Object Contents Architecture) wird nicht unterstützt. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 entsprechende Daten anstelle von BCOCA-Daten. Auf diesen Druckern können Balkencodes gedruckt werden.
- Grafik wird nur unterstützt, wenn die Funktion für Rasterbilder und Grafiken installiert ist.
- Grafikelemente können mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.
- IOCA-Abbilder werden nur unterstützt, wenn die Funktion für Rasterbilder und Grafiken installiert ist.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) werden die Funktionen Überschreibungszeichen und Unterstreichung nicht unterstützt.

Drucker IBM 3827 und 3829

- Vergrößerte oder verkleinerte Zeichen werden nicht unterstützt.
- Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) werden nicht unterstützt.

  Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 können angegeben werden. Eine Druckausgabe erfolgt, da das System sie durch Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 3 ersetzt, wenn eine entsprechende Schriftart existiert.
- BCOCA (Bar Code Object Contents Architecture) wird nicht unterstützt. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 entsprechende Daten anstelle von BCOCA-Daten. Auf diesen Druckern können Balkencodes gedruckt werden.
- Grafik wird nicht unterstützt.
- IOCA-Abbilder werden nicht unterstützt.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) werden die Funktionen Überschreibungszeichen und Unterstreichung nicht unterstützt.

Drucker IBM 3831

- Vergrößerte oder verkleinerte Zeichen werden nicht unterstützt.
- Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) werden nicht unterstützt.

  Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 können angegeben werden. Eine Druckausgabe erfolgt, da das System sie durch Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 3 ersetzt, wenn eine entsprechende Schriftart existiert.
- BCOCA (Bar Code Object Contents Architecture) wird nicht unterstützt. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 entsprechende Daten anstelle von BCOCA-Daten. Auf diesen Druckern können Balkencodes gedruckt werden.
- Grafik wird nicht unterstützt.
- IOCA-Abbilder werden nicht unterstützt.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.

- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) werden die Funktionen Überschreibungszeichen und Unterstreichung nicht unterstützt.

Drucker IBM 3835

- Vergrößerte oder verkleinerte Zeichen werden nicht unterstützt.
- Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) werden nicht unterstützt.

  Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 können angegeben werden. Eine Druckausgabe erfolgt, da das System sie durch Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 3 ersetzt, wenn eine entsprechende Schriftart existiert.
- BCOCA (Bar Code Object Contents Architecture) wird nicht unterstützt. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 entsprechende Daten anstelle von BCOCA-Daten. Auf diesen Druckern können Balkencodes gedruckt werden.
- Grafik wird nur unterstützt, wenn die Funktion für Rasterbilder und Grafiken installiert ist.
- Grafik kann mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.
- IOCA-Abbilder werden nur unterstützt, wenn die Funktion für Rasterbilder und Grafiken installiert ist.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) werden die Funktionen Überschreibungszeichen und Unterstreichung nicht unterstützt.

Drucker IBM 3900

- Vergrößerte oder verkleinerte Zeichen werden nicht unterstützt.
- Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) werden nicht unterstützt.

  Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 können angegeben werden. Eine Druckausgabe erfolgt, da das System sie durch Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 3 ersetzt, wenn eine entsprechende Schriftart existiert.
- BCOCA (Bar Code Object Contents Architecture) wird nicht unterstützt. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren für Drucker des Typs 4, 5 oder 6 entsprechende Daten anstelle von BCOCA-Daten. Auf diesen Druckern können Balkencodes gedruckt werden.
- Grafik wird nur unterstützt, wenn die Funktion für Rasterbilder und Grafiken installiert ist.
- Grafik kann mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.
- IOCA-Abbilder werden nur unterstützt, wenn die Funktion für Rasterbilder und Grafiken installiert ist.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) werden die Funktionen Überschreibungszeichen und Unterstreichung nicht unterstützt.

Drucker IBM 3916 und 4028

- Doppelbytezeichensätze werden nicht unterstützt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) oder 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Schriftartzeichensatz) werden vergrößerte oder verkleinerte Zeichen nicht gedruckt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) wird vertikales Format nicht unterstützt.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Grafik kann mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.

Drucker IBM 4224

- Doppelbytezeichensätze werden nicht unterstützt.
- IOCA-Abbilder werden nicht unterstützt.
- Vertikales Format wird nicht unterstützt.
- Die Auswahl 'Alphanumerische Balkencodeinterpretation oben' wird nicht unterstützt.
- Drehungen werden nur unterstützt, wenn die Summe der Gradangaben in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" und in den Anzeigen "Textdetail definieren", "Rechteckdetail definieren" oder "Grafikdetail definieren" 0 Grad oder 360 Grad ergibt.
- Drehungen werden nur unterstützt, wenn die Summe der Gradangaben in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" und in der Anzeige "Balkencodedetail definieren" gleich 180, 270, 540 oder 630 Grad ist.
- Der Balkencodetyp POSTNET wird nicht unterstützt.
- Nicht alle Typen des Druckers IBM 4224 verfügen über Farbunterstützung.
- Wird bei Druckern, die nur Schwarz unterstützen, in der Bedienerführung *Farbe* nicht der Wert *DEFAULT oder 8=Schwarz angegeben, wird die Druckausgabe in Schwarz gedruckt oder eine Fehlernachricht ausgegeben.
- Wird in der Bedienerführung *Zeichengröße* der Anzeige "Textdetail definieren" oder "Textdetail ändern" ein zu kleiner Wert angegeben, wird der Text nicht richtig gedruckt. Entweder überlagern sich die Zeichen, oder sie werden nur teilweise ausgedruckt.
- Unterstützt der Drucker keine Farben, kann Grafik mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden.
- Bei kleiner Grafik wird der Text in der Grafik nicht richtig gedruckt. Entweder überlagern sich die Zeichen, oder sie werden nur teilweise ausgedruckt.

Drucker IBM 3935

- Doppelbytezeichensätze werden nicht unterstützt.
- Vergrößerte oder verkleinerte Zeichen werden nicht unterstützt.
- Bei Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 (Angabe mit Schriftart- und Zeichen-ID) wird vertikales Format nicht unterstützt.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Grafikelemente können mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.
- Bei diesem Druckertyp müssen Balkencodes des Typs CODE128 mit Prüfziffern angegeben werden.

Drucker IBM 4234

- Doppelbytezeichensätze werden nicht unterstützt.
- Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) und 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Zeichen-ID) werden nicht unterstützt.

  Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 oder 3 können angegeben werden. Möglicherweise erfolgt eine Druckausgabe, da das System sie durch Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 ersetzt, wenn für die Druckgenauigkeit *CONTENT angegeben wird und eine entsprechende Schriftart existiert.
- IOCA-Abbilder werden nicht unterstützt.
- Vertikales Format wird nicht unterstützt.
- Drehungen werden nur unterstützt, wenn die Summe der Gradangaben in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" und in den Anzeigen "Textdetail definieren", "Rechteckdetail definieren" oder "Grafikdetail definieren" 0 Grad oder 360 Grad ergibt.
- Drehungen werden nur unterstützt, wenn die Summe der Gradangaben in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" und in der Anzeige "Balkencodedetail definieren" gleich 180, 270, 540 oder 630 Grad ist.
- Der Balkencodetyp POSTNET wird nicht unterstützt.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Wird in der Bedienerführung *Farbe* nicht der Wert *DEFAULT oder 8=Schwarz angegeben, wird die Druckausgabe in Schwarz gedruckt oder eine Fehlernachricht ausgegeben.
- Grafikelemente können mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.
- Wird in der Bedienerführung *Zeichengröße* der Anzeige "Textdetail definieren" oder "Textdetail ändern" ein zu kleiner Wert angegeben, wird der Text nicht richtig gedruckt. Entweder überlagern sich die Zeichen, oder sie werden nur teilweise ausgedruckt.
- Bei kleiner Grafik wird der Text in der Grafik nicht richtig gedruckt. Entweder überlagern sich die Zeichen, oder sie werden nur teilweise ausgedruckt.

Drucker IBM 4230

- Doppelbytezeichensätze werden nicht unterstützt.
- Schriftartkomponenten 2 (Angabe mit codierter Schriftart) und 3 (Angabe mit Zeichenumsetztabelle und Zeichen-ID) werden nicht unterstützt.

  Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 2 oder 3 können angegeben werden. Eine Druckausgabe erfolgt, da das System sie durch Schriftarten mit den Schriftartkomponenten 1 ersetzt, wenn eine entsprechende Schriftart existiert.
- IOCA-Abbilder werden nicht unterstützt.
- Vertikales Format wird nicht unterstützt.
- Die Auswahl 'Alphanumerische Balkencodeinterpretation oben' wird nicht unterstützt.
- Drehungen werden nur unterstützt, wenn die Summe der Gradangaben in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" und in den Anzeigen "Textdetail definieren", "Rechteckdetail definieren" oder "Grafikdetail definieren" 0 Grad oder 360 Grad ergibt.
- Drehungen werden nur unterstützt, wenn die Summe der Gradangaben in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" und in der Anzeige "Balkencodedetail definieren" gleich 180, 270, 540 oder 630 Grad ist.
- Für die Bedienerführung *Farbe* sind nur die Werte *DEFAULT und 8=Schwarz erlaubt.
- Wird in der Bedienerführung *Farbe* nicht der Wert *DEFAULT oder 8=Schwarz angegeben, wird die Druckausgabe in Schwarz gedruckt oder eine Fehlernachricht ausgegeben.
- Grafik kann mit der Druckgenauigkeit *CONTENT gedruckt werden, da die Grafik (GDF) nicht unterstützte Farbbefehle enthält.
- Wird in der Bedienerführung *Zeichengröße* der Anzeige "Textdetail definieren" oder "Textdetail ändern" ein zu kleiner Wert angegeben, wird der Text nicht richtig gedruckt. Entweder überlagern sich die Zeichen, oder sie werden nur teilweise ausgedruckt.
- Bei kleiner Grafik wird der Text in der Grafik nicht richtig gedruckt. Entweder überlagern sich die Zeichen, oder sie werden nur teilweise ausgedruckt.

Anhang B. Drehung, Format und Schattierungsmuster im Rechteck

Format, Textanordnung und Drehung

Es besteht die Möglichkeit, die Drehung einer Schablone oder einer Seite und die Textposition in einem Rechteckelement anzugeben.

In der Anzeige "Rechteckdetail definieren" können das Format, die Textanordnung und die Drehung in den entsprechenden Bedienerführungen *Format*, *Textanordnung* und *Grad der Drehung* angegeben werden.

Format

In der Bedienerführung *Format* können die folgenden Werte angegeben werden.

1 Horizontal
2 Vertikal
3 Vertikal, rechts nach links

Anmerkung: Dieser Wert kann nur angegeben werden, wenn in der Anzeige "Quellenschablonendatei erstellen " oder "Datei mit Druckformatdefinition erstellen" für die Bedienerführung *Benutzerdefinierte DBCS-Daten* J angegeben wurde.

Textanordnung

Für das Format Horizontal können in den Bedienerführungen *Horizontal* und *Vertikal* die folgenden Werte angegeben werden.

- Bedienerführung *Horizontal*

  1 Links
  2 Zentriert
  3 Rechts
  4 Gleiche Abstände

- Bedienerführung *Vertikal*

  1 Oben
  2 Zentriert
  3 Unten

Für die Formate Vertikal und Vertikal, rechts nach links können in den Bedienerführungen *Horizontal* und *Vertikal* die folgenden Werte angegeben werden.

- Bedienerführung *Horizontal*

  1 Links
  2 Zentriert
  3 Rechts

- Bedienerführung *Vertikal*

  1 Oben
  2 Zentriert
  3 Unten
  4 Gleiche Abstände

Grad der Drehung

Text kann mit den Werten 0, 90, 180 und 270 Grad im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Die folgenden Druckbeispiele zeigen verschiedene Drehungen und Textformate.

	Format	**Grad der Drehung (Rechteck)**	**Grad der Drehung (Schablone oder Seite)**
Druckbeispiel - 1	1	0	0
Druckbeispiel - 2	1	90	0
Druckbeispiel - 3	1	180	0
Druckbeispiel - 4	1	270	0
Druckbeispiel - 5	1	90	90
Druckbeispiel - 6	2	0	0
Druckbeispiel - 7	2	90	0
Druckbeispiel - 8	2	180	0
Druckbeispiel - 9	2	270	0
Druckbeispiel - 10	2	90	90
Druckbeispiel - 11	3	0	0
Druckbeispiel - 12	3	90	0
Druckbeispiel - 13	3	180	0
Druckbeispiel - 14	3	270	0
Druckbeispiel - 15	3	90	90

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format             : 1=Horizontal
Grad der Drehung   : 0
```

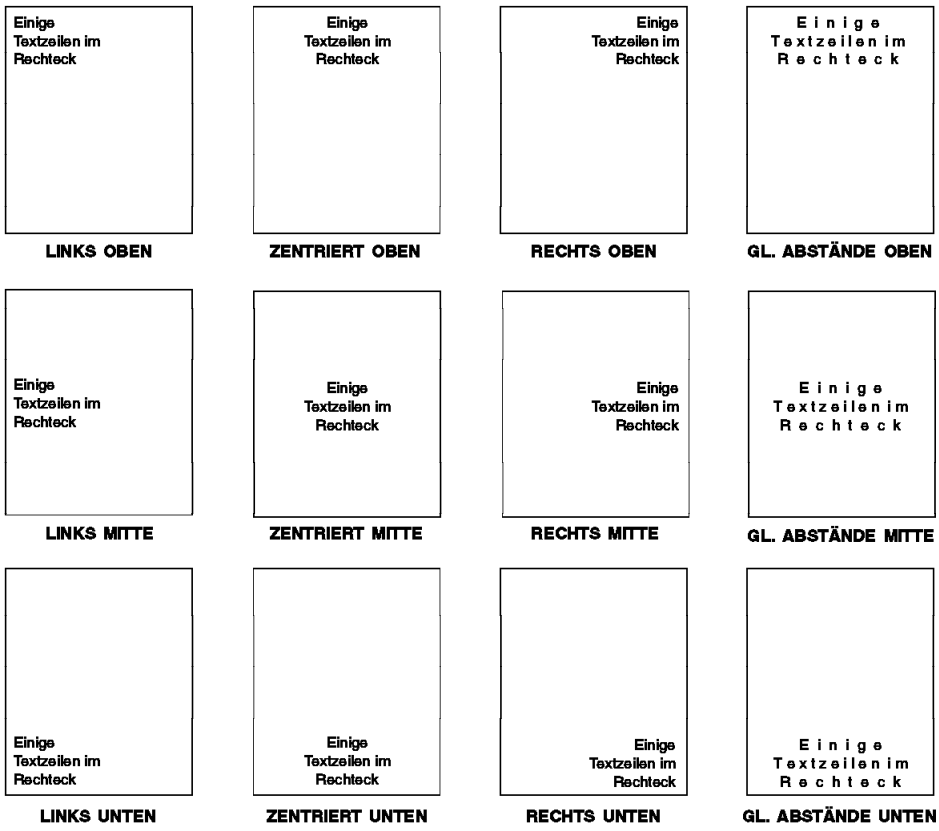


Abbildung 44. Druckbeispiel - 1

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 1=Horizontal
Grad der Drehung    : 90
```

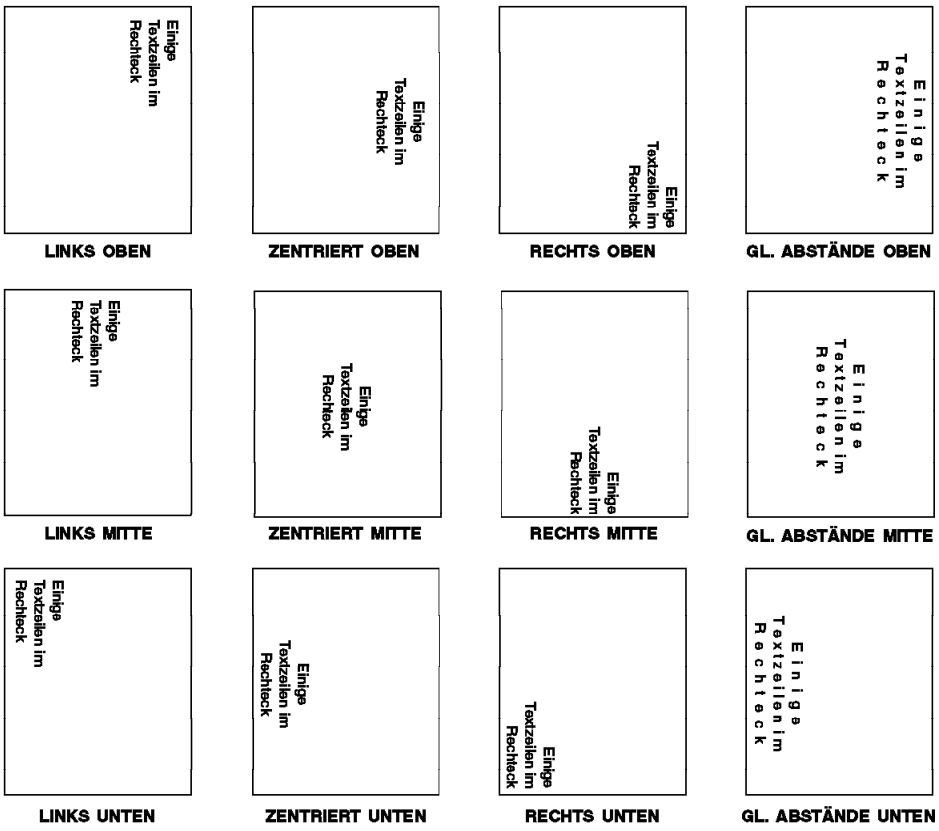


Abbildung 45. Druckbeispiel - 2

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format             : 1=Horizontal
Grad der Drehung   : 180
```

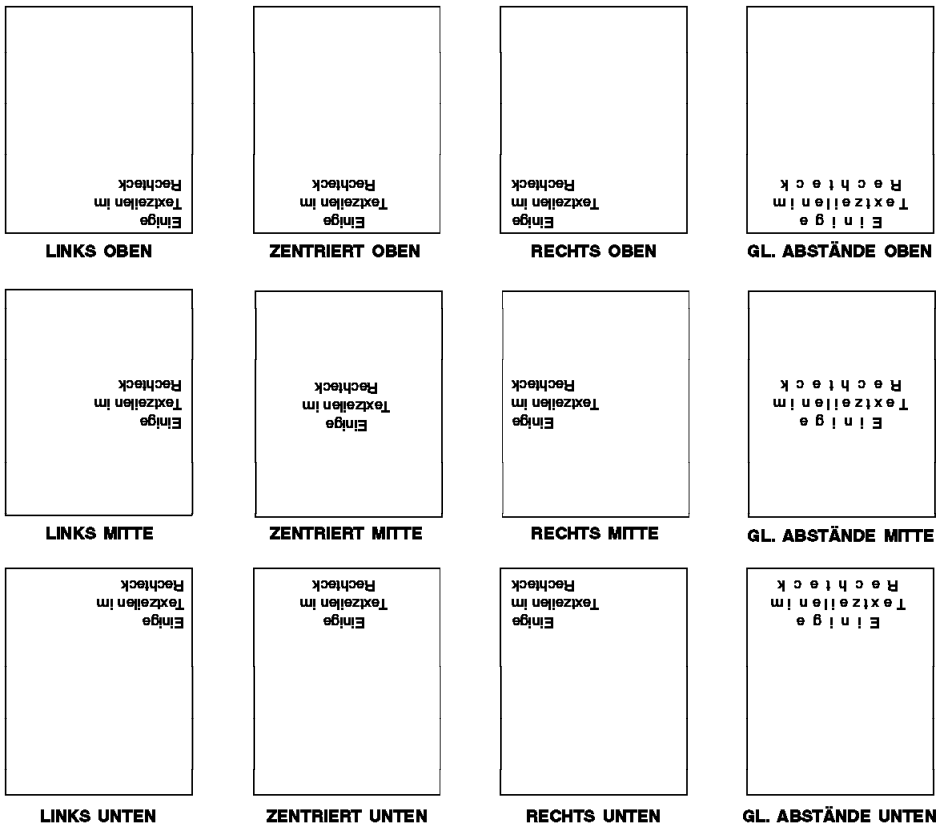


Abbildung 46. Druckbeispiel - 3

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 1=Horizontal
Grad der Drehung    : 270
```

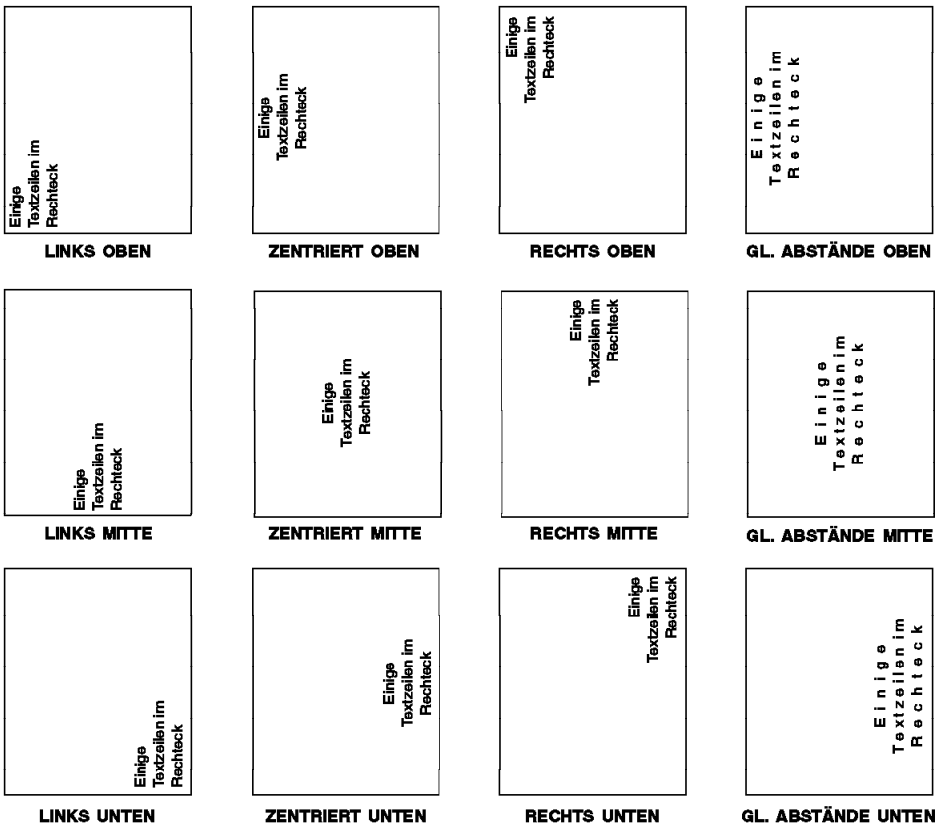


Abbildung 47. Druckbeispiel - 4

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format             : 1=Horizontal
Grad der Drehung   : 90
```

Auswahl in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren":

```
Grad der Drehung   : 90
```

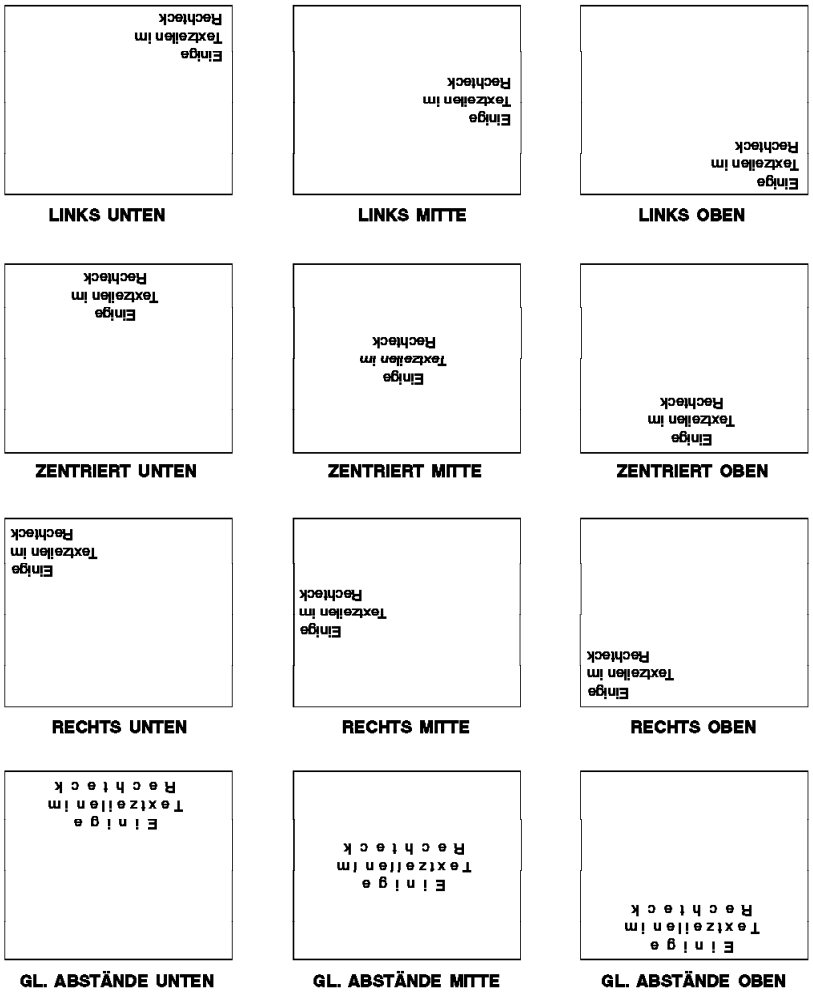


Abbildung 48. Druckbeispiel - 5

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 2=Vertikal
Grad der Drehung    : 0
```

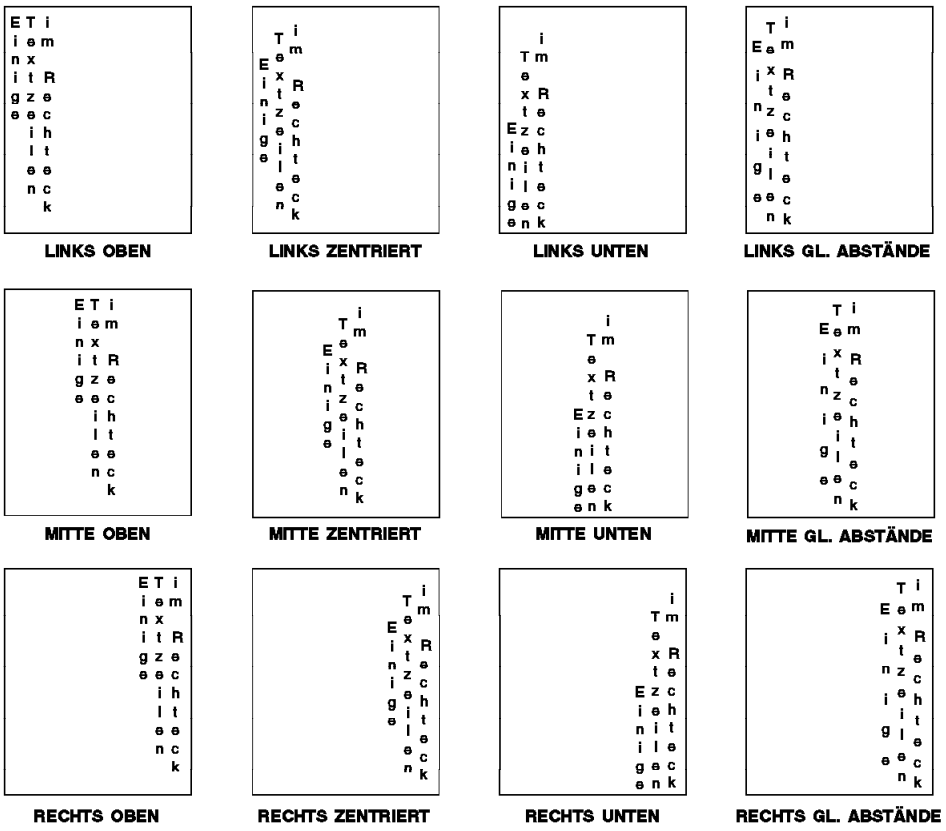


Abbildung 49. Druckbeispiel - 6

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 2=Vertikal
Grad der Drehung    : 90
```

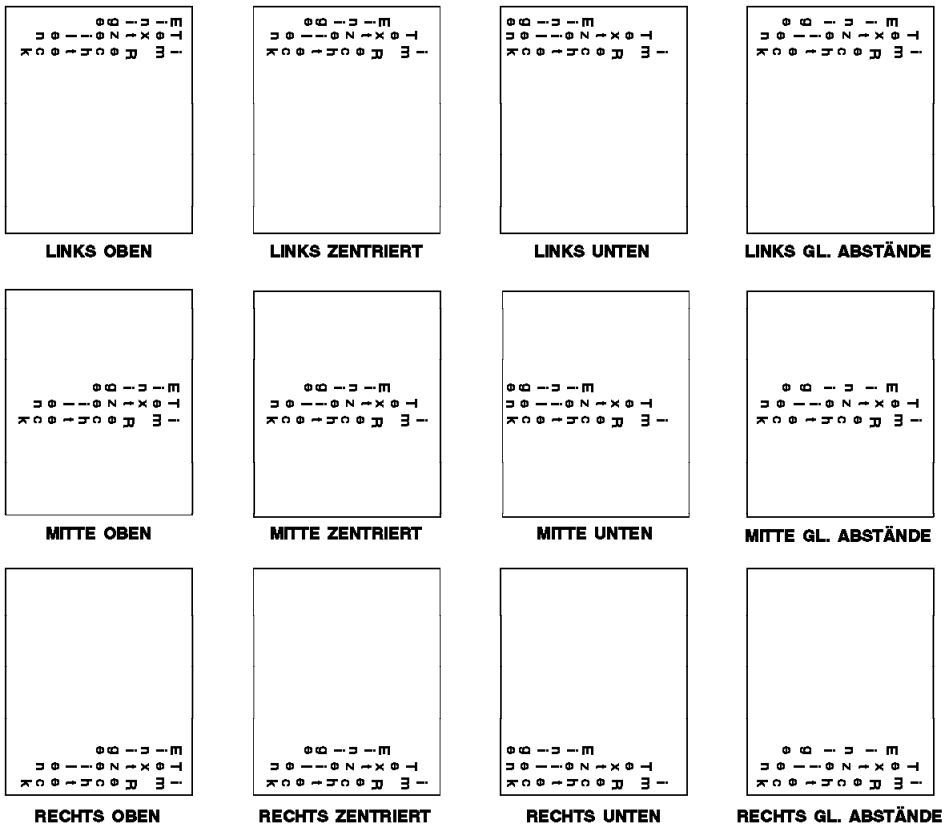


Abbildung 50. Druckbeispiel - 7

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 2=Vertikal
Grad der Drehung    : 180
```

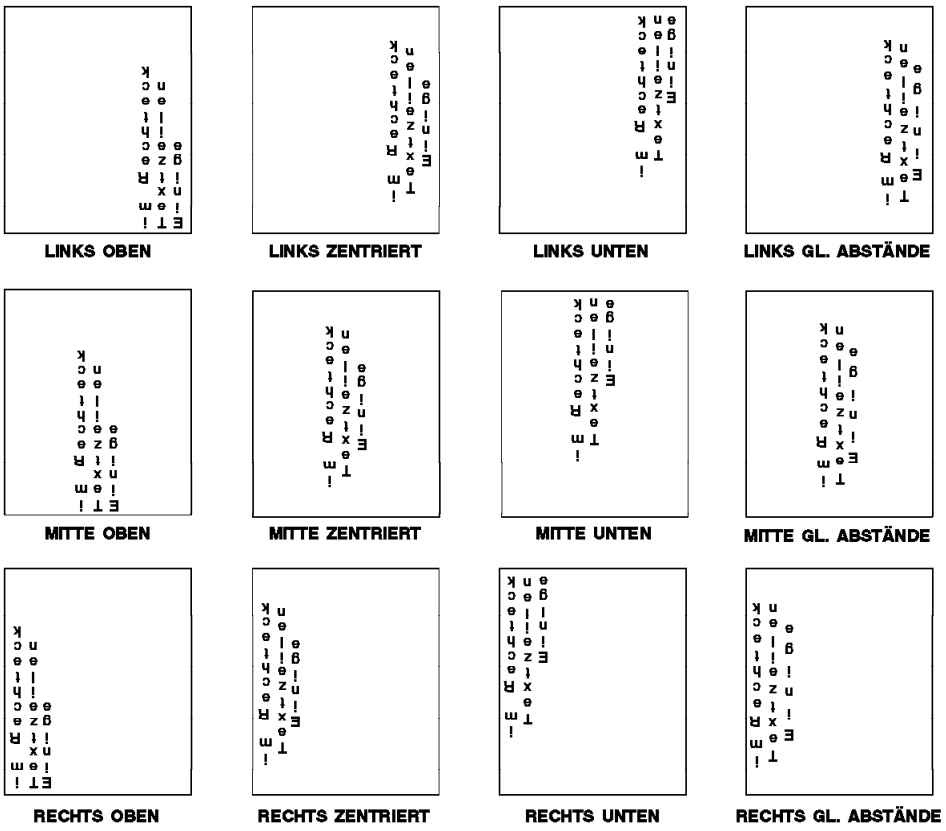


Abbildung 51. Druckbeispiel - 8

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 2=Vertikal
Grad der Drehung    : 270
```

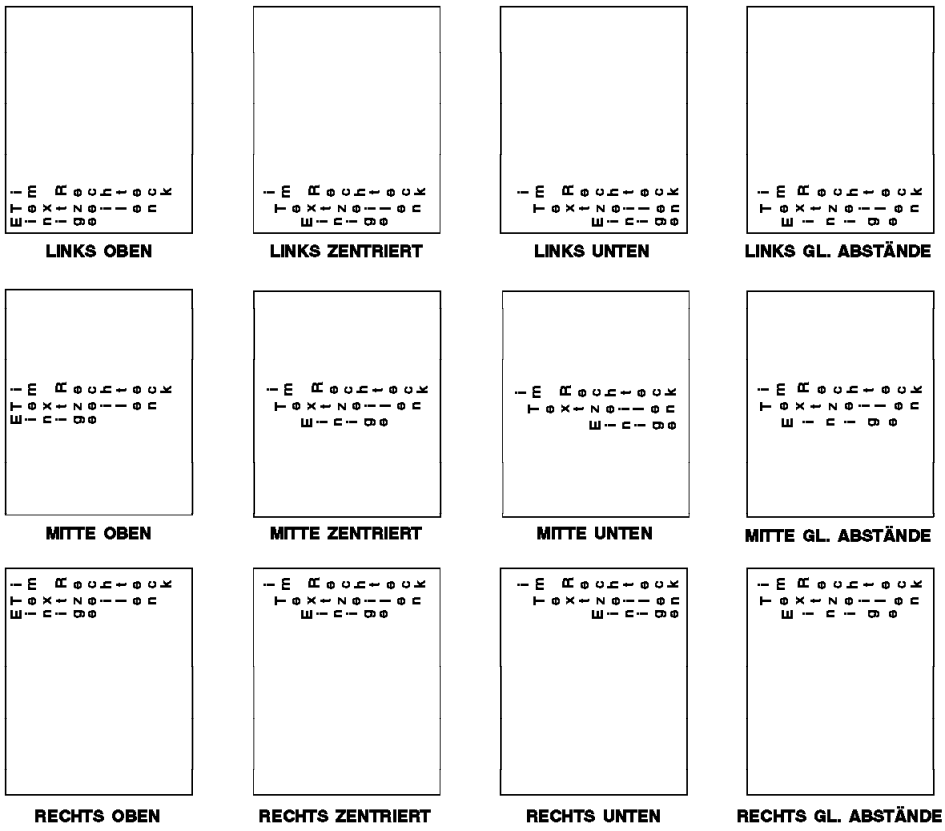


Abbildung 52. Druckbeispiel - 9

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 2=Vertikal
Grad der Drehung    : 90
```

Auswahl in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren":

```
Grad der Drehung    : 90
```

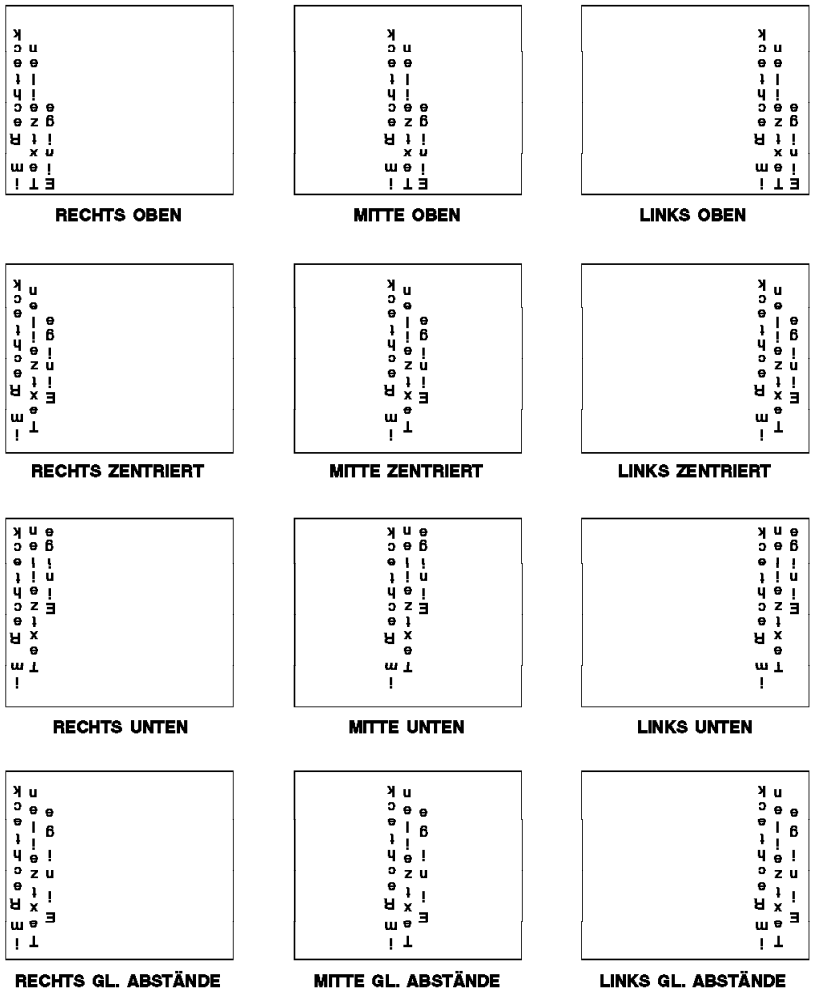


Abbildung 53. Druckbeispiel - 10

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format             : 3=Vertikal, rechts nach links
Grad der Drehung   : 0
```

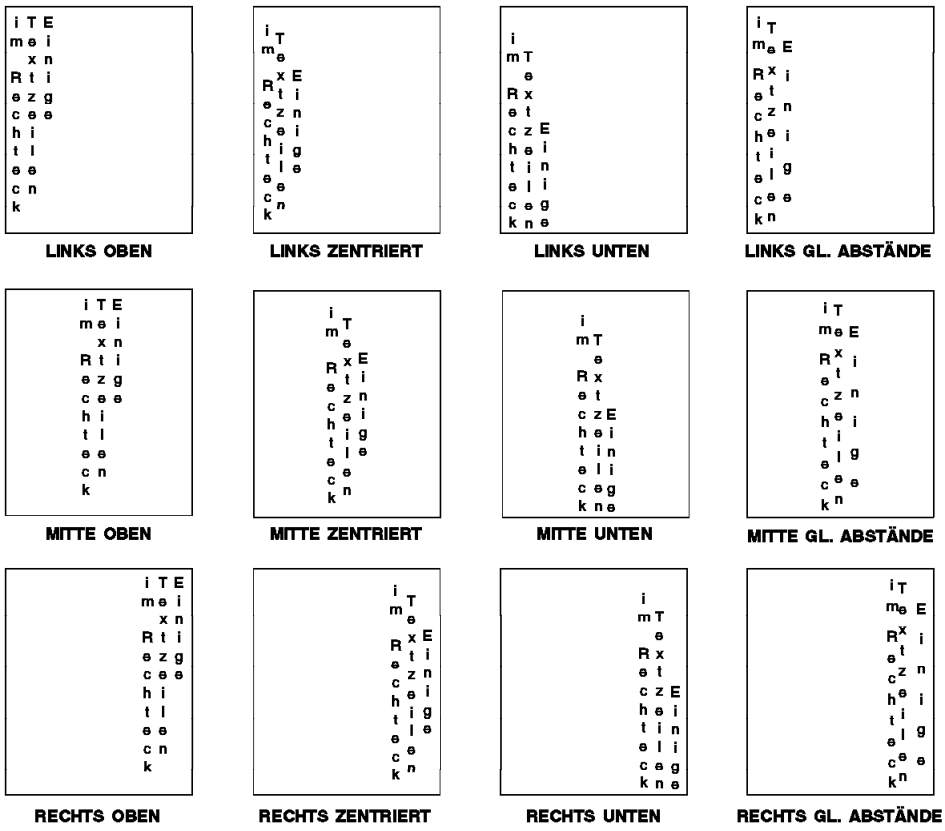


Abbildung 54. Druckbeispiel - 11

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 3=Vertikal, rechts nach links
Grad der Drehung    : 90
```

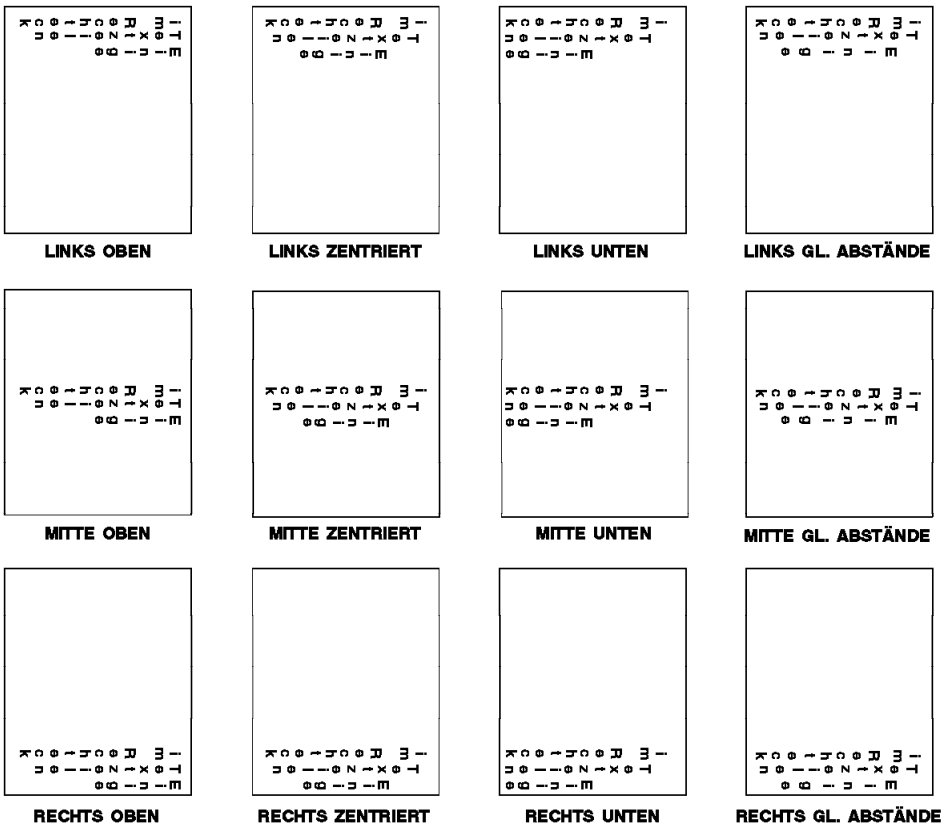


Abbildung 55. Druckbeispiel - 12

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 3=Vertikal, rechts nach links
Grad der Drehung    : 180
```

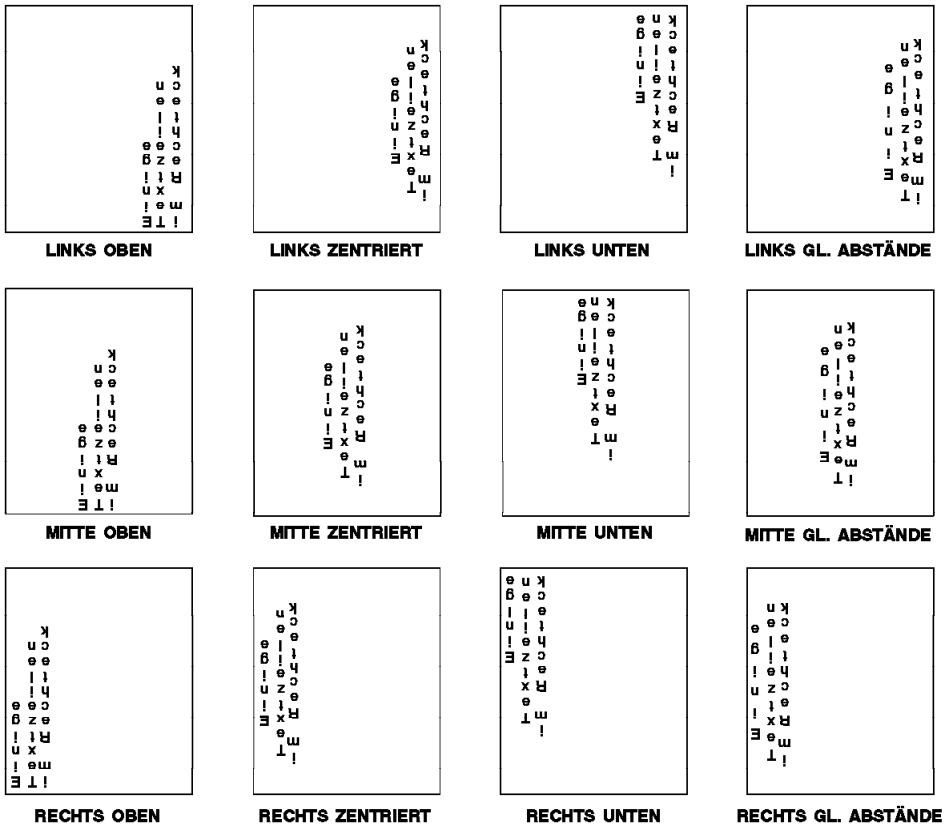


Abbildung 56. Druckbeispiel - 13

Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

```
Format              : 3=Vertikal, rechts nach links
Grad der Drehung    : 270
```

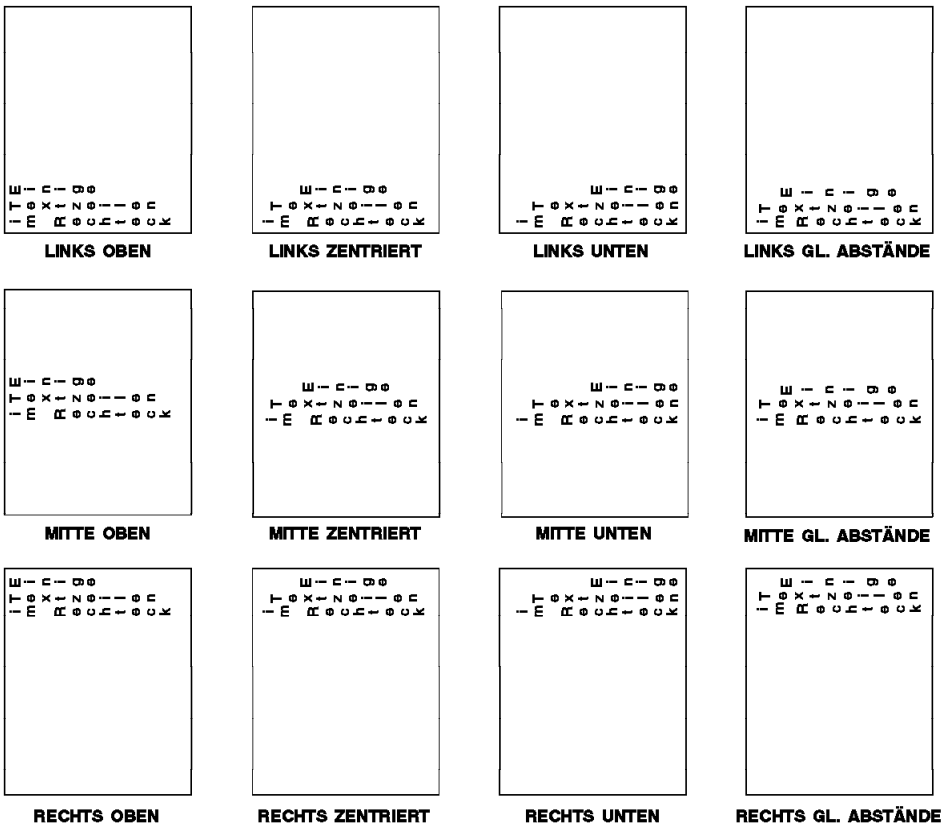


Abbildung 57. Druckbeispiel - 14

```
Auswahl in der Anzeige "Rechteckdetail definieren":

 Format             : 3=Vertikal, rechts nach links
 Grad der Drehung   : 90

Auswahl in der Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" oder
"Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren":

 Grad der Drehung   : 90
```

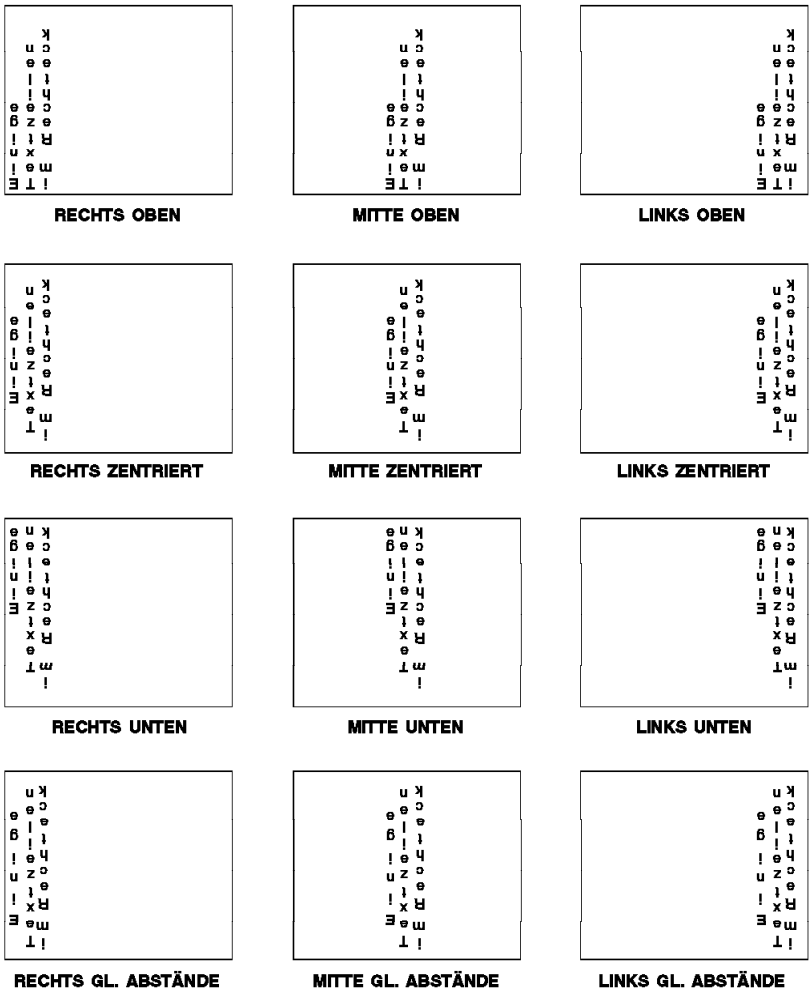


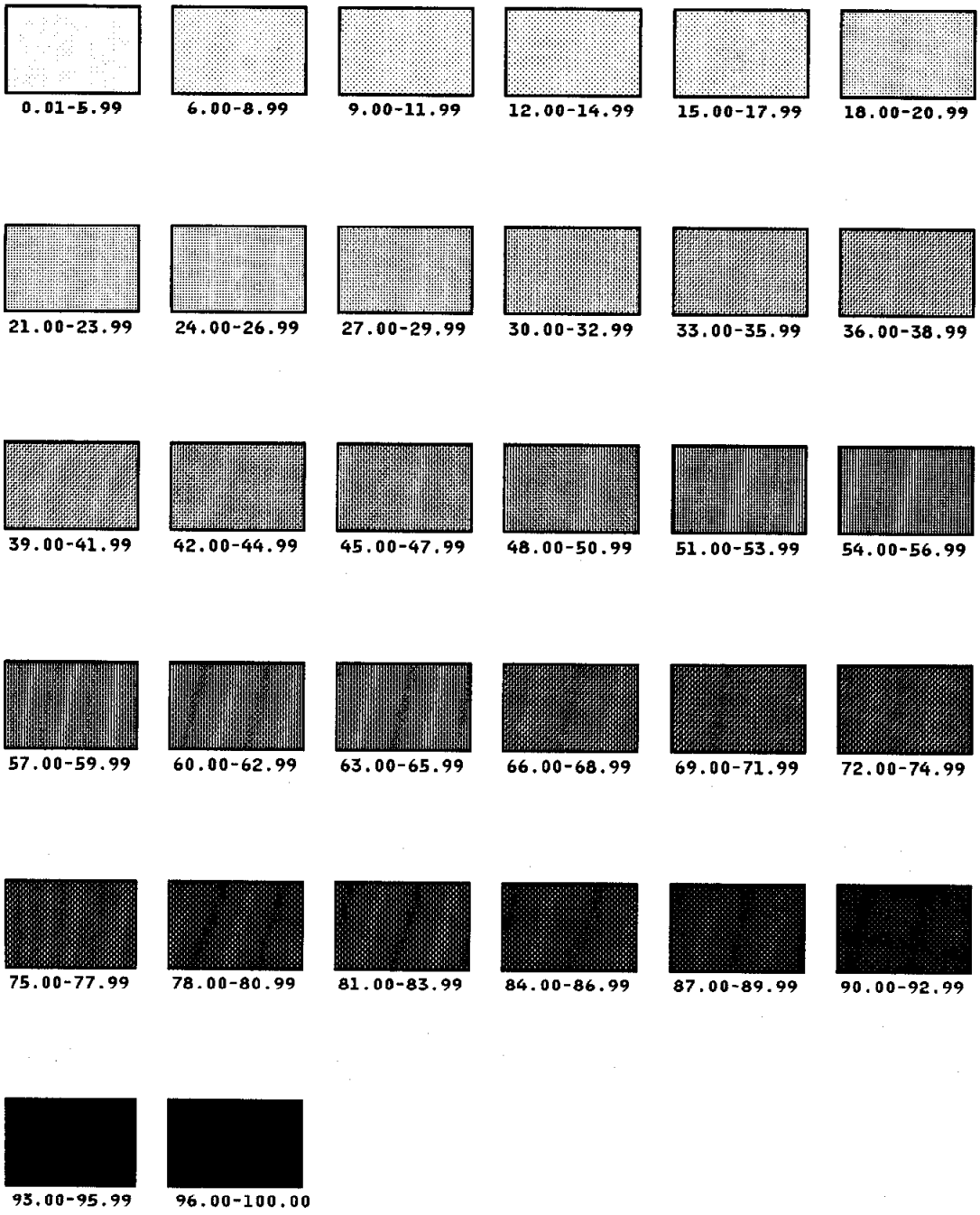
Abbildung 58. Druckbeispiel - 15

Schattierungsmuster im Rechteck

Die Schattierung eines Rechteckelements kann in den Bedienerführungen *Schattierungsmuster* und *Schattierungsart* in der Anzeige "Rechteckdetail definieren" angegeben werden.

Bei Auswahl von Grundmuster steigt der Schattierungsgrad in Prozent genau wie beim Feinmuster. Der Unterschied zwischen beiden Mustern ist, daß beim Feinmuster eine anzeigenähnliche Schattierung entsteht, wogegen beim Grundmuster eine Punktmatrix aufgebaut wird, die nicht als Muster gedacht ist.

Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele für die Schattierung.

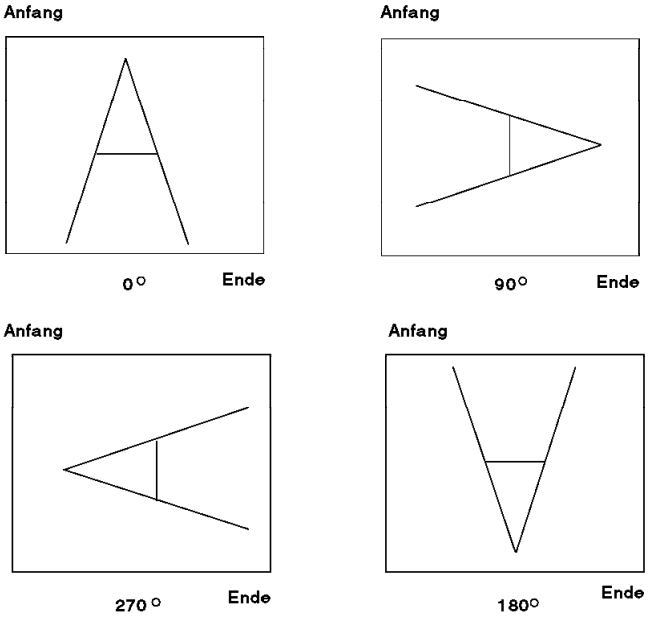


Bei Angabe der folgenden Werte in der Bedienerführung *Schattierungsart* werden die Prozentbereiche wie folgt zugeordnet:

Schattierungsart	**Wert (%)**
***LIGHT**	24,00 - 26,99
***MEDIUM**	48,00 - 50,99
***DARK**	72,00 - 74,99

Anhang C. Drehung von Grafik

In einem Grafikelement kann die Drehung von Grafik angegeben werden.



Anhang D. Mit Graphics Data Format (GDF) in den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 arbeiten

Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 können Graphics Data Formats nicht selbst erstellen.

Das Graphics Data Format (GDF) ist ein Mittel zum Speichern von Bildern. GDDM verwendet dieses Format intern, stellt es aber auch Anwendungsprogrammen zur Verfügung. Es besteht aus einer Gruppe von Anordnungen, die in etwa die Bedeutung der Rufanweisungen der GDDM-Grafik haben. In vielen Fällen existiert eine 1-zu-1-Zuordnung zwischen GDF-Anordnungen und GDDM-Rufanweisungen.

Das Graphics Data Format (GDF) kann einfach mit dem Business Graphics Utility (BGU) des Systems IBM AS/400 oder auch mit einem Anwendungsprogramm erstellt werden. Auch die Erstellung auf dem IBM System/370 ist möglich.

Eine mit dem IBM System/370 erstellte GDF-Datei muß allerdings zuerst für die Bearbeitung auf dem System IBM AS/400 umgewandelt werden. Die GDF-Datei wird mit dem GDF Bridge Utility des IBM Lizenzprogramms Graphical Display and Query Facility (QGDF) umgewandelt. Die Umwandlung kann im System VM oder MVS/TSO durchgeführt werden.

In einem IBM System/370, das VM unterstützt, den folgenden Befehl zum Starten des GDF Bridge Utility eingeben und die Eingabetaste drücken:

```
EMGGDFB Dn TOGDF |EXPAND|
```

Dabei haben die Einträge folgende Bedeutung:

Dn Der Dateiname einer CMS-Datei mit dem Dateityp ADMGDF. Diese Datei enthält das ADMGDF-Objekt.

TOGDF Zeigt an, daß die angegebene Datei in eine GDF-Datei umzuwandeln ist.

EXPAND Zeigt an, daß Vektorsymbole und Bögen zu Linien erweitert werden sollen.

In einem IBM System/370, das MVS/TSO unterstützt, den folgenden Befehl zum Starten des GDF Bridge Utility eingeben und die Eingabetaste drücken:

```
EMGGDFB Eindn Ausdn Teildatei TOGDF |EXPAND|
```

Dabei haben die Einträge folgende Bedeutung:

Eindn Der vollständig qualifizierte Name der Datei, die das ADMGDF-Objekt enthält.

Ausdn Der vollständig qualifizierte Name der Datei, die das GDF-Objekt enthalten soll.

Teildatei Der Name der Teildatei in den oben genannten Dateien, das die Ein-/Ausgabe enthält.

TOGDF Gibt an, daß die Eingabeteildatei in eine GDF-Datei umgewandelt und in der Ausgabeteildatei gespeichert werden soll.

EXPAND Zeigt an, daß Vektorsymbole und Bögen zu Linien erweitert werden sollen.

Die so erstellte GDF-Datei kann dann in das System IBM AS/400 umgelagert und dort benutzt werden.

Anmerkung: Graphics Data Formats (GDFs), die von GDDM-Releases nach dem Release 1.3 im IBM System/370 erstellt wurden, werden möglicherweise vom System IBM AS/400 nicht unterstützt.

In den folgenden Tabellen werden die Graphics Data Formats, die in den Systemen IBM System/370 und IBM AS/400 erstellt wurden sowie die Unterstützung der GDF-Anordnungen durch die IBM AFP-Dienstprogramme/400 aufgeführt.

Abbildung 59 (Seite 1 von 2).

Anordnung	Von GDDM im IBM System/370 generiertes GDF	Von GDDM im System IBM AS/400 generiertes GDF	Unterstützung durch die IBM AFP-Dienst-programme/400
00-No Operation	-	-	Ignoriert[2]
01-Comment	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
02-Process Specific Control	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
03-Push and Set Character Box	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
04-Segment Characteristics	Unterstützt	-	Unterstützt
07-Call segment	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
09-Push and Set Pattern	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
0A-Set Color	Unterstützt	-	Unterstützt[1]
0C-Set Foreground Color Mix	Unterstützt	-	Unterstützt[1]
0D-Set Background Color Mix	Unterstützt	-	Unterstützt[1]
10-Set Text Alignment	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
11-Set Fractional Line Width	Unterstützt	-	Unterstützt
18-Set Line Type	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt[1]
19-Set Line Width	Unterstützt	-	Unterstützt[1]
21-Set Current Position	Unterstützt	-	Unterstützt
22-Set Arc Parameters	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
23-Push and Set Pick (Tag) Identifier	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
24-Set Model Transform	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
26-Set Extended Color	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
27-Set Viewing Window	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
28-Set pattern Symbol	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt[1]
29-Set Marker Symbol	Unterstützt	-	Unterstützt[1]
33-Set Character Cell	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
34-Set Character Angle	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
35-Set Character Shear	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
36-Set Character-Box Spacing	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
37-Set Marker Cell	Unterstützt	-	Unterstützt
38-Set Character Set	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt[1]
39-Set Character Precision	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt[1]
3A-Set Character Direction	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt[1]
3E-End Prologue	Unterstützt	-	Unterstützt[1]
3F-Pop Attribute	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
41-Marker Scale	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
43-Set Pick Identifier	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
4A-Push and Set Color	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
4C-Push and Set Foreground Color Mix	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
4D-Push and Set Background Color Mix	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
50-Push and Set Text Alignment	Unterstützt	-	Ignoriert[2]

Abbildung 59 (Seite 2 von 2).

Anordnung	Von GDDM im IBM System/370 generiertes GDF	Von GDDM im System IBM AS/400 generiertes GDF	Unterstützung durch die IBM AFP-Dienst-programme/400
51-Push and Set Fractional Line Width	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
53-Segment Position	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
58-Push and Set Line Type	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
59-Push and Set Line Width	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
60-End Area	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
61-Push and Set Current Position	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
62-Push and Set Arc Parameters	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
64-Push and Set Model Transform	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
66-Push and Set Extended Color	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
67-Push and Set Viewing Window	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
68-Begin Area	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt[1]
69-Push and Set Marker Type	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
70-Segment Start	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
71-End Segment	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt[1]
72-Segment Attribute	Unterstützt	Unterstützt	Ignoriert[2]
73-Segment Attribute Modify	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
74-Push and Set Character Angle	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
75-Push and Set Character Shear	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
76-Push and Set Character-Box Spacing	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
77-Push and Set Marker Box	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
78-Push and Set Character Set	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
79-Push and Set Character Mode	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
7A-Push and Set Character Direction	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
81-Line at Current Position	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
82-Marker at Current Position	Unterstützt	-	Unterstützt
83-Character String at Current Posi-tion	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
85-Fillet at Current Position	Unterstützt	-	Unterstützt
86-Arc at Current Position	Unterstützt	Unterstützt	Ignoriert[2]
87-Full Arc at Current Position	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
91-Begin Image Data at Current Posi-tion	Unterstützt	Unterstützt	Ignoriert[2]
92-Image Data	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
93-End Image	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
A1-Relative line at current position	Unterstützt	-	Unterstützt
C1-Line	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
C2-Marker	Unterstützt	-	Unterstützt
C3-Character String	Unterstützt	-	Unterstützt
C5-Fillet	Unterstützt	-	Unterstützt
C6-Arc	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
C7-Full Arc	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
D1-Begin Image	Unterstützt	-	Ignoriert[2]
E1-Relative Line	Unterstützt	-	Unterstützt

Anmerkung:

1. Die Anordnung wird unterstützt und ist das Kurzformat, das keine Längenfelder hat.
2. Die IBM AFP-Dienstprogramme/400 finden diese Anordnung, überspringen sie und bearbeiten die nächste Anordnung.

Anmerkung: Finden die IBM AFP-Dienstprogramme/400 eine Anordnung, die nicht in dieser Tabelle enthalten ist, wird sie als falsche GDF-Datei betrachtet; die IBM AFP-Dienstprogramme/400 verlassen dann die Grafikbearbeitung.

Anhang E. Aufgaben durchführen

Aufgaben durchführen

Dieses Kapitel enthält eine Kurzübersicht über die Aufgaben. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse über die Arbeit mit dem System IBM AS/400 und den IBM AFP-Dienstprogrammen/400.

Nicht alle Einzelheiten werden beschrieben. So werden beispielsweise einige erforderliche Parameter nicht beschrieben, weil sie angezeigt und in den Online-Hilfetexten erklärt werden.

Aufgaben mit Quellenschablonen

Anmerkung: Für die folgende Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer Anzeige mit einer Befehlszeile befindet.

Aufgabe	Durchführung
Quellenschablone erstellen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 1 und in die erste Zeile der Liste den Namen einer Quellenschablone eingeben.
Quellenschablone ändern	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Quellenschablone kopieren	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 3 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Quellenschablone löschen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 4 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Quellenschablone drucken	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 6 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Quellenschablone umbenennen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 7 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schablonenobjekt aus einer Quellenschablone erstellen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 9 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit Quellenschablonendateien

Anmerkung: Für die folgende Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer Anzeige mit einer Befehlszeile befindet.

Aufgabe	Durchführung
Quellenschablonendatei erstellen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 1 und in die erste Zeile der Liste den Namen einer Quellenschablonendatei und einer Bibliothek eingeben.
Beschreibung der Quellenschablonendatei ändern	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Quellenschablonendatei kopieren	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 3 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Quellenschablonendatei löschen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 4 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Quellenschablonendatei umbenennen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 7 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Beschreibung der Quellenschablonendatei anzeigen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 8 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit Druckformatdefinitionen

Anmerkung: Für die folgende Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer Anzeige mit einer Befehlszeile befindet.

Aufgabe	Durchführung
Druckformatdefinition erstellen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 11 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 1 und in die erste Zeile der Liste den Namen einer Druckformatdefinition eingeben.
Druckformatdefinition ändern	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 11 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Druckformatdefinition kopieren	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 11 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 3 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgabe	Durchführung
Druckformatdefinition löschen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 11 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 4 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Druckformatdefinition drucken	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 11 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 6 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Druckformatdefinition umbenennen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 11 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 7 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Datenbankdatei mit Druckformatdefinition drucken	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 11 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 9 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit Dateien mit Druckformatdefinitionen (PFD-Dateien)

Anmerkung: Für die folgende Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer Anzeige mit einer Befehlszeile befindet.

Aufgabe	Durchführung
Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 12 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 1 und in die erste Zeile der Liste den Namen einer Datei mit Druckformatdefinitionen und einer Bibliothek eingeben.
Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen ändern	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 12 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 12 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 3 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Datei mit Druckformatdefinitionen löschen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 12 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 4 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Datei mit Druckformatdefinitionen umbenennen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 12 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 7 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Beschreibung einer Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 12 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 8 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit Schablonenobjekten

Anmerkung: Für die folgende Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer Anzeige mit einer Befehlszeile befindet.

Aufgabe	Durchführung
Schablonenobjekt erstellen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 9 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schablonenobjekt ändern	Die Quellenschablone ändern und das Schablonenobjekt nochmals erstellen.
Schablonenobjekt kopieren	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 22 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 3 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schablonenobjekt löschen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 22 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 4 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schablonenobjekt drucken	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 22 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 6 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schablonenobjekt umbenennen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 22 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 7 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Beschreibung des Schablonenobjekts anzeigen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 22 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 8 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schablonenobjekt in physische Teildatei umwandeln	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 22 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 9 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Beschreibung des Schablonenobjekts ändern	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 22 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. 13 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit Seitensegmenten

Anmerkung: Für die folgende Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer Anzeige mit einer Befehlszeile befindet.

Aufgabe	Durchführung
Seitensegment erstellen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 21 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Seitensegment ändern	Das Abbild im PC-Dokument ändern und das Seitensegment nochmals erstellen.

Aufgabe	Durchführung
Seitensegment kopieren	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 23 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 3 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Seitensegment löschen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 23 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 4 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Seitensegment drucken	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 23 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 6 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Seitensegment umbenennen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 23 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 7 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Beschreibung des Seitensegments anzeigen	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 23 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 8 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Seitensegmentobjekt in eine physische Teildatei umwandeln	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 23 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine 9 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Beschreibung des Seitensegments ändern	1. Den Befehl STRAFPU eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. 23 eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. 13 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit Entwurfsanzeigen in der Anzeigensicht

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen in der Anzeigensicht befindet.

Anzeige "Schablone entwerfen"
Anzeige "Satzaufbau entwerfen"
Anzeige "Seitenlayout entwerfen"

Element definieren

Aufgabe	Durchführung
Textelement definieren	1. Den Positionsanzeiger in den Abbildbereich stellen. 2. Die Taste F6 drücken.
Linienelement definieren	1. Den Positionsanzeiger in den Abbildbereich stellen. 2. Die Taste F9 drücken. 3. Den Positionsanzeiger auf eine andere Position im Abbildbereich stellen. 4. Die Taste F9 drücken.

Aufgabe	Durchführung
Rechteckelement definieren	1. Den Positionsanzeiger in den Abbildbereich stellen. 2. Die Taste F10 drücken. 3. Den Positionsanzeiger auf eine andere Position im Abbildbereich stellen. 4. Die Taste F10 drücken.
Balkencodeelement definieren	1. Den Positionsanzeiger in den Abbildbereich stellen. 2. Die Taste F11 drücken.
Grafikelement definieren	1. Den Positionsanzeiger in den Abbildbereich stellen. 2. Die Taste F13 drücken. 3. Die Taste F6 drücken. 4. Den Positionsanzeiger auf eine andere Ecke im Abbildbereich stellen. 5. Die Taste F6 drücken.
Seitensegmentelement definieren	1. Den Positionsanzeiger in den Abbildbereich stellen. 2. Die Taste F13 drücken. 3. Die Taste F9 drücken.
Satzaufbauelement definieren	1. Den Positionsanzeiger in den Abbildbereich stellen. 2. Die Taste F13 drücken. 3. Die Taste F11 drücken.

Vorhandene Elemente bearbeiten

Aufgabe	Durchführung
Element ändern	1. Den Positionsanzeiger auf das Element stellen. 2. Die Taste F14 drücken.
Element kopieren	1. Den Positionsanzeiger auf das Element stellen. 2. Die Taste F21 drücken. 3. Den Positionsanzeiger auf eine neue Position stellen. 4. Die Taste F6 drücken.
Element verschieben	1. Den Positionsanzeiger auf das Element stellen. 2. Die Taste F21 drücken. 3. Den Positionsanzeiger auf eine neue Position stellen. 4. Die Taste F9 drücken.
Element entfernen	1. Den Positionsanzeiger auf das Element stellen. 2. Die Taste F21 drücken. 3. Die Taste F10 drücken.
Elementblock kopieren	1. Den Positionsanzeiger auf eine Ecke des Blocks stellen. 2. Die Taste F22 drücken. 3. Den Positionsanzeiger auf die diagonal gegenüberliegende Ecke des Blocks stellen. 4. Die Taste F22 drücken. 5. Den Positionsanzeiger auf eine neue Position stellen. 6. Die Taste F6 drücken.
Elementblock verschieben	1. Den Positionsanzeiger auf eine Ecke des Blocks stellen. 2. Die Taste F22 drücken. 3. Den Positionsanzeiger auf die diagonal gegenüberliegende Ecke des Blocks stellen. 4. Die Taste F22 drücken. 5. Den Positionsanzeiger auf eine neue Position stellen. 6. Die Taste F9 drücken.

Aufgabe	Durchführung
Elementblock entfernen	1. Den Positionsanzeiger auf eine Ecke des Blocks stellen. 2. Die Taste F22 drücken. 3. Den Positionsanzeiger auf die diagonal gegenüberliegende Ecke des Blocks stellen. 4. Die Taste F22 drücken. 5. Die Taste F10 drücken.

Sicht der Anzeige ändern

Aufgabe	Durchführung
Markierungen verdecken	1. Die Taste F15 drücken.
Markierungen wieder anzeigen	1. Die Taste F15 drücken.
Element zeitweise aus dem Abbildbereich entfernen (Element verdecken)	1. Den Positionsanzeiger auf das Element stellen. 2. Die Taste F16 drücken.
Zeitweise entferntes Element wieder anzeigen	1. Die Taste F5 drücken.

Aufgaben mit Entwurfsanzeigen in der Listensicht

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen in der Listensicht befindet.

Anzeige "Schablone entwerfen"
Anzeige "Satzaufbau entwerfen"
Anzeige "Seitenlayout entwerfen"

Element definieren

Aufgabe	Durchführung
Textelement definieren	1. Die Taste F6 drücken.
Linienelement definieren	1. Die Taste F9 drücken.
Rechteckelement definieren	1. Die Taste F10 drücken.
Balkencodeelement definieren	1. Die Taste F11 drücken.
Grafikelement definieren	1. Die Taste F13 drücken. 2. Die Taste F6 drücken.
Seitensegmentelement definieren	1. Die Taste F13 drücken. 2. Die Taste F9 drücken.
Satzaufbauelement definieren	1. Die Taste F13 drücken. 2. Die Taste F11 drücken.

Vorhandene Elemente bearbeiten

Aufgabe	Durchführung
Element ändern	1. Den Positionsanzeiger in die Zeile mit dem Element stellen. 2. Die Taste F14 drücken.
Element kopieren	1. Den Positionsanzeiger in die Zeile mit dem Element stellen. 2. C in die Spalte NR eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine neue Position eingeben und die Eingabetaste drücken.
Element verschieben	1. Den Positionsanzeiger in die Zeile mit dem Element stellen. 2. M in die Spalte NR eingeben und die Eingabetaste drücken. 3. Eine neue Position eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgabe	Durchführung
Element entfernen	1. Den Positionsanzeiger in die Zeile mit dem Element stellen. 2. R in die Spalte NR eingeben und die Eingabetaste drücken.
Element wiederherstellen	1. Den Positionsanzeiger in die Zeile mit dem Element stellen. 2. S in die Spalte NR eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit einzelnen Elementen

Textelement

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Textdetail definieren"
Anzeige "Textdetail ändern"
Anzeige "Rechteckdetail definieren"
Anzeige "Rechteckdetail ändern"

Aufgabe	Durchführung
Werte eines variablen Feldes als Text angeben	Den Feldnamen zwischen ein Et-Zeichen (&) und einen Punkt (.) stellen. Beispiel: `&PRODCT.` **Anmerkung:** Nur im Satzaufbau zulässig.
Markierung durch einen hinweisenden Namen ersetzen	Den Namen in der Bedienerführung *Element* angeben.
Text vertikal drucken	In der Bedienerführung *Format* eine 2 oder 3 angeben.
Text drehen	In der Bedienerführung *Grad der Drehung* 90, 180 oder 270 angeben.
Text in Farbe drucken (nicht schwarz)	In der Bedienerführung *Farbe* die Farbe angeben. **Anmerkung:** Siehe dazu „Einschränkungen für die einzelnen Drucker“ auf Seite 458.
Text unterstreichen	In der Bedienerführung *Unterstreichen* J angeben.
Text mit einem Zeichen überschreiben	In der Bedienerführung *Überschreibungszeichen* das Zeichen angeben.
Text mit anderer Schriftart drucken	In der Bedienerführung *Schriftart* die Nummer der Schriftart angeben.
DBCS-Text drucken	In der Bedienerführung *DBCS-Schriftart* die Nummer der Schriftart angeben.
Text in anderer Größe drucken	In der Bedienerführung *Zeichengröße* die Zeichengröße angeben.

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Rechteckdetail definieren"
Anzeige "Rechteckdetail ändern"

Aufgabe	Durchführung
Mehrzeilentext angeben	Jede Zeile in Hochkommata stellen. Beispiel: `'Erste Zeile' 'zweite Zeile' ..`
Mehrzeilentext horizontal ausrichten	In der Bedienerführung *Horizontal* eine 1, 2, 3 oder 4 angeben.
Mehrzeilentext vertikal ausrichten	In der Bedienerführung *Vertikal* eine 1, 2, 3 oder 4 angeben.
Rechteck nicht drucken. (Nur den Text drucken.)	In der Bedienerführung *Linienstärke* eine 0 angeben.

Linienelement

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Liniendetail definieren"
Anzeige "Liniendetail ändern"

Aufgabe	Durchführung
Markierung durch einen hinweisenden Namen ersetzen	Den Namen in der Bedienerführung *Element* angeben.
Gestrichelte Linie drucken	In der Bedienerführung *Linienart* eine 2 angeben.
Gepunktete Linie drucken (mit Kreisen)	In der Bedienerführung *Linienart* eine 3 angeben.
Linie schmaler oder breiter drucken	In der Bedienerführung *Linienstärke* die Stärke der Linie angeben.
Linie über Reihen und Spalten drucken	In der Bedienerführung *Linienanordnung* eine 2 angeben und als Maßangabe Reihe/Spalte verwenden.
Linie in der Mitte von Reihen und Spalten drucken	In der Bedienerführung *Linienanordnung* eine 1 angeben und als Maßangabe Reihe/Spalte verwenden.

Rechteckelement

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Rechteckdetail definieren"
Anzeige "Rechteckdetail ändern"

Aufgabe	Durchführung
Markierung durch einen hinweisenden Namen ersetzen	Den Namen in der Bedienerführung *Element* angeben.
Rechteck gestrichelt drucken	In der Bedienerführung *Linienart* eine 2 angeben.
Rechteck gepunktet drucken (mit Kreisen)	In der Bedienerführung *Linienart* eine 3 angeben.
Rechteck mit breiterer oder schmalerer Linie drucken	In der Bedienerführung *Linienstärke* die Stärke der Linie angeben.
Rechteck über Reihen und Spalten drucken	In der Bedienerführung *Linienanordnung* eine 2 angeben und als Maßangabe Reihe/Spalte verwenden.

Aufgabe	Durchführung
Rechteck in der Mitte der Reihen oder Spalten drucken	In der Bedienerführung *Linienanordnung* eine 1 angeben und als Maßangabe Reihe/Spalte verwenden.
Die Fläche im Rechteck mit Muster schattieren.	In der Bedienerführung *Muster* eine 1 oder 2 angeben.

Balkencodeelement

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Balkencodedetail definieren"
Anzeige "Balkencodedetail ändern"

Anmerkung: Die folgenden Operationen können nicht für alle Balkencodetypen durchgeführt werden.

Aufgabe	Durchführung
Markierung durch einen hinweisenden Namen ersetzen	Den Namen in der Bedienerführung *Element* angeben.
Feldwerte als Balkencode angeben	Den Feldnamen zwischen ein Et-Zeichen (&) und einen Punkt (.) stellen. Beispiel: `&PRODCT.` **Anmerkung:** Nur im Satzaufbau zulässig.
Balkencode vertikal drucken	In der Bedienerführung *Grad der Drehung* 90 oder 270 angeben.
Balkencode drehen	In der Bedienerführung *Grad der Drehung* 90, 180 oder 270 angeben.
Balkencode farbig drucken (nicht schwarz)	In der Bedienerführung *Farbe* die Farbe angeben. **Anmerkung:** Siehe dazu „Einschränkungen für die einzelnen Drucker“ auf Seite 458.
Balkencode mit Prüfziffer drucken	In der Bedienerführung *Prüfziffer* J angeben.
Balkencode mit alphanumerischer Interpretation drucken	In der Bedienerführung *Alphanumerische Balkencodeinterpretation* J angeben.
Balkencode mit alphanumerischer Interpretation und Stern drucken	In der Bedienerführung *Alphanumerischer Balkencode Stern* J angeben.
Alphanumerische Balkencodeinterpretation mit anderer Schriftart drucken	In der Bedienerführung *Schrift alphanumerische Balkencodeinterpretation* die Nummer der Schriftart angeben.
Balkencode in anderer Breite drucken	In der Bedienerführung *Modulbreite* einen anderen Wert angeben.
Balkencode in anderer Höhe drucken	In der Bedienerführung *Elementhöhe* einen anderen Wert angeben.
Balkencode mit anderem Verhältnis zwischen Balken und Zwischenraum drucken	In der Bedienerführung *Verhältnis Breit zu Schmal* einen anderen Wert angeben.

Grafikelement

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Grafikdetail plazieren"
Anzeige "Grafikdetail ändern"

Aufgabe	Durchführung
Markierung durch einen hinweisenden Namen ersetzen	Den Namen in der Bedienerführung *Element* angeben.
Grafik drehen	In der Bedienerführung *Grad der Drehung* 90, 180 oder 270 angeben.
Grafiktext mit anderer Schriftart drucken	In der Bedienerführung *Schriftart* die Nummer der Schriftart angeben.
Feldwerte als Grafikobjektnamen angeben	Den Feldnamen zwischen ein Et-Zeichen (&) und einen Punkt (.) stellen. Beispiel: `&PRODCT.` **Anmerkung:** Nur im Satzaufbau zulässig.

Seitensegmentelement

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Seitensegment plazieren - Detail"
Anzeige "Seitensegment ändern - Detail"

Aufgabe	Durchführung
Markierung durch einen hinweisenden Namen ersetzen	Den Namen in der Bedienerführung *Element* angeben.
Feldwerte als Seitensegmentnamen angeben	Den Feldnamen zwischen ein Et-Zeichen (&) und einen Punkt (.) stellen. Beispiel: `&PRODCT.` **Anmerkung:** Nur im Satzaufbau zulässig.

Satzaufbauelement

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Satzaufbau plazieren - Detail"
Anzeige "Satzaufbau ändern - Detail"

Aufgabe	Durchführung
Markierung durch einen hinweisenden Namen ersetzen	Den Namen in der Bedienerführung *Element* angeben.
Seitenlayout auf einer Seite mehrfach drucken	In der Bedienerführung *Wiederholung* die Zahl der Wiederholungen angeben.
Folge der wiederholten Sätze auf der Seite ändern	In der Bedienerführung *Richtung* eine 1 oder 2 angeben.
Abstand von einem Seitenlayout zum anderen ändern	In der Bedienerführung *Abstand* den Abstand angeben.

Aufgaben mit der Datenbankdateiauswahl

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in der Anzeige "Datenbankdatei angeben" befindet.

1. In die Bedienerführung *Datenbankdatei* den Namen der Datenbankdatei eingeben oder durch Drücken der Taste F4 die Liste der Datenbankdateien aufrufen und eine Datei auswählen.
2. In die Bedienerführung *Bibliothek* den Namen der Bibliothek eingeben.
3. In die Bedienerführung *Satzformat* den Namen des Satzformats eingeben oder durch Drücken der Taste F4 die Liste der Satzformate aufrufen und ein Format auswählen.
4. Die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit der Satzauswahl

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in der Anzeige "Satzauswahl angeben" befindet.

1. In die Spalte *Feld F4=Liste* den Feldnamen eingeben, oder durch Drücken der Taste F4 die Liste der Felder aufrufen und ein Feld auswählen.
2. In die Spalte *Test* einen der folgenden Testnamen eingeben:
   - EQ
   - NE
   - LE
   - GE
   - LT
   - GT
   - RANGE
3. In die Spalte *Wert (Feld, Zahl oder 'Zeichen')* den Wert eingeben oder, durch Drücken der Taste F4 die Liste der Felder aufrufen und ein Feld auswählen.

   Bei Angabe mehrerer Bedingungen in den Spalten *AND/OR*, *Feld*, *Test* und *Wert* entsprechend AND oder OR, den Feldnamen, den Testnamen und den Wert eingeben.
4. Die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit Schablonenspezifikationen und Spezifikationen für Druckformatdefinition

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren"
Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren"

Aufgabe	Durchführung
Druckertyp ändern	In der Bedienerführung *Druckertyp* einen anderen Druckertyp angeben.
Die Zeichenzahl pro Zoll ändern	In der Bedienerführung *Zeichen pro Zoll* einen anderen Wert angeben.
Zeilenzahl pro Zoll ändern	In der Bedienerführung *Zeilen pro Zoll* einen anderen Wert angeben.

Aufgabe	Durchführung
Positionsangaben in Zoll	In der Bedienerführung *Maßeinheit* eine 1 angeben und beim Definieren oder Ändern eines Elements durch Drücken der Taste F6 für die Maßangabe *Zoll* auswählen.
Positionsangabe in Zentimetern	In der Bedienerführung *Maßeinheit* eine 2 angeben und beim Definieren oder Ändern eines Elements durch Drücken der Taste F6 für die Maßangabe *Zentimeter* auswählen.
Schablonen- oder Seitengröße ändern	In der Bedienerführung *Größe* einen anderen Wert angeben.
Schablone oder Seite drehen	In der Bedienerführung *Grad der Drehung* 90, 180 oder 270 angeben.
SO/SI-Zeichen nicht als Leerzeichen drucken	In der Bedienerführung *DBCS-SO/SI-Abstand* N angeben.
Schablone oder Seite in bestimmtem Abstand vom Seitenursprung drucken	In der Bedienerführung *Relative Position* einen Wert angeben.
Schablone oder Seitenlayout mit Raster drucken (als Hilfe beim Entwurf)	Diese Aufgabe wird in einer anderen Anzeige durchgeführt. • In der Anzeige "Schablone erstellen" in der Bedienerführung *Ausdruck mit Raster* J angeben. • Zum Drucken von Seitenlayouts mit Raster in der Anzeige "Datenbankteildatei drucken" in der Bedienerführung *Ausdruck mit Raster* J angeben.
Zeichendichte des Rasters ändern	In der Bedienerführung *Raster* einen Wert angeben

Aufgaben mit Schriftarten

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in einer der folgenden Anzeigen befindet.

Anzeige "Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten"
Anzeige "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten"

Aufgabe	Durchführung
Aktuelle Definitionen anzeigen	1. Eine 5 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schriftart mit Schriftart- und Zeichen-ID angeben	1. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 1 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schriftart mit codierter Schriftart angeben	1. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Schriftart mit Zeichenumsetztabelle und Zeichensatz angeben	1. Eine 2 eingeben und die Eingabetaste drücken. 2. Eine 3 eingeben und die Eingabetaste drücken.
Ursprüngliche Schriftart wieder angeben	1. Eine 9 eingeben und die Eingabetaste drücken.

Aufgaben mit Spezifikationen für Druckausgabe

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in der Anzeige "Spezifikationen für Druckausgabe definieren" befindet.

Aufgabe	Durchführung
Mehrere Kopien drucken	In der Bedienerführung *Kopien* die Anzahl der Kopien angeben.
Ausdruck mit Fehlern drucken	In der Bedienerführung *Druckgenauigkeit* *CONTENT angeben.
In bester Druckqualität drucken	In der Bedienerführung *Druckgenauigkeit* *NLQ angeben.
Mit höchster Druckgeschwindigkeit drucken	In der Bedienerführung *Druckgenauigkeit* *DRAFT angeben.
Papier beidseitig bedrucken	In der Bedienerführung *Duplex* J angeben.
Bediener über Formularwechsel nach Druck informieren	In der Bedienerführung *Formularart* einen Formularnamen angeben.
Papier aus einem anderen Papierfach entnehmen	In der Bedienerführung *Papierfach* eine Zahl zwischen 2 und 255, *E1 oder *CUT angeben.
Schablone mit der Druckausgabe drucken	In der Bedienerführung *Schablone für Vorderseite* einen Schablonennamen angeben.
Andere Schablone auf der Rückseite des Papiers drucken	In der Bedienerführung *Schablone für Rückseite* einen Schablonennamen angeben.

Aufgaben mit der Objektzuordnung

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, daß sich der Benutzer in der Anzeige "Objekt für Zuordnung angeben" befindet.

Aufgabe	Durchführung
Zuordnung des Objekts angeben	1. Den für die Zuordnung anzugebenden Objekttyp auswählen. 2. Die paarweise zugeordneten Namen des Datenbankfeldes und des Objekts angeben, denen der Feldwert zugeordnet werden soll.

Aufgaben mit Feldern für Seitenumbruch

Anmerkung: In der folgenden Beschreibung wird vorausgesetzt, das sich der Benutzer in der Anzeige "Felder für Seitenumbruch angeben" befindet.

Aufgabe	Durchführung
Listenfeld als Feld für Seitenumbruch angeben	Eine 1 in das Feld *Auswahl* eingeben und die Eingabetaste drücken.
Auswahl eines Listenfeldes als Feld für Seitenumbruch rückgängig machen	Das Feld *Auswahl* mit Leerzeichen überschreiben.

Anhang F. Übertragbarkeit in andere Systeme

Die IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 generieren AFP-Datenströme (AFPDS) für Ressourcen (Schablonen und Seitensegmente) und SPOOL-Dateien; diese Datenströme sind zwischen dem System IBM AS/400 und anderen Systemen wie MVS, VM und DOS/VSE kompatibel. Deshalb können die durch die IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 erstellten Ressourcen und SPOOL-Dateien grundsätzlich auf anderen Systemen, die AFPDS-Ressourcen und SPOOL-Dateien unterstützen, mit den im folgenden aufgeführten Einschränkungen verwendet werden.

Auch wenn alle diese Einschränkungen beachtet werden, kann es dennoch vorkommen, daß die Ressourcen oder SPOOL-Dateien nicht richtig gedruckt werden können. Beim Drucken auf anderen Systemen sollte die Druckqualität immer überprüft werden.

Die IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 Version 2 Release 3 (oder höher) verfügen über eine Funktion zur Umwandlung von Schablonenobjekten und Seitensegmenten des Systems IBM AS/400 in physische Datenbankdateien, die in den Systemen VM, MVS oder OS/2 verwendet werden können. Die umgewandelten Dateien können mit der Übertragungsfunktion oder mit Hilfe von Client Access für AS/400 an das System IBM AS/400 gesendet werden.

Anmerkung: Die IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 stellen die Funktionen zum Senden der Ressourcen und SPOOL-Dateien vom System IBM AS/400 aus nicht zur Verfügung.

Rahmenbedingungen

IPDS-Türme

Die IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 verwenden die folgenden Türme des Datentyps IPDS:

Datentyp	IPDS-Turm
Text	PT1 PT2
IM-Abbild	IM1
IO-Abbild	IO1 (IOCA-Funktionssatz 10)
Grafik	DR1 DR2
Balkencodes	BC1 (für Drucker des Typs 1, 2, 3, 9) PT1 (für Drucker des Typs 4, 5, 6)

Enthält die Ressource einen IPDS-Turm, der vom Zieldrucker nicht unterstützt wird, kann sie nicht gedruckt werden. So kann beispielsweise auf einem Drucker IBM 3820 keine Ressource gedruckt werden, die einen Balkencode (BC1-Turm) enthält.

Deshalb sollte in den Schablonenspezifikationen oder den Spezifikationen für Druckformatdefinition der Druckertyp des Zieldruckers angegeben werden.

PT2-Turm (Unterstreichen und Überschreibungszeichen)

Bei Angabe von J oder einem Buchstaben in der Bedienerführung *Unterstreichen* bzw. *Überschreibungszeichen* in der Anzeige "Textdetail definieren" oder "Rechteckdetail definieren" generieren die IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 für diesen Text einen PT2-Turmdatenstrom.

Ist ein Drucker, der den PT2-Turm nicht unterstützt, an ein System IBM AS/400 angeschlossen, können diese Daten dennoch gedruckt werden, da PT2-Datenströme gegebenenfalls in die entsprechenden PT1-Datenströme umgesetzt werden. Ist der Drucker an ein anderes System angeschlossen, erfolgt kein Ausdruck, da die Umsetzung von PT2 in PT1 nicht unterstützt wird.

Schriftarten

Es gibt zwei Typen von Schriftarten. Der erste Typ ist druckerresident und wird über die Schriftart- und Zeichen-ID angegeben. Dieser Typ kann durch Angabe von 1 in der Bedienerführung *Schriftartkomponenten* in der Anzeige "Schriftart für Quellenschablone ändern" oder "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" angegeben werden.

Der andere Typ ist auf dem System IBM AS/400 resident, an das der Drucker mit residenten Schriftarten angeschlossen ist. Ist eine Schriftart erforderlich, gibt der Drucker an das System IBM AS/400 eine Anforderung zum Herunterladen dieser Schriftart(en) aus. Nach dieser Anforderung lädt das System IBM AS/400 die Schriftarten auf den Drucker herunter. Diese Schriftarten werden mit dem Namen der codierten Schriftart oder mit paarweise zugeordneten Namen der Zeichenumsetztabelle und des Schriftartzeichensatzes angegeben. Dieser Typ kann durch Angabe von 2 oder 3 in der Bedienerführung *Schriftartkomponenten* in der Anzeige "Schriftart für Quellenschablone ändern" oder "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" angegeben werden.

Nicht alle Drucker unterstützen beide Typen von Schriftarten. Enthält die Ressource Schriftartkomponenten, die vom Zieldrucker nicht unterstützt werden, kann sie nicht gedruckt werden. So können beispielsweise die ersten Schriftartkomponenten (druckerresident) nicht für einen Drucker IBM 3820 verwendet werden.

Bei an ein System IBM AS/400 angeschlossenen Druckern können auch nicht kompatible Schriftartkomponenten angegeben werden, da das System die Schriftart gegebenenfalls ersetzt. Ist der Drucker an ein anderes System angeschlossen, erfolgt kein Ausdruck, da die Ersatzschriftart nicht unterstützt wird.

Anmerkung: Ersatzschriftarten werden von anderen Systemen ab den folgenden Releases unterstützt; dieses Problem kann durch Verwendung der folgenden Releases vermieden werden:

- PSF/MVS Version 2 Release 1 (oder höher)
- PSF/VM Version 2 Release 1 (oder höher)

Der Benutzer muß prüfen, ob die angegebenen Schriftarten in der gewünschten Weise ersetzt werden.

Möglicherweise verfügen andere Systeme nicht über dieselben Schriftartressourcen wie das System IBM AS/400. Schablonen und SPOOL-Dateien können nicht gedruckt werden, wenn die erforderlichen Schriftartressourcen nicht im anderen System vorhanden sind. Der Benutzer muß sicherstellen, daß die angegebenen Schriftarten im System vorhanden und mit denen im System IBM AS/400 identisch sind.

Seitensegmente

Seitensegmente, die in Schablonen oder SPOOL-Dateien enthalten sind, müssen ebenfalls an das Zielsystem gesendet werden.

Druckservice (PSF)

Die Unterstützungsebene des strukturierten AFPDS-Feldes hängt vom System und dem Release des Druckservices ab. Der Benutzer muß prüfen, ob der Release-Stand des Druckservices die in den Ressourcen (Schablonen und Seitensegmenten) und SPOOL-Dateien verwendeten strukturierten AFPDS-Felder unterstützt.

Anhang G. Musterschablonen und Musterdruckformatdefinitionen

Die IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 beinhalten auch einige Musterschablonen. Sie werden bei der Installation der Dienstprogramme automatisch installiert.

Musterschablonen

Die Musterschablonen der IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 können anstelle der Formularvordrucke für die Programme IBM AS/400 Distributors Management Accounting System (DMAS) und Manufacturing Accounting and Production Information Control System/Database (MAPICS/DB) verwendet werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Quellenschablonen aus der Bibliothek QGPL zu kopieren, die neu erstellten Quellenschablonen zu ändern und neue Schablonen für die verwendeten Anwendungsprogramme des Systems IBM AS/400 zu erstellen. So kann beispielsweise der Firmenname in die Schablone eingefügt werden.

Aus der folgenden Liste kann die für den verwendeten Drucker angegebene Quellenschablonendatei ausgewählt werden.

Quellenschablonen-datei	Beschreibung
QAFCXMPOV1	Musterschablonen für die Drucker IBM 4224, 4234 und 4230
QAFCXMPOV2	Musterschablonen für die Drucker IBM 3812 und 3816
QAFCXMPOV3	Musterschablonen für den Drucker IBM 3916 und 4028
QAFCXMPOV4	Musterschablonen für andere Drucker

Einige der Quellenschablonen sind aufgrund bestimmter Druckereinschränkungen, wie z. B. der maximalen Schablonengröße, nicht in allen Quellenschablonendateien enthalten.

Anmerkung: Diese Musterschablonen wurden nicht unter allen Bedingungen getestet. Deshalb muß der Benutzer die Quellenschablonen gegebenenfalls selbst ändern.

Formulare für DMAS

Die Schablonen (elektronische Formulare) für die Formularvordrucke für DMAS (IBM AS/400 Distributors Management Accounting System) sind in den IBM AFP-Dienstprogrammen für AS/400 enthalten. DMAS setzt sich aus den folgenden 10 Einzelprogrammen zusammen:

```
5728-D48 Accounts Payable
5728-D42 Accounts Receivable
5728-D41 Billing
5728-D4X Cross Application System Support
5728-D47 General Ledger
5728-D43 Inventory Control
5728-D46 Inventory Management
5728-D45 Purchasing
5728-D44 Sales Analysis
5728-D49 Payroll
```

Für diese Programme stehen die folgenden Quellenschablonen zur Verfügung:

Quellenschablone	Beschreibung
DMAS_XMP_1	Accounts Payable remittance advice
DMAS_XMP_2	Delinquency notice
DMAS_XMP_3	Purchase order

Formulare für MAPICS/DB

Die Schablonen (elektronische Formulare) für die Formularvordrucke für MAPICS/DB (Manufacturing Accounting and Production Information Control/Data Base) sind in den IBM AFP-Dienstprogrammen für AS/400 enthalten. MAPICS/DB besteht aus den folgenden 18 Einzelprogrammen:

```
5728-M7X Anwendungssteuerung
5728-M73 Accounts Payable
5728-M74 Accounts Receivable
5728-M7G Kapazitätsbedarfsplanung
5728-M7H Financial Analysis
5728-M7L Bedarfsvorhersage
5728-M77 General Ledger
5728-M75 Materialwirtschaft
5728-M7J Produktionsplanung für Enderzeugnisse
5728-M7B Materialbedarfsplanung
5728-M79 Auftragserfassung und Fakturierung
5728-M72 Payroll
5728-M76 Produktionsdatenverwaltung und Vorkalkulation
5728-M7I Fertigungssteuerung und Nachkalkulation
5728-M7S Fertigungssteuerung und -überwachung
5728-M7K Einkauf
5728-M7R Fließfertigung
5728-M78 Sales Analysis
5706-287 Manufacturing Performance Analysis
```

Für diese Programme stehen die folgenden Quellenschablonen zur Verfügung:

Quellenschablone	Beschreibung
MPCS_XMP_1	Rechnung Typ 1
MPCS_XMP_2	Rechnung Typ 2
MPCS_XMP_3	Bestellung

Musterdruckformatdefinitionen

Die IBM AFP-Dienstprogramme für AS/400 beinhalten einige Musterdruckformatdefinitionen und -datenbankdateien. Mit den Druckformatdefinitionen können für Standardetiketten Balkencodeetiketten gedruckt werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Druckformatdefinitionen aus der Bibliothek QGPL zu kopieren, die neu erstellten Druckformatdefinitionen zu ändern und Balkencodeetiketten zu drucken. So kann beispielsweise der Firmenname in das Etikett eingefügt werden.

Aus der folgenden Liste kann die für den verwendeten Drucker angegebene Druckformatdefinition ausgewählt werden.

PFD-Datei	Beschreibung
QAFCXMPPF1	Musterschablonen für die Drucker IBM 4224, 4234 und 4230
QAFCXMPPF2	Musterdruckformatdefinitionen für die Drucker IBM 3812 und 3816
QAFCXMPPF3	Musterdruckformatdefinitionen für die Drucker IBM 3916 und 4028
QAFCTUTPFD	Datei mit Druckformatdef. d. Lerntextes f. AFP-Dienstprogramme f. AS/400
QAFCTUTXMP	Datei für Musterdruckformatdefinition mit Lerntextbeispiel

Einige der Druckformatdefinitionen sind aufgrund bestimmter Druckereinschränkungen, wie z. B. der maximalen Schablonengröße, nicht in allen Dateien mit Druckformatdefinitionen (PFD-Dateien) enthalten. .*

Anmerkung: Diese Musterschablonen wurden nicht unter allen Bedingungen getestet. Deshalb muß der Benutzer die Druckformatdefinitionen gegebenenfalls selbst ändern.

Etiketten für AIAG (Automotive Industry Action Group)

Die folgenden Druckformatdefinitionen für Etiketten für AIAG stehen zur Verfügung:

Druckformat-definition	Beschreibung
AIAG_B2_HA	AIAG-B2 (Vehicle ID Number Label) Horizontal bar code with HRI above
AIAG_B2_HB	AIAG-B2 (Vehicle ID Number Label) Horizontal bar code with HRI below
AIAG_B3_SP	AIAG-B3 Shipping/Parts Identification Number Label
AIAG_B3_ML	AIAG-B3 Master Label
AIAG_B3_LL	AIAG-B3 Mixed Load Label
AIAG_B4_PL	AIAG-B4 Part Label
AIAG_B4_PT	AIAG-B4 Part and Traceability data on a single line
AIAG_B4_PD	AIAG-B4 Part, Traceability data, and supplier on a separateline
AIAG_B5_PM	AIAG-B5 Primary Metals Identification Tag

Die folgenden Datenbankdateien stehen für die Musterdruckformatdefinitionen als Eingabedateien zur Verfügung:

Dateiname	Satzformat	Beschreibung
QAFCXMPAI2	VINLBL	Beispieldatenbankdatei (AIAG_B2)
QAFCXMPAI3	SPILBL	Beispieldatenbankdatei (AIAG_B3)
QAFCXMPAI4	IPLBL	Beispieldatenbankdatei (AIAG_B4)
QAFCXMPAI5	SMPILBL	Beispieldatenbankdatei (AIAG_B5)

Etiketten für EIA (Electronic Industries Association)

Die folgenden Druckformatdefinitionen für Etiketten für EIA stehen zur Verfügung:

Druckformat-definition	Beschreibung
EIA_SMPL_1	Single Order Label (Single Product/Single Package)
EIA_SMPL_2	Mixed Load Label (Single Order/Multiple Product ID's)
EIA_SMPL_3	Multiple Order Label (Multiple Orders/Single Product ID)
EIA_SMPL_4	Multiple Load Label (Multiple Orders/Multiple Product ID's)

Die folgende Datenbankdatei steht als Eingabedatei für die Musterdruckformatdefinitionen zur Verfügung:

Dateiname	Satzformat	Beschreibung
QAFCXMPEIA	SHPLBL	Beispieldatenbankdatei (EIA)

Druckformatdefinitionen des Lerntextes für AFP-Dienstprogramme

Die folgenden Druckformatdefinitionen werden als Bestandteil des Lerntextes für AFP-Dienstprogramme zur Verfügung gestellt:

Druckformat-definition	Beschreibung
TUTORIAL	Entire tutorial
TUTOR10	Overview - Topics covered in the tutorial
TUTOR20	Create Source Overlay file and Source Overlay
TUTOR25	Create Source Overlay
TUTOR30	Create the database file and add data with DFU
TUTOR32	Create the database file - no data
TUTOR40	Add data to the database file with DFU
TUTOR50	Create PFD File, Create and Change a PFD
TUTOR55	Create a PFD Definition
TUTOR57	Change a PFD Definition
TUTOR60	Print PFD Data
TUTOR70	Copy a PFD Definition
TUTOR80	Convert a page segment to a physical file member
TUTOR90	Convert a physical file member to a page segment

Die folgenden Datenbankdateien stehen für den Lerntext des AFP-Dienstprogramms als Eingabedateien zur Verfügung.

Dateiname	Satzformat	Beschreibung
QAFCTUTDBF	FORMAT1	SAMPLE DATABASE FILE FOR TUTORIAL
QAFCTUTOR	TUTORTXT	AFPU TUTORIAL TEXT

Anhang H. Zeichensatz des Code128

Zeichen	Hex	Zeichen	Hex	Zeichen	Hex	Zeichen	Hex
NUL	00	.	4B	i	89	I	C9
SOH	01	<	4C	FNC 1	8F	}	D0
STX	02	(	4D	j	91	J	D1
ETX	03	+	4E	k	92	K	D2
HT	05	‘	4F	l	93	L	D3
VT	0B	&	50	m	94	M	D4
FF	0C	!	5A	n	95	N	D5
CR	0D	$	5B	o	96	O	D6
SO	0E	*	5C	p	97	P	D7
SI	0F	)	5D	q	98	Q	D8
DLE	10	;	5E	r	99	R	D9
DC1	11	—	60	˜	A1	\	E0
DC2	12	/	61	s	A2	S	E2
DC3	13	,	6B	t	A3	T	E3
BS	16	%	6C	u	A4	U	E4
CAN	18	-	6D	v	A5	V	E5
EM	19	>	6E	w	A6	W	E6
GS	1D	?	6F	x	A7	X	E7
RS	1E	‘	79	y	A8	J	E8
US	1F	:	7A	z	A9	Z	E9
FS	22	#	7B	∧	B0	FNC 2	EA
LF	25	@	7C	[	BA	0	F0
ETB	26	'	7D	]	BB	1	F1
ESC	27	=	7E	FNC 4	BE	2	F2
ENQ	2D	”	7F	{	C0	3	F3
ACK	2E	a	81	A	C1	4	F4
BEL	2F	b	82	B	C2	5	F5
SYN	32	c	83	C	C3	6	F6
EOT	37	d	84	D	C4	7	F7
DC4	3C	e	85	E	C5	8	F8
NAK	3D	f	86	F	C6	9	F9
SUB	3F	g	87	G	C7	FNC 3	FA
SP	40	h	88	H	C8	DEL	FF

Anmerkung: Der Drucker oder die IBM AFP-Dienstprogramme/400 generieren alle Zeichen für START, STOP, SHIFT und CODE, um aus den gegebenen Daten den kürzestmöglichen Balkencode zu erstellen.

Anhang I. Beispiele für Schriftarten

In diesem Anhang sind verschiedene von IBM zur Verfügung gestellte Schriftarten dargestellt. *IBM AFP Fonts: Font Samples* enthält eine ausführlichere Beschreibung und Illustration der von IBM zur Verfügung gestellten Schriftarten.

Times New Roman Medium

SCHRIFTART	Punktgröße	Zeichensatz
Times New Roman Medium 6pt	6	C0N20060
Times New Roman Medium 7pt	7	C0N20070
Times New Roman Medium 8pt	8	C0N20080
Times New Roman Medium 9pt	9	C0N20090
Times New Roman Medium 10pt	10	C0N20000
Times New Roman Medium 11pt	11	C0N200A0
Times New Roman Medium 12pt	12	C0N200B0
Times New Roman Medium 14pt	14	C0N200D0
Times New Roman Medium 16pt	16	C0N200F0
Times New Roman Medium 18pt	18	C0N200H0
Times New Roman Medium 20pt	20	C0N200J0
Times New Roman Medium 24pt	24	C0N200N0
Times New Roman Medium 30pt	30	C0N200T0
Times New Rom Med 36pt	36	C0N200Z0

Abbildung 60. Times New Roman Medium

Helvetica Roman Bold

SCHRIFTART	Punkt-größe	Zeichen-satz
Helvetica Roman Bold 6pt	6	C0H40060
Helvetica Roman Bold 7pt	7	C0H40070
Helvetica Roman Bold 8pt	8	C0H40080
Helvetica Roman Bold 9pt	9	C0H40090
Helvetica Roman Bold 10pt	10	C0H40000
Helvetica Roman Bold 11pt	11	C0H400A0
Helvetica Roman Bold 12pt	12	C0H400B0
Helvetica Roman Bold 14pt	14	C0H400D0
Helvetica Roman Bold 16pt	16	C0H400F0
Helvetica Roman Bold 18pt	18	C0H400H0
Helvetica Roman Bold 20pt	20	C0H400J0
Helvetica Roman Bold 24pt	24	C0H400N0
Helvetica Roman Bold 30pt	30	C0H400T0
Helvetica Rom Bld 36pt	36	C0H400Z0

Abbildung 61. Helvetica Roman Bold

Courier

SCHRIFTART	Punkt-größe	Zeichen-satz
Courier Roman Medium 7pt	7	C0420070
Courier Roman Medium 8pt	8	C0420080
Courier Roman Medium 10pt	10	C0420000
Courier Roman Medium 12pt	12	C04200B0
Courier Roman Medium 14pt	14	C04200D0
Courier Roman Medium 20pt	20	C04200J0
Courier Roman Bold 7pt	7	C0440070
Courier Roman Bold 8pt	8	C0440080
Courier Roman Bold 10pt	10	C0440000
Courier Roman Bold 12pt	12	C04400B0
Courier Roman Bold 14pt	14	C04400D0
Courier Roman Bold 20pt	20	C04400J0
Courier Italic 7pt	7	C0430070
Courier Italic 8pt	8	C0430080
Courier Italic 10pt	10	C0430000
Courier Italic 12pt	12	C04300B0
Courier Italic 14pt	14	C04300D0
Courier Italic 20pt	20	C04300J0
Courier Italic Bold 7pt	7	C0450070
Courier Italic Bold 8pt	8	C0450080
Courier Italic Bold 10pt	10	C0450000
Courier Italic Bold 12pt	12	C04500B0
Courier Italic Bold 14pt	14	C04500D0
Courier Italic Bold 20pt	20	C04500J0

Abbildung 62. Beispiele für Courier-Schriftarten

Glossar

Abbild. Eine elektronische Darstellung eines Originaldokuments, die von einem Scanner aufgezeichnet wurde.

Abbildbereich. In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 ein Bereich der Anzeige, in dem das Abbild einer AFP-Ressource beim Entwurf angezeigt wird. Siehe auch *Eingabebereich*.

Abbilddatenstrom. Ein AFP-Datenstrom, der Abbilddaten darstellt. Siehe auch *IO1* und *IM1*.

Abschlußnachricht. Eine Nachricht, die dem Bediener den erfolgreichen Abschluß einer Operation meldet.

Änderungsberechtigung. Eine Objektberechtigung, die dem Benutzer die Durchführung aller Objektoperationen außer denjenigen ermöglicht, die dem Eigentümer vorbehalten sind oder der Objektexistenzberechtigung und der Berechtigung zum Verwalten der Berechtigungsliste unterliegen. Der Benutzer kann einem Objekt Einträge hinzufügen, Einträge ändern und löschen sowie den Inhalt eines Objekteintrages lesen. Die Änderungsberechtigung schließt die Objektberechtigung und alle Datenberechtigungen ein.

AFP. Siehe *Rasterpunktarchitektur (AFP)*.

AFP-Datenstrom (AFPDS). Bei der AFP-Unterstützung der Druckerdatenstrom, der zum Drucken von AFP-Daten verwendet wird. Zum AFP-Datenstrom gehören Text, Seitensegmente, Schablonen (elektronische Formulare), Formulardefinitionen und Schriftarten, die vom System auf den Drucker geladen werden.

AFP-Ressourcen. Die Formular- und Seitendefinitionen, Schriftarten, Schablonen (elektronische Formulare) und Seitensegmente (grafische Abbilder). Beim Dienstprogramm PrintManager können Ressourcen in einer Systembibliothek gespeichert sein oder beim Schreiben eines Druckjobs in eine SPOOL-Datei integriert werden.

AFPDS. Siehe *AFP-Datenstrom (AFPDS)*.

Aktuelle Bibliothek. Die Benutzerbibliothek, die bei der Suche nach Objekten als erste durchsucht wird. Der Name kann in der Anmeldeanzeige oder in einem Benutzerprofil angegeben werden. Bei Angabe eines Objektnamens (wie z. B. des Namens einer Datei oder eines Programms) zusammen mit einem Befehl durchsucht das System zuerst die Bibliotheken im Systemteil der Bibliotheksliste, dann die aktuelle Bibliothek und am Ende den Benutzerteil der Bibliotheksliste. Bei Erstellung eines neuen Objekts ohne Angabe eines Bibliotheksnamens wird das Objekt in die aktuelle Bibliothek gestellt.

Aktuelles Release. Das neueste verfügbare Release des Systems; es ersetzt den lizenzierten internen Code und/oder das Betriebssystem.

Alle Punkte adressierbar. Bei der AFP-Unterstützung die Fähigkeit, Text, Schablonen und Abbilder an jedem definierten Punkt des bedruckbaren Bereichs einer Papierseite zu adressieren, zu positionieren und darauf zu verweisen.

Allgemeinbibliothek. Die Bibliothek QGPL. Sie enthält von IBM zur Verfügung gestellte Objekte, die für viele Systemfunktionen erforderlich sind, und vom Benutzer erstellte Objekte, die bei der Erstellung nicht ausdrücklich in eine andere Bibliothek gestellt wurden.

Allgemeine Berechtigung. Berechtigung, die an Benutzer ohne spezielle (persönliche) Berechtigung für ein Objekt vergeben wird. Sie wird auch Benutzern erteilt, die nicht auf der Berechtigungsliste stehen (falls für das Objekt eine angegeben wurde), und deren Gruppenprofil über keine spezielle Berechtigung für das Objekt verfügt. Ggs.: *Persönliche Berechtigung*.

Alphanumerische Balkencodeinterpretation (HRI). In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 die Zeichen, die über oder unter dem Balkencode gedruckt werden. Dies sind alphanumerische Zeichen, die nicht vom Scanner gelesen werden.

Anstehend. Gehört zu einer übergebenen Anforderung, die auf die Verarbeitung wartet.

Anwendung. Eine bestimmte Aufgabe im Unternehmen, z. B. Lagerbestandskontrolle oder Debitorenbuchhaltung.

Anwendungsprogramm. Ein Programm zur Durchführung bestimmter Datenverarbeitungsaufgaben, wie z. B. Lagerbestandskontrolle oder Lohnbuchhaltung.

Anzeige. Beim Benutzerschnittstellenmanager eine sichtbare Darstellung von Daten in einer Anzeige.

Anzeigensicht. In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 die Art, wie eine Anzeige dargestellt wird, während der Benutzer im Anzeigeneditiermodus arbeitet. iehe auch *Listensicht*.

Auflösung. In der Computergrafik ein Maß für die Schärfe eines Abbilds, das als Zahl der Zeilen pro Längeneinheit oder als Zahl der Punkte pro Bereichseinheit, die in diesem Abbild wahrnehmbar sind, ausgedrückt wird.

Aufsteigende Reihenfolge. Die Anordnung von Daten, beginnend mit dem niedrigsten und endend mit dem höchsten Wert, nach den Regeln für den Vergleich von Daten. Ggs.: *Absteigende Reihenfolge*.

Ausgabe. Von einem Computer empfangene Informationen oder Daten, die am Bildschirm angezeigt, auf einem Drucker gedruckt oder auf Platte, Diskette oder Band gespeichert werden.

Ausgabewarteschlange. Ein Objekt, das eine Liste von SPOOL-Dateien enthält, die an eine Ausgabeeinheit, wie z. B. einen Drucker oder eine Diskette, geschrieben werden sollen. Die systeminterne Kennung für den Objekttyp ist *OUTQ.

Ausschlußberechtigung. Verhindert den Zugriff des Benutzers auf ein Objekt oder dessen Inhalt. Ggs.: *Gesamtberechtigung*.

Balkencode. Ein Muster aus Balken verschiedener Breiten, die von Scannern zu lesende Daten enthalten.

Bandvorspann. Der leere Abschnitt eines Bandes am Anfang einer Bandrolle.

Bedienerführung. Eine Erinnerung oder eine angezeigte Anforderung bezüglich Daten oder einer Benutzeraktion. Das Programm arbeitet erst weiter, wenn der Benutzer reagiert hat.

Bedienerführungsanzeige für Befehlseingabe. Ein Zeichen (eine Zeichenfolge), das (die) anzeigt, daß der Benutzer einen Befehl zur Verarbeitung eingeben kann.

Befehl. (1) Eine Anweisung für die Anforderung einer Systemfunktion. Ein Befehl besteht aus dem Befehlsnamenskürzel, das die angeforderte Funktion darstellt, und den Parametern. Er startet ein Protokoll.

Befehlszeile. Die leere Zeile in einer Anzeige, in die Befehle, Auswahlnummern oder Auswahlmöglichkeiten eingegeben werden können.

Benutzungsberechtigung. Eine Objektberechtigung, mit der ein Benutzer ein Programm ausführen oder den Inhalt einer Datei anzeigen kann. Diese Berechtigung schließt die Objektberechtigung und die Leseberechtigung ein.

Berechtigungsliste. Eine Liste von mindestens zwei Benutzer-IDs und deren Berechtigungen für die Systemressourcen. Die systeminterne Kennung für den Objekttyp ist *AUTL.

Bibliothek. (1) Ein Systemobjekt, das als Verzeichnis für andere Objekte dient. Eine Bibliothek faßt verwandte Objekte zusammen und ermöglicht die Suche der Objekte nach Namen. Die systeminterne Kennung des Objekttyps ist *LIB. Vergleiche *Ordner* und *Dokumentbibliothek*. (2) Die Gesamtheit der Veröffentlichungen zu einem System.

Bibliotheksliste. Eine Liste, die angibt, welche Bibliotheken durchsucht werden, und die Reihenfolge festlegt. Die systeminterne Kennung ist *LIBL.

Bibliotheksname. Eine vom Benutzer zugeordnete Bezeichnung für die Bibliothek.

Blättern. Daten in der Anzeige nach oben oder unten verschieben.

Blockeditierfunktion. In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 eine Funktion zum Verschieben, Kopieren oder Entfernen aller in einem angegebenen Bereich des Abbildbereichs gleichzeitig definierten Elemente.

Byte. (1) Die kleinste direkt adressierbare Speichereinheit. (2) Eine Gruppe von acht benachbarten Bit. Im Codiersystem EBCDIC stellt ein Byte ein Zeichen dar. Im Doppelbytecodiersystem stellen zwei Byte ein Zeichen dar.

CL. Siehe *Steuersprache (CL)*.

CL-Programm. Ein aus Quellenanweisungen erstelltes Programm, das nur Befehle der Steuersprache enthält.

Codepunkt. (1) Eines der Bitmuster, die einem Zeichen in einem Zeichensatz zugeordnet werden. Im System IBM AS/400 wird ein Codepunkt durch eine hexadezimale Zahl dargestellt. Beispiel: In der Zeichenumsetztabelle 256 (EBCDIC) wird dem Buchstaben „e“ der Codepunkt hex 85 zugeordnet. (2) Bei der AFP-Unterstützung, eine acht Bit lange binäre Zahl, die eines von 256 möglichen Zeichen darstellt.

Codierte DBCS-Schriftart. Bei der AFP-Unterstützung eine Schriftart, in der die Zeichen durch zwei Byte definiert sind: das erste definiert einen Abschnitt der codierten Schriftart, das zweite einen Codepunkt. Synonym für *DBCS-Schriftart*. Ggs.: *Codierte (SBCS-) Schriftart*.

Codierte SBCS-Schriftart. (1) Bei der AFP-Unterstützung eine Schriftartdatei, die eine Zeichenumsetztabelle einem Schriftartzeichensatz zuordnet. Für Doppelbyteschriftarten werden mehrere Zeichenumsetztabellen und Schriftartzeichensätze paarweise zugeordnet. (2) Bei der AFP-Unterstützung eine Schriftart, in der ein Zeichen durch einen Codepunkt von einem Byte definiert wird. Diese Schriftart hat nur einen Abschnitt für die codierte Schriftart. Synonym für SBCS-Schriftart. Ggs.: *Codierte DBCS-Schriftart*.

CPI. Siehe *Zeichen pro Zoll (CPI)*.

Datei. (1) Ein generischer Ausdruck für den Objekttyp von Datenbank-, Einheiten- oder Sicherungsdateien. Die

systeminterne Kennung für diesen Objekttyp ist *FILE. (2) .Im hierarchischen Dateisystem ein Gruppe zusammengehöriger Daten, wie z. B. ein Dokument.

Dateibeschreibung. Die Beschreibung einer Datei und ihres Inhaltes.

Dateiliste. Eine Liste von Dateien in einer Bibliothek.

Dateiname. Der von einem Programm zur Kennzeichnung einer Datei verwendete Name. Siehe auch *Kennsatz*.

Dateityp. Ein Dateityp, über den das Programm in IBM AS/400 Pascal Eingabedaten einlesen und Ausgabedaten schreiben kann.

Datenbank. Alle im System gespeicherten Datendateien.

Datenbankdatei. Einer von mehreren Typen des Systemobjekttyps *FILE im System. Die Datenbankdatei enthält Beschreibungen, wie Eingabedaten für ein Programm durch den internen Speicher bzw. Ausgabedaten für den internen Speicher durch ein Programm dargestellt werden.

Datenbereich. Ein Systemobjekt, mit dem Daten, wie z. B. Werte von CL-Variablen, zwischen den Programmen eines Jobs oder zwischen verschiedenen Jobs übertragen werden. Die systeminterne Kennung für den Datenbereich ist *DTAARA.

Datenintegrität. (1) Die Datenintegrität bleibt gewahrt, wenn Daten nicht zufällig oder absichtlich zerstört oder geändert werden oder verlorengehen. (2) Innerhalb des Bereichs einer Arbeitseinheit werden entweder alle oder keine Änderungen am Datenbankverwaltungssystem durchgeführt. Die Gruppe der Änderungsoperationen wird als integrale Gruppe betrachtet.

Datenstrom. Alle Informationen (Daten und Steuerbefehle), die normalerweise in einer einzelnen Lese- oder Schreiboperation über eine Datenverbindung gesendet werden.

Datenturm. In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 eine Gruppe von Befehlen für den erweiterten Druckerdatenstrom, die einen Datentyp, wie z. B. Text, Abbild, Grafik und Balkencode, darstellen.

Datenverwaltung. Der Teil des Betriebssystems, der das Speichern und den Zugriff auf die Daten für Anwendungsprogramme steuert. Die Daten können sich im internen Speicher (zum Beispiel einer Datenbank) oder auf externen Medien (Diskette, Band, Platte) oder auf einem anderen System befinden.

DBCS. Siehe *Doppelbytezeichensatz (DBCS)*.

DBCS-Umsetzung. Eine Funktion des Betriebssystems, mit der der Benutzer eines DBCS-Datensichtgerätes alphanumerische Daten eingeben und die alphanumerischen Daten in Doppelbytedaten umsetzen kann.

Diagnostisch. Die Entdeckung und Isolierung eines Fehlers betreffend.

Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung (RMU). In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 ein interaktives Hilfsprogramm für die Pflege der AFP-Ressourcen.

Dokument. Beliebige Sammlung von Texten oder anderen Zeichenfolgen. Dokumente und Ordner eines Systems IBM AS/400 bilden die Dokumentbibliothek. Ein Dokument kann jeden von einer Anwendung gespeicherten Datentyp enthalten. So speichert die Anwendung IBM AS/400 SAA OfficeVision/400 beispielsweise Notizen, Memos, Berichte und andere Elemente; die Funktion für gemeinsam benutzte Ordner von (IBM AS/400) PC Support speichert Daten, die ansonsten nur in einer PC-Datei gespeichert werden können; eine Anwendung des Systems IBM AS/400 kann alle Daten mit CL-Befehlen, wie z. B. FILDOC und RPLDOC, in einem Dokument speichern. Systeminterne Kennung für den Objekttyp Dokument ist *DOC.

Dokumentname. Der 1 bis 12 Zeichen lange Name für Dokumente in Ordnern, der vom Benutzer bei der Erstellung zugeordnet wird. Ggs.: *Von der Bibliothek zugeordneter Dokumentname* und *Dokumentobjektname*.

Doppelbytezeichen. Eine Einheit, für deren Darstellung zwei Byte erforderlich sind.

Doppelbytezeichensatz (DBCS). Ein Zeichensatz, in dem jedes Zeichen durch zwei Byte dargestellt wird. Für Sprachen, wie z. B. das Japanische, Chinesische und Koreanische, die mehr Symbole enthalten, als mit 256 Codepunkten dargestellt werden können, sind Doppelbytezeichensätze erforderlich. Da für die Darstellung eines Zeichens zwei Byte erforderlich sind, werden zum Eingeben, Anzeigen und Drucken von DBCS-Zeichen Hardware und Programme benötigt, die DBCS unterstützen. Das System unterstützt vier Doppelbytezeichensätze: Japanisch, Koreanisch, Chinesisch (Kurzzeichen) und Chinesisch (Langzeichen). Ggs.: *Einzelbytezeichensatz*.

Druckausgabeprogramm. Ein Systemprogramm, das SPOOL-Dateien an einen Drucker sendet.

Druckerdatei. Eine Einheitendatei, die die Attribute der Druckausgabe festlegt. Die Angaben in einer Druckerdatei werden möglicherweise nicht von allen Druckern unterstützt.

Druckformatdefinition (PFD). In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 eine Teildatei, die Informationen über den Satzaufbau, das Seitenlayout, die Satzauswahl und den Datenbankdateinamen enthält. Sie wird zum Drucken der Sätze von Datenbankteildateien in verschiedenen Formaten verwendet.

Druckformatierungs-Dienstprogramm (PFU). In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 ein Dienstprogramm zum Drucken von Datenbankteildateien mit verschiedenen Formaten ohne erforderliche Zusatzprogramme.

Duplex. (1) Eine Übertragungsart, bei der Daten gleichzeitig gesendet und empfangen werden können. Ggs.: *Halbduplex*. (2) Bei der AFP-Unterstützung das beidseitige Bedrucken eines Blattes Papier. Ggs.: *Simplex*.

Editieren. Daten interaktiv hinzufügen, ändern, löschen oder neu anordnen; zum Beispiel Zeichen, Sätze oder Abschnitte einfügen oder entfernen, oder Zeichen in Daten oder Dezimalzahlen einfügen oder entfernen.

EIA. Electronic Industries Association.

Eigner. Der Benutzer, der ein Objekt erstellt (oder als Eigner eines Objekts benannt ist).

Eingabebereich. In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 ein Bereich im unteren Teil einer Anzeige zur Eingabe von Parametern für ein Element. Siehe auch *Abbildbereich*.

Eingabefeld. Ein Feld in einer Anzeigedatei oder einer Datenbankdatei, das für Informationen reserviert ist, die der Benutzer eingibt. Ggs.: *Ausgabefeld*.

Einzelbytezeichensatz (SBCS). Ein Zeichensatz, in dem die einzelnen Zeichen durch einen Einbytecode dargestellt werden. Ggs.: *Doppelbytezeichensatz*.

Sitzung. Die Zeit zwischen der Anmeldung und der Abmeldung eines Benutzers bei einer Datenstation.

Speichern. Daten in eine Speichereinheit einlesen oder in der Einheit aufbewahren.

Spezifische Berechtigung. Die Berechtigungsarten, die einem Benutzer für die Arbeit mit den Systemressourcen erteilt werden können. Darin eingeschlossen sind die Objekt- und Datenberechtigungen. Siehe auch *Objektberechtigung*. Ggs.: *Sonderberechtigung*.

SPOOL. Die Systemfunktion, die Dateien oder Jobs zur späteren Verarbeitung oder zum späteren Drucken auf Platten speichert.

SPOOL-Datei. Eine Datei, die Ausgabedaten enthält, die zur Verarbeitung anstehen. Beispiel: Daten, die gedruckt werden sollen. Auch als *SPOOL-Ausgabedatei* bezeichnet.

Standardwert. Ein Wert, der automatisch vom System eingesetzt bzw. angenommen wird, wenn der Benutzer keinen Wert angibt.

Stapel. Eine Gruppe von Jobs, die mit einem Programm ohne oder mit nur wenigen Eingriffen des Bedieners der Reihe nach ausgeführt werden. Ggs.: *Interaktiv*.

Stapeljob. Eine vordefinierte Gruppe von an das System übergebenen Verarbeitungsaktionen, die ohne oder mit wenigen Eingriffen des Bedieners ausgeführt werden. Ggs.: *Interaktiver Job*.

Steuerfeld. In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 ein Eingabefeld in der Anzeigensicht, das benutzt wird, um den Abbildbereich nach oben, unten, rechts oder links zu bewegen.

Steuersprache (CL). Die Gruppe aller Befehle zur Anforderung von Systemfunktionen.

Summendaten. Die folgenden Daten werden als 'Summendaten' bezeichnet:

- Der Feldwert des ersten Satzes in der Gruppe
- Der Feldwert des letzten Satzes in der Gruppe
- Die Summe der Feldwerte in der Gruppe
- Der Durchschnitt der Feldwerte in der Gruppe
- Der niedrigste Feldwert in der Gruppe (Minimum)
- Der höchste Feldwert in der Gruppe (Maximum)
- Die Satzzählungen der Gruppe.

Sie können in den folgenden Elementen im Seitenlayout gedruckt werden:

- Textdaten im Textelement
- Textdaten im Rechteckelement

Syntax. Die Regeln für den Aufbau eines Befehls oder einer Anweisung.

Systemeinheit. Der Teil eines Computers, der die Verarbeitungseinheit enthält. Er kann auch Einheiten wie Platten- und Bandeinheiten enthalten.

Tabelle. Eine systematische Anordnung von Daten in Reihen und Spalten, die Zahlen, Text oder Kombinationen aus beidem enthalten. Die systeminterne Kennung für den Objekttyp ist *TBL.

Teildatei. Verschiedene Datengruppen mit gleichem Format in einer Datenbankdatei.

Text drucken. Eine Auswahl, die die Angabe einer Textzeile am Ende einer Liste ermöglicht.

Überlagern, Überlagerung. (1) Eine vorhandene Datei überschreiben (und damit zerstören). (2) Ein Pro-

grammsegment, das in den Hauptspeicher geladen wird und ein vorher geladenes Programmsegment ganz oder teilweise ersetzt. (3) Für AFP-Unterstützung siehe *Schablone (elektronisches Formular)*.

Überschreiben, Überschreibung. (1) Angeben von Attributen zur Ausführungszeit, die die in der Dateibeschreibung oder im Programm angegebenen Attribute überschreiben. (2) Die zur Ausführungszeit angegebenen Attribute, die die in der Datenbeschreibung oder im Programm angegebenen Attribute überschreiben.

Überschreibungszeichen. Zeichen oder Symbole, die denselben Raum einnehmen wie andere Zeichen oder Symbole.

Variable Daten. In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 ein Element im Satzaufbau, dessen Wert in der Datenbankdatei dargestellt ist. Ggs.: *Feste Daten*.

Verdecken (Funktion). In den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 eine Funktion, mit der in der Anzeigensicht Elemente angezeigt werden können, die von später definierten Elementen mit ungefähr derselben Position verdeckt werden.

Verhältnis Breit zu Schmal. In den IBM AFP-Dienstprogrammen das Verhältnis zwischen einem breiten und einem schmalen Element eines Balkencodes. Siehe auch *Element*.

Verknüpfen. Zwei Zeichenfolgen miteinander verbinden.

Vorblättern. Die Daten einer Anzeige nach oben verschieben; dadurch werden die Daten zum Datenende hin sichtbar. Ggs.: *Zurückblättern*.

Warteschlange. Eine Liste von Nachrichten, Jobs, Dateien oder Anforderungen, die darauf warten, in einer vordefinierten Reihenfolge gelesen, verarbeitet, gedruckt oder verteilt zu werden.

Zeichen. Alle Buchstaben, Zahlen und andere Symbole im Zeichensatz, die der Organisation, Steuerung und Darstellung von Daten dienen.

Zeichen pro Zoll (CPI). Die Anzahl der Zeichen, die auf einer Seite in horizontaler Richtung in ein Zoll hineinpassen.

Zeichenfolge. Eine Folge von Zeichen, die als ein Wert verwendet werden.

Zeichensatz. Eine Gruppe von Zeichen, die zu einem bestimmten Zweck verwendet werden. Beispielsweise die Zeichengruppe, die eine Datenstation anzeigen oder ein Drucker drucken kann, oder eine bestimmte Gruppe von Grafikzeichen in einer Zeichenumsetztabelle. Beispiel: Die 256 Zeichen des Codiersystems EBCDIC.

Zeichenumsetztabelle. (1) Eine bestimmte Zuordnung hexadezimaler Kennungen zu Grafikzeichen. (2) Bei der AFP-Unterstützung, eine Schriftartdatei, die Codepunkte und Kennungen von Grafikzeichen zuordnet.

Zeilen pro Zoll (LPI). Die Anzahl der Zeilen, die vertikal pro Zoll untereinander gedruckt werden.

Ziffer. Eine der Zahlen von 0 bis 9.

Zuordnung. Die Darstellung eines Objekts in bezug auf ein anderes.

Zurückblättern. Die Daten einer Anzeige nach unten verschieben; dadurch werden die Daten zum Datenanfang hin sichtbar. Ggs.: *Vorblättern*.

Zurückschreiben. Daten von Band, Diskette oder aus einer Sicherungsdatei in einen Zusatzspeicher kopieren. Ggs.: *Sichern*.

Index

Sonderzeichen

(=) Gleichheitszeichen 314
*** Markierung 246**
% Markierung 246

Numerische Stichwörter

2-of-5 Industrial 291
2-of-5 Matrix 291
3-of-9 Code 290

A

Abbildbereich 244
Abbildgröße ändern 363
AFP-Dienstprogramme für AS/400
AFP-Ressource 13
Befehl 395
Definition 3
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 12
Druckformatierungs-Dienstprogramm 10
Einführung 3
Einsatzmöglichkeiten 5
Grundlagen 14
Online-Informationen 21
Schablonendienstprogramm 9
Voraussetzung 13
AND 198
Ändern
Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen 224
Beschreibung der Quellenschablonendatei 100
Druckformatdefinition 209
Element 249
Element (Listensicht) 318, 319
Quellenschablone 82
Schablone (Objekt), Text 382
Schablonenspezifikationen 75
Schriftart 325
Schriftart (Schriftartkomponenten=1) 326, 330
Schriftart (Schriftartkomponenten=2) 327, 330
Schriftart (Schriftartkomponenten=3) 328, 332
Seitensegmentbeschreibung 392
Spezifikationen für Druckformatdefinition 167
Ansicht
Anzeigensicht 244
Layout der Anzeigensicht 244
Listensicht 244, 315
Listensichtlayout 315
Anwendungsprogramm für PC-Abbild 336
Anzeige
Anzeige "Balkencodedetail ändern" 286
Anzeige *(Forts.)*
Anzeige "Balkencodedetail definieren" 286
Anzeige "Beschreibung der Quellenschablonendatei ändern" 100
Anzeige "Datei mit Druckformatdefinitionen ändern" 224
Anzeige "Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen" 222
Anzeige "Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren" 225
Anzeige "Datenbankdatei angeben" 171
Anzeige "Datenbankdatei auswählen" 172
Anzeige "Datenbankteildatei auswählen" 233
Anzeige "Datenbankteildatei drucken (PRTPFDDTA)" 238
Anzeige "Datenbankteildatei drucken" 230, 234
Anzeige "Druckformatdefinition ändern" 210
Anzeige "Druckformatdefinition erstellen" 160
Anzeige "Druckformatdefinition kopieren" 211
Anzeige "Druckformatdefinition sichern" 208
Anzeige "Feld in Satzformat auswählen" 130
Anzeige "Felder für Seitenumbruch angeben" 174
Anzeige "Grafikdetail plazieren" 305
Anzeige "In Seitensegment umwandeln" 361, 362, 363
Anzeige "Liniendetail definieren" 270
Anzeige "Löschen der Druckformatdefinitionen bestätigen" 213
Anzeige "Löschen der Elemente bestätigen" 77
Anzeige "Löschen der PFD-Dateien bestätigen" 226
Anzeige "Löschen der Quellenschablonen bestätigen" 85
Anzeige "Löschen der Quellenschablonendateien bestätigen" 103
Anzeige "Löschen der Schablonen bestätigen" 376
Anzeige "Löschen der Seitensegmente bestätigen" 386
Anzeige "Mit Druckformatdefinitionen arbeiten" 155
Anzeige "Mit PFD-Dateien arbeiten" 215, 217
Anzeige "Mit Quellenschablonendateien arbeiten" 91
Anzeige "Mit Schablonen arbeiten" 373
Anzeige "Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten" 321
Anzeige "Mit Seitensegmenten arbeiten" 383
Anzeige "Quellenschablone ändern" 82
Anzeige "Quellenschablone erstellen" 70
Anzeige "Quellenschablonendatei kopieren" 101
Anzeige "Rechteckdetail definieren" 274
Anzeige "Satzaufbau entwerfen" 176
Anzeige "Satzaufbau plazieren - Detail" 187, 310
Anzeige "Satzauswahl angeben" 197

Anzeige *(Forts.)*
Anzeige "Satzformat auswählen" 173, 175
Anzeige "Schablone drucken" 377
Anzeige "Schablonenspezifikationen definieren" 71
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" 325
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" (Schriftartkomponenten=1) 326
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" (Schriftartkomponenten=2) 327
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" (Schriftartkomponenten=3) 328
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen" (Schriftartkomponenten=1) 330
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen" (Schriftartkomponenten=2) 331
Anzeige "Schriftart für Quellenschablone auswählen" 267
Anzeige "Seitenlayout entwerfen" 183
Anzeige "Seitensegment drucken" 387
Anzeige "Seitensegment plazieren - Detail" 297
Anzeige "Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren" 164
Anzeige "Textdetail ändern" 262
Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen 228
Beschreibung der Quellenschablonendatei 104
Entwurfsanzeige (Anzeigensicht) 245
Menüanzeige 15
mit Anzeigen arbeiten 16
mit Quellenschablonen arbeiten 65
Schablone (Objekt), Beschreibung 378
Schablone erstellen 86
Schriftart 330
Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen (Schriftartkomponenten=3) 332
Seitensegmentbeschreibung 388
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" (Schriftartkomponenten=2) 327
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition ändern" (Schriftartkomponenten=3) 328
Anzeige "Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen" (Schriftartkomponenten=2) 331
Anzeigensicht 244
Aufgaben 493
Arbeiten mit
Datei mit Druckformatdefinition 215
Druckformatdefinition 155
Quellenschablone 65
Quellenschablonendateien 91
Schablonen (Objekt) 373
Schriftarten 321
Schriftarten für PFD-Definition 171
Schriftarten für Quellenschablone 70
Seitensegment 383
Art (Element) 241
Aufgaben
Anzeigensicht 493
Listensicht 495
mit der Datenbankdateiauswahl 500
mit der Objektzuordnung 502
mit der Satzauswahl 500
mit einzelnen Elementen 496
mit Feldern für Seitenumbruch 502
mit Schablonenspezifikationen 500
mit Schriftart 501
mit Spezifikationen für Druckausgabe 502
mit Spezifikationen für Druckformatdefinition 500
PFD-Dateien 491
PFD-Definitionen 490
Quellenschablonen 489
Quellenschablonendateien 490
Schablonenobjekte 492
Seitensegmente 492
Aufgaben durchführen 489
Ausdruck mit Raster 87, 231
Ausgabewarteschlange 231, 377, 387
Auswahl für Abbild 368
Abbild (Gesamt) 368
Abbild Punkt-zu-Pel 368
Abbild Punkt-zu-Pel (mit verdoppelter Bildpunktzahl) 368
Ausschnitt links oben 368
Ausschnitt Mitte 368
Beispiel für Abbild "Abbild Gesamt" 370
Beispiel für Abbild "Ausschnitt links oben" 369
Beispiel für Abbild "Ausschnitt Mitte" 370

B

Balkencode definieren (Entwurfsanzeige) 283
Balkencodedaten 285, 290
Balkencodedetail ändern 286
Balkencodedetail definieren 286
Balkencodeelement 241, 283
alphanumerische Balkencodeinterpretation 288
alphanumerischer Balkencode Stern 289
Balkencode definieren 283
Balkencodedaten 285, 287, 290
Balkencodetyp 285, 287
Einschränkung 453
Elementhöhe 289
Elementname 287
Ersatzzeichen 287
Farbe 288
Grad der Drehung 288
Markierung 287
Maßangabe 287
Modulbreite 289
nachgestellte Leerzeichen 290
Position 287

Balkencodeelement *(Forts.)*
Prüfziffer 288, 293
relative Position 288
Schrift alphanumerische Balkencodeinterpretation 289
Verhältnis Breit zu Schmal 290
Balkencodetyp 285
2-of-5 Industrial 291
2-of-5 Matrix 291
3-of-9 Code 290
Codabar (MHI/AIM USD-4) 291
CODE128 292, 511
EAN-13 291
EAN-8 291
Interleaved 2-of-5 (MHI/AIM USD-1) 291
JAN-short 291
JAN-standard 291
JPBC 292
MHI/AIM USD-3 290
MSI 290
POSTNET 292
RM4SCC 292
UPC/CGPC-Version A 290
UPC/CGPC-Version E 290
Bedienerführung 16
Bedruckbarer Bereich 458
Beenden
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 360
Druckformatierungs-Dienstprogramm 153
Schablonendienstprogramm 63
Befehl
CVTOVLPFM 419
CVTPAGSPFM 422
CVTPCDPAGS 406
CVTPFMPAGS 412
PRTPFDDTA 400
STRAFPU 395
STROVLU 395
STRPFU 398
Beispieletikett 10
Benutzerdefinierte DBCS-Daten
Datei mit Druckformatdefinition 222
Quellenschablonendatei 99
Berechtigung 223
Datei mit Druckformatdefinition 223
Quellenschablone 88
Quellenschablonendatei 99
Seitensegment 365
Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen ändern 224
Beschreibung der Datei mit Druckformatdefinitionen anzeigen 228
Beschreibung der Quellenschablonendatei ändern 100
Beschreibung der Quellenschablonendatei anzeigen 104
Beschreibung der Schablone (Objekt) anzeigen 378
Beschreibung des Seitensegments anzeigen 388
Bibliothek 14
Blättern 248
Block editieren 313
Breite 367
Breite (Schablonenspezifikationen) 73
Breite (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165

C

Codabar (MHI/AIM USD-4) 291
CODE128 292
Codierte Schriftart 326, 504
angeben 328
aus Liste auswählen 328
CVTOVLPFM (Befehl) 419
CRTFILE (Parameter) 421
DTAFMT (Parameter) 420
FILETEXT (Parameter) 422
MBR (Parameter) 421
OVL (Parameter) 419
REPLACE (Parameter) 421
TEXT (Parameter) 421
CVTPAGSPFM (Befehl) 422
CRTFILE (Parameter) 425
DTAFMT (Parameter) 424
FILETEXT (Parameter) 425
MBR (Parameter) 424
PAGSEG (Parameter) 423
REPLACE (Parameter) 425
TEXT (Parameter) 425
CVTPCDPAGS (Befehl) 406
AUT (Parameter) 411, 417
CHGIMGSIZE (Parameter) 408, 415
FRMDOC (Parameter) 408
FRMFLR (Parameter) 408
IMGRTT (Parameter) 410, 417
IMGSIZE (Parameter) 409, 415
MAPPING (Parameter) 409, 416
PAGSEG (Parameter) 407
REPLACE (Parameter) 412, 418
TEXT (Parameter) 412, 418
CVTPFMPAGS (Befehl) 412
AUT (Parameter) 411, 417
CHGIMGSIZE (Parameter) 408, 415
FILE (Parameter) 414, 420, 424
FRMDOC (Parameter) 414
IMGRTT (Parameter) 410, 417
IMGSIZE (Parameter) 409, 415
MAPPING (Parameter) 409, 416
MBR (Parameter) 414
REPLACE (Parameter) 412, 418
TEXT (Parameter) 412, 418

D

Datei 14
Datei mit Druckformatdefinition
Beschreibung ändern 224
Beschreibung anzeigen 228
erstellen 222
kopieren 225
löschen 226
Rahmenbedingungen 433
umbenennen 227
Datei mit Druckformatdefinition löschen 226
Datei mit Druckformatdefinition umbenennen 227
Datei mit Druckformatdefinitionen
Übersicht 215
Datei mit Druckformatdefinitionen ändern 224
Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen 222
Datei mit Druckformatdefinitionen kopieren 225
Datenbankdatei angeben 171
Datenbankdatei auswählen 172, 233
Datenbankdatei drucken 214
Datenbankdateiauswahl
zugehörige Aufgaben 500
Datenbankteildatei drucken 229, 230, 234
Ausdruck mit Raster 231
Ausgabewarteschlange 231
Endseite 231
Kopien 231
Raster 231
Satzauswahl 231
Datenbankteildatei drucken (PRTPFDDTA) 238
DBCS- SO/SI-Abstand (Schablonenspezifikationen) 73
DBCS- SO/SI-Abstand (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165
DBCS-Schriftart (im Rechteck) 281
Definition
(=) Gleichheitszeichen 314
Gleichheitszeichen (=) 314
Prozent (%) Markierung 246
Stern (*) Markierung 246
Den Kundendienst informieren 449
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 12
Abbild 335
Auswahl für Abbild 368
beenden 360
Einführung in 335
Erste Schritte mit dem 341
starten 351
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung beenden 360
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung starten 351
Drehung
Beispiel für die Drehung des Abbildblocks 371
Drehung von Text 466
Drucken
Datenbankdatei 214
Druckformatdefinition 214
Quellenschablone 85
Schablone (Objekt) 377
Seitensegment 387
Drucker
bedruckbarer Bereich 458
Einschränkungen 458
Drucker IBM 3812 459
Drucker IBM 3816 459
Drucker IBM 3820 459
Drucker IBM 3825 459
Drucker IBM 3827 460
Drucker IBM 3831 460
Drucker IBM 3835 461
Drucker IBM 3900 461
Drucker IBM 3935 462
Drucker IBM 4028 462
Drucker IBM 4224 462
Drucker IBM 4230 464
Drucker IBM 4234 463
Speichereinschränkungen 458
unterstützte Drucker 457
Drucker IBM 3812 459
Drucker IBM 3816 459
Drucker IBM 3820 459
Drucker IBM 3825 459
Drucker IBM 3827 460
Drucker IBM 3831 460
Drucker IBM 3835 461
Drucker IBM 3900 461
Drucker IBM 3935 462
Drucker IBM 4028 462
Drucker IBM 4224 462
Drucker IBM 4230 464
Drucker IBM 4234 463
Druckerabhängigkeiten 430, 435
Druckerbetrieb
Rahmenbedingungen 435
Druckerdatei überschreiben 59
Druckereinschränkungen 458
Druckerkenndaten
Druckertyp (Schablonenspezifikationen) 72
Druckertyp (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 164
Druckformatdefinition
senden 437
Druckformatdefinition (PFD-Definition) 107
Druckformatdefinition ändern 209, 210
Druckformatdefinition drucken 214
Druckformatdefinition erstellen 160
Druckformatdefinition kopieren 210, 211
Druckformatdefinition löschen 212

Druckformatdefinition senden 437
Druckformatdefinition sichern 208
Druckformatdefinition umbenennen 214
Druckformatdefinitionen
Aufgaben 490
Druckformatierungs-Dienstprogramm
Arbeitsablauf 113
beenden 153
Datei mit Druckformatdefinitionen erstellen 119
Datenbankteildatei drucken 146, 229
Druckformatdefinition (PFD-Definition) 107
Druckformatdefinition erstellen 122
Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden 147
Einführung 107
Erste Schritte mit dem 117
mit Druckformatdefinitionen arbeiten 155
PFD-Definition 107
starten 118, 151
Druckformatierungs-Dienstprogramm beenden 153
Druckformatierungs-Dienstprogramm starten 151
Druckgenauigkeit 200, 378, 387, 388, 445
Druckqualität 200
Druckservice (PSF)
Übertragbarkeit 505
Duplex 200
Durchgezogene Linie 271, 276

E

EAN-13 291
EAN-8 291
Editiercode 181
Eingabebereich 244
Einschränkung (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 431
Einschränkungen (Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung) 435
Einschränkungen (Schablonendienstprogramm) 427
Einschränkungen des Druckerspeichers 458
Einschränkungen und Rahmenbedingungen
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 435
Druckerabhängigkeiten 430, 435
Druckformatierungs-Dienstprogramm 431
Elementposition (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 432
Elementposition (Schablonendienstprogramm) 428
gestrichelte und gepunktete Linien (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 431
gestrichelte und gepunktete Linien (Schablonen-dienstprogramm) 427
Grafikgröße 430, 434
Linienstärke (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 431
Linienstärke und Schablonengröße (Schablonen-dienstprogramm) 427
Einschränkungen und Rahmenbedingungen *(Forts.)*
Mindest- und Maximalwerte (Schablonendienstpro-gramm) 427, 431
Schablone erstellen 430
Schablonendienstprogramm 427
Seitengröße (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 431
Textschriftart und Grafik 430, 435
Element
ändern 254
Änderungsoperation 249
Art 241
Balkencode 241
Balkencodeelement 283
Block editieren 313
definieren 254
editieren 320
Editieroperation 250
Element definieren 242
Element editieren 312
Element-ID 246
entfernen 312, 320
Entwurfsoperation 249
Funktion "Aktualisieren" 247
Funktion "Verdecken" 247
Funktionstasten 246
Grafik 242, 300
kopieren 312, 320
Linie 241
Linienelement 268
Markierung 246
Markierung ein/aus 247
Name 247
Operation (Anzeigensicht) 249
Rechteck 241
Rechteckelement 272
Satzaufbau 242, 308
Seitensegment 242, 294
Text 241
Textelement 259
verschieben 312, 320
wiederherstellen 320
zugehörige Aufgaben 496
Element (in PFD-Definition) 110
Element ändern (Listensicht) 319
Element definieren 242
Element editieren 320
Element entfernen 312
Element entfernen (Listensicht) 320
Element entwerfen
Feld "Steuerung" 248
Element erstellen (Listensicht) 318
Element kopieren 312
Element kopieren (Listensicht) 320
Element löschen (Schablone) 77

Element verschieben 312
Element verschieben (Listensicht) 320
Element wiederherstellen 247
Element wiederherstellen (Listensicht) 320
Elementart 241, 450
Elementart und Position (Problemanalyse) 450
Elemente ändern (Listensicht) 318
Elemente erstellen (Listensicht) 318
Elemente löschen (Satzaufbau) 169
Elemente löschen (Seitenlayout) 170
Elementenliste sortieren (Listensicht) 319
Elementmarkierung 246
Elementname 247
Elementposition 450
Balkencode 453
Grafik 454
Linie 450
Rechteck 452
Satzaufbau 454
Seitensegment 453
Text 450
Elementposition (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 432
Elementposition (Schablonendienstprogramm) 428
Endseite 231
Entfernen
Element 312
Element (Listensicht) 320
Entfernte Elemente löschen 209
Entwurfsanzeige 17, 243
Anzeige "Quellenschablone entwerfen" 242
Anzeige "Satzaufbau entwerfen" 243
Anzeige "Seitenlayout entwerfen" 243
Anzeigensicht 244
blättern 248
Funktionstasten 248, 250
Grundoperation 251
Listensicht 315
Entwurfsanzeige (Anzeigensicht) 245
EQ 198
Erste Schritte mit dem
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 341
Druckformatierungs-Dienstprogramm 117
Schablonendienstprogramm 31
Erstellen
Datei mit Druckformatdefinition 222
Druckformatdefinition 160
Element (Listensicht) 318
Quellenschablone 70
Quellenschablonendatei 98
Schablonenobjekt 86
Seitensegment 361
Seitensegment (von Datenbankdatei) 362
Seitensegment (von PC-Dokument) 362
Etikett
Beispiel 10
Etiketten für AIAG 509
Etiketten für EIA 509

F

Farbe (im Rechteck) 279
Feld 198
Feld "Steuerung" (Entwurfsanzeige) 248
Feld für Seitenumbruch
zugehörige Aufgaben 502
Feld in Satzformat auswählen 130, 306
Felder für Seitenumbruch angeben 174
Feste Daten 127, 179
Format
horizontal 282
vertikal 282
vertikal, rechts nach links 282
Format (Text) 465
horizontal 277
vertikal 277
vertikal, rechts nach links 277
Formatierbeispiele (Text) 282
Formularart 200
Formulare für DMAS 507
Formulare für MAPICS/DB 508
Funktion "Aktualisieren" 247
wiederherstellen 247
Funktion "Verdecken" 247
Funktion (Entwurf)
ändern 252
Block editieren 252
Detail 252
Element editieren 252
links 248
Maßangabe ändern 252
rechts 248
rückwärts 248
Sicht umschalten 252
Sprung in Anfangs-/Endzeile 248
Sprung in Spalte 248
Sprung in Zeile 248
vorwärts 248
Funktion für gemeinsam benutzte Ordner von Client Access für IBM AS/400 336
Funktionstasten (Entwurfsanzeige) 248, 250
Taste "Bild ab" 248
Taste "Bild auf" 248
Taste zum Vorblättern 248
Taste zum Zurückblättern 248

G

GDF 430, 434
Arbeiten in den IBM AFP-Dienstprogrammen/400 485
erstellen 485

GE 198
Gepunktete Linie 271, 276
Gestrichelte Linie 271, 276
Gleichheitszeichen (=) 314
Grad der Drehung 363
Grad der Drehung (Rechteck) 279
Grad der Drehung (Schablonenspezifikationen) 73
Grad der Drehung (Spezifikationen für Druckformat-definition) 165
Grad der Drehung (Text) 466
Grad der Grafikdrehung 306
Grad der Textdrehung 263
Grafik 242, 485
Drehung 483
Grad der Drehung 306
Schriftart 306
variable Grafik angeben 307
Grafik (Element) 300
Anfangspunkt 305
Elementname 306
Endpunkt 305
Grafik plazieren 300
Markierung 305
Maßangabe 305
Quellenobjekttyp 305
Grafik plazieren (Entwurfsanzeige) 300
Grafikdetail plazieren 305
Grafikelement
Feld in Satzformat auswählen 306
Position 454
Grafikgröße 430, 434
Größe (Grafik) 305, 430
Größe (Schablonenspezifikationen) 72
Größe (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165
Größe (Zeichen) 265
Grund (Element im Satzaufbau löschen) 170
Grund (Element im Seitenlayout löschen) 171
Grundlagen der AFP-Dienstprogramme für AS/400
Anzeige 15
Bibliothek 14
Datei 14
Element 15
Teildatei 14
Grundoperation 251
GT 198

H

Höhe (Schablonenspezifikationen) 73
Höhe (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165
Horizontal (Format) 282

I

IMDS-Datenstrom (IOCA-Datenstrom)
Rahmenbedingungen 435
In ein IBM AS/400-Seitensegment umwandeln
In IBM AS/400-Seitensegment umwandeln
IBM AS/400-Datenbankdatei in Seitensegment umwandeln 335
PC-Dokument in Seitensegment umwandeln 336
In Seitensegment umwandeln 361, 362, 363
In Seitensegment umwandeln (von Datenbankdatei) 362
Informationssuche (InfoSeeker) 21
Interleaved 2-of-5 (MHI/AIM USD-1) 291
IOCA-Datenstrom
Rahmenbedingungen 435
IPDS-Türme 503

J

JAN-short 291
JAN-standard 291
JPBC 292

K

Kopien 200, 231
Kopieren
Datei mit Druckformatdefinition 225
Druckformatdefinition 210
Element 312
Element (Listensicht) 320
Quellenschablone 83
Quellenschablonendatei 101
Schablone (Objekt) 375
Seitensegment 385

L

Länge 367
Layout der Anzeigensicht 244
LE 198
Lerntext
Lerntext beenden 148
Linie
Rahmenbedingungen 429, 434
Linie definieren (Entwurfsanzeige) 268
Linienanordnung
Mitte 271, 276
Rand 271, 276
Linienart
durchgezogene Linie 271, 276
gepunktete Linie 271, 276
gestrichelte Linie 271, 276
Liniendetail definieren" 270
Linienelement 241, 268
Anfangspunkt 269, 270

Linienelement *(Forts.)*
Elementname 270
Endpunkt 269, 270
Linie definieren 268
Linienanordnung 271
Linienart 271
Linienstärke 271
Markierung 269, 270
Maßangabe 269, 270
Position 450
Linienstärke (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 431
Linienstärke und Schablonengröße (Einschränkungen) 427
Listensicht 244, 315
Aufgaben 495
ID 315
M 315
NAME 315
NR 315
Parameter 315
Steuerung 315
Löschen
Datei mit Druckformatdefinition 226
Druckformatdefinition 212
Element (Satzaufbau) 169
Element (Schablone) 77, 78
Element (Seitenlayout) 170
entfernte Elemente 209
entferntes Element (Schablone) 81
Grund (Element im Satzaufbau) 170
Grund (Element im Seitenlayout) 171
Quellenschablone 84
Quellenschablonendatei 102
Schablone (Objekt) 376
Seitensegment 386
Löschen der Druckformatdefinitionen bestätigen 213
Löschen der Elemente bestätigen 77
Löschen der Elemente bestätigen (Satzaufbau) 169
Löschen der Elemente bestätigen (Schablone) 77
Löschen der Elemente bestätigen (Seitenlayout) 170
Löschen der PFD-Dateien bestätigen 226
Löschen der Quellenschablonen bestätigen 85
Löschen der Quellenschablonendateien bestätigen 103
Löschen der Schablonen bestätigen 376
Löschen der Seitensegmente bestätigen 386
LT 198

M

Markierung (Element) 246
Maßangabe
Reihe/Spalte 257
Maßangabe *(Forts.)*
Zentimeter 257
Zoll 257
Maßangabe (Schablonenspezifikationen) 72, 73, 74
Maßangabe (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165, 166
Maßeinheit 257, 367
Maßeinheit (Schablonenspezifikationen) 72
Maßeinheit (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165
Menüanzeige 15
MHI/AIM USD-3 290
Mindest- und Maximalwerte (Schablonendienstprogramm) 427, 431
Mit Anzeigen arbeiten 16
Mit dem Befehl PRTPFDDTA (Datenbankteildatei drucken) drucken
Mit Druckformatdefinitionen arbeiten 155
Mit PFD-Dateien arbeiten 215, 217
Mit Quellenschablonen arbeiten 65
Mit Quellenschablonendateien arbeiten 91
Mit Schablonen arbeiten 373
Mit Schriftarten arbeiten 321
Mit Schriftarten für Druckformatdefinition arbeiten 321
Mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten 78
Mit Seitensegmenten arbeiten 383
Mitte 271, 276
Modulbreite 289
MSI 290
Musterdruckformatdefinition 508
Etiketten für AIAG 509
Etiketten für EIA 509
Musterschablone 9, 26, 507
Formulare für DMAS 507
Formulare für MAPICS/DB 508

N

Nachgestellte Leerzeichen 290
NE 198
Numerische Editierung 181

O

Objekt zuordnen (in PFD-Definition) 111
Objektname 204
Objektzuordnung
zugehörige Aufgaben 502
Online-Informationen 21
OR 198

P

Papierfach 200

PFD-Dateien
Aufgaben 491
PFD-Definition 107
ändern 209
drucken 214
Element 110
erstellen 160
kopieren 210
löschen 212
Objekt zuordnen 111
Satzaufbau 108
Satzauswahl 111
Schriftarten für PFD-Definition 108
Seitenlayout 109
Spezifikationen für Druckausgabe 111
Spezifikationen für Druckformatdefinition 107
Übersicht 107
umbenennen 214
Platzbedarf für Zeichen (im Rechteck) 281
Position
Element (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 432
Element (Schablonendienstprogramm) 428
Position und Abstand des Satzes im Seitenlayout 311
POSTNET 292
Problemanalyse 439
den Kundendienst informieren 449
Elementart und Position 450
Probleme identifizieren 439
Prüfcode 448
Probleme identifizieren 439
Prozent (%) Markierung 246
PRTPFDDTA (Befehl) 400
COPIES (Parameter) 404
ENDPAGE (Parameter) 403
FILE (Parameter) 402
FORMDF (Parameter) 405
GRID (Parameter) 403
MBR (Parameter) 403
OUTQ (Parameter) 405
PFDFILE (Parameter) 402
PFDMBR (Parameter) 402
RCDSLT (Parameter) 403
Prüfcode 448
Prüfziffer 293
PT2-Türme 504

Q

Quellenobjekttyp 363
Quellenschablone 65
ändern 82
drucken 85
erstellen 70
kopieren 83
löschen 84
Quellenschablone *(Forts.)*
mit Schriftarten für Quellenschablone arbeiten 78
Schablone entwerfen 78
Schablonenspezifikationen definieren 71
senden 437
sichern 78
umbenennen 86
Quellenschablone ändern 82
Quellenschablone drucken 85
Quellenschablone entwerfen 242
Quellenschablone erstellen 70
Quellenschablone kopieren 83
Quellenschablone löschen 84
Quellenschablone senden 437
Quellenschablone sichern 78
Quellenschablone umbenennen 86
Quellenschablonen
Aufgaben 489
Quellenschablonendatei 91
Beschreibung ändern 100
Beschreibung anzeigen 104
erstellen 98
kopieren 101
löschen 102
umbenennen 103
Quellenschablonendatei erstellen 98
Quellenschablonendatei kopieren 101
Quellenschablonendatei löschen 102
Quellenschablonendatei umbenennen 103
Quellenschablonendateien
Aufgaben 490

R

Rahmenbedingung
IPDS-Türme 503
PSF 505
PT2-Türme 504
Schriftart 504
Seitensegment 505
Rahmenbedingungen
Datei mit Druckformatdefinition 433
Druckerbetrieb 435
IMDS-Datenstrom (IOCA-Datenstrom) 435
IOCA-Datenstrom 435
Linie 429, 434
Rechteck 430, 434
Schablone in physische Teildatei umwandeln 435
Schattierung im Rechteck 430, 434
Schriftart 433
Seitensegment 433
Seitensegment erstellen 435
Seitensegment in physische Teildatei umwandeln 436
Text im Rechteck 430, 434

Rahmenbedingungen (Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung) 435
Rahmenbedingungen (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 431
Rahmenbedingungen (Schablonendienstprogramm) 427
Rand 271, 276
RANGE 198
Raster 231
Raster (Schablonenspezifikationen) 74
Raster (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 166
Rechteck definieren (Entwurfsanzeige) 272
Rechteckdetail definieren 274
Rechteckelement 241, 272
Anfangspunkt 276
DBCS-Schriftart 281
Drehung 465, 481
Elementname 276
Endpunkt 276
Farbe 279
Format 465, 481
Format (Text) 277
Formatierbeispiele (Text) 282
Grad der Drehung 279
Linienanordnung 277
Linienart 276
Linienstärke 276
Markierung 276
Maßangabe 276
Platzbedarf für Zeichen 281
Position 452
Rahmenbedingungen 430, 434
Rechteck definieren 272
Schattierungsart 277
Schattierungsmuster 277
Schriftart 280
Textdaten 278
Textformat 278
überschreiben 280
unterstreichen 280
Relative Position (Schablonenspezifikationen) 73
Relative Position (Spezifikationen für Druckformat-definition) 166
Reservierte variable Daten 127
Reservierte variable Daten (im Satzaufbau) 177
Reservierte variable Daten (im Seitenlayout) 196
RM4SCC 292

S

Satz
Auswahl 197
Test 197
Wiederholung 186
Satzaufbau 108
Satzaufbau (Element) 242, 308
Abstand Horizontal 311
Abstand Vertikal 311
Elementname 310
Markierung 310
Maßangabe 310
Position 310
Richtung (der Wiederholung) 311
Satzaufbau plazieren 308
Wiederholung Horizontal 311
Wiederholung Vertikal 311
Satzaufbau entwerfen 175, 176, 243
Satzaufbau plazieren - Detail 187, 310
Satzaufbau plazieren (Entwurfsanzeige) 308
Satzaufbauelement
Position 454
Satzauswahl 197, 231
zugehörige Aufgaben 500
Satzauswahl (in PFD-Definition) 111
Satzauswahl angeben 197
Satzformat
angeben 172
auswählen 173
Satzformat auswählen 173, 175
Schablone
Muster 9, 26
Schablone (Objekt) erstellen 86
Schablone (Objekt) in Datei umwandeln 379
Schablone drucken 87, 377
Schablone drucken (Objekt) 377
Schablone entwerfen 78
Schablone erstellen 86, 430
Schablone für Rückseite 200
Schablone für Vorderseite 200
Schablone kopieren (Objekt) 375
Schablone löschen (Objekt) 376
Schablone umbenennen (Objekt) 378
Schablonendienstprogramm
Arbeitsablauf 28
beenden 63
Druckerdatei verwenden 59
Einführung 25
Element 26
Erste Schritte mit dem 31
Quellenschablone 26
Schablonen drucken 60
starten 61
Schablonendienstprogramm beenden 63
Schablonendienstprogramm starten 61
Schablonenobjekt
erstellen 86
Schablonenobjekte
Aufgaben 492
Schablonenspezifikationen 71
ändern 75

Schablonenspezifikationen *(Forts.)*
Breite 73
DBCS- SO/SI-Abstand 73
Druckertyp 72
Grad der Drehung 73
Größe 72
Höhe 73
Maßangabe 72, 73, 74
Maßeinheit 72
Raster 74
relative Position 73
Zeichen pro Zoll 72
Zeilen pro Zoll 72
zugehörige Aufgaben 500
Schablonenspezifikationen definieren 71
Schattierung im Rechteck
Rahmenbedingungen 430, 434
Schattierungsart 277
Schattierungsmuster 277
Feinmuster 482
Schriftart 323
ändern 325
anzeigen 330
Art 323
auswählen 266
codierte Schriftart 326
herunterladen 504
Komponente 504
Rahmenbedingungen 433
resident 504
Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=1) 326
Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=2) 327
Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=3) 328
Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=1) 330
Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=2) 330
Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=3) 332
Standardwert setzen 332
Zeichensatz 326
Zeichenumsetztabelle 326
zugehörige Aufgaben 501
Schriftart (im Rechteck) 280
Schriftart ändern 325
Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=1) 326
Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=2) 327
Schriftart ändern (Schriftartkomponenten=3) 328
Schriftart anzeigen 330
Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=1) 330
Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=2) 330
Schriftart anzeigen (Schriftartkomponenten=3) 332
Schriftart für Druckformatdefinition ändern 325
Schriftart für Druckformatdefinition ändern (Schriftartkomponenten=1) 326
Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen (Schriftartkomponenten=1) 330
Schriftart für Druckformatdefinition anzeigen (Schriftartkomponenten=3) 332
Schriftart für Quellenschablone auswählen 267
Schriftartauswahl 266
Schriftarten
Beispiele für 513
Schriftarten für PFD-Definition 171
Schriftartkomponente 504
Schriftartnummer 267, 325
Schriftartzeichensatz 326, 504
angeben 329
aus Liste auswählen 329
Seitengröße (Druckformatierungs-Dienstprogramm) 431
Seitenlayout 109
Seitenlayout entwerfen 183, 243
Seitenlayout ohne Rückseite 200
Seitennummer (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165
Seitensegment 12, 242
erstellen 335, 361
erstellen (von Datenbankdatei) 362
erstellen (von PC-Dokument) 362
Rahmenbedingungen 433
Seitensegment auswählen 298
Übertragbarkeit 505
umwandeln in 361
umwandeln in (von Datenbankdatei) 362
umwandeln in (von PC-Dokument) 362
variables Seitensegment angeben 300
Seitensegment (Element) 294
Elementname 298
Markierung 297
Maßangabe 297
Position 297
Seitensegment plazieren 294
Seitensegmentname 298
Seitensegment (gespeichert) 336
Seitensegment auswählen 298
Seitensegment drucken 387
Seitensegment in Datei umwandeln 389
Seitensegment kopieren 385
Seitensegment löschen 386
Seitensegment plazieren - Detail 297
Seitensegment plazieren (Entwurfsanzeige) 294
Seitensegment umbenennen 388
Seitensegmentbeschreibung ändern 392
Seitensegmente
Aufgaben 492
Seitensegmentelement
Position 453
Sortieren
Element (Listensicht) 319
Spalte 16
Spezifikationen für Druckausgabe
zugehörige Aufgaben 502
Spezifikationen für Druckausgabe (in PFD-Definition) 111

Spezifikationen für Druckformatdefinition 167
Breite 165
DBCS- SO/SI-Abstand 165
Druckertyp 164
Grad der Drehung 165
Größe 165
Höhe 165
Maßangabe 165, 166
Maßeinheit 165
Raster 166
relative Position 166
Seitennummer 165
Zeichen pro Zoll 165
Zeilen pro Zoll 165
zugehörige Aufgaben 500
Spezifikationen für Druckformatdefinition ändern 167
Spezifikationen für Druckformatdefinition definieren 164
Standardwert setzen (Schriftart) 332
Starten
Dienstprogramm zur Ressourcenverwaltung 351
Druckformatierungs-Dienstprogramm 151
Schablonendienstprogramm 61
Stern (*) Markierung 246
STRAFPU (Befehl) 395
STROVLU (Befehl) 395
FILE (Parameter) 396
MBR (Parameter) 397
OPTION (Parameter) 397
STRPFU (Befehl) 398
OPTION (Parameter) 399
PFDFILE (Parameter) 398
PFDMBR (Parameter) 399
Summendaten 191, 194
*AVG 194
*CNT 194
*FIRST 194
*LAST 194
*MAX 194
*MIN 194
*TOTAL 194
Symptome
Abbild (Seitensegment) wurde nicht gedruckt 446
anderes Abbild (Seitensegment) wurde gedruckt 447
Balkencode wurde nicht gedruckt 446
ein oder mehrere Elemente nicht gedruckt 446
Elementposition nicht wie erwartet 447
Grafik wurde nicht gedruckt 446
kein Ausdruck erfolgt 445
Länge der gepunkteten/gestrichelten Linie falsch 448
Schattierung im Rechteckelement falsch 448
Schriftart nicht wie erwartet 447
Seitennummer wurde nicht gedruckt 445
Symptome *(Forts.)*
Text im Rechteck nicht richtig formatiert 447
Text in Grafik nicht wie erwartet 447
Text nicht wie erwartet 447
Textzeilen überlappen 447
Zeichengröße nicht wie erwartet 447

T

Teildatei 14
Test 197, 198
AND 198
EQ 198
Feld 198
GE 198
GT 198
LE 198
LT 198
NE 198
OR 198
RANGE 198
Wert 198
Text
Schriftartnummer 267
Text definieren (Entwurfsanzeige) 259
Text der Schablone (Objekt) ändern 382
Text im Rechteck
Rahmenbedingungen 430, 434
Textanordnung 465
Textdetail ändern 262, 267
Textelement 241
DBCS-Schriftart 265
Elementname 262
Farbe 263
Format 263
Grad der Drehung 263
Markierung 262
Maßangabe 262
Position 262, 450
Schriftart 264
Schriftartauswahl 266
Text definieren 259
Textdaten 260, 262
überschreiben 264
unterstreichen 264
Zeichenbreite 265
Zeichengröße 265
Zeichenhöhe 266
Textelement (entwerfen) 259
Textformat 263, 465
Textformat (im Rechteck) 278
Textschriftart und Grafik 430, 435

U

Überschreibungszeichen (im Rechteck) 280
Übertragbarkeit 505
Übertragbarkeit in andere Systeme 503
Umbenennen
- Datei mit Druckformatdefinition 227
- Druckformatdefinition 214
- Quellenschablone 86
- Quellenschablonendatei 103
- Schablone (Objekt) 378
- Seitensegment 388

Umwandeln
- Schablone (Objekt) in Datei 379
- Seitensegment in Datei 389

Umwandeln in
- Seitensegment 361, 362

Umwandeln in Seitensegment (von PC-Dokument) 362
unterstreichen (im Rechteck) 280
UPC/CGPC-Version A 290
UPC/CGPC-Version E 290

V

Variable Daten 126, 176
Variable Grafik angeben 307
Variables Seitensegment angeben 300
vergrößern (Zeichengröße) 266
Verknüpfung von variablen und festen Daten 181
Verschieben
- Element 312
- Element (Listensicht) 320

Vertikal (Format) 282
Vertikal, rechts nach links (Format) 282
Von Datei 363
Von Ordner 363
Von PC-Dokument 363
Von Teildatei 363

W

Wert 198
Wiederherstellen
- Element (Listensicht) 320

Wiederholung des Satzes 186
- Abstand 188
- Richtung 188

Z

Zeichen pro Zoll (Schablonenspezifikationen) 72
Zeichen pro Zoll (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165
Zeichengröße 265
Zeichensatz 326
Zeichensatz des Code128 511
Zeichenumsetztabelle 326, 327, 504
- angeben 327, 329
- aus Liste auswählen 329

Zeilen pro Zoll (Schablonenspezifikationen) 72
Zeilen pro Zoll (Spezifikationen für Druckformatdefinition) 165
Zuordnung 204

Antwort

AS/400 Advanced Series
AFP-Dienstprogramme für AS/400
Benutzerhandbuch

IBM Form SC42-2023-01

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen. Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Senden Sie Ihre Anregungen bitte an die angegebene Adresse.

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
MK NLS Center

70548 Stuttgart

Kommentare:

Zu Ihrer weiteren Information:

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre *IBM Geschäftsstelle*, Ihren *IBM Geschäftspartner* oder Ihren *Händler*. Unsere Telefonauskunft **„Hallo IBM“** (Telefonnr.: 0180 3/31 32 33) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.

Printed in Denmark by IBM Danmark A/S

SC42-2023-01